



Brawford 1674

BIBLIOGRAPHIE

zugleich

Nachschlagebuch

der gesammten deutschen philatelistischen Literatur
seit ihrem Entstehen bis Ende 1891

nebst

einem Abriss der Geschichte der Philatelie mit
besonderer Berücksichtigung Deutschland's

und

einer kurzen Geschichte der deutschen philatelistischen
Literatur

verfasst und bearbeitet

von

Victor Suppantschitsch

kaiserl. königl. Oberlandesgerichtsrath in Graz.



München 1892. [-94.]

Verlag von A. Larisch.

Vorwort.



Der grosse Umfang, welchen die deutsche philatelistische Literatur, insbesondere in dem letzten Decennium erreicht hat, machte den Mangel einer Beschreibung derselben immer fühlbarer.

Die Menge der Werke, Bücher, Monographien, Handbücher, Kataloge, Zeitschriften u. s. w., welche heute die deutsche philatelistische Literatur bilden, macht es dem Einzelnen unmöglich, sie alle zu kennen.

Ein vollständiges Verzeichniss derselben existirt dormalen nicht und nur in den Katalogen der Vereins- oder einiger grösseren Privatbibliotheken findet man eine grössere oder geringere Anzahl davon aufgeführt.

Der Philatelist, der über einen oder den anderen Zweig des philatelistischen Wissens Belehrung sucht, hat daher kein Mittel zur Hand, welches ihm zuverlässige Aufklärung darüber gibt, was Alles erschienen ist.

Allein auch ein noch so vollständiges Verzeichniss aller philatelistisch-literarischen Erscheinungen genügt heute nicht mehr und zwar deshalb, weil der weitaus grössere Theil der deutschen philatelistischen Literatur aus Zeitschriften besteht.

Bücher lassen zumeist schon aus dem Titel erkennen, worüber sie handeln.

An der Hand eines genauen Bücherverzeichnisses wird man sich daher leicht darüber orientiren können, was man braucht und was man sich beschaffen soll.

Anders aber verhält es sich mit Zeitschriften. Die selben enthalten keine systematische Behandlung einzelner bestimmter Materien, sondern eine Reihe unter einander in keinem Zusammenhange stehender Aufsätze und Artikel.

Bei Zeitungen genügt es nicht, dass man ihre Existenz und ihren Titel kennt, sondern man muss, um sie für eine Arbeit benützen zu können, auch wissen, wovon ihre Aufsätze handeln.

Die neuere philatelistische Forschung, welche vielfältig nicht nur die Postwerthzeichen einzelner Länder, sondern sogar einzelne Postwerthzeichen zum Gegenstande eindringlicher Studien macht, bedarf dieser Kenntniss, wenn sie etwas Vollständiges, etwas Sicheres zu Tage fördern soll.

Diese Ueberzeugung veranlasste den Wunsch einerseits nach einer Bibliographie und andererseits nach einem Nachschlagebuche der gesammten philatelistischen Literatur, welchem Dr. Emilio Diena in Modena vor ein paar Jahren als einer der ersten Ausdruck verlieh.

Allerdings fasste er zunächst eine die gesammte philatelistische Literatur aller Völker umfassende Arbeit in's Auge, allein nachdem die grossen Schwierigkeiten alsbald erkannt wurden, welche sich der Realisirung dieses Planes schon wegen des ungeheuren zu bewältigenden Materials, dann aber auch deshalb entgegenstellten, weil an einer solchen Arbeit alle grösseren Culturnationen mitwirken müssten, was kaum je zu erzielen gewesen sein würde, verstand er sich zu einer Theilung der Arbeit in der Weise, dass jede Nation ihre eigene Literatur in der angeregten Weise bearbeite.

Für uns Deutsche war eine solche Arbeit aber auch am nothwendigsten.

Ein Nachschlagebuch der philatelistischen Literatur besitzt zwar keine Nation, allein während andere Nationen doch wenigstens über mehr oder minder detaillirte Bibliographien verfügen, mangelt uns Deutschen bisher ein selbstständiges Werk hierüber. Die hervorragendste Bibliographie existirt in englischer Sprache.

Es ist dies das berühmte Werk des grössten amerikanischen Philatelisten John K. Tiffany: »The Phila-

thelical Library« St. Louis Mo. 1874, eine Arbeit von unendlichem Fleisse und musterhafter Gründlichkeit.

Sie umfasst die Literatur aller Völker, reicht aber leider nur bis zum Jahre 1874.

Daran reiht sich das Werk des gleichen Autors: »The Stamp Collector's Library Companion« Chicago 1889 mit einem Supplement pro 1890, worin mit der diesem Schriftsteller eigenen peinlichen Genauigkeit sämtliche philatelistischen Zeitschriften der Vereinigten Staaten von Nordamerika — heute schon über 400 an der Zahl — behandelt sind.

Die Spanier beschenkte Dr. Thebussen mit seiner »Literatura Philatélica en Espana« Sevilla 1876 und die Franzosen Ph. de Bosredon mit seiner »Bibliographie timbrologique de la France et de la Belgique« Bruxelles 1878.

Endlich veröffentlichte im Jahre 1877 Giuseppe Leoni in Bologna eine Bibliographia timbrologica dell'Italia, welche vorerst in der Zeitschrift »Guida illustrata del Timbrofilo« Nr. 16 und 17 vom Oktober und November 1877 erschienen ist.

Unsere philatelistische Literatur dagegen hat bisher eine selbstständige und vollständige Behandlung nicht gefunden.

Wenn ich es nun unternommen habe, mit dem vorstehenden Werke diese Lücke auszufüllen, so geschah dies aus reinster Liebe zur Sache.

Seit mehr als 30 Jahren Philatelist, habe ich mich von jeher mit Vorliebe mit philatelistischer Literatur beschäftigt und glaube dieselbe gründlich zu kennen.

Weit entfernt anzunehmen, dass das Buch von allen Mängeln frei sei — welches menschliche Werk könnte sich dessen rühmen — habe ich mich an die Arbeit gewagt, weil ich sah, dass die Idee Dr. Diena's, obwohl sie bei allen echten Philatelisten warmen Anklang gefunden hat, dennoch wahrscheinlich noch für lange Zeit ein frommer Wunsch geblieben wäre, und weil mich das Verlangen beseelte, der deutschen Sammlerwelt einen Dienst zu erweisen.

Was speciell das Nachschlagebuch anlangt, für welches ich die lexicographische Form wählen zu sollen glaubte, so habe ich die Grundsätze, die mich bei der Veranlagung und Bearbeitung desselben leiteten, in der demselben vorausgehenden Vorbemerkung niedergelegt.

Die Eigenartigkeit dieser Arbeit muss es mit sich bringen, dass sie nicht alle Philatelisten in gleicher Weise befriedigen wird. Der Eine wird ein detaillirteres Excerpt erwartet, der Andere eine geringere Generalisirung und dementsprechend eine grössere Anzahl von Schlagworten, unter die die einzelnen Aufsätze, Artikel, Notizen etc. eingereiht werden, gewünscht haben u. s. w

Alle Diejenigen nun, welche das Nachschlagebuch nicht vollständig erschöpfend finden sollten, bitte ich zu berücksichtigen, dass es ein einzelner Mann ist, der dieses Werk ganz allein bewältigen musste, dass er hiezu einer 2 jährigen mühevollen Arbeit bedurfte und dass er im Allgemeinen — wenige Ausnahmen abgerechnet — von Seite der Sammlerwelt nicht jene Unterstützung gefunden hat, die er nach den ersten Kundgebungen, welche der Artikel Dr. Diena's zur Folge hatte, erwarten durfte.

Dass zur Vollständigkeit einer Bibliographie der deutschen philatelistischen Literatur auch eine Geschichte derselben gehört, bedarf wohl keiner Erörterung.

Ich glaubte, derselben aber auch eine Geschichte der Philatelie voranschicken zu sollen, denn erstere wird erst durch diese verständlich und beide sind so innig mit einander verquickt, dass sie nur vereint ein Ganzes bilden.

So übergebe ich denn dieses Buch der Oeffentlichkeit mit dem Wunsche, dass es der weiteren Entwicklung der Philatelie förderlich sein möge.

Graz, im Mai 1892.

Der Verfasser.

I. THEIL.



Geschichte der Philatelie mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands.



Einleitung.

Das Wort »Philatelie« wird in mehrfacher Bedeutung gebraucht. Gewöhnlich wird darunter die Postwerthzeichenkunde verstanden, im weiteren Sinne aber auch der Kunde der Stempel-, Telegraphen- und anderen Marken, der Francozeichen, Nachportostempel etc., mit einem Worte, die Kunde aller Verkehrszeichen begriffen.

Die Geschichte der Philatelie hat sich jedoch nicht mit der Postwerthzeichenkunde, sondern nur mit der Entwicklung des diesfälligen Sammelwesens zu beschäftigen und soll hier lediglich die Geschichte des Postwerthzeichensammelwesens behandelt werden.

Die Aufgabe dieser geschichtlichen Darstellung besteht darin, dem Leser den Ursprung des Postwerthzeichensammelns und dessen successive Entwicklung bis zum heutigen Tage vor Augen zu führen und ihn mit allen wichtigen Erscheinungen dieses Sammelgebietes bekannt zu machen.

Die Kenntniss der Geschichte der Postwerthzeichen wird dagegen beim Leser vorausgesetzt und hier daher nur in soweit berührt werden, als sie mit der Geschichte der Philatelie in untrennbarem Zusammenhange steht.

Die Philatelie ist, wie später gezeigt werden soll, eine Tochter der zweiten Hälfte unseres Jahrhunderts und somit weit jüngeren Datums, als die Geschichte der Postwerthzeichen.

Von ihr kann überhaupt erst gesprochen werden, seit die Einführung der Postwerthzeichen eine allgemeinere wurde.

Hiebei könnte die Frage aufgeworfen werden, ob man überhaupt von »Philatelie« sprechen könne, bevor das Sammeln der Postwerthzeichen wissenschaftlich betrieben worden ist?

Diese Frage muss vom Standpunkte des Geschichtsschreibers bejaht werden, denn aus dem ursprünglichen Ziel und gedankenlosen Sammeln hat sich eben im Laufe der Jahre jenes wissenschaftliche Behandeln des Postwerthzeichensammelns herausgebildet, welches wir heute mit dem allgemein dafür angenommenen Namen »Philatelie« bezeichnen.

Aus dem Sammeln ist ein Studium, und zwar ein schwieriges und ernstes Studium geworden und der Geschichtsschreiber, der es unternimmt, die Entwicklung dieses Studiums historisch darzustellen, würde einen argen Missgriff begehen und nur etwas unvollständiges liefern, wenn er jene Zeitperiode nicht in den Bereich seiner Darstellung ziehen würde, in der die Postwerthzeichen lediglich gesammelt, nicht aber noch studirt wurden.

Abgesehen davon, liesse sich die Grenze auch nur schwer ziehen, welche die eine dieser Epochen von der andern scheidet, denn jedes Sammeln, soll es diesen Namen überhaupt verdienen, ist an sich schon in einem gewissen Grade ein Studium.

Deshalb aber, weil die Philatelie nun allmählich zu einem wissenschaftlichen Studium geworden ist, mangelt es doch nicht an gewissen markanten Momenten, welche es dem Geschichtsschreiber möglich machen, die Entwicklungsgeschichte derselben in gewisse Abschnitte zu theilen, um so die Uebersichtlichkeit zu fördern.

Wenn man nämlich den Entwicklungsgang, den das Postwerthzeichensammeln seit seinem Entstehen genommen hat, aufmerksam verfolgt, so zeigt es sich, dass es drei Phasen gibt, welche deutlich von einander unterschieden werden können.

In jeder dieser drei Zeitperioden zeigt das Sammeln der Postwerthzeichen einen anderen Charakter, wonach also die Geschichte der Philatelie füglich in drei Abschnitte zerfällt.

Die Marksteine dieser Zeitabschnitte sind zwar allerdings keine solchen Ereignisse, welche im Momente ihres Eintrittes schon einen Umschwung des Sammelwesens bewirkten, allein sie bilden den Ausgangspunkt und die Ursache für den Beginn einer neuen Richtung.

Das berechtigt den Geschichtschreiber, sie zur Systematik seiner geschichtlichen Darstellung zu verwenden.

Von diesen Gesichtspunkten ausgehend, unterscheidet man in der Geschichte der Philatelie folgende drei Zeitperioden und zwar:

A. Von ihrem Ursprunge bis 1862/1863,

B. Von 1862/1863 bis 1878/1880 und

C. Von 1880 bis heute,

wobei jedoch allerdings besondere Rücksicht auf Deutschland genommen wurde.

Die erste Periode schliesst und die zweite nimmt ihren Anfang mit dem Beginne der philatelistischen Literatur.

In die Zeit von 1878 — 1880 fallen drei wichtige Momente, nämlich der Philatelisten-Congress in Paris, die Gründung oder richtiger die Consolidirung des internationalen Philatelisten-Vereins in Dresden und der Beginn des Specialsammelns.

Diese drei Momente in ihrem Zusammenwirken haben auf die Entwicklung der Philatelie einen wesentlichen Einfluss geübt, so dass es gerechtfertigt erscheint, sie als den Markstein des Beginnes der dritten und letzten Zeitperiode anzusehen und zu bezeichnen.

Es gibt zwar allerdings noch eine Reihe von Ereignungen, welche auf die Entwicklung der Philatelie, sei es fördernd, sei es hemmend, eingewirkt haben, wie beispielsweise der Feldzug vom Jahre 1866 zwischen Oesterreich und Preussen, der Krieg zwischen Deutschland und Frankreich 1870/71, die Hamilton-Verträge etc., allein die Wirkung derselben war theils keine so intensive, dass die Philatelie dadurch in andere Bahnen gelenkt worden wäre, theils nur eine vorübergehende.

Wir beginnen mit der I. Periode.

A. Die Philatelie in der Zeit von ihrem Ursprunge bis 1862/1863.

Der Ursprung des Sammelns von Postwerthzeichen ist in ein undurchdringliches Dunkel gehüllt und dürfte es auch bleiben.

Was man darüber in verschiedenen philatelistischen Schriften liest, gehört in das Gebiet der Sagen, denen kein historischer Nachweis zur Seite steht.

So wird erzählt, dass Anfangs der fünfziger Jahre in England eine Wette abgeschlossen worden sei, wonach sich Jemand gegen eine bestimmte Leistung verpflichtet habe, binnen einem gewissen Zeitraume eine festgesetzte grosse Anzahl von Briefmarken zusammenzubringen.

Die Jagd nach Briefmarken, welche diese Wette zur Folge hatte, habe dazu geführt, dass man dieselben zu sammeln begann.

Einer anderen, nicht minder verbreiteten Version zufolge, soll ein Lehrer einer kleinen Volksschule in England auf den Gedanken gekommen sein, seine Schüler beim Unterrichte in der Geographie zu veranlassen, in ihrem Atlasse bei jedem Lande eine Briefmarke dieses Landes einzukleben.

Als nun der Schulinspector bei seinen Dienstesreisen auch in diese Schule kam, habe er gefunden, dass die Kinder dieser kleinen Volksschule in der Geographie am besten unterrichtet waren, und als er hierüber dem Lehrer sein Erstaunen ausdrückte, habe dieser ihm mitgetheilt, in welcher einfacher Weise er die Liebe der Kinder für dieses Studium zu wecken versucht habe.

Dadurch sei das Sammeln von Briefmarken unter der Schuljugend eingerissen und habe immer grössere Dimensionen angenommen.

Das lässt sich nun ganz gut hören oder lesen, kann auch möglicherweise ganz oder theilweise auf Wahrheit beruhen, allein einen geschichtlichen Untergrund hat es, wie gesagt, nicht.

Das Eine aber steht so ziemlich fest und stimmt auch mit den eben erwähnten Sagen überein, dass die Wiege des Briefmarkensammelns in England stand.

Diese Priorität ist aber auch erklärlich, wenn man berücksichtigt, dass England es war, dem der Ruhm gebührt, die Briefmarken eingeführt zu haben, dass es schon im Jahre 1840 Briefmarken verausgabte, während die übrigen Staaten Europas diesem Beispiele, mit geringen Ausnahmen, erst nach einem Jahrzehnt und noch später folgten, und dass nach England, wegen seines grossen Handelsverkehrs mit allen Völkern des Erdballes, auch fremde Briefmarken am meisten zuströmten, so dass zu jener Zeit, wo Briefmarken noch keinen Gegenstand des Handels und Verkehrs bildeten, gerade die Engländer am ehesten in der Lage waren, sich eine Sammlung davon anzulegen.

Ebenso scheint kein Zweifel darüber zulässig, dass sich das Sammeln zunächst bei der Schuljugend eingebürgert hat.

Damit will nicht gesagt sein, dass sich nicht ursprünglich schon Erwachsene damit die Zeit vertrieben, aber allgemein wurde nur von der Schuljugend gesammelt.

Dafür spricht schon der Umstand, dass das Sammeln so viele Jahre betrieben wurde, bevor sich ein regelrechter Handel entwickelte, bevor es zu einer Literatur kam und bevor die ersten Hilfsmittel erschienen, welche dem Sammler heute zu Gebote stehen und ihm das Sammeln erleichtern. Würde das Sammeln unter den Erwachsenen allgemein gewesen sein, so würde sich Alles dieses schneller eingefunden haben.

Wenn ich vom Sammeln spreche, so ist es selbstverständlich, dass ich darunter nur das Sammeln ver-

schiedener Postwerthzeichen zum Zwecke der Beschaffung einer Sammlung verstehe.

Das Anhäufen von Briefmarken in Massen zu anderen Zwecken, das sogenannte »Parforce«-Sammeln, wie jenes, dessen ich eben erwähnte, aus Anlass einer Wette, oder zum Behufe von Markotypie, zur Tapezierung von Zimmern etc., ist kein Sammeln in unserem, im philatelistischen Sinne.

Auf erstere Art wurden Briefmarken in England schon im Jahre 1845¹⁾ und noch früher gesammelt.

Das philatelistische Sammeln begann jedoch erst viel später, ungefähr in der Mitte der fünfziger Jahre.

Dass das Sammeln von Briefmarken vorerst hauptsächlich nur unter der Schuljugend Anhänger fand, von dieser aber in geradezu leidenschaftlicher Weise betrieben wurde, hat seine natürlichen Gründe.

Das Kind, insonderheit der Knabe, neigt schon von Natur zum Sammeln.

Wer von uns hat nicht als Knabe Mineralien, Pflanzen, Schmetterlinge, Käfer, Insekten, Siegel etc. gesammelt.

Allerdings harrt der Knabe nicht aus, wechselt mit den Sammelobjekten, ermüdet bald und gibt schliesslich Alles auf, allein es wird wenige Knaben geben, die, was immer für eine Mittelschule besucht und nicht irgend einen der genannten Gegenstände gesammelt haben.

Mit dem Erscheinen der Briefmarken trat nun plötzlich ein Sammelobjekt auf, welches alle anderen in den Schatten stellte.

Die Verschiedenartigkeit der Zeichnung, des Musters und der Farbe blendete das Auge und nahm die Sinne gefangen, die niedliche Form machte es möglich, eine ganze Sammlung in der Westentasche zu bergen und während der Schulstunden unter den Bänken zu tauschen und zu schachern. Dabei war der Sammelgegenstand an keine Jahreszeit gebunden, wie Pflanzen, Schmetterlinge, Käfer, Insekten, konnte daher das ganze Jahr über gesammelt werden, er musste nicht mühsam aufgesucht, gefangen, präparirt werden, sondern fand sich auf den Briefen

¹⁾ Globus 3, Weltpost X., 1.

vor, die Vater, Mutter, Bruder, Schwester etc. erhielten und konnte daher mühelos gewonnen und ohne weitere Prozedur der Sammlung einverleibt werden.

Zudem war er nicht heikel, erforderte keine sorgsame Behandlung, konnte nach Belieben betastet werden und von Hand zu Hand wandern, ohne Schaden zu nehmen.

Er hatte aber noch einen anderen Vortheil, den kein anderes Objekt der Schuljugend bot.

Beim Sammeln von Pflanzen, Schmetterlingen, Käfern, Insekten, Muscheln, Schnecken etc. war der junge Sammler auf das beschränkt, was in seiner nächsten Umgebung vorkam.

Selbst eine kleine Ferienreise bot wenig Abwechslung in Fauna oder Flora.

Stücke aus fremden Ländern konnte er sich wegen Mangels des nöthigen Kleingeldes und auch der nöthigen Verbindungen nicht verschaffen, ja er durfte gar nicht daran denken, solche zu erwerben.

Das war nun hier anders.

Allerorten gab es Briefmarken aus den Colonien, aus den verschiedensten Ländern des Continents und die Entwerthungsstempel bezeugten, dass die Briefmarken tatsächlich aus diesen fernen Ländern kamen und die weite Reise wirklich zurückgelegt hatten.

Darin lag ein Reiz, dem die jungen Leute in den seltensten Fällen widerstehen konnten.

So nahm denn das Briefmarkensammeln mit Blitzesschnelle seinen Lauf durch ganz England.

Alle übrigen Sammelobjecte wurden vernachlässigt und Alles wendete sich dem Briefmarkensammeln zu.

Von England verbreitete sich das Sammeln bald nach Frankreich, dann nach Belgien und endlich auch nach Deutschland.

Nächst England können daher noch Frankreich und Belgien als die Wiege der Philatelie bezeichnet werden.

Es ist überhaupt nicht denkbar, dass der Anstoss zum Briefmarkensammeln von einer einzelnen Person oder auch nur von einem einzelnen Orte ausging.

Es erscheint vielmehr die Annahme begründet, dass verschiedene Personen an verschiedenen Orten gleichzeitig

Briefmarken zu sammeln begannen und das Sammeln ohne dass Einer von dem Andern etwas wusste, durch längere Zeit fortgesetzt haben, bis endlich irgend ein Zufall die gleich besaiteten Sammler zusammenführte.

Dafür spricht eben die ungemein rasche Verbreitung dieses Sports — damals verdiente diese Passion noch keinen ernsteren Namen — über die ganze civilisirte Welt, welche in anderer Weise nicht erklärlich wäre.

In Deutschland begann das Sammeln — einzelne Ausnahmen abgerechnet — erst viel später als in den vorgenannten Ländern.

So bestand in Paris und zwar im Palais Royal eine grosse Markenbörse zu einer Zeit, als man in Deutschland von Philatelie noch gar nichts wusste.¹⁾

Was nun die Art des Sammelns betrifft, so war dieselbe eine ganz einfache, ohne jeden wissenschaftlichen Charakter.

Es wurden Marken zusammengetragen und auf Papierbogen oder in Hefte, und zwar zumeist ganz aufgeklebt, so dass sie von der Stelle, wo sie klebten, nur sehr schwer übertragen werden konnten.

Man beachtete zumeist nur das Muster, den Werth und die Farbe der Marke. Was darin übereinstimmte, galt als Doublette.

Typen, Wasserzeichen, Zähnung beachtete man in der Regel nicht. Von den beiden ersteren hatte man überhaupt längere Zeit keine Kenntniss.

Das Sammeln beschränkte sich auf die aufklebbaren Briefmarken und auf Briefumschläge, von denen der Werthstempel und zwar in der ersten Zeit je nach der Form desselben ausgeschnitten wurde.

So wurden also die Werthstempel der englischen Briefumschläge von 1841 und 1855 oval, jene von 1858, sowie die preussischen Oktogone von 1852 achteckig, die Werthstempel der Briefumschläge von Russland 1848 kreisrund u. s. w. ausgeschnitten. Ja, selbst Marken, die eine achteckige Form hatten, wie jene Grossbritanniens von 1842 oder von Ostindien 1855, wurden nicht selten der Zeichnung folgend beschnitten.

¹⁾ Philatelist III., 6.

Da Niemand wusste, was für Marken von den fremden Staaten ausgegeben worden sind, so sammelte man einfach die Marken, wie man sie erhielt.

Als Fundstätten galten die Correspondenzen der Kaufleute, der Gelehrten und anderer Personen, von denen man wusste, dass sie mit dem Auslande Verbindungen unterhalten.

Um sich von einem Lande, welches in der Sammlung noch nicht vertreten war, Marken zu verschaffen, suchte man zu erforschen, wer mit Personen dieses Landes Briefwechsel unterhalte und trachtete sich, oft erst durch Mittelspersonen, in den Besitz der diesfälligen Marken zu setzen.

Hiebei leisteten auch die Briefträger gute Dienste. Gegen Geld und gute Worte lösten sie von Briefen die aus dem Auslande kamen, die Marken ab und überliessen sie den Sammlern — ein Vorgang, der Ende der fünfziger und anfangs der sechziger Jahre sehr üblich war und von Niemandem beachtet wurde. Oder sie machten den Sammlern Mittheilung darüber, an welche Personen aus fernen Ländern Briefe eingelaufen waren.

Erfuhr man auf diese Weise von Briefmarken, die man noch nicht besass, so machte man Jagd darauf.

In dieser Weise wurde nicht etwa blos von der Schuljugend, sondern auch von Erwachsenen gesammelt, denn auch diese wussten nicht besser Bescheid darüber, was für Marken alles existirten, als die Kinder, nur mit dem Unterschied, dass die Erwachsenen sich schämten, ihrer Passion offen zu huldigen und häufig thaten, als sammelten sie für Kinder.

Charakteristisch ist, dass das weibliche Geschlecht sich nur ganz ausnahmsweise am Sammeln betheiligte — eine Erscheinung, welche sich bis zum heutigen Tage gleich geblieben ist.

Während die Erwachsenen heimlich sammelten, ihre Liebhaberei, wenn die Sprache darauf kam, verleugneten, um nicht der Lächerlichkeit zu verfallen und daher auch unter einander keinen Verkehr suchten, sammelte die Schuljugend offen in und ausser der Schule.

Dies hatte zur Folge, dass die jungen Leute bald bessere Markenkenner waren, als die Erwachsenen.

Der Eine hatte diese Marke, der Andere jene, der Eine diesen, der Andere einen anderen Werth derselben Serie. Sie theilten sich dies gegenseitig mit und konnten so häufig eine ganze Serie zusammenstellen.

Daraus entwickelte sich eines der wichtigsten Sammelmittel — der Tausch. Wer Doubletten hatte, verwerthete sie im Tausch, und der so erzielte Erfolg spornte zum weiteren Sammeln und zur Beschaffung von Doubletten an.

Knaben, die bemittelter waren, fingen bald an, ihren minder bemittelten Kameraden Marken abzukaufen und es gelang ihnen dadurch natürlich, den Letzteren den Rang abzulaufen und sich in kurzer Zeit eine grössere Sammlung zu verschaffen. So zog der Kauf in die Philatelie ein.

Nachdem die heimischen Quellen erschöpft waren, verfielen einige speculative Köpfe auf die Idee, sich durch ihre Eltern, Verwandten und Freunde an Bekannte, die im Auslande domilizirten, um Marken zu wenden, was häufig von Erfolg begleitet war.

Insbesondere gesucht waren Personen, die in irgend einer grösseren Hafenstadt lebten, wo Briefe aus überseeischen Ländern eingingen. Diese konnten sich der vielen Ansuchen nach Marken gar nicht erwehren, sandten aber manche noch unbekannte Marke, zumal sie sich dieselben ja kostenlos zu verschaffen vermochten.

Ein weiterer Schritt, der nunmehr folgte, war der, dass man sich die Marken aus fremden Ländern durch einen Bekannten an einem dortigen Postamte kaufen und übersenden liess. War das nicht thunlich oder zu kostspielig, so erkundigte man sich doch, was für Marken dort existirten und erhielt darüber Nachricht.

Auf diese Weise wuchs allmählich die Kunde von den Postwerthzeichen mehr und mehr.

Allerdings wurden, wie ich bereits erwähnte, sehr wichtige Unterscheidungsmerkmale, wie Wasserzeichen, Zähnung, Papierverschiedenheiten etc. nicht beachtet, allein dies war doch nicht ausnahmslos der Fall.

Einzelne, insbesondere erwachsene Sammler, die bessere Beobachter waren, fingen schon frühzeitig an, die Zähnung, Farbennuancen etc. zu berücksichtigen.

Gegen Ende der fünfziger Jahre — in England und Frankreich schon früher — trat ein neuer Faktor auf, der nächst der Literatur, von dem im nächsten Abschnitte die Rede sein wird, die Philatelie am mächtigsten förderte — der Briefmarkenhandel.

Einzelne Sammler, die entweder eine grössere Anzahl von Doubletten hatten oder die das Sammeln aufgaben, stellten versuchsweise ihre Marken auf Bögen aufgeklebt in Papiergeschäften, Tabakläden zum Verkaufe aus.

Bald verbreitete sich unter der Schuljugend die Nachricht, dass in diesem oder jenem Laden Briefmarken zu haben seien.

Im Nu war der Vorrath verkauft und der Ladenbesitzer strich eine immerhin nennenswerthe Provision ein.

So war es auch wieder die Schuljugend, die den Briefmarkenhandel begründete.

Den Commissionären gefiel dies und sie spornten ihre Lieferanten zu neuen Markenlieferungen an.

Es dauerte jedoch nicht lange, so wurden die Commissionäre zu Händlern, indem sie die Marken kauften und auf eigene Rechnung verkauften. Um sich die nöthige Waare zu verschaffen, erschienen sie nicht selten vor den Schulen und an Plätzen, wo die Schuljugend zusammenkam und Marken schacherte und kaufte den Jungens ihre Schätze ab.

So soll in Hamburg schon Ende der fünfziger Jahre eine förmliche Markenbörse existirt haben, nämlich ein bestimmter Platz unter freiem Himmel, an dem die Schuljugend ihre Briefmarkentauschgeschäfte abwickelte.

Etwas Aehnliches soll noch früher in Paris bestanden haben.

Was Oesterreich anbelangt, so wurde in der Zeitperiode, von der hier die Rede ist, zwar wohl gesammelt, jedoch nennenswerth nur in Wien.

In den übrigen Ländern Europas, Spanien, Italien, Russland kam die Sammellust erst später zur Geltung.

Im Oriente kannte man das Sammeln von Briefmarken noch gar nicht.

Dafür aber blühte es in den Vereinigten Staaten von Nordamerika früher als in Deutschland auf.

Dort gab es schon seit 1856 einen Verein, der sich Omnibusclub nannte, an dem sich Sammler, was immer für eines Sammelgebietes, betheiligen durften, und der auch Markensammler zu seinen Mitgliedern zählte.¹⁾

Trotz der mangelhaften Kenntniss von den Briefmarken brachten es doch einige ernste Sammler auch schon in dieser ersten Periode zu nennenswerthen Resultaten.

Eine der hervorragendsten Sammlungen jener Zeit in Deutschland war die des Theodor Israel.²⁾

Das grosse Publikum verhielt sich diesem neuen Sammelgebiete gegenüber abwehrend.

Es liess zwar den Kindern gewähren, obwohl sich auch diessfalls dagegen Stimmen erhoben, welche den Markenschacher verurtheilten, der erwachsene Sammler aber wurde geradezu ausgelacht.

Dennoch erschienen in Frankreich, sowie in Deutschland nicht selten in belletristischen Zeitungen Artikel, welche die Postwerthzeichen behandelten und selbst in Illustrationen darstellten, darunter aber allerdings auch solche, die das Sammeln derselben geisselten.

Beispielsweise enthält Weber's illustrierte Zeitung in der Nummer 1014 vom Jahre 1862 einen sehr zutreffenden Aufsatz: »Die Briefmarkensammlungen«; die Modezeitung: »Der Bazar« brachte in den Jahren 1862, 1863 und 1864 eine illustrierte Beschreibung aller Briefmarken der Erde u. s. w.

In Deutschland waren es die Städte Leipzig und Hamburg, in denen sich das Briefmarkensammeln concentrirte.

In ersterer Stadt war es insbesondere das Münzen- und Antiquitätengeschäft von Zschiesche und Köder, welches sich dem Briefmarkenhandel zuwendete und durch längere Zeit das grösste, bedeutendste und bekannteste Geschäft dieser Art in Deutschland war.

Mit dem Beginne des Briefmarkenhandels begann aber auch jener Auswuchs zu spriessen, welcher noch heute

1) Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Grossmann IX., 187.

2) Moschkau's Magazin. 1871, 11.

als Erbfeind der Philatelie bezeichnet werden muss — das Fälschungsunwesen.

Die grosse Nachfrage und die geringen Vorräthe besserer Marken, die ihr gegenüberstanden, verbunden mit dem Umstande, dass man ja die Marken fast gar nicht kannte und dass das Sammeln zum weitaus grössten Theil von Kindern betrieben wurde, die zu einer kritischen Prüfung weder geeignet waren, noch überhaupt an die Möglichkeit von Fälschungen dachten, machte es nur zu erklärlich, dass sich gewissenlose Leute in Menge fanden, welche die noch ignoranten und vertrauensseligen Käufer täuschten, die Briefmarken ausser Cours getretener Emissionen oft in der erbärmlichsten Weise nachmachten und ihren Abnehmern werthlose Bilderchen, allerdings zu Bagatellpreisen, vorsetzten.

Das Geschäft war ein brillantes.

Tausende von Auswahlbogen solcher elender Nachmachungen wurden an Papiergeschäfte in alle kleinen Städte gesandt, von diesen ausgestellt und reissend abgegeben.

So gab es eine Firma in Hamburg, J. H. Behrmann berüchtigten Andenkens, die massenhafte Imitationen, selbst der einfachsten Marken, wie z. B. der Marken Hamburgs selbst, Toscanas, Hannovers etc., in die Welt schleuderte.

Jahrelang blühte dieser Handel, ohne dass ihm das Handwerk gelegt wurde. Wer sollte es übrigens auch thun?

Die grosse Menge der Sammler wusste gar nicht, dass es blos Nachahmungen waren, die sie sorgsam ihren Sammlungen einverleibten. Literatur gab es noch keine. Die öffentliche Meinung konnte demnach ihre warnende Stimme nicht erheben. Prüfungsstellen waren nicht vorhanden.

Und endlich hätte eine Beanzeigung des Fälschers oder des Vertreibers der Fälschungen bei der competenten Behörde zu keinem Resultate geführt, denn zu jener Zeit gab es noch keine gesetzliche Vorschrift in Deutschland, welche das Nachmachen ausser Geltung gesetzter Marken strafgesetzlich verpönt hätte.

Die vielen Commissionäre aber handelten zumeist in gutem Glauben, denn, obwohl sie die Marken verkauften, hatten sie doch keine Kenntniss von dieser Waare und daher auch zumeist keine Ahnung davon, dass sie nur Fälschungen absetzten.

So verbreitete sich das Fälschungsunwesen in erschreckender Weise.

Wenn dann nach Jahren, als durch das Emporblühen der philatelistischen Literatur Aufklärung verbreitet worden war, die in dieser Zeitperiode angelegten Sammlungen einer Prüfung unterzogen wurden, so ergab dieselbe das niederschmetternde Resultat, dass durchschnittlich neun Zehntel aller Marken Falsifikate waren.

Doch mag ein Trost darin liegen, dass die für die Sammlungen aufgewendeten Geldopfer keine übermässigen waren.

Wir dürfen nämlich nicht an die Markenpreise von heute denken. Damals — und zwar am Schlusse dieser Periode — gab es nur circa 1200 verschiedene Postwerthzeichen, welche, auch die seltensten nicht ausgenommen, im Preise zwischen 1 Silbergroschen und 2 Thalern, gleich 6 Mark, standen. Marken, die heute als grosse Raritäten galten, konnten damals um $\frac{1}{2}$ —1 Thaler beschafft werden.

Diese Erscheinung erklärt sich dadurch, dass man es damals hauptsächlich mit Sammlern von geringer Kaufkraft zu thun hatte, die nur nach den billigsten Marken fahndeten, der theueren Waare aber aus dem Wege gingen, so dass also seltene Marken wenig begehrt wurden, während billigere in der gewünschten Menge gar nicht vorhanden waren und daher massenhaft gefälscht wurden. Der erwachsene ernste Sammler fand nirgends Belehrung. Es blieb ihm nur ein Mittel, seine Kenntnisse zu bereichern — die Correspondenz mit anderen Sammlern in fernen Ländern.

Diesem Verkehr stand aber zu jener Zeit noch ein gewichtiges Hinderniss entgegen, nämlich — das hohe Briefporto.

So bestand in Oesterreich damals noch das Zonensystem. Je nach der Distanz, die ein Brief zu durch-

laufen hatte und überdies je nach dem Gewichte desselben stieg das Porto. Ein einfacher Brief geringsten Gewichtes kostete nach Deutschland 15 Kreuzer. Postkarten waren damals noch nicht erfunden.

Nach überseeischen Ländern war das Porto noch weit höher, denn auch die Segnungen des Weltpostvereins bestanden noch nicht.

Gesammelt wurden die Marken hauptsächlich in gebrauchtem Zustande; Couverte, Streifbänder zumeist im Ausschnitte. Die seltensten Ganzsachen fielen damals der Scheere zum Opfer.

Neudrucke kannte man nicht, mit alleiniger Ausnahme der Vereinigten Staaten von Nordamerika, welche schon im Jahre 1861 einen Neudruck ihrer Briefumschläge der Emission 1853 veranstaltet hatten¹⁾, ein Beweis, wie sehr vorgeschritten man schon damals dort war.

Das Sammeln in dieser Periode lässt sich kurz in folgender Weise charakterisiren:

Massenhaftes, leidenschaftliches, systemloses Sammeln zumeist jüngerer Leute ohne wissenschaftliche Grundlage. Gänzlicher Mangel aller literarischen Hilfsmittel.

Wenn der Verfasser gerade diese Sammelperiode ausführlicher behandelte, so geschah dies deshalb, weil die Zahl Derer, die schon zu jener Zeit der Philatelie huldigten, eine sehr geringe ist und über kurz oder lang Niemand mehr existiren wird, der darüber auf Grund eigener Wahrnehmung Aufschluss zu geben in der Lage sein wird.

¹⁾ Lietzow. Das schwarze Buch der Philatelie.

B. Die Zeitperiode von 1862/63—1878/80.

Der Erfolg, den die ersten Versuche eines regelrechten Briefmarkenhandels erzielten, gab diesem neuen Handelszweige einen mächtigen Aufschwung.

In allen grösseren Städten Europas tauchten Firmen auf, welche sich theils nebenbei, theils ausschliesslich mit dem Briefmarkenhandel befassten.

Um nur einige zu nennen führe ich an:

Maury in Paris, J. B. Moens in Brüssel, Stafford Smith & Smith in Brighton, Young & Stockall und Georg Richardson in Liverpool, R. Johnstone in Glasgow, Theophilus Creber & Co. in Devonport, E. Clarke (später Clarke & Rawl) in London, D. H. Roodhuyzen in Amsterdam, F. A. de Reus in Haarlem, J. Dubois in Paris, M. E. Möller in Kopenhagen, Hugh Campbell in Liverpool, D. Dean & Co. in Manchester, W. Lincoln in London, H. Meyer in St. Petersburg, J. Rehwoaldt in Lübeck, J. B. Hay & Co. und J. F. Reining in Athen, Isaac King in New-York, M. J. O. Merd in Howarttown, Tasmanien, Gustav Spehr in Wismar etc.

Es bildeten sich sogar Gesellschaften zum Betriebe des Briefmarkenhandels, so die Actienunternehmung: The London Provincial, Colonial and Continental Stamp Company, mit einem Actien capitale von 500 Pfund Sterling, deren Schatzmeister Dr. C. W. Viner war, The Excelsior Stamp Association Post office, St. John, New Brunswick etc.

Andererseits wurden in kleinen Städten Commissionslager errichtet.

Noch immer aber fehlte es an einer literarischen Handhabe für die Sammler.

In den Jahren 1862—63 endlich erschienen nacheinander in Deutschland, Frankreich und England die ersten Sammelbücher.

Welchem dringenden Bedürfnisse damit entsprochen wurde, beweist der reissende Absatz, den sie erzielten, indem fast die meisten derselben binnen wenigen Jahren acht, neun und noch mehr Auflagen erlebten.

Ihre Einrichtung war ursprünglich zwar eine sehr mangelhafte — einzelne von ihnen enthielten fast keinen Text — allein sie wurden von Auflage zu Auflage verbessert und bereichert.

Was die Album-Industrie anbelangt, so wurden die Engländer darin von den Franzosen und Deutschen überflügelt, was zur Folge hatte, dass sowohl deutsche wie französische Alben ins Englische übersetzt wurden und dass deutsche und selbst ein holländisches Album — von van Rinsum in Amsterdam — mehrsprachig ausgegeben wurden.

In Deutschland edirte G. Wuttig das erste Sammelbuch im Jahre 1862, welchem noch im selben Jahre jenes von F. Ludwig, 1864 jene von Calvary und von Richard Claudius, 1869 von Alwin Zschiesche u. s. w. folgten.

Die vorzüglichsten Sammelbücher der Franzosen sind jene von Lallier, Paris, 1863, Moens, Bruxelles, 1863, Maury, Mahé etc.

Von den englischen Alben sind zu nennen jene von Oppen in London, Smith, Stafford & Co. in Brighton, Stanley Gibbons & Co. in Plymouth u. a.; von amerikanischen jene von J. Beifeld in Chicago, J. W. Scott & Co. in New-York, W. H. Hill & Co. in Boston, D. Appleton & Co. in New-York und mehrere Andere.

Damit war der erste Schritt auf literarischem Gebiete gethan.

Die meisten dieser Sammelbücher führten bei jedem Lande die Marken, die erschienen waren, an und enthielten eine kurze Beschreibung derselben.

Der junge Sammler wusste nunmehr wenigstens, welche Länder überhaupt Postwerthzeichen ausgegeben hatten

und was für Marken erschienen sind. Mehr aber auch nicht.

Ueber den Werth der einzelnen Postwerthzeichen, ihre grössere oder geringere Seltenheit, über die Dauer ihrer Geltung und über viele andere für den Sammler wichtige Fragen gab das Album keine Auskunft.

Aber auch diesem Mangel wurde abgeholfen. Nachdem einzelne Händler schon früher theils lithographirte, theils gedruckte Preislisten an bekannte Sammler verschickt hatten, erschienen im Jahre 1862 in England, Frankreich und Nord-America und im Jahre 1863 auch in Deutschland ausführliche beschreibende Cataloge, welche auch die Preise der einzelnen Postwerthzeichen enthielten.

So erschienen in England die Cataloge von F. Booty, Mount Brown, Dr. Gray; in Frankreich von Poitiquet, Laplante, Maury, Mahé u. a.

Was Deutschland anlangt, so nahm man bisher an, dass Zschiesche und Köder in Leipzig den ersten Catalog im Jahre 1863 verausgabten.

Erst in neuerer Zeit wurde durch den Verfasser dieses Buches ein bishin anscheinend unbekannter Catalog von Tramburgs Erben in Hamburg entdeckt, dessen Verausgabung längstens Anfangs 1863, wahrscheinlich aber schon Ende 1862 erfolgt ist¹⁾ und welcher in diesem Falle als der erste deutsche Catalog angesehen werden müsste.

Noch im selben Jahre (1863) erschienen im Verlage der Dürr'schen Buchhandlung in Leipzig ein Handbuch für Briefmarkensammler und die Cataloge von Leopold Priebatsch in Breslau, C. Beyfuss in Hannover und G. Wuttig in Leipzig.

In den Vereinigten Staaten von Nordamerika erschienen die Cataloge von A. C. Kline, Philadelphia 1862, Craig & Melvin in St. John, Neu Braunschweig 1865, McLachlan & Co., Montreal 1865, Frederic H. King, Boston 1867, Fr. Trifet, Boston 1867, J. W. Scott & Co., New-York 1868 u. m. a.

¹⁾ Siehe darüber Postwerthzeichenkunde, II, 11.

Italien hat in dieser Periode nur zwei Cataloge von G. Brecker, Florenz 1864 und von P. R. de Torres, Livorno 1873, aufzuweisen.

Eine wissenschaftlichere Behandlung fanden die Postwerthzeichen in dem obengenannten Handbuch der Dürr'schen Buchhandlung, im «Guide de l'Amateur de Timbre-Poste» Baillieu, Paris 1863, und insbesondere im Handbuche von Wwe. Berger-Levrault & Sohn, Strassburg 1864.

Den Engländern gebührt das Verdienst, die erste Briefmarkenzeitung herausgegeben zu haben.

Es ist dies — wenn man von dem im Oktober 1862 in Birmingham verausgabten: »The monthly Intelligencer« von Macmillan, welches kein rein philatelistisches Blatt war, sich jedoch grösstentheils mit der Markenkunde befasste, absieht — »The Stamp Collector's Review and monthly Advertiser« von Ed. Moore & Co. in London, dessen erste Nummer am 15. Dezember 1862 ausgegeben wurde, von dem aber nur neunzehn Nummern bis Juni 1864 erschienen sind.

Diesem folgten im Jänner 1863: »The Stamp Collector's Magazine« von S. S. Smith, später A. Smith & Co. in London und Bath und im Dezember 1866 »The Philatelist« von Stafford Smith & Co. in Brighton. Diese beiden Zeitungen sind die besten englischen Fachzeitschriften dieser Periode und haben eine lange Reihe von Jahren existirt.

In französischer Sprache erschienen in Frankreich und Belgien: »Le timbre Poste« von J. B. Moens in Brüssel im Jänner 1863 — das einzige philatelistische Blatt, welches bis zum heutigen Tage ununterbrochen erschienen ist und als das bedeutendste Fachjournal bezeichnet werden muss — »Le Timbrophile« von Pierre Mahé in Paris am 15. November 1864, welches jedoch schon im Jahre 1871 einging und »Le Collectionneur de Timbre-poste« von A. Maury in Paris, dessen erste Nummer am 15. Juli 1864 verausgabte wurde, jedoch nur bis 1. Januar 1867 regelmässig erschien.

Sowohl in England wie in Frankreich sind in dieser Periode noch eine Reihe von Briefmarkenzeitungen er-

schiene, die aber als sogenannte Eintagsfliegen nur ein ephemeres Dasein hatten und daher nicht genannt zu werden verdienen.

Am reichhaltigsten ist die Zeitschriften-Literatur der Amerikaner, doch hatten nur wenige Journale eine längere Dauer.

Die erste Zeitung erschien im Dezember 1864 in Albany unter dem Titel: »The stamp Collector's Record«, welche es, obwohl sie bis Oktober 1876 existierte, nur auf 44 Nummern brachte.

Ihr folgten im April 1867 in 63 Nummern bis März 1871: »The Monthly Coin and Stamp Collector's Magazine« von Mason & Co. in Philadelphia, »The American Stamp Mercury« von Fr. Trifet in Boston vom Oktober 1867 in 39 Nummern bis März 1871, »The American Journal of Philately« von J. W. Scott & Co. in New-York vom März 1868 in 156 Nummern bis Dezember 1878 und viele andere, zumeist Eintagsfliegen.

Von allen übrigen Ländern verausgabten in dieser Periode nur noch Italien, Spanien, Holland und Dänemark Fachzeitschriften.

In Dänemark erschienen 1867 in Kopenhagen die Nordisk frimærke Tidende und 1876 die Skandinavisk frimærke Tidende und frimærke Journal; in Spanien: »El Indicator de los Sellos«, Madrid, 15. Juli 1870 in einer einzigen Nummer und am 15. Februar 1871 ebenda: »El Coleccionista de Sellos« in 4 Nummern; in Holland in englischer Sprache: »The Continental Philatelic Magazine« in 8 Nummern von Februar 1869 bis Januar 1870 und in holländischer Sprache: »De Timbrophilist« 1869—1870 in 13 Nummern, beide ausgegeben von Cornelius van Rinsum in Amsterdam und in Italien im August 1873 in Livorno »La Posta mondiale« und 1876 in Bologna: »Guida illustrata del Timbrofilo«.

Was Deutschland betrifft, so folgte es schon im Jahre 1863 dem Beispiele der Engländer und Franzosen, indem Zschiesche und Köder in Leipzig am 1. Mai 1863 das »Magazin für Briefmarken-Sammler« erscheinen

liessen, welches bis 1. April 1867, wo es einging, der Liebling der deutschen Sammlerwelt war.

Diesem folgten am 1. Jänner 1864 das »Börsenblatt für den Briefmarkenhandel« von Wilhelm Reichel & Co. in Kaufbeuren und als dessen Fortsetzung am 1. Juli 1864 die »Allgemeine deutsche Briefmarkenzeitung« von Ernst Roschlau in Coburg; im Jänner 1866: »Der Briefmarkensammler« von G. Bauschke in Leipzig bis 1871, im Jahre 1870: »Die deutsche Briefmarken-Zeitung« in Dresden bis 1873, »Das Magazin für Briefmarkensammler« von Moschkau in Oybin bei Zittau in Sachsen 1871, der »Allgemeine Briefmarken-Anzeiger« von F. W. Rademacher in Hamburg am 1. Oktober 1871, das »Illustrierte Briefmarken-Journal« von H. Werninck & Co., später Louis Senf in Leipzig am 1. Januar 1874 und die »Union« in Dresden 1877, deren aller Werth und Bedeutung in der Geschichte der deutschen philatelistischen Literatur, Abtheilung II. dieses Werkes näher gewürdigt werden soll.

In Oestereich erschienen in dieser Periode: »Der deutsche Briefmarken-Sammler« von Bauschke, Aussig 1869 in 6 Nummern, Friedmann's »Philatelistische Berichte«, Wien 1872—1877 und die »Wiener-illustrirte Briefmarken-Zeitung« von Sigmund Friedl, Wien 1876.

Wie man sieht, brach Anfangs der sechziger Jahre eine wahre Fluth von philatelistischer Literatur aller Art über die Sammler herein. Da gab es Alben, Cataloge, Handbücher, Zeitschriften in Menge.

War auch nicht Alles Gold, was darinnen stand, so brachten doch insbesondere die Handbücher und Zeitschriften den Sammlern manche Belehrung. Die letzteren bemühten sich insbesondere, die Leser auch mit allen neuerschienenen Postwerthzeichen bekannt zu machen, zu welchem Behufe sie dieselben in Illustrationen vorführten.

Damit begann das Sammeln eine wissenschaftliche Richtung einzuschlagen.

Von besonderer Wichtigkeit war es, dass die Sammler auf die Fälschungen aufmerksam gemacht wurden. Man

begann jede Marke auf ihre Echtheit zu untersuchen und zweifelhafte Stücke zurückzuweisen.

Aber auch auf den gegenseitigen Verkehr unter einander wirkte das Zeitungswesen fördernd ein.

Die Sammler lernten sich kennen und traten in Verbindung. Es entwickelte sich ein lebhafter Tausch und ein reger Meinungs Austausch.

Nun erst war dem Briefmarkenhandel die Bahn gebahnet. Die Händler kündigten in Inseraten ihre Waare und deren Preise an und der Sammler war in der Lage zu wählen, was ihm convenirte, während er bisher kaum wusste, wo er sich ein oder die andere Marke verschaffen sollte.

Bald zeigte es sich, wie viele erwachsene ernste Sammler es damals schon gab, denn die Zeitschriften hatten sich nicht über Mangel an Mitarbeitern zu beklagen.

Allerdings begegnet man der Eigenthümlichkeit, dass sich in den ersten Jahren der philatelistischen Literatur die Verfasser der Zeitungsartikel nicht nannten. So hatten sowohl das »Magazin für Briefmarkensammler« als auch das »Börsenblatt für den Briefmarkenhandel« und der »Briefmarkensammler« von Bauschke eine ansehnliche Reihe von Mitarbeitern, allein die Letzteren vermieden es, ihre Aufsätze zu zeichnen.

Selbst Alexander Treichel, einer der fruchtbarsten und hervorragendsten Schriftsteller dieser Periode, verschante sich hinter einer nur dem Eingeweihten bekannten Chiffre (Yo).

Dem lag wohl die Scheu zu Grunde, sich öffentlich als Anhänger des Briefmarkensammelns zu bekennen und dem Spotte der Laien zu verfallen.

Erst durch das Aufblühen des Vereinswesens und durch die Veranstaltung von Postwerthzeichenausstellungen, dann aber auch dadurch, dass einzelne Philatelisten in Tagesblättern und belletristischen Zeitungen über das Wesen der Philatelie erläuternde Artikel schrieben, bildete sich beim Publikum eine günstigere Ansicht über das Studium der Postwerthzeichen heraus, was aber doch erst der dritten Periode vorbehalten war.

Dennoch zeigte es sich, dass Männer aller Lebenskreise bis hinauf in die höchsten Stellungen im Staate, ja dass selbst Könige und Fürsten dem Briefmarkensammeln huldigten.

Aber auch unter der Schuljugend nahm das Sammeln nicht ab. So enthielten englische Zeitungen vielfach Inserate, in denen Agenten zum Verkaufe in den Schulen und Colleges gesucht wurden.¹⁾

In Wien begann das erste Sammeln an der Handelsakademie, nachdem kleine Leipziger Albums in der Handlung eines Papierhändlers erschienen waren,²⁾ und nahm zu Beginn des Schuljahres 1863/64 derart zu, dass das Markengeschäft in allen Schulen verboten wurde.

Der Briefmarkenhandel entfaltete sich immer mehr. Im Jahre 1864 gab es schon drei Briefmarkenbörsen, nämlich in Kaufbeuren, Frankfurt und Braunschweig.

Ende 1864 erschien bereits ein Adressbuch europäischer Händler von Christian Mann jun. in Leipzig.

Die Preise der Postwerthzeichen waren noch immer sehr mässige. Eine complete Sammlung konnte Ende 1866 noch um 500 Thaler beschafft werden.³⁾

Der Preis von 1 Pfund Sterling = 12 Gulden österr. Whrg. für die Marke von Neucaledonien galt als enorm.⁴⁾

Ein wesentlicher Fortschritt im Sammeln liegt darin, dass man Ganzsachen unbeschnitten zu sammeln begann, sowie dass Wasserzeichen und Zähnung beobachtet wurden.

Was insbesondere die Wasserzeichen, dieses wichtige Unterscheidungszeichen der Postwerthzeichen, anbelangt, so veröffentlichte schon im Jahre 1865 Dr. Magnus in Paris in der Zeitschrift: »Le Timbrophile« eine Abhandlung hierüber, welche 1867 unter dem Titel: »Essai sur les Filigranes et les Papiers employés à la fabrication des Timbres-Postes« als selbstständige Monographie erschien.

Im Jahre 1871 schrieb Dr. Alfred Moschkau über den gleichen Gegenstand ein Büchlein: »Die Wasser-

1) Magazin für Briefmarkensammler III, 28.

2) Börsenblatt für den Briefmarkenhandel 8.

3) Magazin für Briefmarkensammler IV, 41.

4) Allgemeine deutsche Briefmarkenzeitung, Roschlau, Coburg 8.

zeichen auf den seit 1818 emittirten Briefmarken und Couverts«. Dresden bei C. E. Dietze.

Machte aber die Kenntniss der Postwerthzeichen Fortschritte, so blieben auch die Fälscher nicht zurück.

Die Nachahmungen wurden immer besser, immer raffinirter. Nachdem vielfach noch eine Aversion gegen das Sammeln von ungebrauchten Marken bestand und da es den Fälschern möglich war, misslungene Stellen der Falsificate durch den Entwerthungsstempel zu verdecken, so fälschten sie auch die Entwerthungsstempel und verliehen so den Nachahmungen ein vertrauenswürdiges Aeussere. Zuletzt wagten sie sich selbst an die Wasserzeichen. Eines der ersten Wasserzeichen, welches gefälscht wurde, war jenes der grossen Rarität von Toscana 1860 3 Lire.

Ja, man scheute sich nicht Nachahmungen, sogenannte »Facsimiles«, offen zum Kaufe anzubieten.¹⁾

Andererseits verkauften Händler, welche die Fälschungen von Originalen nicht zu unterscheiden vermochten, mit dem treuherzigsten Gesichte Fälschungen unter Garantie ihrer Echtheit.²⁾

In Hamburg trieben 1869 junge Leute folgenden Schwindel. Sie nahmen den Namen von Firmen an, liessen Circulare drucken, worin sie Marken ausserordentlich billig offerirten und versendeten dieselben. Da sie minderjährig waren, konnte man gegen sie nicht vorgehen und liess sie laufen.³⁾

Was Wunder also, wenn man sich gegen Fälschungen zu schützen versuchte.

Dr. Alfred Moschkau, dessen Name für immer mit der Philatelie unzertrennlich verbunden ist, war der erste, der sich erbötig machte, Marken kostenlos auf ihre Echtheit zu prüfen.⁴⁾

Diese erste deutsche Markenprüfungsstelle wurde bald derart in Anspruch genommen, dass der Altmeister

1) Magazin für Briefmarkensammler II, 21, 22.

2) Heidelberger Bazar 4.

3) Heidelberger Bazar 4.

4) Moschkau, Magazin, 1871, 4.

der Philatelie in Deutschland den an ihn gestellten Anforderungen nicht nachzukommen vermochte.¹⁾

Ueber Anregung des Verfassers dieses Buches wurde sodann 1877 eine allgemeine deutsche Prüfungsstelle creirt,²⁾ welche heute noch besteht.

Aber auch die Sammler nahmen gegen die Fälscher Stellung.

Schon in der Dezember-Versammlung von 1869 des süddeutschen Philatelisten-Vereins in Heidelberg wurde der Antrag auf Bildung eines Schutz- und Trutzbündnisses gegen das Fälschungswesen eingebracht und angenommen. Der diesfällige Verband constituirte sich sohin als: »Internationaler Verband zur Unterdrückung antiphilatelistischer Elemente«.³⁾

Bemerkt muss werden, dass wohl schon Anfangs der sechziger Jahre im Auslande Schriften gegen das Fälschungswesen erschienen sind, wie z. B. »Forged stamps. How to detect them« (Falsche Marken, wie dieselben zu erkennen sind) von Thornton Lewes und Edward Pemberton. Edinburgh 1863; How to detect forged stamps von Thomas Dalston, Gateshead 1865 und andere, welche eine genaue Beschreibung aller Fälschungen und Speculationsmarken enthielten. Dieselben vermochten jedoch ihren Zweck nicht zu erreichen, da immer neue und bessere Nachahmungen auftauchten.

Einen sehr ungünstigen Einfluss übten, wenn auch zum Glück nur vorübergehend, der Bruderkrieg zwischen Oesterreich und Deutschland vom Jahre 1866 und der deutsch-französische Feldzug vom Jahre 1870—1871 auf die Philatelie aus.

Die Ereignisse auf dem Kriegsschauplatze absorbirten insbesondere in den am Kriege beteiligten Ländern das allgemeine Interesse derart, dass man für nichts anderes Sinn und Lust hatte. Aber auch die Sicherheit des Verkehrs war einigermassen gefährdet und man vermied werthvolle Sendungen.⁴⁾

¹⁾ Allgemeiner Anzeiger 9 zum Illustrierten Briefmarken-Journal IV, 41.

²⁾ Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung II, 18, 19, 22.

³⁾ Heidelberger Bazar 6, 9.

⁴⁾ Stamp Collector's Magazin. Juli 1866.

Die Briefmarkenzeitungen von 1866 klagen über eine durch die Verhältnisse gegebene Leere in ihren Berichten über Neuemissionen.¹⁾

Noch ärger stand es im Feldzuge 1870/71.

Hervorragende Fachblätter, wie »Der Briefmarkensammler« von Bauschke füllten ihre Spalten in Ermangelung philatelistischen Stoffes mit Artikeln aus wie: »Einiges im Abriss über Kriegswissenschaften«, »Rumänisches«, »Reisebriefe aus Salzburg«, »Der Sutro-Tunnel«, »Ems und Wilhelmshöhe«, welche sich durch viele Nummern hinzogen.

Einzelne Vereine sistirten ihre Sitzungen.²⁾

Dagegen fällt in das Jahr 1869 ein Ereigniss, welches der Philatelie neue Nahrung gab.

Am 1. Oktober 1869 wurden von Oesterreich die Correspondenzkarten eingeführt, welche sich seither zum beliebtesten Correspondenzmittel emporgeschwungen haben.

Die Erfindung fand bald die allgemeinste Verbreitung über den ganzen Erdkreis und heute beträgt der Verbrauch derselben mehrere Millionen per Tag.

Ihre handliche Form, die künstlerische, ja vielfältig luxuriöse Ausstattung, die einzelne Staaten ihr gaben, machten die Postkarte in Kürze zu einem der beliebtesten Sammelobjecte.

Ihr zumeist geringerer Postwerth gestattet es auch dem minder bemittelten Sammler, sie zu sammeln. Leider verfielen auch sie noch zumeist der Scheere, nachdem sich das Sammeln der Ganzsachen, zu denen auch die Postkarten gehören, im unbeschnittenen Zustande nur sehr langsam Bahn brach.

Wenn aber auch das Briefmarkensammeln so zunahm, dass beispielsweise in Wien blos dieses Handels wegen bei den Postämtern mehr Beamte angestellt werden mussten³⁾, so vermochte sich der überseeische Verkehr nur sehr langsam zu entwickeln.

Für ausländische philatelistische Literatur fehlte es noch an Verständniss und so war es begreiflich, dass es

¹⁾ Der Briefmarkensammler. Bauschke II, 11.

²⁾ Illustriertes Briefmarken-Journal I, 8.

³⁾ Börsenblatt für den Briefmarkenhandel 1.

dem europäischen Sammler an Adressen überseeischer Händler und Sammler fehlte.

Dies hatte zur Folge, dass für die Mittheilung der Adresse einer einzigen americanischen Markenfirma zwei Thaler gefordert und bewilligt wurden.¹⁾

Ja selbst für eine englische Händler-Adresse mussten 40 Pfennige bezahlt werden und musste sich der Erwerber derselben überdies verpflichten, sie Niemandem mitzutheilen. Für weitere 10 Pfennige erhielt er das Recht, sie an Andere, jedoch wieder nicht unter 40 Pfennige zu verkaufen.²⁾

Es war dies die Adresse der Firma Alfred Smith & Co.

Anfangs der siebziger Jahre hielten sich grössere Markenfirmen Reisende, welche Deutschland bereisten.³⁾

Aber auch in Amerika machte sich der Mangel europäischer Verbindungen fühlbar. Die dortigen Händler suchten daher insbesondere in Deutschland grössere Sammlungen anzukaufen, um in den Besitz der gewünschten deutschen Marken zu gelangen, die sie sich auf andere Weise nicht zu verschaffen wussten.

So wanderten in dieser Periode viele deutsche Sammlungen nach Nordamerika, welche dort reissenden Absatz fanden.⁴⁾

Eine Institution, welche den Markenverkehr wesentlich förderte, jedoch in Europa nicht den gleichen Anklang fand, sind die Postwerthzeichen-Auctionen, deren Einführung ein Verdienst der Americaner ist.

Am 28. Mai 1870 ist die erste Marke in öffentlicher Feilbietung von William Leavitt in Nordamerika verkauft worden.

Innerhalb zwei Stunden war ein ganzer Posten von 270 Nummern veräussert und betrug der Erlös 477 Dollars = circa 2000 Mark.

Um die Ausbildung dieser Institution hat sich später insbesondere J. W. Scott in New-York verdient gemacht.

1) Börsenblatt für den Briefmarkenhandel 2.

2) Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Grossmann VIII, 174.

3) Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher III, 36.

4) Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher II, 15.

Die Briefmarkenzeitungen von 1866 klagen über eine durch die Verhältnisse gegebene Leere in ihren Berichten über Neuemissionen.¹⁾

Noch ärger stand es im Feldzuge 1870/71.

Hervorragende Fachblätter, wie »Der Briefmarkensammler« von Bauschke füllten ihre Spalten in Ermangelung philatelistischen Stoffes mit Artikeln aus wie: »Einiges im Abriss über Kriegswissenschaften«, »Rumänisches«, Reisebriefe aus Salzburg«, »Der Sutro-Tunnel«, »Ems und Wilhelmshöhe«, welche sich durch viele Nummern hinzogen.

Einzelne Vereine sistirten ihre Sitzungen.²⁾

Dagegen fällt in das Jahr 1869 ein Ereigniss, welches der Philatelie neue Nahrung gab.

Am 1. Oktober 1869 wurden von Oesterreich die Correspondenzkarten eingeführt, welche sich seither zum beliebtesten Correspondenzmittel emporgeschwungen haben.

Die Erfindung fand bald die allgemeinste Verbreitung über den ganzen Erdkreis und heute beträgt der Verbrauch derselben mehrere Millionen per Tag.

Ihre handliche Form, die künstlerische, ja vielfältig luxuriöse Ausstattung, die einzelne Staaten ihr gaben, machten die Postkarte in Kürze zu einem der beliebtesten Sammelobjecte.

Ihr zumeist geringerer Postwerth gestattet es auch dem minder bemittelten Sammler, sie zu sammeln. Leider verfielen auch sie noch zumeist der Scheere, nachdem sich das Sammeln der Ganzsachen, zu denen auch die Postkarten gehören, im unbeschnittenen Zustande nur sehr langsam Bahn brach.

Wenn aber auch das Briefmarkensammeln so zunahm, dass beispielsweise in Wien blos dieses Handels wegen bei den Postämtern mehr Beamte angestellt werden mussten³⁾, so vermochte sich der überseeische Verkehr nur sehr langsam zu entwickeln.

Für ausländische philatelistische Literatur fehlte es noch an Verständniss und so war es begreiflich, dass es

¹⁾ Der Briefmarkensammler. Bauschke II, 11.

²⁾ Illustriertes Briefmarken-Journal I, 8.

³⁾ Börsenblatt für den Briefmarkenhandel 1.

dem europäischen Sammler an Adressen überseeischer Händler und Sammler fehlte.

Dies hatte zur Folge, dass für die Mittheilung der Adresse einer einzigen americanischen Markenfirma zwei Thaler gefordert und bewilligt wurden.¹⁾

Ja selbst für eine englische Händler-Adresse mussten 40 Pfennige bezahlt werden und musste sich der Erwerber derselben überdies verpflichten, sie Niemandem mitzutheilen. Für weitere 10 Pfennige erhielt er das Recht, sie an Andere, jedoch wieder nicht unter 40 Pfennige zu verkaufen.²⁾

Es war dies die Adresse der Firma Alfred Smith & Co.

Anfangs der siebziger Jahre hielten sich grössere Markenfirmen Reisende, welche Deutschland bereisten.³⁾

Aber auch in Amerika machte sich der Mangel europäischer Verbindungen fühlbar. Die dortigen Händler suchten daher insbesondere in Deutschland grössere Sammlungen anzukaufen, um in den Besitz der gewünschten deutschen Marken zu gelangen, die sie sich auf andere Weise nicht zu verschaffen wussten.

So wanderten in dieser Periode viele deutsche Sammlungen nach Nordamerica, welche dort reissenden Absatz fanden.⁴⁾

Eine Institution, welche den Markenverkehr wesentlich förderte, jedoch in Europa nicht den gleichen Anklang fand, sind die Postwerthzeichen-Auctionen, deren Einführung ein Verdienst der Americaner ist.

Am 28. Mai 1870 ist die erste Marke in öffentlicher Feilbietung von William Leavitt in Nordamerica verkauft worden.

Innerhalb zwei Stunden war ein ganzer Posten von 270 Nummern veräussert und betrug der Erlös 477 Dollars = circa 2000 Mark.

Um die Ausbildung dieser Institution hat sich später insbesondere J. W. Scott in New-York verdient gemacht.

1) Börsenblatt für den Briefmarkenhandel 2.

2) Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Grossmann VIII, 174.

3) Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher III, 36.

4) Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher II, 15.

Ihm ist es zu verdanken, dass, während in der Zeitperiode, die hier behandelt wird, nur eine bis zwei derlei Auctionen in der Saison stattfanden, jetzt zwei bis drei im Monat abgehalten werden.¹⁾

Ueber jede in einer solchen Auction zu veräußernde Collection wurde ein Catalog verfasst und in reizender Ausstattung in vielen Hunderten von Exemplaren überalhin und selbst auch nach Europa versendet. J. W. Scott hat bisher allein schon ungefähr 120 Auctionen veranstaltet und Cataloge ausgegeben.

Von America hat sich diese Einrichtung nach Europa verpflanzt und wurden seither in England, Holland und neuester Zeit auch in Dresden derlei Auctionen abgehalten.

Auch die Laienwelt nahm der Philatelie gegenüber eine wohlwollendere Stellung ein, denn ab und zu brachten selbst renommirte Fachblätter belehrende Artikel über dieses neue Studium.

Unter Andern brachte das in Paris erscheinende *Magazin pittoresque* im Jahre 1864 eine sehr lehrreiche Abhandlung über die Geschichte der Marken der schweizerischen Cantonal- und Bundespost, worin alles Wissenswerthe über die Essais, Imitationen, Abstempelung u. s. w. enthalten war. Diesem Artikel folgten gleiche Aufsätze über die Geschichte der österreichischen, rumänischen, türkischen und griechischen Postwerthzeichen, über die Marken der jonischen Inseln, der italienischen Staaten und von Malta. Selbst die Essais wurden bildlich vorgeführt. Die *Post*, eine in Wien erscheinende Zeitschrift für Postwesen, begann in Nr. 20 vom 15. Oktober 1865 auch der Briefmarkenkunde ihre Spalten zu öffnen.

In Payne's *Unterhaltungs-Blatt für Jedermann* wurde die Philatelie mit einem trefflichen Wortspiel *Die papierene Numismatik des XIX. Jahrhunderts* genannt und damit die Verwandtschaft der Briefmarkenkunde mit derselben ausdrücklich anerkannt.

In einzelnen Ländern Europas fand das Briefmarkensammeln erst jetzt Eingang. In Russland begann es erst mit der Einführung der Landschaftsposten.²⁾ Dieselben

¹⁾ Record and Review. 1891 November.

²⁾ Der Philatelist I, 10.

wurden zwar vereinzelt schon in der zweiten Hälfte der sechziger Jahre eingeführt, doch erfolgte die allgemeine Erlaubniss zur Einführung derselben erst mit Dekret vom 3. September 1876.¹⁾ In Croatien sammelte 1867 noch Niemand.²⁾

Ja selbst in Süddeutschland war noch im Jahre 1873 wenig Briefmarkenliebhaberei vorhanden, dabei war es von Fälschungen überfluthet, während die Preise der echten Marken exorbitante waren.³⁾

Im Jahre 1873 trat in Deutschland ein förmliches Zeitungsinterregnum ein, indem in der zweiten Hälfte dieses Jahres eine einzige philatelistische Zeitung, nämlich »Der Briefmarkenanzeiger« von Rademacher in Hamburg erschien. Sogar Alexander Treichel, der unermüdliche Schriftsteller, war genöthigt, seine Feder in den Dienst französischer Journale zu stellen.

Auch in Oesterreich gab es damals nur ein Blättchen: Friedmann's »Philatelistische Berichte«.

Erst mit dem 1. Jänner 1874 trat ein neues philatelistisches Organ, »das Illustrierte Briefmarkenjournal« von H. Werninck & Co. in Leipzig in die philatelistische Arena, welches später an die Firma »Gebrüder Senf« überging, die es zu dem ersten deutschen Fachblatte erhoben und noch heute ausgeben.

Damit begann ein neues philatelistisches Leben in Deutschland. Die erste That, womit sich dieses von Dr. Alfred Moschkau, Alexander Treichel und R. J. Albrecht redigirte Blatt einführte, war die Ausschreibung eines Preises für die vorzüglichste »Geschichte der Philatelie«.

Ein weiterer mächtiger Faktor, der in dieser Periode in die Entwicklung der Philatelie einzugreifen begann, war — das Vereinswesen.

Auch hier war es wieder England, welches mit gutem Beispiele voranging. Die erste Vereinigung von Philatelisten, welche bekannt wurde, ist in Bridlington Ende 1865

1) Handbuch der Postwerthzeichen der Ruralposten von Russland; Lübker, Wien 1882.

2) Union I, 7.

3) Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher III, 39.

gegründet worden und führte den Titel: The Bridlington Amateur Association, indem deren Mitglieder sowohl Briefmarken, als auch Münzen, Autographen etc. sammelten. Sie verausgabte ein eigenes Vereinsorgan: »The British Continental and American Stamp, Coin, Crest, Autograph and General Curiosity Collectors Magazin«, welches jedoch bald einging. Es fand wohl schon im Jahre 1864 eine Versammlung von Sammlern behufs Gründung eines Vereins in Paris statt, doch scheint es zu einer Gründung nicht gekommen zu sein.¹⁾

Dieser Vereinigung folgte am 1. Mai 1866 »The Excelsior Stamp Association« in St. John in Neu-Braunschweig, welche gleichfalls ein Blatt »The Postman's Knock« edirte.

Im Februar 1868 wurde in New-York »The Philatelic Society« und am 10. April 1869 in London ein Verein desselben Titels gegründet, welchem die besten Philatelisten Amerikas und beziehungsweise Englands als Mitglieder angehörten.

Zu dieser Zeit constituirten sich auch in Paris unter dem Vorsitze des Dr. Magnus und im August 1869 in Heidelberg Philatelistenvereine, die aber beide nicht lange existirten. Der Letztere führte den Titel »Süd-deutscher Philatelistenverein« und fiel den unruhigen Zeiten des Kriegsjahres 1870/71 zum Opfer. Auch in Zittau existirte 1871 ein Verein deutscher Philatelisten.

Dr. Moschkau, der auch hier schaffend eingriff, gelang es am 10. Mai 1871 im Vereine mit Alexander Treichel und Dr. Arldt einen norddeutschen Philatelistenverein mit dem Sitze in Dresden zu Stande zu bringen, der sich jedoch auch nur wenige Jahre erhielt. Im gleichen Jahre und zwar am 24. November 1871 gründete Louis May in Hamburg den »Briefmarkenjournal-Lesezirkel«, der am 1. Oktober 1872 in dem »Hamburger Philatelistenclub« aufging, von welch' letzterem der Verfasser im Jahre 1874 zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Im Jahre 1873 erliess Friedmann in Wien eine

¹⁾ Der deutsche Briefmarkensammler; Gebrüder Spiro, Hamburg, 1864/65 No. 3.

Einladung zur Gründung eines Philatelistenvereins in Wien, erhielt aber im Ganzen nur dreissig Beitrittserklärungen (4 aus Wien, 6 aus der Provinz und 20 aus Deutschland), weshalb er sein Unternehmen aufgab.¹⁾

Dagegen entstanden in diesem Jahre der Briefmarkenclub in Bremerhafen (November) und der »Club Sociale Timbrofilo« in Livorno (Oktober).

Im Jahre 1874 bildeten sich die »Philatelistica« in Brünn, der »Erste ungarische Philatelistenverein« in Pest und nach und nach die Philatelistenvereine in Schleusingen, Schwelm, Kiel, Breslau (1. April 1876), Berlin (1. Januar 1877), Cöthen (17. Februar 1877), Leipzig (1876), Bern (1877) und viele andere.

Auch in Wien gelang es am 28. Dezember 1875 die »Gesellschaft der Briefmarkenfreunde« ins Leben zu rufen, der jedoch keine lange Dauer beschieden war.

Dagegen fällt in diese Periode die Gründung von zwei der bedeutendsten Vereine der Gegenwart, nämlich im Dezember 1874 der »Société française de Timbrologie« zu Paris und am 1. Januar 1877 des »Internationalen Philatelisten-Vereins« zu Dresden.

Die grosse Anzahl solcher Vereinigungen, welche in verhältnissmässig kurzer Zeit entstanden, beweist, dass die Anzahl der erwachsenen ernstesten Sammler schon zu jener Zeit eine sehr bedeutende war.

Die Vortheile, welche die Vereine ihren Mitgliedern boten, waren in die Augen springend. Der rege Meinungsaustausch führte zu gegenseitiger Belehrung. Was der eine nicht kannte und wusste, wusste und kannte der Andere. Man legte Falsificatentalben an, prüfte den Mitgliedern die Marken, gründete Bibliotheken, betheilte die Mitglieder mit Zeitschriften u. s. w.

Eine ernstere wissenschaftliche Thätigkeit entfalteten jedoch die Vereine in dieser Zeitperiode noch nicht; die grossen Vereine von Paris, London und New-York ausgenommen. Der Grund davon ist wohl in einer mangelhaften Organisation und auch darin zu suchen, dass man sich zu dieser Zeit in den Vereinen noch zu viel mit dem

¹⁾ Friedmann's philatelistische Mittheilungen 24.

Sammeln und zu wenig mit dem Studium der Postwerthzeichen befasste.

Insbesondere gilt dies von den deutschen Vereinen, welche in dieser Periode noch keine nennenswerthen wissenschaftlichen Resultate zu Tage förderten, während z. B. die Société Française de Timbrologie in Paris schon seit 1874 ihre »Bulletins« herausgibt, in denen die wissenschaftlichen Forschungen der Gesellschaft niedergelegt sind.

Die Organisirung des »Internationalen Philatelistenvereins« in Dresden war eine günstigere, weshalb sich dieser Verein auch zu dem bedeutendsten in Deutschland emporgeschwungen hat, allein seine Consolidirung fällt in die III. Zeitperiode und muss die Würdigung seiner Thätigkeit daher dem nächsten Abschnitte vorbehalten bleiben.

Dennoch würde man sehr irren, wenn man diese Periode mit Rücksicht auf die Fortschritte, welche die Philatelie in der III. Periode errungen hat, als eine für unser Studium minder bedeutungsvolle ansehen würde.

Im Gegentheile. In der Zeit von 1862—1880 wurde die Philatelie aufgebaut und was immer später geschehen ist, war nur der Ausbau des in dieser Zeit im Rohbau fertigen Gebäudes.

So wie den Forschern, welche in den letzten Jahrzehnten mit unsäglichen Mühen unter fortwährender Lebensgefahr und unter Entbehrungen aller Art Africa durchquerten, seine Berge und Flüsse entdeckten und uns seine Schätze eröffneten, gewiss ein weit grösserer Ruhm gebühren wird, als den dereinstigen Epigonen, die durch diese Landstriche die erste Eisenbahn führen, die das erste Bergwerk eröffnen werden, so haben auch die Männer, welche in dieser Zeitperiode uns die Pfade ebneten, auf denen unsere heutigen Autoritäten fortbauen, für alle Zeiten Dank und Anerkennung verdient.

Welcher Mühe, welchen Fleisses, ja welchen Muthes bedurfte es, das erste Sammelbuch, den ersten Catalog zu verfassen, die erste Zeitung in die Welt zu schicken. Die Männer, die das thaten, hatten aber auch die Genugthuung, dass Alles zugriff, dass sich jeder bemühte, ein

Bausteine herbeizutragen und dass es auf diese Weise möglich wurde, dass schon 1874 Pemberton sein berühmtes Handbuch, Moens die späteren Auflagen seines grossen Cataloges verfassen und dass noch in dieser Periode Moschkau, Friedl und im Beginne der nächsten Periode Paul Lietzow und Ferdinand Meyer ihre Handbücher erscheinen lassen konnten.

Der Schwerpunkt der philatelistischen Literatur liegt in dieser Periode jedoch in den Zeitschriften. Welche Fülle von Wissen darin aufgespeichert ist, vermag nur Derjenige zu ermessen, der die Literatur dieser Zeit genau kennt.

Man nehme nur die letzten Jahrgänge von »Le Timbrophile,« »The Philatelist,« »Stamp Collector's Magazin,« »Timbre-poste,« »Magazin für Briefmarkensammler« u. s. w. zur Hand und man wird sich überzeugen, dass so mancher Gedanke, der jetzt als neu gilt, schon früher ausgesprochen worden ist, dass so manche Entdeckung, mit der man heute Parade macht, schon vor zwanzig und mehr Jahren bekannt war.

Welche Menge der interessantesten Forschungsergebnisse bergen nicht die Bulletins der »Société française de Timbrologie« in Paris?

Aber auch so manche werthvolle Monographie erblickte in dieser Periode das Licht der Welt.

Einige derselben, wie jene über die Wasserzeichen von Dr. Legrand (Pseudonym Dr. Magnus) und Dr. Moschkau, dann jene über Fälschungen von Lewes und Pemberton und Dalston habe ich bereits erwähnt. Einige andere mögen hier beigefügt werden und zwar: Dr. Magnus: »Timbres de Moldavie et de Roumanie« Brüssel 1869; »Les Timbre-Poste ruraux de Russie« von Graf S. Kaprowsky, Brüssel 1875; James Lesley: »Timbres d'Offices Américains«, Brüssel 1868, Vallette: »Tablettes du Collectionneur«, Paris 1862, Lietzow: »Das schwarze Buch der Philatelie«, Berlin 1879 und mehrere andere. Auch ein paar der berühmten Monographien von J. B. Moens in Brüssel, wie beispielsweise über: »Les Timbres de Naples et de Sicile« fallen in diese Periode.

Von ganz besonderer Wichtigkeit war die Entwicklung, welche die Sammelbücher gefunden hatten und man kann mit Grund behaupten, dass die Postwerthzeichenkunde niemals das geworden wäre, was sie heute ist, wenn es nicht Männer gegeben hätte, die unablässig bemüht waren, gerade diesen Zweig der philatelistischen Literatur ganz besonders zu cultiviren, und die Sammelbücher nicht nur immer praktischer zu gestalten, sondern auch ihren Inhalt Schritt für Schritt mit den Ergebnissen der philatelistischen Forschung in Einklang zu bringen.

Diese Männer sind, was Deutschland betrifft, Wuttig, der Schöpfer, Bauschke, der Reformator¹⁾ der Sammelbücher und Alwin Zschiesche.

Bei allen Vorzügen hatten die Sammelbücher jedoch den einen schwerwiegenden Nachtheil, dass sie bald veralteten. Seit dem Jahre 1861, in welchem am 21. Dezember²⁾ der erste Katalog von Poitiquet in Paris erschienen ist, bis zum Schlusse dieser Periode ist die Zahl der Postwerthzeichen von 1200 bis auf über 6000 gestiegen, was allerdings seine Erklärung grossentheils auch darin findet, dass man inzwischen gelernt hatte, eine Menge kleiner Unterschiede zu beachten, die man anfänglich nicht berücksichtigte.

Das Missliche, das in dem Wechsel der Sammelbücher, im Ueberquartiren der Postwerthzeichen u. s. w. gelegen war, führte naturgemäss zu dem Verlangen nach einem nie veraltenden Permanentalbum. Obwohl diese Frage noch immer ihrer Lösung harrt, sind doch schon in der hier behandelten Periode mehrfache Versuche in dieser Richtung gemacht worden.

So erschienen i. J. 1869 das »Permanent Postage-Album« von Smith, Stafford & Co. in Brighton und »The Permanent Stamp Album« von Van Rinsum in Amsterdam, letzteres viersprachig, englisch, französisch, deutsch und holländisch. Beide können jedoch auf den Titel »permanent« keinen Anspruch erheben, denn das blosses Einfügen von Supplementsblättern, sei es am Schlusse des

1) Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Grossmann VI., 115.

2) Tiffany: The Philatetical Library, St. Louis, Mo. 1874.

Sammelbuches, sei es nach jedem einzelnen Lande, macht das Album noch nicht zu einem permanenten.

Auch in Deutschland und Oesterreich wurden Permantalbooks und zwar sowohl für Postwerthzeichen im Allgemeinen, als auch für Ganzsachen ausgegeben, doch fasste man hier die Sache anders auf. Alle diese Alben bestanden nämlich aus grossen Cartonblättern ohne Vordruck.

Solche Alben wurden von Moschkau, Friedl, Friedmann und Alwin Zschiesche herausgegeben.

Die Männer, denen der unvergängliche Ruhm gebührt, am hervorragendsten zum Aufbaue jenes Gebäudes beigetragen zu haben, welches wir heute mit Stolz »Philatelie« nennen, sind: in England: Mount Brown, J. E. Gray, Wm. Lincoln, Edward Pemberton, Dr. Viner; in Frankreich: Baillieu, Justin Lallier, Dr. Legrand, (Dr. Magnus), Pierre Mahé, A. Maury, Alfred Poitiquet; in Belgien: J. B. Moens; in America: J. K. Tiffany, L. W. Durbin, Joseph Casey, W. L. Brown, J. W. Scott, S. A. Taylor, F. Trifet; in Deutschland: G. Bauschke (Pseudonym Schaubeck), Oscar Berger-Levrault, Dr. Alfred Moschkau, Alexander Treichel, G. Wuttig, Zschiesche & Köder, Alwin Zschiesche.

Das Sammelwesen in dieser für die Philatelie bedeutungsvollsten und wichtigsten Periode lässt sich nachstehend charakterisiren:

Verallgemeinerung des Sammelns bei Erwachsenen in allen Lebensstellungen, systematischer und wissenschaftlicher Aufbau der Postwerthzeichenkunde, Beginn und Entfaltung der philatelistischen Literatur, Begründung des Vereinswesens.

Und somit gelangen wir zur III. und letzten Periode.

C. Die Zeitperiode von 1878/80 bis zum heutigen Tage.

Die philatelistische Zeitungsliteratur hatte um alle Philatelisten ein Band geschlungen und die Sammler aller Völker einander nähergebracht.

Was war da wohl natürlicher als die Idee, sich auch örtlich zusammenzufinden, um im mündlichen Meinungs-austausche die gemeinsamen Interessen zu fördern, Gegensätze auszugleichen und zweifelhafte Fragen zu diskutieren. Diesem Gedanken gab das in Dresden erscheinende Fachblatt »Union« in Jahre 1877 Ausdruck und proponirte im Jahre 1878 einen allgemeinen Philatelisten-Congress in Paris abzuhalten. In Frankreich fand diese Anregung Anklang, Dr Legrand referirte darüber in der Société Française de Timbrologie in Paris und bald war das Programm für den Congress festgestellt.

Es hatten wohl schon früher kleine Sammlercongresse stattgefunden, so z. B. am 14. Juli 1872 in Lübeck, im Jahre 1876 in Berlin, ferner in Dresden und Hamburg, allein dieselben hatten keinen ernsten Charakter.

Der Congress wurde am 20. Juni 1878 eröffnet und fanden die Hauptsitzungen am 24., 25. und 26. Juli 1878 statt. —

War die Betheiligung an demselben auch hinter den Erwartungen zurückgeblieben, so liefen doch eine grosse Anzahl hervorragender Arbeiten ein, von denen genannt seien: Evans »Notizen über die Briefmarken von Mauritius«, Dr. Legrand »Die einheimischen gravirten Marken von Mauritius«, Pardo de Figuera »Ueber

die Philatelie und die Post«, H. Schmidt de Wilde »Ueber die Karten von Rumänien letzter Emission«, Usigli »Ueber das filigranirte Papier der Sardinischen Marken von 1819«, A. Maury »Ueber die Marken von Neu-Caledonien«, Coster »Ueber die halbofficiellen oder Provisionalmarken der Vereinigten Staaten von Nordamerica«, Daniel Cooper »Ueber die Briefmarken von Hawaii«, Diego de la Clave »Ueber die Marken Sociedad del Timbre«, Dr. Kloss »Ueber die Couverte von Preussen mit dem Relief-Porträt Friedrich Wilhelm IV.«, Ph. von Bosredon »Ueber die Briefmarken, betrachtet in Bezug auf die Zeichnungen, die sie darstellen« u. s. w.

Ausserdem wurden in den Sitzungen, von denen die letzte am 25. September 1878 stattfand, eine Fülle interessanter Detailfragen erörtert.

Der Congress hat schliesslich ein Publicationscomité eingesetzt, welches die Memoiren desselben verfasste, von denen das 1. Heft schon im September 1879 zur Versendung gelangt war.

Schon der Umstand, dass eine Reihe vorzüglicher Arbeiten dem Congress zu danken sind, ist geeignet, demselben eine Bedeutung für die Geschichte der Philatelie zu sichern und ist es durchaus nicht gerechtfertigt, wenn man sich von einigen Seiten über die angeblich geringen Resultate desselben lustig machte. Nicht darin lag der Schwerpunkt desselben, dass eine grosse Anzahl von Philatelisten in Paris zusammenkam — wer das erwartete, sah sich allerdings getäuscht — sondern darin, dass sich die grössten Autoritäten unter den Philatelisten durch den Congress zu wissenschaftlichen Arbeiten angeregt fanden.

Der Congress hatte aber auch noch eine weitere Folge, welche das Fortschreiten der Postwerthzeichenkunde fördernd beeinflusste, das ist nämlich die Preisausschreibung von Seite der Société française de Timbrologie in Paris für die hervorragendsten Arbeiten auf philatelistischem Gebiete, welche von nun an jährlich erfolgte, und zum wissenschaftlichen Studium mächtig anregte.

Nächst dem Congress in Paris sind es noch zwei Momente, welche zu dem grossen Fortschritte den Anstoss

gaben, welchen die Postwerthzeichenkunde in dieser Zeitperiode erlangt hat.

Der internationale Philatelistenverein in Dresden, welcher, obwohl schon am 1. Januar 1877 gegründet, in den ersten Jahren keine nennenswerthe Thätigkeit entfaltet hatte, beschloss nach einem Wechsel in der Person des Vorsitzenden am 24. Mai 1880 die Gründung eines eigenen Vereinsorganes, des »Philatelist«, dessen erste Nummer auch schon am 1. Juni 1880 erschien und sich seither zu einem der ersten Fachorgane aufgeschwungen hat.

Der Verein selbst aber blühte, Dank seiner strammen Organisation und der Tüchtigkeit seines ersten Secretärs Dr. Kloss von Jahr zu Jahr immer mehr heran, so dass er heute 40 Sectionen mit circa 1500 Mitgliedern in allen fünf Welttheilen zählt.

Es ist nicht zu verkennen, dass dieser Verein eine dominirende Stellung in der Sammlerwelt einnimmt und dass sich von ihm aus eine befruchtende Thätigkeit allen seinen Mitgliedern mittheilt.

Man braucht nur einige Jahrgänge seines Vereinsorganes aufmerksam zu verfolgen, um zu sehen, mit welchem Bienenfleisse seine Mitglieder bestrebt sind, den Ausbau der Postwerthzeichenkunde zu fördern und alles Wissenswerthe an den Vorort zu berichten, damit es von dort aus Gemeingut aller Mitglieder werde.

Aus ihm ist eine Reihe der hervorragendsten deutschen philatelistischen Schriftsteller hervorgegangen, so unser unvergesslicher Ferdinand Meyer, Dr. Paul Kloss, Otto Rommel, John Siewert u. A.

Man macht zwar der Vereinsleitung nicht mit Unrecht zum Vorwurfe, dass sie etwas zu schroffe Disciplin halte, allein die heutige Stellung des Vereines ist nicht zum geringsten Theile der einheitlichen und zielbewussten Leitung zu danken, deren sich derselbe erfreut.

Von nicht zu unterschätzender Bedeutung endlich für die heutige Richtung des Studiums der Postwerthzeichenkunde ist der Umstand, dass seit einem Dezennium ungefähr sich das Specialsammeln immer mehr auszubreiten beginnt. Der Verfasser rechnet es sich zum

Verdienste, als einer der Ersten in Deutschland auf die Wichtigkeit des Specialsammelns hingewiesen zu haben.¹⁾

Damit soll nicht gesagt sein, dass es vordem keine Specialsammler gegeben habe, allein allgemeiner wurde das Specialsammeln erst im letzten Dezennium.

Eine der Grundursachen, dass sich so viele Sammler dem Specialstudium zuwenden, ist die grosse Vermehrung der Postwerthzeichen und die dadurch verminderte Möglichkeit, eine auch nur annähernd vollständige Sammlung zu Stande zu bringen. Nicht nur, dass sich die Anzahl der Postwerthzeichen verausgebender Länder und damit auch die Postwerthzeichen selbst sehr bedeutend vermehrt haben, sind durch die Aufdeckung der minutiösesten Unterschiede die grösseren Sammler gezwungen worden, denselben in ihren Sammlungen Beachtung zu schenken und letztere mit allen diesen Varietäten zu füllen.

Da ist denn so manche Kraft erlahmt und jüngere Sammler haben sich gleich von vorne herein für ein Specialgebiet entschlossen.

Dazu ist ein weiterer Uebelstand getreten — das Aufdrucksunwesen.

Marken mit Aufdrucken existiren schon seit der Mitte der 1850er Jahre. Sie hatten jedoch immer irgend einen plausiblen Grund und kamen nur vereinzelt vor.

Seit ungefähr zehn bis fünfzehn Jahren nimmt jedoch der Unfug der Aufdrucke bei Postwerthzeichen derart überhand, dass man sich nicht des Gedankens entschlagen kann, dass es den Staatsverwaltungen hiebei um eine Speculation auf den Säckel der Sammler zu thun ist. Zu dieser Ueberzeugung wird man hauptsächlich dadurch gedrängt, dass oft keinerlei Grund für diesen Vorgang zu entdecken ist, dass ein Aufdruck den andern verdrängt, und insbesondere, dass ein und derselbe Aufdruck in einer Unzahl von offenbar absichtlichen Varianten auftritt.

Aber nicht darauf allein hat sich die Speculation mancher Staatsverwaltungen beschränkt. Dieselben entblödeten sich nicht, geradezu ganze Emissionen lediglich

¹⁾ Wiener Briefmarkenzeitung I, 1880, Nr. 6.

für die Philatelisten zu veranstalten, ja noch mehr, es gibt kleine Staatswesen, welche überhaupt nicht aus Rücksichten des Bedürfnisses, sondern lediglich deshalb Postwerthzeichen verausgaben, um aus dem Verkaufe derselben an Sammler eine Einnahme zu erzielen.

In neuester Zeit endlich haben die Regierungen einzelner südamerikanischer Staaten, wie z. B. jene von Nicaragua, San Salvador etc. mit der Hamilton Banknote Engraving and Printing Comp. von New-York einen Vertrag geschlossen, wonach ihnen diese Gesellschaft in bestimmten kurzen Zeiträumen neue Postwerthzeichen kostenlos herstellt gegen dem, dass sie die bei Auslauf der Geltungsperiode vorhandenen Restbestände an die Sammler verkaufen darf.

Alle diese Umstände führten und führen zu einer unnatürlichen und daher ungesunden Vermehrung der Postwerthzeichen, welche es begreiflich macht, dass die Generalsammler sich zusehends vermindern.

Eine weitere Ursache der Zunahme der Specialsammlungen liegt aber in finanziellen Gründen.

Schon Mitte der 1870er Jahre erforderte eine annähernd complete Sammlung einen ansehnlichen Capitalsaufwand. Heute ist hiezu ein Vermögen erforderlich. Sammler mit reichen, aber nicht unbeschränkten Mitteln hatten, wenn sie dieselben auf eine Specialsammlung anwendeten, Aussicht, darin etwas ganz Hervorragendes leisten zu können, während sie es als Generalsammler kaum zu einer mittleren Collection bringen konnten. Sie wählten daher das erstere.

Wenn man nun weiters in Berücksichtigung zieht, dass sich in dieser Periode das Sammeln hauptsächlich in den Kreisen der Erwachsenen vermehrt hat, wozu wesentlich die Vereine beigetragen haben, während das Sammeln unter der Schuljugend zwar unverändert fortbesteht, aber jedwede Bedeutung für die Philatelie verloren hat, und dass sich insbesondere wohlhabendere Leute der Philatelie zuwenden, so musste das eintreten, was mit ein Characteristicum der hier behandelten Epoche bildet — die enorme Preissteigerung der Raritäten.

Die Specialsammler, mit Geldmitteln reichlich ausgestattet, konnten sich mit ihrer ganzen Kaufkraft auf den Erwerb einzelner Raritäten werfen. Das Angebot blieb weit hinter der Nachfrage zurück und eine national-ökonomische Folge, die von den Händlern mit Freude begrüßt und weidlich ausgenützt wurde, war das rapide Hinaufschnellen der Preise.

Dazu kam noch, dass es insbesondere in Deutschland Favoritländer gab, auf die sich die Specialsammler mit Vorliebe warfen. Während in Europa die Postwerthzeichen überseeischer Länder in den Hintergrund traten und sich alles dem Sammeln von Europa zuwendete, betrieben die deutschen Sammler Localpatriotismus, indem sie als Specialsammler hauptsächlich die Postwerthzeichen der deutschen Bundesländer sammelten.

Die seltenen Postwerthzeichen dieser Länder haben heute nicht nur exorbitante Preise erreicht, sie sind geradezu nicht zu haben.

Auf diesem beschränkten Sammelfelde kann es heute selbst der bemittelte Specialsammler zu einer Vollständigkeit kaum mehr bringen.

Welche Ausdehnung übrigens die Specialsammlung eines einzelnen Landes erreichen kann, möge daraus ersehen werden, dass beispielsweise die Sammlung blos der Marken (ohne den Ganzsachen) von Oesterreich-Ungarn (inclusive Lombardei und Bosnien) des Eduard von Neulinger in Baden bei Wien circa 16000 Varietäten aufweist und dass derselbe Sammler eine Specialsammlung der Postwerthzeichen der Türkei besitzt, welche die erstere noch an Reichhaltigkeit übertrifft.

Die neue Richtung, welche das Sammeln einzuschlagen begann, fand auch in der Literatur ihren Ausdruck.

Jeder ernstere Specialsammler war zugleich ein mehr oder minder glücklicher Forscher, denn er hatte sich nur mit verhältnissmässig wenig Postwerthzeichen zu befassen und studirte um so gründlicher diese. So erschien denn in dieser Zeitperiode eine wahre Fluth von Specialkatalogen und Monographien.

Eine vollständige Aufführung derselben ist hier ganz

unthunlich, es sei mir daher gestattet, nur die hervorragendsten zu erwähnen.

Hiezu gehören vor Allem die Specialwerke von J. B. Moens über die Postwerthzeichen von Peru, von Parma, Modena und der römischen Marken, von Toscana, des Kirchenstaates, von Mauritius, Sachsen, Luxemburg, von beiden Mecklenburg, von Thurn und Taxis u. s. w. Dann die Werke von Dr. Legrand, über die Marken von Japan, von Pio Fabri, über die Marken des Kirchenstaates, von Ch. H. Coster, über die Privatmarken der Vereinigten Staaten von Nordamerika, von Tiffany, über die offiziellen Marken dieses Landes, der Société philatelique Sudamericaine, über die Marken von Peru, von Dr. Wonner, über die Marken der Republik Uruguay, von W. E. V. Horner, über die gestempelten Couverte der Vereinigten Staaten von Nordamerika, von F. A. Philbrick & W. A. S. Westoby, über die Post- und Telegraphenmarken von Grossbritannien, der Londoner Philatelic Society, über die Briefmarken, Couverte, Streifbänder und Postkarten der britischen Colonien von Nordamerika, der gleichen Gesellschaft, über die Briefmarken, Couverts, Postkarten etc. von Tasmanien, von Andrew Huszon über die Postmarken von Neu-Süd-Wales, der Philatelic Society in London über die Briefmarken, Couverts und Postkarten von Australien, von O. H. Robert Brock über die Sydney-Marken, von Reuterskiöld über die Cantonalmarken der Schweiz und deren Fälschungen u. s. w.

Eine nicht minder grosse Anzahl solcher Specialwerke ist in Deutschland und Oesterreich erschienen, rücksichtlich welcher auf die Geschichte der deutschen philatelistischen Literatur Abtheilung II und auf die Aufstellung dieser Literatur Abtheilung III dieses Werkes verwiesen wird.

Aber auch die Albumliteratur wurde durch das Specialsammeln beeinflusst, indem Sammelbücher erschienen, welche entweder die einzelnen Welttheile oder gar, wie beispielsweise die Sammelbücher von Carl Cl. Sauer in Mährisch-Ostrau, einzelne Länder in besonderen Bänden behandelten.

Trotzdem beschenkte uns die Literatur dieser Periode auch mit den grössten Generalhandbüchern. Dazu gehören in Deutschland die Handbücher von Paul Lietzow in Berlin, A. Larisch in München (blos für Marken), von W. Herrmann in Berlin (Neuere Auflage des Dr. Moschkau'schen Kataloges) und das sogenannte grosse Handbuch von Teltz, später Lindenberg, jetzt Freiherr von Vittinghof (genannt Schell) und J. H. Anheisser, in Oesterreich die Kataloge von Sigmund Friedl in Wien und das sich auf Postmarken beschränkende Handbuch von Ferdinand Meyer in Franzensbad, in Belgien das Manual de Collectionneur de Timbre-poste von J. B. Moens in Brüssel, in Frankreich die Kataloge von Ch. Roussin, Barbarin u. s. w., in England von Ridpath, Stanley Gibbons u. s. w., in Italien von Gavilli, in Nordamerika von J. W. Scott, Mekeel, Sterling, Seebeck, Bogert & Co. etc.

Die deutschen Sammler fingen nebenbei an, die Entwerthungsstempel einer besonderen Beachtung zu unterziehen und erfreut sich das Studium derselben einer grossen Beliebtheit, welche bereits zu verschiedenen Monographien und Zeitungsaufsätzen geführt hat.

Mit Rücksicht auf die nicht zu verkennende Wichtigkeit dieses Gegenstandes dürfte sich das Studium der Entwerthungsstempel in der nächsten Zukunft verallgemeinern.

Endlich werden auch die präphilatelistischen Postzeichen, als Frankostempel, Postscheine, Handstempel, Portostempel und dergl. in das Bereich des philatelistischen Studiums einbezogen, allerdings fast nur von deutschen Sammlern.

Was die Zeitungsliteratur anbelangt, so hat dieselbe in dieser Zeitperiode an Umfang ausserordentlich zugenommen, doch aber haben sich die wirklich guten Blätter nicht im gleichen Verhältnisse vermehrt.

In England sind nur die sämmtlich in London erscheinenden: »The Philatelic Record«, »The stamp News« und Stanley Gibbons & Co. »Monthly Journal« erwähnenswerth. Seit Februar 1891 ist: »The Philatelic Journal of Great Britain« hinzugekommen.

Was die in französischer Sprache zur Ausgabe gelangenden Zeitschriften betrifft, so gebührt auch heute noch wie vor nahezu dreissig Jahren der »Timbre-poste« von J. B. Moens in Brüssel der erste Platz.

Ausserdem sind noch zu nennen: »L'ami de Timbres« von Ch. Roussin und »Le Collectionneur de Timbres-poste« von A. Maury, beide in Paris. Dagegen erscheint seit 1. Jänner 1891 in Genf ein vorzüglich redigirtes Blatt »Revue Philatelique Suisse«.

Italien und Spanien haben keine bemerkenswerthen Zeitschriften aufzuweisen, erst in der allerneuesten Zeit nimmt das erstgedachte Land einen Anlauf zu vermehrter schriftstellerischer Thätigkeit, indem in Rom und Mailand neue Zeitungen auftauchten.

Seit dem Jahre 1884 haben auch die Holländer ein Fachblatt »Nederlandsch Tijdschrift«, das Organ der niederländischen Vereinigung von Postmarkensammlern in Amsterdam. In Stockholm erscheinen seit 1887 die »Tidning för Frimaerksamellare«.

In Bucarest gab die Buchhandlung Steinberg und Wortmann am 1. März 1881 ein Fachblatt in rumänischer Sprache unter dem Titel: »Timbrophilo« heraus, welches jedoch schon mit Nr. 3 einging. Im November 1890 führte sich plötzlich der »Timbrufilul« als dessen Fortsetzung ein und begann daher mit Nr. 4.

Mit 1. Januar 1891 erschien in Pitesti ein zweites Blatt in rumänischer Sprache »Corierul Marciilor Postale«, das aber bereits sanft entschlummerte. Endlich wird seit März 1891 in Athen eine philatelistische Zeitung der »Hermes« in griechischer und französischer Sprache ausgegeben.

So reichhaltig aber auch die Zeitungsliteratur Europas ist — jene Deutschlands und Oesterreichs wird in der Geschichte der deutschen philatelistischen Literatur behandelt werden — so wird sie doch von jener der Vereinigten Staaten von Nordamerika bei Weitem übertroffen. In diesem Lande, welches auf dem Gebiete jedweden Sports die alte Welt schon längst überflügelt hat, sind bisher über 400 philatelistische Zeitschriften erschienen, wovon über 300 auf diese Zeitperiode entfallen. Es sind

zwar zumeist ephemere Erscheinungen, die es häufig nicht einmal zu einem einzigen vollständigen Jahrgange brachten, ja vielfach nur mit einer einzigen Nummer ihre Existenz bekundet haben, allein es gibt doch darunter Einige, die den besten europäischen Blättern in keiner Weise nachstehen und in mehreren Jahrgängen ihre Lebenskräftigkeit bewiesen haben. Solche sind: »The American Philatelist«, Philadelphia, »The American Journal of Philately«, New-York, »The Philatelic Journal of America«, St. Louis, »The Metropolitan Philatelist«, New-York, »The Stamp Collector's Figaro«, Chicago, »The Quaker City Philatelist«, Philadelphia und Andere.

Von einigen dieser Zeitungen bilden die einzelnen Nummern ganze Bände.

Auch die Zeitungsliteratur von Britisch Nordamerica ist nicht unbedeutend. Die hervorragendsten Blätter sind: »The Dominion Philatelist«, Belleville und »The Halifax Philatelist«.

Dagegen hat es Südamerica zu keinem hervorragenden Blatte gebracht, den »Guia del Coleccionista« von H. C. Eberhardt in Valparaiso abgerechnet, welcher aber nach ehrenvollem siebenjährigen Bestande von 1878 bis 1884 zu erscheinen aufgehört hat.

Auch in Australien sind schon frühzeitig philatelistische Zeitungen erschienen und zwar im Jahre 1871 zwei in Sydney und je eine in Melbourne und in Victoria. Seither wurden dort noch mehrere ausgegeben. Das Bedeutendste ist »Vindin's Philatelic Monthly in Sydney, welches schon in seinem fünften Jahrgange steht.

Seit September 1891 ist auch Africa durch die in Cairo erscheinende »Timbrologie Egyptienne« in der philatelistischen Zeitungsliteratur vertreten, so dass heute Asien der einzige Welttheil ist, in welchem kein Fachblatt erscheint.

Die gesammte Zeitungsliteratur der Erde dürfte demnach bis heute ungefähr 900 verschiedene Blätter mit 12—15000 Nummern umfassen, ein Resultat, welches kaum ein anderer Sammelzweig aufzuweisen haben wird.

Ausserdem sind in dieser Periode eine Reihe anderer philatelistischer Werke, Lehrbücher, Adressbücher, Kalender, Jahrbücher, Mankolisten etc. erschienen, welche alle von dem Aufschwunge und der Verbreitung der Philatelie Zeugniß geben.

Werfen wir nun einen Blick auf das Fälschungswesen, so sehen wir, dass Alles dieses demselben nicht zu steuern vermochte. Der Missbrauch mit den Aufdrucken und die Provisorien aller Art boten den Fälschern den fruchtbarsten Boden für ihr schwarzes Gewerbe und der hohe Preis der Raritäten machte ihr Geschäft lucrativ. Sie scheuten daher selbst hohe Kosten nicht und erzeugten die raffiniertesten Fälschungen. Um diesem Uebel entgegenzuwirken, griffen die Sammler zu verschiedenen Mitteln.

Zunächst wurden die Prüfungsstellen wesentlich vermehrt, ja, es wurden für die Marken einzelner Länder, die besonders häufig und gut gefälscht wurden und bei denen es einer genauen Kenntniss aller Typen bedurfte, um die Originale von den Fälschungen zu unterscheiden, wie z. B. für die Schweizer Cantonalmarken, Special-Prüfungsstellen errichtet. Zudem bestellten die grösseren Vereine aus ihrer Mitte Prüfungscommissionen.

In den Zeitschriften und Vereinsmittheilungen wurden die Sammler auf die neuauftauchenden Fälschungen aufmerksam gemacht. In London wurde sogar ein Verein: »The Philatelic Protection Association« gegründet, dessen Hauptzweck es ist, die Sammler vor Fälschungen zu bewahren, welcher eigene Circulare über die Fälschungen herausgibt.

Die Americaner stellten eine Farbenkarte her, wodurch es dem Sammler, der dieselbe besitzt, möglich ist, genau die Farbe zu bestimmen, die eine bestimmte Marke haben musste. Da häufig gerade die richtige Farbenmischung eine der grössten Schwierigkeiten bildet, die der Fälscher zu überwinden hat, so gewährt auch diese Farbenkarte einen gewissen Schutz gegen Nachahmungen.

Endlich wurde auch die Photographie in den Dienst der Philatelie gestellt, indem es durch den Lichtdruck gelang, alle Typen einer Rarität so genau wieder-

zugeben, dass an der Hand eines solchen Lichtdruckbildes die Fälschungen ohne Schwierigkeit erkannt werden konnten.

Doch vermochten alle diese Mittel, zumal einige derselben nur den wenigsten grösseren Sammlern zu Gebote stehen, das Fälschungsunwesen nicht auszurotten. Die Folge davon war, dass sich der Sammlerwelt ein Misstrauen bemächtigte, welches insbesondere dort zum Ausdrucke kommt, wo es sich um den Erwerb einer Rarität handelt. Deshalb wandern Tausende besserer Marken fort und fort zu den Prüfungscommissären und werden erst dann gekauft oder eingetauscht, wenn sie diese Prüfung überstanden haben.

Dass auch dieses Mittel kein zuverlässiges ist, bedarf nicht erst einer Erörterung und es besteht eine nicht kleine Literatur über die Frage, welche Verantwortlichkeit den Prüfungscommissär für den von ihm abzugebenden Befund treffe und welche Vorsichten angewendet werden sollen, um die unrichtige Begutachtung nachweisen zu können.

Man verlangte von mehreren Seiten, dass sowohl der Prüfungscommissär als auch Händler, die eine Marke veräussern, derselben einen Garantie-Stempel beidrucken sollten, übersah aber dabei, dass der Fälscher, welcher die Marke — also ein kleines Kunstwerk — gefälscht hatte, auch diesen Stempel nachahmen würde, wodurch die Unsicherheit nur noch vergrössert worden wäre.

Wesentlich verschärft wurde dieses Misstrauen gegen Raritäten durch die vielen seither erfolgten Neudrucke von Postwerthzeichen, und durch den Mangel eines Werkes über alle bisher erschienenen Neudrucke und deren Unterschiede gegenüber den Originalen.

Auch auf diesem Boden haben einzelne Staatsverwaltungen einen Gewinn gesucht, indem sie keinen Anstand nahmen, über Begehren von Sammlern oder Händlern von den Platten ausser Geltung gekommener Postwerthzeichen gegen Bezahlung neue Abzüge herzustellen, welche selbstverständlich, sei es in Bezug auf Papier oder Farbe oder Zähnung etc., wenn auch nicht bedeutend, von den Originalen differirten.

Für die Sammler besteht also noch die weitere Gefahr, statt des Originalen einen, von einer grossen Anzahl von Philatelisten für werthlos erklärten, unter allen Umständen aber bedeutend minderwerthigen Neudruck zu erhalten.

Von einzelnen Postwerthzeichen gibt es heute schon mehrere Neudrucke, welche sich nicht blos von den Originalen, sondern auch untereinander unterscheiden, so dass man von einem I., II., III., IV. u. s. w. Neudruck spricht, von denen in der Regel jeder spätere im Preise geringer steht. —

Noch ärger steht es dort, wo es einem Individuum gelungen ist, sich auf legalem oder illegalem Wege in den Besitz von Originalplatten zu setzen. Da wird auf eine Conformität mit den früheren Originalabzügen schon gar nicht gesehen, sondern darauf losgedruckt so gut es geht. Werden dann die Platten schadhafte, so werden sie einfach ausgebessert und das Neudrucken beginnt von vorne.

Dieser Neudrucke bemächtigten sich nun wieder die Fälscher, welche das Misstrauen der Sammler gegen ungebrauchte Marken, weil sie hinter denselben Neudrucke wittern, kennen, versahen sie mit gefälschten Entwerthungstempeln und gaben ihnen so den Anstrich von gebrauchten Originalen. So erwirbt dann der Sammler für sein gutes Geld nicht nur statt des Originalen einen Neudruck, sondern zudem noch einen gefälschten Neudruck.

Diese Zustände herrschen heute in der Philatelie und sind selbst dadurch nicht gänzlich zu beseitigen, dass man sich beim Erwerbe von Postwerthzeichen nur an als solid erprobte Firmen hält, weil es auch dem erfahrensten Händler passiren kann, dass er dupirt wird.

Man suchte diesen Uebelständen wohl in den letzten Jahren dadurch zu begegnen, dass man begann, die Marken auf ganzen Briefen oder doch auf Briefstücken zu sammeln, allein auch dieses Mittel kann als ein radicales nicht bezeichnet werden. Diese Art des Sammelns ist vorerst weit kostspieliger, weil es an Objecten fehlt, um die Nachfrage zu decken, und daher auch die Preise solcher Marken erheblich höher sind, dann gewährt sie eben auch keine volle Garantie, weil die Fälscher es

gelernt haben, auch die Briefe und Briefstücke zu unterschieben und weil man, wenn der unterschobene Brief zur Täuschung geeignet ist, noch sicherer überlistet wird.

Was das Sammeln selbst anbelangt, so ist dasselbe bereits auf einem Standpunkte angelangt, der ein Fortschreiten auf dieser Bahn kaum als möglich erscheinen lässt.

Nicht nur, dass man jeden denkbar geringsten Unterschied an einem Postwerthzeichen, mag er nun ein beabsichtigter oder ein zufälliger sein, beachtete, dass man bei den Postkarten die kleinste Schnibbe eines Buchstaben im vorgedrucktem Texte, dass man z. B. bei den Marken Grossbritanniens die Controllzahlen, bei den Marken Mexicos die Aufdrücke der Postbezirke und zwar diese wieder mit allen Druckvarianten u. s. w. sammelt, gehen grosse Sammler soweit, von selteneren Marken alle Typenverschiedenheiten zu sammeln und nicht früher zu ruhen, bis alle Typen vorhanden sind, so dass damit ein Markenbogen, wie er seinerzeit von der Platte abgezogen wurde, reproduzirt werden kann.

Dass dies nur möglich ist, wenn man die eindringlichsten Studien und Forschungen über jedes einzelne Postwerthzeichen macht, ist begreiflich.

Das führt denn auch dazu, dass ein einziges Land eine Reihe von Lieferungen des grossen Lindenberg'schen Handbuches füllt und dass J. B. Moens in Brüssel im Jahre 1891 blos über die Postwerthzeichen von Spanien ein Specialwerk mit 564 Seiten in Grossoctav im Preise von 20 Francs geschrieben hat. (*Histoire des Timbres — Poste d'Espagne*). Es führt dies weiter dazu, dass eine heutige sogenannte grosse Sammlung, in der von jeder noch so grossen Rarität und allen ihren Nuancen und Varietäten mehrere Exemplare gebraucht und ungebraucht vorhanden sind, einen Werth von 500.000 Francs und auch noch mehr repräsentirt. Und derlei Sammlungen gibt es mehrere.

Den Dimensionen, welche das Sammeln sowohl in qualitativer als auch in quantitativer Beziehung angenommen hat, entsprechend, entwickelte sich auch der Briefmarkenhandel. Es gibt heute Händler, deren Geschäfte ein

ganzes — in der Regel ihr eigenes — Haus füllen, in dessen Sälen mehr als ein Dutzend Bediensteter arbeiten und deren Markenvorräthe nach Hunderttausenden von Francs oder Mark zählen. Einzelne derselben bereisen ganz Europa, um Einkäufe in Raritäten zu besorgen und andererseits kommen aus America Händler nach Europa, um europäische Seltenheiten zu acquiriren.

Dabei findet aber auch gewöhnliche Waare ihre Abnehmer und es ist nichts Seltenes, dass eine einzige Firma fünf Millionen und noch mehr gewöhnliche Postwerthzeichen sucht.

Den Verkehr zwischen Händlern untereinander, sowie zwischen Händlern und Sammlern vermitteln heute verschiedene grosse Insertionsorgane, die sich entweder ausschliesslich, oder doch grösstentheils lediglich mit Ankündigungen befassen, so z. B. »L'Echo de la Timbrologie« in Paris, »L'annonce timbrologique« in Liege (Lüttich), der »Generalanzeiger der Philatelie« in Hemer in Westfalen u. s. w. Eine Reihe, insbesondere englischer grösserer Händler, wie Stanley Gibbons in London, Whitfield, King & Co. in Ipswich u. s. w., lassen ihre Kataloge und Preislisten periodisch, öfter sogar monatlich erscheinen, eine Sitte, die sich überhaupt allgemein zu verbreiten scheint und seit jüngster Zeit auch von den Händlern im Oriente acceptirt wurde.

Als Beispiel, welche Umsätze oft Händler in unbedeutenden Orten erzielten, diene, dass die Firma Gebr. Carl und Niklas Benzinger in Einsiedeln in der Schweiz im Jahre 1878 von dem dortigen Postamte um den Betrag von 39.869 Francs Postwerthzeichen zum Zwecke des Vertriebes an Sammler und Händler bezogen hat.¹⁾ —

Wiederholt kam es vor, dass Händler von neuen Emmissionen im Augenblicke ihrer ersten Ausgabe die gesammten Vorräthe ankauften, so dass die Postämter gegenüber dem nach Marken nachfragenden Publikum in Verlegenheit kamen.

¹⁾ Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, 1879, Nr. 180.

Dass Staatsverwaltungen die Restbestände von ausser Cours gesetzten Postwerthzeichen an Händler oft um grosse Summen — so erwarb Georg Zechmeier in Nürnberg die Restbestände der bayerischen Marken der Kreuzerwährung um viele tausende Mark — abgeben, ist etwas Alltägliches. Die schweizerische Postverwaltung bot ihre Restbestände sogar öffentlich zum Kaufe an.¹⁾

In dieser Periode hat sich die Philatelie über alle civilisirten Länder der Erde verbreitet, so dass sie nirgends mehr ein Fremdling ist. In Russland erschienen im Jahre 1888 ein Katalog der dortigen Ruralmarken von D. Cudovsky in Kiew und im Jahre 1889 ein Album von J. Krewing in St. Petersburg und ein Katalog desselben Verfassers über die Semstwomarken, sämmtlich in russischer Sprache und im Jahre 1891 in Stockholm ein Briefmarkenalbum von H. Lichtenstein und F. W. Andrén in schwedischer Sprache. Dieses Jahr brachte uns endlich ein Erzeugniss japanischer philatelistischer Literatur — Alben in japanischer Sprache.²⁾

Nahezu die grössten Fortschritte hat in dieser Zeitperiode das Vereinswesen zu verzeichnen. Wie die Pilze schossen philatelistische Vereinigungen in der ganzen gebildeten Welt auf. Am zahlreichsten sind dieselben in Deutschland vertreten. Des internationalen Philatelisten-Vereines in Dresden, als des weitaus grössten und bedeutungsvollsten der Vereine in Deutschland, habe ich bereits erwähnt. Die nächsten grösseren Vereine Deutschlands sind: der bayerische Philatelisten-Verein in München, gegründet am 20. März 1883 mit ungefähr 350 Mitgliedern, der Verein für Briefmarkenkunde in Frankfurt a. M., gegründet am 6. Juni 1878 mit ungefähr 250 Mitgliedern, der Württemberg'sche Philatelisten-Verein in Stuttgart, gegründet am 24. Juni 1882 mit beiläufig 230 Mitgliedern, der mitteldeutsche Philatelisten-Verband zu Gössnitz, gegründet am 28. Dezember 1889 mit bei 200 Mitgliedern, der Verein »Philatelia« zu Braunschweig mit über 150 Mitgliedern, dann die Vereine zu Berlin, Strassburg, Magdeburg, Lübeck, Hamburg u. s. w.

1) Schweizer Illustrierte Briefmarkenzeitung V 11 und Philatelist VIII 9.

2) Illustrierte Briefmarken-Zeitung, IV, 2.

Der bayerische Philatelisten-Verein verausgabte ein eigenes Vereinsorgan, das »Postwerthzeichen«, die »Philatelia« in Braunschweig edirte bis Anfangs 1891 ein Blatt gleichen Namens, der Verein für Freunde der Briefmarkenkunde in Lübeck, der sich im Jahre 1881 erneuerte, gibt schon seit 1886 monatliche Vereinsnachrichten heraus, gleichwie der Berliner Philatelistenclub seit 1888 und der Elberfelder Verein für den Tauschverkehr seit 1890.

Was Oesterreich betrifft, so besitzt Wien den bedeutendsten Verein im »Oesterreichischen Philatelistenclub«, entstanden durch die im Jahre 1885 erfolgte Fusionirung des Wiener Philatelistenclub, gegründet am 25. April 1880 und des Briefmarkensammler-Centralvereins gegründet am 27. Juli 1881.

Der Wiener Philatelistenclub war der erste deutsche Verein, der ein eigenes Vereinsorgan herausgab. Es waren dies die »Mittheilungen«, deren erste Nummer am 19. August 1882 und zwar lithographirt erschienen ist und die noch heute das Vereinsorgan des Oesterreichischen Philatelistenclub bilden.

Andere grössere Vereine sind: der deutsche Verein für Briefmarkenkunde in Prag, gegründet am 31. August 1885 — wo es gleichzeitig auch einen czechischen Verein gibt, — der »Erste ungarische Briefmarkensammlerverein in Budapest«, gegründet 1884, und der »Innerösterreichische Philatelistenclub« in Graz, dessen Ehrenmitglied der Verfasser ist.

Bemerkt sei, dass in Agram schon im Jahre 1877 ein Verein entstand.¹⁾

In einzelnen Städten, wie Berlin, Wien, Dresden, München, Braunschweig, Prag u. s. w. existiren mehrere Philatelisten-Vereine. In Dresden gab es schon im Jahre 1880 deren fünf.²⁾

Derlei Vereinigungen entstanden auch in den übrigen Ländern Europas, hauptsächlich in England, Frankreich, Holland, Dänemark, in der Schweiz, in ganz America

¹⁾ Illustriertes Briefmarken-Journal V, 60.

²⁾ Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Grossmann X, 205.

und in Australien. In Africa (Alexandrien) und Asien (Sunda-Inseln, Teheran) bildeten sich Sectionen des internationalen Philatelisten-Vereins in Dresden.

Auch andere deutsche Vereine hatten überseeische Sectionen, so der bayerische Philatelisten-Verein in Santos und Rio de Janeiro, die »Philatelia« in Braunschweig in Santos und Rosario de Santa Fé in Argentinien.

Auch die Händler traten zusammen und gründeten im Jahre 1885 zum Schutze ihrer Interessen den »Internationalen Postwerthzeichen-Händler-Verein in Berlin.« Ja deutsche Vereine schlossen auch unter sich eine Vereinigung, insbesondere zum Schutze gegen den Schwindel aller Art, der sich in der Philatelie, wie kaum auf irgend einem anderen Sammelgebiete nahezu in Permanenz erklärt hat, welche den Titel »Schutz- und Trutzbündniss« führt.

Es kann nicht die Aufgabe dieser kurzen geschichtlichen Darstellung sein, alle die Hunderte von Philatelisten-Vereinen anzuführen, die in dieser Periode gegründet wurden. Das in dieser Richtung bereits Angeführte, genügt, ein Bild von der Verbreitung der Philatelie zu geben. Nur in Rücksicht auf America und Australien sollen hier einige Vereine angeführt werden, um zu zeigen, welchen Anklanges sich die Postwerthzeichenkunde auch in diesen Welttheilen erfreut. Ich nenne diesfalls: die »Sociedad filatelica Sudamericana« in Lima, den »Verein deutscher Briefmarkensammler« zu Valparaiso, »The Philatelic Society of New Zealand« in Wellington, »The Stamp Collectors Union« in Chicago, »The Philatelic Society of Staten Island«, »The Philatelic Society of Australia« in Sydney, die »Sociedad filatelica« in Uruguay, die »St. Louis Philatelic Society«, die »New Jersey Philatelic Society«, den »Club filatelico Argentino« in Buenos Ayres«, die »Quaker Philatelic Society«, die »Sociedad filatelica« de Santa Domingo, die »American Philatelic Association«, die »Philatelic Society« in Melbourne, die »National Philatelic Society of New-York«, die Sociedad filatelica Mexicana«, den Club filatelico in Porto Allegre u. s. w.

Wenngleich nicht in Abrede gestellt werden kann, dass der grössere Theil aller dieser Vereine mehr den Charakter von Geselligkeitsvereinen trägt, welche ihren Mitgliedern auch in soferne einige finanzielle Vortheile bieten, als sie ihnen unentgeltlich Marken prüfen, das Tauschen und Kaufen von Postwerthzeichen erleichtern, den Bezug der einen oder der andern Zeitung vermitteln und eine in der Regel sehr wenig beachtete und benützte philatelistische Bibliothek anlegen, so gibt es doch andererseits eine grosse Anzahl von Vereinen, die ihrer Aufgabe in einer ernsteren wissenschaftlichen Thätigkeit suchen. Hiezu gehören vor Allem die Société française de Timbrologie in Paris, die Philatelic Society in London, die drei grossen Vereine in New-York und St. Louis, die Philatelic Society of Australia, der Internationale Philatelisten-Verein in Dresden, der bayerische Philatelisten-Verein in München, der Oesterreichische Philatelistenclub in Wien, der Berliner Philatelistenclub und einige Andere.

In allen diesen Vereinigungen sind die Vereinssitzungen in erster Linie dem Studium gewidmet. Dort wird der Stoff für die jeweiligen Vereinsmittheilungen erörtert und verarbeitet. Es werden Vorträge gehalten, Neuererscheinungen vorgewiesen, geprüft und festgestellt, Sammlungen demonstirt, literarische Erscheinungen durchberathen und besprochen u. s. w.

Die Vereine sind bei dem heutigen Stande der Philatelie unentbehrlich und man wird wenige denkende Sammler mehr finden, die nicht einem oder dem andern derselben angehören.

Der Zug unserer Zeit ist den Vereinen überhaupt hold, denn es wird kaum eine Zeitepoche gegeben haben, in der das Vereinswesen auf allen Gebieten menschlichen Schaffens so geblüht hat wie jetzt.

Ein weiteres Product dieses Triebes von Personen, die einen gemeinschaftlichen Zweck verfolgen, sich zu gemeinschaftlicher Thätigkeit zusammenzufinden, sind die Philatelistencongresse, die Philatelistentage und die Wanderversammlungen. Des Philatelisten-Congresses in Paris und der demselben vorausgegangenen Zusammenkünfte von Postwerthzeichensammlern, wurde

bereits Erwähnung gethan. Bemerket sei bei dieser Gelegenheit, dass die Lübecker Philatelisten im Jahre 1873 einen zweiten Congress in Wolfenbüttel abhielten.

Am 5. September 1880 fand eine Zusammenkunft schlesischer Briefmarkenfreunde in Breslau statt. Damit war es aber auch vorläufig mit den Congressen zu Ende. Es regten wohl Sigmund Friedl und Heinrich Koch im Jahre 1884 in den von ihnen herausgegebenen Zeitungen »Weltpost« und »Wiener Briefmarken-Zeitung« diese Idee wieder an, allein sie fand keinen fruchtbaren Boden. Erst nachdem Ludwig Fischer in der Nummer 5 des »Illustrierten Briefmarken-Journals« vom Jahre 1889 diesem Gedanken neuerlich Ausdruck gegeben hatte, beschloss der Verein für Briefmarkenkunde zu Mainz I. über Vorschlag seines ersten Schriftführers Hans Wagner, einen Philatelistentag nach Mainz einzuberufen, der dann auch am 18. August desselben Jahres (1889) daselbst abgehalten worden ist. Es hatten sich daran 14 Vereine und verschiedene Philatelisten, die keinem Vereine angehörten, betheiligt und den Beschluss gefasst, in Hinkunft alljährlich einen deutschen Philatelistentag abzuhalten. Dieser Beschluss wurde bisher getreulich ausgeführt, denn es wurden in den Tagen des 9. und 10. August 1890 in Frankfurt a. M. der zweite und am 20.—22. Juni 1891 in Dresden der dritte deutsche Philatelistentag abgehalten, während für das Jahr 1892 die Abhaltung des vierten Philatelistentages in Prag in Aussicht genommen ist. Am zweiten Tage waren 19, am dritten bereits 34 Vereine vertreten.

Leider haben sich die Erwartungen, die an diese Sammlerzusammenkünfte geknüpft wurden, nur zum geringsten Theile erfüllt, was wohl vornehmlich darin seinen Grund hat, dass zumeist Thesen der Berathung unterzogen worden sind, welche ihrer Natur nach allgemein verbindliche Beschlüsse nicht zulassen.

Diesem Beispiele folgten auch die Schweizer Vereine, welche am 26. Oktober 1890 eine Delegirten-Versammlung in Bern abhielten.

Ausserdem veranstaltete der Internationale Philatelisten-Verein Wanderversammlungen, von denen die erste

vom 28.—30. September 1889 in Prag, die zweite vom 14.—16. Juni 1890 in Leipzig stattfand.

In dem Maasse, als die Postwerthzeichenkunde auf eine wissenschaftlichere Grundlage gestellt wurde, machte sich auch das Bestreben bemerkbar, die Vorurtheile der Laienwelt gegen sie zu beseitigen und dem grossen Publikum einen Einblick in das Wesen und den Umfang dieses Studiums zu ermöglichen.

Dazu genügte der todte Buchstabe nicht. Einzelne Artikel, welche in politischen und belletristischen Zeitungen über Briefmarkenkunde erschienen waren, wurden nur von verhältnissmässig Wenigen gelesen, und selbst bei diesen trafen sie auf geringes Verständniss. Auch Vorträge, die hie und da über diesen Gegenstand für Laien gehalten wurden, drangen nicht in weitere Kreise. Das Vorurtheil, welches noch allerwärts gegen die Philatelie herrschte und welches davon herrührte, dass man zumeist nur die Schuljugend sammeln sah und die Sache daher für eine Spielerei hielt, von der man nicht begreifen konnte, wie sich ein Mann ernstlich damit beschäftigen könne, war zu eingewurzelt, um durch einige Zeitungsartikel und Vorträge aus der Welt geschafft zu werden.

Man verfiel also auf den Gedanken, dem Laien durch eine Ausstellung die Augen zu öffnen. Die Philatelie war mannbar geworden, sie sollte sich öffentlich zeigen,

Die erste Postwerthzeichenausstellung veranstaltete Dr. Alfred Moschkau, welcher im April 1870 in Dresden seine grosse Sammlung, welche er vom Postkontrolleur Martin Trauwitz erworben und von 3100 bis auf 6000 Stücke vermehrt hatte und die für die damalige Zeit ausserordentlich reichhaltig war, zu Gunsten der Feldpostunterbeamten ausgestellt hatte. Auch auf diesem Felde war Dr. Moschkau in Deutschland bahnbrechend, denn auch hier begegnen wir seinem Namen, wie er überhaupt in jener Zeit die Seele aller philatelistischen Thätigkeit war.

Die nächste Ausstellung veranstaltete 1873 S. F. Friedmann in Wien. Eine weitere fand in Berlin statt, wo Paul Lietzow im Juli 1877 seine aus sechs grossen Albums bestehende 6200 Postwerthzeichen umfassende Sammlung zum Besten der Verwundeten der russischen Armee ausstellte.

Diesen beiden Ausstellungen, bei denen es sich bloss um die Schaustellung einzelner Sammlungen handelte, folgten vom 13. bis 20. November 1881 jene des Wiener Philatelistenclub und am 7. und 8. Jänner 1882 jene des Internationalen Philatelistenvereins in Dresden, an denen sich schon eine grosse Anzahl von Ausstellern betheiligt hatten. Im Sommer 1882 folgte eine Ausstellung in Montevideo, am 13. Februar 1883 in Stuttgart, letztere veranstaltet vom Württembergischen Philatelistenverein, am 6. April 1884 in Ulm, veranstaltet vom dortigen Zweigverein des Württembergischen Philatelistenvereins und im Oktober 1884 in München unter der Aegide des Bayerischen Philatelistenvereins.

Hieran schlossen sich die Ausstellung der »Ersten Vereinigung vaterländischer Briefmarkensammler« in Budapest am 27. Jänner 1886 und eine partielle Ausstellung am 24. November 1886, des Württembergischen Philatelistenvereins am 22. Jänner 1887 in Stuttgart, eines Comités von Philatelisten am 1. Mai 1887 in Antwerpen, des Internationalen Philatelistenvereins zur Feier des zehnjährigen Stiftungsfestes am 30. Mai 1887 in Dresden, vom 11. bis 14. April 1888 des Vereins der Briefmarkensammler in Braunschweig zu Gunsten der Ueberschwemmten und die vom Internationalen Postwerthzeichen-Museum zu Unter-Döbling bei Wien in der Zeit vom 3. Juni bis 15. September 1888 zur Feier des vierzigjährigen Regierungsjubiläums des Kaisers von Oesterreich, Franz Josef I., veranstaltete Ausstellung.

Das Jahr 1889 brachte drei Ausstellungen und zwar in New-York, Amsterdam und München. Die erstere wurde am 11. März im Eden-Museum eröffnet, wobei eine von den drei grossen Philatelisten-Vereinen »Brooklyn Philatelic Club«, »National Philatelic Society« und »Staten Island Philatelic Society« zu diesem Zwecke zusammengestellte grosse Sammlung zur Besichtigung vorlag, welche Alles an Reichhaltigkeit und Selbstständigkeit übertraf, was je auf diesem Gebiete versucht wurde. Die zweite, welche der niederländische Verein von Briefmarkensammlern in Amsterdam veranstaltet hatte, fand in den Tagen des 21., 22. und 23. April und die dritte veranstaltet vom

Bayerischen Philatelisten-Verein in der Zeit vom 29. September bis 8. Oktober statt.

Im Jahre 1890 feierte die Briefmarke den fünfzigjährigen Gedenktag ihrer Einführung (6. Mai 1840). War es da zu wundern, wenn die ganze philatelistische Welt daran ging, diese Zeit festlich zu begehen? Konnte diese Grossthat des menschlichen Geistes würdiger verherrlicht werden, als indem man den Siegeslauf, den dieses unscheinbare Papierblättchen im Laufe eines halben Jahrhunderts durch alle Welttheile und Länder genommen und die Entwicklung, die das ihm geweihte Studium erreicht hatte, auch denjenigen greifbar vor Augen führte, die bislang davon keine Ahnung hatten und nur die Wohlthaten dieser Erfindung genossen, ohne über dieselbe je weiter nachgedacht zu haben.

Den Reigen der Jubiläumsausstellungen begann am 21. März der Philatelistenclub St. Gallen. Daran reihte sich die I. internationale Postwerthzeichen-Ausstellung des Oesterreichischen Philatelistenclub in Wien vom 29. April bis 4. Mai. An dem Tage, an welchem sich die Ausstellungsräume des k. k. Museums für Kunst und Industrie in Wien schlossen, wurde in Magdeburg die Ausstellung des dortigen Vereins für Briefmarkenkunde eröffnet, welche bis 11. Mai währte.

Den Schluss machte in der Zeit vom 19. bis 26. Mai die von der »Philatelic Society« veranstaltete Ausstellung in London.

Die Ausstellungen in London und Wien gelten als die grössten bisher bekannten Postwerthzeichen-Ausstellungen. Sie waren beide international und gewährten daher beide einen Gesamtüberblick über die Postwerthzeichenkunde.

Von hoher Bedeutung für dieses Studium ist es, dass die erstere von einem Prinzen des königlichen Hauses, dem Herzoge von Edinburg, die letztere vom österreichischen Handelsminister Marquis von Bacquehem, welcher mit Zustimmung der Regierung das Protectorat über dieselbe übernommen hatte, eröffnet worden ist und dass der letzteren die Ehre zu Theil wurde, vom Kaiser besichtigt zu werden.

Wenn wir noch anführen, dass das Reichspostmuseum in Berlin selbst eine grosse Postwerthzeichensammlung besitzt, und dass einer unserer hervorragendsten Philatelisten, Landrichter C. Lindenberg in Berlin damit betraut wurde, sie zu ordnen, zu katalogisiren und zu verwalten, so liegt darin wohl ein Beweis, dass sich die Postwerthzeichenkunde nicht nur beim grossen Publikum, sondern dass sie sich auch die staatliche Anerkennung errungen hat — der Lohn mehr als dreissigjähriger emsiger Arbeit.

Schon seit Langem bildeten übrigens die Postwerthzeichen auch ein Objekt der allgemeinen Ausstellungen. So waren dieselben vertreten auf den Weltausstellungen von London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Philadelphia 1876, Brüssel 1880, Amsterdam 1883 und Paris 1889 und auf folgenden Specialausstellungen als: auf der sächsischen Ausstellung von für die Jugend bestimmten Erzeugnissen der Kunst, Wissenschaft und Industrie in Dresden 1877, auf der internationalen Ausstellung für die gesammte Papier-Industrie in Berlin 1878, auf der Ausstellung für antike Kunst und geschichtliche Reliquien in Grosswardein 1878, auf der Industrie-Ausstellung in Linz 1879, auf der internationalen Ausstellung für Heraldik in Berlin 1882, auf der bayerischen Landes-Ausstellung in Nürnberg 1882, auf der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung des Amtes Bern 1882, auf der Züricher Ausstellung 1883 u. s. w.

Endlich sei noch erwähnt, dass es auch permanente Postwerthzeichen-Ausstellungen gibt, wie jene des internationalen Postwerthzeichen-Museums von Sigmund Friedl in Unter-Döbling in Wien und des E. Petritz in Dresden-Striesen und dass, wie bereits erwähnt wurde, auch im Reichspostmuseum in Berlin, in der Pariser Münze, Hôtel des Monnaies und bei verschiedenen Postdirectionen u. s. w. Postwerthzeichensammlungen zu sehen sind. Das Museum Friedl's ist durch überaus reiche Stiftungen, die ein grosses Vermögen repräsentiren, zu einer philatelistischen Sehenswürdigkeit ersten Ranges geworden und sollte nach den Intentionen der Stifter wohl der Philatelie für immer erhalten bleiben. Dasselbe besitzt unter Andern auch die erste Briefmarkenprobe von

James Chalmers aus dem Jahre 1834 — ein geradezu unschätzbares historisches Kleinod.

Diese Ausstellungen einerseits, sowie die immer zunehmende Entwicklung der philatelistischen Literatur und das mächtige Emporblühen des Vereinswesens andererseits konnten nicht ohne Einfluss auf die sammelnde Jugend bleiben. Und so sehen wir in der letztern Zeit eine Erscheinung auftreten, die der Philatelie völlig fremd war — die Schülervereine. Die Jugend erkannte den Ernst des Studiums und stets geneigt, es den Erwachsenen nachzuthun, verfiel sie auf den Gedanken, weil sie sich von dem Eintritte in die Vereine der Erwachsenen ausgeschlossen sah, selbst solche zu gründen.

Eine der ersten derlei Vereinigungen wurde am 22. Mai 1884 von drei jüngeren Philatelisten unter dem Titel »Verein für Briefmarkenkunde zu Sondershausen« ins Leben gerufen. Die Geschichte gerade dieses Vereins, welcher noch heute besteht, zeigt ein so schönes Bild von Einigkeit und Selbstlosigkeit, dass sie so manchem Vereine Erwachsener zum spiegelnden Beispiele dienen könnte und eine kurze Darstellung verdient.

Nachdem der Verein Ende 1886 seinen Namen in »Philatelia, Verein junger Philatelisten« umgewandelt hatte, betraute er im Jänner 1887 eine Commission mit der Erörterung der Frage: »Ist es vom philatelistischen Standpunkte aus angebracht, Specialsammlungen anzulegen, was ist in solche aufzunehmen und wie verfährt man bei eventueller Anlage« und gab bei seinem III. Stiftungsfeste am 22. Mai 1887 eine autographirte Vereinsmittheilung und eine Broschüre über die obige Frage heraus.

Schon im April 1887 hatten sich dem jungen Verein der »Deutsche Philatelisten-Verein« zu Halle a. S. und der »Verein jüngerer Philatelisten« zu Bern als Sectionen angeschlossen.

Als der Verein in Halle a. S. bald mehr Mitglieder zählte, als der Mutterverein in Sondershausen, beschloss der letztere im September 1887 in nachahmenswerther Selbstlosigkeit, die Vereinsleitung an den Verein in Halle zu übertragen und selbst in die Stellung einer Section zurückzutreten. Der Verein in Halle nahm nun den Titel:

»Philatelia, Internationaler Verein für Briefmarkenkunde Halle a. S.« an.

Als später dieser neue Hauptverein durch verschiedene missliche Verhältnisse in seiner Existenz bedroht war, trat die Section Sondershausen für denselben in uneigennützigster Weise ein und es gelang den vereinten Kräften beider, den Hauptverein zu erhalten und sogar eine Vereinszeitung »Philatelia« herauszugeben. Später waren die jungen Sammler so bescheiden, als sie sahen, dass dem Verein eine grosse Zahl erwachsener Mitglieder beitrug, aus demselben auszuschneiden, wodurch der Verein jüngerer Sammler in einen Verein Erwachsener überging.

Am 15. Dezember 1888 schloss der Verein in Halle mit dem »Verein für Briefmarkenkunde« in Braunschweig ein Kartell ab, wonach die Vereinsleitung an den Letzteren überging, welcher sich nunmehr »Philatelia, Verein für Briefmarkenkunde in Braunschweig« nannte, als welcher er noch heute blüht.

Im Jahre 1885 entstand in Weimar ein »Philatelisten-Verein für jüngere Sammler«, am 19. November 1887 der »Kieler Gymnasial-Briefmarkensammler-Verein«, am 19. Oktober 1888 die »Philatelia« in Zittau und am 1. April 1889 die »Molhusia« in Mühlhausen in Thüringen.

Der Verein in Zittau gab im Jahre 1889 eine autographirte Vereinszeitung »Union« heraus.

Während aber alle diese Vereine bald eingingen, gestaltete sich der am 12. Februar 1890 gegründete »Sammler-Verein Bruchsal« viel lebensfähiger. Derselbe besteht unter dem veränderten Titel »Philatelisten-Schüler-Verein Bruchsal« noch heute und zählte am 22. Mai 1891 schon 103 Mitglieder mit den Zweigvereinen »Berlin«, gegründet am 17. August 1890, »Mühlhausen«, gegründet am 1. Juni 1890, »Dorpat«, gegründet am 28. Oktober 1890, »Inowrazlaw«, gegründet am 1. Mai 1891 und »Kosmos« in Prag. Er verausgabte zunächst ein hectographirtes Vereinsorgan »Der Sammler«, von dem jedoch nur eine einzige Nummer erschien und vom 15. April bis September 1891 gleichfalls hectographirte »Mittheilungen aus dem Philatelisten-Schüler-

Verein Bruchsal«, welche noch weiter erscheinen. Auch der Zweigverein Kosmos in Prag gibt seit 15. August 1891 »Vereinsmittheilungen« heraus.

Die Section Berlin hatte sich am 1. Januar 1891 selbstständig erklärt.

Am 1. September 1890 constituirte sich in Mühlhausen der Briefmarkenclub »Mercur«, welcher am 31. Jänner 1891 ein hectographirtes Vereinsorgan »Nachrichten aus dem Briefmarkenclub Mercur« erscheinen liess, von denen jedoch nur eine Nummer existirt.

Endlich trat am 1. Jänner 1891 in Berlin der »Internationale Postwerthzeichensammler-Verein »Globus« in's Leben, welcher mit Schluss des Jahres 1891 bereits 120 Mitglieder mit den Sectionen Wien, Arnheim und Heilbronn zählte. Er veröffentlichte hectographirte Vereinsmittheilungen »Globus«, denen im nächsten Jahre (1892) ein gedrucktes Vereinsorgan folgen soll.

In den Vereinen jüngerer Sammler liegt die Zukunft der Philatelie und der Umstand, dass sich einige derselben lebenskräftig erhalten, lässt die Hoffnung begründet erscheinen, dass aus ihnen eine Reihe künftiger tüchtiger Philatelisten hervorgehen wird.

Haben wir bisher hauptsächlich das Sammeln der officiellen Postwerthzeichen vor Augen gehabt, so erübrigt uns noch kurz, auch des Sammelns von Privatpostwerthzeichen zu erwähnen.

Das Sammeln von Privatpostwerthzeichen hat sich zwar immer nur in bescheidenen Grenzen gehalten, allein es ist nicht viel jünger als das Sammeln der officiellen Postwerthzeichen. Nordamerica hatte schon in den 1840er Jahren Privatmarken und auch in Deutschland gab es solche schon in den 1860er Jahren. Diese, sowie die Ruralmarken Russland's, welche allerdings keine eigentlichen Privatmarken sind, die Bypostmarken von Norwegen, Dänemark und Schweden und die Privatmarken Grossbritanniens etc. werden schon seit Langem gesammelt, allein in Deutschland speciell hat dieser Sammelzweig seit dem Jahre 1886 ganz bedeutend zugenommen.

In diesem Jahre wurde nämlich in Heidelberg bei Gelegenheit, als es das 400jährige Jubiläum der Gründung

seiner Universität feierte, eine Privatpost in's Leben gerufen, welchem Beispiele seither viele deutsche Städte gefolgt sind, so dass sich die deutschen Privatpostwerthzeichen enorm vermehrt haben. Diese Vermehrung ist eine so rasche und bedeutende, dass die Besorgniss nicht unbegründet erscheint, dass ein grosser Theil derselben mehr mit Rücksicht auf die Sammler, als zu eigentlich postalischen Zwecken ausgegeben worden sei.

Hört man ja häufig doch sogar die Behauptung, dass einzelne Beförderungsanstalten in kleinen Orten lediglich der Marken wegen in's Leben gerufen worden sein sollen.

Thatsache aber ist, dass die Privatmarken mit Rücksicht auf ihr vielfach originelles Muster und ihre verhältnissmässige Billigkeit nicht nur ihr Publikum gefunden haben, sondern dass die Anhänger dieses Sammelzweiges sich von Tag zu Tag vermehren.

Dass sich auch die Industrie dieses Sammelgebietes bemächtigt hat, ist selbstverständlich. Es erschienen Alben, Kataloge, Zeitungen u. s. w., so dass auch dieser Sammelzweig am besten Wege ist, binnen Kurzem eine eigene Literatur zu besitzen. Die Hauptvertreter dieser Richtung sind A. E. Glasewald in Gössnitz, Hans Wagner in Mainz, O. Sattler in Braunschweig, F. Wagner in Apelern u. A.

Seit dem Jahre 1888 gibt es auch deutsche Vereine für Privatpostwerthzeichen-Sammler in Mainz, Bayreuth, Gössnitz, Berlin u. A.

Auf der I. Internationalen Postwerthzeichen-Ausstellung in Wien 1890 haben F. Wagner in Apelern und Rechtsanwalt von Schimmelpfennig, und zwar Letzterer eine Sammlung von 8000 deutschen Privatpostmarken und ca. 500 Probedrucke und Essais, Ersterer 1040 Bogen mit 21,438 deutschen Privatpostwerthzeichen, Formularen und Probedrucken ausgestellt. Nicht unerwähnt kann bleiben, dass Dr. F. Mallmann in Wien eine der grossartigsten Sammlungen von Marken der americanischen Expressgesellschaften besitzt, die auch einen der Glanzpunkte der Jubiläumsausstellung in Wien im Jahre 1890 bildete.

Ehe wir diese III. Periode und hiemit die Geschichte der Philatelie abschliessen, müssen wir noch eines für die

Briefmarkenkunde bedeutungsvollen Ereignisses, welches in der gesammten Sammlerwelt kein geringes Aufsehen erregte, gedenken.

Bis zum Jahre 1881 zweifelte Niemand daran, dass man die Erfindung der Briefmarke dem Reformator des englischen Postwesens Rowland Hill, welcher das Penny-Portosystem in England eingeführt hatte, zu verdanken habe. Einer glaubte es dem Andern, wo immer man eine Briefmarken-Zeitung oder auch ein Conversationslexikon zur Hand nahm, überall fand man diese Angabe vor. Albums, Zeitungen, Kataloge etc. waren mit dem Bilde desselben in dankbarer Erinnerung an Denjenigen, der mit der Erfindung der Briefmarken auch mittelbar der Begründer der Philatelie geworden war, geschmückt und eine Bezweiflung dieser anscheinend historisch festgestellten Thatsache wäre nur einem mitleidigen Lächeln begegnet.

Wer hatte auch Grund oder Anlass, der Richtigkeit dieser Annahme nachzuforschen? Wollte man jeden Lehrsatz, den man in der Schule in sich aufnimmt, erst auf seine Richtigkeit prüfen, sich von den Thatsachen, die die Lehrbücher der Geschichte melden, erst auf Grund eines eindringlichen Quellenstudiums überzeugen, so gäbe es überhaupt keine menschliche Wissenschaft, welche ja nothwendig auf dem von Anderen Erforschten weiterbauen muss.

Da tritt plötzlich im Jahre 1881 ein bishin völlig unbekannter Mann, Patrick Chalmers in Wimbledon, mit einem Pamphlet auf, welches er »The adhesive Postage Stamp. A fresh chapter in the History of Postage Reform« nannte und worin er behauptete, dass sein verstorbener Vater James Chalmers, gewesener Buchhändler in Dundee in Schottland und nicht Rowland Hill die Briefmarke eronnen habe. Die philatelistische Welt war erstaunt, nahm aber eine zuwartende Haltung ein. Die Meisten nahmen die Sache nicht ernst, alles aber hielt die Behauptung Patrick Chalmers für unmöglich.

Als dieser jedoch Pamphlet auf Pamphlet, Flugblatt auf Flugblatt erscheinen liess und dieselben in zahllosen Exemplaren in alle Welt verschickte, als ihm ein Gegner in der Person von Pearson Hill, dem Sohne Rowland

Hill's, erstand, und als sich zwischen Beiden ein Federkrieg entwickelte, begann man in den philatelistischen Kreisen die Sache ernster zu nehmen und ihr mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Inzwischen war es Patrick Chalmers, Dank seinem unermüdlichen Eifer in der Verfechtung der vermeintlichen Ansprüche seines Vaters gelungen, verschiedene nicht-philatelistische Kreise von der Wahrheit seiner Behauptung zu überzeugen. Es erschienen in verschiedenen englischen, französischen u. s. w. Zeitungen Artikel, in denen James Chalmers als Erfinder der Briefmarke anerkannt wurde.

Mit immer neuen Flugschriften brachte Patrick Chalmers alle diese Artikel zur Kenntniss der philatelistischen Kreise und erreichte es damit, dass sich auch ein grosser Theil der Sammlerwelt für seine Behauptung aussprach.

Insbesondere in Deutschland fand Patrick Chalmers in der Person des Oberstlieutenants a. D. Carl von Gündel in Baden bei Wien einen ebenso warmen als geistreichen und unermüdlichen Vertreter seiner Sache, welcher in einer Reihe von gründlichster Forschung zeigenden, von innerster Ueberzeugung durchglühten Aufsätzen in fast allen philatelistischen Blättern deutscher Zunge die Richtigkeit der Behauptung Patrick Chalmers zu beweisen suchte. Und wenn heute die Mehrheit der deutschen Philatelisten James Chalmer's für den Erdenker der aufklebbaren Briefmarke — nicht aufklebbare hatten ja nachgewiesenermassen schon viel früher existirt — hält, so ist dies mehr sein Verdienst, als die Frucht der Pamphlete Patrick Chalmers, welche zumeist in englischer Sprache geschrieben und daher nur verhältnissmässig wenig deutschen Sammlern verständlich waren. Der Ueberzeugungstreue, mit der von Gündel für die Sache Chalmers eintrat, ist es daher zu danken, dass beispielsweise die II. Auflage von Schwaneberger's internationalem Briefmarken-Sammelbuch auf der ersten Seite das Porträt James Chalmers, »des Erfinders der Briefmarke« bringt und dass mehrere philatelistische Zeitungen mit den Bildern desselben und Rowland Hill's geschmückt sind.

Immerhin aber gibt es noch eine ansehnliche Zahl

von Sammlern, welche den Behauptungen Patrick Chalmers skeptisch gegenübersteht.

Gewiss ist, dass es, um in der fraglichen Angelegenheit mit Ueberzeugung schlüssig zu werden, eines eindringlichen Studiums zum Mindesten der beiderseitigen Streitschriften bedürfte, wozu nicht viele Philatelisten Zeit und Lust haben.

Jedenfalls aber fällt es für die Sache Patrick Chalmers sehr in's Gewicht, dass ein Mann von dem hohen Bildungsgrade des Oberstlieutenant von Gündel, der nebstbei auch des Englischen vollkommen kundig ist, nach reiflichem Eindringen in die Sache so warm für die Rechte von James Chalmers eintritt und an dieser Ueberzeugung trotz der Emanationen Pearson Hill's nun schon viele Jahre festhält.

Bemerkt muss hiebei werden, dass es sich nicht etwa um das Umstossen von etwas schon Bewiesenem handelt, denn nicht deshalb hielt man früher Rowland Hill für den Erfinder der aufklebbaren Briefmarke, weil das bewiesen war, sondern weil man natürlich gewiss ohne weitere Nachforschung annahm, dass Hill, welcher die Einführung der Briefmarken erwirkte, auch der Erdenker dieses Frankirungsmittels sei und weil kein fremder Anspruch dieser Annahme entgegentrat.

Ein Gutes aber resultirte jedenfalls aus der Chalmers-Hill'schen Streitfrage für die Philatelie, dass man nämlich daran ging, auch andere derlei Annahmen auf ihre historische Berechtigung zu prüfen. Es entwickelte sich eine eigene Richtung des philatelistischen Studiums, die historisch-kritische Forschung, welche in Carl von Gündel ihren hervorragendsten Vertreter hat. That-sächlich ist es auch den Anhängern dieser Richtung gelungen, manchen Irrthum, der sich in die Philatelie eingeschlichen hatte, aufzudecken und zu berichtigen, worüber das Nähere in der Geschichte der deutschen philatelistischen Literatur die Rede sein soll.

Das Gepräge, welches unser Studium in der vorstehenden III. Periode trägt, lässt sich demnach nachstehend kennzeichnen:

Wissenschaftlicher Ausbau der Postwerthzeichenkunde. Verallgemeinerung des Specialsammelns. Höchste Entfaltung der Literatur. Historische Forschungen.

Damit wären wir nun mit der Entwicklungsgeschichte des Postwerthzeichensammelwesens zu Ende gekommen. Wer dieselbe mit Aufmerksamkeit verfolgt hat, dem muss sich die Ueberzeugung aufdrängen, dass wir es hier mit einer der interessantesten Erscheinungen unserer Zeit zu thun haben.

Ohne dass das Studium der Postwerthzeichen, sei es unmittelbar, sei es mittelbar, einen erheblichen Nutzen gewähren würde, ergaben sich doch Hunderttausende von Menschen am ganzen Erdkreise demselben, investiren Millionen von Werthen in ihren Sammlungen und bringen ausserdem die grössten Opfer an Zeit und Mühe.

Binnen der Spanne Zeit von 30 Jahren wurde eine Literatur geschaffen, die ganze Bibliotheken füllt, eine Industrie herangebildet und ein Handelsverkehr entwickelt, der Tausenden von Menschen die Existenz bietet.

Hat je eine Liebhaberei solche Dimensionen angenommen? Dem Briefmarkenwesen muss demnach ein ganz unbeschreiblicher und mächtiger Zauber innewohnen, der die Menschen — gleichviel ob Kind, ob Greis — gleichmässig bestrickt und umgarnt.

Unwillkürlich richtet sich der Blick des Denkers nach der Zukunft. Welche Zukunft ist der Philatelie beschieden? Wer könnte diese Frage lösen! Unsere Jugend bürgt uns jedenfalls dafür, dass auch die kommenden Zeiten ein tüchtiges Geschlecht von Philatelisten vorfinden werden.

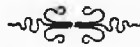
Doch nichts auf Erden währt ewig, eine Erfindung verdrängt die andere, das Bessere tritt an die Stelle des Guten, und so wird und muss die Zeit kommen, wo es keine Postwerthzeichen und somit auch keine Philatelie mehr geben wird und wo die grossartigen Sammlungen

der Gegenwart nur mehr in den Museen ruhen werden, — ein lebendiges Zeugniss der ungeheuren Erfolge, welche der Sammel- und Forschungstrieb der Menschen auf einem wenn auch für das Wohl der Menschheit so nebensächlichen, doch aber so recht herzerfreuenden Gebiete geschaffen hat.

Kommende Geschlechter mögen unsere Liebhaberei als eine seltsame Schrulle des menschlichen Geistes erklären, nie aber werden sie bestreiten können, dass ihr ein gesunder Kern innegewohnt hat und dass sie, wie bald keine andere geeignet war, Geist und Gemüth zu veredeln.



II. THEIL.



Geschichte der deutschen philatelistischen Literatur.



Es wurde bereits in der Geschichte der Philatelie erwähnt, dass das Briefmarkensammeln nicht nur in England und Frankreich, sondern auch in Deutschland und Oesterreich schon jahrelang betrieben wurde und eine grosse Ausbreitung erfahren hatte, bevor dem Sammler noch irgend eine literarische Handhabe zu Gebote stand, ausgenommen einer Preisliste des einen oder des anderen Händlers.

Erst als die Industrie sich dieser Liebhaberei zuzuwenden begann, erschienen die ersten dieselbe fördernden literarischen Produkte.

Es waren dies die Sammelbücher. Erfunden wurden sie von den industriösen Franzosen, welche bald eingesehen hatten, dass das Briefmarkensammeln nur dann in geregelte Bahnen gelenkt und geschäftlich ausgenützt werden könne, wenn die Sammler wissen, was sie zu sammeln haben und wenn man ihnen zugleich ein Behältniss für ihre Sammelobjecte zurecht macht. So existirten denn in Frankreich schon im Jahre 1861 Sammelbücher.

Im Jahre 1862 folgten auch die Deutschen diesem Beispiele und zwar erschienen die ersten kleinen Sammelbücher, deren Herausgeber nicht bekannt sind in Leipzig, sowie sich denn überhaupt das Sammelwesen in Deutschland in Leipzig und Hamburg concentrirte.

Entsprechend einerseits der niederen Stufe der Entwicklung, auf der damals die Briefmarkenkunde stand und andererseits dem Umstande, dass das Sammeln, wenigstens sichtbar nur von der Schuljugend betrieben wurde, war auch die Einrichtung dieser Sammelbücher, welche

man »Briefmarken-« oder »Postmarken-Album« nannte, eine sehr primitive.

Selbst das später so berühmt gewordene »Wuttig-Album«, welches der Buchhändler G. Wuttig in Leipzig im Jahre 1862 erscheinen liess, bestand in seiner ersten Auflage nur aus fliegenden, in Felder getheilten Blättern, welche nach Art der Stammbücher cartonirt waren.

Dennoch fand dieses primitive Hilfsmittel einen solchen Absatz, dass schon im Jahre 1863 eine zweite und noch im gleichen Jahre fernere fünf Auflagen erscheinen mussten.

Jede Auflage brachte eine Verbesserung. Schon die zweite erschien in Buchform und enthielt eine kurze Beschreibung der existirenden Postwerthzeichen. Inzwischen war auch Concurrrenz aufgetreten. Friedrich Ludwig verfasste ein Album, welches Friedrich Loewe in Leipzig herausgab. Im Jahre 1863 trat die Verlagsfirma Calvary & Co. in Berlin und im Jahre 1864 die Dürr'sche Buchhandlung in Leipzig mit einem von R. Claudius verfassten Album hervor.

Auch in Halberstadt edirte W. Eims ein Album. Ausserdem erschien in Berlin ein Album von einem anonymen Verleger und Autor.

Kurzum, der Markt war mit Alben überschwemmt. Während aber die meisten anderen früher oder später von der Bildfläche verschwanden, behauptete sich das Album von G. Wuttig in der Gunst der Sammlerwelt, indem sein Verleger sowohl auf Inhalt als Ausstattung grosse Aufmerksamkeit verwendete.

Mit seiner 9. Auflage war es in den Besitz des G. Bauschke übergegangen, welcher es mit der 10. Auflage, zweisprachig — deutsch und französisch — herausgab. Die 15. Auflage erschien 1868 im Verlage des Literarischen Museums in Leipzig schon dreisprachig — deutsch, französisch, englisch. Mit der 18. Auflage übergang es in den Besitz des J. Kümmel und mit der 20. an Louis Senf, welcher ihm den Titel »Internationales Briefmarkenalbum« gab und es viersprachig, — deutsch, französisch, englisch und spanisch — erscheinen liess.

Mittlerweile machte sich das Verlangen nach einem Album geltend, welches nicht wie die bisherigen Alben

binnen wenigen Jahren veraltete, was ausser den Geldopfern, die es verursachte, auch noch den Uebelstand hatte, dass die Ueberquartirung der Sammelobjecte von einem Album in das andere sehr zeitraubend war und dass bei jeder solchen Uebersiedelung mehr oder weniger Postwerthzeichen beschädiget oder gar unbrauchbar wurden.

Dies veranlasste die letzterwähnte Firma das Album mit der 21. Auflage in ein permanentes umzugestalten, insoweit man überhaupt von einem permanenten Album sprechen kann.

Gleichzeitig wurde es in zwei Theile (Bände) getheilt. Der erste Band war blos für die Briefmarken, der zweite für Couverts, Karten, Postanweisungen und Streifbänder bestimmt.

Die Permanenz des Albums bestand beim ersten Bande darin, dass am Schlusse eine Anzahl Fälze angebracht wurden, welche es gestatteten, Nachträge einzufügen, beim zweiten Bande aber in einer Einrichtung, welche das Aufbauschen verhinderte und das Einlegen von Supplementblättern ermöglichte.

Dabei bemühte sich der Herausgeber, mit den Fortschritten der Briefmarkenkunde gleichen Schritt zu halten, den Text den besten Handbüchern anzupassen und es auch innen und aussen luxuriös auszustatten.

Von den übrigen genannten Sammelbüchern erhielt sich nur jenes von R. Claudius, welches 1869 Alwin Zschiesche fortsetzte und welches noch heute zu den hervorragendsten Alben zählt.

Es würde zu weit führen, hier die Geschichte jedes einzelnen Sammelbuches anzuführen, daher wir uns darauf beschränken müssen, nur von den markantesten Vertretern dieser Literaturgruppe zu sprechen.

Das eben erwähnte Sammelbuch von A. Zschiesche ist im Jahre 1891 in 12. Auflage erschienen.

Alwin Zschiesche war auch der erste, welcher im Jahre 1879 eine Theilung des Sammelbuches in zwei Bände (Briefmarken und Ganzsachen) vornahm.

Es traten im Jahre 1870 G. Schaubek (Pseudonym für Bauschke) im Jahre 1874 Dr. Alfred Moschkau und im Jahre 1879 H. Schwaneberger (Verlag Grimme und

Trömmel in Leipzig) mit neuen Albums vor das Publikum. Das erstere, welches später an R. Senf in Leipzig (jetzt Gebrüder Senf) überging, erlebte im Jahre 1891 die 13., das letztere die 11. Auflage.

Sowohl die Gebrüder Senf als auch H. Schwaneberger machten der Sammlerwelt im Jahre 1889 eine neue Concession, indem sie dem Wunsche derselben nachkamen, die Ausschnitte der Ganzsachen wegliessen und eine Ausgabe ihrer Sammelbücher nur für Briefmarken einrichteten. Diese Alben sind unter dem Namen der Reformalben bekannt und gesucht.

Zu den besten Sammelbüchern gehört das 1885 im Verlage von A. Larisch erschienene, unter dem Namen »Koeppel-Album« bekannte Sammelbuch des Lehrers Oscar Koeppel in Barmen. Es ist das erste deutsche Album, welches streng nach einem bestimmten Handbuche, nämlich nach jenem von Ferdinand Meyer bearbeitet ist und daher alle Wasserzeichen und Zähnungen berücksichtigt. Es verbannt alle Illustrationen und ist daher insbesondere für grössere Sammler bestimmt.

Im Jahre 1883 erschien im Verlage von Moritz Schauenburg in Lahr das vom Verfasser dieses Werkes bearbeitete Weltbriefmarkenalbum und im Jahre 1888 im gleichen Verlage dessen patentirtes permanentes Weltbriefmarkenalbum in sechs grossen Quartbänden, welches mittelst eines einfachen Mechanismus in lose Blätter zerfällt und dadurch die Einfügung von Nachträgen an jeder Stelle gestattet. Auch das letztere enthält keinerlei Abbildungen.

Endlich muss noch des auf der I. Internationalen Postwerthzeichen-Ausstellung in Wien im Jahre 1890 mit der höchsten Auszeichnung (silberne Medaille) prämiirten »Universal-Briefmarken-Albums« von J. F. Bösenberg (Verlag Hupfeld und Gröber in Leipzig) erwähnt werden, bei welchem Europa einen eigenen Band bildet und welches gleichfalls Wasserzeichen und Zähnungen berücksichtigt.

Die andern Sammelbücher, die hier nicht genannt sind, wollen aus der Aufstellung der deutschen philatelistischen Literatur — Theil III dieses Werkes — entnommen werden.

Das Zunehmen des Specialsammelns bestimmte schliesslich den Redacteur des »Philatelistischen Börsen-Couriers« Carl Cl. Sauer in Mährisch-Ostrau es 1889 mit Special-Sammelbüchern zu versuchen. Deren sind bisher sechs erschienen, denen auch der Katalog der betreffenden Länder beigefügt ist.

Alle bis jetzt behandelten Alben sind sogenannte Vordruck-Alben, das sind Sammelbücher mit vordruckten Feldern, in welche die Postwerthzeichen einzukleben sind und mit mehr oder minder ausführlichem Text.

Ausserdem gibt es aber auch Sammelbücher ohne jeden Vordruck und zwar sowohl für Postwerthzeichen im Allgemeinen als speciell für Ganzsachen. Dieselben verdienen weit eher das Epitheton »permanent«, als die permanenten Vordruckalben und lassen der Eigenart des Sammlers den weitesten Spielraum.

Das erste derlei Album wurde 1874 von Dr. Alfred Moschkau für Ganzsachen-Sammler herausgegeben.

Diesem folgte noch im selben Jahre ein ähnliches von Sigmund Friedl in Wien, welches aber zur Aufnahme aller Postwerthzeichen bestimmt war, zu welchem Behufe Friedl auch kleine Druckapparate beschaffte, mittels deren sich der Sammler den nöthigen Vordruck nach seinem Geschmacke selbst besorgen konnte.

Beide Alben bestanden aus losen, mit einer Umrahmung und einem verzierten Raume für den Namen des Landes versehenen Cartonblättern, nur waren dieselben bei Moschkau ganz leer, bei Friedl carrirt. Moschkau wählte für deren Aufbewahrung eine Mappe, Friedl eine verschliessbare Cassette.

Diesen ersten Alben ohne Vordruck folgten dann solche von S. F. Friedmann in Wien 1876, von Stimming 1883, Dauth 1884, Glasewald (das sogenannte Blitzbuch) 1888, Heitmann 1889, A. Zschesche 1891 und von Anderen, welche diese Aufgabe mit mehr oder minderem Geschick zu lösen suchten.

Es wurden auch leere Cartonblätter allein edirt, so Dauth, Gebrüder Senf, Hofmann, Reinheimer etc., letztere in luxuriöser Ausstattung mit Golddruck.

E. Petritz in Dresden-Striesen beschenkte die Sammler mit einem Postkarten-Album und A. Marbes in Bremen 1891 mit einem Sammelbuch für Ganzsachen und Marken auf Brief, letzteres mit Rücksicht auf das in letzterer Zeit in Schwung gekommene Sammeln der Briefmarken auf Brief.

Was die Vordruckalben anbe!angt, so sei noch bemerkt, dass die meisten derselben in einer Reihe von Ausgaben auch für mittlere und kleine Sammler existiren.

Die Sammelbücher stehen heute auf einer solch hohen Stufe der Vollendung, dass es gewissermassen als unbillig bezeichnet werden muss, noch mehr zu begehren. Für die allergrössten Sammler können sie ohnehin nicht zureichen. Dieselben stellen ihre Sammlungen nach eigenem Gutdünken systematisch zusammen und bedürfen keines Vordruckes. Für mittlere und selbst grosse Sammler sind sie genügend. Dass kein Album alle Wünsche erfüllen kann, ist selbstverständlich, doch gibt es Sammelbücher jeder Hauptrichtung und es hat jeder Sammler die Möglichkeit, sich dasjenige zu wählen, welches seinem Sammelprinzipie am meisten zusagt.

Das einzige, was bisher noch nicht vollständig erreicht worden ist, ist die Permanenzeigenschaft, allein auch hier ist man dem Ziele schon so ziemlich nahegerückt.

Gewiss ist, dass die deutschen Sammelbücher jenen aller anderen Nationen an wissenschaftlicher Gestaltung vorangehen, was schon daraus hervorgeht, dass einige derselben in fremde Sprachen übersetzt wurden, andere mehrsprachig erschienen sind, während die deutschen Sammler keinen Anlass hatten, sich ausländischer Alben zu bedienen.

Die Sammelbücher haben für die Philatelie die grösste Bedeutung. Sie sind die Grundpfeiler des ganzen Sammelwesens. Ohne sie hätte das Briefmarkensammeln niemals diese grosse Ausbreitung erfahren. Das haben die Männer, die sie einführten, wie Wuttig, Bauschke, Zschiesche mit scharfem Blick erkannt und alles daran gesetzt, sie ständig zu verbessern.

Dass es weit schwieriger war, die ersten Auflagen des Wuttig- und Schaubeck-Albums zu verfassen, als

unsere grossen neueren Alben, welche auf der jetzigen ausgebildeten Literatur fussen, bedarf keiner Erörterung und deshalb gebührt den obigen Männern der unvergängliche Ruhm, die Philatelie sozusagen begründet zu haben.

Als mit der Einführung von Privatpostanstalten in Deutschland auch das Sammeln von Privatmarken daselbst zunahm, erschienen auch Sammelbücher für diesen Zweig der Postwerthzeichenkunde und zwar war es A. E. Glasewald in Gössnitz, welcher im Jahre 1887 unter dem durchsichtigen Pseudonym A. Erdmann ein Album der deutschen Privatpostwerthzeichen und im Jahre 1888 unter seinem rechtmässigen Namen ein Album der nordischen Privatmarken, letzteres unter Mitwirkung des Dr. Vedel in Kopenhagen herausgab.

Das nächste literarische Produkt, mit dem die Briefmarkensammelindustrie hervortrat, waren die Preiskataloge. Es bestanden schon Anfangs der 1860er Jahre in Deutschland mehrere grössere Briefmarkengeschäfte, welche es natürlich in ihrem Interesse gelegen fanden, Kataloge der existirenden Postwerthzeichen herauszugeben und in dieselben die Preise einzusetzen, zu denen die einzelnen Postwerthzeichen bei ihnen zu haben waren.

Einer der ersten, wahrscheinlich der erste derartige Preiskatalog war jener von Tramburg's Erben in Hamburg, der den Titel führte: »Uebersicht aller bekannten von 1849 (soll wohl richtiger heissen 1840) bis 1862 emittirten Frankomarken« und Ende 1862 oder Anfangs 1863 erschienen war.¹⁾

Zunächst verausgabten dann im Jahre 1863 Zschiesche und Köder, Besitzer eines Münzen-, Antiquitäten- und Briefmarkengeschäftes in Leipzig, und G. Wuttig, welcher die erste grosse Briefmarkenhandlung in Deutschland begründet hatte, solche Preis-Kataloge. Dieselben hatten nur einen Umfang von circa acht Seiten und führten ungefähr 6 bis 700 Postwerthzeichen auf, die sie nach Muster, Farbe und Werthangabe beschrieben.

Noch im gleichen Jahre erschienen Kataloge von C. Beyfuss in Hannover und L. Priebatsch in Breslau,

¹⁾ Siehe hierüber meinen Artikel in der „Postwertzeichenkunde“, Jahrgang II, Nr. 11.

1864 von W. Georg in Basel, vom Literarischen Museum in Leipzig, von Christian Mann jun. ebenda, 1865 von G. Bauschke in Leipzig, Thiele & Co. in Mannheim, 1866 von A. Lauber in Stuttgart u. s. w.

Nachdem jedoch diese Preiskataloge eigentlich nur bestimmt waren, den Interessen der Händler zu dienen, so beschränkten sich deren Daten über die Postwerthzeichen auf das Nothwendigste.

Einen anderen Charakter hatten jene Kataloge, welche keine Preisangaben enthielten und lediglich den Zweck verfolgten, den Sammler über die erschienenen Postwerthzeichen zu informiren und zu belehren. Dieselben kann man füglich im Gegensatze zu den Preiskatalogen — Handbücher nennen.

Das erste Handbuch erschien schon im Jahre 1863 im Verlage der Dürr'schen Buchhandlung in Leipzig. Es enthält eine kurze Darstellung der Geschichte der Frankomarken und eine Anweisung über die Einrichtung von Sammlungen derselben. Daran reiht sich ein Verzeichniss und eine Beschreibung aller bishin emittirten Frankomarken, in welchem die einzelnen Postwerthzeichen unter Beifügung von Emissionsdaten ziemlich genau beschrieben sind. Jedem Lande sind beachtenswerthe Notizen über das Geltungsgebiet und die Geltungsdauer einzelner Postwerthzeichen beigefügt.

Weit übertroffen wurde dasselbe jedoch von dem Handbuche: »Beschreibung der bisher bekannten Briefmarken«, welches die Buchhandlung von Wittwe Berger-Levrault & Sohn in Strassburg im Jahre 1864 herausgab. Dasselbe behandelte ausser den eigentlichen Postwerthzeichen auch die Essais, Vorschläge, Druckproben und die bekannten Nachdrucke (Fälschungen). Ausserdem gab es bei allen Postwerthzeichen die Herstellungsart, ob Typendruck, Lithographie, Stahlstich, dann die Papierunterschiede (Handpapier, Maschinenpapier) u. s. w. an.

Dieses Handbuch war für jene Zeit eine bewunderungswürdige mustergiltige Leistung.

Ein verdienstvolles Handbuch war auch jenes von F. Elb in Dresden 1864, welches auf Grund amtlicher Quellen bearbeitet worden war.

Ein weiteres Handbuch veröffentlichte der Redacteur der »Post«, Adolf Fr. Storch in Wien im Jahre 1866 unter dem Titel »Der Briefmarken-Freund«, in welchem er jedem Lande geographische und statistische Notizen voransetzte.

Mehr eine Spielerei ist der im Jahre 1867 in Dresden ausgegebene »Führer im Labyrinth der erschienenen Briefmarken etc.« von G. W. Schubert, welcher in alphabetischer Reihenfolge ein Verzeichniss aller auf den Briefmarken vorkommenden Sinnbilder, Porträts, Wappen u. s. w. enthält.

Alle diese Kataloge und Handbücher enthielten natürlich theils Lücken, theils Unrichtigkeiten und entbehrten noch einer streng wissenschaftlichen Systematik. Nichtsdestoweniger waren sie ein wichtiges Hilfsmittel für den damaligen Sammler, der lediglich auf sie angewiesen war und muss ihnen schon deshalb eine nicht zu unterschätzende Bedeutung für die Philatelie zuerkannt werden, weil sie die Vorbilder und Vorläufer jener grossen Handbücher der neueren Zeit bildeten, von denen später die Rede sein soll.

Der Sammler besass nun Sammelbücher und Kataloge, allein keines dieser Hilfsmittel belehrte und unterrichtete ihn über die neu emittirten Postwerthzeichen. Ausserdem hatte er auch Verlangen, über seine Lieblinge etwas Näheres zu erfahren, von den auftauchenden Fälschungen zu hören und dergl.

Dieses Verlangen erfüllte nun die Firma Zschiesche und Köder in Leipzig, indem sie am 1. Mai 1863 das erste deutsche, lediglich den Interessen des Briefmarkensammelns gewidmete Fachblatt »Magazin für Briefmarkensammler« herausgab. Das war ein Ereigniss für die Briefmarkenkunde wie kein zweites. Die Herzen aller Sammler flogen dem neuen Blatte zu und zwar mit Recht. In einer anspruchslosen Form brachte es den Sammlern Belehrung auf dem gesammten Gebiete der Briefmarkenkunde und würzte seine Artikel durch die Beigabe guter Illustrationen. Nebstbei vermittelte es den Verkehr zwischen den Sammlern und Händlern. Damit war jene Bahn eröffnet, auf der die Philatelie zu immer höherer Entwickel-

ung und Vervollkommnung gelangen sollte. Durch volle vier Jahre — bis Mai 1867, war es die wissenschaftliche Nährmutter der deutschen Sammler und was die deutsche philatelistische Zeitungsliteratur auch später geworden ist und geleistet hat, im »Magazin für Briefmarkensammler« liegt ihr Ursprung.

Der Firma »Zschesche und Köder« gebührt daher ein Ehrenblatt in der Geschichte der deutschen philatelistischen Literatur.

Was die Mitarbeiter dieses Blattes betrifft, so sind sie unbekannt geblieben, weil keiner derselben sich nannte.

Doch nur kurze Zeit blieb Zschesche & Köder's »Magazin« das einzige deutsche Fachblatt.

Im Jahre 1864 eröffneten Wilhelm Reichel & Co. in Kaufbeuren eine Markenbörse, an welcher jedoch die Geschäfte hauptsächlich im Correspondenzwege abgeschlossen wurden und liessen gleichzeitig ein Vermittlungsorgan, das »Börsenblatt für den Briefmarkenhandel« erscheinen, welches zweimal im Monate ausgegeben wurde.

Es brachte die Börsenberichte und nebstbei eine Reihe gut geschriebener Fachartikel. Die Illustrationen waren den betreffenden Aufsätzen beigelebt.

Nach sechsmonatlichem Bestande ging es ein und an seine Stelle trat als Fortsetzung am 1. Juli 1864 die »Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung« von Ernst Roschlau in Coburg. Auch dieses Blatt, welches ebenfalls zweimal monatlich erschien, war recht gut redigirt. Die Illustrationen waren vorerst in Form einer Beilage beigegeschlossen, später wurden sie auch neben den bezüglichen Artikeln eingeklebt. Nach weiteren sechs Monaten — mit 15. Dezember 1864 — stellte die »Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung« ihr Erscheinen ein.

Sie konnte die Concurrenz mit dem »Magazin« nicht bestehen. Der Bedarf an Fachorganen war noch kein grosser und es genügte daher das »Magazin«.

Auch die Mitarbeiter der beiden letzterwähnten Blätter sind — wenige Ausnahmen abgerechnet — aus der Anonymität nicht herausgetreten. So war das »Magazin« wieder Alleinherrscher in der Zeitungsliteratur.

Es versuchten zwar die Gebrüder Spiro in Hamburg im November 1864 ein Concurrrenzblatt »Der deutsche Briefmarken-Sammler« zu gründen, welches gegen Portoersatz gratis versendet wurde, allein das Unternehmen misslang und das Blatt hörte nach einigen wenigen Nummern zu erscheinen auf.

Glücklicher war G. Bauschke mit seinem »Briefmarken-Sammler«, welcher zehnmal im Jahre ausgegeben wurde und dessen erste Nummer Anfangs Jänner 1866 in Leipzig erschienen war. Vorzüglich vom Herausgeber selbst redigirt, erwarb es sich bald die Gunst der Sammler und trat, als das »Magazin« im April 1867 eingegangen war, dessen Erbschaft an. Von da ab war es bis Oktober 1870 das einzige grosse deutsche Fachorgan. So sehr seine Existenz bald nach seinem Erscheinen durch den deutsch-österreichischen Krieg bedroht war, überwand es doch diese Krisis und erhielt sich bis Juni 1871, wo es in Folge des deutsch-französischen Feldzuges einging.

Mit der Nummer 24 überging die Redaction an J. Kümmel, welcher dieselbe sohin bis zum Schlusse besorgte. Es zählte die hervorragendsten Sammler der damaligen Zeit zu seinen Mitarbeitern, wenngleich sich dieselben auch in diesem Blatte nicht nannten. Eine Reihe von Aufsätzen lieferte Alexander Treichel unter der Chiffer »Yo«, welche, wenngleich in einer etwas harten Sprache geschrieben, eine Fülle des Wissenswerthen enthielten. Ein weiterer Mitarbeiter war der noch dormalen als hervorragender Philatelist bekannte und geschätzte John Siewert in Moskau, damals in Riga. Der Stoffmangel, welcher sich seit ungefähr Juli 1870 fühlbar zu machen begann, wo spaltenlange Aufsätze à la »Einiges im Abriss aus den Kriegswissenschaften« oder »Reisebriefe aus Stuttgart« oder »Transatlantische Plaudereien« ganze Seiten füllten, während die eigentlichen Fachartikel immermehr zusammenschmolzen, verkündete dem Eingeweihten schon lange vorher die Krankheit des Blattes.

Als daher im Juni 1871 der Tod eintrat, konnte derselbe nicht mehr überraschen. Für die Sammlerwelt war das Blatt eigentlich schon im Dezember 1870 gestorben,

denn die letzten vier Nummern 49 bis 52 gelangten nur ganz unregelmässig mit grossen Verspätungen zur Ausgabe und der grösste Theil der Sammler kam überhaupt nicht mehr in den Besitz derselben, so dass es vielfach noch heute ganz unbekannt ist, dass nach dem Dezember 1870 noch vier weitere Nummern erschienen sind.

Zum Glücke war im Oktober 1870 ein neues Blatt, die »Deutsche Briefmarkenzeitung« von G. Bauschke und Alwin Zschiesche in Leipzig gegründet worden, so dass das Wegfallen des »Briefmarken-Sammler« weniger fühlbar wurde.

Die Redaction hatte Dr. Alfred Moschkau übernommen, dessen Name von nun an mit der Entwicklungsgeschichte der Philatelie im engsten Zusammenhange steht. Als Mitarbeiter finden wir die besten deutschen Philatelisten, wie Alexander Treichel, R. F. Albrecht, Theodor Haas etc.

Das Blatt war bis Juni 1873, wo es einging, das beste deutsche Fachblatt. Dr. Moschkau trat zwar im Oktober 1871 von der Redaction desselben zurück und im Juli 1871 selbst mit einem neuen Fachblatte vor die Sammlerwelt, allein das Letztere befasste sich nicht ausschliesslich mit der Postwerthzeichenkunde, sondern mit der Markenkunde überhaupt und erschien nur bis Juni 1872. Es führte den Titel »Magazin für den Sammler von Essais, Privatpost-, Wechsel-, Stempel- und Eisenbahnmarken«.

Auch G. Bauschke versuchte es 1869 mit einem Blättchen: »Der deutsche Briefmarken-Sammler«, welches in Aussig herausgegeben wurde, doch erlebte es nur einige wenige Nummern.

Wohl aber rief der Buchdrucker F. W. Rademacher in Hamburg im Vereine mit Louis May Ende 1871 ein hauptsächlich dem Briefmarkenhandel gewidmetes Anzeigebblatt, den »Allgemeinen Briefmarken-Anzeiger« in's Leben, welches als erstes Insertionsorgan einem fühlbaren Bedürfnisse abhalf, sich einen grossen Leser- und Abonnenntenkreis erwarb und sogar durch eine kurze Zeit, von Juni 1873 bis 1. Jänner 1874, das einzige Fachblatt Deutschlands war. Es beschränkte sich ausser dem

Inseratentheil hauptsächlich auf kleine Notizen, brachte aber viel des Wissenswerthen und vertrat auch mit Glück den Humor in der Philatelie. So lange es unter der Firma F. W. Rademacher segelte, prosperirte es.

Im Jahre 1878 ging es in den Besitz von E. W. Grossmann in Dresden über, welcher das Blatt nunmehr in Dresden erscheinen liess und es später »Dresdener illustriertes Briefmarken-Journal« und seit 1882 »Deutsche Briefmarken-Zeitung« nannte.

Inzwischen beschenkte Dr. Moschkau die Sammler mit dem ersten deutschen Specialwerke über die »Wasserzeichen«, Dresden 1871, und lenkte dadurch die Aufmerksamkeit der Sammler auf das Studium dieses wichtigen Unterscheidungsmerkmals der Postwerthzeichen — ein Buch, welches bis 1880 vier Auflagen erlebte.

Endlich erschienen in dieser Zeit auch verschiedene Adressbücher, wie von Ch. Mann jun. in Leipzig (1864), E. Pegan in Triest (1872), J. Braunschweig in Lübeck (1872), E. Halbrock in Bielefeld (1872), O. Kreuchauf in Hamburg (1872) und eine Sammlung von Abbildungen der Briefmarken in vergrössertem Massstabe von M. Ruhl in Leipzig (1864—1865).

Nachdem, wie gesagt, der »Allgemeine Briefmarken-Anzeiger« in Hamburg durch mehr als sechs Monate das einzige Fachblatt Deutschlands war, betrat am 1. Jänner 1874 ein neues Fachorgan die philatelistische Arena. Es ist dies das von H. Werninck & Co. begründete »Illustriertes Briefmarken-Journal« in Leipzig, welches bald in den Besitz von Louis Senf daselbst überging und sich zum ersten deutschen Fachorgan emporgeschwungen hat, insbesondere seit Dr. Alfred Moschkau, welcher bishin blos Mitarbeiter desselben war, zu Beginn des Jahres 1876 die Redaction desselben übernommen hatte.

Dieses Blatt, welches schon von seinem Beginn an die besten Kräfte als Mitarbeiter heranzog, verstand es wie kein anderes späteres Concurrrenzblatt, die Sammler aller Stufen zu befriedigen. Seine Reichhaltigkeit, die Aufmerksamkeit mit der insbesondere die Rubrik »Neuigkeiten« redigirt wurde, die belehrende Behandlung des

»Briefkastens der Redaction«, die vielen und schönen in neuerer Zeit auch colorirten Illustrationen, die mannigfachen Beilagen etc. fesselten den jungen wie den erfahrenen älteren Sammler. Es fand in allen philatelistischen Kreisen Eingang und ist heute unbedingt die verbreitetste deutsche Briefmarkenzeitung. Es gibt kaum Einen deutschen Philatelisten von Namen, der nicht im Laufe des nunmehr 18jährigen Bestandes dieses Blattes einmal für dasselbe geschrieben hätte. Es brachte populär geschriebene Aufsätze für den Anfänger und wissenschaftliche Abhandlungen für den fortgeschrittenen Fachmann. Dabei enthielt es sich nach Möglichkeit aller persönlichen Polemik und bediente sich einer würdigen Diction. Wenn es mitunter auch zu kleinen Mittelchen griff, wie z. B. zu den omniösen Facsimiles, zu den Vorzugspreislisten, Bons und was dergleichen geschäftliche Praktiken mehr sind, um dem Blatte immer neue Anhänger zu verschaffen, so vermögen dieselben demselben seinen Werth nicht zu benehmen und müssen eben auf Rechnung des Umstandes gesetzt werden, dass sein Herausgeber ein Händler ist, dem es natürlich in erster Linie darum zu thun ist, Geschäfte zu machen.

Das »Illustrierte Briefmarken-Journal« erscheint seit dem Jahre 1884 monatlich zweimal und bildet jeder Jahrgang einen stattlichen Band.

Kein geringer Vorzug desselben ist ferner sein pünktliches Erscheinen. Auch haben es verschiedene namhafte Vereine zum Vereinsorgan erwählt.

Auch in Oesterreich begann sich das philatelistisch-literarische Leben zu entfalten.

Im Juli 1872 trat S. F. Friedmann in Rudolfsheim in Wien mit seinen »Philatelistischen Berichten« vor die Sammelwelt.

Das Blättchen war zwar seiner Form nach sehr klein und unansehnlich, allein es enthielt eine Fülle kleinerer, für die Sammler wichtiger Notizen. Der Inseratentheil diente lediglich den Interessen des Herausgebers. Es erschien bis Schluss 1877 in 40 Nummern.

Weit ansehnlicher präsentirte sich dagegen die von Sigmund Friedl in Wien herausgegebene »Illustrierte

Briefmarken-Zeitung«, deren erste Nummer am 15. Januar 1876 erschien. Sie fasste bald nicht nur in Oesterreich, sondern auch in Deutschland festen Fuss und konnte schon im zweiten Jahrgange in einem weit vergrössertem Formate erscheinen. Im Jahre 1880 nahm das Blatt den Titel »Weltpost« an, unter dem es noch heute erscheint.

Seine Glanzperiode datirt von 1878—83, in welcher Zeit Ferdinand Meyer zu den Hauptmitarbeitern desselben zählte.

Dieser Autor, sowie eine Reihe der besten Fachschriftsteller, wie Paul Lietzow, Hugo Lübker, H. Hempel, Postsekretär Hansmann u. s. w. verschafften dem Blatte eine geachtete Stellung in allen deutschen philatelistischen Kreisen, so dass es in jener Zeit selbst dem »Illustrierten Briefmarken-Journal« in keiner Weise nachstand. Nach dem Tode Ferdinand Meyers (31. Dezember 1882) verlor es nach und nach an Bedeutung und ging im Jahre 1885 in ein fast reines Inseratenblatt über. Erwähnt muss werden, dass in der Zeit vom Juli 1881 bis November 1882 Dr. Alfred Moschkau an der Redaction der Zeitung Theil nahm. In diese Zeitperiode fallen die zwei ersten grösseren deutschen Kataloge nämlich von Dr. Moschkau Leipzig 1874, und von Sigmund Friedl, Wien 1877. Der erstere, welcher von seiner zweiten Auflage 1876 an den Titel »Handbuch für Briefmarken-Sammler« führte, zählt noch heute zu den verbreitetsten deutschen Katalogen. Er erfreute sich insbesondere in den Jahren 1874—1880 einer ausserordentlichen Beliebtheit und zwar hauptsächlich in den Kreisen der mittleren und grösseren Sammler. Die erste wirklich systematische Behandlung des Stoffes, die Beachtung der Wasserzeichen, Zählungen, die vielen belehrenden Anmerkungen, gewannen dem verdienstvollen Buche die Gunst aller deutschen Sammler.

Dr. Moschkau selbst bearbeitete ihn nur bis zur IV. Auflage, die Redaction der V. Auflage übernahm der Markenprüfungscommissär Postsekretär ausser Dienst Wilhelm Herrmann, die der VI. Auflage Richard Senf in Leipzig. Von der in zwei Bänden erscheinenden

VII. Auflage verfasste den I. Band, der die Aufklebemarken, Briefumschläge und Streifbänder behandelt, Richard Senf, den II. Band, welcher die anderen Ganzsachen enthält, Theodor Haas in Leipzig.

Zu Friedl's Catalog, welcher dreitheilig ist, erschienen bis 1881 Nachträge. Seither erschien weder ein Nachtrag noch eine neue Auflage.

Im Jahre 1883 begann Sigmund Friedl mit der Publikation eines grösser angelegten Cataloges aller Post- und Telegraphenwerthzeichen, gelangte jedoch nur bis zum Buchstaben I (Italien).

Auch in der Schweiz verausgabte der Briefmarkenhändler Eduard Riesen in Schwanden 1875/76 eine Briefmarken-Zeitung, die es jedoch nur auf 9 Nummern brachte.

Von nun an mehrten sich von Jahr zu Jahr die philatelistischen Publikationen. Im Jahre 1877 erschienen die »Union« in Dresden als Amtsorgan des daselbst neugegründeten »Internationalen Philatelisten-Vereines« und das Annoncenblatt »Mercur« von Mörsig in Kreutz, im Jahre 1878 die »Berliner illustrierte Briefmarkenzeitung« von J. Braunschweig und der »Philatelistische Verkehr« von Max Böhne in Leipzig, im Jahre 1879 die »Hamburger Briefmarken-Zeitung« von Alexander Owitsch und die »Schweizer Briefmarken-Zeitung« von Robert Deyle in Bern.

Die Berliner Zeitung war schon mit ihrem zweiten Jahrgange 1879/80 in den Besitz ihres Redacteurs, des Lehrers Georg Fouré übergegangen, welcher sich durch mehrere Jahre mit voller Hingebung dem Blatte widmete und dasselbe, nachdem es im Jahre 1881 seinen Titel in »Berliner Illustrierte Philatelisten-Zeitung« und im Jahre 1882 in »Deutsche Philatelisten-Zeitung« umgewandelt hatte, zu einem insbesondere im nördlichen Deutschland geschätzten Fachblatte zu gestalten wusste.

In den letzten Jahren verlor es an Güte und Bedeutung, bis es endlich im November 1887 sein Erscheinen einstellte.

Die »Schweizer Briefmarken-Zeitung« nahm ursprünglich einen vielversprechenden Anlauf. Sie brachte insbe-

sondere eine Reihe recht guter Aufsätze über schweizerische Postwerthzeichen und zeichnete sich durch eine gefällige äussere Form und geradezu vorzügliche Illustrationen aus. Allein bald begannen Artikel unfruchtbarer persönlicher Polemik seine Spalten zu füllen, die sachlichen Aufsätze traten in den Hintergrund, sein Erscheinen wurde unregelmässig und in Folge dessen fielen die Abonnenten, sowie die Mitarbeiter ab. Im letzten Jahre führte es nur mehr ein Scheinleben und verschied im Juli 1886 ohne Sang und Klang. Nach mehr als halbjähriger Unterbrechung erschien Anfangs 1887 noch eine letzte Doppelnummer, welche jedoch keinerlei Beachtung mehr fand.

Dagegen bereicherte das Jahr 1880 die Philatelie mit einem neuen Organe, welches von Jahr zu Jahr an Bedeutung gewann und heute mit dem »Illustrierten Briefmarken-Journal« die grösste deutsche Fachzeitung ist. Es ist dies der »Philatelist«, das Vereinsorgan des »Internationalen Philatelisten-Vereins« in Dresden.

Nachdem der genannte Verein sich seines Vorsitzenden, zugleich Redacteurs des früheren Vereinsorganes »Union«, entledigt hatte, beschloss er, ein neues Vereinsorgan unter obigem Titel herauszugeben und übernahm Petritz den Verlag und die Redaction desselben.

Im Jahre 1883 endlich ging das Blatt in das Eigenthum des Vereines über, welcher H. Schwaneberger in Leipzig zum Redacteur bestellte und hiemit das erste, von allen Händler- und sonstigen kaufmännischen Interessen vollständig unabhängige Blatt schuf.

Dass ein unabhängiges grosses Fach-Journal ein fühlbares Bedürfniss geworden war, bedarf keiner näheren Erörterung. Der Internationale Verein in Dresden hat nur den Fortschritt der Postwerthzeichenkunde vor Augen und ausschliesslich diesen Zwecken ist das Blatt gewidmet.

Allerdings sind mit Rücksicht auf die Organisation des Vereines die Spalten des Blattes nicht Jedermann zugänglich, allein was es enthält, ist der freie Meinungs Ausdruck von Sammlern, unbeeinflusst von jedem Geschäftsinteresse und darin liegt mit einer der grossen Vorzüge dieser Zeitung.

Dem Beispiele des »Internationalen Philatelistenvereins« in Dresden folgten mehrere grössere Vereine, so im Jahre 1882 der »Wiener Philatelistenclub«, im Jahre 1883 der »Bayerische Philatelisten-Verein« in München, im Jahre 1884 der »Schweizer Philatelisten-Verein«, im Jahre 1888 der »Internationale Verein für Briefmarkenkunde Philatelia« in Halle a. S. und der »Berliner Philatelistenclub«, welche alle eigene Vereinszeitungen herausgaben und theilweise noch jetzt herausgeben; allein keine derselben reicht an den »Philatelist« heran, was wohl auch erklärlich wird, wenn man die Mitgliederzahl dieser Vereine mit jener des Dresdener Vereines vergleicht.

Dem »Wiener Philatelistenclub« gebührt eigentlich die Priorität in der Begründung einer eigenen Vereinszeitung, weil seine Mittheilungen, die im August 1882 zu erscheinen begann, schon bei ihrem ersten Erscheinen im Eigenthume des Vereins standen, während der »Philatelist« erst Anfangs 1883 in das Eigenthum des Dresdener Vereines übergegangen war.

Unter den Vereinszeitungen kommen dem »Philatelist« die Mittheilungen des »Bayerischen Philatelisten-Vereins«, welche jetzt den Titel »Das Postwerthzeichen« führen, zunächst. Von besonderem wissenschaftlichen Werthe sind die Mittheilungen des »Berliner Philatelistenclub«, doch reichen sie nur bis 1889. Seit 1890 gibt dieser durch die Qualität seiner Mitglieder hochansehnliche Verein leider ausschliesslich nur seinen Mitgliedern zugängliche Mittheilungen heraus, welche sich daher jeder Besprechung entziehen.

Derlei nur für die Mitglieder bestimmte Mittheilungen verausgaben auch noch andere Vereine, wie der »Verein für Briefmarkenkunde zu Lübeck«, der »Internationale Postwerthzeichen-Händler-Verein« in Berlin, die »Tauschvereinigung für Postwerthzeichensammler« in Elberfeld u. s. w. und einige Vereine jüngerer Sammler, doch sind dieselben von mehr untergeordneter Bedeutung.

Seit dem Jahre 1880 hat die Zeitungsliteratur in geradezu erdrückender Weise zugenommen.

Die Rücksicht auf den Zweck dieses Werkes lässt eine Besprechung jedes einzelnen Blattes nicht zu und muss diesfalls auf die Literaturlaufstellung Abtheilung III verwiesen werden. Wir müssen uns daher darauf beschränken, die wichtigsten derselben anzuführen.

Dazu gehören die »Wiener Briefmarken-Zeitung«, der »Philatelistische Börsencourier«, die »Illustrierte Briefmarken-Zeitung«, das »Schweizer Briefmarken-Journal«, die »Postwertzeichenkunde«, die »Deutsche Briefmarken-Zeitung« und die Insertionsorgane: »Vereinigter Erdball-Mercur«, der »General-Anzeiger für Philatelie« und das »Universum«, jetzt »Frankfurter Briefmarken-Zeitung«.

Die hervorragendsten unter den Genannten sind die »Postwertzeichenkunde« und die »Deutsche Briefmarken-Zeitung«. Erstere wird von A. Larisch in München, letztere von Dr. H. Brendicke in Berlin herausgegeben.

Beide erscheinen zwar erst kurze Zeit, allein nachdem die Spalten des »Philatelist«, wie bereits erwähnt, nicht Jedermann zugänglich sind, werden diese beiden Zeitungen von unseren ersten dormaligen Schriftstellern mit Vorliebe zur Veröffentlichung ihrer Forschungen benützt.

Endlich erscheint seit 1888 für Sammler von Privatpostwerthzeichen ein ausschliesslich diesem Sammelzweige gewidmetes Fach-Journal, die »Neuesten Privatpostnachrichten« von A. E. Glasewald in Gössnitz, welches 1891 seinen IV. Jahrgang beschliesst und sich immer zunehmender Beliebtheit erfreut, zumal der Herausgeber als gründlicher Kenner der Privatmarken und Faiseur des Sammelns von Privatpostwerthzeichen bekannt ist.

Ein Blick in die Aufstellung der Zeitungsliteratur in Abtheilung III dieses Werkes wird die Reichhaltigkeit derselben zeigen. Unähnlich der philatelistischen Literatur anderer Völker findet man in der deutschen Literatur hauptsächlich grössere consolidirte Blätter, welche viele oder doch mehrere Jahre, zum Mindesten aber ein volles Jahr, erschienen sind, dagegen aber nur verhältnissmässig

wenige jener ephemeren Eintagserscheinungen von denen die Literatur anderer Völker, insbesondere der Engländer und Amerikaner, strotzt. Es ist dies ein ehrendes Zeugniß für den ernsteren Sinn der Deutschen.

Eine Eigenthümlichkeit der deutschen philatelistischen Zeitungsliteratur besteht darin, dass unsere ersten Autoritäten sowohl als auch die grossen und mittleren Sammler mit Vorliebe in Zeitungen schreiben, so dass wir so manches Specialwerk, bevor es selbstständig erscheint, schon in unseren Zeitungen zu lesen bekommen. Nirgends ist daher auch die Zahl der Fachschriftsteller eine so grosse als in Deutschland.

Einen Erklärungsgrund dafür bildet ausser der sprichwörtlichen deutschen Gründlichkeit auch die grosse Ausbreitung des Specialsammelns in Deutschland. Wenn sich eine grosse Anzahl von Sammlern auf ein Specialstudium wirft, so wird jeder einzelne derselben in der Lage sein, etwas Neues aufzufinden und damit vor die Oeffentlichkeit zu treten, und so vermehrt sich die Zahl der Mitarbeiter der Blätter.

Andererseits liefern die vielen philatelistischen Vereine Deutschlands einen Abonnentenkreis, wie ihn nicht so leicht ein anderes Land aufweist, wodurch es insbesondere den grösseren Blättern möglich wird, wirklich Gutes zu bieten.

Unter den Zeitungsliteraten finden wir die glänzendsten Namen unter den deutschen Philatelisten vertreten. Wir fürchten jedoch, diese Abtheilung schon zu weit ausgedehnt zu haben und müssen es uns daher versagen, alle diejenigen hier anzuführen, welche es verdienen würden, genannt zu werden. Ihre Arbeiten erscheinen ohnehin in der Abtheilung IV gewissenhaft verzeichnet. Zu den hervorragendsten Schriftstellern und Mitarbeitern der Fachzeitungen gehören: R. F. Albrecht, J. H. Anheisser, Anton Bachl, Friedrich Bachmann, O. Berger-Levrault, F. Breitfuss, Dr. H. Brendicke, Eduard Blossfeld, Robert Deyhle, Georg Fouré, A. E. Glasewald, Carl von Gündel, Theodor Haas, A. Hansmann, H. Hempel, Wilhelm Herrmann, Franz Himmelbauer, E. Huxhagen, Cornelio Joris, Dr.

F. Kalckhoff, O. Kausch, Dr. Paul Kloss, Richard Krause, Paul Lietzow, Carl Lindenberg, M. Linhoff, H. Lübker, Ferdinand Meyer, S. Mödinger, Dr. Alfred Moschkau, Dr. Emil Pfeiffer, Otto Rommel, Baron Walter von Rosen, Walter von Schimmelfennig, A. Schulze, H. Schwaneberger, Otto Sedlmayr, John Siewert, Alexander Treichel, Hanns Wagner, Georg Wende (alias Kaufmann), N. Zöllner u. A.

Die bedeutendste Erscheinung auf dem Gebiete der deutschen philatelistischen Literatur überhaupt ist Dr. Alfred Moschkau. Seine Werke umfassen alle Gebiete philatelistisch-literarischer Thätigkeit. Wir besitzen von ihm ein Album, eines der grössten Handbücher, die einzige Geschichte der Philatelie, mehrere Monographien. Er war theils Herausgeber, theils Redacteur verschiedener Fachblätter, er gründete einen der ersten deutschen Philatelisten-Vereine, er veranstaltete die erste Postwerthzeichen-Ausstellung in Deutschland, seine Aufsätze finden sich in den meisten deutschen Fachzeitungen. Es gab eine Zeit, ja man kann sagen mehr als ein Dezennium, wo Moschkau's Name der populärste bei den deutschen Sammlern war. Insbesondere kannte die Jugend nur ihn und auch der Laienwelt war unter allen philatelistischen Schriftstellern nur er bekannt. Sein Bildniss schmückte die Zeitungen und die Alben. Sein Ruf verbreitete sich über ganz Europa und selbst jenseits des Oceans galt er als der Repräsentant der deutschen Philatelie. Wenn in letzterer Zeit neue Männer hervorgetreten sind und wenn Moschkau seine philatelistischen Studien mehr oder minder aufgegeben hat, weil er mit anderen Geschäften überbürdet und kränklich ist, so sei ihm diese Ruhe nach so vieler Arbeit gegönnt, er hat mehr geleistet, als je ein anderer Philatelist, die deutsche Sammlerwelt wird niemals vergessen, was er ihr gewesen ist — ihr unermüdlicher Lehrmeister.

Nächst ihm gehören zu der alten Garde noch Alexander Treichel, Albrecht und Berger-Levrault. Diesen Namen begegnet man fast in allen älteren Fachblättern.

Robert Deyhle und Georg Fouré sind als Herausgeber von Fachzeitschriften, an denen sie in hervorragender Weise selbst mitarbeiteten, bekannt.

Ferdinand Meyer ist der erste Repräsentant der österreichischen Philatelie und einer der bahnbrechendsten Forscher auf dem Gebiete der Postwerthzeichenkunde. Obwohl seine schriftstellerische Thätigkeit erst 1878 begann, hat er doch in den 5 Jahren seines öffentlichen Wirkens bis zu seinem leider allzu frühen Tode geradezu Unglaubliches geleistet. Liegt der Schwerpunkt seiner Leistungen auch in seinem Handbuche, so zählt er doch zu den fruchtbarsten Zeitungsliteraten. Eine Specialität war er insbesondere auf dem Gebiete der Timbrochemie, welche zuerst von ihm behandelt wurde. Mit Rücksichtslosigkeit ging er den sogenannten Speculationsmarken zu Leibe und säuberte den Markt von so manchem dieser Schwindelprodukte.

Theodor Haas, der derzeitige Redacteur des »Illustrierten Briefmarken-Journals«, ist ein philatelistischer Journalist im besten Sinne des Wortes. Alles was aus seiner Feder kommt, trägt das Gepräge ernster Forschung.

Als Autoritäten auf speciellen Gebieten sind bekannt und hochgeschätzt: Dr. Paul Kloss (Briefumschläge der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika), A. Schulze (Schweizermarken), H. Hempel (Açoren, Madeira), H. Lübker (Russische Ruralmarken), Otto Rommel (Peru), A. E. Glasewald (Griechenland), Hanns Wagner (deutsche Privatpostmarken), Cornelio Joris (Bayern).

Unermüdlich in der Aufdeckung und Beschreibung von Fälschungen wirkte Wilhelm Herrmann. Zu den fruchtbarsten philatelistischen Schriftstellern, hauptsächlich in Bezug auf allgemeine philatelistische Fragen, denen er vielfach eine neue Seite abzugewinnen wusste, zählt Richard Krause. Seine Zeitungsartikel füllen ganze Bände und wenn ihm auch der Vorwurf nicht erspart werden darf, dass er es hie und da an gründlicher Vorbereitung fehlen liess, so muss doch andererseits anerkannt werden, dass er so manchen neuen Gedanken zu Tage förderte und dass er sich mit wahrer Hingebung und uneigennützigem Eifer der Postwerthzeichenkunde widmete.

Seitdem Patrick Chalmers die Chalmers-Hill'sche Streitfrage aufgerollt und dadurch einen alten Glaubenssatz der Philatelisten, dass Rowland Hill die aufklebbare Briefmarke erdacht habe, erschüttert hat, hat sich in der Postwerthzeichenkunde eine neue Richtung — die historische Forschung — bemerkbar gemacht.

Dieselbe ist bestrebt, in das Dunkel, welches noch heute über ältere und älteste Postwerthzeichen herrscht, Licht zu bringen und überhaupt alle historisch-philatelistischen Angaben und Annahmen auf ihre Richtigkeit zu prüfen.

Als die hervorragenden Vertreter dieser Richtung müssen Carl von Gündel und Franz Himmelbauer bezeichnet werden. Dem erstgenannten Schriftsteller verdankt es die deutsche philatelistische Welt, dass sie mit der oben berührten Streitfrage, deren Wichtigkeit für Jedermann evident ist, der die Aufgabe der Philatelie nicht bloß darin erblickt, Postwerthzeichen zu sammeln und zu studiren, in der lichtvollsten Weise bekannt gemacht wurde. Ihm verdanken wir die nähere Kenntniss der sardinischen Briefumschläge und der Sydneyer Stadtpostcouverte vom Jahre 1838.

Der Letztere ist ein würdiger Schüler des Erstern und hat, wengleich noch jung an Jahren, bewiesen, dass er auf dem Gebiete der historischen Forschung zu Hause ist. (Abhandlung über den Treffenberg'schen Antrag im schwedischen Reichstag vom Jahre 1823.)

Gerade auf dem Gebiete der historischen Forschung bleibt noch sehr viel zu thun übrig, herrschen ja z. B. noch immer verschiedene Ansichten über die Frage, wem die Erfindung der Correspondenzkarten zu danken sei, wengleich seit deren Einführung nicht mehr als 22 Jahre verflossen sind und die Persönlichkeiten, denen der fragliche Gedanke zugeschrieben wird, noch heute unter uns leben.

Zur Postwerthzeichenkunde gehört aber unbedingt auch die Kenntniss von der Entwicklung der Postwerthzeichen.

Es muss daher den Männern, die sich diesem schwierigen und mühevollen Studium hingeben und die augen-

scheinlich nur die uneigennützigste Liebe zur Sache leitet, ganz besonderer Dank gezollt werden. Gerade die Forschungen auf diesem Gebiete werden bleibenden Werth haben auch für jene Zeit, wo man von der Philatelie nur mehr als einem Studium längstvergangener Zeit sprechen wird.

Eine Eigenthümlichkeit unter den philatelistischen Schriftstellern bildet endlich O. Kausch. Auch er ist gewissermassen der Repräsentant eines eigenen Gebietes der Briefmarkenkunde. Es ist dies die Sprachenkunde in der Philatelie. Einer der ersten Schriftsteller Deutschlands, welche der Kenntniss der Inschriften und Werthzeichen auf den Postwerthzeichen, besonders auf den türkischen und asiatischen Marken, vermehrte Aufmerksamkeit zuwendete, war Ferdinand Meyer. In seinen Monographien »Katalog der Postwerthzeichen des ottomanischen Kaiserthums«, Wien 1878 und »Afghanistan, seine Post und seine Postwerthzeichen«, Wien 1879, sowie auch in seinem »Handbuch für Postmarkensammler«, Nürnberg 1881, war er bemüht, auch über Sprache, Inschriften und Werthzeichen, die sich auf den Postwerthzeichen orientalischer Länder vorfinden, einigen Aufschluss zu geben.

Das Verdienst von O. Kausch ist es, die Kunde von den Postwerthzeichen in dieser Richtung vervollständigt zu haben. Wenn er dabei auch Gebiete berührt und behandelt, die mit der Briefmarkenkunde nicht in unmittelbarem Zusammenhange stehen und wenn er sich auch zuweilen zu sehr in das Detail einlässt, so kann das dem Werthe seiner Abhandlungen nicht zum Abbruche reichen. Es ist dies ein sehr schwieriges Gebiet, welches vor ihm noch kein Philatelist so gründlich behandelt hat.

Schliesslich müssen wir auch jener Männer gedenken, welche, wenn sie auch nicht selbst hervorragend literarisch thätig waren, die philatelistische Literatur doch dadurch förderten, dass sie Fachblätter herausgaben, welche für die Philatelie Wichtigkeit hatten. Es sind dies insbesondere Sigmund Friedl, A. Larisch, Heinrich Koch, Carl Sauer, Ernst Heitmann u. A.

Die Zeitperiode von 1880—1890 brachte der Philatelie eine Reihe von Specialwerken.

Zunächst müssen die verschiedenen Lehrbücher erwähnt werden. Das erste war des Verfassers dieses Buches »Leitfaden der Philatelie«, welcher 1880 im Verlage von Eduard Wartig in Leipzig erschien und von der Société française du Timbrologie in Paris mit der bronzenen Medaille ausgezeichnet wurde. Erst 8 Jahre später (1888) veröffentlichte Richard Krause sein »Lehrbuch der Philatelie«, welchem 1889 zwei ähnliche Werke, nämlich »Die Kunde von den Postwerthzeichen« von Dr. Brendicke, und das »Vademecum der Philatelisten« von G. Finke, ferner im Jahre 1890 der »Wegweiser für Postwerthzeichen-Sammler« von Oscar Jeran und 1891 der »Leitfaden der Philatelie« der Gebrüder Senf folgten.

Eine Besprechung dieser Werke steht dem Verfasser dieses Buches nicht zu.

Mit einem ganz vorzüglichen Buche, insbesondere in seiner vielfach vermehrten zweiten Auflage, bereicherte O. Kausch die philatelistische Literatur. Seine »Sprachwissenschaft in der Briefmarkenkunde« ist ein eigenartiges Werk, wie es keine andere Nation aufzuweisen hat.

Das Grossartigste wurde aber auf dem Gebiete der Handbücher und Specialkataloge geschaffen.

Zunächst trat Paul Lietzow mit einem originellen zweitheiligen Handbuche hervor, in welchem er mit den Traditionen der Vergangenheit vielfach brach. Insbesondere entschied er sich für die geographische Reihenfolge der Länder an Stelle der allgemein gebräuchlichen alphabetischen. In dieser Richtung mochte ihm das Handbuch von Berger-Levrault vorgeschwebt haben, welches eine ähnliche Anordnung der Länder zeigt. Weiters vermied er die Beifügung von Abbildungen, ersetzte diesen Mangel jedoch durch eine sorgfältige Beschreibung der Postwerthzeichen. Endlich verwies er alle Privatpostwerthzeichen sowie alle Dubiosa in den Anhang. Es ist eine durchaus selbstständige Arbeit, zu der er in den Jahren 1885 und 1886 als III. und IV. Theil Nachträge erscheinen liess. Der I. Theil erschien 1888 in zweiter Auflage.

Ausserdem verfasste er 1884 den einzigen deutschen Katalog der »Seltenheiten«, der seither drei Auflagen erlebt hat.

Im Jahre 1881 überraschte Ferdinand Meyer mit seinem berühmten »Handbuch für Postmarkensammler« die philatelistische Welt. Dasselbe erregte ungeheures Aufsehen, zumal dieses Riesenwerk von einem einzelnen und zudem noch schwer kranken Manne geschaffen wurde und nicht lieferungsweise, sondern als ein vollendetes Ganze erschienen war.

Es ist dieses Handbuch das erste deutsche Produkt ernster kritischer Forschung und da es zum permanenten Gebrauche bestimmt und eingerichtet ist, von bleibendem Werthe.

Allenthalben fand es die ungetheilteste Anerkennung. Die grossen Sammler begannen ihre Sammlungen nach demselben einzurichten. Der Lehrer Koeppé bearbeitete nach ihm sein grosses Album und in den Fachblättern wurde nur nach »Meyer« zitiert.

Die neuen Forschungen haben dasselbe in so manchen Punkten berichtigt und ergänzt, allein es ist eine bahnbrechende Arbeit, die noch heute massgebend ist.

Leider umfasst sie nur die aufklebbaren Postwerthzeichen. Nur ein Jahr war es dem Autor gegönnt, sich seines Werkes zu erfreuen. Fast sterbend verfasste er noch den 3. Nachtrag, der schon nach seinem Tode erschien. Seither hat Dr. Paul Kloss die dankenswerthe Aufgabe übernommen, das Werk fortzusetzen, welche er mit vier weiteren Nachträgen in vorzüglicher Weise gelöst hat.

Im Jahre 1887 liess A. Larisch, damals in Wien, ein Handbuch für Postmarkensammler erscheinen, welches sich grosser Beliebtheit erfreut, bisher vier Auflagen erlebt hat und unter dem Namen »Katalog Larisch« in ganz Deutschland bekannt ist. Noch im gleichen Jahre erschien die zweite Lieferung eines von O. Teltz verfassten »Grossen Handbuches der Philatelie«, dessen Bearbeitung später Carl Lindenberg übernahm, nach welchem es auch noch heute den Namen führt, obwohl sich Lindenberg schon lange zurückgezogen hat und die Redaction

des Werkes an eine Gruppe hervorragender Philatelisten (Freiherr von Vittinghoff, genannt Schell, J. H. Anheisser und Dr. J. Kalckhoff) übergegangen ist.

Dieses Werk, von dem bis zum Schlusse des Jahres 1891 26 Lieferungen ausgegeben worden sind, wobei es doch erst bis Mexico gediehen ist, ist im grössten Masstabe angelegt und hat ausser den obigen Redacteurs eine grössere Anzahl der besten Philatelisten zu Mitarbeitern.

Es behandelt ausser den eigentlichen staatlichen und privaten Postwerthzeichen auch die Telegraphenwerthzeichen, die bekannten Essais und Neudrucke. Ausserdem enthält es eine Masse erläuternder Notizen und übertrifft an Genauigkeit und Gründlichkeit alle bisherigen ähnlichen Werke was immer für einer Nation. Um dem Leser einen Begriff von der Ausdehnung des Werkes zu geben, sei erwähnt, dass z. B. die letzten zwei Lieferungen (25 und 26) mit zusammen $6\frac{1}{2}$ Druckbogen nur Mexico behandeln und dennoch nur bis zur Emission 1872 reichen, was darauf schliessen lässt, dass sich mindestens noch eine, wenn nicht zwei weitere Lieferungen mit diesem Lande beschäftigen werden.

Leider verzögert die vielleicht etwas allzuweit gehende Detailarbeit das Erscheinen der Lieferungen, so dass das Ende des Werkes noch gar nicht abzusehen ist.

Wie die Philatelie im letzten Dezennium im Zeichen des Specialsammelns stand, so prägt sich diess auch in der Literatur dieser Periode aus. Es entstand eine Reihe von Specialwerken, aus denen besonders erwähnenswerth sind: A. Erdmann (Glasewald) die »Postmarken Griechenland's«, R. Friedrich die »Postwerthzeichen Spaniens und seiner Colonien«, ein Werkchen von ganz besonderer Gründlichkeit, A. E. Glasewald, O. Sattler und F. Wagner »Handbuch der deutschen Privatpostwerthzeichen«, ein Lieferungswerk, welches im Erscheinen begriffen ist, Cornelio Joris und O. Sedlmayr »Geschichte und Katalog der Postwerthzeichen von Bayern«, ebenfalls in der Publication begriffen, »Dr. Paul Kloss«. »Die Couverte der Vereinigten Staaten von Nordamerica« und »Geschichte der Postwerthzeichen von Sachsen«, A. Larisch Postkarten-

Katalog, E. v. Leman »Specialkatalog der schweizerischen Postwertzeichen«, H. Lübker »Handbuch der Postwerthzeichen der Ruralposten Russlands«, E. v. Neulinger, »Special-Katalog sämtlicher Brief- und Zeitungsmarken von Oesterreich-Ungarn«, O. Pfenniger »Handbuch der Schweizer Postwerthzeichen«, A. de Reuterskiöld »Die Kantonalmarken und deren Fälschungen«, Otto Rommel »Studie über die Postwerthzeichen von Peru« und A. Wülbern »Die Postwerthzeichen Helgolands«.

In Folge der zunehmenden Beachtung des Entwerthungstempels, wurde die deutsche Literatur auch durch mehrere Specialwerke über Abstempelungen bereichert.

So erschien im Jahre 1891 eine Monographie von O. Pfenniger über die »Kantonalen und schweizerischen Postentwerthungstempel« und von A. Reinheimer über die »Deutschen Entwerthungsarten von 1849—1875«, beides höchst beachtenswerthe Arbeiten auf einem bisher nur sporadisch in Zeitungsartikeln behandelten Gebiete.

Zum Schlusse muss noch erwähnt werden, dass auch die in letzterer Zeit in Deutschland und Oesterreich entstandenen Philatelisten-Schülervereine ein lobenswerthes Bestreben zeigen, nach Zulange ihrer Kräfte literarisch zu wirken.

Mehrere derselben haben, allerdings nur auf autographischem Wege hergestellte, Vereinsmittheilungen erscheinen lassen, allein zwei derselben, nämlich der »Philatelisten-Schüler-Verein« in Bruchsal und der »Internationale Postwerthzeichen-Sammler-Verein Globus« in Berlin haben beschlossen, vom Jahre 1892 gedruckte Vereinsorgane herauszugeben, ein erfreulicher Beweis für das ernste Streben, welches in den Kreisen unserer jungen Sammlerwelt herrscht.

So stehen wir denn am Schlusse. Wenn wir einen Rückblick auf die soeben behandelte kaum 30jährige Periode der Entwicklung der deutschen philatelistischen Literatur werfen, so müssen wir zugestehen, dass in dieser Spanne Zeit in der That Grossartiges geleistet worden ist.

Blicken wir auf die ersten Alben von G. Wuttig oder F. Ludwig und auf die ersten Kataloge und Handbücher von Zschiesche & Köder und der Dürr'schen Buchhandlung und nehmen wir andererseits ein Koeppel- oder ein Schaubek-Album neuester Auflage, sowie das Handbuch Ferdinand Meyer's oder gar die bisher erschienenen Lieferungen des »grossen Handbuches der Philatelie« zur Hand, so werden wir mit Staunen wahrnehmen, welchen Fortschritt die Postwerthzeichenkunde seit dem Beginn ihrer Literatur gemacht hat.

Nicht minder deutlich wird sich derselbe bekunden, wenn wir ein Blatt des Zschiesche-Köderschen »Magazin für Briefmarkensammler«, mit einer Nummer der »Postwertzeichenkunde« oder des »Philatelist« von heute vergleichen.

Es gibt gewiss kein zweites Sammelgebiet, auf welchem in verhältnissmässig so kurzer Zeit so viel geschehen ist.

Wir können aber auch mit Stolz sagen, dass unsere deutsche philatelistische Literatur von der keines anderen Volkes, selbst die Engländer nicht ausgenommen, übertroffen wird.

Sie ist ein Nationalwerk im wahren Sinne des Wortes entstanden durch gemeinsames Wirken zur geliebten gemeinsamen Sache.



Subscription price, \$5.00 per annum in advance. Single copies, 15 cents. Entered as second-class matter, October 3, 1917. Postpaid.

Acceptance for mailing at special rate of postage provided for in Section 1103, Act of October 3, 1917. Authorized by Act of October 3, 1917.

Copyright, 1938, by American Medical Association. All rights reserved. Printed at the American Medical Association, 535 North Dearborn Street, Chicago, Ill.

Published by the American Medical Association, 535 North Dearborn Street, Chicago, Ill.

Subscription price, \$5.00 per annum in advance. Single copies, 15 cents. Entered as second-class matter, October 3, 1917. Postpaid.

Acceptance for mailing at special rate of postage provided for in Section 1103, Act of October 3, 1917. Authorized by Act of October 3, 1917.

Copyright, 1938, by American Medical Association. All rights reserved. Printed at the American Medical Association, 535 North Dearborn Street, Chicago, Ill.

Published by the American Medical Association, 535 North Dearborn Street, Chicago, Ill.

Subscription price, \$5.00 per annum in advance. Single copies, 15 cents. Entered as second-class matter, October 3, 1917. Postpaid.

Acceptance for mailing at special rate of postage provided for in Section 1103, Act of October 3, 1917. Authorized by Act of October 3, 1917.

Copyright, 1938, by American Medical Association. All rights reserved. Printed at the American Medical Association, 535 North Dearborn Street, Chicago, Ill.

Published by the American Medical Association, 535 North Dearborn Street, Chicago, Ill.

Subscription price, \$5.00 per annum in advance. Single copies, 15 cents. Entered as second-class matter, October 3, 1917. Postpaid.

Acceptance for mailing at special rate of postage provided for in Section 1103, Act of October 3, 1917. Authorized by Act of October 3, 1917.

Copyright, 1938, by American Medical Association. All rights reserved. Printed at the American Medical Association, 535 North Dearborn Street, Chicago, Ill.

Published by the American Medical Association, 535 North Dearborn Street, Chicago, Ill.

Subscription price, \$5.00 per annum in advance. Single copies, 15 cents. Entered as second-class matter, October 3, 1917. Postpaid.

Acceptance for mailing at special rate of postage provided for in Section 1103, Act of October 3, 1917. Authorized by Act of October 3, 1917.

Copyright, 1938, by American Medical Association. All rights reserved. Printed at the American Medical Association, 535 North Dearborn Street, Chicago, Ill.

Published by the American Medical Association, 535 North Dearborn Street, Chicago, Ill.

Subscription price, \$5.00 per annum in advance. Single copies, 15 cents. Entered as second-class matter, October 3, 1917. Postpaid.

Acceptance for mailing at special rate of postage provided for in Section 1103, Act of October 3, 1917. Authorized by Act of October 3, 1917.

Copyright, 1938, by American Medical Association. All rights reserved. Printed at the American Medical Association, 535 North Dearborn Street, Chicago, Ill.

Published by the American Medical Association, 535 North Dearborn Street, Chicago, Ill.

Subscription price, \$5.00 per annum in advance. Single copies, 15 cents. Entered as second-class matter, October 3, 1917. Postpaid.

Acceptance for mailing at special rate of postage provided for in Section 1103, Act of October 3, 1917. Authorized by Act of October 3, 1917.

III. THEIL.



Die deutsche philatelistische Literatur
von ihrem Beginn bis Ende 1891.



Vorbemerkung.

Bei der hier folgenden Aufstellung der deutschen philatelistischen Literatur glaubte sich der Verfasser an keine der bestehenden Bibliographien halten, sondern den Stoff so eintheilen zu sollen, wie es ihm mit Rücksicht auf den Umfang und die Eigenart der literarischen Produkte am zweckmässigsten schien und zwar hauptsächlich aus dem Grunde, weil die vorhandenen Bibliographien ausnahmslos einer älteren Zeitperiode angehören, in welcher die literarischen Erscheinungen nicht jene Vielgestaltigkeit zeigten, als heute.

Es wurde nichts aufgenommen, von dem nicht unzweifelhaft feststeht, dass es auch wirklich erschienen ist. Werke, deren Erscheinen zwar angekündigt wurde, die aber nicht zur Ausgabe gelangten, sind besonders verzeichnet worden und hat sich der Verfasser deshalb hierzu bestimmt gefunden, um Literaturfreunde, welchen derlei Ankündigungen zu Gesichte kommen, vor unnützen Forschungen nach den fraglichen Werken zu bewahren.

Satzungen, Jahresberichte und ähnliche die Vereinsstatistik betreffende Schriften wurden unberücksichtigt gelassen, weil sie nach Ansicht des Verfassers nicht als philatelistische Literatur angesehen werden können.

Humoristica wurden nur nebenbei angeführt, weil eine Vollständigkeit in diesen Dingen, von denen Manches nur in engeren Kreisen bekannt wurde, nicht erreichbar ist. Musikalisches, Spiele und dergleichen glaubte der Verfasser ganz übergehen zu können.

Bei Anführung der einzelnen literarischen Erscheinungen vermied der Verfasser gar zu detaillirte Angaben, wie z. B. über Format, Seitenzahl u. dgl. sowie er sich

auch rücksichtlich der Ausgaben ein und desselben Werkes darauf beschränkte, dieselben nur kurz zu bemerken.

Zeitungen, welche im Laufe des Jahres 1891 neu ausgegeben wurden, jedoch den Jahrgang erst im Jahre 1892 abschliessen, wurden zwar angeführt, jedoch nicht numerirt.

Bei älteren Journalen, welche im Laufe des Jahres 1891 mit einem neuen Jahrgang beginnen, wurde nur bemerkt, dass sie weitererscheinen. Die Numerirung dieser Jahrgänge muss einem seinerzeitigen Nachtrage vorbehalten bleiben.

Preislisten, worunter — im Gegensatze zu Katalogen — Preisverzeichnisse über augenblickliche Lagervorräthe einzelner Händler verstanden werden, wurden aufgenommen, weil sie vielfach Gegenstand der Nachfrage von Besitzern philatelistischer Bibliotheken bilden, allein das diesfällige Verzeichniss kann keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Desshalb wurden sie auch separat numerirt.

Dagegen gibt sich der Verfasser der Hoffnung hin, in der Aufstellung der philatelistischen Literatur etwas Vollständiges geboten zu haben.

Sollte ihm dennoch eine oder die andere Schrift unbekannt geblieben sein, so bittet er, ihm dieselbe geneigtest zur Kenntniss zu bringen und sollen alle ihm bis zum Schlusse dieses Werkes zugehenden Ergänzungen und Berichtigungen in einem beizugebenden Nachtrage Berücksichtigung finden.



A. Zeitschriften.

1. **Allgemeiner Anzeiger** zum illustrierten Briefmarken-Journal. Inseratenblatt. Herausgeber Louis Senf in Leipzig. Druck von Richard Schmidt in Reudnitz-Leipzig.
Nr. 1—10 vom 1. September 1876 bis 1. Juni 1877.
2. **Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger**. Herausgegeben, verlegt und gedruckt von F. W. Rademacher in Hamburg.
 - I. Jahrgang. Nr. 1—6 vom 1. October bis 15. Dezember 1871. Kleineres Format.
3. II. Jahrgang. Nr. 7—30 vom 1. Jänner bis 15. Dezember 1872. Von Nr. 11 ab Verleger W. L. A. Hirschmann in Hamburg. Von nun ab grösseres Format.
4. III. Jahrgang. Nr. 31—54 vom 1. Jänner bis 15. Dezember 1873. Von Nr. 48 ab Organ des Hamburger Philatelistenclubs und des Vereins deutscher Philatelisten.
5. IV. Jahrgang. Nr. 55—78 vom 1. Jänner bis 15. Dezember 1874.
6. V. Jahrgang. Nr. 79—102 vom 1. Jänner bis 15. Dezember 1875.
7. VI. Jahrgang. Nr. 103—126 vom 1. Jänner bis 15. Dezember 1876.
8. VII. Jahrgang. Nr. 127—150 vom 1. Jänner bis 15. Dezember 1877. Von Nr. 131 ab Organ des Hamburger Philatelistenclubs und anderer Brief-

markenvereine. Nr. 150 gedruckt bei Julius Reichel in Dresden.

9. VIII. Jahrgang. Nr. 151—174 vom 1. Jänner bis 15. Dezember 1878. Organ des Dresdener Philatelisten-Clubs und anderer Briefmarkenvereine. Herausgeber und Redacteur Ernst Wilhelm Grossmann in Dresden. Druck von Julius Reichel in Dresden.
10. IX. Jahrgang. Nr. 175—195 vom 1. Jänner bis 1. Dezember 1879.
11. X. Jahrgang. Nr. 196—207 vom 1. Jänner bis 1. Dezember 1880.
12. **Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger** zum illustrirten Briefmarken-Journal. Herausgeber Gebrüder Senf in Leipzig. Druck von Carl Rühle in Leipzig. Nr. 1—2 vom 1. Februar und 1. April 1881.
13. **Allgemeine deutsche Briefmarkenzeitung.** Herausgeber Ernst Roschlau in Coburg. Redacteur Ferd. Roschlau in Coburg. Druck bei Nr. 1—6 von C. F. Dietz in Coburg, von Nr. 7—12 von F. Streit in Coburg. Nr. 1—12 vom 1. Juli bis 15. Dezember 1864.
14. **Amateur.** Internationale Rundschau für Sammelwesen jeder Art. Dreisprachig (Deutsch-englisch-französisch). Herausgeber und Verleger J. G. Schöner in Doebling, Wien. Redacteur F. Krenberger. Druck der Gesellschafts-Buchdruckerei in Wien. Nr. 1 vom October 1889.
Die weiteren erschienenen Nummern 2 vom November 1889 und 3/4 vom Dezember 1889 bis Jänner 1890 haben keinerlei philatelistischen Inhalt.
15. **A. Moschkau's Magazin** für den Sammler von Essais, Privatpost-, Wechsel-, Stempel-, Telegraphen- und Eisenbahnmarken. Von Nr. 4 an führt das Blatt den Titel: A. Moschkau's Magazin für Deutschlands Markensammler. Eigenthümer und

Herausgeber A. Moschkau in Oybin bei Zittau und S. F. Friedmann in Rudolfsheim bei Wien. Druck von C. F. Petzold in Dresden. Ausgabe des Blattes in Oybin.

Nr. 1—12 vom 15. Juli 1871 bis Juni 1872.

16. **Anzeiger** der Wiener illustrirten Briefmarken-Zeitung. Herausgeber und Verleger Sigmund Friedl in Wien. Druck von Ch. Reiser & J. Bayer in Wien. Insertionsorgan.

Nr. 37—48 (correspondirend mit dem IV. Jahrgange der Wiener illustrirten Briefmarken-Zeitung), vom 15. Jänner bis 15. Dezember 1879.

17. **Beiträge zur Postwerthzeichen-Kunde** für vorgeschrittene Sammler. Herausgeber, Verlag und Redaction von Gebrüder Senf in Leipzig. Druck von Hesse & Becker in Leipzig.

I. Jahrgang 1890. Nr. 1—3 (Nummer 1 nicht angegeben).

18. II. Jahrgang 1891. Nr. 4—8.

Diese Beiträge sind als ausserordentliche Beilagen zu Senf's illustrirtem Briefmarken-Journal erschienen, und zwar

Nr. 1	zu	Jahrgang	XVII	Nr. 13
" 2	"	"	"	" 16
" 3	"	"	"	" 22
" 4	"	"	XVIII	" 3
" 5	"	"	"	" 6
" 6	"	"	"	" 12
" 7	"	"	"	" 16
" 8	"	"	"	" 20

(Erscheint weiter.)

19. **Berliner illustrirte Briefmarken-Zeitung.** Organ für die Interessen der Philatelie. Eigenthümer und Herausgeber von Nr. 1—5 Johs. Braunschweig, Berlin, von Nr. 6 ab Braunschweig & Harwitz, Redacteur Georg

Fouré in Berlin. Druck von Carl Behrens, Berlin.

I. Jahrgang. Nr. 1—12 vom 15. Oktober 1878 bis 15. September 1879.

20. II. Jahrgang. Herausgeber und Redacteur Georg Fouré, Berlin. Druck bei Nr. 13 und 14 Carl Behrens in Berlin, bei Nr. 15, 16, 17 Emil Möbus in Berlin, bei Nr. 18 W. Arndt in Berlin, bei Nr. 19—24 H. S. Hermann in Berlin.

Nr. 13—24 vom 15. Oktober 1879 bis September 1880. Nr. 22/23 Doppelnummer. Von Nr. 18 ab in grösserem Format.

21. III. Jahrgang. Nr. 25—39 vom Oktober 1880 bis Dezember 1881.

Von Nr. 28 ab unter dem veränderten Titel: Berliner illustrierte Philatelisten-Zeitung, Organ des deutschen Vereins für Philatelie in Berlin.

Nr. 34/35 Doppelnummer.

22. **Börsenblatt für den Briefmarkenhandel.** Herausgeber von Nr. 1—4 Wilhelm Reichel & Co. in Kaufbeuren, von Nr. 5 ab G. A. Reichel in Kaufbeuren. Druck von A. Volkhart.

Nr. 1—12 vom 1. Jänner bis 15. Juni 1864.

23. **Das Postwertzeichen.** Organ für die gesammte Briefmarkenkunde. Mit Beiblatt: Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Vereinigte Erd-ball-Merkur.

Herausgeber des Hauptblattes: Der Bayerische Philatelisten-Verein in München.

Herausgeber des Beiblattes A. Larisch in München. Verleger beider Blätter: A. Larisch in München. Redacteur des Hauptblattes: Theodor Haas in München. Das Beiblatt ist lediglich Insertionsorgan.

Druck der G. Franz'schen Hofbuchdruckerei (G. Emil Mayer) München.

- I. Jahrgang. Nr. 1—12 vom 1. Jänner bis 1. Dezember 1888.
Beiblatt Nr. 58—69.
24. II. Jahrgang. Nr. 1—12 Beiblatt Nr. 70—81 vom 1. Jänner bis 11. Dezember 1889.
25. III. Jahrgang. (Vereinsmittheilungen des Bayerischen Philatelisten-Verein München). Ohne Beiblatt.
Nr. 1—12 vom 1. Jänner bis 15. December 1890. Kleineres Format.
Redacteur: Cornelio Joris in München, von Nr. 2 ab Anton Bachl in München. Druck bei Nr. 1—9 der Bruckmann'schen Buchdruckerei, bei Nr. 10—12 von Wilhelm Tirnstein in München.
26. IV. Jahrgang. Nr. 1—12 vom 1. Jänner bis Dezember 1891. Von Nr. 10 ab Druck von G. Schuh & Cie. in München. Erscheint weiter.
27. **Der Bazar.** Centralblatt für Philatelie. Verlag, Redaction und Druck von Georg Heinrich Meyer in Quakenbrück. Nr. 10 und 11 redigirt von G. Finke in Bersenbrück. Nr. 10 gedruckt von Ramm und Seemann in Leipzig. Nr. 11 von H. Crone in Anklam.
I. Jahrgang. Probeblatt (ohne Nummer) vom 10. Dezember 1888 und Nr. 2—12 vom 1. Februar bis 8. Dezember 1889.
28. II. Jahrgang. Redaction, Verlag und Druck von H. Crone in Anklam.
Nr. 1 vom 8. Jänner 1890.
29. **Der Bazar für Briefmarken-Sammler.** Illustriertes Fachblatt. Herausgeber Wilhelm Faber & Co. in Heidelberg.
Von Nr. 2 an Organ des Süddeutschen Philatelisten-Vereins. Redacteur Wilhelm Faber, cand. juris et cam. in Heidelberg. Druck bei Nr. 1 von G. Mohr in Heidelberg, bei Nr. 2—11 von J. Schneider in Mannheim.

Von Nr. 7 ab Centralorgan der deutschen Philatelisten-Vereine.

Nr. I—II vom 1. Juli 1869 bis 15. Mai 1870.

30. **Der Briefmarken-Anzeiger.** Organ zur Belebung und Erleichterung des Verkehrs zwischen Timbrophilen. Insertionsorgan. Eigenthümer und Herausgeber Carl von Cardona in Triest. Redacteur Johann Arich. Druck der Buchdruckerei des österreichischen Lloyd in Triest.

Nr. 1 vom 20. Juni 1866.

Dr. Moschkau führt in Nr. 9 seines »Magazin« noch eine Nummer 2 an. Dem Verfasser kam sie nicht zu Gesicht.

31. **Der Briefmarken-Anzeiger.** Gratis-Organ für Philatelisten. Insertionsorgan. Eigenthümer und Herausgeber Arthur Wildt in Cassel. Druck von Fr. Scheel in Cassel.

Nr. 1 vom 15. Jänner 1870.

32. **Der Briefmarkenfreund.** Redaction und Verlag von C. G. Mann jun. in Leipzig. Druck von C. W. Vollrath in Leipzig.

Nr. 1 vom 15. Oktober 1882.

33. **Der Briefmarkenhändler.** Organ für die Interessen der Briefmarkenhändler. Eigenthum und Verlag von P. Kliwer in Danzig. Bei Nr. 1 kein Drucker angegeben. Nr. 2 und 3 gedruckt von Edwin Groening in Danzig.

Nr. 1—3 1879 (Monat und Tag nicht angegeben).

34. **Der Briefmarken-Sammler.** Organ für die gesammten Interessen der Briefmarkenkunde. Herausgeber und Redacteur G. Bauschke in Leipzig (Literarisches Museum). Von Nr. 24 ab Redacteur J. Kümmel. Druck von Fischer & Wittig in Leipzig.

I. Jahrgang. Nr. 1—8 vom Jänner bis 28. November 1866.

35. II. Jahrgang. Nr. 9—18 vom Jänner bis 10. Dezember 1867.
36. III. Jahrgang. Nr. 19—28 vom Jänner bis 10. Dezember 1868.
37. IV. Jahrgang. Nr. 29—38 vom Jänner bis Mitte Dezember 1869. (Nr. 31 führt irrig die Nr. 30).
38. V. Jahrgang. Nr. 39—48 vom Jänner bis 15. Dezember 1870. 44/45 Doppelnummer.
39. VI. Jahrgang. Nr. 49—52 vom 15. Jänner bis 25. März 1871. 51/52 Doppelnummer.
40. **Der Briefmarken-Sammler.** Zeitschrift für Postwerthzeichenkunde. Redaction und Verlag von Aug. Marbes in Bremen. Druck von Max Nössler in Bremen.
I. Jahrgang. Nr. 1—12 vom 1. Oktober 1890 bis 1. September 1891. Erscheint weiter.
41. **Der Briefmarken-Sammler.** Senf's zweite illustrierte Briefmarken-Zeitung. Fachblatt für angehende Postwerthzeichensammler. Herausgeber und Verleger Gebrüder Senf in Leipzig. Druck von Hesse und Becker in Leipzig.
Nr. 1—12 vom 15. Oktober 1890 bis 15. September 1891.
42. **Der Bukarester Philatelist.** Internationales Fachblatt für den Briefmarkenhandel. Herausgeber A. G. Pancu und Jacques A. Markus in Bukarest. Druck von Isaac Binder in Bukarest.
Nr. 1 vom 1. Jänner 1885.
43. **Der deutsche Briefmarken-Sammler.** Organ des Briefmarken-Verkehrs. Herausgegeben unter Verantwortung von Gebrüder Spiro in Hamburg. Carl Fischer's Buchdruckerei.
Nr. 1—3 vom 20. November 1864 bis 20. Februar 1865.
44. **Der deutsche Briefmarken-Sammler.** Herausgeber G. Bauschke in Aussig.
Nr. 1—6, 1869.

45. **Der Globus.** Internationales Organ für den Briefmarkenhandel. (Titel dreisprachig, deutsch, französisch, englisch). Eigenthümer und Herausgeber Max Löwinger in Wien. Redacteur Eduard Brady. Druck der Gesellschaftsbuchdruckerei (J. Postolka) in Wien.
Nr. 1—3 vom 1. Oktober bis 1. Dez. 1882.
46. **Der orientalische Philatelist.** Illustrierte Briefmarken-Zeitung. Herausgeber J. Melkenstein in Constantinopel. Redacteur von Nr. 1—5 Jacob Melkenstein, von Nr. 6 Robert Hruby in Constantinopel. Druck von K. Bagdadlian in Constantinopel.
Nr. 1—6 vom 25. Juli 1886 bis 15. März 1887.
47. **Der Philatelist.** Organ für Postwerthzeichenkunde. Vereinszeitung des internationalen Philatelisten-Vereins zu Dresden. Eigenthümer und verantwortlicher Redacteur Ernst Petritz in Dresden. Druck bei Nr. 1—5 von Walter und Schmidt, bei Nr. 6 und 7 von T. Moritz Hofmann in Dresden.
I. Jahrgang. Nr. 1—7 vom 1. Juni bis 1. Dezember 1880.
48. II. Jahrgang. Druck bei Nr. 1—8 von T. Moritz Hofmann, von Nr. 9 ab von Barth & Co. in Dresden.
Nr. 1—12 vom 1. Jänner bis 1. Dezember 1881.
49. III. Jahrgang. Nr. 1—12 vom 1. Jänner bis 1. Dezember 1882.
50. IV. Jahrgang. Vereinszeitung des internationalen Philatelisten-Vereines in Dresden und seiner Sectionen (die bei jeder Nummer angeführt sind, sowie auch anderer Vereine). Eigenthümer und Herausgeber: Der internationale Philatelistenverein in Dresden. Redacteur H. Schwaneberger in Leipzig. Druck von Grimme und Trömmel in Leipzig.

- Nr. 1—12 vom 1. Jänner bis 1. Dezember 1883.
51. V. Jahrgang. Nr. 1—12 vom 1. Jänner bis 1. Dezember 1884.
52. VI. Jahrgang. Nr. 1—12 vom 1. Jänner bis 1. Dezember 1885.
53. VII. Jahrgang. Von Nr. 8 ab Druck von Ernst Heitmann in Leipzig.
Nr. 1—12 vom 1. Jänner bis 15. Dezember 1886.
54. VIII. Jahrgang. Nr. 1—12 vom 15. Jänner bis 15. Dezember 1887.
55. IX. Jahrgang. Kleineres Format.
Nr. 1—17 vom 15. Jänner bis 15. Dezember 1888.
56. X. Jahrgang. Nr. 1—18 vom 15. Jänner bis 15. Dezember 1889.
57. XI. Jahrgang. Von Nr. 9 an Druck von Hesse und Becker in Leipzig.
Nr. 1—18 vom 15. Jänner bis 15. Dezember 1890.
58. XII. Jahrgang. Von Nr. 10 an führt das Blatt den Titel:
Der Philatelist. Organ für Postwerthzeichenkunde. Centralblatt deutscher Philatelistenvereine mit Vereinsmittheilungen des internationalen Philatelisten-Vereines und seiner Sectionen.
Nr. 1—18 vom 15. Jänner bis 15. Dezember 1891. Erscheint weiter.
59. **Der Philatelist.** Organ des Vereins deutscher Philatelisten. Herausgegeben vom ersten Präsidenten Dr. Moschkau. Eigenthümer Der Verein. Redacteur Dr. Moschkau. Druck von C. F. Petzold in Dresden.
Nr. 1—2 vom 1. Sept. und 10. Okt. 1872.
60. **Der Philatelist.** Organ für die Gesamtinteressen der Briefmarkenkunde. Herausgeber und Redacteur:

Richard Skalweit in Magdeburg. Auto-graphirt.

Nr. 1—6 vom 10. April bis 15. Sept. 1886.

61. **Der Philatelist.** Internationales Fachblatt für den Briefmarkenhandel. Selbstverlag von Jacques A. Markus in Bucarest. Druck von Isaac Binder in Bucarest.

Nr. 2 vom Februar 1885. (Als Fortsetzung von Post Nr. 41, doch durfte J. A. Markus ohne Zustimmung seines früheren Genossen A. G. Pancu das Blatt nicht unter dem früheren Titel fortsetzen).

62. **Der Sammler.** Organ für die Gesamtinteressen von Sammlungen jeder Art und Richtung. Verlag und Redaction von P. Breithaupt in München. Druck von Carl Gerber in München.

V. Jahrgang. Nr. 1—12 vom 15. Jänner bis 15. Dezember 1884.

63. VI. Jahrgang. Nr. 1—3 vom 15. Jänner bis 15. März 1885.

64. VII. Jahrgang. Verlag und Redaction von Josef Kürschner in Stuttgart. Druck der Hoffmann'schen Buchdruckerei in Stuttgart.

Von Nr. 13 an Organ für die allgemeinen Angelegenheiten des Sammelwesens jeder Art und Richtung. Verlag und Redaction von Dr. Hans Brendicke in Berlin. Druck von R. Gensch in Berlin.

Nr. 1—24 vom 15. April 1885 bis 1. April 1886.

65. VIII. Jahrgang. Nr. 1—24 vom 15. April 1886 bis 1. April 1887. 7/8 Doppelnummer.

66. IX. Jahrgang. Nr. 1—24 vom 15. April 1887 bis 1. April 1888. 7/8, 9/10 Doppelnummern.

67. X. Jahrgang. Nr. 1—24 vom 15. April 1888 bis 1. April 1889. 7/8, 9/10 Doppelnummern.

68. XI. Jahrgang. Nr. 1—24 vom 15. April 1889 bis 1. April 1890. 7/8, 9/10 Doppelnummern.

69. XII. Jahrgang. Herausgeber: Dr. Hans Brendicke in Berlin. Verlag von Hans Lüstenöder in Berlin. Druck von Pass und Garleb in Berlin.

Nr. 1—12 vom 1. April bis 15. Sept. 1891.

Die ersten 4 Jahrgänge dieser Zeitschrift sind ein reines Insertionsorgan und enthalten nur hie und da eine Annonce eines Briefmarkenhändlers. Die letzten 12 Nummern des XII. Jahrganges enthalten nichts Philatelistisches mehr. Beide gehören daher nicht zur philatelistischen Literatur.

Die Zeitung erscheint übrigens weiter, jedoch ohne philatelistischen Inhalt.

70. **Der Sammler.** Vereinsmittheilungen des Philatelisten-Schüler-Vereins in Bruchsal. Herausgeber: der Verein. Redacteur: Ludwig Haas in Bruchsal. Autographirt von H. Strauss.

Nr. 1 vom Mai 1890.

77. **Der Weltphilatelist** — Le Philatliste Universel — The Universal Philatelist. Journal und Anzeigebblatt. 3 sprachig (deutsch-französisch-englisch). Herausgeber: C. Franck in Esch sur Alzette (Luxemburg). Druck von G. Willems in Esch sur Alzette.

I. Jahrgang. Nr. 1—6 vom 20. Mai bis Dezember 1890.

Von Nr. 4 ab Organe de la Société des Timbrophiles du Luxembourg.

72. II. Jahrgang. Nr. 1 vom Jänner 1891.

Nr. 2 (unrichtig 1 und 2) vom Februar 1891.

Diese Nummer hat kleineres Format.

73. **Deutsche Briefmarken-Zeitung.** Organ für die gesammten Interessen der Briefmarkenkunde. Herausgeber: G. Schaubek und A. Zschiesche. Es existiren zwei Ausgaben. Bei einer ist kein Herausgeber, bei der andern ist A. Zschiesche, Centralhalle Leipzig, als solcher angegeben. Das Blatt wurde in Dresden ausgegeben. Redacteur von Nr. 1—12 Dr. Alfred Moschkau, später ist kein Redacteur angegeben. Druck bei Nr. 1—4 von Richard Schmidt in Reudnitz-Leipzig, bei Nr. 5—33 von C. F. Petzold in Dresden.

- I. Jahrgang. Nr. 1—12 von Oktober 1870 bis 15. September 1871.
74. II. Jahrgang. Nr. 13—24 vom 15. Oktober 1871 bis 15. September 1872.
75. III. Jahrgang. Nr. 25—28 und 31—33 vom 15. Oktober 1872 bis 15. Juni 1873.
Nr. 29 und 30 sind niemals erschienen.
76. **Deutsche Briefmarken-Zeitung.** Organ für die gesammten Interessen der Briefmarkenkunde, Philatelie und Numismatik. Herausgeber und Redacteur Ernst Wilhelm Grossmann in Dresden. Druck von Eduard Meyer in Dresden.
- XIII. Jahrgang. Nr. 232—243 vom 1. Jänner bis 1. Dezember 1883.
77. XIV. Jahrgang. Nr. 244—255 vom 1. Jänner bis 1. Dezember 1884.
78. XXVII. (richtig XV.) Jahrgang. Von Nr. 2 ab ist der Beisatz: Organ für die gesammten u. s. w. weggelassen. Druck bei Nr. 1 und 2 von Eduard Meyer, bei Nr. 3 der Albanus'schen Buchdruckerei, bei Nr. 4 wieder von Eduard Meyer, bei 5—12 von Ed. Stryk in Dresden. Von nun an kleineres Format.
Nr. 1—12 vom 1. Jänner bis 1. Dez. 1885.
79. XXVIII. (richtig XVI.) Jahrgang. Organ des Dresdener Philatelisten-Vereins. Druck bei Nr. 1—6 von Ed. Stryk, bei Nr. 7 und 8 von Wilhelm Berens, bei Nr. 9—12 von Glöss in Dresden.
Nr. 1—12 vom 1. Jänner bis 1. Dezember 1886.
80. XXIX. (richtig XVII.) Jahrgang. Druck bei Nr. 1—6 von Glöss, bei Nr. 7—9 von Lothar Reisel in Dresden, von Nr. 10 an E. Andreas in Striesen.
Nr. 1, 6, 8 und 9 scheinen niemals ausgegeben worden zu sein.
81. XXX. (richtig XVIII.) Jahrgang. Druck von Hugo Geipel in Dresden.
Nr. 5 und 6 vom 1. Mai und 1. Juni 1888. Andere Nummern dieses Jahrganges scheinen niemals ausgegeben worden zu sein.

82. XXXI. (richtig XIX.) Jahrgang. Redacteur Eugen Lorenz in Dresden. Druck von R. Schmidt in Dresden.

Nr. 4 und 5 vom 1. April und 1. Mai 1889. Andere Nummern dieses Jahrganges scheinen niemals ausgegeben worden zu sein.

83. XXXII. (richtig XX.) Jahrgang. Herausgeber und Redacteur E. W. Grossmann. Druckerei Glöss in Dresden.

Nr. 10 vom 1. November 1890.

Andere Nummern dieses Jahrganges scheinen niemals ausgegeben worden zu sein.

Der Herausgeber scheint überhaupt das Blatt, welches gratis versendet wurde, in den letzten Jahren nur so oft es ihm eben convenirte, erscheinen haben zu lassen. Eines philatelistisch bemerkenswerthen Inhaltes entbehrte es schon lange.

84. **Deutsche Briefmarken-Zeitung.** Illustrierte Zeitschrift für Postwerthzeichenkunde. Mit einem Beiblatt: Vereins- und Börsennachrichten. Herausgeber und Verleger Dr. Hans Brendicke in Berlin. Druck von Pass und Garleb in Berlin.

I. Jahrgang. Nr. 1—12 vom 18. Oktober 1890 bis 1. September 1891.

Erscheint weiter.

85. **Deutsche illustrierte Briefmarken-Zeitung.** Illustrierte Zeitschrift zur Förderung der Briefmarkenkunde. Herausgeber: Die Briefmarkenhandlung des literarischen Museums in Leipzig (Senf). Druck bei Nr. 1 und 2 nicht angegeben, bei Nr. 3—10 von Oswald Schmidt in Reudnitz-Leipzig.

Nr. 1—10 vom 31. Jänner bis Dezbr. 1883.

86. **Deutsche Philatelisten - Zeitung.** Organ des deutschen Vereins für Philatelie in Berlin. Verleger Georg Fouré in Berlin. Druck von H. S. Hermann in Berlin. Von 4 ab Redacteur Georg Fouré in Berlin.

- IV. Jahrgang. Nr. 40—51 von Jänner bis Dezbr. 1882. 44/45 und 46/47 Doppelnummern. Die Nummern 49, 50 und 51 führen irrig die Bezeichnung V. Jahrgang.
87. V. Jahrgang. Nr. 52—63 von Jänner bis Dezbr. 1863. 56/57 und 58/59 Doppelnummern. Die Nr. 61, 62 und 63 führen irrig die Bezeichnung VI. Jahrgang.
88. VI. Jahrgang. Nr. 64—75 vom Jänner bis Dezbr. 1884. 69/70 und 71/72 Doppelnummern. Die Nr. 73, 74 und 75 führen irrig die Bezeichnung VII. Jahrgang.
89. VII. (irrig VIII.) Jahrgang. Nr. 76—86 von Jänner bis 25. Dezember 1885. 76/77, 78/79 Doppelnummern.
90. VIII. (irrig IX.) Jahrgang. Organ des Vereins für Briefmarkenkunde zu Berlin und des internationalen Postwerthzeichenhändler-Vereins. Druck bei Nr. 87 und 88 von G. A. Herms, von Nr. 89 ab von Mesch und Lichtenfeld in Berlin. Von Nr. 96 ab führt das Blatt den weiteren Titel: Zeitschrift für Post und Verkehrswesen.
- Nr. 87—98 vom 25. Jänner bis Dezember 1886. Von Nr. 87 ab grösseres Format.
- Dem ganzen Jahrgange liegt ein Beiblatt: Anzeiger der deutschen Philatelisten - Zeitung Nr. 1—8 (richtiger 9) bei.
91. IX. (irrig X.) Jahrgang. Nr. 99—106 von Jänner bis November 1887.

Anmerkung. Die »Briefmarkenbörse« (in den späteren Nummern »Briefmarkenbörse«), La Bourse des Timbres von Kirchhofer und Champion in Genf, welche hier eingereiht werden sollte, ist keine Zeitung, sondern ein Preiscourant dieser Briefmarkenhändler im Gewande einer Zeitung. Es erschienen 5 (Nr. 1—5) solcher Preislisten, die erste am 31. Oktober 1886, die zweite im März 1887 u. s. w.

92. **Die Philatelistische Börse.** La Bourse des Timbrophiles. Zeitschrift für die Interessen des Postmarken-Handels. Beilage der »Berliner Illustrierten Briefmarken-Zeitung«. Herausgeber Ge o r g Fouré in Berlin. Druck von Emil Möbus in Berlin.
Nr. 1 und 2 vom 15. November 1879 Doppelnummer.
93. **Die Postwertzeichenkunde.** Herausgeber und Verleger A. Larisch in München. Vereinsorgan mehrerer Vereine. Druck der G. Franz'schen Hofbuchdruckerei (G. Emil Mayer) München. Mit diesem Blatte vereinigt ist der »Allgemeine Briefmarken-Anzeiger Vereinigte Erdball-Mercur«. Selbstverlag von A. Larisch in München.
I. Jahrgang. Nr. 1—12 vom Jänner bis Dezember 1890. Beiblatt Nr. 82—93.
94. II. Jahrgang. Redaction und Verlag von A. Larisch in München. Von Nr. 12 ab Druck von Dr. M. Huttler, Konrad Fischer in München.
Nr. 1—12 vom Jänner bis Dezember 1891
Beiblatt Nr. 94—105.
95. **Dresdner illustriertes Briefmarken-Journal.** Organ für die gesammten Interessen der Briefmarkenkunde, Philatelie und Numismatik. Herausgeber und Redacteur Ernst Wilhelm Großmann in Dresden. Druck von Julius Reichel in Dresden.
XI. Jahrgang. Nr. 208—212 und 217—219 vom 1. Jänner bis 1. Dezember 1881.
Die Nr. 213, 214, 215 und 216 sind niemals erschienen.
96. XII. Jahrgang. Die letzte Nummer 231 führt den Titel »Deutsche Briefmarken-Zeitung.«
Nr. 220—223, 230 und 231 vom 1. Jänner bis 1. Dezember 1882.
Die Nummern 224, 225, 226, 227, 228 und 229 sind niemals erschienen.

97. **Ernst Hayn's Illustriertes Offertenblatt** für Briefmarkensammler und -Händler. Herausgeber Ernst Hayn in Berlin. Druck von Ernst Heitmann in Leipzig.
Nr. 1—6 vom 1. Oktober bis 15. Dezember 1888.
98. **Fliegende Blätter für deutsche Philatelisten.** Herausgeber Emerich Kastner in Wien. Druck von M. Jank & C. Lamprecht in Wien. Autographirt.
Nr. 1 und 2, 1884.
99. **Frankfurter Briefmarken-Anzeiger.** (Nr. 2 führt den Titel »Ludw. Val. Fleck's Frankfurter Briefmarken-Anzeiger«.) Internationales Insertions-Organ. Halbmonatschrift für Briefmarkenhändler und -Sammler. Herausgeber L. V. Fleck in Frankfurt a. M. Druck von M. Jahn (vorm. C. Ulrich) in Offenbach a. M.
Nr. 1 und 2 vom 20. April und 10. Mai 1891.
100. **Fortuna.** Offertenblatt für Sammelgegenstände aller Art. Herausgeber Ernst Wenzel in Coepenick bei Berlin. Druck von Ernst Heitmann in Leipzig.
I. Jahrgang 1888. Nr. 1 (ohne Angabe des Monats und Tages der Ausgabe).
101. II. Jahrgang. Nr. 1—8 vom 1. Jänner bis 5. Dezember 1889.
102. III. Jahrgang. Von Nr. 6 an reines Insertionsorgan. Von Nr. 7 an grösseres Format.
Nr. 1—9 vom 15. Jänner bis 1. Dezember 1890.
103. IV. Jahrgang. Offertenblatt für Sammelgegenstände.
Nr. 1—11 vom 1. Jänner bis 15. Dezember 1891, 6/7 Doppelnummer. Erscheint weiter.
104. **Generalanzeiger für alle Welt. Erdball.** Internationales Organ für den Briefmarkenhandel. Vereinsorgan der Venloer Union in Venlo (Holland).

Herausgeber August Stadermann jun. in Ohrdruf in Thüringen. Druck der Stollberg'schen Buchdruckerei in Gotha. Insertionsorgan.

Nr. 1—9 vom 1. April bis 6. Dezember 1880.

105. **General-Anzeiger für Philatelie.** Internationales Insertionsorgan. Herausgegeben und gedruckt von G. Kirchhoff & Co. in Iserlohn. Von Nr. 3 an Redacteur Chr. Sauerland in Hemer in Westfalen.

I. Jahrgang. Nr. 1—7 vom 10. April bis 1. Dez. 1883.

106. II. Jahrgang Nr. 1—9 vom 15. Jänner bis 5. Dezember 1884.

107. III. Jahrgang. Nr. 1—9 vom 10. Jänner bis 5. Dezember 1885.

108. IV. Jahrgang. Nr. 1—9 vom 15. Jänner bis 5. Dezember 1886.

109. V. Jahrgang. Von Nr. 10 an Herausgeber Chr. Sauerland in Hemer in Westfalen.

Nr. 1—10 vom 10. Jänner bis 5. Dezember 1887.

110. VI. Jahrgang. Von Nr. 9 ab Druck von G. Kirchhoff & Co. in Hemer.

Nr. 1—11 (Nr. 11 in 2 Theilen, nämlich 11 und 11 II. Theil) vom 15. Jänner bis 10. Dezember 1888.

111. VII. Jahrgang. Nr. 1—12 (Nr. 12 in 2 Theilen, nämlich 12 und 12. II. Theil) vom 15. Jänner bis 10. Dezember 1889.

112. VIII. Jahrgang. Von Nr. 3 ab Druck von G. Kirchhoff in Hemer. Nr. 1—12 (Nr. 12 in 2 Theilen wie bei Post 105) vom 15. Jänner bis 10. Dezember 1890.

113. IX. Jahrgang. Nr. 1—18 vom 10. Jänner bis 12. Dezember 1891. Erscheint weiter.

130 Die deutsche philatel. Literatur von ihrem Beginne bis Ende 1891.

114. **Germania**, Allgemeine deutsche Philatelisten-Zeitung. Herausgeber und Redacteur Dr. Alfred Moschkau in Oybin, Sachsen. Druckerei der Morgenzeitung in Zittau.
Nr. 1—12 vom 10. Jänner bis 20. Dezember 1883. 7/8, 9/10 und 11/12 Doppelnummern.
115. **Hamburger Briefmarken-Zeitung**. Organ für die Gesamtinteressen der Philatelie. Organ des Hamburger Briefmarkensammler-Vereins. Herausgeber und Chef-Redacteur Alexander Owitsch in Hamburg-Uhlenhorst. Fach-Redacteur D. E. G. Brasch in Hamburg. Druck von Th. Staben in Kattowitz.
Probablatt vom 15. November 1878.
116. I. Jahrgang. Von Nr. 6 ab Herausgeber Adolf Sternberg in Hamburg. Von Nr. 5 ab Fach-Redacteur Otto Meyer in Hamburg.
Nr. 1—12 vom 1. Jänner bis 15. Dez. 1879.
117. II. Jahrgang. Fach-Redacteur J. Christensen in Altona. Mitredacteur Otto Meyer in Hamburg. Druck von Diez und Foerster in Weimar.
Nr. 1—6 vom 15. Jänner bis 20. Juni 1880.
118. **Illustrierte Briefmarken-Zeitung**. Organ für die gesammte Postwerthzeichenkunde. Verlag und Druck von Ernst Heitmann in Leipzig. Redacteur H. Schwaneberger, von Nr. 7 an auch Dr. Alfred Moschkau.
Vereinsorgan mehrerer Philatelisten-Vereine.
I. Jahrgang. Nr. 1—24 vom 1. Jänner bis 15. Dezember 1888.
119. II. Jahrgang. Nr. 1—24 vom 1. Jänner bis 15. Dezember 1889.
120. III. Jahrgang. Nr. 1—24 vom 1. Jänner bis 15. Dezember 1890.
Die Nr. 1 ist in einer Neuauflage erschienen.
121. IV. Jahrgang. Nr. 1—24 vom Jänner bis 15. Dezember 1891. Erscheint weiter.

- 122: **Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung** mit Inseraten-
theil »Universum«. Verlag und Redaction von
H. J. Dauth in Frankfurt a. M. Redacteur
des wissenschaftlichen Theiles, jedoch nur bei
Nr. 1—3, A. E. Glasewald. Von Nr. 11 ab auch
Druck von H. J. Dauth.
V. Jahrgang. Nr. 1—12 vom Jänner bis Dezem-
ber 1886.
- 123: VI. Jahrgang. Nr. 1—12 vom 1. Jänner bis Dezem-
ber 1887.
- 124: VII. Jahrgang. Nr. 1—12 vom Jänner bis Dezemb-
ber 1888. 5/6 Doppelnummer.
- 125: VIII. Jahrgang. Mit internationalem Inseratenblatt
»Universum«. Nr. 1—12 vom Jänner bis De-
zember 1889. 5/6, 8/9, 11/12 Doppelnummern.
- 126: IX. Jahrgang. Nr. 1—12 vom 1. Jänner bis Dezember
1890. 5/6, 8/9, 11/12 Doppelnummern.
- 127: X. Jahrgang. Nr. 1—12 vom Jänner bis Dezember
1891. 4/5, 9/10, 11/12 Doppelnummern. Erscheint
weiter.
128. **Illustrierter Briefmarken-Anzeiger**. Herausgeber Alwin
Zschesche in Leipzig von Nr. 2 an in
Naumburg a/S. Druck von Fischer & Wittig
in Leipzig.
Nr. 1 und 2 erschienen im Jahre 1882, Nr. 3
1883, Nr. 4, und 5 1884, Nr. 6 1885, Nr. 7 und 8
1886.
129. **Illustriertes Briefmarken-Journal**. Organ für die Gesamt-
Interessen der Briefmarkenkundé. Herausgeber
H. Werninck & Co. in Leipzig, von Nr. 7
ab Louis Senf in Leipzig. Druck von Fischer
& Wittig in Leipzig.
I. Jahrgang. Nr. 1—12 vom 1. Jänner bis 1. De-
zember 1874.
130. II. Jahrgang. Druck von T. Moriz Hofmann in
Dresden.
Nr. 13—24 vom 1. Jänner bis 1. Dezember 1875.

131. III. Jahrgang. Redacteur Dr. Alfred Moschkau.
Druck von Richard Schmidt in Reudnitz-Leipzig.
Nr. 25—36 vom 1. Jänner bis 1. Dezember
1876.
132. IV. Jahrgang. Nr. 37—48 vom 1. Jänner bis 1. De-
zember 1877.
133. V. Jahrgang. Druck von Breitkopf und Härtel
in Leipzig. Grösseres Format.
Nr. 49—60 vom 1. Jänner bis 1. Dezember
1878.
134. VI. Jahrgang. Nr. 61—72 vom 1. Jänner bis 1. De-
zember 1879.
135. VII. Jahrgang. Nr. 73—84 vom 1. Jänner bis 1. De-
zember 1880.
136. VIII. Jahrgang. Bei Nr. 91 und 92 ist kein Redac-
teur angegeben. Von Nr. 93 an Redacteur Dr.
Leo Ehrentheil in Wien. Von Nr. 90 ab
Druck von Richard Schmidt in Reudnitz-Leipzig.
Nr. 85—96 vom 1. Jänner bis 1. Dezember
1881.
137. IX. Jahrgang. Druck von Oswald Schmidt in
Reudnitz-Leipzig.
Nr. 97—108 vom 1. Jänner bis 1. Dezember
1882.
138. X. Jahrgang. Nr. 109—120 vom 1. Jänner bis 1.
Dezember 1883. 115/16 Doppelnummer.
139. XI. Jahrgang. Vereinsorgan verschiedener Ver-
eine. Kleines Format. Verlag der Gebrüder
Senf in Leipzig. Druck von W. Schwardt &
Co. (H. Hallberg) in Leipzig. Redacteur Dr.
Moschkau.
Nr. 121—144 vom 1. Jänner bis 15. Dezember
1884.
140. XII. Jahrgang. Nr. 145—168 vom 1. Jänner bis 18.
Dezember 1885.
141. XIII. Jahrgang. Von Nr. 170 ab Druck von Hall-
berg und Büchting in Leipzig.
Nr. 169—192 vom 1. Jänner bis 18. Dezem-
ber 1886.

142. XIV. Jahrgang. Nr. 193—216 vom 8. Jänner bis 17. Dezember 1887.
143. XV. Jahrgang. Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagsbuchhandlung.
Nr. 217—240 vom 7. Jänner bis 15. Dezember 1888.
144. XVI. Jahrgang. Bei Nr. 250 kein Drucker angegeben, von Nr. 251 an Druck von Hesse & Becker in Leipzig.
Nr. 241—264 vom 5. Jänner bis 14. Dezember 1889.
145. XVII. Jahrgang. Nr. 265—288 vom 4. Jänner bis 13. Dezember 1890.
146. XVIII. Jahrgang. Nr. 289—312 vom 3. Jänner bis 19. Dezember 1891.
Nr. 301 Jubiläumsnummer.
Erscheint weiter.
147. **Internationale Briefmarken-Zeitung.** Offertenblatt für Philatelisten. Herausgeber und Redacteur: Oscar Jeran in Schweidnitz. Druck von P. Teusner in Schweidnitz.
Probepubl. Nr. 1 vom 15. Dezember 1888.
148. I. Jahrgang. Von Nr. 2 ab Verlag und Redaction von Oscar Jeran in Berlin. Druck von Nr. 2 ab von O. Haebringer in Berlin.
Nr. 1—12 vom 15. Jänner bis 10. Dezember 1889. 8/9 Doppelnummer.
149. II. Jahrgang. Von Nr. 8/9 an Verlag und Expedition in Breslau. Vereinsorgan mehrerer Vereine.
Von Nr. 1—12 vom 15. Jänner bis 15. Dezember 1890. 8/9 Doppelnummer.
150. **Internationale Markenbörse.** Eine Monatsschrift für Briefmarkenhändler. Herausgeber Albert von Degen in Baltimore. Kein Drucker angegeben.
Nr. 1 vom 15. Jänner 1879.

1534. Die deutsche philatel. Literatur von ihrem Beginne bis Ende 1891.

151. **Internationale Post.** Philatelistisches Inseratenblatt.
Verlag von Louis Husson in Buenos-Aires.
Drucker nicht angegeben.

Nr. 1—6 vom Juli bis Dezember 1891. 5/6
Doppelnummer.

152. **Internationaler Briefmarken-Anzeiger.** Philatelistisches
Insertionsorgan ersten Ranges. Herausgeber
Max Seligmann in Frankfurt a. M. Druck
bei Nr. 1 von B. Heidingsfelder, von Nr. 2 ab
von Ruppert Baumbach in Frankfurt a. M. Von
Nr. 2 ab grösseres Format.

Nr. 1—9 vom Februar bis 10. Dezember
1887.

153. **Internationaler Philatelisten-Freund.** Insertionsorgan für
den gesammten Briefmarkenhandel. Herausgeber
Otto Raphael in Lyck, Ostpreussen. Druck
von H. Kaisler in Filehne.

Nr. 1 vom 15. Jänner 1882.

154. **Internationales Briefmarken-Journal.** Offertenblatt für
Philatelisten. Vereinsorgan mehrerer Vereine.
Herausgeber Oscar Jeran in Breslau. Druck
von O. Haebringer in Berlin.

III. Jahrgang. Nr. 1—12 vom 15. Jänner bis 1.
Dezember 1891. 11/12 Doppelnummer. Er-
scheint weiter.

155. **Internationales Offertenblatt für Philatelie.** Herausgeber
F. Meinecke jun. in Brandenburg a. H.
Druck von Heinrich Harwardt in Brandenburg.

Nr. 1—5 vom 1. Juli bis 10. Dezember 1888.

156. **Kosmos.** Vertrauliche Mittheilungen des Postwerth-
zeichensammler-Vereins »Kosmos« zu Prag (Sec-
tion des Philatelisten-Schüler-Vereines Bruchsal).
Hectographirt. Herausgeber der Verein. Re-
dacteur Franz Gutmann in Prag.

Nr. 1—3 vom 15. August bis 25. Oktober
1891.

Im Növenber 1891 sollte Nr. 4 ausgegeben werden, verunglückte jedoch beim Hectographiren, so dass nur einige wenige Exempläre zur Versendung gelangten.

157. **Le Moniteur du Collectionneur.** Briefmarken-Zeitung und Anzeigeblatt. Organe de l'Union des Timbrophiles du Luxembourg. Nr. 12 führt den weiteren Titel: Journal Timbrophile et feuille d'Annonces. Zweisprachig (deutsch - französisch).

Herausgeber M. Gœbel in Luxemburg. Druckerei St. Paul.

- I. Jahrgang. Nr. 1—12 vom 15. Jänner bis 15. Dezember 1891. Erscheint weiter.

158. **Magazin für Briefmarken-Sammler.** Ein Organ zur Vermittelung des Briefmarkenverkehrs behufs der Anlage von Albums für Liebhaber und Händler.

Herausgeber Zschiesche & Köder in Leipzig. Redacteurs C. C. Zschiesche und C. E. Köder in Leipzig. Druck von Fischer & Wittig in Leipzig.

- I. Jahrgang. Nr. 1—12 vom 1. Mai 1863 bis 1. April 1864.

159. II. Jahrgang. Nr. 13—24 vom 1. Mai 1864 bis 1. April 1865.

160. III. Jahrgang. Nr. 25—36 vom 1. Mai 1865 bis 1. April 1866.

161. IV. Jahrgang. Nr. 37—48 vom 1. Mai 1866 bis 1. April 1867.

162. **Mercur.** Internationaler Briefmarken-Anzeiger. Herausgeber A. Moersig in Kreuz a. d. Ostbahn. Druck bei Nr. 1—4 von A. Moersig in Kreuz, bei Nr. 5 und 6 von Th. Staben in Kattowitz in Ober-Schlesien. Verschiedene Formate. Nr. 6 führt keine Nummer.

- I. Jahrgang. Nr. 1—6 vom 15. Mai bis 15. November 1877.

136 Die deutsche philatel. Literatur von ihrem Beginne bis Ende 1891.

163. II. Jahrgang. Nr. 7—12 vom 1. Februar bis 1. Dezember 1878.
164. III. Jahrgang. Druck bei Nr. 13 und 14 von W. Luttermann in Sagan, bei Nr. 15—19 von H. Kaisler in Filehne.
Nr. 13—19 vom 1. Februar bis 1. Dezember 1879.
165. IV. Jahrgang. Druck von H. Kaisler in Filehne.
Nr. 20—26 vom 15. Jänner bis 15. November 1880.
166. **Mittheilungen aus dem Philatelisten-Schüler-Verein Bruchsal.** Autographirt. Herausgeber der Verein. Redacteur Gustav Hecht. Druck von O. Katz.
Nr. 1—4 vom 15. April bis Dezember 1891.
Am 1. April 1892 ist Nummer 5 als letzte Nummer erschienen.
167. **Mittheilungen der Tauschvereinigung für Postwerthzeichen.** Herausgeber die Tauschvereinigung für Postwerthzeichen in Elberfeld. Druck von Tilly & Thiele in Elberfeld.
I. Jahrgang. Nr. 1—12 vom 1. Juli 1890 bis 1. Juni 1891. Erscheint weiter.
168. **Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.** Herausgeber und verantwortlicher Redacteur Rudolf V. Berger. Von Nr. 2 ab Verlag des österreichischen Philatelistenclub. Von Nr. 5 ab verantwortlicher Redacteur Emerich Dočkalik.
V. Jahrgang. Nr. 1—12 vom 15. Jänner bis 15. Dezember 1886.
169. VI. Jahrgang. Von Nr. 8/9 ab verantwortlicher Redacteur Rudolf V. Berger. 8/9, 11/12 Doppelnummern.
Nr. 1—12 vom 15. Jänner bis 15. Dezember 1887.
170. VII. Jahrgang. Von Nr. 7 ab Druck von W. Jacobi in Wien.

Nr. 1—12 vom 15. Jänner bis 15. Dezember 1888.

171. VIII. Jahrgang. Verantwortlicher Redacteur Dominik Stadlbauer.

Nr. 1—12 vom 15. Jänner bis 15. Dezember 1889.

172. IX. Jahrgang. Bei Nr. 3 kein Drucker angegeben.

Nr. 1—12 vom 15. Jänner bis 15. Dezember 1890. 8/9 Doppelnummer.

173. X. Jahrgang. Von Nr. 6 ab Verlag und Druck von Gubernier & Hierhammer in Wien Redacteur Franz Hierhammer sen.

Nr. 1—12 vom 15. Jänner bis 15. Dezember 1891. Erscheint weiter.

174. **Mittheilungen des Schweizer Philatelisten-Vereins.** Nr. 2 führt den Titel: Schweizerischer Philatelisten-Verein, Zürich. Vereinsmittheilungen. Nr. 8 bis 12 führen den Titel: Schweizerischer Philatelisten-Verein. Vereinsmittheilungen. Herausgeber der Verein. Redacteur bei Nr. 1 Robert Deyhle in Bern, von Nr. 2 ab kein Redacteur angegeben. Druck bei Nr. 1 von G. Michel in Bern, von Nr. 2 ab von Fr. Steiner in Rapperswyl.

Nr. 1—12 vom 1. März 1884 bis 1. Dezember 1885. Nr. 10—12 in einem einzigen Blatte.

175. **Mittheilungen des Wiener Philatelistenclub.** Herausgeber und verantwortlicher Redacteur: Gust. Reitz, Edler von Bollheim. Druck bei Nr. 1—30 von Gustav Wegelein, Hoflithograph in Wien, bei Nr. 31 von M. Jank & C. Lamprecht in Wien. Lithographirt.

I. Jahrgang. Nr. 1—7 vom 19. August bis 28. Dezember 1882 (Nr. 1 doppelt, vom 19. August und vom 15. September 1882).

176. II. Jahrgang (irrig als I. Jahrgang bezeichnet). Nr. 8—31 vom 16. Jänner bis 11. Dezember 1883.

177. III. Jahrgang. Gedruckt. Druck bei Nr. 1—4 von Reichetzer & Philipp, bei Nr. 5—11 von Reichetzer & Salzer und bei Nr. 12 und 13 von Carl Reichetzer in Wien.
Nr. 1—13 vom 1. Jänner bis 15. Dezember 1884. 9/10 Doppelnummer.
178. IV. Jahrgang. Druck bei Nr. 1 von Carl Reichetzer bei Nr. 2—5 von W. Jacobi in Wien.
Nr. 1—5 vom 15. Jänner bis 15. Mai 1885.
179. **Monatliche Mittheilungen des Vereins für Freunde der Briefmarkenkunde zu Lübeck.** Theils hectographirt — theils autographirt. Herausgeber: Der Verein.
I. Jahrgang. Nr. 1—12 vom Jänner bis Dezember 1886.
180. II. Jahrgang. Nr. 1—12 vom Jänner bis Dezember 1887.
181. III. Jahrgang. Nr. 1—10 vom Jänner bis Dezember 1888. Nr. 6/7 Doppelnummer.
182. IV. Jahrgang. Nr. 1—12 vom Jänner bis Dezember 1889.
183. V. Jahrgang. Nr. 1—12 vom Jänner bis Dezember 1890.
184. VI. Jahrgang. Nr. 1—9 vom Jänner bis Dezember 1891. 6/7 Doppelnummer.
185. **Nachrichten aus dem Briefmarken-Club „Mercur“ Mühlhausen in Thüringen.** Hectographirt. Herausgeber: Der Verein.
Nr. 1 vom 31. Jänner 1891.
186. **Neue philatelistische Blätter.** Zur Wahrung der Sammler vor Fälschungen. Herausgeber und Redacteur: Max Böhne in Leipzig. Druck von A. Th. Engelhardt in Leipzig.
Nr. 1—3 vom 1. Oktober 1879 bis 15. Jänner 1880.
187. **Neueste Privatpostnachrichten.** Monatshefte für Privatpostwerthzeichensammler. Offizielles Publica-

tionsorgan für mehrere Privatpostunternehmen in Deutschland, Dänemark und Schweden. — Herausgeber: A. E. Glasewald in Gössnitz S./A. Druck von Johannes Sievers in Meerane in Sachsen.

I. Jahrgang. Nr. 1—12 vom Jänner bis 15. Dezember 1888.

Nr. 1 und 2 enthalten lediglich Nachträge zu Glasewald's Katalog der deutschen Privatpostwerthzeichen und haben ein kleineres Format. Nr. 3—12 haben grösseres Format und enthalten die Katalogsnachträge als Beilagen.

8/9 Doppelnummer.

188. II. Jahrgang. Redaction und Verlag von A. E. Glasewald. Von Nr. 7 an Vereinsorgan des internationalen Vereins für Localmarkenkunde. Von Nr. 12 an nicht mehr Publicationsorgan von Privatpostunternehmungen. Nr. 1—12 vom 15. Jänner bis 20. Dezember 1889.

189. III. Jahrgang. Verlag von Arth. Glasewald; Redacteur: A. E. Glasewald.

Nr. 1—12 vom Jänner bis Dezember 1890.

190. IV. Jahrgang. Nr. 1—12 vom Jänner bis Dezember 1891. Erscheint weiter.

191. **Offertenblatt für Briefmarken-Sammler.** Beiblatt zum Illustrierten Briefmarken-Journal. Herausgeber und Verleger: Gebrüder Senf in Leipzig. Druck bei Nr. 1, 2 und 12 nicht angegeben, von Nr. 3—11 von Hallberg & Büchting in Leipzig.

I. Jahrgang. Nr. 1—12 vom Jänner bis Dezember 1888.

192. II. Jahrgang. Druck bei Nr. 1—5 von Hallberg & Büchting, bei Nr. 6—13 von Hesse & Becker in Leipzig.

Nr. 1—13 vom Jänner bis Dezember 1889.

193. III. Jahrgang. Bei Nr. 9 Drucker nicht angegeben.

Nr. 1—12 vom Jänner bis Dezember 1890.

140 Die deutsche philatel. Literatur von ihrem Beginne bis Ende 1891.

194. IV. Jahrgang. Bei Nr. 1 und 3 Drucker nicht angegeben.

Nr. 1—12 vom Jänner bis Dezember 1891.
11/12 Doppelnummer. Erscheint weiter.

195. **Oesterreichische Philatelisten-Zeitung.** Internationales Organ für die gesammten Interessen der Philatelie. Eigenthümer und Herausgeber: Hermann Mittelman in Czernowitz. Redacteur: Leon Salzmann. Druck von Julius Kittl in Mährisch-Ostrau.

Nr. 1 vom 1. Juli 1889.

196. **Philatelia.** Organ für die Gesamtinteressen der Postwerthzeichenkunde. Vereinszeitung der »Philatelia«, internationaler Verein für Briefmarkenkunde Halle a/S. und ihrer Sectionen. Vereinszeitung mehrerer anderer Vereine. Herausgeber und Verleger: Der Verein »Philatelia«. Redacteur: H. Wolf in Leipzig. Druck von Ernst Heitmann in Leipzig.

I. Jahrgang. Nr. 1—10 vom 1. Jänner bis 10. Dezember 1888. 7/8 Doppelnummer.

197. II. Jahrgang. Vereinszeitung der »Philatelia«, nunmehr in Braunschweig. Redacteur: E. Huxhagen.

Nr. 1—12 vom Jänner bis Dezember 1889.

198. III. Jahrgang. Nr. 1—12 vom Jänner bis Dezember 1890.

199. IV. Jahrgang. Nr. 1 und 2 vom Jänner und Februar 1891.

200. **Philatelia.** Internationales Offertenblatt. Organ zur Beschaffung und Verwerthung aller Sammelobjecte. Herausgeber: Hermann Veit in Leipzig. Druck von Robert König in Leipzig. — Insertionsorgan.

Nr. 1 und 2 vom 1. Oktober und 1. Dezember 1890.

201. **Philatelisten-Zeitung.** Insertionsorgan für Postwerthzeichen. Von Nr. 5 ab Vereinsorgan des Inter-

nationalen Postwerthzeichen-Vereins »Globus« zu Berlin und seiner Verbände. Herausgeber und von Nr. 10 an auch Redacteur: H. J. Meier in Stade (Hannover). Druck von Pontt & von Döhren in Hamburg.

Nr. 1—12 vom 30. Oktober 1890 bis Dezember 1891. Erscheint weiter.

202. **Philatelistische Berichte**, Herausgeber: S. F. Friedmann in Rudolfsheim bei Wien. Druck bei Nr. 1—16 von C. F. Petzold in Dresden, bei Nr. 17—22 von Ch. Reisser und J. Bayer, bei Nr. 23—27 von Wilhelm Ullmann & Co., bei Nr. 28—40 von Josef Ruzicka in Wien.

I. Jahrgang. Nr. 1—6 vom 28. Juli bis 31. Dezember 1872.

203. II. Jahrgang. Nr. 7—15 vom 31. Jänner bis 31. Dezember 1873.

204. III. Jahrgang. Nr. 16—22 vom 31. Jänner bis 31. Dezember 1874.

205. IV. Jahrgang. Nr. 23—28 vom 28. Februar bis 31. Dezember 1875.

206. V. Jahrgang. Nr. 29—34 vom 29. Februar bis 31. Dezember 1876.

207. VI. Jahrgang. Nr. 35—40 vom 28. Februar bis 31. Dezember 1877.

208. **Philatelistische Blätter**. Organ für die Gesamtinteressen der Briefmarkenkunde. Herausgegeben von einem Vereine von Philatelisten. — Commissionsverlag von Eduard Wartig in Leipzig. Redacteur Th. Kohlmann in Leipzig. Druck von Richard Schmidt in Reudnitz-Leipzig.

Nr. 1—6 vom 1. Juli bis Dezember 1874.

Nr. 5/6 Doppelnummer.

209. **Philatelistischer Börsencourier**. Bei Nr. 1—4 kein Herausgeber genannt, von Nr. 5 ab Verlag von Julius Kittl in Mährisch-Ostrau. Redacteur: Carl Cl. Sauer in Mährisch-Ostrau. Druck von Julius Kittl.

- I. Jahrgang. Nr. 1—6 vom 1. Juli bis 1. Dezember 1886.
210. II. Jahrgang. Vereinsorgan mehrerer Vereine. Nr. 1—12 vom 1. Jänner bis 1. Dezember 1887.
211. III. Jahrgang. Von Nr. 4 ab Verbandsorgan des Internationalen Philatelisten-Verbandes. Nr. 1—12 vom 1. Jänner bis 1. Dezember 1888.
212. IV. Jahrgang. Nr. 1—12 vom 1. Jänner bis 1. Dezember 1889.
213. V. Jahrgang. Nr. 1—12 vom 1. Jänner bis 1. Dezember 1890.
214. VI. Jahrgang. Nr. 1—24 vom 10. Jänner bis 25. Dezember 1891. Kleineres Format. Erscheint weiter.
215. **Philatelistische Monatsberichte.** Fachblatt für die Interessen deutscher Briefmarkenhändler; Herausgeber H. A. Thiele in Hannover. Druck von F. Stegen in Alfeld. (Prov. Hannover); Nr. 1 vom April 1876.
216. **Philatelistische Presse.** Internationales Organ für die gesammten Interessen der Philatelie. Herausgeber Czernowitzer Philatelisten-Club. Redacteur Leon Salzmann. Druck der erzbischöflichen Buchdruckerei in Czernowitz. Nr. 1 und 2 vom 1. November und 1. Dezember 1887.
217. **Philatelistischer Verkehr:** Herausgeber Max Böhne in Leipzig. Druck von A. Th. Engelhardt in Leipzig.
I. Jahrgang. Nr. 1—10. 1878 bis 15. November 1879.
(Nr. 1 und 2 führen kein Monats- und Tagesdatum, Nr. 3 vom 15. November 1878.)
218. II. Jahrgang. Nr. 11 vom Jahre 1880 (Angabe des Monats und Tages fehlt). Beilage zu den »Neuen philatelistischen Blättern«.

219. **Regelmässiger Wochen- und Marktbericht der Hamburger, Lübecker und Bremer Briefmarkenbörse.** Herausgeber und Redacteur Theodor Müller in Hamburg. Lithographirt:
Nr. 1—3 von 1872. (Nr. 1 vom 1. September.)
220. **Rowland Hill.** Philatelistisches Insertionsorgan. Eigenthümer und Herausgeber: Löwinger & Knöpfmacher in Wien. Redacteur Carl Hlauschek in Wien. Druck der Gesellschaftsbuchdruckerei in Wien. Von Nr. 5 ab Eigenthümer und Herausgeber Max Löwinger. Von Nr. 6 ab philatelistisches Organ.
I. Jahrgang. Nr. 1—8 vom 1. April bis 1. November 1881.
221. II. Jahrgang. Nr. 1 vom 15. Jänner 1882.
222. III. Jahrgang. Eigenthümer und Herausgeber Johann Hajdu in Neupest. Redacteur-Carl³ Hlauschek in Wien. Druck der Gesellschaftsdruckerei in Wien. Ausgegeben in Wien.
Nr. 1 vom 15. Juli 1882.
223. **Schweizer Briefmarken-Journal.** Journal Suisse de Timbrologie. Organ für die Gesamtinteressen der Briefmarkenkunde. Offizielles Organ des Philatelisten-Vereins Luzern. Verlag und Redaction von Hans Kirchhofer in Lausanne. Druck von J. Couchoud in Lausanne.
Probenummer vom November 1888.
224. I. Jahrgang. Nr. 1—12 vom Jänner bis Dezember 1889.
225. II. Jahrgang. Offizielles Organ der Schweizer Vereine in Luzern, St. Gallen und von Nr. 8 ab auch von Basel. Druck nicht angegeben.
Nr. 1—12 vom Jänner bis Dezember 1890.
226. III. Jahrgang. Offizielles Organ der Schweizer Vereine in Bern, St. Gallen, Basel, Lausanne und Winterthur.

Nr. 1—12 vom Jänner bis Dezember 1891.
Erscheint weiter.

227. **Schweizer Briefmarken-Zeitung.** Organ für die Gesamtinteressen der Briefmarkenkunde. Verlag von R. Deyhle & Co. in Bern. Redacteur Robert Deyhle. Druck von G. Michel in Bern.
- I. Jahrgang. Nr. 1—6 vom 20. Juli bis 20. Dezember 1879.
228. **Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung.** Herausgeber R. Deyhle & Co. in Bern. Redacteur Robert Deyhle. Druck von G. Michel in Bern.
- II. Jahrgang. Nr. 1—12 vom 22. Jänner bis 22. Dezember 1880.
229. III. Jahrgang. Nr. 1—12 vom 22. Jänner bis 22. Dezember 1881.
230. IV. Jahrgang. Nr. 1—12 vom 22. Jänner bis 22. Dezember 1882.
231. V. Jahrgang. Nr. 1—12 vom 22. Jänner bis 22. Dezember 1883.
232. VI. Jahrgang. Nr. 1—12 vom 22. Jänner bis 22. Dezember 1884.
233. VII. Jahrgang. Von Nr. 2 ab Fachblatt für die Mitglieder des Schweizer Philatelisten-Vereins.
Nr. 1—12 vom 22. Jänner bis Dezember 1885. 7/8 Doppelnummer.
234. VIII. Jahrgang. Druck bei Nr. 1 von Stampfli, Lack und Scheim, bei Nr. 2—9 von G. Michel in Bern.
Nr. 1—9 vom 22. Jänner 1886—1887 (Monat und Tag der Ausgabe des letzten Blattes nicht angegeben) 5/6, 8/9 Doppelnummer.
235. **Schweizerische Briefmarken-Zeitung.** Nr. 5/6 und 7 führen den Titel: »Internationale Briefmarken-Zeitung, Schwanden, Kts. Glarus (Schweiz)«, Nr. 8/9 »International. Briefmarken-Zeitung, Glarus — Schwanden — Schweiz. Philatelie —

IV Lieferung

Die deutsche philatelistische Literatur vom Beginne bis Ende 1891. 145

Post und Telegraph*. Herausgeber Eduard Riesen in Schwanden. Kts. Glarus. Buchdruckerei Schwanden.

Nr. 1—9 vom Oktober 1875 bis 1876.

(Bei den zwei letzten Blättern Monat und Tag der Ausgabe nicht angegeben.) 5/6 und 8/9 Doppelnummern.

236. **Senf's Monatsschrift für Postwerthzeichenkunde.** Verlag von Gebrüder Senf in Leipzig. Geleitet von Theodor Haas in Leipzig. Druck von Hesse und Becker in Leipzig.

Nr. 1 vom Jänner 1890.

237. **Sigmund Friedl's Philatelistische Berichte.** Organ für die Interessen des Markenhandels. Redigirt und herausgegeben von Sigmund Friedl in Wien. Druck der Gesellschaftsbuchdruckerei, von Nr. 15 ab von Jos. Bayer & Co. in Wien.

I. Jahrgang. Nr. 1—4 vom 15. Juli bis 1. Dezember 1882.

238. II. Jahrgang. Nr. 5—11 vom 15. Jänner bis 1. Dezember 1883.

239. III. Jahrgang. Nr. 12—18 vom 15. Jänner bis 15. Dezember 1884.

240. **Sitzungsberichte des Internationalen Postwerthzeichenhändler-Vereins in Berlin.** Herausgeber der Verein. Redacteur der Vorstand des Vereins. Druck von Mesch & Lichtenfeld in Berlin.

I. Jahrgang 1887. 14 Berichte. Ohne Nummern.

241. II. Jahrgang 1888. 17 Berichte. Ohne Nummern.

242. III. Jahrgang 1889. 15 Berichte. Ohne Nummern.

243. IV. Jahrgang. Nr. 1—20 vom 6. Jänner bis 15. Dezember 1890.

244. V. Jahrgang. Nr. 21—35 vom Jänner bis Dezember 1891. Kleineres Format.

Die früheren Berichte vom 22. Dezember 1885 bis 17. Jänner 1887 existiren nur als Manuscript. Erscheint weiter.

Anmerkung: Das »Süddeutsches illustriertes Briefmarken-Journal«, dessen erste Nummer am 15. Dezember 1891 erschienen ist, gehört nicht hieher.

245. **Tausch-Verkehr.** Herausgeber: A. Larisch in Frankfurt a. M. Druck bei Nr. 1—11 von G. Horstmann in Frankfurt a. M., bei Nr. 12 von Carl Fromme in Wien. Nr. 1—6 in kleinem, Nr. 7 bis 12 in grösserem Formate, letztere als Beilagen des »Vereinigten Erdball-Mercur«.
- Nr. 1—12 vom 1. Oktober 1881 bis 1. November 1883.
246. **Union.** Deutsche Briefmarken-Zeitung. Organ für die gesammten Interessen der Briefmarkenkunde. Amtsorgan des Internationalen Philatelisten-Vereins in Dresden. Herausgeber nicht angegeben. Redacteur: Alwin Nieske. Mitredacteur: Dr. A. Schneider in Dresden. Druck von C. F. Petzold in Dresden.
- I. Jahrgang. Nr. 1—12 vom 1. Jänner bis 1. Dezember 1877.
247. II. Jahrgang. Nr. 13—24 vom 1. Jänner bis 1. Dezember 1878.
248. III. Jahrgang. Bei Nr. 36 kein Mitredacteur mehr genannt.
- Nr. 25—36 vom 1. Jänner bis 1. Dezember 1879.
249. IV. Jahrgang. Von Nr. 43 ab Organ der internationalen Philatelisten-Vereinigung zu Dresden. Druck bei Nr. 37—41 von C. F. Petzold, bei Nr. 42—48 von Ed. Meyer in Dresden.
- Nr. 37—48 vom 1. Jänner bis 1. Dezember 1880.
250. V. Jahrgang. Nr. 49 und 50 von 1881. (Nr. 49 erschien am 1. Jänner 1881, bei Nr. 50 fehlt die

Angabe des Monats und Tages der Ausgabe.
Dieselbe erschien übrigens erst im Juni 1881.)

251. **Union.** Herausgegeben von der ›Philatelia‹ in Zittau. Nr. 1—3 handschriftlich (20—30 Exemplare zur Ausgabe gelangt), Nr. 4—12 hectographirt. Erstere kleineres, letztere grösseres Format.
Nr. 1—12 vom Jänner bis Dezember 1889.
10/11 Doppelnummer.
252. **Universum.** Philatelistisches Insertionsorgan. Verlag und Redaction von H. J. Dauth in Frankfurt a. M. Druck bei Nr. 1—5 von Hey & Stummer, bei Nr. 6—8 von Gebrüder Knauer in Frankfurt a. M.
I. Jahrgang. Nr. 1—8 vom 1. Dezember 1881 bis Dezember 1882.
253. II. Jahrgang. Nr. 9 (unrichtig 1) bis 15 vom Jänner bis Dezember 1883.
254. III. Jahrgang. Internationales Fachblatt für den Briefmarkenhandel. Kleineres Format.
Nr. 16—23 vom Februar bis Dezember 1884.
255. IV. Jahrgang. Von Nr. 27 ab führt das Blatt den Titel: ›Frankfurter Briefmarken-Zeitung‹. Von Nr. 32 ab Redacteur des wissenschaftlichen Theiles: A. E. Glasewald. 30/31 Doppelnummer.
Nr. 24—32 vom Februar bis 15. Dezember 1885.
256. **Vereinigte Erdball-Mercur.** Internationales Organ für die gesammte Philatelie. Verlag von Heinrich Horstmann in Frankfurt a. M. Druck von G. Horstmann in Frankfurt a. M.
I. Jahrgang. Nr. 1—11 vom 6. Jänner bis 1. Dezember 1881.
257. II. Jahrgang. Von Nr. 16 ab ›Internationaler Briefmarken-Anzeiger‹. Von Nr. 16 ab Verlag von A. Larisch in Frankfurt a. M.
Nr. 12—20 vom 1. Jänner bis 10. Dezember 1882.

258. III. Jahrgang. Verlag von A. Larisch in Wien, bei Nr. 25—28 von Larisch und Radesey in Wien. Von Nr. 25 ab Redacteur: J. Radesey. Druck bei Nr. 21—24 von G. Horstmann in Frankfurt a. M., bei Nr. 25—28 der Hofbuchdruckerei Carl Fromme in Wien. Von Nr. 25 ab kleineres Format.
Nr. 21—28 vom 15. Jänner bis 10. Dezember 1883.
259. IV. Jahrgang. Von Nr. 33 ab Verlag von A. Larisch in Wien. Von Nr. 30 ab kein Redacteur angegeben.
Nr. 29—36 vom 20. Jänner bis 5. Dezember 1884.
260. V. Jahrgang. Nr. 37—43 vom 1. Februar bis 5. Dezember 1885.
261. VI. Jahrgang. Nr. 44—50 vom 15. Jänner bis 15. Dezember 1886.
262. VII. Jahrgang. Von Nr. 53 ab Verlag von A. Larisch in München. Von Nr. 54 ab Druck der G. Franz'schen Hofbuchdruckerei (G. Emil Mayer) in München.
Nr. 51—57 vom 1. Februar bis Dezember 1887.
263. **Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereins in München.** Verlag des Vereins. Redacteur: Cornelio Joris in München. Druck von J. B. Grassl in München.
I. Jahrgang. Nr. 1—8 vom 1. Juni bis 15. Dezember 1883.
264. II. Jahrgang. Von Nr. 16 ab Redacteur: Anton Bachl in München. Von Nr. 15 ab verändertes Format.
Nr. 9—20 vom 1. Jänner bis 1. Dezember 1884. Nach Nr. 18 eine abgesonderte Ausstellungsnummer vom 20. Oktober 1884.
265. III. Jahrgang. Von Nr. 9 ab Druck von Carl Gerber in München.

- Nr. 1—12 vom 1. Jänner bis 1. Dezember 1885.
266. IV. Jahrgang. Redacteur: Otto Sedlmayr in München.
Nr. 1—12 vom 1. Jänner bis 15. Dezember 1886.
267. V. Jahrgang. Redacteur bei Nr. 1 Dr. von Klenze, bei Nr. 2—12 Otto Sedlmayr in München. Grösseres Format.
Nr. 1—12 vom 12. Jänner bis 15. Dezember 1887.
268. **Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelistenclub.** Eigenthümer und Herausgeber: Der Club. Redacteur: Postsecretär Püschl in Berlin. Druck von Th. Haberlandt in Berlin.
I. Jahrgang. Nr. 1—12 vom 1. April 1888 bis 1. März 1889. Von Nr. 3 an Herausgeber: Reeder in Berlin.
269. II. Jahrgang. Redacteur bei Nr. 13—16 Dr. Kalckhoff, bei Nr. 17—21 Postsecretär Püschl in Berlin.
Nr. 13—21 vom 1. April bis 1. Dezember 1889.
270. III. Jahrgang. Nr. 22—33 vom 1. Jänner bis 1. Dezember 1890. 29/30 Doppelnummer.
271. IV. Jahrgang. Herausgeber und Redacteur: Dr. H. Brendicke in Berlin. Druck von Pass & Garleb in Berlin. 42/43 Doppelnummer.
Nr. 34—45. Erscheint weiter.
272. **Vereinsmittheilungen des Internationalen Philatelisten-Vereins in Dresden, seiner Sectionen und mehrerer anderer Vereine.** Eigenthümer und Herausgeber: Der Verein. Redacteur: H. Schwaneberger in Leipzig. Druck von Hesse & Becker in Leipzig.
I. Jahrgang: Nr. 1—9 vom 15. Juli bis 15. Dezember 1891. Beilage des »Philatelist«.
Erscheint weiter.

273. **Vereinsmittheilungen des Vereins Braunschweiger Briefmarkensammler.** Herausgeber: Der Verein. Schriftleitung: L. Berger in Braunschweig. Druck von Oscar Peters in Braunschweig.
I. Jahrgang. Nr. 1—3 vom 14. Jänner bis 1. Oktober 1891.
Erscheint weiter.
274. **Vertrauliche Mittheilungen.** Organ des Vereins deutscher Philatelisten zu Dresden. Herausgegeben vom ersten Präsidenten Alfred Moschkau. Druck von C. F. Petzold in Dresden, bei Nr. 4 von C. E. Hensel in Nossen. Das Blatt sollte alle 3 Monate erscheinen.
Nr. 1—4. Nr. 1 erschien am 15. Oktober 1871, Nr. 2 am 15. Februar 1872, Nr. 3 am 1. Juli 1872 und Nr. 4 am 1. Jänner 1875.
275. **Vertrauliches Correspondenzblatt philatelistischer Vereine.** Herausgegeben vom Briefmarken-Sammler-Verein »Union« in Strassburg i/E. Druck der Strassburger Druckerei und Verlagsanstalt vormals R. Schultz & Co., von Nr. 2 ab von M. Du Mont-Schauberg.
I. Jahrgang. Nr. 1—5 vom August bis Dezember 1891.
Erscheint weiter.
276. **Wegweiser für Sammler.** Centralorgan zur Beschaffung und Verwerthung aller Sammelobjekte. Verlag und Redaktion von Louis Stefke in Leipzig. Druck von Bruno Zechel in Leipzig. Insertionsorgan.
I. Jahrgang. Nr. 1—8 vom 5. September bis 18. Dezember 1889.
277. II. Jahrgang. Nr. 1—24 vom 9. Jänner bis 20. Dezember 1890.
278. III. Jahrgang. Nr. 1—24 vom Jänner bis Dezember 1891.
Erscheint weiter.

279. **Weltpost.** Illustriertes philatelistisches Organ für Post- und Verkehrswesen. Herausgeber und Redacteur: Sigmund Friedl in Wien. Buchdruckerei Steirermühl, von Nr. 3 an Carl Fromme in Wien.
V. Jahrgang. Nr. 1—12 vom 15. Jänner bis 15. Dezember 1880.
280. VI. Jahrgang. Von Nr. 7 ab Redacteur: Dr. Moschkau. Von Nr. 8 ab gedruckt bei Carl Gerold's Sohn in Wien.
Nr. 1—12 vom 15. Jänner bis 15. Dezember 1881.
281. VII. Jahrgang. Organ des Wiener Philatelistenclub. Herausgeber und Chefredacteur: Sigmund Friedl in Wien. Von Nr. 11 ab in Döbling, Redacteur: Dr. Moschkau. Von Nr. 11 ab kein Redacteur genannt.
Nr. 1—12 vom 15. Jänner bis 15. Dezember 1882.
282. VIII. Jahrgang. Von Nr. 6 ab Organ des internationalen Postwerthzeichen-Museums in Unterdöbling. Herausgeber und Redacteur: Sigmund Friedl. Gesellschaftsbuchdruckerei in Wien.
Nr. 1—12 vom 15. Jänner bis 15. Dezember 1883.
283. IX. Jahrgang. Von Nr. 7 ab Druck von Jos. Bayer & Co. in Wien.
Nr. 1—12 vom 15. Jänner bis 15. Dezember 1884. 5/6, 10/11 Doppelnummern.
284. X. Jahrgang. Zeitschrift für Sammelwesen aller Art. Druck von Johann N. Vernay in Wien. Verändertes Format.
Nr. 1—6 vom Jänner bis Dezember 1885.
285. XI. Jahrgang. Nr. 7—11 vom Februar bis Dezember 1886.
286. XII. Jahrgang. Nr. 12—17 vom Februar bis Dezember 1887.

287. XIII. Jahrgang. Nr. 18—22 vom Februar bis Dezember 1888.

288. XIV. Jahrgang. Nr. 23—27 vom Februar bis Dezember 1889.

289. XV. Jahrgang. Nr. 28—33 vom Jänner bis Dezember 1890.

290. XVI. Jahrgang. Nr. 34—38 vom Februar bis Dezember 1891. Erscheint weiter.

291. **Wiener Briefmarken-Journal.** Illustriertes Fachblatt für Postwerthzeichensammler. Herausgeber und Redacteur August von Szabó in Wien. Verantwortlich Ferdinand Stohp. Druck bei Nr. 1 von Carl Fischer (vormals Ferdinand Ullrich & Sohn), von Nr. 2 an von L. Raimann in Wien.
Nr. 1—7 vom 1. März bis 1. September 1891. 2/3, 4/5, 6/7 Doppelnummern.

292. **Wiener Briefmarken-Zeitung.** Eigenthümer und Herausgeber Heinrich Koch. Redacteur bei Nr. 1 bis 5 Leo Ehrentheil, von Nr. 6 ab Eduard Brady in Wien. Druck der Gesellschaftsbuchdruckerei (Josef Postolka) in Wien.

I. Jahrgang. Nr. 1—6 vom 1. Juli bis 1. Dezember 1880.

293. II. Jahrgang. Organ mehrerer Briefmarkenvereine.

Nr. 1—12 vom 1. Jänner bis 1. Dezember 1881.

294. III. Jahrgang. Von Nr. 2 ab Redacteur: Alois Keller.

Nr. 1—12 vom Jänner bis Dezember 1882.

295. IV. Jahrgang. Druck von H. Gresser in Wien.

Nr. 1—12 vom Jänner bis Dezember 1883
7/8 Doppelnummern.

296. V. Jahrgang. Von Nr. 2 ab Redacteur Johann Hacker.

Nr. 1—12 vom Jänner bis Dezember 1884.

297. VI. Jahrgang. Von Nr. 6 ab Redacteur Rudolf V. Berger.

Nr. 1—12 vom Jänner bis Dezember 1885.
4/5 Doppelnummer.

298. VII. Jahrgang. Nicht mehr Vereinsorgan. Redacteur bei Nr. 1 Adalbert Carl Trupp, von Nr. 2 ab Alfred Kreilsheim.

Nr. 1—12 vom Jänner bis Dezember 1886.
7/8, 9/10 Doppelnummern.

299. VIII. Jahrgang. Nr. 1—12 vom Jänner bis Dezember 1887. 6/7, 8/9 Doppelnummern.

300. IX. Jahrgang. Nr. 1—12 vom Jänner bis Dezember 1888. 7/8, 11/12 Doppelnummern.

301. X. Jahrgang. Von Nr. 2 ab Druck von Bruno Bartelt in Wien.

Nr. 1—12 vom Jänner bis Dezember 1889.
8/9, 11/12 Doppelnummern.

302. XI. Jahrgang. Nr. 1—6 vom Jänner bis Juni 1890. 3/4, 5/6 Doppelnummern.

303. **Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung.** Organ zur Verbreitung der Briefmarkenkunde für Sammler und Händler. Eigenthümer, Herausgeber und verantwortlicher Redacteur Sigmund Friedl in Wien. Redacteur Leo Ehrentheil. Druck von Ch. Reisser und J. Bayer in Wien.

I. Jahrgang. Nr. 1—12 vom 15. Jänner bis 15. Dezember 1876.

304. II. Jahrgang. Von Nr. 15 ab kein Redacteur angeführt.

Nr. 13—24 vom 15. Jänner bis 15. Dezember 1877.

305. III. Jahrgang. Von Nr. 28 Redacteur Leo Ehrentheil.

Nr. 25—36 vom 15. Jänner bis 15. Dezember 1878.

306. IV. Jahrgang. Von Nr. 39 an Druck von Ch. Reisser & M. Werthner.

Nr. 37—48 vom 15. Jänner bis 15. Dezember 1879.

Tabelle

zur Uebersicht des Zusammenhanges derjenigen Blätter, welche unter verändertem Titel fortgesetzt wurden.

Ursprünglicher Titel	Titel der Fortsetzungen		
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger	Dresdener illustrirtes Briefm.-Journal	Deutsche Briefmarken-Zeitung Grossmann	
A. Moschkau's Magazin	Philatelistische Berichte (Friedmann)		
Berliner illustr. Briefm.-Zeitung	Berliner illustr. Philatelist, Zeitung	Deutsche Philatelisten-Zeitung	
Börsenblatt für den Briefmarkenhandel	Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung		
Der Bukarester Philatelist	Der Philatelist		
Der Sammler (Bruchsal)	Mittheil. aus dem Phil.-Schüler-Verein Bruchsal		
General-Anzeiger für alle Welt Erdball	Vereinigte Erdball Mercur	Das Postwertzeichen	Die Postwertzeichenkunde
Mercur			
Internationale Briefm.-Zeitung	Internationales Briefmarken-Journal		
Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club	Mittheil. des österr. Philatel.-Club		
Schweizer Briefmarken-Zeitung	Schweizer illustr. Briefmarken-Zeitung		
Universum	Frankfurter Briefmarken-Zeitung	Illustr. Frankf. Briefmarken-Zeitung	
Vereinsmittheil. des bayerischen Philatel.-Vereins	Das Postwertzeichen		
Wiener illustr. Briefmarken-Zeitung	Weltpost		

Nachtrag zu den Zeitschriften.

114¹/₂. **Globus.** Mittheilungen über die gesammte Postwerthzeichenkunde. — Vereinsblatt des internationalen Postwerthzeichen-Sammler-Vereins Globus. Autographirt. Herausgeber: der Verein Globus in Berlin. Eigener Verlag.

Nr. 1—12 vom 1. Jänner bis 20. Dezember 1891. 11/12 Doppelnummer.

208¹/₂. **Philatelistische Blätter.** Illustriertes Organ für die Gesammtinteressen der Briefmarkenkunde. Herausgeber: A. von Isakovics in Brünn. Verantwortlicher Redacteur: Carl Kowarik. Druck von Fr. Karafiat. Erschien 1887.

Nr. 1 (ohne Datum-Angabe).

273¹/₂. **Vereinsnachrichten des Vereins schlesischer Briefmarkensammler** (in Breslau).

Nr. 1—8 vom 19. April bis 4. Dezember 1876.

» 9—22 » 31. Jänner bis 17. » 1877.

» 23—34 » 23. » » 18. » 1878.

» 35—41 » 14. » » 15. October 1879.

Format bei 1, 8—41 gleich, bei 2 etwas grösser, bei 3—7 etwas kleiner.

Nr. 1—36 autographirt, 37—41 hektographirt. 20/21 Doppelnummer.

Herausgeber: Der Verein.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO PRESS

1207 EAST 58TH STREET, CHICAGO, ILLINOIS 60637

NAME	_____
ADDRESS	_____
CITY	_____
STATE	_____
ZIP	_____
TELEPHONE	_____
ORDER NO.	_____
DATE	_____
QUANTITY	_____
PRICE	_____
TOTAL	_____
<p>PLEASE PRINT CLEARLY IN INK</p> <p>NAME _____</p> <p>ADDRESS _____</p> <p>CITY _____</p> <p>STATE _____</p> <p>ZIP _____</p> <p>TELEPHONE _____</p> <p>ORDER NO. _____</p> <p>DATE _____</p> <p>QUANTITY _____</p> <p>PRICE _____</p> <p>TOTAL _____</p>	

Order

B. Lehrbücher und andere Werke und Schriften wissenschaftlichen oder belehren- den Inhaltes.

307. **Brendicke H. Dr.** Die Kunde von den Postwerth-
zeichen.
Verlag von S. Mehring, Berlin 1889. Druck
von G. A. Brodmann in Erfurt.
308. **Chalmers P.** Ueber die Erfindung der Briefmarken.
Selbstverlag. Wimbledon 1890.
II. Auflage, verbesserte Uebersetzung.
309. — Zur Beleuchtung der Frage über die Adhesiv-
Briefmarken.
(Zuschrift an die Mitglieder der Internatio-
nalen Philatelisten-Gesellschaft in Dresden.)
Selbstverlag. Wimbledon 1890.
Druck von Effingham, Wilson & Co. in
London.
II. Auflage, verbesserte Uebersetzung.
310. — Die Chalmers-Hill-Streitfrage.
Selbstverlag. Wimbledon 1891.
311. **Finke G.** Geschichte des Penny-Porto-Systems und
der Briefmarken. (Zum 50jährigen Jubiläum
der Briefmarken.)
Verlag und Druck von E. Heitmann in
Leipzig 1890.
312. — Vademecum des Philatelisten.
Verlag und Druck von H. Meyer, Quaken-
brück 1889.

II. Auflage unter dem veränderten Titel:
Katechismus des Philatelisten.

Verlag von A. Marbes in Bremen 1891.

Druck von M. Nössler in Bremen.

313. **Haas Th.** Vortrag über das Aufdrucksammeln.
Eigenthum des bayerischen Philatelisten-
vereins in München. 1885.

Druck von C. Gerber in München.

314. — Correferat, betreffend Reform des Vordruckal-
bum und Agitation gegen das Aufdruckun-
wesen.

Wien 1885. Autographirt.

315. **Jeran O.** Wegweiser für Verkehrswertzeichen-Sammler
(Philatelisten-Fibel).

Inhalt: Kalendarium, Verzeichniss der Phila-
telisten-Vereine und der philatelistischen Litera-
tur, Preisangabe von Raritäten und nachstehende
Fachartikel:

Die Verwerthung von Doubletten.

Vorsicht beim Ankauf von Verkehrswerth-
zeichen.

Einiges aus der Philatelie.

Einiges zur Geschichte der Verkehrswerth-
zeichen.

Ist den gebrauchten oder den ungebrauchten
Marken der Vorzug zu geben?

Was gilt von Wasserzeichen?

Die kursirenden Ganzsachen Russlands, von
E. v. Baggo.

Das Haus Heitmann.

Biographien: Rowland Hill, Heinrich Ste-
phan, J. Wilhelm, Freiherr von Dewez. Richard
Krause, Dr. Alfred Moschkau, Dr. Emanuel
Hermann, Victor Suppantschitsch, Paul Kloss,
Theodor Haas, Georg Wende (alias Kaufmann),
Ad. Schulze, Karl von Gündel.

Die Chalmers-Hill'sche Streitfrage von Carl
von Gündel.

- Selbstverlag, Berlin 1890.
Druck von O. Häbringer, Berlin.
316. **Kausch O.** Die Sprachwissenschaft in der Briefmarkenkunde. I. Auflage, Verlag und Druck von E. Stryk in Dresden 1886.
II. Auflage, Verlag von W. A. L. Senf & Co. in Leipzig 1891.
Druck von R. Hahn in Leipzig.
317. **Klentze Dr. v.** Referat, betreffend Agitation gegen das Aufdruckunwesen. München 1885. Autographirt.
Referat, betreffend Reform der Vordruckalbum. München 1885. Autographirt.
318. **Krause R.** Lehrbuch der Philatelie.
Verlag und Druck von E. Heitmann in Leipzig 1888.
319. **Lengyel S.** Die Wasserzeichen der ungarischen Postwerthzeichen.
Separatabdruck aus der Illustrierten Briefmarken-Zeitung, Leipzig 1890.
Druck von E. Heitmann in Leipzig.
320. **Lietzow P.** Das schwarze Buch der Philatelie, oder Neudruck und Fälschung von Postmarken und Briefumschlägen.
Selbstverlag Berlin 1879.
Druck nicht angegeben.
321. **Moschkau A. Dr.** Die Wasserzeichen auf Briefmarken, Couverts, Postkarten etc., nebst einer Geschichte der Briefmarken und des Briefmarkensammelwesens (Philatelie).
I. Auflage, Verlag von C. E. Dietze, Dresden 1871.
Druck von E. F. Petzold, Dresden.
II. Auflage, 1872 — ebenso.
III. Auflage, Verlag von L. Senf, Leipzig 1878.
Druck von R. Schmidt, Reudnitz-Leipzig.
IV. Auflage, Verlag von L. Senf, Leipzig 1878.
Druck v. C. Grumbach, Leipzig.

322. **Moschkau A. Dr.** Zur Geschichte der Philatelie.

Gesammelte Beiträge zur Geschichte der Briefmarken und der Briefmarkenkunde.

Dieselben sind: Frau von Longueville, die Erfinderin der Postwerthzeichen.

Sir Rowland Hill, Begründer des Postmarkenwesens.

Dr. Heinrich Stephan, Generalpostdirector des Deutschen Reiches.

Prinz Wilhelm von Preussen. Ein fürstlicher Philatelist.

Fürstliche Philatelisten.

Wer sammelt eigentlich Briefmarken? Beantwortung dieser Frage durch seine (Dr. Moschkau's) Autographensammlung von Philatelisten.

Rückerinnerungen.

Die Briefmarken auf der Wiener Weltausstellung.

Die Couverte Sardiniens und ihre Nachahmungen.

Eine Curiosität von Neu-Braunschweig. Die »Connell-Marke«.

Das Sammeln ganzer Couverte.

Das Sammeln von Stempelmarken.

Pariser Commune-Marken.

Amerikanisches postamtliches Papiergeld.

Chinesische Couverte.

Die Lokalpostmarken Russlands.

Zum Fälschungswesen.

Fälschungen: Baseler Täubchen, Neapel 1860 mit savoyischem Kreuz, Mecklenburg-Schwerin Couvert-Emission 1856 5 Shilling blau, Philippinen 1. Emission, Rom 1 Scudo und 50 Bajocci, die Certificationes von Columbia und ihre Nachahmungen, Sardinien 3 Lire bronze und Finnland-Couvert 1845 10 kop. schwarz, Zürich-Fälschungen, eine Schwindel-Emission von Grönland, Japan, Toscana-Marken, die 27 para der Moldau, Peru Medio Peso, Spaniens Bär.

Auch eine Rückerinnerung.

Verlag von L. Senf, Leipzig 1879.

Druck von R. Schmidt, Reudnitz-Leipzig.

323. **Philatelia** (Verein). Vereinsmittheilung der ›Philatelia; ›Festschrift zur Feier des dritten Stiftungsfestes am 22. Mai 1887. Autographirt.

Sie enthält: Geschichte des Vereins von R. Laue.

Wie wird man Philatelist? Eine Anleitung zu Nutz und Frommen jüngerer Sammler von O. Teltz.

Die Philatelie in Polen, von Richard Krause.

Die Aufbewahrung der Briefmarken. Ein Beitrag zur Conservirungsfrage von Heinrich Radenhausen.

Verlag der Philatelia. Vervielfältigt bei O. Reuther in Sondershausen.

- 323^{1/2}. Ist es vom philatelistischen Standpunkte aus angebracht, Sezialsammlungen anzulegen, was ist in solche aufzunehmen und wie verfährt man bei eventueller Anlage?

Verlag und Druck von J. Kittl in Mährisch-Ostrau 1887.

324. **Senf Gebrüder**. Leitfaden der Philatelie.

Verfasser nicht genannt.

Verlag von Gebrüder Senf in Leipzig 1891.

Druck von Hesse & Becker in Leipzig.

Zwei Auflagen.

325. **Skolik Ch.** Das Jubiläum der Briefmarken. (Ausgegeben anlässlich der I. Internationalen Postwerthzeichen-Ausstellung.) Wien 1890.

326. **Suppantschitsch V.** Leitfaden der Philatelie (Brief-Briefmarkenkunde). Ein unentbehrlicher Rathgeber für angehende Philatelisten, sowie für fortgeschrittene Sammler.

Verlag von E. Wartig in Leipzig 1880 später (1890) von M. Schauenburg in Lahr.

Druck nicht angegeben.

327. **Teichmann H. Dr.** Schutz den Ganzsachen. Separat-
abdruck aus den Mittheilungen des österrei-
chischen Philatelistenclub. Wien 1890.
328. **Trillich H.** Das Wasserzeichen und seine Erkennung
in Postwerthzeichen. Eigenthum des Vereins
für Briefmarkenkunde in Magdeburg 1890.
Druck von C. Frieze in Magdeburg.
329. **Unger J.** Geschichte der Postkarte, mit besonderer
Berücksichtigung Deutschlands.
Beiheft zum Amtsblatt des Reichspostamtes;
herausgegeben im Auftrage des Reichspostamtes
in Berlin.
Verlag: Archiv für Post und Telegraphie.
Berlin 1881.
Druck: Reichsdruckerei in Berlin.
-

C. Handbücher, General- und Specialkataloge, Specialwerke — und Schriften über einzelne Länder.

Anheisser J. H., siehe bei Vittinghoff-Schell.

330. **Baggo E. v.** Die coursirenden Ganzsachen von Russland.

Beschreibung aller gewordenen Ganzsachen von Russland nebst Preisverzeichniss.

Selbstverlag Dorpat, 1889.

331. **Bauschke G.** Katalog aller bekannten, seit 1840 bis Mitte 1865 emittirten Briefmarken. (Unter freundlicher Mitwirkung des Herrn Th. Claudius, Dr. Joseph und W. Th. Israel.)

(I. Auflage siehe unter »Literarisches Museum«.)

II. Auflage, Verlag: Literarisches Museum, Leipzig, 1865.

Druck von Fischer & Wittig in Leipzig.

Nachtrag vom November 1865.

Verlag und Druck wie früher.

III. Auflage }
IV. Auflage } 1865—1866.

Unter dem Titel: Katalog aller bekannten Briefmarken. (Unter freundlicher Mitwirkung der ersten Sammlerautoritäten Deutschlands.)

V. Auflage, s. Nachtrag 1866; VI. Auflage s. Nachtrag 1866; VII. Auflage, s. Nachtrag

1866; VIII. Auflage 1867; IX. Auflage 1867;
X. Auflage 1868; XI. Auflage 1868.

Verlag Literarisches Museum in Leipzig.
Druck von Fischer & Wittig in Leipzig.

332. **Berger-Levrault O.** Beschreibung der bis jetzt bekannten Briefmarken, nebst Notizen über die nachgedruckten Marken und einer Anleitung zur Einrichtung von Sammlungen.
Verlag und Druck von Wittwe Berger-Levrault & Sohn, Strassburg, 1864.
333. **Beschoren P.** Die Postwerthzeichen von Sachsen. Vortrag, gehalten im Wiener Philatelisten-Club.
Verlag von S. Friedl, Wien, 1880.
Druck von C. Fromme in Wien.
334. **Beyfuss C.** Neuestes Verzeichniss aller bis jetzt ausgegebenen in- und ausländischen Briefmarken mit genauer Beschreibung.
I. Auflage, Verlag von G. Wedekind in Hannover, 1863.
II. Auflage Dresden, 1865.
335. **Blauhut B.** Briefmarken-Preis-Katalog. Selbstverlag Leipzig, 1877.
Druck des Kataloges von Grimme & Trömmel,
Druck des Umschlages von Ernst Heitmann in Leipzig.
336. **Börresen M.** Preisliste über skandinavische und isländische Postwerthzeichen (die finnischen sind nicht vollständig behandelt). Selbstverlag. — Drammen, 1890. Druck von O. Steens in Drammen.
337. **Brand H.** Katalog aller seit 1840—1882 erschienenen Postwerthzeichen.
Selbstverlag. Naumburg a. S., 1882.
338. **Coldewe O.** Katalog über alle bekannten, seit 1840 bis Dezember 1869 ausgegebenen Briefmarken mit beigefügten Preisen.
Selbstverlag. Wolfenbüttel, 1870.

339. **Dauth J. H.** Katalog altdeutscher Postwerthzeichen.
Verlag und Druck von H. J. Dauth in
Frankfurt a. M., 1890.
- Catalogue de l'Union postale universelle. (Ab-
druck von den Generalpostdirektionen über-
lassener Schriftstücke.)
I. Heft: Aegypten, Brasilien, Canada, Luxem-
burg. Neu-Seeland, Norwegen, Schweden, St.
Pierre.
Verlag und Druck von J. H. Dauth in Frank-
furt a. M., 1890. (Siehe auch unter Mangold.)
340. **Dürr'sche Buchhandlung.** Handbuch für Briefmarken-
Sammler. Anweisung zur zweckmässigen Ein-
richtung der Briefmarkensammlungen nebst voll-
ständiger Uebersicht und Beschreibung aller
bis jetzt ausgegebenen Briefmarken.
Verlag der Dürr'schen Buchhandlung in
Leipzig, 1863. Druck von A. Edelman in
Leipzig.
II. Auflage, 1863. Druck wie früher.
- Eckelmann P. & Co.** siehe unter »Senf Gebrüder«.
341. **Eissen Fr. & Co.** Katalog sämtlicher bis Anfang
1879 erschienenen österreichisch-ungarischen
Briefmarken, Couverts, Postkarten, Anweisungen
und Nachnahmekarten.
Selbstverlag, Budapest, 1879. Druck von
H. Hompertz, Budapest.
342. **Elb F.** Katalog nebst Preisliste mit Beschreibung
über alle seit Anbeginn der Ausgabe von Brief-
marken überhaupt bis zum heutigen Tage aus-
gegebenen und projectirten Briefmarken und
Stempel. Herausgegeben unter Beihilfe und
Revision eines höheren Postbeamten und Be-
nützung authentischer, officieller und privater
Quellen.
Selbstverlag. Dresden, 1864.
Nachträge 1865, 1866, 1867.
343. **Erdmann A.** (Pseudonym für Glasewald.) Die Post-

marken Griechenlands. Philatelistische Studie; (auf Seidenpapier) 1886.

II. bis VI. Auflage 1886. VII. Auflage 1889. VIII. Auflage 1890. IX. Auflage 1891.

Verlag von A. Glasewald in Gössnitz S./A. Druck von J. Sievers in Meerane.

II. bis IX. Auflage in Form eines Albums (Siehe Abtheilung F.)

344. **Freudenstein S.** Katalog altdeutscher Postwerthzeichen. Verlag von Gebrüder Senf. 1891. Druck nicht angegeben.
345. **Friedl S.** Die Postwerthzeichen von Bayern. (Vortrag, gehalten im Wiener Philatelisten-Club.) Verlag: Weltpost (S. Friedl) Wien, 1880. Druck von C. Fromme in Wien.
346. — Illustrierter Katalog sämtlicher bis 1876 erschienenen Briefmarken. (Der philatelistischen Kataloge I. Theil.) Selbstverlag. Wien, 1877. Druck von L. & K. Deutsch in Wien.
347. — Illustrierter Katalog sämtlicher bis Anfang 1878 erschienenen Briefumschläge, Streifbänder etc. (Der philatelistischen Kataloge II. Theil.) Selbstverlag. Wien, 1878. Druck von Ch. Reisser & J. Bayer in Wien.
348. — Illustrierter Katalog sämtlicher bis Anfang 1878 erschienenen Postkarten, Anweisungen, Mandate, Nachnahmen, Postfrachtbriefe etc. (Der philatelistischen Kataloge III. Theil.) Selbstverlag. Wien, 1878. Druck von Ch. Reisser & J. Bayer, Wien.
349. — Illustrierter Nachtrags-Katalog (Theil IV), enthält alle bis 1879 neu erschienenen Postwerthzeichen und vorgekommenen Richtigstellungen zur Completirung der permanenten 3 Theile illustrirter Kataloge. Selbstverlag. Wien, 1879. Druck von Ch. Reisser & J. Bayer in Wien.

350. **Friedl S.** Nachtrag der im Jahre 1879 neu emittirten Postwerthzeichen und eventuelle Richtigstellungen zur Completirung der permanenten 3 Theile illustrirter Kataloge (Edition Friedl).
Selbstverlag. Wien, 1880. Druck von C. Fromme, Wien.
351. — Nachtrag der im Jahre 1880 neu emittirten Postwerthzeichen und eventuelle Richtigstellungen zur Completirung der permanenten 3 Theile illustrirter Kataloge (Edition Friedl).
Selbstverlag. Wien, 1881. Druck von C. Fromme, Wien.
352. — Illustrirter Katalog aller Post- u. Telegraphenwerthzeichen.
Selbstverlag Wien, 1883 (in 2 Ausgaben).
Druck nicht angegeben.
(Ist nur bis inclusive Italien erschienen.)
Illustrirter Postwerthzeichen-Katalog siehe unter »Senf, Gebrüder«.
353. **Friedrich R.** Die Postwerthzeichen Spaniens und seiner Colonien auf Grund hauptsächlich spanischer Quellen.
I. Theil. Die Postwerthzeichen Spaniens.
Verlag des »Philatelistischen Börsencourier«. Mährisch-Ostrau, 1890. Druck von J. Kittl, Mährisch-Ostrau.
354. **Gast R.** Katalog aller Briefmarken mit beigefügten Verkaufspreisen.
I. Auflage. Selbstverlag. Dresden, 1874.
Druck von Hellmuth Henkler in Dresden.
II. Auflage. Selbstverlag. Dresden, 1876.
355. **Georg W.** Katalog über alle seit 1840 bis 1864 erschienenen Briefmarken mit Verkaufspreisen.
Verlag von H. Georg. Basel und Genf, 1864.
356. **Glasewald A. E.** Katalog u. Mancoliste sämtlicher bis 1887 herausgegebenen deutschen Privatpostwerthzeichen.

I. Auflage. Verlag A. Glasewald. Gössnitz, 1887. Druck von J. Sievers, Meerane.

II. Auflage, 1887. Verlag und Druck wie früher.

III. Auflage. 1. Theil Marken. Verlag von A. Glasewald. Gössnitz, 1887. Druck von J. Sievers, Meerane. 2. Theil Ganzsachen. Verlag und Druck wie früher.

IV. Auflage, 1888. Verlag und Druck wie früher.

357. **Glasewald A. E.** Preisbuch Europa, zugleich Manco-
liste zum Universal-Briefmarken-Album.

Verlag von A. Glasewald. Gössnitz, 1891.
(2 Auflagen.) Druck von J. Sievers, Meerane.

358. — Die Nachportomarken von Griechenland, Separat-
abdruck aus den Mittheilungen des Oester-
reichischen Philatelistenclub. 1890.

Druck von W. Jacobi in Wien.

359. **Glasewald A. E., Sattler O. und Wagner Fr.** Hand-
buch der deutschen Privatpostwerthzeichen.

Verlag von A. Glasewald. Gössnitz, 1889.
Sind bisher 9 Lieferungen erschienen. Druck
von J. Sievers, Meerane.

Wird fortgesetzt.

360. **Gobbert Fr.** Verzeichniss sämmtlicher amtlich aus-
gegebenen Briefmarken der Staaten des deutschen
Bundes bis zur Errichtung des deutschen Reiches.

Verlag von G. Burmeister. Breslau, 1891.
Druck von F. W. Jungfers in Breslau.

361. **Grossmann E. W.** Katalog aller Briefmarken.

I. Auflage. Selbstverlag. Dresden, 1874.

II. Auflage. Selbstverlag. Dresden, 1876.

Druck von T. M. Hofmann, Dresden.

III. Auflage. Selbstverlag. Dresden, 1878.

Druck von J. Reichel, Dresden.

IV. Auflage. Selbstverlag. Dresden, 1880.

V. Auflage. Selbstverlag. Dresden, 1880.

VI. Auflage. Selbstverlag. Dresden, 1880.

362. **Gutmensch J.** (Katalog von) Peru. Verfasst mit Zustimmung der »Société Philatélique Sud-Américaine in Lima« nach dem von dieser Gesellschaft herausgegebenen Kataloge.
Verlag des Vereins für Briefmarkenkunde in Frankfurt a. M. Brünn, 1887.
Druck der Benedictiner Buchdruckerei in Brünn. (In Form eines Albums.)
363. **Haas Th.** Dr. Moschkau's Illustriertes Handbuch für Postwerthzeichensammler. VII. Auflage. II. Band. Illustriertes Handbuch aller bis zur neuesten Zeit erschienenen Postkarten, Kartenbriefe, Postanweisungen und Packet-Begleitadressen.
Verlag von Gebrüder Senf, Leipzig, 1891.
Druck von Hesse & Becker in Leipzig.
Bisher nur Lieferung 1 erschienen. (I. Band siehe Senf R.) Wird fortgesetzt.
364. **Hayn E.** Preiskatalog. Berlin, 1886.
Druck von E. Heitmann in Leipzig, fünf Auflagen von 1886—1890.
365. **Heksch L.** Die Postwerthzeichen von Finnland. (Vortrag, gehalten im Wiener Philatelistenclub.)
Verlag von S. Friedl, Wien, 1880.
Druck von C. Fromme, Wien.
366. **Heim E.** Die Postwerthzeichen von Hamburg. (Vortrag, gehalten im Wiener Philatelistenclub.)
Verlag von S. Friedl in Wien, 1880.
Druck von C. Fromme in Wien.
367. **Herrmann Fr.** Die Marken und Ganzsachen altdeutscher Staaten, nebst deren Preisen.
Verlag von H. Veit, Leipzig, 1891. Zwei Auflagen.
368. **Herrmann W.** Moschkau's Handbuch für Postmarkensammler, V. Auflage.
Verlag von Gebrüder Senf, Leipzig, 1884.
Druck von O. Schmidt, Reudnitz-Leipzig.
1. Nachtrag.

Verlag von Gebrüder Senf, Leipzig, 1885.
Druck von O. Schmidt in Reudnitz-Leipzig.
2. Nachtrag.
Verlag von Gebrüder Senf, Leipzig, 1886.
Druck von Feodor Reinboth in Leipzig.

369. **Hirt A.** Preisverzeichniss aller bis 1886 erschienenen Postmarken.
Selbstverlag, Wien, 1886.
370. **Hruby R.** Katalog aller türkischen, ostrumelischen, bulgarischen und russischen Levantepostmarken, Karten und Couverts mit Preisen. (Mit Nachträgen.)
Selbstverlag, Constantinopel.
Druckerei der Buchhandlung im Evangelischen Vereinshaus in Cassel (H. Löwenthal).
1884—1891 mehrere Auflagen.
371. **Joris C. und Sedlmayr O.** Geschichte und Katalog der Postwerthzeichen von Bayern. Selbstverlag des bayerischen Philatelisten-Vereins in München. (Beilagen zum Postwerthzeichen.) München, 1891.
Druck von W. Tirnstein, später von G. Schuh & Cie. in München. Wird fortgesetzt.
372. **Jürgens W.** Katalog-Preisliste aller Marken, Karten und Briefumschläge von Finnland und Russland. Selbstverlag bis zur VII. Auflage 1883 in Helsingfors, der VIII. und IX. Auflage (1886, 1891) in Reval.
Druck von Th. Staben in Kattowitz, bei der VIII. und IX. Auflage in Gleiwitz.
373. **Kalckhoff F. Dr.** Grosses Handbuch der Philatelie. Neu-Auflage der Lieferung 2.
Verlag und Druck von E. Heitmann in Leipzig, 1890.
Neu-Auflage der Lieferung 3.
Verlag und Druck von E. Heitmann in Leipzig, 1891.
Siehe auch bei Vittinghoff.

374. **Kliwer P.** Preiskatalog der internationalen Briefmarkenhandlung.
Selbstverlag, Danzig, 1876.
Druck von E. Gröning, Danzig.
375. **Kloss P. Dr.** Verzeichniss und Beschreibung aller Postkarten mit aufgedrucktem Werthstempel.
I. Auflage, Verlag der »Union«, Dresden, 1880, sammt Nachträgen.
II. Auflage Verlag Ernst Petritz, Dresden, 1882, sammt Nachträgen. Druck nicht angegeben.
376. — Die Couverte der Vereinigten Staaten von Nordamerica.
Verlag von L. Senf, Leipzig, 1880.
Druck von C. Grumbach, Leipzig.
377. — Geschichte der Postwerthzeichen von Sachsen.
Selbstverlag, Dresden, 1882.
Druck von Barth & Co. in Dresden.
378. — Nachträge zu Meyer's Handbuch für Postmarkensammler.
4. Nachtrag, 1884, 5. Nachtrag, 1886, 6. Nachtrag, 1888, 7. Nachtrag, 1890.
Verlag aller dieser Nachträge: G. Zechmeyer in Nürnberg. Druck nicht angegeben.
379. **Koch G.** Die Administrations - Marken Aegyptens. (Gratisausgabe während der I. Internationalen Postwerthzeichen-Ausstellung, Wien, 1890.)
Druck von E. Heitmann in Leipzig.
380. **Kümmel J.** Katalog über alle bekannten, seit 1840 bis März 1869 ausgegebenen Briefmarken mit beigedruckten Verkaufspreisen. (Fortsetzung der Kataloge von Bauschke.)
XII. Auflage, Verlag Literarisches Museum in Leipzig, 1869.
XIII. Auflage wie früher, 1869.
XIV. Auflage wie früher, 1870.

381. **Larisch A.** Preisverzeichniss sämmtlicher bis Ende 1886 erschienenen Postmarken, zugleich Mankoliste zu Koeppes Permanent-Album und zu F. Meyer's Handbuch für Postmarken-Sammler.
I. Auflage, Selbstverlag, Wien, 1887.
Druck von C. Fromme, Wien.
II. Auflage, Selbstverlag, München, 1888.
Druck der G. Franz'schen Hofbuchdruckerei in München.
III. Auflage, 1890. IV. Auflage 1891. Bei beiden Selbstverlag, München, Druck von M. Huttler & K. Fischer in München.
382. — Postkarten-Katalog, enthaltend sämmtliche bis Ende 1890 erschienenen Postkarten.
Selbstverlag. München, 1891. Druck der G. Franz'schen Hofbuchdruckerei in München.
383. **Lauber A.** Katalog aller bekannten, seit 1830 bis Mitte 1866 ausgegebenen Briefmarken mit Verkaufspreisen der Handlung von H. Goetz in Stuttgart, 1866. Druck von E. Ebner, Stuttgart. 2 Auflagen.
384. **Leman E. v.** Spezialkatalog der schweizerischen Postwerthzeichen.
Verlag von H. Kirchhofer, Lausanne, 1889.
Druck nicht angegeben.
385. **Lietzow P.** Handbuch der Filatelie. I. Theil. Vollständiges Verzeichniss aller amtlich ausgegebenen Postmarken und deren genaue Beschreibung unter Berücksichtigung aller ihrer Verschiedenheiten mit beigetzten Verkaufspreisen.
Selbstverlag. Berlin, 1880. Druck von G. Chasté, Berlin.
II. Auflage. Selbstverlag. Berlin, 1888. Druck von G. Chasté, Berlin.
386. — Handbuch der Filatelie. II. Theil. Vollständiges Verzeichniss aller amtlich ausgegebenen Post-Briefumschläge, Streifbänder, Postkarten, Postanweisungen, Postscheine u. s. w. und deren genauer Beschreibung unter Berücksichtigung

aller ihrer Verschiedenheiten mit beigesetzten Verkaufspreisen.

Selbstverlag. Berlin, 1882. Druck von G. Chasté, Berlin.

387. **Lietzow P.** Handbuch der Filatelie. III. Theil. Vollständiges Verzeichniss aller seit Oktober 1879 ausgegebenen Postmarken und deren genaue Beschreibung unter Berücksichtigung aller ihrer Verschiedenheiten mit beigesetzten Verkaufspreisen.

Selbstverlag. Berlin, 1885. Druck von G. Chasté, Berlin.

388. — Handbuch der Filatelie. IV. Theil. Vollständiges Verzeichniss aller seit Oktober 1881 ausgegebenen Briefumschläge, Streifbänder, Postkarten u. s. w. und deren genaue Beschreibung.

Selbstverlag. Berlin, 1886. Druck von H. Paulik, Berlin.

389. — Seltenheiten und deren Preise; Preisverzeichniss der seltensten Postmarken aller Länder.

I. Auflage. Selbstverlag. Berlin, 1884. — Druck von G. Chasté, Berlin.

II. Auflage. Selbstverlag. Berlin, 1887. — Druck von A. Jakoby, Berlin und Verlag von Gebrüder Senf in Leipzig. Druck nicht angegeben.

III. Auflage. Selbstverlag. Berlin, 1890. Druck von G. Chasté, Berlin.

390. **Lindenberg C.** Grosses Handbuch der Philatelie. Verzeichniss und Beschreibung aller staatlichen und privaten Post- und Telegraphenwerthzeichen, sowie der bekannt gewordenen Essais. Mit vielen erläuternden Notizen und Bekanntgabe aller Neudrucke unter Mitwirkung bedeutender Philatelisten.

I. Theil. Die staatlichen Postwerthzeichen. Lieferungen Nr. 1—3 siehe unter »Teltz«; Lie-

ferung 3—20. (Fortsetzung siehe unter ›Vittinghoff«.)

Verlag und Druck von E. Heitmann in Leipzig, 1889—1890.

391. **Literarisches Museum in Leipzig.** Katalog über alle bekannten, seit 1840 bis Jänner 1864 ausgegebenen Briefmarken mit beigefügten Preisen. (I. Ausgabe des Kataloges von Bauschke.)

Selbstverlag. Leipzig, 1864. Druck von C. W. Vollrath in Leipzig.

392. **Lublin G.** Illustrierter Preiskatalog aller Postwerthzeichen.

Selbstverlag. Berlin Nr. 12 1886, Nr. 13 1887, Nr. 14 und 15 1888, Nr. 16 1890, Nr. 17 1891. (Die früheren sind nur Preislisten.)

Druck von E. Heitmann in Leipzig.

393. **Lübker H.** Handbuch aller bis 1881 bekannt gewordenen Postwerthzeichen der Rural-Posten in Russland.

Eigenthum und Verlag von S. Friedl. Wien, 1882. Druck von Ch. Reisser u. M. Werthner in Wien.

394. **Mangold O.** Catalogue de l'Union Postale Universelle. (Portugal und Colonien.) Abdruck von den General-Postämtern überlassener Schriftstücke. (Siehe auch unter ›Dauth«.)

Druck und Verlag von H. J. Dauth in Frankfurt a. M., 1891.

395. **Mann Chr. jun.** Katalog über alle bekannten, seit 1840 bis Jänner 1864 ausgegebenen Briefmarken mit beigefügten Verkaufspreisen.

I. Auflage. Selbstverlag und auch Commissionsverlag von H. Luppe, Leipzig, 1864. Druck von C. W. Vollrath, Leipzig.

II. und III. Auflage ebenfalls 1864.

396. — Katalog über die seit 1840 bis August 1868 ausgegebenen Briefmarken.

Selbstverlag. 1868. Druck von Fr. Gröber in Leipzig.

Selbstverlag. 1871. Druck von R. Schmidt in Reudnitz-Leipzig.

397. **Meyer C.** Katalog aller existirenden Marken.
Selbstverlag. Kopenhagen, 1880. Druck von Chr. Müller in Kopenhagen.
398. **Meyer Fr.** Katalog der Postwerthzeichen des otmannischen Kaiserthums.
Verlag von S. Friedl, Wien, 1875. Druck von Ch. Reisser und J. Bayer in Wien.
399. — Afghanistan, seine Post und seine Postwerthzeichen.
Verlag von S. Friedl, Wien, 1879. Druck von L. Bergmann & Co. in Wien.
400. — Handbuch für Postmarken-Sammler. Für den permanenten Gebrauch bestimmt. Vollständiges Verzeichniss und Beschreibung aller amtlich ausgegebenen Postmarken, sowie sämmtlicher Privatmarken. Mit vielen erläuternden und belehrenden Notizen und Erklärungen.
Verlag von G. Zechmeyer, Nürnberg, 1881. Druck von Bieling, Nürnberg.
1. Nachtrag hiez u Verlag von G. Zechmeyer, 1881.
2. Nachtrag Verlag desselben, 1882.
3. Nachtrag Verlag desselben, 1883.
(Fortsetzung siehe unter »Kloss«.) Druck nicht angegeben.
401. **Mörbitz A.** Illustrierter Preiskatalog Nr. 1, zugleich Mancoliste für Schwaneberger-, Schaubeck- und Zschesche-Album.
Selbstverlag. Dresden, 1889. Druck von E. Heitmann in Leipzig.
402. **Moschkau A. Dr.** Katalog über alle seit 1818 bis April 1874 ausgegebenen Briefmarken, Briefcouverts, Postkarten, Streifbänder und Lokalmarken aller Länder.

Verlag von H. Werninck & Co. in Leipzig, 1874. Druck von Fischer & Wittig in Leipzig.
Handbuch für Postmarken-Sammler. Katalog aller seit 1653 bis Dezember 1875 ausgegebenen Briefmarken, Briefcouverts, Postkarten, Postanweisungen und Streifbänder aller Länder. (II. Auflage des Vorigen.)

Verlag von L. Senf in Leipzig, 1876. Druck von T. M. Hofmann in Dresden.

Nachtrag aller seit Dezember 1875 bis 1. Juli 1876 emittirten Briefmarken etc.

Verlag von L. Senf in Leipzig, 1876. Druck von T. M. Hofmann in Dresden.

Handbuch für Postmarken-Sammler.

III. Auflage. Verlag von L. Senf, Leipzig, 1877. Druck von R. Schmidt in Reudnitz-Leipzig.

IV. Auflage. Verlag von L. Senf in Leipzig, 1880. Druck von R. Schmidt in Reudnitz-Leipzig.

Nachtrag aller seit Dezember 1879 bis Februar 1881 erschienenen und neu bekannt gewordenen Postmarken etc.

Verlag von L. Senf, Leipzig, 1881. Druck von R. Schmidt, Reudnitz-Leipzig.

403. **Moschkau A. Dr.** Handbuch für Essais-Sammler. Verzeichniss aller bis dato bekannten offiziellen postalischen Essais.

Verlag von L. Senf, Leipzig, 1875. Druck von T. M. Hofmann, Dresden.

404. **Neulinger E. v.** Specialkatalog sämtlicher Brief- und Zeitungsmarken von Oesterreich-Ungarn.

Verlag von S. Friedl, Wien, 1888.

Druck von J. N. Vernay, Wien.

405. **Pfaff C.** Ueber Bergedorfer Briefmarken auf Grundlage amtlicher Bestimmungen.

Selbstverlag, Hannover, 1891.

Druck von E. Westen, Hannover.

406. (Pfenninger O.) Handbuch der Schweizer Postwerthzeichen, mit Beigabe von postamtlichen Erlässen.
Verlag von H. Kirchhofer, Lausanne, 1890.
Druck nicht angegeben.
407. — Kantonale und schweizerische Postentwerthungstempel aus den Jahren 1850—1854.
Verlag von H. Kirchhofer, Lausanne, 1891.
Druck nicht angegeben.
408. Pilzecker. Preisbuch der Briefmarkenbörse Pilzecker in Hannover. Fehlliste für Schwaneberger, Schaubeck und Zschiesche Sammelbuch.
Selbstverlag, Hannover, 1889.
Druck von E. Heitmann in Leipzig.
II. Auflage. (Mit besonderer Berücksichtigung der Abstempelung der Marken deutscher Staaten.)
Selbstverlag. Hannover, 1891.
Druck von E. Heitmann in Leipzig.
409. Priebatsch L. Franko-Marken. Uebersicht aller bekannten von 1840—1863 ausgegebenen Frankomarken mit Verkaufspreisen.
Selbstverlag. Breslau, 1863.
410. Prietsch F. B. Katalog aller bis April 1875 emittirten Postcouverte.
Selbstverlag. Leipzig, 1875. Druck von R. Schäfer in Leipzig.
411. Prückler J. C. Katalog sämtlicher bis Anfang 1886 erschienenen österreich-ungarischen Postmarken, Couverts, Postkarten, Anweisungen, Begleitadressen, Telegraphenmarken, Nachnahmekarten etc. mit Preisangabe.
Selbstverlag. Budapest, 1886. Druck von Pitzker & Tauszig, Budapest.
412. Radenhausen H. Katalog der deutschen Privatpostwerthzeichen.
Verlag und Druck von J. Kittl in Mährisch-Ostrau, 1888.

176 Die deutsche philatel. Literatur von ihrem Beginne bis Ende 1891.

413. **Reinheimer A.** Katalog der deutschen Entwerthungsarten von 1849—1875 (Heft I).
Verlag und Druck von J. H. Schloss, Frankfurt a. M., 1891.
414. **Reitz von Bollheim G.** Die Postwerthzeichen von Baden. (Vortrag, gehalten im Wiener Philatelisten-Club.)
Verlag von S. Friedl. Wien, 1880. Druck von C. Fromme in Wien.
415. **Reuterskiöld A. de.** Die Kantonalmarken und deren Fälschungen.
Verlag von H. Kirchhofer, Lausanne, 1890.
Druck nicht angegeben.
416. **Rommel O.** Studie über die Postwerthzeichen von Peru.
Verlag von A. Larisch, München, 1890.
Druck: Franz'sche Hofbuchdruckerei in München.
417. **Rosenkranz R.** Die schleswig-holsteinische Post, 1848 bis 1852, und deren Postschillinge.
Commissionsverlag von E. Heitmann in Leipzig, 1891.
Druck der »Kieler Zeitung«.
418. **Ruben M. E.** (Vollständige) Preisliste von Dänemark, Finnland, Hamburg, Island, Norwegen, Schleswig-Holstein, Schweden und Dänisch-Westindien.
Selbstverlag Kopenhagen.
Druck von F. G. Knudtzon in Kopenhagen.
I. und II. Auflage 1889, III. Auflage 1890.
419. **Sartori G.** Katalog aller seit 1840 bis Ende 1872 ausgegebenen Briefmarken.
Mit beigetzten Verkaufspreisen.
Selbstverlag. Frankfurt a. M., 1873.
Druck von R. Schmidt in Reudnitz-Leipzig.
- Sattler O.**, siehe unter Glasewald.
420. **Sauer C. Cl.** Permanenter Katalog. Beilage zum Sauer'schen Permanentalbum (siehe dort) um-

fasst: Belgien, Bosnien, Deutschland, Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Luxemburg, Niederlande, Oesterreich-Ungarn und Lombardie, Ostrumelien, Portugal und Colonien, Schweiz und die Türkei.

421. **Schaubeck G.** Katalog aller seit dem Jahre 1840 bis auf die neueste Zeit ausgegebenen Brief- und Couvertmarken.

(Nach der Moschkau'schen Sammlung bearbeitet.)

Verlag: Expedition des Schaubeck-Album, Leipzig, 1871.

Druck von R. Schmidt in Reudnitz-Leipzig.
II. Auflage, Verlag von E. Wartig in Leipzig 1874.

Druck von R. Schmidt in Reudnitz-Leipzig.

422. **Schilling C. E.** Katalog aller bis dato herausgegebenen Briefmarken etc. Mit Verkaufspreisen.

Selbstverlag. Leipzig, 1876.

423. **Schmidt S.** Preiskatalog aller existirenden Marken. Selbstverlag. Kopenhagen, 1880.

424. **Schubert G. W.** Der Führer im Labyrinth der bisher erschienenen Briefmarken aller Länder oder specielles Verzeichniss der auf den Briefmarken und Couverts vorkommenden Sinnbilder, Portraits und anderen Gebilde, Allegorien, Wappen, (verdeutschten) fremdländischen Werthbezeichnungen, der auf Marken repräsentirten Landeswappen, ingleichen der vom Jahre 1865 ab bis Mitte 1866 neu emittirten Marken etc. nebst andern einschlagenden Notizen behufs leichterer Erkennung und sicherer Einschaltung derselben in die Markensammlungen.

Selbstverlag und Verlag der Burdach'schen Hofbuchhandlung in Dresden, 1867. Druck von Ernst & Portèger, Dresden.

Sedlmayr O. Siehe unter »Joris«.

425. **Senf Gebrüder.** Katalog sämtlicher bis Ende 1889 ausgegebenen Briefmarken.

Selbstverlag. Leipzig, 1889. Druck von G. Pätz in Naumburg.

426. **Illustrierter Postwertzeichen-Katalog.** Enthaltend alle bis Ende 1891 erschienenen Postmarken, postalisch gebrauchten Stempelmarken, Briefumschläge, Postkarten, Kartenbriefe, Postanweisungen, Streifbänder, Packetbegleitadressen und Rückscheine einschliesslich Fehldrucke, Typen und Neudrucke unter Berücksichtigung aller Verschiedenheiten, bezüglich Zähnungen, Wasserzeichen, Flaggenstempel, Formate, Gummirungen etc.

Verlag von Gebrüder Senf, Leipzig, 1892. Druck nicht angegeben. Derselbe Katalog wurde auch von S. Friedl in Wien und P. Eckelmann & Co. in Dresden unter ihrem Namen verausgabt.

427. **Senf L.** Handbuch für Postkartensammler. Verlag von W. A. L. Senf & Co. in Leipzig. 1890 bis 1891. Druck von J. Hahn in Leipzig.

428. **Senf R.** Moschkau's Handbuch für Postmarkensammler. VI. Auflage. Illustrierter Katalog aller bis Ende 1887 erschienenen Postmarken, Couverts und Streifbänder, viele erläuternde Anmerkungen, Hinweise auf Neudrucke und Fälschungen.

Verlag von Gebrüder Senf, Leipzig. 1888 bis 1890. Druck von Hallberg & Büchting in Leipzig.

Nachtrag. Alle bis Mitte 1890 herausgegebenen Postmarken, Couverte und Streifbänder enthaltend.

Verlag von Gebrüder Senf. Leipzig, 1890. Druck von Hesse & Becker in Leipzig.

Moschkau's Illustriertes Handbuch für Postwerthzeichen-Sammler.

VII. Auflage (in 2 Bänden). 1. Band. Illustr. Handbuch aller bis zur neuesten Zeit erschienenen Postmarken, Briefumschläge und Streifbänder. (2. Band siehe unter Haas Th.)

Verlag von Gebrüder Senf, Leipzig. 1891.
(Bisher Lieferung 1 erschienen. Wird fortgesetzt.) Druck von Hesse & Becker in Leipzig.
(Die früheren Auflagen siehe unter »Moschkau«.)

429. **Storch A.** Der Briefmarkenfreund. Illustrierte Beschreibung aller Briefmarken der Erde.
Verlag der »Post«. Wien, 1866. Druck von C. Finsterbeck, Wien.
430. **Teltz O.** Grosses Handbuch der Philatelie. Lieferung 1—3. Druck und Verlag von E. Heitmann in Leipzig. 1887. (Fortsetzung siehe unter »Lindenberg«.)
431. **Thiele & Co.** Vollständiger Katalog aller bis jetzt erschienenen Briefmarken mit beigetzten Preisen.
Selbstverlag. Mannheim, 1865. Druck von Schatt & Raisberger in Mannheim.
432. **Tramburg's Erben.** Uebersicht aller bekannten von 1849—1862 emittirten Franko-Marken.
Selbstverlag. Hamburg, Ende 1862 oder Anfangs 1863. Druck von J. H. Meyer in Hamburg.
433. **Ulex O.** Ausführlicher Preiscourant aller seit 1840 bis jetzt emittirten Briefmarken.
Selbstverlag. Hamburg, 1872. Druck von W. Gente, Hamburg.
434. **Vedel M. Dr.** Katalog aller offiziellen Briefmarken nebst sämtlichen deutschen, skandinavischen etc. Privatmarken Specialofferte Nr. 7. Mankoliste zu Meyer's Katalog und zu Koeppel's Album.
Selbstverlag. Kopenhagen, 1887. Druck von N. Herdahl, Kopenhagen. (Die frühern und spätern Spezialofferten sind nur Preislisten.)
435. **Vittinghoff-Schell Freiherr v. Anheisser J. H. und Kalckhoff F. Dr.** Grosses Handbuch der Philatelie. (Fortsetzung von »Lindenberg«.) Lieferung 21—26.
Druck und Verlag von E. Heitmann in Leipzig, 1890. (Wird fortgesetzt.)
Wagner F. Siehe unter »Glasewald«.

436. **Wilde H.** Die Postwerthzeichen von Lübeck. Separat-
abdruck aus dem Illustrierten Briefmarken-Jour-
nal 1889.
Druck nicht angegeben.
437. **Wülbern A.** Die Postwerthzeichen Helgolands mit
besonderer Berücksichtigung der Falsificate so-
wie der falschen Abstempelungen nebst einem
Abrisse der Postgeschichte Helgolands.
Verlag A. Marbes, Bremen, 1892 (Erschienen
Ende 1891). Druck von M. Nössler in Bremen.
438. **Wuttig G.** Katalog über die von 1840 bis August 1863
ausgegebene Frankomarken.
Selbstverlag. Leipzig 1863.
439. **Zschiesche A.** Katalog über alle seit 1840 bis Jänner
1868 ausgegebenen Briefmarken nebst Verkaufs-
preisen.
Verlag von Reinherz Zschiesche, Leipzig
1868. Druck von A. Edelmann, Leipzig.
II. u. III. Auflage. Selbstverlag. 1868—1869.
Druck wie früher.
IV. Auflage. Selbstverlag 1870. Druck wie
früher. Nachtrag. Selbstverlag. Leipzig 1871.
Druck von R. Schmidt in Reudnitz-Leipzig.
V. Auflage. Selbstverlag. Leipzig, 1872.
Druck von R. Schmidt in Reudnitz-Leipzig.
Nachtrag. Selbstverlag. Leipzig, 1872. Druck
von R. Schmidt in Reudnitz-Leipzig.
VI. Auflage. Selbstverlag. Leipzig, 1873.
Druck von R. Schmidt in Reudnitz-Leipzig.
VII. Auflage 1875. Nachtrag 1876.
VIII. Auflage 1879. Selbstverlag. Leipzig.
IX. Auflage. Katalog über alle seit 1840 bis
1880 ausgegebenen Briefmarken. 1. Theil. Kata-
log über alle bis 1880 ausgegebenen Couverts,
Streifbänder und Postkarten. 2. Theil. Selbst-
verlag beider Theile. Leipzig, 1881. Druck von
Fischer & Wittig in Leipzig.
X. Auflage. Selbstverlag. Naumburg a. S.

1883 sammt Nachtrag. Druck von Fischer & Wittig in Leipzig.

XI. Auflage. Selbstverlag. Naumburg, 1885.
Druck von Fischer & Wittig in Leipzig.

XII. Auflage. Selbstverlag. Naumburg, 1888.

XIII. Auflage. Selbstverlag. Naumburg, 1889.
Weitere Auflagen von 1890 und 1891.

440. **Zschesche A.** Katalog sämmtlicher bis 1891 ausgegebenen Couverte, Postkarten und Streifbänder der deutschen Staaten.

Selbstverlag. Naumburg, 1891. G. Pätz'sche Druckerei in Naumburg.

441. **Zschesche & Köder.** Uebersicht aller bekannten von 1849 bis 1862 emittirten Franko-Marken.

Verlag von Zschesche und Köder. Leipzig, 1863. Druck von Fischer & Wittig in Leipzig.

II. Auflage. Selbstverlag. Leipzig, 1863
Druck wie früher.

III. Auflage. Selbstverlag. Gommission H. Fries.) Leipzig, 1864.

Druck wie früher. Nachtrag. Leipzig, 1864.

IV. Auflage 1865, Nachtrag 1866. V. Auflage 1866, VI. Auflage 1867, VII. Auflage 1868, VIII. Auflage 1870, IX. Auflage 1872, X. Auflage 1875. Nachtrag 1876. XI. und XII. Auflage 1876.

Bei Allen Selbstverlag. Leipzig. Druck von Fischer & Wittig in Leipzig.

442. **Zschesche R.** Briefmarken-Preiscourant.

Selbstverlag. Leipzig, 1867.

D. Nachschlage- und Adressbücher, Kalender- und Jahrbücher.

443. **Braunschweig J.** Händlerliste über 100 Adressen enthaltend. Lübeck, 1872.
444. **Deyhle R.** Illustrierter Philatelisten-Kalender pro 1881. Enthält: Kalendarium. Der schweizerische Oberpostdirector Edmund Höhn. Der Briefträger oder »Unverhofftes Glück«. Novelette von Ernst Glasewald. Die Hungertour. Philatelistische Reiseerinnerung von R. Deyhle. Aus einer Sammlung postalischer Gegenstände. Rundschau auf das Jahr 1880. Folgen einer philatelistischen Vereinigung. Humoreske. Plauderei von R. Deyhle. Mehrere Gedichte. Miscellen.
Selbstverlag von R. Deyhle & Co. Bern, 1881. Druck von G. Michel, Bern.
445. — Illustrierter Philatelisten-Kalender pro 1882. Enthält: Kalendarium. Das Schwein und die Briefmarke. Eine Fabel. Der Director des internationalen Postbureau, Eugen Borel. Agatha. Novelette. Ein Abenteuer im Schwarzwald. Der Begründer des schweizerischen Postwesens, Alt-Bundesrath Näf. Auf hoher Firm, von R. Deyhle. Der gelbe Pechvogel, oder Die Neujahrsfeier des Philatelisten Schribs. Humoreske von R. Deyhle. Die ungebrauchte und gestempelte Briefmarke. Eine Fabel. Mehrere Gedichte. Miscellen.
Selbstverlag von R. Deyhle & Co. Bern 1882. Druck von G. Michel, Bern.

Fleischmann A. Siehe unter: »Martinetz«.

446. **Halbrock E.** 150 Adressen von anerkannt guten Händlern. Bielefeld, 1872.
447. **Heinhold J.** Briefmarken-Sammler und Briefmarken-Handlungen aller Welttheile und Länder.
Selbstverlag. München, 1881. Druck von C. Gerber in München.
448. **Heitmann E.** Wandkalender für 1890. (Beilage zur illustrierten Briefmarken-Zeitung.)
Druck und Verlag von F. Heitmann in Leipzig.
449. **Isakovics A. v.** Internationales Tausch-, Adress- und Hilfsbuch für den Tauschverkehr. Enthält:
1. Theil: Tauschadressen. 2. Theil: Ueber Essais-Sammeln im Allgemeinen und die deutschen Levante-Essais im Besonderen. Von Richard Krause. Die Ziele der Briefmarkenkunde von Dr. v. Klenze. Die Postmarken von Griechenland. Philatelistische Studie von A. E. Glasewald.
Ueber Reinigen und Einkleben der Marken, von A. Vigener. Sollen wir Briefmarken in Packeten oder Sätzen kaufen? Ein Essai von H. Radenhausen.
Das internationale Postwerthzeichen-Museum in Wien von A. von Isakovics.
Die ältesten Postwerthzeichen von 1653, von Theodor Haas,
Französisches Postbureau zur Zeit Ludwig XV.
Die Anfertigung der Briefmarken in der Reichsdruckerei zu Berlin, von Chirewy.
Fliegende Postämter. (Aus dem Buche von der Weltpost.)
Ein Beitrag zur Vereinsfrage, von A. v. Isakovics.
Beförderung officieller Correspondenzen in Japan.
Der Begründer des deutschen Postwesens, Lamoral v. Taxis.

Biographien von Theodor Haas, Paul Kloss, Richard Krause, Victor Suppantšitsch, Georg Wende (alias Kaufmann). Briefportotabelle. Ver-
eine. Literatur. Münztabelle.

Selbstverlag. Brünn, 1886. Druck von A.
Kindl, Brünn.

450. **Krehn J. und Löwinger M.** Internationales Philatelisten-
Adressbuch.

Verlag von S. Friedl, Wien, 1882. Gesell-
schafts-Buchdruckerei in Wien.

451. **Krehn J.** Nachtrag zum internationalen Philatelisten-
Adressbuch.

Verlag von S. Friedl, Wien, 1884. Gesell-
schafts-Buchdruckerei, Wien.

452. **Kreuchauf O.** 100 Adressen von Briefmarkenhändlern
aus allen Welttheilen.

Selbstverlag. Hamburg, 1872.

453. **Lehmann H.** Die einzig richtigen Adressen der haupt-
sächlichsten Briefmarkenhändler. Berlin, 1872.
Zwei Ausgaben.

454. — Adressbuch der hauptsächlichsten Briefmarken-
händler. Berlin, 1873.

Druck von C. Ihring in Berlin.

Löwinger M. Siehe unter »Krehn«.

455. **Mann Chr. jun.** Adressbuch europäischer Marken-
händler.

Verlag von H. Luppe, Leipzig, 1864.

456. **Marbes A.** Philatelistisches Adressbuch.

Selbstverlag. Bremen 1889. Druck von
M. Nössler in Bremen.

457. **Martinetz J. A., Fleischmann A. und Odabassian R.** In-
ternationales Briefmarkenhändler - Adressbuch.
(International Stamp Dealer's Directory.)

Selbstverlag. Wien, 1877. Druck von F.
Jasper, Wien.

458. **Mayerhofer R.** Schwindler Adressbuch. (Besteht aus losen autographirten Blättern.)
Selbstverlag. Hamburg, 1877.
459. **Menze O.** 150 Adressen der momentan wirklich existirenden und bestrenommirten Briefmarkenhändler und Sammler. Hamburg, 1876. Zwei Auflagen.
460. **Mittelmann H.** Adressbuch der überseeischen und der orientalischen Briefmarkensammler. Druck und Verlag von Moriz Schaumburg in Lahr (Baden), 1891.
461. **Moschkau Dr. A.** Deutscher Philatelisten-Kalender. (Im Format einer etwas grösseren Briefmarke.) Enthält: Kalendarium und eine kalendarisch philatelistische Chronik.
Verlag von L. Senf. Leipzig, 1877. Druck von R. Schmidt in Reudnitz-Leipzig.
- Odabassian R.** Siehe unter »Martinetz«.
462. **Owitsch A.** Weltbriefmarkenhändler-Adressbuch. Dreisprachig (deutsch-französisch-englisch).
Selbstverlag. Uhlenhorst-Hamburg, 1878.
Druck von M. Rosenberg in Hamburg.
463. **Pegan E.** Adressbuch der hauptsächlichsten Briefmarkenhändler.
Selbstverlag. Triest, 1872. (3 Auflagen.)
Druck von Appoloni & Caprin, Triest.
464. **Schmidt S.** Permanenter Wandkalender für Philatelisten. Kopenhagen, 1880.
465. **Senf Gebrüder.** Taschenbuch für Briefmarken-Sammler. (2 Auflagen.) Pro 1887. Enthält: Kalendarium, Münztabelle, Auszug aus dem Posttarif und folgende fachwissenschaftliche Artikel: Zur Geschichte der Postwerthzeichen. Philatelie (Briefmarkenkunde). Ueber Reinigen und Einkleben der Marken. Ueber Umkleben der Sammlungen. Das Vordruck-Album. Für Ganzsachensammler. Specialsammlungen. Wasserzeichen. Provisorien

und deren Sammelwerth. Markentausch. Verwerthung der Doubletten. Ueber den Ankauf der Marken, Essais und deren Sammelwerth.

Selbstverlag. Leipzig, 1887. Druck von Halberg & Büchting in Leipzig.

466. **Senf Gebrüder.** Taschenbuch für Briefmarken-Sammler pro 1888. Enthält das Gleiche wie das Taschenbuch pro 1887.

Selbstverlag. Leipzig, 1888. Druck von Hallberg & Büchting in Leipzig.

467. — Taschenbuch für Briefmarken-Sammler pro 1889. Enthält: Kalendarium, Münztabelle, Auszug aus dem Posttarife und nachstehende, fachwissenschaftliche Artikel: Die Zukunft der Briefmarkenkunde von Ludwig Fischer. Einiges über das Brief- und Verkehrswesen im Alterthum von Boëthius. Ein Beitrag zur Geschichte des alten Postwesens von L. Clericus. Die Wechsel in den Vorbildern der Postwerthzeichen von O. Kausch. Die Postkarte, ihre Erfindung und ihre Verbreitung von C. v. Gündel. Die bildlichen Darstellungen auf den deutschen Privatmarken von W. v. Schimmelfennig. Der Alte, Erzählung von Dr. Krause.

468. **Senf R.** Adressbuch aller Briefmarkenhändler. Leipzig 1874.

469. **Stadermann A.** Adressen aller Briefmarkenhändler und Sammler der Welt. (gummirt.)

Selbstverlag, Ohrdruf 1883.

470. **Wenzel E.** Philatelistisches Nachschlagebuch. Inhalt: Adressen von Briefmarkensammlern und Händlern, Preisverzeichniss seltener Briefmarken, Verzeichnis der Philatelisten-Vereine, Angabe der Fachliteratur und nachstehende fachwissenschaftliche Artikel: Geschichte der Postwerthzeichen von Dr. Moschkau. Ueber die Entwicklung der Briefmarkenkunde von demselben. Ist die Philatelie Wissenschaft oder nur Manie

von Dr. Brendicke. Die Führer und Förderer des Postwesens von demselben. Biographien: In Moschkau's Waldheimat, Paul Kloss, Sigmund Friedl.

471. **Wittrisch M.** Jahrbuch der Philatelie. Eine kurze Statistik dieser jungen Wissenschaft. Inhalt I. Sammleradressen, II. Händleradressen, III. Philatelisten-Vereine, IV. Philatelistische Literatur.

Verlag von H. Schumann Borna 1881. Druck von A. Reiche in Borna.

E. Verschiedenes.

472. **Bayerischer Philatelisten-Verein.** Katalog der II. internationalen Postwerthzeichen - Ausstellung in München 1889.
Selbstverlag. München 1889. Druck: Bruckmann'sche Buchdruckerei in München.
473. **Berliner Philatelisten-Club.** Festschrift zum II. Stiftungsfeste am 17. Jänner 1890.
Selbstverlag des Club, 1890.
474. **Crole B. E.** Geschichte der deutschen Post von ihren Anfängen bis zur Gegenwart.
(Bei jedem Lande sind die ausgegebenen Postwerthzeichen genau beschrieben und die Ausgabedaten angeführt.)
Verlag von J. Baumeister, Eisenach 1889.
475. **Dauth J. H.** Mancoliste zum Zschiesche-Album. Druck und Verlag von Gebrüder Knauer in Frankfurt a/M. 1884.
Nachtrag 1885. Druck und Verlag wie früher.
476. — Mancoliste zum Schaubeck-Album. Druck und Verlag wie früher. 1884.
Nachtrag 1885. Druck und Verlag wie früher.
477. — Mancoliste zum Schwaneberger - Briefmarken-Sammelbuch. Druck und Verlag wie früher. 1884.
Nachtrag 1885. Druck und Verlag wie früher.
478. — Mancoliste zu F. Meyer's Catalog. Druck und Verlag wie früher. 1884.
Nachtrag 1885. Druck und Verlag wie früher.

479. **Friedl S.** Catalog des internationalen Postwerthzeichen-Museum. Wien 1883. Selbstverlag.
480. — Catalog des internationalen Postwerthzeichen-Museum. Wien 1884. Selbstverlag. Druck von Friedl & Baum in Wien.
481. **Haas Th.** Catalog zur Postwerthzeichen-Ausstellung, veranstaltet vom bayerischen Philatelisten-Verein in München, 1884.
482. — Die Postwerthzeichen-Ausstellung des bayerischen Philatelisten-Vereines in München, 1884.
483. **Hermann E.** Die Correspondenzkarte. Drittes Bild der Miniaturbilder aus dem Gebiete der Wissenschaft.
Verlag von L. Nebert in Halle. 1876.
484. **Herrmann W.** Rundschau über neu erschienene Postwerthzeichen. Nr. I—II.
Sonder-Abdruck bei Nr. 1—9 aus dem »Sammler« und bei Nr. 10 und 11 aus der »Deutschen Briefmarken-Zeitung«.
Verlag bei Nr. 1—6 von Hans Lüstenöder, Berlin; bei Nr. 7—11 von Dr. H. Brendicke in Berlin. 1890—1891. Druck von Pass & Garleb in Berlin.
485. **Internationaler Philatelisten-Verein in Dresden.** (Catalog der) I. Auction von Postwerthzeichen in Dresden, 1891.
Selbstverlag. Druck nicht angegeben.
486. — Bericht über den am 20., 21. und 22. Juni 1891 abgehaltenen Philatelistentag zu Dresden.
Eigenthum des Vereins, Dresden 1891.
Druck von Hesse & Becker in Leipzig.
487. **Kausch O.** Orientalische Zahlenzeichen-Tabelle. Lithographirt.
Verlag von E. Petritz in Dresden. 1887.

488. **Keller A.** Statistische Tafel mit verschiedenen Vergleichstabellen zusammengestellt für Freunde der Briefmarkenkunde.
Selbstverlag. München 1884. Metallographirter Abzug.
489. **Klassing O.** Das Buch der Sammlungen. Praktische Anleitung zum Anlegen, Ordnen und Erhalten aller Arten von Sammlungen, überhaupt zur Unterstützung natur- und geschichtswissenschaftlicher Liebhabereien.
Verlag von Velhagen & Klasing, Bielefeld und Leipzig. Fünf Auflagen, die letzte von 1890. (33 Seiten über Postwerthzeichen.)
490. **Kliwer P.** Mancoliste für den Tauschverkehr unter Zugrundelegung der Nummern nach Dr. Moschkau's Handbuch für Postmarkensammler. IV. Auflage.
Selbstverlag. Danzig 1879. Druck von E. Gröning in Danzig.
491. **Lietzow P.** Spanien. Post- und Verkehrswesen auf der pyrenäischen Halbinsel. (Beilage der deutschen Briefmarken-Zeitung von 1891.)
Verlag der Expedition der deutschen Briefmarken-Zeitung. Berlin 1891.
492. **Lindenberg C.** Catalog der Marken-Sammlung des Reichspostmuseums.
Im Auftrage des Reichspostamtes bearbeitet.
Verlag von E. Heitmann, Leipzig 1888.
Druck der Reichsdruckerei in Berlin.
493. **Mittelmann H.** Gedichte der Philatelie. Selbstverlag. Czernowitz 1891. Druck der Czernowitzer Buchdruckerei-Gesellschaft.
494. — Catalog der existirenden Briefmarken-Zeitungen.
Verlag und Druck von J. Kittel in Mährisch-Ostrau, 1889.
495. **Moschkau A. Dr.** Catalog der vom Wiener Philatelisten-Club veranstalteten I. öffentlichen Ausstellung

der Postwerthzeichen aller Länder in Wien, vom 13.—20. November 1881.

Verlag von S. Friedl. Wien 1881. Druck von C. Gerold's Sohn in Wien. Zwei Auflagen.

496. **Moschkau A. Dr.** Briefmarken-Zeitung für die Jugend. (Beilage der kleinen Ausgabe des Sammelbuches von Schwaneberger.)

Druck von E. Heitmann in Leipzig, 1889. Inhalt folgende Fachartikel: Wie wird man Sammler? Die Aufbewahrung der Briefmarken. Das Briefmarkensammelwesen der Jugend.

497. **Oppenfeld E. v.** Mankoliste nach der V. Auflage von Dr. Moschkau's Handbuch für Postmarkensammler. Berlin 1883.

Druck von O. Oehring, Berlin.

498. **Oesterreichischer Philatelisten - Club.** Catalog der I. internationalen Postwerthzeichen - Ausstellung, Wien, 1890.

Verlag des Ausstellungs-Comités. Wien 1890. Druck von O. Maas & Sohn in Wien.

499. **Petritz E.** Mankoliste zu Dr. Kloss Postkarten-Catalog. Selbstverlag, Dresden, 1885. Druck nicht angegeben.

500. **Philatelia.** Catalog der 1. Postwerthwerthzeichen-Ausstellung der »Philatelia« in Zittau am 27. Juli 1889. Selbstverlag des Vereines. Hektographirt.

501. **Post, Administration der.** Briefmarken-Tableau mit statistischen Notizen. 81 cm. lang, 57 cm. breit, enthaltend 260 Markenabbildungen. Wien, 1872.

Druck von C. Finsterbeck in Wien.

502. **Reitz, Edler v. Bollheim G.** Das Haupt der deutschen Philatelisten.. (Biographie Dr. Moschkau's.) Wien 1882.

503. **Ruhl M.** Der Briefmarkenfreund. Eine Sammlung originaltreuer Abbildungen der Briefmarken

aller Welttheile in vergrössertem Massstabe. (Ohne Text.) Nur 8 Lieferungen erschienen.

Selbstverlag. Leipzig, 1864—1865. Druck von Fischer & Wittig in Leipzig.

504. **Sandkuhl G.** Bericht über den am 18. August 1891 in Mainz abgehaltenen »Ersten Deutschen Philatelistentag.« Nach stenographischen Aufzeichnungen im Auftrage des leitenden Vereins für Briefmarkenkunde in Mainz.

Eigenthum des Vereins für Briefmarkenkunde zu Mainz. I. 1889. Druckerei von Senf's Illustriertem Briefmarken-Journal.

505. **Schmidt R.** Dr. Alfred Moschkau. (Eine biographische Skizze.)

Verlag von L. Senf in Leipzig. 1877. Druck nicht angegeben.

506. **Senf Gebrüder.** Fliegende Blätter aus »Senf's illustriertem Briefmarken-Journal«. Enthält folgende Fachaufsätze: Philatelie (Briefmarkenkunde), von Dr. A. Moschkau. Das Umkleben der Sammlungen, von Dr. A. Moschkau. Ueber Reinigen und Einkleben der Marken, von A. Vigener. Ueber den Ankauf von Briefmarken, von Dr. A. Moschkau. Echt oder falsch. Das Vordruck-Album, von Dr. A. Moschkau. Philatelistische Bildung, von R. Deyhle. Dr. Alfred Moschkau's Illustriertes Handbuch für Postmarkensammler. VI. Auflage. Besprochen von Dr. Krause. Ein Rundgang durch Deutschland's bedeutendstes Briefmarkengeschäft, von Dr. A. Moschkau. Die Briefmarke als Handelsobjekt, von R. Deyhle. Die neue (IX.) Auflage des Schaubeck-Albums.

Verlag von Gebrüder Senf, Leipzig 1888. Druck von Hallberg & Büchting, Leipzig.

507. — Fliegende Blätter für Freunde der Postwerthzeichenkunde. Enthält nachstehende Fachaufsätze: Das Sammeln. Erwerb der Postwerthzeichen. Vorbereitung für die Aufnahme in das

Album. — Bestimmen der Marken. Die Unterscheidungsmerkmale der Briefmarken. Reinigen, Aufbewahren und Einkleben der Marken. Das Befestigen der Ganzsachen. Fälschungen, Neudrucke und Facsimiles. Ein Besuch im Leipziger Briefmarkenhaus v. B. Röhlmann in Melbourne. Selbstverlag. Leipzig, 1891. Druck von Halberg & Büchting in Leipzig.

✓ 508. **Senf Gebrüder.** Mankoliste zu Schaubeck's Album. Selbstverlag. Leipzig, 1887. Druck von F. Reinboth, Leipzig.

II. Auflage. Selbstverlag. Leipzig, 1888. Druck von Halberg und Büchting in Leipzig.

III. Auflage. Selbstverlag. Leipzig, 1889. Druck von Hesse & Becker in Leipzig.

✓ 508 a. — Fehlliste zum Schaubeck-Album. Selbstverlag. Leipzig, 1890.

II. Auflage. Selbstverlag. Leipzig, 1891. Druck beider Auflagen von Hesse & Becker in Leipzig.

✓ 509. **Stephan H. Dr.** Ein Schriftstück, in welchem Dr. Stephan zum erstenmale die Idee der Einführung von Correspondenzkarten behandelt. Berlin, 1865. 2 Quartseiten.

510. **Verein für Briefmarkenkunde zu Frankfurt a. M.** Bericht über den am 9. und 10. August 1890 abgehaltenen II. deutschen Philatelistentag zu Frankfurt a. M.

Selbstverlag. Frankfurt a. M., 1890. Druck von E. Heitmann in Leipzig.

✓ 511. **Verein für Briefmarkenkunde zu Magdeburg.** Führer durch die internationale Ausstellung offizieller Postwerthzeichen zu Magdeburg.

Selbstverlag. Magdeburg, 1890. Druck von C. Friese, Magdeburg.

✓ 511 a. — Die internationale Ausstellung offizieller Postwerthzeichen veranstaltet zur Jubelfeier der Einführung der Briefmarken, zu Magdeburg vom 4.—11. Mai 1890. Ausstellungsbericht.

Selbstverlag. Magdeburg, 1890. Druck von
C. Friese, Magdeburg.

✓ 512. **Wittmann A. V.** Weltposttarif nebst einer charakteristischen Beschreibung der Briefmarken aller Länder der Erde und einer Markenwerth-Vergleichs-Tabelle. Wien 1876.

✓ 513. **Zechmeyer G.** Der Briefmarkenhandel vor den Breslauer Gerichten und Zechmeyer contra Dr. Joseph wegen Beleidigung. Nürnberg, 1888.
Druck nicht angegeben.

✓ 513 a. — Bayerische Landes-Industrie-, Gewerbe- u. Kunst-Ausstellung in Nürnberg. Briefmarken.
Selbstverlag. Nürnberg, 1888. Separatabdruck aus den Nrn. 423 und 425 des »Korrespondenten von und für Deutschland« in Nürnberg.
Druck des genannten Blattes.

F. Sammelbücher.

514. **Anonym.** Briefmarken-Album (mit Vordruck) Berlin 1867. Dreisprachig (deutsch-französisch-englisch) 19 Auflagen.
515. **Bauschke G.** Album für Briefmarken. (Mit Vordruck, Fortsetzung von Wuttig). IX. Auflage 1864, X. Auflage (auch mit französischem Text) 1865, XI. Auflage 1866, XII.—XIV. Auflage 1867, XV. Auflage (auch eine Ausgabe mit deutsch-französisch-englischem Text) 1868.
Verlag: Literarisches Museum. Leipzig.
(Fortsetzung siehe unter »Literar. Museum.«)
516. **Bertsch H.** Permanent-Album (ohne Vordruck). Egnach, 1885.
517. **Bierbach C.** Patentirtes Permanent-Album. (Ohne Vordruck.) Berlin 1884.
518. **Bösenberg J. F. und Gröber.** Universal-Briefmarken-Album. (Mit Vordruck).
Verlag: Hupfeld & Gröber in Leipzig, 1890.
Mehrere Ausgaben.
519. **Buck G.** Taschen-Briefmarken-Album für die Jugend. (Mit Vordruck.)
Selbstverlag. Ulm, 1885.
520. **Calvary & Co.** Album für Postmarken. (Mit Vordruck.) Berlin 1862.
521. **Claudius R.** Briefmarken-Album. (Mit Vordruck.) I., II., III., IV. Auflage 1864, V. Auflage 1865.
Verlag: Dürr'sche Buchhandlung in Leipzig.
(Fortsetzung siehe »Zschiesche«.)

522. **Dauth J. H.** Mechanisches Briefmarken-Album mit Bibliothekes-Einrichtung, (ohne Vordruck). I. Auflage 1884, II. Auflage 1885.
Selbstverlag. Frankfurt a. M.
523. — Permanent-Album-Blätter (ohne Vordruck).
Selbstverlag. Frankfurt a. M., 1890.
524. **Eims W.** Briefmarken-Album (mit Vordruck). Halberstadt, 1864.
Engelhardt G. Siehe unter »Stein J.«
525. **Erdmann A.** Album der deutschen Privatpostwerthezeichen (mit Vordruck).
Verlag von E. Heitmann in Leipzig, 1887.
Nachtrag 1888, Verlag wie früher.
526. **Friedl M.** Permanent-Album für Briefmarken (ohne Vordruck, 2 Ausgaben). I. Auflage 1874.
Selbstverlag. Wien. (Die weiteren Auflagen siehe unter »Friedl S.«)
527. **Friedl S.** Permanent-Album für Briefmarken. (Fortsetzung von »Friedl M.«)
Selbstverlag. Wien in 15 Auflagen.
528. — Permanentes Album für Ganzsachen (ohne Vordruck).
Selbstverlag. Wien, 1875.
529. — Illustriertes Briefmarken-Album (mit Vordruck, mehrere Ausgaben).
Selbstverlag. Wien, 1879.
530. **Friedmann S. F.** Internationales permanentes Album für Sammler von Post-, Telegraphen- und Stempelmarken (ohne Vordruck).
Selbstverlag. Wien, 1876.
531. **Gerste G.** Ganzsachen-Album (ohne Vordruck).
Selbstverlag. Hannover, 1888.
532. **Gerstenberger M.** Automat. Ganzsachen-Kasten.
Selbstverlag. Chemnitz, 1891.
533. **Glasewald A. E.** Blitzbuch. (Permanent-Album ohne Vordruck.)
Verlag von A. Glasewald. Gössnitz 1888.

534. **Glasewald A. E. & Vedel M. Dr.** Album der nordischen Privatmarken (mit Vordruck). I. Dänemark und Schweden.

Verlag von E. Heitmann in Leipzig, 1888.

535. **Grieben Th.** Postmarken-Album (mit Vordruck). — Dreisprachig (deutsch, französisch, englisch) in mehreren Ausgaben. 10 Auflagen, die letzte 1875. Selbstverlag. Berlin.

Gröber. Siehe unter »Bösenberg.«

536. **Heitmann E.** Cartons zu Permanent-Albums (ohne Vordruck).

Selbstverlag. Leipzig, 1889.

537. — **Ganzsachen-Album** (ohne Vordruck, mit und ohne Rahmen).

Selbstverlag. Leipzig, 1891.

538. **Hirt K.** Grosses Permanent-Album in 5 Ausgaben (ohne Vordruck).

Selbstverlag. Wien, 1882.

539. **Hofmann A.** Permanent-Album (ohne Vordruck).

Selbstverlag. München, 1887.

540. **Hübel & Denk.** Permanent-Album (ohne Vordruck).

Selbstverlag. Leipzig, 1887.

541. **Joris C.** Permanent-Album (mit Vordruck): Nach der V. Auflage von Moschkau's Handbuch.

Verlag von C. Joris und H. Aschenbrenner in München 1882.

542. **Koepe O.** Permanentes Briefmarken-Album (mit Vordruck. Nach F. Meyer's Handbuch. Vier Ausgaben).

Verlag von A. Larisch in München, 1885. Mit 2 Nachträgen, 1887 und 1888.

543. **Koch H.** Permanent-Album (mit Vordruck).

Selbstverlag. Wien, 1882.

544. **König J.** Grosses Permanentes Postwerthzeichen-Album (ohne Vordruck).

Selbstverlag. Amsterdam, 1888. II. und III. Auflage 1889.

545. **Kümmel J.** Album für Briefmarken (mit Vordruck. Fortsetzung vom »Literarischen Museum«). XVIII. Auflage 1869, XIX. Auflage 1871.
Verlag: Literarisches Museum in Leipzig.
546. **Lambrecht K.** Ganzsachen-Album (ohne Vordruck).
Selbstverlag. Oldenburg, 1889.
547. **Literarisches Museum.** Album für Briefmarken (mit Vordruck, jedoch ohne Text). Fortsetzung von »Bauschke.« XVII. Auflage, 1865.
Selbstverlag. Leipzig. (Fortsetzung siehe unter »Kümmel«.)
548. **Löwenstein Ph. Nachfolger.** Briefmarken-Album (mit Vordruck).
Selbstverlag. Berlin, 1871.
549. **Lublin G.** Briefmarken-Sammelbuch (mit Vordruck).
Kleine Ausgabe in mehreren Auflagen. Berlin.
550. **Ludwig F.** Briefmarken-Album (mit Vordruck).
I. Auflage. Verlag von G. E. Schulze in Leipzig, 1862.
II. Auflage. Verlag von F. Löwe. Leipzig, 1864.
551. **Marbes A.** Sammelbuch für Ganzsachen und Marken auf Brief (ohne Vordruck).
Selbstverlag. Bremen, 1891.
552. **Moschkau A. Dr.** Permanentes Album für Postanweisungen, Postpacketadressen etc., auch zur Aufbewahrung unbeschnittener Postcouverte (ohne Vordruck).
I. Auflage. Verlag von E. Mederake in Zittau, 1874 (4 Ausgaben).
II. Auflage. Verlag von L. Senf in Leipzig, 1874 (5 Ausgaben).
553. — Permanentes Album für Postmarken, insbesondere aber zur Aufnahme unbeschnittener Postkarten, Postcouverte etc. (ohne Vordruck).
III. Aufl. des vorigen Album. Verlag von L. Senf in Leipzig, 1876 (3 Ausgaben).

554. — Deutsches Briefmarken-Album (mit Vordruck. Mehrere Ausgaben). Verlag von L. Senf in Leipzig, 1876.
555. — Internationales Briefmarken-Album (mit Vordruck. Viersprachig, deutsch-französisch-englisch-spanisch). Verlag von L. Senf in Leipzig. 1879. In 7 Ausgaben.
556. — Schaubeck's Briefmarken-Album (mit Vordruck). Fortsetzung von »Schaubeck«.
IV. Auflage. Verlag von L. Senf in Leipzig, 1878. In 7 Ausgaben. (Fortsetzung siehe unter: »Senf R.«)
557. **Petriz E.** Permanentes Postkarten-Album (ohne Vordruck).
Selbstverlag. Dresden, 1886.
558. **Proffens W.** Ganzsachen-Album (ohne Vordruck). Verlag E. Heitmann in Leipzig, 1891.
559. **Reinheimer A.** Luxus-Permanent-Albumblätter (ohne Vordruck).
Selbstverlag. Frankfurt a/M., 1890.
- 560 **Reuning O.** Album für Postmarken (mit Vordruck). Verlag von C. Willferodt in Leipzig. 13 Auflagen, die letzte 1876.
561. — Illustriertes Album für Postmarken (mit Vordruck, 4 Ausgaben). Verlag von C. Willferodt. Leipzig, 1877.
562. **Rinsum C. van.** The Permanent-Stamp-Album (mit Vordruck, viersprachig deutsch-holländisch-französisch-englisch). Verlag von H. de Hoagh. Amsterdam, 1869.
563. **Sauer C. Cl.** Permanent-Album (mit Vordruck und dazu gehörigem Kataloge).
I. Abtheilung: Oesterreich-Ungarn, bearbeitet von E. von Neulinger, 1889.
564. — 2. Abtheilung: Deutschland. Bearbeitet von A. E. Glasewald, 1889.

565. — 3. Abtheilung: Portugal und seine Colonien. Bearbeitet von J. Gutmensch, 1889.
566. — 4. Abtheilung: Belgien und Niederlande. Bearbeitet von C. Cl. Sauer, 1889.
567. — 5. Abtheilung: Türkei und Ostrumelien. Bearbeitet von J. Gutmensch, 1890.
568. — 6. Abtheilung: Schweiz und Luxemburg. Bearbeitet von E. v. Neulinger, 1890. Druck von J. Kittl in Mährisch-Ostrau.
569. **Schaubeck G.** Album für Briefmarken (mit Vordruck). Verlag von E. Wartig in Leipzig, 1870. II. Auflage 1871, III. Auflage 1873. (In sieben Ausgaben). Mit Nachträgen 1875 und 1876. Verlag von L. Senf in Leipzig. Von der kleinen Ausgabe erschienen IV. Auflage 1876, V. und VI. Auflage 1877. Verlag von L. Senf in Leipzig.
570. **Schmidt M.** Permanent-Album (mit Vordruck in mehreren Bänden). Lübeck, 1890.
571. **Schwaneberger H.** Briefmarken-Sammelbuch (mit Vordruck in 4 Ausgaben 1879). II. Auflage 1881, III. Auflage 1882, IV. Auflage 1883, V. Auflage 1884, VI. Auflage 1885. Verlag dieser Auflagen: Grimme & Trömmel in Leipzig. VII. Auflage 1887, VIII. Auflage 1888, IX. Auflage 1889, X. Auflage 1890 (Jubelausgabe), XI. Auflage 1891, XII. Auflage 1892 (erschieden Ende 1891). Verlag dieser Auflagen: E. Heitmann in Leipzig. Mehrere Ausgaben. Zu den einzelnen Auflagen sind Nachträge erschienen.
572. — Reform-Album (mit Vordruck, nur Briefmarken enthaltend). Verlag von E. Heitmann in Leipzig, 1889.
573. **Senf L.** Internationales Briefmarken-Album (mit Vordruck, viersprachig). XX. Auflage. Leipzig, 1878. (Fortsetzung von »Kümmel«).
574. — Permanentes internationales Briefmarken-Album (mit Vordruck, 2 Bände, dreisprachig, als Fortsetzung des Vorigen). XXI. Auflage. Selbstverlag. Leipzig, 1881.

575. **Senf R.** Schaubeck's Briefmarken-Album (mit Vordruck, Fortsetzung von Moschkau. In mehreren Ausgaben). VI. Auflage 1884, VII. Auflage 1885, VIII. Auflage 1886, IX. Auflage 1887, X. Auflage 1888, XI. Auflage 1889, XII. Auflage 1890, XIII. Auflage 1891, XIV. Auflage 1892 (erschieden Ende 1891). Verlag von Gebrüder Senf in Leipzig. Zu den einzelnen Auflagen sind Nachträge erschienen.
576. — Reform-Album (mit Vordruck, nur für Marken). Verlag von Gebrüder Senf in Leipzig, 1889.
577. **Senf Gebrüder.** Cartons zu Permanent-Alben (ohne Vordruck).
Selbstverlag. Leipzig, 1890.
578. — Permanentes Ganzsachen-Album (ohne Vordruck, Einstecksystem).
Selbstverlag. Leipzig, 1890.
579. — Neues permanentes Ganzsachen-Album (ohne Vordruck).
Selbstverlag. Leipzig, 1891.
580. **Stein J. und Engelhardt G.** Permanent-Album (ohne Vordruck. Wird nur auf Bestellung angefertigt). Berlin, 1884.
581. **Stimming G.** Permanent-Briefmarken-Album (ohne Vordruck). Verlag und Druck von J. Wiesicke. Brandenburg, 1883.
582. **Stuttgarter-Privat-Post.** Album der Werthzeichen der Privat-Post Stuttgart (mit Vordruck). Stuttgart 1889.
583. **Suppatschitsch V.** Weltbriefmarken-Album (mit Vordruck). Verlag von M. Schauenburg in Lahr. 1883 in einem Bande, 1888 in zwei Bänden.
584. — Grosses illustriertes Briefmarken-Album (mit Vordruck. 2 Ausgaben). Verlag von Moritz Schauenburg in Lahr, 1883.
585. — Patentirtes permanentes Weltbriefmarken-Album (mit Vordruck in 6 grossen Quartbänden. Zwei

Ausgaben). Verlag Moritz Schauenburg in Lahr, 1888.

Vedel M. Dr. Siehe unter »Glasewald«.

586. **Wangelin F. G. X.** Briefmarken-Album für Anfänger (mit Vordruck, zweisprachig, deutsch-französisch). Selbstverlag. Wiesbaden, 1887. II. Auflage. Verlag wie früher, 1888.
587. **Wuttig G.** Album für Briefmarken (mit Vordruck). Selbstverlag. Leipzig, 1862. II.—VII. Auflage 1863, VIII. Auflage 1864. Verlag wie früher. (Fortsetzung siehe unter »Bauschke«.)
588. **Zschiesche A.** Briefmarken-Album (mit Vordruck. Fortsetzung von »Claudius«). I. Auflage 1869, II. Auflage 1870. Selbstverlag. Leipzig.
589. — Illustriertes Briefmarken-Album (mit Vordruck, dreisprachig, deutsch-französisch-englisch. Sieben Ausgaben). Verlag von Zschiesche & Fritsche. Leipzig, 1872. II. Auflage 1873, Nachtrag 1874. III. Auflage 1876. Sieben Ausgaben. Verlag wie früher. IV. Auflage. Verlag der Expedition der Briefmarken-Alben. Leipzig, 1877. Sechs Ausgaben. V. Auflage. Selbstverlag. Leipzig, 1879. Erste Theilung des Albums. 1. Theil: Marken. 2. Theil: Couverte, Karten. Vom 1. Theil 6, vom 2. 3 Ausgaben. VI. Auflage 1881. VII. Auflage 1883. Selbstverlag. Leipzig. VIII. Auflage 1884, IX. Auflage 1885, X. Auflage 1887, XI. Auflage 1889, XII. Auflage 1891. Selbstverlag. Naumburg a/S. Alle Auflagen in mehreren Ausgaben.
590. — Permanentes illustriertes Briefmarken-Album (mit Vordruck, in 2 Theilen und 2 Ausgaben). Selbstverlag. Leipzig, 1876.
591. — Permanent-Ganzsachen-Album (ohne Vordruck. Leere Cartons in 2 Ausgaben). Selbstverlag. Naumburg a/S., 1891.
-

G. Literatur der Stempelkunde.

592. **Perlep A. Dr.** Katalog der Stempelmarken aller Staaten.
Verlag von L. Senf. Leipzig, 1880. Druck
von C. Grumbach, Leipzig.

✓ 593. **Hartung W.** Die Wechselstempelmarke, ihre Verwen-
dung und ihre Entwerthung.
Verlag: Kommissionsrath Henze in Neu-
schönefeld bei Leipzig. Druck von Breitkopf
& Härtel in Leipzig.

H. Preislisten.

(Ohne Anspruch auf Vollständigkeit.)

1. **Alexander J.**, Hamburg.
2. **Appel L.**, Altershausen (Coburg).
3. **Appel S.**, Kopenhagen.
4. **Arbenz L.**, Zürich.
5. **Assereto M.**, Triest.
6. **Baggo E. v.**, Reval.
7. **Ballin E.**, Hamburg.
8. **Barclay E.**, Roskilde (Dänemark).
9. **Bauschke G.**, Aussig.
10. **Beddig A.**, Wolfenbüttel.
11. **Beer C.**, Innsbruck.
12. **Beer J.**, Oedenburg.
13. **Behrendts R.**, Berlin.
14. **Behrens E. H.**, Hamburg.
15. **Behrmann J. H.**, Hamburg.
16. **Bergmann J.**, Oedenburg.
17. **Bergmann W. C.**, Prag.
18. **Bestelmeyer A.**, Ulm und Hamburg.
19. **Bieber J.**, Hochfeld bei Duisburg.
20. **Bierbach C.**, Berlin.
21. **Björk Hjalmar**, Malmö.
22. **Blauhut B.**, Leipzig.
23. **Blockzeyl A.**, Rotterdam.
24. **Boecker H.**, Mettingen (Westfalen) und Fiddichow
(Pommern).
25. **Börresen M.**, Drammen.
26. **Born C.**, Leipzig.
27. **Bornheim R.**, Hamburg.
28. **Borrmann M. O.**, Aue (Sachsen).
29. **Boss H.**, Köln.

30. **Bräse E.**, Stockholm.
31. **Brand A.**, Melsungen.
32. **Brand H.**, Naumburg a/S.
33. **Brandt C.**, Kopenhagen.
34. **Braunbeck F.**, Ulm.
35. **Braunschweig J.**, Celle, Lübeck, Berlin.
36. **Braunschweig & Hartwitz**, Berlin.
37. **Bresslauer P.**, Grotkau (Schlesien).
38. **Bruck A. P.**, Rio de Janeiro.
39. **Brück A.**, Luxemburg.
40. **Buck G.**, Ulm.
41. **Burmester A.**, Hamburg.
42. **Busch G. Th.**, Hamburg.
43. **Buschow J.**, Lübeck.
44. **Busenbecker A.**, Elberfeld.
45. **Cardona C. v.**, Triest.
46. **Champion A.**, Genf.
47. **Christensen L.**, Kopenhagen.
48. **Christensen & Schmidt**, Veile.
49. **Cohn D.**, Berlin.
50. **Coldewe O.**, Wolfenbüttel.
51. **Colonie Bethel**, Bielefeld.
52. **Corriege H.**, Hamburg.
53. **Daehn C.**, Berlin.
54. **Dauth H. J.**, Frankfurt a/M.
55. **Degen A.**, Baltimore.
56. **Degens H. F.**, Amsterdam.
57. **Deichmann W.**, Drammen.
58. **Detlefsen H. F.**, Eckernförde.
59. **Deutsche Briefmarkenhalle**, Dresden.
60. **Deyhle R.**, Bern.
61. **Dietz F.**, Giessen.
62. **Dotti E.**, Triest.
63. **Drammer A.**, Bonn.
64. **Drewsen C. Ch.**, Kopenhagen.
65. **Dulder A.**, Meilen bei Zürich.
66. **Effinger E.**, Mannheim.
67. **Eissen F. & Co.**, Budapest.
68. **Eissen F. Nachfolger**, Budapest.
69. **Elb F.**, Dresden.

70. Engl F., Serajewo.
71. Erbe A., Riga.
72. Evangelisches Vereinshaus, Cassel.
73. Evers G., Tilsit.
74. Expedition der deutschen Briefmarken-Zeitung, Dresden.
75. Faber W. & Co., Heidelberg.
76. Färber Gebrüder, Budapest.
77. Feiglstock J., Wien.
78. Feltmann H., Hannover.
79. Finke G., Quackenbrück.
80. Fischer G., Altona.
81. Fischer J. A., Christiania.
82. Fischer W. C., S. Francisco.
83. Fleischhauer M., Berlin.
84. Flesch D., Frankfurt a/M.
85. Florschütz O., Coburg.
86. Föhr A., Stuttgart.
87. Förster R., Ronneburg S.-A.
88. Folin G. A., Gothenburg.
89. Fouré G., Berlin.
90. Fremdes Briefmarken-Depot, Rotterdam.
91. Frey E., Unterstrass bei Zürich.
92. Friedl M., Wien.
93. Friedl S., Wien.
94. Friedmann S. F., Wien.
95. Fries L., Friedrichshafen.
96. Gast R., Dresden.
97. Geils J., Bremen.
98. Gelli & Tani, Frankfurt a/M.
99. Gerdau H., Hamburg.
100. Gerlach H., Berlin.
101. Gewelke P., Buenos Ayres.
102. Geyer C., Siegen (Westfalen).
103. Geyer & Co., Düsseldorf und Siegen.
104. Glasewald A. E., Gössnitz S.-A.
105. Glenk H., Basel.
106. Goemann H. C. jun., Wolfenbüttel.
107. Goldschmidt J., Wien.
108. Goldzier Ph., Wien.
109. Gompf L., Hamburg.

110. **Grabl A.**, Budapest.
111. **Greinert C.**, Dortmund.
112. **Griebert H.**, Berlin.
113. **Grilstadt O.**, Drontheim.
114. **Grossmann E. W.**, Dresden.
115. **Grotrian L.**, Goslar und Hamburg.
116. **Grüber E.**, Lösenbach (Westfalen).
117. **Gutzkow E.**, Stuttgart.
118. **Gutzmits C.**, Csepreg (Ungarn).
119. **Haedrich M.**, Metz.
120. **Hagelberg H.**, Tammersfors.
121. **Hahn A. F.**, Berthelsdorf bei Herrnhut.
122. **Hahn J.**, Stuttgart.
123. **Hakanson C. H.**, Helsingborg, Gothenburg.
124. **Halbrock E.**, Bielefeld.
125. **Hanke G.**, Berlin.
126. **Harm W. A.**, Altona.
127. **Hartmann H.**, Kopenhagen.
128. **Haubold W. A.**, Weimar.
129. **Hayn E.**, Berlin und Naumburg.
130. **Hedin E.**, Stockholm.
131. **Heilanstalt für Lungenkranke**, St. Andreasberg.
132. **Heim E.**, Wien.
133. **Heinrich W.**, Schweidnitz.
134. **Heller A.**, Ruhrort.
135. **Hirsch A.**, Hamburg.
136. **Hirt K. A.**, Wien.
137. **Hofmeister E.**, Neustadt a/Orla.
138. **Holtermann J.**, Kopenhagen.
139. **Homann G.**, Hamburg.
140. **Hosch A.**, Neutitschein (Mähren).
141. **Hunke C. jun.**, Brügge (Westfalen).
142. **Hyllested C.**, Kopenhagen.
143. **Jaich P.**, Zwittau (Mähren).
144. **Jakob H.**, Leipzig und Stuttgart.
145. **Jakobs C.**, Braunschweig und Goslar.
146. **Jann O.**, Breslau.
147. **Jelinek A.**, Wischau (Mähren).
148. **Jensen E. F.**, Kopenhagen.
149. **Jeran O.**, Schweidnitz.

150. **Josef M.**, Eydtkuhnen.
151. **Isakovics A. v.**, Brünn.
152. **Israel H.**, Langenberg.
153. **Jungmann E.**, Berlin.
154. **Jürgens W.**, Helsingfors und Reval.
155. **Kaibel M. A.**, Dorpat.
156. **Kathmann H.**, Norderney.
157. **Keit E.**, Penzing (Wien).
158. **Kellerhals F.**, Basel.
159. **Kerber E.**, Moskau.
160. **Kirchhofer & Champion**, Genf.
161. **Kirchhofer H.**, Genf und Lausanne.
162. **Kjær Ch.**, Kopenhagen.
163. **Kliewer P.**, Danzig und Riesenburg.
164. **Koch H.**, Eltville und Wien.
165. **Koehler H.**, Bern.
166. **Kofoed P.**, Kopenhagen.
167. **Kohl C.**, Berlin.
168. **Kohn D.**, Bukarest.
169. **Koppel R.**, Aalborg.
170. **Kosack Ph.**, Berlin.
171. **Krause Ad.**, Magdeburg.
172. **Krause W. H.**, Herbsthal.
173. **Kreitz C.**, Boppard a. Rh., und Königswinter.
174. **Krippner E.**, Freiberg.
175. **Kröger G.**, Hamburg.
176. **Kuckuck C.**, Berlin.
177. **Künast W.**, Berlin.
178. **Kyster J.**, Kolding.
179. **Lahn F.**, Jčín.
180. **Landolt-Arbenz**, Zürich.
181. **Lange J. G.**, Geestemünde.
182. **Langer A.**, Olmütz.
183. **Läptte R.**, Leipzig-Lindenau.
184. **Larisch A.**, Frankfurt a. M., Wien, München.
185. **Larrson J.**, Gothenburg.
186. **Ledermann C. j.**, Wien.
187. **Le Mout R.**, Hamburg.
188. **Le Roy d'Étiolles**, Paris.
189. **Levy G.**, Frankfurt a. O.

190. **Liechtenstein H.**, Stockholm.
191. **Lietzow P.**, Berlin.
192. **Liggenstorfer A. Wwo.**, Schaffhausen.
193. **Liggenstorfer J.**, Schaffhausen.
194. **Lindemann R.**, Steglitz-Berlin.
195. **Linkogel E.**, Hamburg.
196. **Literarisches Museum**, Leipzig.
197. **Lodberg C.**, Kopenhagen.
198. **Lohmann A.**, Pinneberg und Ottensen.
199. **Lohmann F.**, Kopenhagen.
200. **Lublin G.**, Berlin.
201. **Lübke G.**, Hamburg-Hohenfelde.
202. **Lundt H. jun.**, Ottensen.
203. **Luther A. J.**, Braunschweig und Hannover.
204. **Macklot A.**, Karlsruhe.
205. **Madson L. W.**, Kopenhagen.
206. **Magyar T.**, Temesvar.
207. **Mangold O.**, Frankfurt a. M.
208. **Mann Ch. jun.**, Leipzig.
209. **Marbes A.**, Bremen.
210. **Marcus J. A.**, Bukarest.
211. **Marcus M. H.**, Constantinopel.
212. **Mathies C.**, Mannheim.
213. **Mauer P.**, Mainz.
214. **Mayer C. J.**, Mannheim.
215. **Meier E.**, Wiedikon-Zürich.
216. **Meier H. J.**, Stade.
217. **Meinecke F.**, Brandenburg.
218. **Meissner R.**, Bremerhafen, Affoldern, Cassel.
219. **Melkenstein J.**, Constantinopel.
220. **Menze C.**, Hamburg.
221. **Merz A.**, Kirchberg.
222. **Metzger M.**, Nürnberg.
223. **Meyer J.**, New-York.
224. **Meyer R.**, Hamburg.
225. **Michaelis L.**, Osterode und München.
226. **Michaillof J.**, Wiborg.
227. **Möhrke H.**, Berlin.
228. **Möller B.**, Kopenhagen.
229. **Möller Kromann**, Sonderho.

230. Möller M. L., Kopenhagen.
231. Mönster C., Kopenhagen.
232. Moosbrugger A., Thüringen (Vorarlberg).
233. Mörsig A., Kreuz a/Ostbahn.
234. Müller A., Hamburg.
235. Müller H. A., Giessen.
236. Münch H., Döbeln.
237. Neumann L., Budapest.
238. Niederhäuser A., Langenthal, Gränchen.
239. Nienhüser J., Hamburg.
240. Nielsen J., Rio de Janeiro.
241. Nieske A., Dresden.
242. Nopp L., Wels.
243. Nordisches Briefmarken-Depot, Kopenhagen.
244. Noverraz A. & Co., Genf.
245. Oberösterreichisches (I) Briefmarken-Depot, Wels.
246. Oedegaard P., Christiania.
247. Ohlson G., Stockholm.
248. Oldiges G. H., Meppen.
249. Ollandt A., Lübeck.
250. Olsson O., Helsingborg.
251. Ortner J., Raabs (Nieder-Oesterreich).
252. Owitch A., Hamburg-Uhlenhorst.
253. Pancu A. G., Bukarest.
254. Pauli H., Frankfurt a/M.
255. Paupée & Co., Wels.
256. Pegan E., Triest.
257. Petersen Ch., Kopenhagen.
258. Petersen E. jun., Christiansund.
259. Petritz E., Chemnitz und Dresden-Striessen.
260. Petz J. A., Fürth.
261. Philatelistisches Bureau, Oberstrass-Zürich.
262. Philatelistisches Bureau, Reudnitz-Leipzig.
263. Philipp J., Hamburg.
264. Philipsen A., Kopenhagen.
265. Plathner A., Konstantinopel.
266. Popp A., Sonneberg.
267. Popper M., Bukarest.
268. Possiel F., Braunschweig.
269. Poulsen R. L., Kopenhagen.

270. **Prahl H.**, Hamburg und London.
271. **Priebatsch L.**, Breslau.
272. **Priess & Co. Nachfolger**, Magdeburg.
273. **Prillewitz J. C.**, Marsseve.
274. **Puhlmann B.**, Hamburg.
275. **Raditsch G. & Co.**, Konstantinopel.
276. **Rammé V.**, Hamburg.
277. **Randad & Sternheim**, Hamburg-Uhlenhorst.
278. **Rauer L.**, St. Pölten.
279. **Raussnitz E.**, Budapest.
280. **Redwitz F.**, Stuttgart.
281. **Rehwoaldt J.**, Lübeck.
282. **Reichel W. & Co.**, Kaufbeuren.
283. **Reinhardt Th.**, Stuttgart.
284. **Reinheimer A.**, Frankfurt a/M.
285. **Rheinisch-Westfälisches Briefmarken-Depot**, Hochfeld.
286. **Richter G.**, Lysekil.
287. **Riedel P.**, Berlin.
288. **Rinsum C. v.**, Amsterdam.
289. **Rohde H.**, Heidelberg.
290. **Rohde H.**, Kopenhagen.
291. **Rootlieb J. C.**, Amsterdam.
292. **Roschlau E.**, Coburg.
293. **Rosenberg A.**, Wien.
294. **Rosenkranz B.**, Konstantinopel.
295. **Ruben E.**, Kopenhagen.
296. **Rümcker J. E.**, Hamburg.
297. **Rust C.**, Breslau.
298. **Samter & Co.**, Hamburg.
299. **Sartori G.**, Frankfurt a/M., Mannheim, Rotterdam.
300. **Schaller C.**, Karlsruhe.
301. **Scharfetter W.**, Memel.
302. **Scheier & Rettich**, Konstanz.
303. **Scherbauer F.**, München.
304. **Schicke E.**, Kiel.
305. **Schill C.**, Basel.
306. **Schloss J. H.**, Frankfurt a/M.
307. **Schmedtje A.**, Hamburg.
308. **Schmidt R.**, Dresden.
309. **Schmidt S.**, Kopenhagen und Eckensund.

310. Schmiemann C., Wustershausen und Fiddichow.
311. Schmitz M. J., Mersch bei Jülich.
312. Schnack J., Hamburg.
313. Schneider N. E., Luxemburg.
314. Schnelle G., Schwerin.
315. Schragar Gebrüder, Jassy.
316. Schreier H., Hamburg.
317. Schreiner Th., Strassburg.
318. Schröder F., Abo.
319. Schröder O., Leipzig.
320. Schröter C., Leipzig.
321. Schulze A., Zürich.
322. Schwarz F., Bernburg.
323. Seefeldner G., Salzburg.
324. Seligmann M., Frankfurt a/M.
325. Sellschop W., Lübeck und Rostock.
326. Senf Gebrüder, Leipzig.
327. Senf L., Leipzig.
328. Senf R., Leipzig.
329. Senf W. A. L. & Co., Leipzig.
330. Sieckmann & Braunschweig, Lübeck.
331. Sieckmann C., Lübeck.
332. Siefert W., Hamburg.
333. Siegelmann P., Mühlhausen (Thüringen).
334. Siegert P., Hamburg.
335. Simonis E., Luxemburg.
336. Singer B., Konstantinopel.
337. Söderberg & Bräse, Stockholm.
338. Soesmann F. J., Samarang (Java).
339. Salomon N., Bukarest.
340. Spann A., Hamburg-Uhlenhorst.
341. Spehr G., Wismar.
342. Spielmeyer L., Düsseldorf.
343. Spiro Ph., Hamburg.
344. Stallechner J., Miesbach.
345. Stauffer J., Pitsburg.
346. Stegmann C., St. Louis (Verein. St.)
347. Stein L., Pilsen.
348. Steinhauser W., Pilsen.
349. Sternheim J., Hamburg.

350. **Stuedel A., jun.**, Gr. Ravensburg.
351. **Stueder C.**, Kopenhagen.
352. **Stockfleth F. W.**, Altona.
353. **Stoltze E.**, Braunschweig.
354. **Storm A.**, Hamburg-Hohenfelde.
355. **Straalen M. F. v.**, Rotterdam.
356. **Stuttgarter Briefmarken-Bazar.**
357. **Sundberg J. C.**, Kopenhagen.
358. **Swendsen A.**, Kopenhagen und Hamburg.
359. **Tanninen M.**, Helsingfors.
360. **Teller C.**, Halle a/S.
361. **Thiele & Co.**, Mannheim.
362. **Thiele C. L. H.**, Hannover.
363. **Thitz A.**, Helsingfors.
364. **Thomae F.**, Nürnberg.
365. **Timm & Sohn**, Hamburg.
366. **Tönjes A.**, Oldenburg.
367. **Torkull A.**, Hamburg.
368. **Trebitz L.**, Olbernhau.
369. **Treskov P. v.**, Naumburg a/S.
370. **Troll L.**, Wiesbaden.
371. **Tybring J.**, Kopenhagen.
372. **Ulex O.**, Hamburg.
373. **Ullner A. G.**, Abo.
374. **Uzy R.**, Moskau.
375. **Vedel M. Dr.**, Kopenhagen.
376. **Verzyl J.**, Venlo.
377. **Vett W. v.**, Altona.
378. **Vogel C. G.**, Pösneck.
379. **Voitländer J.**, Nürnberg.
380. **Vollmers A.**, Bremen.
381. **Vollmers & Eckhardt**, Bremen.
382. **Votier C. A.**, Saarbrücken.
383. **Wagentreiber W.**, Rotterdam.
384. **Wallin H.**, Stockholm.
385. **Waske E.**, Berlin-Friedenau.
386. **Wasserburger A.**, Trier.
387. **Wehlack C.**, Magdeburg und Berlin.
388. **Wehrheim A. C.**, Stuttgart.
389. **Weidmann A.**, Böhmisches-Kamnitz.

390. **Weinberg A.**, Corfu und Alexandrien.
391. **Weise O.**, Weimar.
392. **Weiss E.**, Mannheim.
393. **Weiss F.**, Budapest.
394. **Weiss S.**, Budapest.
395. **Weisz A.**, Budapest.
396. **Wepner H.**, Berlin. (Auch für Stempelmarken).
397. **Wessel G.**, Bremen.
398. **Wiedner H. & Co.**, Triest.
399. **Wiering R.**, Hamburg.
400. **Wildt A.**, Frankstadt und Krackow.
401. **Windisch O.**, Nürnberg.
402. **Wlaschim D.**, Prag.
403. **Wortmann J.**, Bukarest.
404. **Wülbern A.**, Hamburg.
405. **Wuttig G.**, Leipzig.
406. **Zangers Gebrüder**, Amsterdam.
407. **Zechmeyer G.**, Nürnberg.
408. **Zenkewitsch E.**, Stuttgart.
409. **Zschiesche A.**, Leipzig und Naumburg a/S.
410. **Zschiesche R.**, Leipzig.
411. **Zschiesche & Köder**, Leipzig.
412. **Zülch L.**, Potsdam.

I. Humoristisches.

(Ohne Anspruch auf Vollständigkeit.)

Festpoem. Vorgetragen in der Sitzung des internationalen Philatelisten Vereins zu Dresden am 10. April 1885.

Druck von E. Schmorl.

Festzeitung. Zum Stiftungsfeste des »Mitteldeutschen Philatelisten-Verbandes« in Gössnitz.

✓ **Gerhauser A.** Herrn Schwefelmeiers zeitgemässe Betrachtungen über die Farbenbezeichnungen in der philatelistischen Literatur. Leipzig-Reudnitz, 1890.

II. Auflage. Verlag von Gebrüder Senf in Leipzig, 1891.

Druck nicht genannt.

Illustrierte Bier-Briefmarken-Zeitung. Nr. 1—1888, Nr. 2—1889, Nr. 3—1890.

Illustrierte Central-Bier-Briefmarken-Zeitung. Nr. 4—1891. Alle 4 ausgegeben zu den Stiftungsfesten des Briefmarken-Sammler-Vereins »Union« in Strassburg i/E. Autographirt.

Illustrierte Bier-Briefmarken-Zeitung. Ausgegeben vom Verein für Briefmarkenkunde zu Oldenburg, 1889.

Kommers-Lieder. Des Vereins für Briefmarkenkunde in Hamburg. Ausgegeben zum 4. Stiftungsfeste 1889.

Druck von Lütcke & Wulff in Hamburg.

Philatelatsch. Ausgegeben von der Section Leipzig des Internationalen Philatelisten-Vereins in Dresden zur Carnevalsfeier 1884.

216 Die deutsche philatel, Literatur von ihrem Beginne bis Ende 1891.

Philatelistischer Kladderadatsch. Organ für die philatelistisch gebildete Welt. Nr. III. Ausgegeben zum 3. Stiftungsfest des bayerischen Philatelisten-Vereins in München 1886.

Druck von J. Sievers in Meerane.

Nr. 222. Ausgegeben vom gleichem Vereine zum 5. Stiftungsfeste 1888.

Druck wie früher.

Philatelistischer Ulk. Ausgegeben von der Section Rio de Janeiro des bayerischen Philatelisten-Vereins in München zum Stiftungsfeste 1887. Hektographirt.

Philatelistisches Festessen. Der Gesellschaft Moskauer Briefmarken-Sammler im Hotel Bilh am 21. September 1889.

Reinheimer A. Triumphzug der Philatelia. Dem Internationalen Philatelisten-Verein in Dresden zum zehnjährigen Stiftungsfeste gewidmet. Lichtdruckbild nebst Beschreibung desselben.

Druck und Verlag von E. Heitmann in Leipzig 1887.

Tafellied. Zur Feier des zehnjährigen Stiftungsfestes des Internationalen Philatelisten-Vereins in Dresden am 30. Mai 1887.

Druck von E. Heitmann in Leipzig, 1887.

Zur fünfjährigen Jubelfeier des Mainzer Vereins für Briefmarkenkunde 1891.

u. s. w.

K. Zeitschriften, Kataloge und andere Werke,
welche angekündigt wurden aber niemals erschienen sind.

1. Zeitschriften.

Allgemeiner Anzeiger für Philatelie von E. Langen, Köln a/Rh.,
1889.

Briefmarken-Anzeiger „Hermes“ von E. Neukomm, Unter-
hallau (Schweiz), 1879.

Globus. Das Weitererscheinen desselben. Prospect Wien,
1884.

Internationaler Postwerthzeichen-Anzeiger von E. Zenkewitsch,
Zürich 1889.

Neue Illustrierte Philatelisten-Zeitung von M. Schmidt in Lübeck,
1888.

2. Kataloge, Alben und andere] Werke.

Eissen F. J. Katalog sämtlicher Brief-, Telegraphen- und
Stempelmarken, Brief-Umschläge etc. nach-
stehender Länder: Aegypten, Bosnien, Bulgarien,
Griechenland, Italien, Kirchenstaat, Lombardei,
Venedig, San Marino, Modena etc.
Selbstverlag. Budapest, 1884.

Faber W. & Co. Briefmarken-Katalog. Heidelberg, 1869.
— Universal-Album für Briefmarken. Heidelberg,
1869.

Finke G. Deutscher Philatelisten-Kalender. Quackenbrück,
1889.

Friedl S. Geschichte der I. internationalen Postwerthzeichen-
Ausstellung. Wien, 1890.

- Friedländer L.** Philatelistisches Adressbuch. Mitau (Russland), 1889.
- Hoffmann.** Illustrierter Briefmarkenfreund. Mannheim.
- Jelinek A.** Philatelistisches Adressbuch. Wischau (Mähren), 1888.
- Kirchhofer H.** Internationales Adressbuch aller Philatelisten. Dreisprachig, deutsch-französisch-englisch.
Verlag von J. H. Maurer. Winterthur 1882.
- Meier J. H.** Schwindler-Adressbuch. Stade, 1890.
— Preisbuch der nordamericanischen Marken und der Kartenbriefe aller Länder. Stade, 1890.
- Mittelmann H.** Internationales Philatelisten - Adressbuch. Mährisch-Ostrau, 1888.
- Moschkau A. Dr.** Katalog aller bis dato bekannten Privatmarken. Leipzig, 1880.
- Mosta R.** Philatelistische Studien. Verlag von Gebrüder Senf in Leipzig, 1882.
- Oemler W. L.** Tausch-Offerten-Katalog. Hamburg-Uhlenhorst, 1886.
- Prückler J. C.** Katalog sämtlicher Postwerthzeichen der Balkanstaaten. Budapest 1886.
- Schaubeck G.** Illustriertes Handbuch für Postmarken-Sammler. Leipzig, 1872.
— Illustrierter Postkarten-Katalog. Leipzig 1874.
- Stadermann A.** Internationaler Briefmarken-Katalog. Ohrdruf, 1880.
- Stehlik M.** Philatelistischer Dictionair. Wien, 1872.
- Sundberg J. C.** Handbuch der dänischen Bypost-Werthzeichen. Kopenhagen, 1890.
- Treichel A.** Stempelmarken-Katalog. Berlin, 1872.



IV. THEIL.



Nachschlagebuch
der deutschen philatelistischen Zeitungs-Literatur
seit ihrem Entstehen bis Ende 1891.



Vorbemerkung.

Es wurde schon im Vorworte bemerkt, dass Bücher in der Regel durch ihren Titel besagen, worüber sie handeln. Sie bedürfen daher keines Nachschlagebuches. Wo dies ausnahmsweise nicht der Fall ist, wurde deren Inhalt bei der Aufstellung der Literatur, Theil III dieses Werkes genau angeführt.

Das vorliegende Nachschlagebuch hat sich daher auf die Zeitungsliteratur zu beschränken, in welcher überdies der Schwerpunkt der deutschen philatelistischen Literatur liegt.

In dieser Richtung soll es ein genauer und verlässlicher Führer sein.

Die grosse Fülle des Stoffes und dessen Mannigfaltigkeit machen eine Gruppierung desselben erforderlich, damit das Auffinden des Gegenstandes, nach dem man sucht, leicht und sicher erfolgen kann.

Die 5 Gruppen, in die das Nachschlagebuch eingetheilt wurde, sind folgende:

1. Allgemeiner Theil.
2. Besonderer Theil.
3. Postwesen.
4. Vereinswesen.
5. Schriftsteller.

Die erste Gruppe umfasst alle Begriffe, Ereignisse etc., welche die Philatelie betreffen oder doch mit ihr zusammenhängen.

Da das Postwesen mit der Philatelie in engem Zusammenhange steht, so wurden auch viele postalische Begriffe, die eigentlich in die 3. Abtheilung gehören würden, hier eingereiht.

In der zweiten Gruppe fand hauptsächlich dasjenige Aufnahme, was die Verkehrszeichen einzelner Länder betrifft, dann aber auch alles das, was sich nicht auf die Philatelie im Allgemeinen bezieht.

Die Scheidung des Stoffes für diese 2 Gruppen war eine schwierige und wenn sie dem Leser nicht ganz consequent durchgeführt erscheint, so möge bedacht werden, dass es Begriffe und Stoffe gibt, die ebensogut in die erste als in die zweite Gruppe eingereiht werden können.

Der Inhalt der 3., 4. und 5. Gruppe ergibt sich von selbst.

Immer aber wolle festgehalten werden, dass das Nachschlagebuch kein philatelistisches Fachlexicon — welches erst noch geschrieben werden muss — ist, daher nur das enthalten kann, worüber in der deutschen philatelistischen Zeitungs-Literatur etwas vorkommt.

Gegenstände, die jeder Philatelist wissen und die jedes Lehrbuch der Philatelie behandeln sollte, über die aber in der philatelistischen Zeitungsliteratur nichts Nennenswertes geschrieben worden ist, können daher in diesem Nachschlagebuche nicht vorkommen.

So finden sich z. B. nur jene Vereine vor, welche sich in der Zeitungsliteratur durch Veröffentlichung von Vereinsmittheilungen, Sitzungsberichten etc. bemerkbar gemacht haben, oder über welche irgend etwas Bemerkenswertes veröffentlicht worden ist.

Zum Schlusse sei es dem Verfasser gestattet, einige Grundsätze anzuführen, die ihn bei der Bearbeitung dieses Nachschlagebuches geleitet haben.

Bei Anführung der Zeitungen wurde die Angabe der Seitenzahl unterlassen. Es genügt die Anführung des Blattes um die betreffende Notiz zu finden. Eine kleine Mühe des Suchens darf sich der Leser nicht verdriessen lassen.

Bei den meisten Themen wurde die Aufschrift des Artikels beigefügt, in welchem sie zu suchen sind. Nur dort wo die Aufschrift des Artikels auf etwas ganz Heterogenes lautet, wurde vorgezogen, die Seite anzugeben.

Bei Artikeln, die verschiedene Gegenstände behandeln wurden dieselben unter den verschiedenen Schlagworten

separirt angeführt, jedoch nur das aufgenommen, was für den Philatelisten von Interesse ist.

Bei den Notizen über neuerschienene Postwertzeichen wurden in erster Linie jene berücksichtigt, in denen sich eine genaue Angabe der Emmissionszeit vorfindet.

Von Notizen über einzelne Fehldrucke, Varitäten etc. werden hauptsächlich jene aufgenommen, welche sich auf ältere Postwertzeichen beziehen, indem neuere Fehldrucke etc. in den grösseren Handbüchern der neuen Zeit zumeist ohnehin Aufnahme gefunden haben.

Stempelmarken, die als Briefmarken verwendet wurden, sowie die Notizen über die einzelnen Postwerthzeichen von Peru wurden ausser Behandlung gelassen, weil einerseits die Fülle der diesfälligen Notizen den Leser geradezu in Verwirrung gebracht haben würde und weil andererseits die Bezeichnung des einzelnen Postwerthzeichens um das es sich in einer Notiz handelt, oft unüberwindliche Schwierigkeiten geboten hätte, wenn das Werk nicht übermässig ausgedehnt werden sollte.

Ausserdem existiren von den Marken von Peru vorzügliche Monographien.

Was die Markenangabe betrifft, so konnte dieselbe nicht catalogsmässig genau sein. Beachtet man die Zeit in welcher die betreffende Notiz erschienen ist, so wird man sich leicht darüber orientiren, welcher Emission die Marke auf die sie sich bezieht, angehört.

Zu welcher Zeit das Zeitungsblatt erschienen ist, welches eine bestimmte Notiz enthält, ist hinwiederum aus der Litteraturaufstellung mit Leichtigkeit zu entnehmen.

Fremdworte konnten nicht vermieden und auch Gleichartigkeit in den Ausdrücken für ein und denselben Gegenstand nicht beobachtet werden, weil sich die Schriftsteller in ihren Aufsätzen vielfach der Fremdworte bedienen und für denselben Gegenstand verschiedene Bezeichnungen gebrauchten und der Titel so wiedergegeben werden musste, wie er wirklich lautet.

Die Bibliographie ist für Philatelisten geschrieben, es entfällt demnach die Nothwendigkeit alle in der Philatelie vorkommenden technischen Ausdrücke besonders

lexicographisch anzuführen und zu erklären. Deren Kenntniss muss vielmehr vorausgesetzt werden.

Um nur ein Beispiel anzuführen, wurde das Wort »Potschefstrom« nicht als besonders Schlagwort aufgeführt, sondern die diesfällige Litteratur unter »Transvaal« angeführt.

Anekdoten, Erzählungen, Humoresken, Charaden und dergl. wurden ganz übergangen, sowie auch alle Artikel, welche lediglich persönliche Angriffe enthalten, unberücksichtigt blieben.

Von Rezensionen und kritischen Besprechungen philatelistisch-literarischer, insbesondere ausserdeutscher Werke wurden nur die wichtigsten aufgenommen.

Im allgemeinen wurde der neueren Litteratur grössere Aufmerksamkeit gezollt, als der ältern, weil sie die wichtigere ist.

Wo sich der Autor nicht genannt hat, wurde auch keiner angegeben. Chiffren oder Initialen fanden — einige wenige Ausnahmen abgerechnet — keine Berücksichtigung.

Bei Artikeln, welche eine Einreihung unter mehrere Schlagworte zulassen, ist dies auch nach Thunlichkeit geschehen.

Das Nachschlagebuch umfasst die gesammte deutsche Zeitungslitteratur, die dem Verfasser in so weit sie sich nicht in seiner eigenen grossen Bibliothek befindet, von mehreren grösseren deutschen Vereinen mit dankenswerther Bereitwilligkeit zur Benutzung überlassen wurde.

Nur einige unbedeutende Eintagsfliegen wie beispielsweise den „Deutschen Briefmarken-Sammler“ von Bauschke, Aussig 1869, die „Regelmässigen Wochen- und Marktberichte der Hamburger, Lübecker und Bremer Briefmarkenbörse“ von Theodor Müller, Hamburg 1872 und dergl. vermöchte sich der Verfasser trotz aller seiner Bemühungen nicht zu verschaffen, weshalb deren Inhalt auch nicht excerpirt werden konnte.

Von Zeitungen, die mehrsprachig sind, wie z. B. das „Schweizer Briefmarken-Journal“ von H. Kirchhofer in Lausanne, oder die auch fremdsprachliche Artikel enthalten, glaubte der Verfasser auch die fremdsprachigen Aufsätze anführen zu sollen, weil diese Zeitungen der

deutschen philatelistischen Literatur zuzurechnen sind und das Nachschlagebuch Alles umfassen soll, was die deutsche philatelistische Literatur enthält.

An der Hand dieser Andeutungen wird sich Jedermann mit dem Nachschlagebuch in Kürze vertraut machen können, und ist einmal dies geschehen, mit Leichtigkeit finden, was er sucht, so weit der Gegenstand überhaupt in der deutschen philatelistischen Literatur eine beachtenswerthe Behandlung gefunden hat.

Noch sei bemerkt, dass bei Angabe der Zeitung jedesmal die römische Ziffer den Jahrgang, die arabische die Nummer derselben bezeichnet.

Erste Abtheilung.

Allgemeiner Theil.

1871
1872
1873
1874
1875
1876
1877
1878
1879
1880
1881
1882
1883
1884
1885
1886
1887
1888
1889
1890
1891
1892
1893
1894
1895
1896
1897
1898
1899
1900

Abonnement auf Briefmarken.

Börsenblatt für den Briefmarken-Handel 2.

Abonnementsmarken (der Vereinigten Staaten von Nordamerika).

Union. Dresden. I, 7, S. 48.

Adhesive stamps. (Ein deutsches Wort dafür?)

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger Hamburg. IV, 77.

H. Lehmann im Allgemeinen Briefmarken-Anzeiger Hamburg. V, 79.

Annonce.

Die Post im Dienste der Annonce.

Weltpost. V, 11, 12; VI, 1.

Annoncenbriefe und Karten.

Von Frankreich.

Philatelistische Berichte. Friedmann 17.

Theodor Haas: französische Inseraten-Couverts.

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 21, 23.

Belgische Briefumschläge mit Annoncen.

Illustr. Briefmarken-Journal. III, 36.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 11.

Charles Rayner in der Union. I, 5.

Theodor Haas: französische Annoncen-Couverts.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 82.

Ferdinand Meyer: Ein italienisches Inseraten-Couvert.

Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 2.

Eine originelle Briefcorrespondence.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger Hamburg. IV, 75.

Annoncenbriefe des deutschen Reiches.

Weltpost. VI, 1.

Philatelist Dresden. II, 1, 6.

- Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 28.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 50.
Annoncenbriefbogen Grossbritanniens.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 62.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 6.
Annoncenkarten in Wien (werden von der Beförderung ausgeschlossen).
Erdball—Mercur 34.
Annoncen-Couverts und Kartenbriefe von Frankreich.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 206, 213.
Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. VI, 8/9, 10.
Erdball—Mercur. 55, 56.
Philatelist, Dresden, XII, 4.
Kartenbriefe von Italien mit staatlicher Genehmigung von Privaten hergestellt und mit Annoncen bedruckt.
Mittheilungen des österr. Philatelisten-Club. VI, 6.
Erdball—Mercur 53.
Illustr. Briefm.-Journal XVI, 259.
Annoncen-Couvert von Schweden 4 Oere blau.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 20.
Annoncen-Couvert von Belgien 10 c. grün auf weiss.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 6.
Zulässigkeit von Annoncen-Postkarten in Ungarn.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 11.
Annoncen-Kartenbriefe von Belgien.
Mittheilungen des österreichischen Philatelistenclub. X, 3.

Antillentypus.

- W. Stötzer. Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brenndicke I, 9.

Auctionen von Postwerthzeichen

- Auction eines Pariser Ballonbriefes in Berlin 1877.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 46.
in New-York 1878.
Union Dresden. II, 19.
ebendort im Jahre 1879.
Schweizer Briefmarken-Zeitung. I, 6 (2 Artikel).
des Hamburger Philatelistenclub.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Hamburg. II, 14.
in Bremen.

- Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Hamburg. II, 15.
in New-York am 17., 18. und 19. März und am 11.
12. und 13. August 1879.
- Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Hamburg. IX, 188,
195.
in San Francisco am 6. Sept. 1882.
- Weltpost. VII, 8.
im Markenhause Sigmund Friedl am 7. und 28. Jänner
1883.
- Friedl's philatelistische Berichte 4, 5. (Katalog der
Auction.)
der Sammlung des Conrad Dinckler in Hamburg am
5. März 1884.
- Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 127.
von Scott & Co. in New-York.
- Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 130.
in New-York am 21. und 22. Januar 1885.
- Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVII, 3.
ebenda am 3. und 4. Mai 1888.
- Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 9.
ebenda am 23. und 24. Mai 1888.
- Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 10.
ebenda am 13. Juni 1888.
- Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 13, 16.
Hohe Preise für Briefmarken (bei einer Auction in
London).
- Philatelist Dresden. X, 14 (übersetzt aus »The Globe«).
Erzielte Preise in New-York am 24. November 1888.
- Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 5.
in St. Louis in den Vereinigten Staaten.
- Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 10.
in London.
- Philatelistischer Börsen-Courier. IV, 4, 5.
- Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 3, 5, 7, 8, 10, 13,
IV, 2, 6.
- Postwertzeichen. IV, 11.
in New-York.
- Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 4, 13.

Aufbewahrung der Postwerthzeichen.

Universum. II, 15.

Frankfurter Illustrierte Briefmarken-Zeitung. X, 7.

Aufdrucke und Provisorien.

V. Suppant schitsch: Eine aufdrucksvolle Plauderei.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 29, 30.

L. Ehrentheil: Die Missgeburten der Philatelie
(Marken mit Werthsaufdruck, halbirte Marken).
Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 106.

Deutsche Illustrierte Briefmarken-Zeitung. 7.

R. Krause: Offene Fragen. (Die Provisorien.)

Weltpost. VIII, 4.

F. Schmidt: Die Aufdrucks-Provisorien. Geordnet
nach den Jahren ihrer Ausgabe bis einschliesslich
1883.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 141, 143.

Th. Haas: Vortrag über das Aufdrucksammeln ge-
halten am 27. Februar 1885 im bayerischen Phila-
telisten-Verein zu München.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVII, 4.
Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Ver-
eins. III. 3.

Erdball-Mercur 38.

Zum Capitel des Aufdrucksunwesens. (Canadische
Marken mit Aufdruck.)

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Grossmann. XXVII, 5.

H. Meyer: Grund der vielen Aufdrucksprovisorien
in Ceylon.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVII, 9.
Wie man offizielle Aufdrucke fabrizirt. (Aus Ge-
fälligkeit.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. V, 4.

Siegerist Moser: Die älteste halbirte postämtlich
verwendete Marke.

Philatelist, Dresden. VI, 6.

R. Krause: Ueberdrucke und Aufdrucke.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 145, 146.

F. Heyl: Zur Reform. Ein offenes Wort an Sammler
und Händler. (Gegen das Aufdrucksammeln.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 152.

A. Moschkau: Ueber das Sammeln von Provisorien. Meine persönliche Ansicht darüber. (Sie müssen gesammelt werden.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 155.

A. Schindler: Noch einmal die Provisorien (sie haben mit geringen Ausnahmen ihre volle Berechtigung, doch sind deren hohe Preise ungerechtfertigt und zurückzuweisen).

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 156.

A. v. Isakovics: Viribus unitis. (Von jedem Aufdrucke sei nur ein Exemplar zur Vergegenwärtigung des Aufdruckes zu sammeln).

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 156.

Dr. Kalckhoff: Sollen Provisorien in einem Vordruck-Album Aufnahme finden.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 157.

P. Riedel. (Entgegnung.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 161.

H. J. Dauth: Einige Worte an Sammler. (Das Kaufen von Aufdrucksmarken und Raritäten betreffend.)

Universum. IV, 27.

Th. Haas: Aufdrucke. (Geschichte derselben.)

Schweizer illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 4.

Dr. H. v. Klenze: Reform. Agitation gegen das Aufdrucksunwesen.

Schweizer illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 3.

Th. Haas: Reform. Ein Korreferat. (Zu Klenze's Artikel.)

Schweizer illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 4.

M. Ahlmann: Ein Wort für die Provisorien.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 175.

P. Lietzow: Der Aufdruckschwindel. Ein Krebschaden der Philatelie.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VII, 2.

Provisorien und kein Ende.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. V, 4.

Dr. v. Klenze: Vier Streitfragen. Bericht an den bayerischen Philatelisten-Verein. II. Das Aufdrucksammeln.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereins. IV, 12. 1. Beilage.

Zur Provisorienfrage.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VIII, 88, 89.

Der Aufdruckschwindel bei Privatpostmarken.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II. 7.

Faut-il collectionner les timbres surchargés?

Schweizer Briefmarken-Journal. I. 1, Replik I, 2.
Aufdrucke.

Schweizer Briefmarken-Journal. I, 9.

J. H. Anheisser: Unbeachtete und unerklärte Aufdrucke und Abstempelungen.

Postwertzeichenkunde. I, 11, 12.

W. Fiedler: Die Aufdrucke auf den Postwerthzeichen.

Senf's Briefmarken-Sammler 6.

O. Sedlmayr: Zum Capitel: Aufdruck und Abstempelungen.

Postwerthzeichen. IV, 7.

M. J. Letzeburg: Über das Sammeln von Aufdruckmarken.

Moniteur du Collectionneur. I, 6. 7.

Aufuhrmarken.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Hamburg. IV, 62.

Ausgabestempel.

R. Krause: Über Ausgabestempel.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.
VIII, 8.

Ausrüstung des Philatelisten.

Dr. A. Moschkau: Moderne Ausrüstung eines Philatelisten.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 200.

Unsere Ausrüstung.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 1.

J. Burtschick: Ein Beitrag zur Ausrüstung eines Postwerthzeichensammlers.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 286, 287.

Ausstellungen von Postwerthzeichen.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 2.

Ausstellung der Moschkau'schen Sammlung in Dresden
1870.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Bauschke. I. 3, 7.

Ausstellung der Sammlung P. Lietzow's in Berlin.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 44, 46.

Wiener illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 19. (Mosaik.)

Union. I. 8.

Merkur. I. 4.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Hamburg. VII, 139.

Des Arthur Maury in Paris, 1878.

Wiener illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 29.

H. Koch: Die Ausstellung von Postwerthzeichen aller
Länder, des Wiener Philatelisten-Club vom 13. bis
20. November 1881.

Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 12.

Die Wiener philatelistische Ausstellung. (1881.)

Schweizer illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 11.

Dr. A. Moschkau: Die Briefmarken-Ausstellung des
Wiener Philatelisten-Club. (1881.)

Weltpost. VI, 10, 11.

Philatelist. Dresden. III, 1.

Stimmen der Presse über die Wiener Postwerth-
zeichen-Ausstellung (1881).

Weltpost. VI, 12.

Stiftungsfest und philatelistische Ausstellung in Dres-
den.

Schweizer illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV. 2.

Dr. v. Friedleben: Noch etwas von der Ausstellung
des Wiener Philatelisten-Club. (1881.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. III, 1.

Die Ausstellung von Postwerthzeichen des inter-
nationalen Philatelisten-Vereins in Dresden.

Wiener Briefmarken-Zeitung. III, 1, 2.

Der Werth der öffentlichen Ausstellungen für die
Philatelie.

Wiener Briefmarken-Zeitung. III, 3.

Eine interessante Ausstellung (des Wiener Phila-
telistenclub, 1881. Programm derselben).

Rowland Hill. I, 8.

Briefmarken-Ausstellungen. (Anführung derselben.)

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Hamburg. VIII, 161.

5. Friedl: Postwerthzeichen-Ausstellungen (zu Dresden, London, Amsterdam).

Weltpost. VII, 1.

des internationalen Philatelisten-Vereins in Dresden am 8. und 9. Jänner 1882.

Philatelist. Dresden. III, 1, 2.

in Montevideo im Sommer 1882.

Philatelist. Dresden. III, 11.

in Stuttgart am 13. Jänner 1883.

Germania 2.

Philatelist. Dresden. IV, 2 (im Vereinsbericht).

ebenda am 12. Jänner 1884.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 123.

Weltpost. IX, 2.

Dr. A. Moschkau: Die Postwerthzeichen-Ausstellung zu München im October 1884.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 136.

Vereinsmittheilungen des Bayerischen Philatelisten-Vereins. II. (Ausstellungs-Nummer. Ausstellungsbericht von Th. Haas.)

Ueber die gleiche Ausstellung.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 143.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XIV, 253, 254, XXVII, 2.

Der Sammler. München. V, 10.

G. Wende: Originalbericht über diese Ausstellung.

Erdball-Mercur. 35.

in Ulm am 6. April 1884.

Philatelist. Dresden. V, 5.

Wiener Briefmarken-Zeitung. V, 4.

Schweizer illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 4.

G. Wende: Die Münchener Postwerthzeichen-Ausstellung (1884).

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 11.

Philatelist. Dresden. V, 12.

Schweizer illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 8.

H. Brumme: Eine Postwerthzeichen-Ausstellung in München (1884).

Wiener Briefmarken-Zeitung. V, 10.

- Th. Haas: (Eine Entgegnung darauf.)
Erdball-Mercur. 40.
Die Briefmarken-Ausstellung des Wiener Philatelisten-Club. (Programm.)
Wiener Briefmarken-Zeitung. V, 11.
Philatelist. Dresden. VI, 1.
Ausstellung des württembergischen Philatelisten-Vereins in Stuttgart.
Schweizer illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 2.
Nachklang zur Ausstellung in München (ungerechtfertigte Prämiiung einer Stempel- und einer Sammlung von Eisenbahn- und ägyptischen Siegelmarken).
Schweizer illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 9.
der ersten Vereinigung vaterländischer Briefmarken-Sammler in Budapest am 27. Jänner 1886.
Weltpost. XI, 7.
des Württemberger Philatelisten-Vereins in Stuttgart am 22. Jänner 1887.
Philatelist. Dresden. VIII, 3.
desselben Vereines am 30. und 31. März 1889.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 8 (Vereinsbericht).
des internationalen Dresdner Vereins am 30. Mai 1887 zur Feier des zehnjährigen Stiftungsfestes.
Philatelist. Dresden. VIII, 6.
L'Exposition Internationale de timbres-poste à Anvers.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 202.
Wiener Briefmarken-Zeitung. VIII, 5.
Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereins. V, 6.
in Budapest am 24. November 1886.
Weltpost. XII, 12.
des internationalen Postwerthzeichen-Museums des Sigmund Friedl in Wien anlässlich des 40jährigen Regierungs-Jubiläums des Kaisers von Oesterreich.
Philatelist. Dresden. IX, 10.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 12, 15.
Philatelistischer Börsen-Courier. III, 7.
Fr. Himmelbauer: Die Briefmarke auf der Wiener Jubiläums-Ausstellung.
Philatelistischer Börsen-Courier. III, 10.

Eröffnung dieser Ausstellung und Prämiirung.

Weltpost. XIII, 20, 21.

des Vereins Braunschweiger Briefmarken-Sammler
am 11.—14. April 1888 in Braunschweig zu Gunsten
Ueberschwemmt.

Postwerthzeichen. I, 5.

in Amsterdam am 21.—23. April 1889.

Philatelist. Dresden. X, 13.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 10, 11 (Prämiirung).

Philatelistischer Börsen-Courier. IV, 6.

Philatelia. II, 6.

Weltpost. XIV, 23.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.
VIII, 5.

Wiener Briefmarken-Zeitung. X, 5.

Neueste Privatpost-Nachrichten. II, 5.

in New-York am 11. März 1889.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 248.

Die II. internationale Postwerthzeichen-Ausstellung in
München 1889.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 261, 262, 263.

Der Sammler. Dr. Brendicke. XI, 13.

C. Lindenberg in den Vereinsmittheilungen des Ber-
liner Philatelisten-Club. II, 20.

Dr. A. Moschkau in der Illustrierten Briefmarken-
Zeitung. II, 18.

C. Lindenberg in der Illustrierten Briefmarken-Zeitung.
II, 20.

Postwerthzeichen. II, 10 (Preiszuerkennung).

A. Bachl im Postwerthzeichen. II, 11.

Th. Haas im Postwerthzeichen. II, 11.

A. E. Glasewald: Die Lokalmarkenkunde auf der
II. Postwerthzeichen-Ausstellung in München (1889).

Neueste Privatpost-Nachrichten. II, 10.

Dr. A. Moschkau: Postwerthzeichen-Ausstellungen.
(Deren Werth für die Philatelie.)

Postwerthzeichen. II, 9, 10.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 4.

I. Internationale Postwerthzeichen-Ausstellung in Wien.
Wiener Briefmarken-Zeitung. XI, 3/4, 5/6.

Philatelist. Dresden. XI, 1.

Philatelia. III, 2, 6.

J. Siewert im Philatelist. Dresden. XI, 9.

L. Petrin im Illustrierten Briefmarken-Journal. XVII, 274.

J. Kirchbacher im Illustrierten Briefmarken-Journal.
XVII, 276.

A. E. Glasewald in der Illustrierten Briefmarken-Zeitung.
III, 10.

E. Strom in der Postwerthzeichenkunde. I, 5, 6.

F. Himmelbauer in der Philatelia. III, 6.

Weltpost. XV, 28, 29.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. IX,
5, 6, 7.

Philatelistischer Börsen-Courier. V, 6.

der Section Leipzig des Internationalen Philatelisten-
Vereins in Dresden anlässlich der Wanderversamm-
lung zu Leipzig am 15. Mai 1890.

Philatelist, Dresden. XI, 9.

Die Londoner Briefmarken-Ausstellung 1890.

Philatelist, Dresden. XI, 10 (Uebersetzung aus Philate-
lical Record).

R. Clifton im Illustrierten Briefmarken-Journ. XVII, 278.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 13.

Postwerthzeichenkunde. I, 3, 7, 8.

P. Eschbach: Mittheilungen des österr. Philatelisten-
Club. IX, 6, 8/9.

Dr. Kalckhoff in den Vereinsmittheilungen des Ber-
liner Philatelisten-Club. III, 28.

Die für das Jahr 1890 geplanten Ausstellungen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 268.

Die internationale Postwerthzeichen-Ausstellung des
Vereins für Briefmarken-Kunde in Magdeburg.

B. Oehme im Illustrierten Briefmarken-Journal XVII,
276.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 12.

Philatelia. III, 2.

Weltpost. XV, 31.

Dr. A. Moschkau: Unsere Ausstellungen.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 13.

Die Londoner Jubiläumsausstellung und die im An-
schlusse hieran verausgabte Jubiläumspostkarte.
Postwertzeichenkunde. I, 7.

Postwerthzeichen-Ausstellung des Philatelisten-Club in
St. Gallen.

Schweizer Briefmarken-Journal. II, 3.

Von den Ausstellungen in Wien und London.
Postwerthzeichen. III, 6.

Austaxirungsstempel (auf Marken vom Cap der guten Hoff-
nung, Chile, Mexico, Indien).

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 7.
von Preussen.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 16.

Auswahlsendungen.

A. Müller: Ueber Auswahlsendungen.
Philatelist, Dresden. II, 4.

Bahnhofbriefe

Dr. A. Moschkau im Illustrierten Briefmarken-Jour-
nal. I, 7.

Carl Hoberg in der Wiener Illustrierten Briefmarken-
Zeitung. IV, 41.

Union I, 6.
des deutschen Reiches.

Philatelist. Berichte von Friedmann. 20.

Ballonkarten (der militärischen Luftschiffer).

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VIII, 97, IX, 105, 106.

Ballonpost

in Frankreich.

Briefmarken-Sammler Bauschke. V, 46.

Deutsche Briefmarken-Zeitung Bauschke I, 1, 2 (S. 16
und 17).

Falsche Ballonmarken.

Deutsche Briefmarken-Zeitung Bauschke I, 7.

R. F. Albrecht: Ueber die Pariser Ballonbriefe und
Ballonbriefmarken.

Deutsche Briefmarken-Zeitung Bauschke I, 8.

M. Stehlik: Die Organisation der Pariser Luftpost.
Deutsche Briefmarken-Zeitung Bauschke I, 12.

Correspondenzkarten, welche den per Luftballon beförderten Briefen beigeschlossen werden durften.
Deutsche Briefmarken-Zeitung Bauschke I, 11, S. 87.

Th. Haas: Pariser Ballonbriefe.
Illustriertes Briefmarken-Journal II, 21, 23.

Dr. A. Moschkau: Pariser Ballonmarken.
Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 34.

H. Hirsch: Die französischen Ballonbriefe und deren Frankirung.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 9, 10.

S. Friedl: Zur Frankirung der Ballonbriefe.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 10 (Mosaik).

A. Treichel: On balle le ballon.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 13.

Metzer Ballonbriefe.
J. Mödinger im Illustrierten Briefmarken-Journal. V, 49.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 47 (Briefkasten).

Vorschlag einer Luftpost (im Artikel: Der Postdienst in Paris während des deutsch-französischen Krieges).
Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 3.

Ballonbrief für offizielle Dienstzwecke.
Weltpost. V, 11.

Die Ballonpost im letzten (deutsch-französischen) Kriege.
Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. Rademacher. I, 4 (Beilage) 6. II, 8, 9, 10.

Th. Haas: Ballonbriefe und Ballonpost.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 172.

Schreckliches Ende eines fliegenden Postboten.
Union. I, 1.

Befestigen der Postwerthzeichen in den Sammelbüchern.

Dr. A. Moschkau: Ueber das Befestigen der Marken im Album.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 173.

Nochmals: Markenbefestigung im Album.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 183.

J. Stein: Das Befestigen von Couverts.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 229.

Der Sammler. Dr. Brendicke. VIII, 21.

P. Simson: Die Befestigung von Ganzsachen.

Internationale Briefmarken-Zeitung. I, 10.

Eine alte Mahnung (mehr Sorgfalt, hinsichtlich des Aufklebens der Briefmarken anzuwenden).

Der Sammler. Dr. Brendicke. XI, 3.

A. E. Glasewald: Ueber das Befestigen von Marken und Ganzsachen.

Neueste Privatpostnachrichten. IV, 10.

Beförderung der Postwerthzeichen.

P. Lietzow: In Deutschland.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 43.

P. Lietzow: Was sind »Drucksachen«?

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 5.

P. Kliewer: (Entgegnung.)

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 7.

P. Lietzow: Postwerthzeichen sind keine Drucksachen.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I. 8.

Bestimmen der Marken.

Globus, Berlin. I, 1, 2, 3.

Bibliographie.

J. Siewert: Philatelistische Plaudereien. Verfassung eines Manual of Philatelic Literature.

Philatelist, Dresden. VIII, 12.

Dr. A. Moschkau: Philatelistische Bibliographie.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 221.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 17.

Dr. A. Moschkau: Bibliographie der Briefmarken-Kunde.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung, I, 22.

E. Diena: Ein Nachschlagebuch über philatelistische Literatur.

Postwertzeichen. I, 1, 2; II, 7, 8.

E. Blossfeld: Wie gelangt man am sichersten zu einem deutschen bibliographischen Werke der Philatelie.

Philatelist, Dresden. X, 10.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 15.

H. Mittelmann: Von welchem Nutzen ist ein philatelistisches Nachschlagebuch nach dem System Dr. Diena's?

Philatel. Börsen-Courier. IV, 3.

Ankündigung einer Bibliographie der deutschen philatelistischen Literatur.

Philatelist, Dresden. XII, 9.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 306.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 16.

V. Suppantšitsch: Eine Bibliographie der deutschen philatelistischen Literatur.

Philatel. Börsen-Courier. VI, 9.

Eine Bibliographie der deutschen philatelistischen Literatur in Sicht.

C. von Gündel in der Postwertzeichenkunde. II, 7,

dann in der Weltpost. XVI, 37 und

in der Illustrierten Frankfurter Briefmarken-Zeitung. X, 6.

L. Haas im Internationalen Briefmarken-Journal. III, 6.

Dr. F. Fossil in den Mittheilungen des österreichischen Philatelistenclub. X, 6.

Postwerthzeichen. IV, 8.

Blumenpost (in den 1870er Jahren in Paris).

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Hamburg. IX, 188.

Boulanger-Marken.

Zur Geschichte der Boulanger-Marken.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. VIII, 4.

B. Ple. Bedeutung dieses Stempels auf französischen Marken.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 39.

Brief.

Der Brief. (Erfindung des Briefschreibens.)

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 4.

Zwei Briefe als Weltumsegler.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereins. I, 3, 5.

Ueber Briefe. (Bettelbrief, Geschäftsbrief, Geldbrief, etc.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. VII, 1.

Der Brief. (Dem Buche von der Weltpost von Veridarius entnommen.)

Der Philatelist. Magdeburg. 6 (unvollständig).

Briefe von Menschenfressern. (Brandbriefe der Batakter auf Sumatra.)

Weltpost. XIII, 19.

Ein Fund von 175 Briefen aus den Jahren 1584 und 1585 in Frankfurt a/M.

Philatelia. III, 2.

Der kleinste Brief. (Eine Briefmarke.)

Internationales Briefmarken-Journal. III, 5.

Bambusrohrbriefe.

Frankfurter Illustrierte Briefmarken-Zeitung. X, 3.

•Explodirende Briefe.

Union, Dresden. III, 25.

Briefaufschriften.

L. Ehrentheil: Neue Briefadressirung der Briefe.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 22.

Eine neue Art von Briefaufschriften.

Internationale Briefmarken-Zeitung. 1888. Probeblatt.

Briefgeheimniss.

J. László.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Hamburg. III, 53.

Das schwarze Cabinet. (Geschichtliches über die Briefinquisition.)

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Hamburg. V, 97, 98, 100.

Briefmarken

Wo sie bisweilen hinkommen.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 12.

Ein Mittel sie einzukleben.

Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 18.

die durch ein Erdbeben vernichtet wurden. (Artikel: Die neuesten Marken für Luzon).

Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 21.

Briefmarken-Dominos (Artikel: Weitere Ausdehnung des Reiches der Briefmarken).

Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 22.

- deren Verwendung zum Ankaufe von Kindern in
China (Artikel: Ein Kind für 1000 Briefmarken).
Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 24.
als Verschluss des Briefes.
Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 26.
Ein neuer Abflussweg derselben.
Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 29.
deren Wappen, Porträts und Werthangabe.
Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 30.
mit Seidenfaden.
Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 24, Seite 201.
die sich selbst entwerthen.
Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. I, 3.
durch deren Einführung wurden die unfrankirten
Briefe auf den Aussterbeetat gesetzt.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. III, 28, 33.
auf der Wiener Weltausstellung (1873).
Der Philatelist, Magdeburg. 2, 3, 4.
Philatelist. Berichte von Friedmann. 13.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Hamburg. III, 51, 52.
Dr. A. Moschkau im Illustrierten Briefmarken-Journal.
I, 7, 8.
die auf einem gescheiterten Schiffe gefunden wurden.
Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 3.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Hamburg. IV, 59
und V, 90.
auf der Weltausstellung in Philadelphia.
Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 34.
auf der Sächsischen Ausstellung von für die Jugend
bestimmter Erzeugnisse der Kunst, Wissenschaft
und Industrie vom Juli bis Oktober 1877 in Dresden.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 47, 48.
auf der Weltausstellung in Paris 1878.
Union, Dresden. II, 19, 20.
auf der Internationalen Ausstellung für die gesammte
Papierindustrie in Berlin. 1878.
Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 58.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 34.

- S. Friedl: auf der Ausstellung für antike Kunst und geschichtliche Reliquien in Grosswardein.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 29.
vergiftete.
- Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Hamburg. II, 26.
Im Magen eines Schwertfisches.
- Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Hamburg. VI, 107.
Die Briefmarke als Handelsobject.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 10.
- Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 9, 10.
- Schweizer Briefmarken-Journal. I, 7.
auf der bayerischen Landesausstellung.
- Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 107, 108.
- Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 9.
- Philatelist, Dresden. III, 7.
auf der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung des Amtes Bern.
- Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 7.
Noch eine Briefmarkenausstellung in Linz (Industrie-Ausstellung).
- Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Hamburg. IX, 195.
G. Fouré: Die Feuersgefahr der Briefmarken.
- Philatelistische Börse 1/2.
auf der Internationalen Ausstellung zu Brüssel.
- Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 22/23.
Die Philatelie auf der internationalen Ausstellung für Heraldik in Berlin im April und Mai 1882 (Anführung von 57 verschiedenen Gruppen von Marken, die zur Ausstellung gelangten).
- Deutsche Philatelisten-Zeitung. 43.
als Bekleidungsmittel.
- Deutsche Illustrierte Briefmarken-Zeitung. 9.
F. Schmidt: auf der Amsterdamer Ausstellung.
- Deutsche Illustrierte Briefmarken-Zeitung. 10.
- Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 119.
Nochmals die Philatelie auf der Ausstellung zu Amsterdam.
- Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 124.
Th. Haas: auf der Züricher Ausstellung.
- Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 115/116.

- Dr. C. Krause: Zur Charakteristik der Briefe.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 131.
- O. Richter: Gesamtzahl der existirenden Briefmarken.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XIV. 253, 254.
Verpackung der Marken.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XIV, 254.
mit Coupons (Vorschlag zu deren Einführung um das Unterschlagen von Briefen der Marken wegen zu verhüten).
- Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI, 67.
Post und Briefmarken in Südafrika.
Universum. III, 21.
als Quittungen.
Philatelist, Dresden. VI, 12 (Feuilleton).
- P. Grotowsky: Einstige Rolle der Briefmarken jenseits des Oceans (als Kleingeld im allgemeinen Verkehr, zu welchem Behufe sie auf Cartonpapier gedruckt wurden).
Illustriertes Briefmarken-Journal. XII. 156.
- R. Krause: Kulturgeschichte. (Die Briefmarken sind nicht immer Culturmesser.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 160.
- P. Grotowsky: Nochmals Kulturgeschichte. (Die Briefmarken sind dennoch Culturmesser.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 163.
- R. Krause: Noch einige Worte (zu dieser Frage).
Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 165.
Hinter den Coulissen, oder: Wie Briefmarken-Emissionen projectirt werden (um Restbestände cour-sirender Marken und der Originalplatten in den alleinigen Besitz zu erhalten).
Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 165.
- Die culturhistorische Bedeutung der Briefmarke.
Weltpost. X, 1.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 169, 170.
Der Philatelist, Magdeburg. I, 2, 3.

mit diagonaler Perforirung. (Ein Vorschlag von C. B. Harness, Director der Medical Battery Comp. in London.)

Schweizer illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 2.

Philatelist, Dresden. VII, 2.

M. Felticiniano: Die Briefmarke, eine kulturhistorische Studie.

Schweizer illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 4, 5/6.

Ueber das Studium der Briefmarken.

Schweizer illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 8/9.

J. Rechert: Marken-Reliquien vom untergegangenen Dampfer „Oregon“.

Philatelist, Dresden. VII, 10.

Die Briefmarken und ihre Industrie. (Aus der Zeitung für Papiererzeugung und Verbrauch.)

Philatelist, Dresden. VIII, 6, 7.

O. Kausch: Die Marke im Dienste der Findigkeit.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 200, 201.

Etwas über Briefmarken. (Aus dem Tagebuche eines amerikanischen Journalisten, der bei seiner Beschreibung von Berlin, des Briefpostamtes und der Philatelie, deren Anfänger er damals war, nicht vergisst.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. VIII, 1.

Ph. Heinsberger: Die Briefmarke.

Philatelistischer Börsen-Courier. II, 4.

Briefmarken. (Artikel aus „Le petit Journal“.)

Frankfurter illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 1.

Die Gifthaligkeit von Marken (aus Ungarn).

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 15, 17.

Wiener Briefmarken-Zeitung. IX, 5.

H. Mittelmann: Ist die Briefmarke ein Handelsartikel.

Wiener Briefmarken-Zeitung. IX, 11/12.

W. Thon: Die Philatelie auf der Weltausstellung zu Paris 1889.

Philatelist, Dresden. X, 14.

Ludw. Fischer: Die Briefmarke, ein kulturhistorisches Denkmal.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 243, 244.

Briefmarkenreform. (Uebelstände der heutigen Postwertzeichen mancher Länder im Postverkehr. Aus der deutschen Verkehrszeitung.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 258.

Das 50jährige Jubiläum der Briefmarke.

Ludw. Berger in der Illustrierten Briefmarken-Zeitung. II, 21.

F. Hennicke im Philatelist, Dresden. XI, 8.

F. Himmelbauer in der Philatelia. III, 5.

C. v. Gündel in der Weltpost. XV, 29.

V. Suppantšitsch im Philatelistischen Börsen-Courier. VI, 1.

Dr. Brendicke im Sammler von Brendicke. XII, 4, 6.

Wiener Briefmarken-Zeitung. X, 11/12.

Philatelist, Dresden XI, 3 (aus dem Leipziger Tagblatt).

Die Briefmarke in ihrer Bedeutung.

Internationale Briefmarken-Zeitung. I, 7.

Die Briefmarke.

Schweizer Briefmarken-Journal. 1888. Probenummer.

C. Witt: Halbirte Briefmarken. (Deren Verwendung in den Herzogthümern Holstein und Lauenburg.)

Philatelist, Dresden. XI, 18.

Hans Ludwig: Die Postwertzeichen als Handelsartikel.

Der Sammler, Dr. Brendicke. XI, 13.

Entfernung ausländischer Briefmarken von den Briefumschlägen durch Postbeamte (ist in Deutschland strengstens untersagt).

Der Sammler, Dr. Brendicke. XI, 22.

R. Krause: Die ältesten Briefmarken.

Internationale Briefmarken-Zeitung. II, 8/9.

Volksabstimmung mittelst Briefmarken (in der Schweiz).

Philatelist, Dresden. XII, 10.

Dr. Hugo Meyer-Brehm: Die Briefmarke als Kunstobjekt.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 299.

Ludw. Fischer: Entgegnung.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 304.

Medaille anlässlich des 50jährigen Jubiläums der Briefmarke.

Schweizer Briefmarken-Journal. III, 9.

V. Suppant sch its ch: Versuch einer philosophischen Definition des Begriffes „Briefmarken“.

Philatelistischer Börsen-Courier. VI. 23.

Die Aesthetik der Briefmarken.

Postwertzeichen. IV, 11, 12.

C. Härtel: Zur Ausgabe bestimmte aber nicht gelangte Briefmarken.

Senf's Briefmarken-Sammler. 2, 4.

Der Irredentisten (in Triest).

Weltpost. VII, 8.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. 49.

Briefmarken-Bacillus.

Wiener Briefmarken-Zeitung. XI, 3/4.

Briefmarken-Befeuchter.

Eine praktische Erfindung.

Wiener illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 36.

Briefmarken-Börsen

Gründung der ersten deutschen Briefmarkenbörse in Kaufbeuren.

Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. 1.

Berichte dieser Börse.

Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. 2—11.

in Frankfurt polizeilich geschlossen (1864).

Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. 3.

in Braunschweig.

Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. 3, Seite 11

unter »Correspondenz« (Courszettel).

in Hamburg.

A. von der Lubota (Dr. Moschkau) in Moschkau's Magazin. 6.

Union, Dresden. II, 16.

Mercur. II, 8.

in Lübeck und Bremen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 13.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher. I, 4,

II, 15.

in Berlin.

Union. I, 4.

Berichte über die Hamburger Briefmarken-Börse.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 54, 55, 57.

Ist ein Sammler oder ein Händler besser zum Präsidenten der Briefmarken-Börse geeignet?

Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger, Rademacher. II, 11, 12.

Berichte der Briefmarken-Börsen:
in Hamburg:

Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger, Rademacher. 1—7, 9—90, 92, 93, 95, 96, 99—125, 127, 128, 129, 130, 132—150. (Aufhören dieser Börse) 156.

in Bremen:

Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger, Rademacher. 12—28, 30—41, 43, 44, 45, 48, 49, 50, 53—63, 65, 66, 67, 71, 72, 73, 75, 76, 77, 79—82, 85, 87, 92, 95, III.
in Lübeck:

Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger, Rademacher. 15, 16, 17, 19—41, 43, 44, 45, 47—51, 53, 55—63, 65, 67, 68, 69, 71, 72, 73, 75, 76, 77, 79—82, 85, 87, 92, 95.
Sollen an den Briefmarken-Börsen feste Course notirt werden?

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher. II, 18.
Gesetze der Hamburger Briefmarken-Börse.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher. III, 38.
Eine Briefmarken-Börse in Mannheim.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher. III, 53.
Briefmarken-Börse zu Wien.

Allgemeiner Briefm.-Anzeiger, Rademacher. VI, 108.
Wiener Briefmarken-Zeitung. VIII, 11, 12. IX, 1.

Philatelistischer Börsen-Courier. II, 12. III, 3.

Weltpost. XII, 17.

Philatelist. IX, 4.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. VII, 2.

Sammler. IX, 21.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 6.

Die Berliner Briefmarken-Börse.

Berliner illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 16, 17, 19.

Deutsche Philatelisten-Zeitung, VII, 76/77.

- Wiener Briefmarken-Zeitung. VIII, 11.
Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.
VI, 10.
Philatelistische Presse. 2.
Die Briefmarken-Börse in Paris.
Deutsche illustrierte Briefmarken-Zeitung. 10.
Friedl's philatelistische Berichte. 10.
Philatelist. IV, 11.
Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 11. V, 5.
Illustriertes Briefmarken-Journal X, 119.
Deutsche Briefmarken-Zeitung Grossmann. XIII, 242.
Theodor Haas im Erdball-Mercur. 42.
Die Briefmarken-Börse in München.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 7.
Vereins-Mittheilungen des bayerischen Philatelisten-
Vereins in München. II, 10 (Eröffnung).
Erdball-Mercur. 32.
Eröffnung der Briefmarken-Börse in Berlin.
Philatelist. VIII, 12.
Philatelistischer Börsen-Courier. II, 12. III, 2.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. IX, 105.
Weltpost. XII, 17. XVI, 38.
Philatelistische Presse. 2.
Briefmarken-Börse in Gablonz (Böhmen).
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher. III, 38.
Berichte über die Wiener Briefmarken-Börse.
Friedl's philatelistische Berichte. 1—4, 6, 11, 13, 16.
Briefmarken-Börse in Mainz, gegründet durch Hein-
rich Koch am 15. Mai 1863.
Wiener Briefmarken-Zeitung. IX, 4.
Berichte über die Briefmarkenbörse in Berlin.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 10, 12, 19, 22.
Sammler. IX, 15—18, 20, 21, 23. X, 1, 2, 4—14, 16 bis
22, 24.
Ergebnisse des Verkehrs an der Wiener Briefmarken-
Börse.
Wiener Briefmarken-Zeitung. IX, 2, 3, 5, 7/8, 9, 10.
X, 2 (Mitglieder-Verzeichniss).
Philatelist. I, 1, 2, 3, 5—11/12.

Weltpost. XIII, 18.

Wiener Briefmarken-Journal I.

Philatelistische Rundschau und die Entwicklung der
Briefmarken-Börsen. Mittelman n.

Vereinsmittheilungen des österreichischen Philatelisten-
Club. VII, 8, 9.

Berliner Briefmarken-Börse.

Sammler. VII, 11, XI, 1 (Jahresbericht), 2, 3, 4, 6—18,
20—23. XII, 1 (Jahresbericht) 2, 3, 5—12.

Philatelist. II, 2, 4—9, 11, 12.

Bazar. I, 3, 5, 9.

Wiener Briefmarken-Zeitung. X, 6. XI, 5/6.

Internationale Briefmarken-Zeitung. I, 4, 5, 8/9.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Brendicke. 1—8, 9
(Jahresbericht) 10—12.

Philatelia. III, 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8 (Jahresbericht) 10.

Ein Abend auf der Berliner Briefmarken-Börse.

Glasewald in den Neuesten Privatpost-Nachrichten. II, 1.

Die Hamburger Briefmarken-Börse, eröffnet am
21. Mai 1890.

Philatelist. XI, 9. XII, 8 (Geschäfts-Ordnung).

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 13.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Brendicke. I, 1, 2, 4,
5, 7—12.

Internationale Briefmarken-Zeitung. II, 6, 8/9—12.
III, 3, 5.

Briefmarken-Sammler Marbes. I, 1—11.

Postwertzeichenkunde. I, 7, 8, 10, 11, 12. II, 2—4.

Breslauer Briefmarken-Börse, gegründet 1890.

Internationale Briefmarken-Zeitung. II, 10, 11, 12.

Briefmarkenhändleradressenverkauf.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher.
VIII, 174.

Briefmarkenkleider.

Deutsche illustrierte Briefmarken-Zeitung. 9.

Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 9.

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 118.

Briefmarkenlotterien.

In St. John in Neu-Braunschweig.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV. 45.

Briefmarken-Verloosung von P. Schmiesekamp jun.
in Bielefeld.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher.
III, 48.

in München am 15. Dezember 1884.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Grossmann. XIV, 253.
daselbst am 7. Januar 1885.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Grossmann. XXVII, 2.
Philatelist. VI, 2 (Vereinsbericht).

des Basler Philatelisten-Vereines.

Philatelist. VI, 5.

der Section Leipzig des Internationalen Philatelisten-
Vereins in Dresden am 11. Januar 1886.

Philatelist. VII, 2.

Briefmarkensprache (in Amerika.)

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher.
IX, 189.

Briefmarken-Tapeten.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 62, 63.

Union, Dresden. III, 34. Seite 239.

Weltpost. V, 2.

Auch eine Briefmarken-Sammlung.

Schweizer illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 6.

Miscellen (Briefmarken-Tapeten in den Klöstern der
Brüder von Saint-Jean-de-Dieu oder des Karthäuser-
Klosters zu Gand.)

Schweizer illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 4.

Das Tapezieren von Zimmern mit Briefmarken.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher.
X, 204.

O, über diese Briefmarken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 111.

Eine Decoration. (Gobelins aus Briefmarken.)

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Grossmann. XIII, 232.

Zimmertapeten aus Briefmarken.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 10.

Ein kleines Gesellschaftszimmer mit abgestempelten
Briefmarken tapeziert.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 13.

Briefmarkenverkäufer — selbstthätiger.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 11.

Briefporto.

Das Briefporto nach den verschiedensten Ländern.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 19.

Das billige Briefporto.

Philatelist. I, 3.

Der Vater des billigen Briefporto's.

Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 3, 4, 5, 6.

Ueber das Briefporto vor der Einführung der Briefmarken. Notiz unter dem Titel: »Ein unbekannter Gönner.«

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
IV, 75.

Der Fortschritt der Zeit (in Betreff des Briefporto's).

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 23.

Briefstempelmaschine. Weltpost. VII, 6.

Germania. 4.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 11.

Ein elektrischer Stempelapparat.

Germania 5. (Technische Notiz.)

Maschine zur Stempelung der Briefe.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 5.

Briefumschläge.

Mit Seidenfäden.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 25, Seite 207,
208.

Deren Format.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 27, Seite 223,
224.

Ueberdruck auf denselben.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 27, Seite 224.

Mit doppeltem Wertstempel.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 27, Seite 224,
225.

Ueber das Unzweckmässige von ganz zugeklebten
Briefumschlägen.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. V, 46, Seite 380.

- Briefumschläge von hohem Nennwerthe werden nicht viel gekauft.
- Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. I, 8.
 Ueber das Sammeln von ganzen Couverten.
- Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 3.
 Geschichte der Postcouverte und ihrer Formenwandlungen. Von Dr. Moschkau.
- Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 4, 5.
 Einige Worte über Couverte im Allgemeinen und deren Sammeln in ganzem Formate.
- Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 11.
 Americanische Sicherheitscouverts.
- Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 16.
 Präparirte Couverts zur Festhaltung des Poststempels.
- Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 69.
 Erfindung der Briefumschläge.
- Union. III, 25.
 Inwendig vergiftete Couverts.
- Bazar. Heidelberg. 1.
 Beiträge zur Couvertkatalogisirung. Vorschlag eines Mustercataloges für Couverte. Von W. Jeitteles.
- Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 104.
 Vorschlag zur Einführung gleicher Formen für Briefumschläge, um den Verlust gewöhnlicher Briefe zu verhüten.
- Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. IX, 178.
 Weisse Couvertmarken (sind keine offiziellen Postwerthzeichen).
- Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 2.
 Cabinetsbriefumschläge von L. Reeder.
- Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI, 67 (im Artikel: Ueber Postwerthzeichensammlungen).
 Wer ist der Erfinder der Briefcouverte.
- Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 20.
 Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII. 7/8.
- Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVIII, 3.
 Uneröffnbare Briefumschläge.
- Deutsche Philatelisten-Zeitung. VIII, 95.
 Senf's Briefmarken-Sammler. 6.

Ein silbernes Couvert. (Geschenk an General Grant.)
Deutsche Philatelisten-Zeitung. IX, 103.

Das Sammeln der Couverts in den Vereinigten Staaten
von Nordamerica. Von Dr. v. Klenze.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 6.

Sicherheitscouverte Sybille & Constantia der Firma
C. H. Weyers in Marken bei Düren.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 3.

Die Correspondenzkarte, der Kartenbrief und das
Postcouvert. Von Dr. Hugelmann.

Wiener Briefmarken-Zeitung. X, 3, 6, 7, 8/9, 10, 11/12
(aus der »Allgemeinen Postmeister-Zeitung«).

Die Briefumschläge. Von Dr. Richter.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 2.

Ursprung und Geschichte der Briefmarkenumschläge.
Von Frz. Himmelbauer.

Postwertzeichenkunde. II, 1.

By-Postmarken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 40.

Privat- und Bypost-Wertzeichen. Von A. E. Glase-
wald.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 21.

Die skandinavischen Bypostmarken und deren Sammel-
werth. Von John Degn.

Postwerthzeichen. I, 2, 3, 4, 5, 6, 11, 12.

E. Ruben: Entgegnung auf diesen Aufsatz.

Postwerthzeichen. II, 2, 3, 4, 5.

Schweden besitzt keine Byposten, sondern nur private
Stadtposten.

Neueste Privatpostnachrichten. I, 8.

Staatspost contra Bypost.

Neueste Privatpostnachrichten. II, 2.

Cancelled.

Ueber die Colonialmarken (die mit »Specimen« oder
»Cancelled« abgestempelt sind).

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 99.

Bedeutung des Aufdruckes: »Cancelled« auf den Post-
werthzeichen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 15.

Centwährung.

Umwandlung der englischen Pennywährung in die amerikanische Centwährung.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. III, 27 (im Artikel: England und Nordamerika).

Der Cent. Eine philatelistisch-numismatische Studie von R. Krause.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 100, 101.

Chambord-Marken.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 11.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 46.

Schweizer Briefmarken-Zeitung. I, 6.

Neue philatelistische Blätter. 2.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. IX, 193.

Chromgelatine.

Verfahren mit Chromgelatine bei der Fälschung von Marken. Von H. Schwaneberger.

Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 7.

Collodium.

Ludwig Fischer: Untersuchung des Collodiums als Markenschutzmittel.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 6.

Colonialwesen.

Die geschichtliche Entwicklung des französischen Colonialwesens.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. IX, 180.

Colonialmarken.

Die Marken in der Fremde. Von Ferdin. Meyer. Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 1.

Die ungezähnten Colonialmarken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 98.

Ueber die Colonialmarken (die mit »Specimen« oder »Cancelled« abgestempelt sind).

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 99.

Commune-Marken.

Von 1871 in Paris.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 1.

Philatelist. Dresden. VI, 1, 2, 3, 4.

Confiscirung

der Nummer vom 25. September 1878 des Corriere
dei Francobolli in Triest.

Allgem. Briefmarken-Anzeiger, Rademacher. VIII, 170.

Connell-Essai.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
VIII, 170.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 5, (2 Notizen).

Connell-Marke.

Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 20.

Philatelistische Berichte von Friedmann. 25.

Eine Curiosität von Neu-Braunschweig. Von Dr.
Moschkau.

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 17.

Conservirung der Marken

Aus Madeira. Von H. Hempel.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 15.

Ein Marken-Conservirungs-Projekt. Von Ferdinand
Meyer.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 39.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 1, 2, 3.

Zur Markenconservirung. Von Ferdinand Meyer

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 43.

Ueber Markenconservirung.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 46.

gegen schädliche Insecten (mit einer Seesalz-Alaun-
Composition oder Cajaput-Oel oder Pfeifenschmirgel).

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VII, 66, Seite 368.

Glas statt Papier. Von R. Krause.

Philatelist. VI, 5.

Zur Frage der Conservirung von Postmarken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 17, XVI, 4.

G. Kaufmann: Zur Markenconservirungsfrage.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 20, 24.

H. Radenhausen: Die Aufbewahrung der Briefmarken. Ein Beitrag zur Conservirungsfrage.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 1.

Zur Frage der Markenconservirung. Eine chemische Studie.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 8.

S. Freudenstein: Die Erhaltung der Briefmarken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 11.

Dr. Kalckhoff: Ueber Erhaltung der Briefmarken.

Sammler. X, 16, 17.

Comment peut-on le mieux conserver les timbres?

Schweizer Briefmarken-Journal. I, 4.

Ludwig Fischer: Untersuchung des Collodiums als Markenschutzmittel.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 6.

Correspondenzkartentinte.

Union. Dresden. III, 29.

Couvertausschnitte.

Couvertausschnitte als Briefmarken. Von Dr. Pfeiffer

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 13, 14.

C. R.

Bedeutung dieser Buchstaben auf den Marken der Fidschi-Inseln.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. III, 46.

Curiositäten.

Siehe unter: »Unica und Curiositäten«.

Dead letters.

Anzahl derselben in den vereinigten Staaten von Nordamerika in der Zeit vom 1. Juli 1865 bis 1. Juli 1866.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 46.

Dead letters — keine Todesnachricht.

Union. Dresden. I, 10.

Unbestellbar. Behandlung unbestellbarer Briefe.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. V, 40.

Décalcomanie.

Anwendung derselben bei den russischen Briefmarken.

Von Ferd. Meyer.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 11 (im Artikel: »Zur Fabrikation der russischen Briefmarken).

Trübende Schatten im Kreise der Philatelie. (Briefmarken als Abziehbilder.) Von F. Sieben.

Deutsche Illustrierte Briefmarken-Zeitung. 9.

Desinfection

der Briefe aus dem Oriente, der dort herrschenden Pest wegen.

Union. Dresden. III, 26. (Beilage).

Weltpost. VIII, 6 (Sprechsaal).

Philatelist. V, 6.

de Vletter-Marken.

J. H. Anheisser in der Illustrierten Briefmarken-Zeitung. IV, 2, 4.

C. Lindenberg in der Illustrierten Briefmarken-Zeitung. IV, 3.

Doppelkarten ohne Antwort.

A. Sluga: Vorschlag zur Einführung solcher.

Weltpost. V, 12.

Doubletten.

Dr. Moschkau: Ueber Doubletten-Verwerthung.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 20.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 7.

Ein Vorschlag zur Verwerthung der Doubletten.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 16.

Ueber Doublettenverkauf.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 12.

Eine Antwort darauf.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 15.

Nochmals über Doublettenverkauf.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 20.

M. Dummer: Zur Doublettenaustauschfrage.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 9.

F. Lustig: Nochmals über Doublettenverwerthung.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 16, 17.

Ludw. Haas: Wie verwerthet man am besten seine Doubletten?

Internationales Briefmarken-Journal. III, 4.

Druckproben.

Philatelistische Studienskizzen.

Bazar. Heidelberg. 6.

Drucksachen.

P. Lietzow: Was sind Drucksachen?

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 5.

Paul Kliewer in der Hamburger Briefmarken-Zeitung.
I, 7.

P. Lietzow: Postwerthzeichen — keine Drucksachen.
Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 8.

N. Hoffmann: Postwerthzeichen als Drucksachen
— unzulässig.

Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. Rademacher.
X, 197.

Durchlochung der Briefmarken.

In Oesterreich.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 16.

Im deutschen Reichspostgebiete.

Union. I, 7.

In Italien. (Gezeichnete Briefmarken.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. III, 6.

Durchstich.

Philatelistische Studienskizzen. Durchstich.

Bazar, Heidelberg. 6.

Ehrlich'sche Briefbogen. (Beim Oeffnen des Bogens wird die eingedruckte Marke von selbst zerstört.)

Germania. 2.

Weltpost VIII, 2.

L. Ehrentheil: Eine Revolution auf dem Briefmarken-
markte (in Folge der neuerfundenen Ehrlich'schen
Briefbogen).

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, III.

Franko-Briefbogen.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 3, 5.

Eine neue Art von mit Freimarken versehenen Brief-
bogen.

Deutsche Philatelisten-Zeitung, VII, 78/79.

Erdball-Merkur. 31.

Einfassung der Marken.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 24. Seite 208, 209.

Einheitsmarke. (Vorschlag, eine solche für alle Akte als: Wechsel, Quittung, Frankirung etc., einzuführen.)

Weltphilatelist. I, 4.

Einkleben der Marken. (Der Reliefmarken.)

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 28.

M. Linhoff: Wie werden Postmarken am zweckmässigsten eingeklebt?

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 38.

Ueber Einkleben, Reinigen und Umkleben der Briefmarken.

Internationale Briefmarken-Zeitung. I, 5.

Eisenbahnbillets.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 60.

A. E. Glasewald: Die Billetmarken der Schweizer Eisenbahn Jura-Industriel.

Neueste Privatpostnachrichten. IV, 5.

Eisenbahnbriefe.

Einführung derselben (Railway letters) in England.
Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 8.

Eisenbahnen.

Die Eisenbahnen als Verkehrsmittel.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. II, 17, 18.

Die Eisenbahnen der Erde.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. IV, 35.

Der erste Eisenbahnwagen.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. IV, 38.

Wie schnell man Eisenbahnen baut.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. V. 41.

Embleme.

Siehe unter: »Sinnbilder und Embleme« etc.

Emission.

Begriff des Ausdruckes: Neue Emission.

Philatelist. IV, 10. (Anhang zum Statutenentwurf für die Tauschvereinigung.)

R. Krause: die Briefmarken-Emissionen und ihr Wechsel.

Welpost. VII, 2, 4, 5.

Empfohlen.

Empfohlen = Reccommandirt.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. V, 40.

Entwerthung der Briefmarken.

Art der Entwerthung der Couvertmarken von Baden, Braunschweig, Hamburg, Hannover, Mecklenburg, Württemberg, Schweiz.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 23.

Dr. Moschkau: Fälschung des Entwerthungsstempels auf Couverten. Ein raffinirter Schwindel.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 28.

V. Suppantichitsch: Vom Entwerthungsstempel. Wiener illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 26, 28. (Im Artikel: Philatelistische Plaudereien aus der Provinz.)

Entwerthung der Briefmarken bei den Schaffner-Bahnposten und seitens der Landbriefträger in Deutschland.

Union, Dresden. IV, 42.

Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 2.

Entwerthung der spanischen Marken bei ihrer Ausser-Courssetzung.

Bazar, Heidelberg. 4, Seite 30.

G. Pilz: Entwerthung der Postmarken durch Abreißen der einen Hälfte der Marke.

Welpost. VI, 9.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 96.

Theod. Haas: Ueber die Abstempelung der französischen Colonien-Marken.

Illustriertes Briefmarken-Journal, IX, 97.

Eine neue Methode der Abstempelung der Postmarken in New-York. (Versengung mittels erhitzten Stempels.) Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. X, 201.

Ueber die Abstempelung der Briefmarken. Deutsche Briefmarken-Zeitung, Grossmann. XXVII, 8.

Art der Entwerthung der Briefmarken in Afghanistan.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 22.

Franz Himmelbauer: Geschichte der Entwerthung.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 18, 19 (im Artikel:
Chalmers Verdienst.)

M. Prengel: Die Entwerthung der Marken Afghanistans.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 1.

Johann Müller: Die Entwerthung der Thurn- und
Taxis'schen Marken und die Stempelung der Brief-
sendungen. Nach amtlichen Akten.

Postwertzeichenkunde. I, 12.

Entwerthungsmittel.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 1, II, 16.

Union, Dresden. I, 3.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 53.

Die Frage wegen eines geeigneten Entwerthungsmittels
in Nordamerika.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 59.

Zur Briefmarkenfälschung. (Entwerthungsmittel, das
vor Wiederverwendung schützt.)

Union, Dresden. III, 29.

Schweizer Briefmarken-Zeitung. I, 5.

Abstempelung der Postmarken. (Versengung der
Marke durch einen erhitzten Stempel.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 78.

G. Kaufmann: Stempelung der Briefmarken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 82.

Eine neue Methode der Abstempelung der Postmarken
(in New-York).

Weltpost. V, 4.

Philatelist. I, 3.

Entwerthung hoher Werthe behufs Abgabe derselben
an Sammler. Von Carl D. Mayer.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 2 (im Artikel:
Gedankensplitter.)

Entwerthungsstempel.

Einige Worte darüber.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 4.

Bei den in Monaco zur Verwendung gelangenden
französischen Marken. Von Ferdin. Meyer.

Wiener illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 40.

Elektrischer Entwerthungsstempel.

Schweizer Briefmarken-Zeitung. I, 2.

Entwerthung der norwegischen Francozeichen.

Bazar, Heidelberg. 1.

L. O. Klote: Die Bedeutung der Entwerthungsstempel für die Philatelie.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 98.

Deutsche illustrierte Briefmarken-Zeitung. 2.

E. Teppich: Zuschrift an die Redaction (die Entwerthungsstempel der Marken von Açores und Madeira betreffend.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 100.

L. O. Klote: Bemerkungen zu diesem Artikel.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 100.

Ludwig Berger: Madeira und Azoren (den Entwerthungsstempel der Marken dieser Länder betreffend.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 101.

Abweichende Entwerthungsstempel auf einem Couverte der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika 1870 bis 1871, 3 Cents.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. Probenummer vom 15. November 1878.

R. Krause: Ueber Entwerthungsstempel.

Weltpost. VII, 6.

C. Ruhr: Ueber die Abstempelung der Venezuela-Marken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 109.

E. R. Lieben: Nummern-Verzeichniss der zur Entwerthung der Franco-Marken in Preussen anzuwendenden Ringstempel.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 58/59. (Im Artikel: Ueber die Postverordnungen in Preussen.) 63. VI, 69/70. VII, 86.

Entwerthungsstempel der Marken auf Little Popoanischen Correspondenzen. (Westafrika.)

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVII, 7.

A. Stoll: Die Obliterationsstempel der sogenannten »Rayons«.

Weltpost. IX, 4.

Ein Entwerthungsstempel, der in Berlin dann zur Anwendung kommt, wenn mehr als 15 Stadtpostbriefe gleichzeitig aufgegeben werden.

Vereinsmittheilungen des bayer. Philatelisten-Vereins. III, 11.

Diese Abstempelung findet auf allen Briefpostsendungen statt.

Vereinsmittheilungen des bayer. Philatelisten-Vereins. III, 12.

Die Bedeutung der Entwerthungsstempel für die Philatelie.

Schweizer illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 4.

G. Finke: Der offizielle Entwerthungsstempel.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 23.

Philatelistischer Börsen-Courier. III, 12.

Bazar, Quakenbrück. Probeblatt.

Der Entwerthungsstempel der Marken von Schleswig-Holstein I. Emission und der Marken von Bergedorf.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 23.

Dr. Oppenrieder: Ueber die Entwerthungsstempel.

Postwertzeichen. II, 4.

Eigener Entwerthungs-Stempel in Grossbritannien zum 50jährigen Jubiläum der Briefmarke.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 12.

M. Thier: Das Thurn- und Taxis'sche Postgebiet, seine Aufgabe- und Entwerthungsstempel.

Postwertzeichenkunde. I, 8.

J. H. Anheisser: Eine Ergänzung hiezu.

Postwertzeichenkunde. I, 10.

J. H. Anheisser: Unbeachtete und unerklärte Aufdrucke und Abstempelungen.

Postwertzeichenkunde. I, 11, 12.

Dr. P. Kloss (Vortrag, gehalten in der Section Leipzig des Dresdener internationalen Philatelisten-

- Vereins, am 16. März 1891): Ueber die Entwertung der sächsischen Briefmarken.
Philatelist. XII, 6.
- H. Wagner: Eine interessante Nicaragua-Abstempelung.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 24.
- O. Pfenninger: Kantonale und schweizerische Postentwerthungsstempel aus den Jahren 1850—1854.
Schweizer Briefmarken-Journal. III, 3.
- O. Rommel: Etwas über Entwerthungsstempel unter besonderer Berücksichtigung derjenigen Bayern's.
Philatelist. Börsen-Courier. VI, 21, 23, 24.
- P. Pohl: Die Entwerthungsstempel der neuen Berliner Omnibus- und Packetfahrt-Aktiengesellschaft.
Neueste Privatpostnachrichten. IV, 2.
- G. Hildebrand: Ein Nachtrag hiezu.
Neueste Privatpostnachrichten. IV, 3.
- P. Pohl: Die Entwerthungsstempel der Berliner Hansa I (vom 29. Juni bis 15. Oktober 1886).
Neueste Privatpostnachrichten. IV, 3.
- Dr. Pauls: Die Entwerthungsstempel von Baden.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 2, 3, 4.
- H. Wagner: Die Abstempelungen der grossherzoglich Badischen Postwerthzeichen, bearbeitet auf Grund offizieller Quellen.
Postwertzeichenkunde. II, 3, 4, 6, 7.
- A. E. Glasewald: Noch Einiges über Thurn und Taxis-Abstempelungen.
Postwertzeichenkunde. II, 8.
- H. Aichele (Vortrag gehalten im bayer. Philat.-Verein am 20. November 1891): Ueber Abstempelung der Marken von Belgien.
Postwertzeichen. IV, 11.
- Gebrauch eines neuen quadratisch aussehenden Entwerthungsstempels in Curaçao.
Postwertzeichen. IV, 11.
- Entwerthungsstempel der Marken von Thurn und Taxis.
Vereinsmittheilungen des Berliner Philat.-Club. III, 25.

Ueber falsche postalische Entwerthung von australischen Stempelmarten.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philat.-Club. III, 29/30.

Dr. Brendicke: Die Entwerthungsstempel des Thurn und Taxis'schen Postgebietes.

Sammler, Brendicke. XII, 1.

Erfindung der Briefmarken.

Dr. Moschkau: Frau v. Longueville, die Erfinderin der Postwerthzeichen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 1.

Notiz betreffend die Erfindung der Briefmarken durch Velaye.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher. II, 29.
Madame de Longueville, die Erfinderin der Briefmarken.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher. III, 31, 32.

Dr. Kloss: Wer hat die Briefmarken erfunden?

Philatelist. III, 4.

C. v. Gündel: Die Erfindung der Briefmarken und des billigen Portos.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 19, 20, 22, 23, 24.
XV, 3 (Bemerkungen zum Artikel des Dr. Bromberg)
4 (Bemerkungen zum Artikel Dr. Pfeiffer: „Chalmers Uebergriffe“) 21, 22.

A. Bachl: James Chalmers, der Erfinder der Postwerthzeichen.

Vereinsmittheilungen des bayer. Philatelisten-Vereins. V, 7.

A. Hagemann: Wer war der Erfinder der Briefmarke?

Vereinsmittheilungen des bayer. Philatelisten-Vereins. V, 8.

Der Erfinder der Briefmarken. (Antrag Trekenber.)

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IX, 100.

James Chalmers der Erfinder der Briefmarke.

Weltpost. XII, 15.

Dr. Bromberg: Die Erfindung der Briefmarke und des billigen Porto. (Rowland Hill hat die Erfindung gummirter Stempelmarten nie für sich in Anspruch genommen.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 1.

- Dr. Pfeiffer: Chalmers Uebergriffe (in Bezug auf die Erfindung aufklebbarer Briefmarken).
Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 14, 15.
Zur Erfindung der Briefmarken und des billigen Portos.
I. Wer hat die Briefmarken zuerst in Vorschlag gebracht? von Carl v. Gündel.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 15, 16.
II. Von wem wurde die Briefmarke erfunden?
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 17, 18.
III. Ist das billige einheitliche Porto eine Erfindung Rowland Hill's?
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 20, 21.
C. v. Gündel: Zur Erfindung der Briefmarken und des billigen Porto.
Wiener Briefmarken-Zeitung. IX, 3, 4, X, 8/9, 11/12, XI, 2, 3/4, 5/6.
C. v. Gündel: Beleuchtung des neuesten Pamphlets des Herrn Pearson Hill (betreffend die Erfindung der Briefmarken und des billigen Portos.)
Wiener Briefmarken-Zeitung. IX, 6, 7/8, 9, 10, 11/12.
C. v. Gündel: Zur Erfindung der Briefmarke.
Philatelistischer Börsen-Courier. III, 6.
C. v. Gündel: Zur Briefmarkenkunde. (Aelteste Posteinrichtungen Englands. Pennyportosystem, Erfindung der Briefmarken.)
Philatelistischer Börsen-Courier. III, 8.
C. v. Gündel: Zur Hill-Chalmers'schen Streitfrage. Besprechung eines Artikels in der Liverpooler »Daily Post« vom 23. Juli 1888.
Philatelistischer Börsen-Courier. III, 11.
C. v. Gündel: Die Briefmarke und ihr Erfinder.
Postwertzeichen. I, 2, 3, 4.
C. v. Gündel: Zur Erfindung der Briefmarken. (Vorführung von Originalvorschlägen aus den Jahren 1834 und 1838.)
Postwertzeichen. I, 11, 12.
C. v. Gündel: Zur Erfindung der Briefmarke.
Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. I, 4, 5.

C. v. Gündel: Zur Chalmers-Hill'schen Streitfrage. Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. VIII, 5.

C. v. Gündel: Der Sir Rowland Hill Gedächtniss- und Wohlthätigkeitsfond. (Zur Frage der Erfindung der Briefmarken und des Penny-Portosystems.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. X, 1, 2, 10.

C. v. Gündel: Besprechung des neuesten Pamphlets des Herrn Patrick Chalmers (Mr. John Francis vom Athenäum über den Plan Sir Rowland Hill's.

Wiener Briefmarken-Zeitung. X, 4, 5.

Die Chalmers-Hill-Frage. (Evans.)

Philatelist. XI, Extrabeilage.

J. Siewert: Zur Chalmers-Hill-Frage.

Philatelist. XI, 17.

C. v. Gündel: James Chalmers und die Erfindung der Briefmarke.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 9.

C. v. Gündel: Ein Artikel aus der »Stamp News« (die Erfindung der Briefmarken betreffend).

Philatelia. III, 4.

C. v. Gündel: Die Nummer vom 28. April 1838 des »Athenäum«, Zeitschrift für englische und fremde Literatur, Wissenschaften und schöne Künste in London (enthält den Artikel über die Einführung der Briefmarken).

Weltpost. XV, 32.

F. Himmelbauer: Der Treffenberg'sche Antrag im schwedischen Reichstag vom Jahre 1823.

Beiträge zur Postwerthzeichenkunde. II, 7, 8.

C. v. Gündel: Zum 50jährigen Jubiläum der Postwerthzeichen.

Philatelistischer Börsen-Courier. V, 5.

Ein monumentaler Hohn, »A monumental Mockery« (das Monument Rowland Hill's betreffend). Vortrag gehalten von Herrn J. E. Ryder. Aus dem Englischen.

Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15.

Der trojanische Krieg in der Philatelie (Erfindung der Briefmarken und des einheitlichen billigen Porto). Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 4.

Zur Chalmers-Hill-Frage.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. I, 11.

Internationales Briefmarken-Journal. III, 9.

C. v. Gündel: Die Chalmers-Hill'sche Streitfrage. Nach dem Englischen.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXX, 6.
Erfindung der Briefmarken. (Anspruch des Vice-Staatsbuchhalters Koschier in Wien, die Briefmarken erfunden zu haben.)

Philatelist. XI, 10.

Ergänzungsmarken (in Oesterreich.)

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 2.

F. Mehner: Oesterreichische Ergänzungsmarken. Senf's Briefmarken-Sammler. 1.

Escuelas.

Bedeutung dieses Wortes von C. Rathmann. Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 105.

Essais und Probedrucke.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 1, 7.

Wider die Essais.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 12.

Deutsche Briefmarken-Sammler von Gebrüder Spiro. 1. Essais.

Illustrierte Briefmarken-Journal. I, 10.

Dr. Moschkau: Beiträge zur Essaiskunde.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 41, 42.

Philatelistische Studienskizzen. Essais oder Probedrucke. Bazar, Heidelberg. 6.

G. Fouré: Versuche und Probeabdrücke und deren Werth für die Philatelie.

Berliner illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 25.

Dr. Moschkau: Essais und deren Sammelwerth.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 14.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 7.

P. Grodowsky: Essais auf Goldschlägerhaut (in Amerika).

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 12 (im Artikel: Einstige Rolle der Briefmarken jenseits des Oceans).

R. Krause: Ueber Essais-Sammeln im Allgemeinen und die deutschen Levante-Essais im Besonderen.

Orientalischer Philatelist. 2, 3, 4.

Dr. Kalckhoff: Probedruck der deutschen Reichspost. Mittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. I, 11.

Facsimiles.

Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 24.

Ueber das Erkennen von lithographirten Imitationen.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 32.

Philatelistische Studienskizzen. Imitationen.

Bazar, Heidelberg. 6.

Zur brennenden Frage der Raritäten-Facsimiles.

Erdball—Mercur. 42.

R. Deyhle: Eine Revolution (das zunehmende Einreihen von Facsimiles seltener Marken in die Sammlungen).

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 4.

Chs. Walch: Facsimile oder Fälschungen?

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 4.

Die andere Seite. (Gründe, die für das Beibehalten der Facsimiles sprechen.)

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 5.

Ueber Marken-Facsimiles.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 17 (Dr. Moschkau).

Mittheilungen des bayer. Philatelisten-Vereins. V, 11.

E. Blossfeld: Ueber Marken-Facsimiles.

Philatelist. IX, 3.

Zur Warnung vor sogenannten Facsimiles.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 1.

O. Teltz: Welchen philatelistischen Werth besitzen Marken-Facsimiles?

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 2.

Philatelia. I, 1.

F. Opperman: Ein Wort zu Gunsten der Imitationen. Deutsche Briefmarken-Sammler. Gebrüder Spiro. 1. (Im Briefkasten.)

- Die Photographie im Dienste der Philatelie (um die Fälschungen zu verhüten).
Wiener Briefmarken-Zeitung. IX, 2.
Die Facsimiles (sind zwecklos).
Wiener Briefmarken-Zeitung. IX, 2.
J. Siewert: Zur Unterdrückung der Neudrucke und Facsimiles.
Philatelist. X, 12.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 17.
Johannes Müller: Etwas über Facsimiles.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 24.
O. Berger-Levrault: Die Facsimiles-Frage.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 8.
Zur Facsimilesfrage.
Postwertzeichenkunde. I, 3, 4.
Schweizer Briefmarken-Journal. II, 3, 4.

Fälschungen und Nachahmungen.

- Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 1.
Ein Kunststück für Fälscher und Nachahmer von Briefmarken.
Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 21.
Freisprechung eines Fälschers ausländischer Briefmarken.
Briefmarken-Sammler. Bauschke. V, 39, 40.
Ueber Fälschungen.
Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. I, 7.
Fälschungen zu erkennen.
Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 9, 10 (S. 84).
Warnung vor Ankauf von Nachahmungen.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. III, 26.
Was hat der Sammler zu thun, um sich vor Fälschungen zu hüten?
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. III, 32.
Entscheidung des Obertribunals, die Nachbildung ausländischer Briefmarken betreffend.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. III, 32, 33.
Dr. Moschkau: Zum Fälschungsunwesen.
Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 23.

Dr. Moschkau: Ueber verschiedene Fälschungen.
Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 23, 24, 27.

Dr. Moschkau: Fälschungen der Entwerthungs-
stempel auf Couverten. Ein raffinirter Schwindel.
Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 28.

Die landläufigsten Falsificate.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 7.

F. Meyer: Zur Erkennung von Falsificaten.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 29.

G. Kaufmann: Die Vorschläge des schwarzen Buches
(das Fälschen zu verhüten).
Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 68.

P. Olchin: Wie soll man sich gegen Fälschungen
schützen?
Union. Dresden. III, 31.

Die Markensammlung des heiligen Petrus. (Humo-
ristische Beschreibung einer Sammlung von Fälsch-
ungen.)
Weltpost. V, 1, 2.

H. Schwaneberger: Chromgelatine. (Verfahren mit
Chromgelatine bei Fälschung von Marken.)
Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 7.

J. Radesev: Die Optik in unserem Dienste. (Zur
Erkennung von mittelst Buchdruck hergestellten
Marken.)
Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 11.

Philatelistische Studienskizzen. Verfälschungen.
Bazar. Heidelberg. 6.

Chr. Farend: Der Erbfeind der Philatelie. Die
Fälschungen. (Persien. I. Em. 1875.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 85.

Philatelistische Kritiken. Eine neue Sorte Fälscher.
Erdball-Merkur. I, 1 (unvollständig).

F. Schmidt: Zum Schutze vor Fälschungen.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 100, 101.
Deutsche Illustrierte Briefmarken-Zeitung. 2.

Dr. Moschkau: Zum Kapitel Fälschungen. Lernen
im Album.
Wiener Briefmarken-Zeitung. III, 11.

Was ist gegen das Fälschen zu thun? (Energische behördliche Bestrafung.)

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. VIII, 164.

C. A. Weinhold: Die Schattenseiten der genauen Beschreibung von Rara's.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. VIII, 165.

Was hat der Sammler zu thun, um sich vor Fälschungen zu hüten?

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. IX, 185.

N. Zöllner: Fälschungen, Nachfertigung jetzt cursirender Postwerthzeichen.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. X, 201.

R. Krause: Wie halten wir die Fälscher am wirksamsten in Schach?

Weltpost. VII, 9.

G. Kaufmann: Ueber chemische Fälschungen. (Aufstellung aller bekannten chemischen Farbenveränderungen bei Postwerthzeichen.)

Erdball-Mercur. 25, 26, 27.

Ueber das Erkennen von lithographirten Imitationen. Deutsche Illustrierte Briefmarken-Zeitung. 2.

R. Krause: Gift — Gegengift.

Weltpost. VIII, 6.

Eine Briefmarkenfälschung en gros. (50-Pf.-Marken des Deutschen Reiches.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 112, 113.

Nochmals die Briefmarkenfälschung. Erkennungszeichen der Falsificate der 50-Pf.-Marken des Deutschen Reiches.

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 113.

Schutz gegen Fälschungen. Eine Beleuchtung der Frage von ihrer praktischen Seite.

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 117, 118.

M. Schaffert: Zum Schutze gegen Fälschungen.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 3.

Zum Fälschungswesen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 1.

E. Lunge: Noch ein Wort über den Schutz gegen Fälschungen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 19.

N. v. Ungern-Sternberg: Ein Wunsch. (Herausgabe eines Cataloges der Fälschungen.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 7.

Briefmarken-Fälschungen. (Nur Ein Mittel dagegen, nämlich — eigenes Studium.)

Universum. III, 22.

Th. Haas: Ueber offizielle Fälschungen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 18 (im Artikel »Alter und neuer Schwindel«).

Chr. v. Dohlen: Schutz vor Fälschungen.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 1.

A. Schulze: Einiges über Fälschungen. (Schutzmittel.)

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 2, 3.

A. Schulze: Rundschau über Fälschungen (Egypten, Alwar, Angola, Antigua, Antioquia, Argentina, Baden, Bahama, Barbados, Bayern, Belgien, Berge-dorf).

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 4. 5.

Zur Briefmarken-Fälschung (Krüslisches Verfahren zur Prüfung der Echtheit und der erfolgten Wiederverwendung von Briefmarken).

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII. 11.

Zu Schutz und Trutz. (Vereinigung gegen das Fälschungsunwesen.)

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 1.

Sollen Fälschungen nicht verfolgt werden?

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 13.

Aus dem Album meines Freundes (voll von Fälschungen).

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 17, 18.

R. Laue: Philatelistische Plaudereien. Schutz vor Fälschungen.

Vereinsmittheilungen des Bayer. Philatelisten-Vereins. IV, 11.

Selbsttäuschung zum Vergnügen Dritter. (Sammlungen, in denen ein namhafter Procentsatz aus Fälschungen besteht.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 1.

Schutz gegen Fälschungen. Eine Beleuchtung der Frage von ihrer juristischen Seite.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 2.

Eine Erwiderung darauf.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 7.

J. Falck: Zur Fälschungsgeschichte. (Der Verfasser fordert die Vereine auf, gegen die Fälscher zu Felde zu ziehen.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. VIII, 4.

Ein Fälschungshandbuch. (Aufforderungen zu Mittheilungen behufs Herausgabe eines solchen.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. VIII, 6/7.

Vereinsmittheilungen des Bayerischen Philatelisten-Vereins. V, 8.

Philatelistischer Börsen-Courier. II, 8.

Postwerthzeichen. II, 3, 4. (A. Bachel.)

Ein Beitrag zum Fälschungsunwesen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 12.

Fälschung durch chemische Farbenveränderungen und der Aufdrucke auf Provisorien (Mauritius, Cap, Azoren, Griqualand, Ostindien, Bangkok, Sungei-Ujong, Neu-Süd-Wales, Süd-Australien, St. Vincent).

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 22.

H. Hilkes: Wie Fälschungen entstehen.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 10, 11.

Philatelia. I, 4, 5.

H. Hilkes: Bekenntnisse eines Fälschers.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 19.

Philatelia. I, 7/8.

Dr. Kalckhoff: Ueber chemische Fälschungen.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. I, 9.

Philatelist. X, 2.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 5.

G. Finke: Ueber das Fälschungswesen in der Philatelie.

Philatelia. I, 9.

Die Stellung des Staatsrechts zu den Fälschungen der Postwerthzeichen.

Philatelist. X, 6.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 9.

Wie ist den Markenfälschungen strafrechtlich beizukommen?

Philatelist X, 16, 17.

Joh. Stein: Ueber das Fälschen von Postwerthzeichen.

Vortrag, gehalten im Verein der Briefmarken-Sammler in Berlin am 22. Januar 1887.

Sammler, Brendicke. IX, 9/10.

Chemische Fälschungen.

Philatelistischer Börsen-Courier. IV, 1.

P. v. Melingo: Die Fälschung von Briefmarken.

Wiener Briefmarken-Zeitung. XI, 5/6.

Les timbres faux et la loi.

Schweizer BriefmarkenJournal. I, 8.

Fälschung der Abstempelung altdeutscher Marken.

Philatelist. XI, 4.

G. A. Kunkel: Etwas über Fälschungen (Fälschungen, die als Neudrucke angeboten werden).

Philatelist. XI, 11.

Schweizer Briefmarken-Journal. II, 8.

Dr. Moschkau: Das Fälschungen-Unwesen. Ein Mahnruf und Vorschlag. (Auslegung der Fälschungs-Albums der Vereine, zur Ansicht für die Jugend).

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 1.

G. Weicke: Ueber Fälschungen (Parma I. und II. Emission, Modena I. Emission, Toskana, Neapel, Oldenburg II. und III. Emission, Lübeck I. Emission, Sachsen 3 Pf. roth, Schweizer Cantonalmarken, Italien Levantepost). Vortrag, gehalten im Vereine für Briefmarkenkunde in Magdeburg.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 16.

A. Larisch: Einiges über Erkennungszeichen bei echten Marken.

Postwertzeichenkunde. I, 1, 2.

Die Fälschung der Briefmarken. (Aus dem Berliner Tageblatt.)

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. IX, 2.

Den Sammlern Schutz. (Verpflichtung jedes Händlers, die von ihm verkauften Marken mit einem Garantiestempel zu versehen.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 10.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 6.

Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 8.

Briefmarken-Sammler, Marbes. I, 9.

C. Reinhard: Der Garantiestempel.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 13.

Garantiestempel. (Gegen einen solchen.)

Mittheilungen des österr. Philatelisten-Club. X, 4.

Garantiestempel.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Brendicke. I, 9.

Schutz den Sammlern. (Gegen den Garantiestempel.

Für Einführung einer besseren Controlle der Händler.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 14.

O. Rommel: Fälschungshandbücher.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 17.

Eine Erwiderung darauf.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 18.

Die für Briefmarken-Sammler wichtigsten Abänderungen des deutschen Strafgesetzbuches vom 13. Mai 1891 (Nachmachung, Wiederverwendung von Verkehrswerthzeichen.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 19, 20, 22.

Zum Fälschungsschwindel.

Schweizer Briefmarken-Journal. III, 5.

Dr. Kalckhoff: Zum Kapitel der chemischen Fälschungen.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 2.

Neue Fälschungen. (Aufstellung derselben, 56 an der Zahl.)

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 2.

Die neuen reichsgesetzlichen Vorschriften betreffend die Fälschung und Abbildung von Postwerthzeichen.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 12.

Ueber falsche postalische Entwerthung von australischen Stempelmarken.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. III, 29/30.

Les falsifications.

Moniteur de Collectionneur. I, 3, 4, 5, 6 (von Charles Lenoir).

Aufdrucksfälschungen.

Wiener Briefmarken-Journal. 4/5, 6/7.

Farbenblindheit.

L. Reeder: Ueber Farbenblindheit.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. 42.

Farbenkarte.

Vorschlag, eine solche zu beschaffen. (Sitzungsbericht des internationalen Philatelisten-Congresses in Paris.) Union, Dresden. II, 21, 22, 23.

S. Friedl (im Artikel »Mosaik«).

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 34.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. II, 22.

Eine Farbenkarte. (Herstellung einer solchen.)

Philatelist. Dresden. IV, 4.

Eine philatelistische Farbenkarte.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 5.

Die Farbenkarte.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 8.

Vereinsmittheilungen des Bayer. Philatelisten-Vereins. I, 3.

Dr. Kloss: A Color Chart. (Besprechung und Beschreibung.)

Philatelist. VI, 1.

Die Farbenkarte. (Besprechung und Beschreibung.)

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 3.

Farben und Farbennuancen.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 7. IV, 45.

G. Kaufmann: Gelb und orange.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 73.

Die Varietäten der Marke des Deutschen Reiches 1872 $\frac{1}{2}$ Gr. und 2 Kr. in zinnoberroth und gelb sind nicht zufällig entstanden. (Im Artikel: »Gelb und orange«.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 74.

Wie entstehen die Nuancen?

Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 8.

Illustriertes Briefmarken-Journal XI, 7.

Philatelistische Studienskizzen. Nuancen.

Bazar. Heidelberg. 6.

G. Fouré: Die deutschen Staaten beschliessen im Jahre 1861 eine einheitliche Druckfarbe.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 34/35.

R. Krause: Farbe und Muster.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 14.

O. Kausch: Blau, rosa und grün. Skizzirung der Markenfarben.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 7, 8.

Dr. Pfeiffer: Philatelistische Notizen. (Farbe des Papieres der Marken der Vereinigten Staaten von Nordamerika.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 8.

Entgegnung. (Das Papier ist nicht absichtlich gefärbt wie bei den Marken Frankreichs.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 9.

F. R. Graessner: Die Nuancen — auch ein Schmerzensschrei unserer Philatelie.

Vereinsmittheilungen des Bayer. Philatelisten-Vereins. V, 4.

Violett und lila. Eine Plauderei.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 23.

Unzweckmässige Farbenwahl bei Herstellung von Briefmarken.

Union. Dresden. II, 16.

Fehldrucke.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 21.

A. v. Isacovics: Sollen wir Fehldrucke sammeln?

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 24.

Feldpostsachen.

D. E. G. Brasch: Feldpostbriefe von 1864—65. (Hannover, Preussen.)

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 2.

G. Kaufmann: Feldpostbriefe von Oesterreich.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 72.

H. Koch: Oesterreichische Feldpostcouverte.

Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 2.

L. Ehrentheil: Oesterreichische Feldpost-Couverté, Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 2, 3.

Oesterreichische Feldpost-Couverté.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 4. (Im Sprechsaal.)

G. Fouré: Die Briefmarkenumschläge etc. und Feldpostsachen von Braunschweig.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI. 65.

Provisorische Feldpostsachen (Posteinlieferungsscheine) des Deutschen Reiches vom Jahre 1870—71.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI, 65.

R. Krause: Feldpoststempel von Schleswig-Holstein. Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 1.

Feldpostbriefcouverts.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 41.

W. Enke: Einiges über Feldpost-Couvertés.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 38.

Feldpost-Couvertés der Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVII, 3.

Fenier-Marken.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 34, 35. IV, 39.

Flaschen-Post.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 42.

Union. Dresden. II, 24.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r. IX, 193.

Dresdener Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 209.

Dreijährige Seereise einer Leipziger Briefflasche.

Weltpost. VII, 4.

Flaschenpost (bei einer wissenschaftlichen Forschungsreise nach den Azoren 1885).

Wiener Briefmarken-Zeitung. VII, 7/8.

Form der Briefmarken.

Methodologische Versuche auf dem Gebiete der Philatelie.

Briefmarken-Sammler. B a u s c h k e. III, 23.

Form der Briefumschläge.

Briefmarken-Sammler. B a u s c h k e. III, 27 (S. 223).

Ludwig Fischer: Das Verhältniss des goldenen Schnittes bei den Briefmarken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 18.

F. Himmelbauer: Die Form der Postwerthzeichen. Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 18, 19 (im Artikel »Chalmers Verdienst.«)

Formulare.

(Das Sammeln derselben.)

Ueber das Sammeln von Formularen ohne Werthstempel.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 11.

Dr. Moschkau: Zum Sammeln von Formularen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 90.

O. Simic: Der fragende Philatelist (Sammeln von Formularen).

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 99.

Dr. Moschkau: Ueber das Sammeln von Formularen.

Germania, 2.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 5.

A. Hagemann: Ueber das Sammeln von Formularen.

Vereinsmittheilungen des bayer. Philatelist.-Vereins. V, 10.

Dr. Oppenrieder: Sollen Formulare ohne Markenstempel gesammelt werden?

Vereinsmittheilungen des bayer. Philatelisten-Vereins. IV, 11.

O. Teltz: Ein Wort für das Sammeln von Formularen.

Philatelistischer Börsen-Courier. II, 7.

Sammeln von Ganzsachen ohne eingepprägten Werthstempel.

Philatelist. IX, 4.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 11, 12.

E. Blossfeld: Postkarten ohne eingedruckten Werthstempel.

Philatelist. IX, 11.

Frachtbriefe mit Antwort (womit der Empfänger den Absender postwendend vom Empfange der Sendung in Kenntniss setzt.)

Berathung über deren Einführung in Oesterreich.
Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 113.

Frankirungs-Privilegium (der Volksvertreter der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.)

Briefmarken-Sammler. IV, 32 (im Artikel ›Transatlantische Plaudereien).

Frankirungszeichen.

O. Pajunk: Zuschrift an die Redaktion betreffend zwei Frankirungszeichen und zwar 1. ›Frei laut Entschädigungskonto‹ und 2. ›Frei laut Avers No. 1 kgl. B. Staatsbahnen.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 7.

Alte hannover'sche Franco-Couverts von 1843 und 1849.
Philatelist. III, 8.

Handstempel ›Schiller- und Tiedge-Stiftung,‹ welche Portofreiheit in Deutschland genoss.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. 42.

Handstempel ›Paid at Lagos‹ und ›Paid at Cap Coast Castle‹ in Lagos.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. 46/47.

Handstempel Preussens 1852—1860 zur Austaxirung von Briefen.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. 49.

Handstempel des argentinischen Staatenbundes.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. 50.

W. Kaiser: Nachtrag zu Deutschlands Frankostempel.
(Berliner Francostempel 1873—1874.)

Germania. 4.

Th. Haas: Francozeichen des norddeutschen Postbezirkes. (Im Artikel ›Allerlei Buntes aus meiner Sammlung.‹)

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 109.

Ein brasilianischer Francostempel. (Pagon de franquia pelo paquete aus dem Jahre 1863.)

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 7.

Th. Haas: Ueber die Aufnahme der Franco- und Nachportohandstempel in die Cataloge und über die Portohandstempel von Neu-Granada.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI. 1, 2.

- W. Kaiser: Nochmals Francostempel.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 6.
Ein Nachporto-Handstempel von Brasilien.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 6.
Franc-stamps der Fidschi-Inseln.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 12.
Dr. Moschkau: Handstempel als Postwerthzeichen
im Congogebiete.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 24.
Handstempel, die 1872—1874 in Dresden zur Frankir-
ung von am Schalter eingegebenen Drucksachen
verwendet wurden.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XIV, 245.
Frankirungszeichen des Gartenbauvereins in Preussen,
der 1866 und 1867 Portofreiheit genoss.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 61.
Frankirungszeichen der Pestalozzi-Stiftungen in Berlin
und Hannover.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI. 71/72.
Frankirungszeichen von Bolivia mit der Inschrift:
Franca-Republica-Boliviana-Corocoro.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI, 73.
Philatelist. V, 11.
Die Frankostempel von Tasmania.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. VII, 85.
Philatelist. V, 2, 5, 11, VII, 6.
Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.
V, 6.
Eine Dienstmarke von Baden im Muster jener von
Schaumburg-Lippe mit Aversnummer 11.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVII. 7.
Frankirungszeichen der Postämter von Colon (Panama)
in Folge Mangels an Vorräthen von Briefmarken.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVII, 7.
R. Krause: Fürstliche Frankozeichen und ihr Ver-
hältniss zur Philatelie.
Weltpost. IX, 10/11.
R. Krause: Interessante Francostempel. (Russland,
Schweiz.)
Philatelist. V, 1, 2.

Einführung eines Francostempels für die in Colon und Panama zur Aufgabe gelangenden frankirten Correspondenzen.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VI, 6.

Dr. Moschkau: Frankostempel und deren Sammelwerth.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 4.

Dr. Oppenrieder: Noch einmal Handstempel.

Vereinsmittheilungen des Bayer. Philatelisten-Vereins. IV, 5.

H. Radenhausen: Einige Worte zu diesem Artikel. Vereinsmittheilungen des Bayer. Philatelisten-Vereins. IV, 8.

Zwei Francostempel, einer von Spanien (Madrid 1886), einer der Berliner Verkehrsanstalt Hansa.

Philatelist VIII, 1.

Ein mit einem Francostempel versehenes Streitband von Canada.

Philatelist VIII, 7.

Dr. Pfeiffer: Ueber Handstempel.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 17, 19, 20.

R. Krause: Die ältesten deutschen Postmarken (eigentlich Frankirungszeichen).

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 19.

Philatelist. IX, 3.

Postwerthzeichen. I, 1.

Handstempel der Vereinigten Staaten von Columbia.

Philatelist IX, 8.

R. Krause: Aus Badens Postgeschichte. II. Badens Francostempel.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 5.

F. Himmelbauer: Portofreie Zeichen.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 24, II, 1.

Philatelia I, 10.

R. Krause: Philatelistisch Interessantes aus markenloser Zeit. (Francostempel und Francozeichen in Frankreich von 1802/3. Damalige Briefftaxen.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. IX, 6.

Th. Haas: Francostempel von Buenos-Ayres.
Sammler, Stuttgart. VII, 1.

Frankirungszeichen des Stadtpostamtes Dresden.
Deutsche Briefmarken-Zeitung, Bauschke. I, 7.

Frankirungszeichen der Eisenbahnen.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 14. (Friedl:
Mosaik.)

Frankirungsmarken von Sachsen-Coburg, für herzog-
liche Sendungen.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 38.

Frankirungszeichen der Behörden in Victoria.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 15.

Frankirungszeichen der Falklandsinseln.
Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 59.

Kletke: Frei laut Entschädigungsconto. (Frankirungs-
zeichen des deutschen Eisenbahnvereines innerhalb
des norddeutschen Bundes.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung, II, 15.
Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 8.

Frankirungszeichen von Lippe-Schaumburg.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 15.
Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 58 (von D. E. G.
Brasch).

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. IX,
182, 187, 193.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XIV, 245.
Zur Freimarkenkunde.
Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 57.

R. Krause: Die Francostempel des norddeutschen
Postbezirkes.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 107.

Ein Freicouvert für die Akademie für Kunst und
Wissenschaft in Batavia pro 1878.
Weltpost. V, 4.

F. Schmidt: Ein herzoglich Anhalt'scher Franco-
stempel.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 99.

- F. Nibler: Ein verschollener Bayer. (Francozeichen des Vereins zur Pflege und Unterstützung im Kriege verwundeter und erkrankter Krieger.)
 Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 103.
 Deutsche illustrierte Briefmarken-Zeitung. 3.
 Dr. Moschkau: Ueber vor-Chalmers'sche Francozeichen.
 Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 4.
 F. Himmelbauer: Portofrei-Zeichen. II. Ein Siegelabdruck von 1804.
 Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 21.
 Philatelia. II, 8.
 Die frei zu befördernden Correspondenzen im deutschen Reichspostgebiet. Nach Lindenberg's Handbuch. (Mit Abbildungen.)
 Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 22.
 E. Huxhagen: Ein Stadtpostfreistempel vom 22. Jänner 1847 (der Stadt Braunschweig).
 Philatelia. II, 3.
 F. Himmelbauer: Ueber Francostempel.
 Philatelia. II, 10.
 C. A. E. Wolff: Handstempel, Briefumschläge der niederländisch-indischen Compagnie.
 Philatelist. XI, 10, 14.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 15.
 Postwertzeichen. III, 7.
 Francostempel (von Großbritannien für die Frankirung von Massensendungen).
 Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 4.
 Johannes Müller: Amerikanische Franco- und Portostempel.
 Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 19.
 Fr. Himmelbauer: Beiträge zur briefmarkenkundlichen Kritik. I. Die niederländisch-indischen Handstempel am Beginn dieses Jahrhunderts.
 Illustrierte Briefmarkenzeitung. III, 21.
 Philatelia. III, 10.
 Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 5.
 Ueber alte Portostempel.
 Philatelia. III, 9.

L. Berger: Mexicanische Franco- (Hand-) Stempel.
Senf's Monatschrift für Postwerthzeichenkunde.

R. Krause: Ein vergessener Stempel. (Entlastungs-
oder Freimachungsstempel in Deutschland (bei nicht
genügend frankirten Dienstbriefen).

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 11.

Wilhelm Kaiser: Einige Postfrankirungszeichen aus
der Zeit vor Einführung der Postwerthzeichen im
Königreich Hannover und Spezialsammlungen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 1, 2, 3.

Dr. Eyslein: Ein unbeachteter Braunschweigischer
und ein Oldenburgischer Frankirungsstempel.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 13.

Franz-Josefsmarken.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.
X, 8.

Fürstliche Sammler.

A. Treichel: Vermischtes.

Philatelistische Berichte von Friedmann. 3.

Prinz Friedrich Wilhelm von Preussen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 2.

Dr. Moschkau: Fürstliche Philatelisten.

Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 3.

Dr. Moschkau: Ein fürstlicher Philatelist (Wilhelm
Prinz von Preussen).

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 19.

P. Lützwow: Das Briefmarkenalbum im Fürstenschlosse.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 9, 10.

Mercur. III, 17 (2. Beilage).

R. Deyhle: An den Laien.

Schweizer Briefmarken-Zeitung. I, 1.

Kaiser Wilhelm II.

Wiener Briefmarken-Zeitung. IX, 7/8.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 13 (von Dr. Moschkau).

Der Czar in Russland.

Philatelistischer Börsen-Courier. V, 12, VI, 18.

Ganzsachen.

S. Friedl: Aufbewahrung von Ganzsachen. Daß bis-
herige System der Aufbewahrung von Ganzsachen

ist durch eine epochemachende Neuerung verbessert worden.

Weltpost. VI, 1, 2.

F. Meyer: Ist das Sammeln von Ganzsachen bei Couverten und Kreuzbandschleifen mit aufgedrucktem Markenstempel eine *conditio sine qua non*?

Weltpost. VI, 8, 9, 11, 12.

C. Bühner: Beitrag zum Sammeln von Ganzsachen. Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 3.

Das Sammeln von Ganzsachen.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. II, 1.

L. Reeder: In Sachen contra Sammlung von Ganzsachen bei Briefumschlägen und Kreuzbandschleifen mit aufgedrucktem Werthstempel.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 39.

Warnung. (Gegen das Ausschneiden von Ganzsachen.)

Deutsche Briefmarken-Zeitung. XII, 230.

Dr. Moschkau: Das Sammeln ganzer Couverts.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 12.

Dr. Moschkau: Für Ganzsachensammler.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 22.

R. Laue: Praktische Winke für Ganzsachensammler. Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereins. IV, 3.

R. Laue: Philatelistische Plaudereien. Die Grenzen der Ganzsachensammlung.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereins. IV. 10.

Dr. Oppenrieder: Eine Art die Ganzsachen aufzubewahren.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereins. IV, 11.

G. Mehnert: Ein weiterer Vorschlag zur Aufbewahrung von Ganzsachen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 5.

Für Ganzsachensammler. (Deren Aufbewahrung betreffend.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 6.

Weiteres zur Frage der Befestigung von Ganzsachen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 10.

- J. Falck: Ganzsache und Ausschnitt.
Wiener Briefmarken-Zeitung. VIII, 10.
Das Studium der Ganzsachen.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 13, 15.
Sammeln von Ganzsachen ohne eingepprägten Werth-
stempel.
Philatelist. IX, 4.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 11, 12.
Dr. Moschkau: Ganzsache und Vordrucksalbum.
(Lichtenfels'sche gummirte Etiketten mit der Um-
schrift »Als Ganzsache«, um die Lücken auszufüllen
für leer stehende Felder der Vordrucksalben solcher
Sammler, die die Couverte, Karten etc. unbeschnitten
sammeln.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 14.
Dr. Teichmann: Schutz den Ganzsachen.
Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.
VIII, 12.
Philatelia. III, 3.
Das Sammeln von Ganzsachen.
Schweizer Briefmarken-Journal. I, 8.
C. Becker: Ueber Ganzsachensammeln und Aus-
schnitte.
Senf's Briefmarken-Sammler. 10.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 16.
Ganzsachenzettel (zur Ausfüllung der Vordruckalbums,
wenn man statt eines Ausschnittes eine Ganzsache
besitzt.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 7.
A. Heimpel: Bemerkungen zum Artikel Beckers
»Ueber Ganzsachensammeln und Ausschnitte«.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 24 (Sprechsaal).
Ueber das Aufbewahren von Ganzsachen.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 10.
Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club.
III, 39.
Ueber das Sammeln von Ganzsachen. Eine Plauderei.
Postwertzeichenkunde. II, 5.
M. J. Letzeburg: Ausschnitt oder Ganzsache.
Moniteur du Collectionneur. I, 9, 10.

Gaufrage.

Zweck der Gaufrage.
Bazar, Heidelberg I Seite 6.

Geheimcorrespondenz (mit Hilfe der Briefmarken). Im Artikel: »Neue Art von Geheimcorrespondenz.«
Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 12.

Geldpostkarte.

Richard Hermann: Die Geldpostkarte. Ein bescheidener Beitrag zur Verbesserung des Postwesens.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 11.

Geschichte der Briefmarken.

Die ersten Briefmarken.
Union Dresden. II, 17.
Zur Geschichte der Briefmarken.
Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 4.
Die ersten Briefmarken.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 8.
A. Degen: Geschichte der Briefmarken.
Internationale Marken-Börse. Baltimore 1.
Ein Beitrag zur Geschichte der Postwerthzeichen aus dem Archiv für Post und Telegraphie.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. IX, 194.
Zur Geschichte der Postwerthzeichen.
Generalanzeiger für alle Welt. 2.
Dr. Moschkau: Anna von Bourbon, Herzogin von Longeville, die Erfinderin der Postwerthzeichen.
Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 49.
Weltpost. VII, 1.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. III, 31, 32.
Zur Geschichte der Postmarken.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V. 8.
Ludw. Merländer: Geschichte des Postmarkenwesens. Vortrag gehalten im Düsseldorfer Geschichtsverein im Sommer 1886.
Philatelist. VII, 12.

O. Kausch: Die Entwicklung der Freimarkenarten bei deutschen Posten.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 1, 2, 3, 5.

F. Himmelbauer: Geschichte der Postwerthzeichen. Im Artikel »Chalmer's Verdienst«.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 18, 19.

C. v. Gündel: Abhandlungen aus dem geschichtlichen Theile der Postwerthzeichenkunde. I. Die angeblich erstbekannten Freimachungszeichen. II. Die Chalmers-Hill'sche Streitfrage.

Philatelia. III, 12, IV, 1, 2.

Das 50jährige Jubiläum der Einführung der Briefmarken, von Dr. Brendicke.

Sammler. Brendicke. XII, 4, 6.

Theodor Haas: Ein Beitrag zur Geschichte der Postwerthzeichen.

Sammler. Bruchsal, 1.

G. Wende: Ein Beitrag zur Geschichte der Postwerthzeichen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 80, 81, 83.

Dr. Moschkau: Geschichte der Postwerthzeichen.

Weltpost. VI, 8.

Geschichte der Philatelie.

P. Lietzow: Geschichte und Bedeutung der Philatelie und deren Anhänger.

Wiener illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 37.

Zur Geschichte der Briefmarkenkunde.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 82.

Landesausstellung (in Nürnberg. Darstellung des gesammten Briefmarkenwesens und der Entwicklung der Philatelie.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. III, 9, 10, 11.

N. Hofmeister: Die Philatelie in Rumänien.

Philatelistische Presse. 1.

O. Simic: Der Anfang des Briefmarkensammelns in Croatien.

Union. Dresden. I, 7.

Das Briefmarken-Sammeln. (Kurze Geschichte desselben.)

Sammler. Stuttgart. VII, 7.

O. Simic: Historische Entwicklung der Philatelie in Croatien.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 60.

R. Krause: Die Philatelie in Polen.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 3.

Philatelia. II, 1.

C. Bottuschaner: Die Philatelie in Rumänien.

Wiener Briefmarken-Zeitung. X, 8/9.

N. Hofmeister: Die Philatelie in Rumänien.

Internationale Briefmarken-Zeitung. I, 8/9.

Glückwunsch-Telegramme.

Markgraf Sweets-Spork: Wunsch und Vorschlag zu deren Einführung.

Wiener illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 38.

Goldschlägerhaut.

Briefmarken aus Goldschlägerhaut. Notiz darüber unter »Nordamerika«.

Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 22.

P. Grodowsky: Essais von Briefmarken in Nordamerika auf Goldschlägerhaut. Im Artikel: Einstige Rolle der Briefmarken jenseits des Oceans.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 12.

Gummiballpost.

(Als Nachrichtenträger von in Gefahr befindlichen oder untergegangenen Schiffen.)

Germania. 7/8.

Gummirung der Briefmarken.

G. Kämmerer: Soll die Gummirung, auf den zu Sammelzwecken dienenden Postwerthzeichen beibehalten oder entfernt werden?

Internationales Briefmarken-Journal. III, 10.

Gummirungsmaschine.

Union. Dresden. III, 25.

Hacienderosmarken.

(Der Argentinischen Republik.)

Union. Dresden, II, 18.

Handbücher.

L. Ehrentheil: Handbücher für Postmarkensammler.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 107.

Deutsche illustrierte Briefmarken-Zeitung. 1.

Ueber die Erfordernisse eines guten Handbuches. Im
Artikel: Vermischtes.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 50.

Ein philatelistischer Freund. (Das Handbuch.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 20.

Sammler. Stuttgart. VII, 16.

H. Radenhausen: Die Hauptstützen der Philatelie. II.
Handbücher und Kataloge.

Philatelistischer Börsen-Courier. II, 2.

Handel mit Briefmarken.

Unter Schulkindern.

Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 16.

Aktiengesellschaft: The London Provincial, Colonial
and Continental Stamp Company.

Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 16.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 3.

Gegen den Handel mit gefälschten Marken.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 8.

Ueber den Umsatz eines Hamburger und eines Leipziger
Hauses im Jahre 1870.

Moschkau's Magazin. 6.

Dr. Moschkau: Zechmeier's Geschäft in Nürnberg.
Eine Reiseerinnerung.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 59.

Philatelistische Monopole.

Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 4.

Die Briefmarke als Handelsobjekt.

Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 11, 12.

Dr. Moschkau: Der Briefmarkenverkehr Dresdens.
Bazar. Heidelberg. 4.

Wie man Markenhändler wird. Eine Epistel an süd-
deutsche Philatelisten.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
III, 42.

Der philatelistische Reisende in Copenhagen.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
IV, 62.

Die Regierung der Vereinigten Staaten (von Nord-
Amerika) als Briefmarkenhändler.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
V, 93.

Ein Stück Ehrlichkeit.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 5.

Händlerisches.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 8.

Hugo Adam: In einer New-Yorker Briefmarken-
handlung.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. VI, 51/52.

Schweizerischer Briefmarkenhandelsbericht. (Dezember
1875.)

Schweizer Briefmarken-Zeitung. Schwanden. 5/6.

F. Wildinger: Firmenbezeichnungen (verdeckte zu
betrügerischen Zwecken).

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
IX, 184.

L. Ehrentheil: Eine Revolution auf dem Brief-
markenmarkte (in Folge der von Georg Ehrlich in
St. Louis Mo. erfundenen neuen Briefbogen).

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 111.

Dr. Kolben: Keine Revolution auf dem Briefmarken-
markte. Eine Entgegnung.

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 112.

Warnung: Vorsichten die beim Wander-Briefmar-
ken-Handel im Auslande zu beobachten sind.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVII, 11.

R. Krause: Etwas für Händler (Gründung eines
Briefmarkenhändler-Vereins.)

Schweizer illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 7/8.

Händler-Verein. Eine Entgegnung.

Schweizer illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 9.

Markensammler, Markenhändler und Markenkrämer,
(Sammler sollten nur bei Händlern nicht bei Krä-

mern kaufen, Händler sollten in Tauschvereinigungen nicht zugelassen werden.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 1.

Aus der Händlerwelt. (Gegen das derzeitige Gebahren der sogenannten Markenreisenden.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 11.

E. Blossfeld: Kritische Beleuchtung verschiedener Missbräuche im Postwerthzeichenhandel.

Philatelist. VIII, 8.

Ph. J. Latelius: Missbrauch im Handel mit deutschen Privatmarken.

Philatelist. VIII, 9.

H. Koch: Wie weit noch. (Filippica gegen die von den Händlern begehrten hohen Preise für Seltenheiten.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. VIII, 5, 6/7, 8/9.

Hans Wagner: Die Zahlungsweise bei Briefmarkenkäufen.

Philatelist. X, 1.

Eine neue Gründung (Subcriptionseinladung des H. Schmidt de Wilde in Paris auf Actien einer von ihm zu gründenden philatelistischen Handelsgesellschaft.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 10.

A. E. Glasewald: Fach- und sachliche Plaudereien. (Aufgabe von Referenzen.)

Postwertzeichenkunde. I, 12.

Gegen die Schleichhändler (die z. B. Ganzsachen, die ausser Cours gesetzt werden sollen, aufkaufen.)

Postwertzeichen. III, 6.

Waarenlager grosser Briefmarkenhändler.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 2.

Offres et demands (von Louis van Reeth).

Moniteur du Collectionneur. I, 8, 9, 10, 11.

Regierungen als Briefmarkenhändler. (Noble Briefmarkenhändler.)

Union Dresden. I, 3.

Handwerkskasten, philatelistischer. (Beschreibung.)

Philatelist. IX, 8.

Unsere Ausrüstung.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 1.

Der kleine Briefmarkensammler. Ein Kasten mit allen nöthigen Utensilien. (Angekündigt.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 4, Seite 80.

Herstellung der Marken.

Briefmarken-Sammler, Bauschke. III, 24, Seite 200.
IV. 29.

Die Briefmarken, deren man sich in England bedient.
Börsenblatt für den Briefmarken-Handel 5.

Die Dienstmarken Griechenlands.

Wiener illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 1.

Die amerikanischen Postmarken.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. VII, 12.

Union Dresden. II, 13.

Weltpost. V, 9.

Die französischen Postwerthzeichen, in Paris.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 3.

F. Meyer: Zur Fabrikation der russischen Briefmarken.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 11.

Die Herstellung der Briefmarken für das deutsche Reich.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VII. 80.

Wiener illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 38.

Union Dresden. III. 28.

Graphisches in Bezug auf Postwerthzeichen. (Buchdruck, Lithographie, Kupferstich.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 7.

Wiener illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 42.

An der Wiege unserer Briefmarken. Ein Gang durch die k. k. Staatsdruckerei (in Wien.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 2.

Herstellung der Postwerthzeichen in der königl Staatsdruckerei in Berlin.

Beiträge zur Postwertzeichenkunde 3.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
III, 39.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. III, 33.

- S. F. Friedmann: Zur französischen Briefmarken-Fabrikation.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. VI, 120.
Herstellung und Verbrauch von Postwerthzeichen.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 98 (Beilage) 99.
Wiener Briefmarken-Zeitung. VIII, 6/7.
Briefmarken-Fabrikation. (Herstellung der Briefmarken der Vereinigten Staaten von Nordamerika.)
Weltpost. VII, 3.
Wiener Briefmarken-Zeitung. III, 6.
Veränderte Herstellung der englischen Briefmarken (statt in Stahlstich, typographisch.)
Neue philatelistische Blätter. 2.
Ueber die immer mangelhaftere Herstellung der Briefmarken.
Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. Rademacher. VIII, 63
Abtheilung der Nationalbank für den Druck von Postwerthzeichen in Paris.
Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. Rademacher. IX, 175.
Druck der Postwerthzeichen in London.
Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. Rademacher. IX, 175.
Das Herstellungsverfahren der deutschen Briefmarken.
Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. Rademacher. IX, 175.
Englische Briefmarken. (Herstellung derselben).
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 2.
Die Marken-Fabrication in Persien.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 6.
Herstellung der Marken von Antioquia.
Weltpost, VIII, 7.
Erzeugung von deutschen Postwerthzeichen.
Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 111.
Angabe wie Marken hergestellt werden. (Im Briefwechsel.)
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann, XXVII, 5.

E. Lunge: Der Druck der Postwerthzeichen vermittelt Stahlstich. Technische Abhandlung.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 8, 9, 10, 11.

Ueber Markenfabrication.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 5/6.

Der Stempel-Couvert-Contrakt der Vereinigten Staaten von Nord-America mit der Plimpton Manufacturing Company.

Philatelist XI, 12.

Himmlische Post

(in Süd-America und Mexico).

Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 4, XI, 3.

Hundepost

(zur Zeit des deutsch-französischen Krieges.) Im Artikel: Der Postdienst in Paris während des deutsch-französischen Krieges.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 3.

Union Dresden, III, 26 (Beilage).

Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. Rademacher. VIII, 176.

zwischen Sins und Hof Suort (Schweiz).

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 3.

Identificationsmarken.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 27.

Imitationen. (Siehe unter Facsimiles.)

nconnu en Allemagne.

Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 8 (Seite 65.)

Inschriften auf den Briefmarken.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 32, 34, 35.

Auf den Marken Bhopals.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 17.

E. Petritz: Einiges über Island. (Inschriften auf den Marken Islands).

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 62.

Norwena: (Inschriften auf den Marken Islands).

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 64.

J. Carreton: Replik auf diesen Artikel.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 69.

O. Kausch: Die Schwierigkeiten des Studiums der asiatischen Marken-Inschriften.

Vereinigter Erdball-Mercur. 52, 53, 54, 55, 57.

O. Kausch: Die Inschriften vorderindischer Briefmarken.

Postwerthzeichen. I, 6, 7; von F. W. Bickel. I, 9.

W. von Rosen: Die Inschriften auf den russischen Marken.

Postwerthzeichen. I, 7.

Auf den Marken von Udaipur.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 1, 7.

Die Schrift: »Telugu« auf vielen Marken Ostindiens.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 1 (Briefkasten).

O. Kausch: Persische Inschriften.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 7.

M. v. Proskowetz: Die Inschrift der Marken von Bochara.

Weltpost. XV, 31.

F. Mohner: Einiges über die Inschriften auf den Postwerthzeichen.

Briefmarken Sammler. Senf, 7.

O. Kausch: Zur Uebersetzung des Sanskrit — Inschriften (auf den Postwerthzeichen).

Postwerthzeichenkunde. II, 2.

O. Kausch: Inschriften von China. (Geographie und Verkehrsgeschichte).

Postwerthzeichenkunde. II, 6, 7, 8, 9.

Internationale Briefmarke.

(Siehe unter Weltpostmarke).

Israelitische Post (in Russland).

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 38.

Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. Rademacher. IX, 181.

J. Baldafsky: Eine national-religiöse Post und ihre Zeichen.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 44.

Jahresangabe auf den Briefmarken.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 26 (Seite 217.)

Kamerunmarken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 1 (Fernsprecher).

Kartenbriefe.

Oeffnen der Kartenbriefe.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 15.

Wiener Briefmarken-Zeitung. IX, 9.

H. J. Dauth: Die erste offizielle Verschlusspostkarte
(in Serbien im russisch-türkischen Kriege verwendet).

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. V, 7.

Der Kartenbrief und das Postcouvert. (Artikel des
Dr. Carl Hugelmann aus der österreichischen
Zeitschrift für Verwaltung.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. VIII, 6/7, 8/9, 10.

E. v. Baggo: Die beste Art, Kartenbriefe philate-
listisch zu öffnen.

Internationales Briefmarken-Journal. III, 3.

Kataloge.

P. Kliewer: Wie muss ein Katalog für Postwerth-
zeichenkunde beschaffen sein, um den Ansprüchen
jedes Sammlers, sei es nun der rigoroseste oder
ein Anfänger, vollständig zu genügen und zu ent-
sprechen.

Weltpost. VI, 1, 2, 3.

M. Lurtz: Einzelne Gedanken über Anlage der Marken-
handbücher und Markensammelbücher.

Weltpost. VI, 9.

Th. Haas: Ueber Aufstellung eines Kataloges für
unbeschnittene Couverte.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 91/92.

W. Jeitteles: Beiträge zur Couvertkatalogisirung.
(Mustervorschlag eines Couvert-Kataloges.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 104.

Philatelistische Privatkataloge.

Weltpost. VII, 4.

Ueber die Katalogisirung neu erscheinender Postwerth-
zeichen. (Vorsicht bei Ankündigung neu erschienener
Postwerthzeichen.)

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XIV, 252.

Universum. III, 20.

Dr. v. Klenze. Vier Streitfragen. Bericht an den bayerischen Philatelisten-Verein. III. Die Reform der Kataloge.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereins. IV, 12 (I. Beilage.)

H. Radenhausen: Die Hauptstützen der Philatelie. II. Handbücher und Kataloge.

Philatelistischer Börsen-Gourier. II, 2.

Eine Zeit- und Zukunftsfrage. (Verfassung eines Kataloges der nur die offiziell verausgabten Postwertzeichen enthält, solcher Alben und Spezialkataloge.)

Internationale Briefmarken-Zeitung. II, 8/9.

C. Joris: Die Preiskataloge.

Postwertzeichen. IV, 9, 11.

Ein von Sammlern hergestelltes Preisverzeichniss (ist anzustreben).

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 18.

Katzenpost.

Katzen als Briefbeförderer.

Schweizer Briefmarken-Zeitung. I, 5.

Katzenpost.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 79.

Eine Katzenpost. (Niederlande.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 1.

Kauf von Briefmarken.

Dr. Moschkau: Ueber den Ankauf von Briefmarken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 1, 2.

F. Heyl: Ein offenes Wort an Sammler und Händler. (Gegen das Aufdrucksammeln.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 8.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VI, 3.

J. Falck: Kauf und Verkauf (von Briefmarken).

Wiener Briefmarken-Zeitung. VIII, 6/7.

R. F. Albrecht: Ankauf von Marken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 3.

Kinderpost.

Die Kinderpost in Montenegro (zwischen Cettinje und Cattaro).

Dresdener illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 209.

Klappenstempel.

Uebersicht der Klappenstempel der Briefumschläge
(nach dem Handbuche von Teltz).

Sammler. Brendicke. IX, 12, 14.

Klebfolien.

(Amerikanische.)

Schweizer Briefmarken-Journal. I, 3.

Klebmittel.

Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 18.

Mit Wohlgeruch. (Im Artikel von A. Treichel »Ver-
misches«).

Moschkau's Magazin. II.

Tod durch ein sauer gewordenes Klebemittel.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 29, 36.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
VII, 143, 147.

Ueber einen Fall von Blutvergiftung durch Frei-
markenpapier.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 45.

Mittel gegen Blutvergiftung durch ein Klebemittel.

Union. Dresden. I, 9.

Zur Frage ob des giftigen Markengummi.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 55, 57.

Unauflösbarer Klebstoff für Briefcouverts.

Union Dresden, III, 25.

Klebmittel in den Vereinigten Staaten von Nord-
America.

Union Dresden, III, 25.

Vegetabilischer oder Pflanzengummi. (Notiz unter
»Briefkasten«).

Bazar Heidelberg. 6.

Aufkleben der gummirten Ränder der Post-Freimarken-
bogen auf Wunden.

Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. Rademacher,
VI, 113.

Abermals Blutvergiftung durch Briefmarkenpapier.

Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. Rademacher,
VI, 120.

Die Herstellung eines Klebestoffes für Briefumschläge und Postwerthzeichen.

Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. Rademacher, VIII, 170.

Ein praktisch empfohlenes Klebemittel.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 1.

Dr. Moschkau: Ueber das Befestigen der Marken im Album.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 5.

Klebepergament zum Befestigen von Briefmarken des Hofapothekers A. Vigener in Biebrich a/Rh.

Philatelist. X, 18.

Kugelpost.

(Ein Pergamentbrief der im Jahre 1475 aus dem belagerten Neuss mittelst einer Hohlkugel hinausgeschossen wurde.)

Philatelist. VII, 12.

Mittelalterliche Kugelpost.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 17.

Zur Geschichte der Geschoss- und Kanonenkugelpost.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. V, 11.

Dr. Blumberger: Beiträge zur Geschichte der Geschoss- und Kanonenkugelpost.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann, XXVIII, 12, XXIX, 5.

Kuhpost (zwischen Rothenuffeln und Hille).

Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. Rademacher, VIII, 167.

Lasalle-Marken.

A. Vigener: Eine interessante Marke.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 70.

H. Koch: Lasalle-Marken.

Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 3, 4.

H. v. Wittinghofen: Mittheilungen (Lasalle-Marken betreffend).

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 24.

Levantepostmarken.

F. Meyer: Die Marken in der Fremde.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 1.

Lexicon der Philatelie.

K. Swoboda: Anregung zur Abfassung eines solchen.
Weltpost. V. 12 (Sprechsaal).

Lichtenfels'sche Etiketten.

Dr. Moschkau: Ganzsache und Vordrucksalbum
(Lichtenfels'sche Etiketten gummirte mit der Um-
schrift: »Als Ganzsache« um die Lücken auszu-
füllen für leerstehende Felder der Vordrucksalbums
solcher Sammler, die die Couverte, Karten etc. un-
beschnitten sammeln).

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 14.

Ganzsachen-Zettel (zur Ausfüllung der Vordrucks-
albums, wenn man statt eines Ausschnittes eine
Ganzsache besitzt).

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 7.

Literatur philatelistische.

Ueber die deutsche philatelistische Literatur.
Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. I, 5, 8, 9, 11, 12.

Die Briefmarkenliteratur (überhaupt).
Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 7, 9, 11, 12.

Dr. Moschkau: Beiträge zur Markenkunde.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 12.

Dr. Moschkau: Die philatelistische Literatur Deutsch-
land's.

Moschkau's Magazin 9 (Beilage).
Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 5, III, 30, 33, 36.

G. Kaufmann: Philatelistischer Rückblick auf das
Jahr 1878.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 62.
Rundschau. (Neue Erscheinungen der Literatur).

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 6.
P. Lietzow: Der Stoffreichthum unserer Zeitungen.

Germania, I.

G. Weicke: Die Wichtigkeit der Fachliteratur un-
serer Wissenschaft für den Briefmarkensammler.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 13.
Dr. Gray, 8 Bände, Werth 1000 Mark.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann, XIV, 253.

- O. Kausch: Die Ausbreitung der Philatelie in der Literatur.
- Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 6.
- F. Hersum: Rundschau in der philatelistischen Literatur und Fachpresse.
- Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. V, 1, 2, 3, 4.
- H. Radenhausen: Die Hauptstütze der Philatelie III. Adressbücher und andere Werke.
- Philatelistischer Börsen-Courier. II, 3.
- R. Franz: Rundschau über Fachliteratur.
- Philatelistischer Börsen-Courier. II, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 11, 12.
- A. E. Glasewald: Unsere Literatur und deren Kritiker.
- Philatelist. X, 13.
- R. Krause: Die philatelistische Fachliteratur und deren Benützung.
- Sammler. Stuttgart. VII, 10.
- Dr. Brendicke: Die neueste deutsche Fachliteratur der Postwerthzeichenkunde. Vortrag, gehalten im Verein für Briefmarkensammler in Berlin am 6. Juli 1887.
- Sammler. Brendicke. IX, 9/10.
- Dr. Moschkau: Das Postwerthzeichen. Jahresrückschau.
- Postwerthzeichen. II, 1, 2.
- A. Molling: Unsere Fachliteratur.
- Postwerthzeichen. II, 2.
- Die Briefmarke und ihre Literatur. (I. Handbücher, Kataloge und Preislisten. II. Die periodischen Fachschriften. III. Bücher verschiedenen Inhaltes.
- Internationale Briefmarken-Zeitung. I, 8/9.
- O. Kausch: Betrachtungen zur Geschichte der Literatur der Briefmarkenkunde.
- Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 8.
- Zeitschriften-Ueberschau.
- Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 8, 12, 16, 18.
- R. Laue: Philatelistische Rundschau. (Angabe des Inhaltes der philatelistischen Zeitungen des Tages.)
- Philatelia. II, 10, 11, 12. III, 2, 3, 4, 5, 6, 9, 10, 11. IV, 1.

O. Kausch: Die Vertiefung in der Fachliteratur.
Postwertzeichenkunde. I, 3.

G. Kämmerer: Wie verschaffen wir der philatelistischen Literatur mehr Ansehen in der Sammlerwelt?
Internationale Briefmarken-Zeitung. II, 11.

H. Mittelmann: Philatelistische Rundschau für das
Jahr 1889—1890. I. Neu gegründete Vereine.
II. Fachzeitungen. III. Philatelistische Werke.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 8.

H. Mittelmann: Eingegangene Fachblätter.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV. 11.

C. v. Gündel: Die Jubelnummer (Nr. 301) des »Il-
lustrirtes Briefmarken-Journal«.
Philatelistischer Börsen-Courier. IV, 16, 18.

Ausländische Zeitschriften. (Besprechung der Post-
werthzeichen der Dominicanischen Republik nach
einem Artikel im American Journal of Philately.)
Deutsche Zeitung. Brendicke. I, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11.

V. Suppantschitsch: Die philatelistischen Zeitungen
der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.
Postwertzeichenkunde. II, 5, 6, 7.

V. Suppantschitsch: Ein alter, anscheinend ver-
schollener Briefmarkenkatalog.
Postwertzeichenkunde. II, 11.

Lotteriebrieife

(von Hamburg).

Union. Dresden. I, 6.

Löwenberg'sches Papier

(von dem die Schrift nicht entfernt werden kann) und
Marken (die weder photographirt noch nachgemacht
werden können und sich selbst entwerthen).

Philatelist. VI, 8 (Vereinsbericht).

Mac Mahon-Marken

(haben niemals circulirt).

Philatelist. V, 7 (Feuilleton).

Wiener Briefmarken-Zeitung. V, 5 (im Artikel: Das
Markensammeln).

Manie.

Einiges über die Bedeutung und Anwendung des Wortes Manie.

Börsenblatt für den Briefmarkenhandel. 2.

Marken auf Brief.

(Fälschungen.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 4.

Schweizer illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 1.

Markenprüfungsstellen.

Dr. Moschkau erbietet sich hiezu.

Moschkau's Magazin. 4.

Germania. 1.

Eine Marken-Prüfungsstelle.

Friedmanns philatelistische Berichte. 39.

Schluss der Markenprüfungsstelle Dr. Moschkau's.

Allgemeiner Anzeiger zum illustrierten Briefmarken-Journal. 9.

Markenprüfungsstelle.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV. 44.

V. Suppantschitsch: Creirung einer allgemeinen deutschen Markenprüfungsstelle. (Artikel: »Philatelistische Plaudereien«.)

Wiener illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 18.

V. Suppantschitsch: Vorschlag eines allgemeinen deutschen Prüfungskommissärs.

Wiener illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 19.

V. Suppantschitsch: Zur Markenprüfungsstelle. (Aufstellung eines Prüfungscommissärs).

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 22.

Union Dresden. I, 8.

Markenprüfungsstelle der Expedition der »Union« in Dresden.

Union Dresden. II, 23, III, 25, IV, 42.

Des Sigmund Friedl in Wien.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 34.

Des Rob. Deyhle & Co. in Bern.

Schweizer Briefmarken-Zeitung. I, 4.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 1.

Ein Mangel. (Unzuverlässigkeit der Prüfungsstellen
in Berlin — Herrmann und in Wien — Friedl).
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 10.

A. Schulze: Prüfungsstellen.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 3.

Prüfungsstelle des Briefmarken-Sammler-Centralver-
eines in Wien.
Wiener Briefmarken-Zeitung. III, 4, IV, 2.

Des deutschen Vereins für Philatelie in Berlin.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 40.

Der Gebrüder Senf.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 2, XIV, 1.

Des deutschen Philatelisten-Vereins in Berlin.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 32.

Des Dresdener Philatelisten-Vereins.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann, XIV, 247.

Der Philatelia, Privatverein junger Philatelisten zu
Sondershausen (blos für jüngere Sammler).
Philatelisten Börsen-Courier. II, 2.

Des A. Larisch in München.
Vereinigter Erdball-Mercur. VII, 54.

Des internationalen Postwerthzeichenhändler-Vereines
in Berlin.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 24.

Des Sammler-Vereines für Privatpostwerthzeichen (für
Privatmarken).
Philatelisten Börsen-Courier. IV, 3.

Des Hans Kirchhofer in Lausanne für Mitglieder
der schweizerischen Philatelisten-Vereine.
Schweizer Briefmarken-Journal. I, 4.

Des Vereins »Philatelia« in Braunschweig.
Philatelia, III, 1.
Des bayerischen Philatelisten-Vereines in München.
Postwerthzeichen, III, 3.

E. Lentz: Der Prüfungscommissär wider Willen im
Dienste des Fälschers.
Philatelist. X, 17.

Taxator und Prüfungscommissär.
Wiener Briefmarken-Zeitung, XI, 1.

Ueber Prüfungsstellen.

Schweizer Briefmarken-Journal, II, 11.

Schweizerische Prüfungstellen.

Schweizer Briefmarken-Journal. III, 1, 6.

Otto Fischer: Das Prüfen von Marken. (Vorschlag zur Aufstellung von Special-Prüfungscommissären. Briefmarken-Sammler. Marbes, I, 5, 6, 7.

Markenstechpresse

(zur Verhinderung des unredlichen Verwerthens von Briefmarken und des Abhandenkommens von Schriftstücken).

Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. Rademacher. IX, 189.

Markenverbrauch

in Frankreich.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 18.

von Postkarten in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.

Union Dresden, I, 7 (Seite 48)

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 20.

im Jahre 1876.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 39.

im Jahre 1877.

Union Dresden, II, 13.

in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 36.

Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. Rademacher. VIII, 155.

in allen Staaten der Erde.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 43.

Verbrauch von dänischen Marken.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 39.

im deutschen Reichspostgebiete 1878.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 46.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 72.

Mercur IV, 20 (belletristische Beilage).

bei der preussischen Staatsdruckerei.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 70.

Der Verbrauch von Postkarten.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 81.

in Deutschland von 1855—79

Union Dresden, IV, 39 (Beilage).

Der Verbrauch von Postkarten in der ganzen Welt.
Union Dresden, IV, 48.

Philatelist. I, 5.

Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 5.
bei der deutschen Reichspost.

Weltpost. VI, 9.

Herstellung und Verbrauch von Postwerthzeichen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 98, 99.

Der Briefmarkenabsatz in Frankreich.

Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. Rademacher.
IX, 177.

Verbrauch von Briefmarken in Oesterreich.

Weltpost. VII, 7.

Einnahmsverluste im Briefmarkenverkehr der Ver-
einigten Staaten von Nordamerika.

Germania. 2.

Postwerthzeichen-Verbrauch in Oesterreich 1882.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 1.

Verbrauch von Postkarten in Oesterreich bis 1882.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 1.

Verbrauch von Postwerthzeichen in Deutschland 1886.

Internationales Offertenblatt für Philatelie. 1.

Ebendasselbst 1887.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 5.

Postkartenverbrauch in Amerika.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 7.

Markotypie.

Mosaik aus Briefmarken.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 33.

Curiosum. Tapezierung eines Zimmers mit Briefmarken.

Moschkau's Magazin, 7.

S. Friedl: Ein Ofenschirm aus Briefmarken. (Im
Artikel »Mosaik«.)

Wiener illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 4.

Ein Briefmarkentisch in der Wiener Weltausstellung.

Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. Rademacher.
III, 53.

Mosaik aus Briefmarken.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
III, 54.

R. Deyhle: Lampenteller aus Briefmarken. Plauderei.
Schweizer illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 4.

Mosaikbild.

Weltpost. VII, 3.

Das Briefmarkenriesenbild. (Muster: Ein orientalischer
Teppich. Ausgestellt zu Gunsten der deutschen
Reichsfechtschule aus 74,536 Briefmarken zusammen-
gesetzt.)

Germania. 3.

Philatelist. IV, 3 (Vereinsbericht).

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XIII, 234.

Ein höchst interessantes Tableau.

Philatelist. IV, 5.

Eine Dekoration. (Gobelins aus Briefmarken.)

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XIII, 232.

Ein Frankfurter Adler aus Briefmarken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 23.

Tisch mit einem Reichsadler aus Briefmarken.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Ver-
eins. III, 2 (Vereinsbericht).

Zimmertapeten aus Briefmarken schon im Jahre 1845.

Weltpost. X, 1 (im Artikel: Die Philatelie vor 40 Jahren).

Ein originelles Kaisertableau.

Philatelist. VIII, 11.

G. Finke: Wozu unsere Lieblinge verwandt werden.
(Zur Herstellung von Porträts.)

Philatelia. I, 9.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 21.

Auch eine Briefmarkenausstellung.

Philatelist. X, 14.

F. Im Hof: Brief an die Redaction (Markotypie be-
treffend).

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 7.

Memphismarken.

Bazar. Heidelberg. 6. (Notiz unter: Vereinsangelegen-
heiten.)

Die Memphis-Lokalmarken und was aus den Platten,
von denen dieselben gedruckt wurden, geworden ist.
Philatelist. XII, 17.

Metzger-Post.

Metzger — die ältesten Postbeamten.
Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 8.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 68.
Metzgerpost.
Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. R a d e m a c h e r.
X, 202.
H. Wagner: Die Post und ihre Entwicklung in
Deutschland.
Postwertzeichenkunde. I, 9.

Mikroskop.

R. Deyhle: Das Mikroskop im Dienste der Philatelie.
Schweizer illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 10.
J. G. Surbeck: Das Mikroskop im Dienste der Phi-
latelie.
Philatelist. II, 8.

Mormonenmarken.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 11, II, 21.
Dr. Moschkau: Die Mormonenmarken.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 47.

M. Q. E.

Abstempelung der Briefe, die bei dem französischen
Postamte in Martinique aufgegeben wurden. (Unter:
»Briefwechsel«.)
Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 22.

Mulready-Couvert.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 6.
auf chinesischem Papier.
Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 21.
Geburt und Tod Mulready's des Zeichners dieser Cou-
verte. (Unter: »Correspondenz«.)
Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 3.
Chr. Farend: William Mulready. Biographie.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 7.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 88.

Karikaturen von Mulready-Couverts.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
IV, 65.

Das Mulready-Couvert.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 1.

C. v. Gündel: Die Mulready-Couverts und ihre
Karikaturen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 1, 2, 5, 6, 8, 13,
15, 23, XVII, 2.

Münzen und Münzwährung.

N. Zöllner: England oder Nordamerika. Ein Blatt
Weltgeschichte durch die Philatelie. (Die Umwand-
lung des englischen Münzfusses in den amerika-
nischen in den englischen Kolonien. Mit einer ver-
gleichenden Tabelle.)

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
IX, 192.

Ueber die Münzwährung von Siam.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 6.

H. Lang: Notiz über die Münzwährung von Korea.
(Im Sprechsaal.)

Philatelist. VII, 12.

Münzenschau. (Kongo-Staat, Spanien, Britisch-Nord-
borneo, Bayern, Russland, Guatemala, Mauritius,
Siam.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 1, 4, 12.

Chinesisches Münzwesen.

Beiträge zur Postwertzeichenkunde. 7.

Die deutschen Colonialmünzen.

Deutsche Zeitung. Brendicke. I, 3.

Muster und Zeichnung der Marken.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 24, Seite 210,
211, 215, 216.

Leo Ehrentheil: Naturgeschichtliches aus dem
Markenalbum.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 38, 39.

R. Krause: Die Tughra auf den türkischen Marken.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 1.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 11.

R. Krause: Farbe und Muster.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 14.

Erklärung der allegorischen Figur auf den Luxemburger Marken jüngster Emission. (Unter: »Briefkasten«.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 17.

O. Kausch: Zeichen der Republik von Mittelamerika.

Postwertzeichenkunde. I, 7, 8, 9, 10, 11.

Schweizer Briefmarken-Journal. II, 8, 9, 10, 11.

Nachahmungen.

Siehe unter Fälschungen.

Nachportostempel.

Entwerthungs- oder Nachportostempel?

Philatelist. XII, 1.

Dr. Kalckhoff: Ueber englische Nachportostempel.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 13.

Nebentypen.

(Der Marken.)

Bazar. Heidelberg. 6.

Neudrucke.

Nachdrucke und Nachahmungen.

Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 24.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 28.

Original- und Neudrucke. Aufstellung der letzteren.

Union. Dresden. I, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10.

Philatelistische Studienskizze. (Neudrucke.)

Bazar. Heidelberg. 6.

Offizielle Neudrucke einiger Marken der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. V, 93.

Neudruck — Nachdruck. Erläuterung dieser Begriffe.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 15.

Sollen wir Neudrucke sammeln?

Schweizer illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 11.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 13.

- A. E. Glasewald: Neudrucke oder alte Bestände.
Winke für jüngere resp. angehende Sammler.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 5.
Philatelia. I, 2, 5.
- H. Wagner: Ueber Neudrucke.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 12.
Ueber Neudrucke und ihre Bekämpfung.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 18.
- C. Lindenberg: Ueber Neudrucke.
Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. I,
7, 8, 9.
- J. Siewert: Zur Unterdrückung der Neudrucke und
Facsimiles.
Philatelist. X, 12.
- H. Wagner: Ein Vorschlag bezüglich der Neudrucke.
(Versehung derselben auf der Rückseite mit der
Jahreszahl ihrer Anfertigung.)
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 2.
- F. Himmelbauer: Nochmals über den Neudruck.
Philatelistischer Börsen-Courier. IV, 3.
- F. Meinecke: Was ist Neudruck?
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 14.
- D. Hahn: Neudruck und Nachdruck.
Briefmarken-Sammler. Senf. 2, 3, 4, 5, 6, 8.
Originale und Neudrucke.
Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. IX, 10.
Ein Verzeichniss der Neudrucke. (Ergänzung des Ver-
zeichnisses im Schwaneberger Album. XII. Auflage.)
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 20.
- C. Joris: Neudrucke und Originale (betreffend den
Beschluss des III. Philatelistentages alle Neudrucke
festzustellen).
Postwertzeichen. IV, 8.
- C. Schmutzler: Sind Neudrucke sammelberechtigt?
Philatelisten-Zeitung. Meier. I, 9.
- R. Meister: Original oder Neudruck.
Moniteur du Collectionneur. I, 8.
Neudruck und Nachdruck.
Union. Zittau, I, 2, 3.

Nordpolmarken.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 21.

Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 11.

Nuancen und Varietäten.

Ueber Nuancen- und Varietätensammlungen.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 1.

F. R. Graessner: Die Nuancen — auch ein Schmerzensschrei unserer Philatelie.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereins. V, 4.

Odontometer.

Messstab zur Messung der Zähnung der Briefmarken.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 5.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. II, 23, 26.

Optik.

J. Radesey: Die Optik in unserem Dienste. (Zur Erkennung von Fälschungen der mit Buchdruck hergestellten Marken.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 11 (mittelst Stereokops).

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 6.

Papier.

Ueber das Papier der Briefmarken.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 24, Seite 200.

Dickinson'sches Papier.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 24, Seite 201.

F. Meyer: Ueber die verschiedenen Arten von Papier und dessen Präparation für die Briefmarken. (Zur Erkennung von Falsificaten.)

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 29, 33 (Notiz).

R. Krause: Ueber Bleiweisspapier.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 108.

F. Meyer: Zuschrift an die Redaction, betreffend das Faserpapier der Marken der Schweiz. Em. 1882.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 3.

F. Meyer: Brief an Richard Krause in Beuthen, betreffend die Herstellung von Marken auf Bleiweisspapier mit Oel- oder Wasserfarben.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 10.

A. Zschiesche: Zuschrift an die Redaction, die Herstellung der Marken auf Bleiweisspapier und mit Wasserfarben betreffend.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 11.

Cactus-Faserpapier.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVIII, 4.

Papier und Druck in historischer Beleuchtung.

Beiträge zur Postwerthzeichenkunde. 4.

Joh. Dwořak: Zur Präparation der Markenpapier-sorten.

Philatelistischer Börsen-Courier. V, 12.

E. Neulinger: Ein feines Angebot (von Papier, versehen mit dem Wasserzeichen der ersten Emission der egyptischen Marken um Markenbilder darauf drucken zu lassen.)

Philatelist. XII, 9.

H. Trillich: Die mikroskopische Untersuchung des Papiers als Hilfsmittel zur Erkennung von Briefmarken-Fälschungen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 13.

Einfluss künstlichen Lichtes (Gaslicht, elektrisches Glühlicht) auf Papier und Farben.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. III, 41.

Papiergeldkarten.

W. Bruseberg: Etwas Neues für Briefmarkenfreunde. (In Paris in den Papierhandel gebrachte Briefmarken und Papiergeldkarten.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 86.

Parforce-Sammeln.

Das Parforce-Sammeln und seine Folgen.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 7.

Nochmals das Millionen-Sammeln.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 20.

Sammeln gebrauchter Briefmarken zu wohlthätigen Zwecken.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 29.

Parforce- und Massen-Sammler.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 39.

Ueber den Einfluss des Krieges von 1866 auf das
Massensammeln.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 40.

Eine Wette.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 42.

Union. Dresden. III, 27.

Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. Rademacher.
VII, 150.

Briefmarken-Humanität.

Wiener illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 47.

Kaeding: Die Berliner Briefmarken-Wette.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 66, 67.

Union. Dresden. III, 30.

Schweizer Briefmarken-Zeitung. I, 1.

Briefmarkensammelstätte.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 67.

Die Massensammlung von Postmarken.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 38.

Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 12.

Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. Rademacher.
III, 54.

Ein Kind für 1000 Briefmarken.

Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. Rademacher.
V, 81.

Sammeln von Briefmarken für die Armen von Paris.
Welpost. VI, 6.

Die Briefmarke als Wohlthäterin.

Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. Rademacher.
VIII, 171.

Eine interessante Wette. (2 Millionen Briefmarken
zu sammeln.)

Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. Rademacher.
IX, 180, 185 (Kaeding.)

Oeffentliches Sammeln von Briefmarken.

Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. Rademacher.
IX, 189.

Eine Kirche aus Briefmarken.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
IX, 191.

Das Parforcesammeln von Marken.

Dresdener Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 212.

G. Pohl: Für eine Million Briefmarken — ein Concertflügel.

Deutsche Briefmarken-Sammler. Spiro. 2.

P. D.

Bedeutung dieser Abstempelung toscanischer Marken.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 10, Seite 87.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
IV, 73 (Briefkasten).

Penny-Portosystem.

Postreform in England. (Artikel: Rowland Hill.)

Bazar. Heidelberg. 9.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
IX, 193, 194.

in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika. (Artikel:
Amerikanische Lokalmarken.)

Bazar. Heidelberg. 10.

Folgen des Penny-Portosystems.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
III, 37.

Billige Briefe. (Wie Rowland Hill auf den Gedanken
kam, das Briefporto zu ermässigen.)

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 1.

Sammler. Stuttgart. V, 2.

Die Erfindung der Briefmarke und des billigen Porto:

a. Dr. Bromberg (Rowland Hill hat die Erfindung
gummirter Stempelmarken nie für sich in Anspruch
genommen.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 1.

b. C. v. Gündel: Illustriertes Briefmarken-Journal.
XIV, 19, 20, 22, 23, 24, XV, 3.

C. v. Gündel: I. Wer hat die Briefmarken zuerst in
Vorschlag gebracht?

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 15, 16.

II. Von wem wurde die Briefmarke erfunden?

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 17, 18.

III. Ist das billige, einheitliche Porto eine Erfindung Sir Rowland Hill's?

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 20, 21.

C. v. Gündel: Zur Erfindung der Briefmarken und des billigen Porto's.

Wiener Briefmarken-Zeitung. IX, 3, 4, X, 8/9, 11/12, XI, 2, 3/4, 5/6.

C. v. Gündel: Beleuchtung des neuesten Pamphlets des Herrn Pearson Hill (betreffend die Erfindung der Briefmarke und des billigen Porto).

Wiener Briefmarken-Zeitung. IX, 6, 7/8, 9, 10, 11/12.

C. v. Gündel: Zur Briefmarkenkunde. (Aelteste Posteinrichtungen Englands, Penny-Portosystem, Erfindung der Briefmarke.)

Philatelistischer Börsen-Courier. III, 8.

C. v. Gündel: Zur Hill-Chalmers Streitfrage. Besprechung eines Artikels in der Liverpooleser Daily Post vom 23. Juli 1888.

Philatelistischer Börsen-Courier. III, 11.

C. v. Gündel: Der Sir Rowland Hill-Gedächtniss- und Wohlthätigkeitsfond.

Wiener Briefmarken-Zeitung. X, 1, 2, 10.

C. v. Gündel: Besprechung des neuesten Pamphlets des Herrn Patrick Chalmers. (Mr. John Francis vom Athenäum über den Plan Sir Rowland Hill's.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. X, 4, 5.

Die Chalmers-Hillfrage (von Evans).

Philatelist. XI, 11 (Extrabeilage).

J. Siewert: Zur Chalmers-Hillfrage.

Philatelist. XI, 17.

C. v. Gündel: Zum 50jährigen Gedenktage der Einführung des billigen, einheitlichen Porto's.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 1.

C. v. Gündel: Geschichte der britischen Postreform vom Jahre 1840.

Postwertzeichenkunde. I, 1, 2, 3.

- C. v. Gündel: Zum 50jährigen Jubiläum des billigen, einheitlichen Porto's in Grossbritannien.
 Philatelistischer Börsen-Courier. V, 1.
 Der trojanische Krieg in der Philatelie.
 Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 4.
 C. v. Gündel: Die Chalmers-Hill'sche Streitfrage.
 Nach dem Englischen bearbeitet.
 Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXX, 6.
 Der Vater des billigen Briefporto's.
 Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 3, 4, 5, 6.

Permanentalbum.

- Dr. Moschkau: Ein permanentes Album.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 1, 2, 3.
 Zwei interessante Permanentalbums.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 39.
 G. W. Weber: Ueber die Einrichtung eines wirklichen Permanentalbums.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 45.
 Ueber Permanentalbums und deren Einrichtung.
 Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 12.
 C. Reys: Zur Frage des Permanentalbums.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 67.
 H. Wilde: Zwei Wünsche eines Sammlers.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 71.
 H. Wilde: Mein Ideal eines Permanentalbums.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 78.
 Zur Frage der Permanentalbums:
 a. Von G. Wendtland.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 75.
 b. Vom Verein Karlsruher Briefmarkensammler.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 76.
 c. Von A. Koch. (Sammlernotiz.)
 Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 77.
 Ludwig Berger: Nochmals das Permanentalbum.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 79.
 H. Heuschmann: Nochmals das Permanentalbum.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 81.
 R. Mayerhofer: Friedl's Album noch verbesserungsfähig.
 Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. V, 87.

C. Neumann: Auch etwas über Friedl's Album.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
V, 88.

Zuschrift an die Redaction, Friedl's Permanentalbum
betreffend.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
V, 91, 92.

J. G. Surbeck: Das wahre Permanentalbum.
Philatelist. II, 5.

O. Simic: Der fragende Philatelist. (Wunsch nach
einem wirklich permanenten Postwerthzeichenalbum.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 99.

Katharina Hirt: Mein permanentes Album. (Einige
Winke und Anleitungen für ernste Sammler.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 105.

V. Suppantschitsch: Ein neues Permanentalbum.
(Besprechung des Albums von Oscar Koepe in
Barmen, Verlag Larisch.)
Vereinigter Erdball-Merkur. IV, 32.

O. Rommel: Besprechung der bestehenden Perma-
nentalbums mit Vorschlägen wie ein solches be-
schaffen sein sollte.
Philatelist. V, 1 (Sprechsaal), 4.

J. Siewert: Eine Aeusserung hiezu.
Philatelist. V, 3.

C. Bierbach: Patent-Permanent-Album. (Darstellung
der Einrichtung desselben.)
Philatelist. V, 5.

E. Schick: Mein Briefmarkenalbum. Ein internatio-
nales zerleg- und verschiebbares Briefmarken-Sam-
melwerk.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 107.

Ein weiteres zur brennenden Frage der Permanent-
albums. (Bemerkungen zum Artikel Rommels.)
Philatelist. V, 5.

Ein neues Permanentalbum. (Von Stein Engelhardt.)
Beschreibung desselben.
Philatelist. V, 9.

O. Kausch: Offizielles Album — Permanentalbum.
(Was in dieselben aufzunehmen ist.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 17.

Vorschlag zu einem neuen praktischen Permanent-Briefmarken-Sammelbuch. Aufgestellte (15) Thesen vom St. Gallen'schen Philatelisten-Club.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 9.

St. Gallen-Album-Thesen. (Zusätze der Section Bern des Schweizer Philatelisten-Vereins.)

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 10.

H. Kropf: Die Einrichtung meines Permanentalbums.
Ein weiterer Beitrag zur Lösung der Frage über die zweckentsprechendste Einrichtung eines Permanentalbums für Marken.

Philatelist. VII, 8, 9, 10.

Dr. Klenze: Fromme Wünsche. Die Permanentalbums.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 3.

F. v. Prohazka: Das Permanentalbum wie es sein sollte.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VII, 4.

Dr. Eyselein: Eine Lösung der Permanentalbumfrage.

Philatelist. IX, 8.

Ein permanentes Ganzsachenalbum mit Vordruck.
(Angabe wie ein solches eingerichtet sein müsste.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 2.

W. v. Schimmelfennig: Schilderung der Art, wie der Verfasser seine Sammlung von Privatpostmarken und Ganzsachen untergebracht hat.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 4.

G. Weicke: Permanentalbum für Briefmarken.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 11, 12.

Permanent-Katalog.

Dr. Moschkau: Monatsreferat.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 29.

E. Paul Schiffmann: Ein permanenter Briefmarkenkatalog.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 36.

Zur Permanentkatalogfrage. (Sprechsaal.)

Weltpost. V, 7.

Pestbriefe.

Briefe aus dem Orient, die anlässlich der Bubonenpest im Jahre 1878 an der Grenzstation der Cernirungslinie desinficirt wurden.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
IX, 182.

Pfennig.

Lebenslauf des Pfennigs in aufsteigender Linie.
Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 25.

Al. Treichel: Der Pfennig.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 70, 72, VII, 75.

Philatelie.

Erklärung dieses Wortes.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 2.

Schweizer Briefmarken-Zeitung. I, 1 (Vermischtes).

Moschkau's Magazin. 8 (von A. Treichel), 9 (Entgegnung hierauf).

Zuschrift an die Redaction mit der Behauptung, es müsse Philotelia heissen.

Moschkau's Magazin. 10.

Philatelie oder Philotelia.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 2.

Union. Dresden. II, 3, 7 (Ch. Hülsen).

Deren Berücksichtigung im Conversationslexikon.

Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 5.

Philatelie und Geographie.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 40.

Ein Urtheil über die Philatelie von Laien aus dem Jahre 1862.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 40.

E. P. Schiffmann: Die Briefmarkenkunde, eine Wissenschaft.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 42.

G. Kaufmann: Die Philatelie und ihre Rechte.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 43.

G. Kaufmann: Wie man Briefmarkenkunde treiben soll.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 47.

G. Fouré: Wahre und Scheinphilatelisten.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 21.

Rundschau (über die Philatelie und deren Fortschritte).

Union. Dresden. II, 14.

G. Kaufmann: Chemie und Philatelie.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 51, 52, 53.

Deutsche Illustrierte Briefmarken-Zeitung. 8, 9.

Philatheologisches.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 42.

M. Linhoff: Filatelie besser als Philatelie.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 47.

L. Massange: Die Grenzen der Philatelie.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 63.

W. Wittrich: Einiges über den Nutzen der Philatelie.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 69.

G. Kaufmann: Die Philatelie der Zukunft.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 71.

R. Deyhle: An den Laien. (Bedeutung der Philatelie).

Schweizer Briefmarken-Zeitung. I, 1.

Dr. Moschkau: Die Philatelie im vergangenen Jahre.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 73.

F. Heyl: Philatelistische Philanthropie. (Bedeutung der Philatelie.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 74.

Union, Dresden. IV, 44.

G. Kaufmann: Eine etymologische Richtigstellung.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 75.

M. Linhoff: Ueber den Ausdruck: «Filatelie».

Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 76.

Philatelie: Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 78.

Dr. Moschkau: Etwas über Briefmarkenkunde.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 83, 84.

Deutsche illustrierte Briefmarken-Zeitung. I.

Die heutige Situation der Philatelie (unsere Fachpresse, unsere Vereine, unsere Händler und Sammler).

Weltpost. V, 8, 9, 10.

- F. Heyl: Remarques générales sur la Timbrologie.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 1, 2, 3, 4.
- M. Wassertrilling: Ueber die Stellung der Fach-
presse und der Vereine gegen die Schädiger der
Philatelie und die Mittel zu deren Abwehr.
Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 1.
- Philatelie: Bazar, Heidelberg. 1.
Woher kommt es, dass die Philatelie in Deutschland
noch soweit zurück ist im Vergleiche zu England
und Nordamerika.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher, II, 22.
- Dr. Moschkau: Rückblick auf das Jahr 1874.
Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 13.
Philalistische Bildung.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III. 1.
Zur Wahrung philatelistischer Interessen.
- Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 12.
Dr. Moschkau: Philatelie.
Weltpost. VI, 11.
- Philatelie: Vortrag gehalten im akademischen fran-
zösischen Lehrervereine auf der Wiener Universität.
Weltpost. VI, 12.
- M. Wittrisch: Eine philatelistische Dreitheilung.
(Wesen der Philatelie. Was heisst, was ist Phila-
telie, welchen Nutzen gewährt sie?)
Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 91/92.
- C. Rathmann: Facheintheilung der Markenkunde.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 100, 101.
- L. Ehrentheil: Zur Popularisirung unserer Wissen-
schaft. (Beschreibung der Briefmarken in einem
Unterhaltungsblatte.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 104.
- F. Schmidt: Was ist Philatelie? (Gegen die Einbe-
ziehung der Stempelmarkenkunde in die Philatelie.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 104.
- C. Rathmann: Ein Blick in die Zukunft unserer
Wissenschaft. (Empfehlung des Specialsammelns.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 105.
- Deutsche Illustrierte Briefmarken-Zeitung. 7.

- R. Krause: Philatelie und Geographie.
 Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 6.
 Historisches aus der Philatelie.
 Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 9.
 Dr. Moschkau: Rückblick auf das Jahr 1874.
 Schweizer Briefmarken-Zeitung. Schwanden. 1, 2.
 Martinetz in Wien: Rückblick auf das Jahr 1875.
 Schweizer Briefmarken-Zeitung. Schwanden. 8/9.
 Dr. Eyselein: Ist die Philatelie Wissenschaft oder
 nur Manie?
 Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. VIII,
 163, 164, 165, 166, 167.
 Dr. Brendicke: Ueber dasselbe Thema.
 Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. VIII,
 170, 171, 173. IX, 183, 184.
 Ist die Philatelie eine Wissenschaft oder nur Manie?
 Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher, IX,
 185, 186, 188, 189, 190.
 Ueber Philotelie und Philotelisten.
 Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. Rademacher.
 VIII, 168.
 Philatelie oder Philotelie. Eine hoffentlich beendigte
 Streitfrage.
 Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. Rademacher.
 VIII, 173.
 Rückblick auf das Jahr 1878.
 Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. Rademacher.
 VIII, 1875.
 M. Isenstein: Die Philotelie vom historischen Stand-
 punkte aus betrachtet.
 Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. Rademacher.
 IX, 191.
 Revue über das Jahr 1879.
 Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. Rademacher.
 X, 196.
 N. Hoffmann: Kritik der heutigen Philotelie.
 Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. Rademacher.
 X, 199, 200, 201. (Verfasser plaidirt für das Sammeln
 nach Zeitperioden sowie für das Sammeln der Marken
 nur des eigenen Landes.)

- J. Christensen: Zur gegenwärtigen Lage der Philatelie in Deutschland.
Hamburger Briefmarken-Zeitung. II, 5.
G. Fouré: Aussereuropäische Rundschau.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 3.
Philatelie und Landwirthschaft. (Besprechung eines Artikels in der Wiener landwirtschaftlichen Zeitung.)
Weltpost. VII, 1.
R. Krause: Die Philatelie als Förderin der Numismatik und Heraldik.
Weltpost. VII, 1.
R. Krause: Triumphe der Wissenschaft.
Vereinigter Erdball-Merkur. III, 25.
R. Krause: Photographie und Philatelie.
Vereinigter Erdball-Merkur. III, 26.
L. Reeder: Die Bedeutung der Philatelie für politische Interessen.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 49.
F. Sieben: Trübende Schatten im Reiche der Philatelie. (Markenfälschung. Briefmarken als Abziehbilder.)
Deutsche Illustrierte Briefmarken-Zeitung. 9.
V. Suppantschitsch: Die Stellung der Philatelie im Kreise des menschlichen Wissens.
Germania. 1.
R. Krause: Aesthetisch-philatelistische Betrachtungen.
Germania. 1, 2.
R. Krause: Licht und Schatten (der Philatelie).
Germania. 3.
Dr. Moschkau: Philatelistische Plaudereien. (Stand der Philatelie.)
Germania. 5.
Philatelie in den Alpen.
Weltpost. VIII, 1.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XIII, 233.
R. Krause: Auch ein Kulturmesser (die Philatelie).
Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 115/16.
S. K. K. v. Meirelbeke: Philatelie — oder Briefmarkenkunde. (Verfasser plaidirt für letzteren Ausdruck.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 115/16.

- L. Ehrentheil: Rückblicke zur Jahreswende. (Neujahr 1884.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 120.
Dr. Moschkau: Wie es in der philatelistischen Welt aussieht. Eine Neujahrsbetrachtung.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 1.
Manie oder Wissenschaft?
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 2.
Dr. Moschkau: Die Hauptfactoren unserer Wissenschaft.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 1, 2.
Briefmarkenkunde, nicht Philatelie.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 3.
Die wissenschaftliche Berechtigung der Philatelie. Ein Wort gegen ihre Feinde.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 6.
Philatelistische Bildung. (Studium der Literatur.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 11.
E. Lunge: Ein neuer Culturmesser.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 12.
Revue über das Jahr 1882.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XIII, 232.
Th. Haas: Ueber den Nutzen und Werth der Briefmarkenkunde. Vortrag, gehalten am 30. Oktober 1883 im Vereinslokale des bayer. Philatelisten-Vereins.
Vereinsmittheilungen des bayer. Philatelisten-Vereins. I, 7.
II, 9, 11.
F. Schneider: Zur Jahreswende. (Uebersicht über den Stand der Philatelie im Jahre 1883.)
Vereinigte Erdball-Merkur. IV, 29.
H. v. Cappeln: Die Philatelie eine Hilfswissenschaft der Geschichte. Vortrag, gehalten in einer Sitzung der Section Brandenburg.
Philatelist. V, 6.
Unser »ceterum censeo«. (Klage, dass es wohl viele Sammler, aber wenige Philatelisten gibt.)
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 1.
Rundschau auf das Jahr 1883.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 1.

- R. Deyhle: Die Spötter.
 Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 1.
 Die gute alte Zeit (wo es wenig Sammelobjekte gab
 und dieselben billig beschafft werden konnten.)
 Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 5.
 Die Stützen der Philatelie. (Die Vereine und die Presse.)
 Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 9.
 Die Philatelie der Zukunft.
 Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 10.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 15, 16.
 R. Krause: O tempora o mores. (Gegen das Betteln
 um Briefmarken.)
 Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 11.
 R. Deyhle: Eine Reform. (Verminderung der Anzahl
 der Sammelobjekte.)
 Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 12, VIII, 1.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 5.
 Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. IV, 3.
 Rundschau auf das Jahr 1884.
 Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 12.
 Dr. Moschkau: Die Philatelie in Oesterreich.
 Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 1.
 H. Kropf: Eine Meinungsäusserung über den Artikel
 Deyhle's: Eine Reform.
 Philatelist. VI, 4.
 Dr. Moschkau: Eine gute Botschaft (dass die Phila-
 telie im Aufblühen ist).
 Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 1.
 R. Krause: Eine Reform. Anschauungen zum gleich-
 namigen Artikel von R. Deyhle.
 Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 7/8.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 9.
 Was können wir thun, um dem Briefmarkensammel-
 wesen mehr Achtung zu verschaffen? Einige Vor-
 schläge zur Hebung der Briefmarkenkunde.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 14, 15, XIII, 10.
 Verdient die Briefmarkenkunde eine Wissenschaft ge-
 nannt zu werden?
 Universum. IV, 27, 28.

F. Hersum: Zur Reform. (Verfasser plaidirt für General-Sammlungen mit Vermeidung von Haarspalterei.)

Universum. IV, 32.

Die Philatelie vor 40 Jahren. (Reproduzierung eines Artikels aus dem »Bilder-Magazin« von 1845.)

Weltpost. X, 1.

R. Deyhle: Reform. (Classification der Schweizermarken im Sinne des Aufsatzes »Eine Reform«.)

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 1, 2.

R. Krause: Vergleichende Philatelie.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 1, 2.

A. Scheindling: Zur Reform. (Verfassung eines Albums im Sinne des Artikels »Eine Reform«.)

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 3.

R. Deyhle: Entgegnung auf die Entgegnung H. Kropf's auf den Artikel »Eine Reform«.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 4.

R. Deyhle: Eine Vortheil der Philatelie. (Geldersparniss.)

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 5.

Nutzen der Philatelie.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 4.

Progress oder Regress der Philatelie?

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 3.

Ist das Sammeln von Briefmarken wirklich ein wissenschaftliches Studium?

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 5, 14.

Rich. Richter: Eine Entgegnung (darauf).

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 7.

H. Lichtenstein: Eine Aeusserung darüber.

Vereinsmittheilungen des Bayer. Philatelisten-Vereins. IV, 5.

C. v. Gündel: Einige Bemerkungen zu dem Artikel: Ist das Sammeln von Briefmarken wirklich ein wissenschaftliches Studium?

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 8.

- A. Ost: Harmlose Betrachtungen eines Sammlers vom Lande (ob Philatelie eine Wissenschaft ist. Schilderung der Thätigkeit der Fachvereine).
Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 11.
O. Kausch: Theorie und Praxis. (Zur Frage ob das Briefmarkensammeln ein wissenschaftliches Studium ist?)
Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 12.
Philatelistische Plaudereien. (Ist das Postmarkensammelwesen eine Wissenschaft? Unrichtigkeit der alphabetischen Reihenfolge der Länder im Schau-beckalbum. Fehldrucke sind auszuscheiden.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 21.
Philatelistische Gedanken. (Ungleichheit der Händler in ihren Preisen.)
Wiener Briefmarken-Zeitung. VII, 11.
A. Luria: Ist in der Philatelie ein System zulässig? Eine Streitfrage zur Reform im Sammelsystem der Briefmarken.
Wiener Briefmarken-Zeitung. VII, 12, VIII, 1.
Rückschau auf das Jahr 1887.
Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. VI, 12.
Ph. v. Ferrari: Philatelistisch-patriotische Betrachtungen.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. IX, 99.
Ludwig Fischer: Ueber den Werth der Briefmarkenkunde.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 13.
L. Clericus: Noch einige Bemerkungen über den Werth der Briefmarkenkunde.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 16, 17.
L. Fischer: Werth und Misstände des Briefmarkensammelns.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 21, 22, 23, 24.
R. Laue: Die Verbreitung des Briefmarkensammelwesens.
Vereinsmittheilungen des Bayer. Philatelistenvereins. IV, 8.
E. Blossfeld: Einige Andeutungen zur Hebung der Postwerthzeichenkunde.
Philatelist. VIII, 12.

- Die Briefmarkenkunde und die Wissenschaft (Probennummernsport).
 Deutsche Philatelisten-Zeitung. VIII, 94.
 Dr. Moschkau: Rückblick auf 1886.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 2.
 Dr. Moschkau: Die Tagespresse und die Briefmarkenkunde.
 Illustrierte Briefmarken-Zeitung. XIV, 6.
 R. Krause: In Betreff der systemisirten Philatelie.
 Wiener Briefmarken-Zeitung. VIII, 2.
 A. Hagemann: Philatelia. (Verfasser wünscht dafür den Ausdruck »Briefmarkenkunde.«)
 Vereinsmittheilungen des Bayer. Philatelisten-Vereins. V, 10.
 Th. Haas: Auszug aus dem Vortrage: Die Entwicklung der Briefmarkenkunde von ihrem Anfange bis zum heutigen Tage.
 Vereinsmittheilungen des Bayer. Philatelisten-Vereins. V, 11.
 O. Teltz: Einführung in die Philatelie. Vortrag gehalten am 3. Juli 1887 auf dem Kyffhäuser.
 Philatelistischer Börsen-Courir. II, 9.
 R. Laue: Grundriss der Entwicklung der Briefmarkenkunde.
 Philatelistischer Börsen-Courir. II, 11.
 Wie wird man Philatelist?
 Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 1.
 Paul Schmidt: Welches ist der grösste Schaden für die Philatelie?
 Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 2.
 Das Treiben der unreellen Sammler und Händler.
 Philatelia. I, 1.
 Dr. Moschkau: Die Zukunft der Briefmarkenkunde.
 Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 7.
 Dr. Moschkau: Oesterreichs Antheil an dem Aufblühen der Briefmarkenkunde.
 Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 9, 10.
 Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. VII, 5, 7.
 Philatelia. I, 6, 7/8.

Die Interessen der jungen Sammlerwelt.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 12.

H. Mittelman: Einst und Jetzt. (Philatelie.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 14.

O. Kausch: Der Kampf gegen die Fremdwörter in der Briefmarkenkunde.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 20, 21.

Philatelistische Rundschau. (Eröffnung der Briefmarken-Börsen in Berlin und Wien. Verein Philatelia in Halle a./S.)

Philatelistischer Börsen-Courier. III, 1, 3.

H. Mittelman: Die Verbreitung der Philatelie. Statistischer Bericht.

Philatelistischer Börsen-Courier. III, 5.

H. Mittelman: Philatelistische Rundschau. (Fortschritte in der Philatelie.)

Philatelistischer Börsen-Courier. III, 7.

N. Hofmeister: Ueber den Werth der Briefmarkenkunde.

Philatelistischer Börsen-Courier. III, 9.

O. Kausch: Ein neues Wissensgebiet im Bereiche der Briefmarkenkunde. (Orts-, Völker- und Ländernamen der Erde.)

Postwertzeichen. I, 1, 2, 3.

A. Bachl: Methodologie und Briefmarkenkunde.

Postwertzeichen. I, 3, 4, 6, 7, 9, 10, 11.

H. Mittelman: Philatelistische Rundschau und die Entwicklung der Briefmarkenbörsen.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. VII, 8, 9.

F. Himmelbauer: Philatelistische Forschung. (I. Was ist und womit beschäftigt sich die philatelistische Forschung. Quellen derselben. III. Die philatelistische Prüfung oder Kritik.)

Philatelia. I, 7/8, 9.

Ludwig Fischer: Betrachtungen über Briefmarkenkunde. Die Zukunft der Philatelie.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 9.

W. Rosenberger: Volapük und Briefmarkenkunde.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 14.

- Ist Philatelie Wissenschaft oder nur Manie?
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXIX, 1.
C. Lindenberg: Die Postverwaltungen und die Philatelie.
Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. II, 18, 19, 20.
F. Himmelbauer: Fundstellen philatelistischer Forschung.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 12.
Zeitungsstimmen über das Briefmarkensammeln. (Kölnische Volkszeitung, Leipziger Zeitung.)
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 16.
Briefmarkensammeln und Philatelie. (Vorschlag ein Album herzustellen, welches man in einzelnen Ländern erhalten kann.)
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 24.
Rückblick auf das Jahr 1889.
Philatelistischer Börsen-Courier. IV, 12.
Numismatik und Philatelie.
Sammler. Brendicke. X, 5.
Rückblick auf das Jahr 1888.
Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. VIII, 1.
Bazar. Quakenbrück. I, 2.
Werth der Briefmarkenkunde.
Bazar. Quakenbrück. Probeblatt.
Noch ein Beitrag über den Werth des Briefmarkensammelns.
Bazar. Quakenbrück. I, 3, 5, 8.
Dr. P. Meyer: Die Zukunft der Briefmarkenkunde.
Bazar. Quakenbrück. I, 6, 7.
E. Blossfeld: Wie gelangt die Postwerthzeichenkunde zu allgemeinem Ansehen und zu grösserer Autorität?
Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. VIII, 6, 7.
Hat die Briefmarkenkunde realen Werth?
Internationale Briefmarken-Zeitung. I, 1, 2.
Nutzen der Philatelie?
Schweizer Briefmarken-Journal. I, 10, 11.

F. Broemel: Philatelisten. (Eine Auktion in London.)
Philatelist. XI, 3.

V. Brillant: Die Zukunft der Philatelie.
Oesterreichische Philatelisten-Zeitung. 1.

B. Oehme: Wissenschaftliche Behandlung der Post-
werthzeichenkunde.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 16, 17.

H. Wagner: Die philatelistische Forschung und ihre
Pflege.

Philatelia IV, 2.

H. Wagner: Die Philatelie als praktische Geschichts-
kunde.

Postwertzeichenkunde. I, 3.

C. v. Gündel: Betrachtungen über den geschicht-
lichen Theil der Postwerthzeichenkunde.

Postwertzeichenkunde. I, 9, 10, 11.

Die Ziele der Briefmarkenkunde.

Schweizer Briefmarken-Journal. II, 6.

Ein Rückblick auf 1890.

Schweizer Briefmarken-Journal. II, 12.

W. Blar: Wie man der Briefmarkenkunde Freunde
erwirbt.

Briefmarken-Sammler. Senf. 7.

Marken- und Münzenkunde.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. IX, 1, 3.

C. v. Gündel: Einige Bemerkungen zum vorstehen-
den Artikel.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. IX, 5/6, 7.

Philatelie und Volksschule. Ein Beitrag zur Beför-
derung des Briefmarkensammelns auf dem Lande.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 6, 7, 8, 9, 10.

O. Berger Levrault: Reminiscenzen und Vorschläge
eines alten Sammlers. (Die älteste gedruckte Arbeit
über Briefmarken. Angabe der Herstellungsart der
Marken in den Handbüchern. Familienähnlichkeit
der von ein und derselben Firma hergestellten
Marken.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 13.

- Ludw. Fischer: Die Photographie im Dienste der Briefmarkenkunde.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 13.
- W. Sellschopp: Was ist Briefmarkenkunde, was ist Briefmarkensammeln?
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 13.
- O. Kausch: Die Steigerung der ästhetischen Gesinnung durch die Pflege der Verkehrswerthzeichenkunde.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 13.
- Dr. Moschkau: Das Jahr 1890. Ein Rückblick.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 1.
- H. Hilkes: Philatelie im Auslande.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 7. 9.
- O. Kausch: Philatelie im Auslande. (Inhaltsangabe ausländischer philatelistischer Zeitschriften.)
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 9, 10, 11, 13, 15, 17, 19, 20, 22, 24.
- H. Tappe: Philatelie im Auslande. (Randglosse zu den vorigen Artikeln.)
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 12, 16.
- Ein Bild aus dem Sammelwesen. (Für das Spezialsammeln.)
Schweizer Briefmarken-Journal. III, 2.
- Die Philatelie in Griechenland.
Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. X, 4.
- D. Richter: Die heutige Lage der Philatelie.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 1.
- Briefe aus der Praxis. (Hohe Portosätze; Entwerthungsstempel; Autkauf der Marken der deutschen Staaten; Catalog Larisch; Preise der Marken.)
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 1, 4.
- D. Richter: Form und Inhalt (einer Sammlung).
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 3.
- G. Heim: Inhalt und Form.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 8.
- D. Richter: Die Kritik in der Philatelie.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 5.

Briefe aus der Praxis. (In den Sammlungen sollen hauptsächlich mittelwerthige Marken gut vertreten sein.)

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 8.

F. Himmelbauer: Die deutsche Briefmarkenkunde von heute.

Postwertzeichenkunde. II, 11, 12.

A. Bachl: Rückblick auf das Jahr 1890.

Postwertzeichen. IV, 1.

Glück auf im Jahre 1891. (Rückblick auf 1890.)

Internationales Briefmarken-Journal. III, 1.

Die Angriffe gegen die Briefmarkenkunde und ihre Widerlegung. (Offener Brief.)

Internationales Briefmarken-Journal. III, 4.

Die Briefmarkenkunde.

Internationales Briefmarken-Journal. III, 5.

Werth der Briefmarkenkunde.

Briefmarken-Sammler. Marbes. I, 1.

A. Wülbern: Philatelistische Rückblicke auf das Jahr 1890.

Briefmarken-Sammler. Marbes. I, 3.

H. Mittelmann: Philatelistische Hoffnungen und Aussichten.

Philatelisten-Zeitung. Meier. I, 6, 7.

Ludwig Haas: Philatelistische Bildung.

Weltphilatelist. I, 6.

Ludwig Haas: Ueber den Werth der Philatelie.

Weltphilatelist. II, 1.

Was uns das Jahr 1890 brachte.

Weltphilatelist. II, 1.

Patriotisch-philatelistische Betrachtungen. (Geschichte des deutschen Reiches in den Briefmarken.)

Union. Zittau. 8, 9, 10/11, 12.

Ueber den Begriff Wissenschaft und das Verhalten der Postwerthzeichenkunde zu derselben. (Derselbe Artikel auch in französischer und englischer Sprache.)

Amateur. I.

Philatelistencongresse

in Lübeck.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. II, 23,
Seite 187 und 191.

Philatelistische Berichte v. Friedmann. I, 1.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. II,
19, 21.

Philatelist. Moschkau. I.

in Berlin 1876.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 34.

Union. Dresden. I, 2.

ein solcher geplant in Paris.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 40.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 27.

Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. Rademacher.
VIII, 156.

zur Hebung der Philatelie. (Vorschlag eines Con-
gresses in Paris.)

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 24.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 1.

Philatelistinnen-Kongress.

Union. Dresden. I, 1.

Kongress in Paris. (Vorschläge der Société de Tim-
brologie in Paris.)

Union. Dresden. I, 12.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 50.

Annahme des Antrages auf Abhaltung des Kongresses
im Jahre 1878.

Union. Dresden. II, 15.

Statuten des Pariser Kongresses.

Union. Dresden. II, 19.

Eröffnungssitzung.

Union. Dresden. II, 20.

Die Hauptsitzungen.

Union. Dresden. II, 21, 22, 23.

L. Ehrenth eil: Internationaler Philatelisten-Kongress
(Paris 1878).

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 29.

- Memoiren des Kongresses in Paris.
Union. Dresden. III, 34.
Die Zusammenkunft schlesischer Briefmarkensammler
in Breslau.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 82.
Der zweite Kongress (in Wolfenbüttel) der Lübecker
Philatelisten.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
III, 53, IV, 55, 63.
Philatelistenkongress. (Vorschlag solche ins Leben
treten zu lassen.)
Wiener Briefmarken-Zeitung. V, 7/8.
Ludw. Fischer: Philatelistenkongresse.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 5.
I. Philatelistentag zu Mainz am 18. August 1889. Bericht.
G. Sandkuhl im illustrierten Briefmarken-Journal. XVI,
21, 23.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 12.
Philatelist. X, 13, XI, 2.
Bazar. Quakenbrück. I, 9.
E. Blossfeld im Postwertzeichen. II, 8.
H. Wagner: Die Erfolge des ersten deutschen Phila-
telistentages.
Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.
VIII, 11.
B. Blauhut: Wanderversammlung zu Leipzig am 14.,
15. und 16. Mai 1890.
Philatelist. XI, 9.
Bericht über den am 9. und 10. August 1890 abge-
haltenen II. deutschen Philatelistentag zu Frank-
furt a. M.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 23, 24, IV, 1, 2, 3,
4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11.
Postwertzeichenkunde. I, 6.
Dr. Kloss im Philatelist. XI, 11.
M. Thier in der Philatelia. III, 9.
Delegirten-Versammlung der schweizerischen Philate-
listen-Vereine am 26. Oktober 1891 zu Bern. Bericht.
Schweizer Briefmarken-Journal. II, 10.

Schweizer Briefmarken-Journal. II, 12 (in französischer Sprache).

Vorläufiger Bericht über den III. deutschen Philatelistentag in Dresden am 20.—22. Januar 1891.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 13, 16 (Gründung eines vertraulichen Korrespondenzblattes).

Bericht über den III. Philatelistentag.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 18, 19, 20.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 13 (im Sitzungsbericht des Frankfurter Vereins).

Der erste deutsche Philatelistentag fand in Lübeck nicht in Mainz statt.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. X, 10.

Der III. deutsche Philatelistentag in Dresden am 20. bis 22. Juni 1891.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 10.

Postwertzeichen. IV, 7.

A. E. Glasewald in den Neuesten Privatpostnachrichten. IV, 6.

J. Umpfenbach in der Postwertzeichenkunde, II, 7 und im Briefmarken-Sammler. Marbes. I, 11.

Vom Schutz- und Trutzbündniss. (Mittheilung der Beschlüsse des II. deutschen Philatelistentages.

Postwertzeichen. IV, 1.

Philatelisten hervorragende.

A. v. d. Lubota (Pseudonym für Dr. A. Moschkau):
Deutschlands grosse Philatelisten.

Moschkau's Magazin. 11.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 1.

Philatelistische Presse.

B. Hildebrandt: Ueber den Werth der Philatelisten-Vereine und Briefmarken-Zeitungen.

Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 7/8.

Friedr. Schneider: Ein freies Wort an alle wirklichen Philatelisten. Pessimistische Bemerkungen eines alten Sammlers. (Vorschlag, wie philatelistische Zeitungen beschaffen sein sollen.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 115/116.

Philatelistische Vereine und Zeitungen.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 11.

Dr. Moschkau: Zeitungsrevue.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 1, 2.

E. Blossfeld: Parasiten der philatelistischen Presse.
Philatelist. VIII, 11.

H. Radenhausen: Die Hauptstütze der Philatelie.
I. Fachzeitschriften.

Philatelistischer Börsen-Courier. II, 1.

Theod. Haas: Die philatelistischen Fachblätter.

Vereinigte Erdball-Mercur. VII, 53.

Ueber die Höhe der Auflagen philatelistischer Blätter.

Vereinigte Erdball-Mercur. VII, 54.

N. Hofmeister: Die Bedeutung der Fachjournale.

Philatelistische Presse. 1.

E. Blossfeld: Wie soll eine gute philatelistische
Zeitung beschaffen sein?

Philatelist. IX, 13, 14.

H. Mittelman: Die Philatelie und die Tagespresse.

Wiener Briefmarken-Zeitung. IX, 4.

L. Knorr: Zeitungsschau.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.
VII, 9.

C. Lindenberg: Rundschau über die Fachpresse.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. I, 7.

Notizen aus der Fachpresse und dem Vereinsleben.

Philatelist. X, 2.

H. Hilkes: Ein Vorschlag. (Verschmelzung sämtlicher
deutschen Fachzeitschriften zu einem einheitlichen
Ganzen.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 12.

Zeitschriften-Ueberschau. (Kurze Angabe bemerkenswerther
Aufsätze in deutschen und fremdsprachigen
Zeitschriften.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 20, 24.

Th. Haas: Das illustrierte Briefmarken-Journal.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 13.

O. Rommel: Reformbedürftigkeit unserer Fachpresse.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 17.

Eine Erwiderung (auf diesen Aufsatz).

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 18.

H. Mittelmann: Die Statistik in der Philatelie.

II. Früher bestandene Fachblätter. III. Bestehende Fachzeitungen.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 18.

Ein philatelistisches Centralorgan.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 11.

Unsere deutschen Fachzeitschriften.

Postwertzeichen. IV, 6, 7, 9.

Ploss'sche Weltumseglungskarten.

Siehe unter Weltumseglungskarten.

Pneumatische Post.

Siehe unter Rohrpost.

Pomare-Marken.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 3.

Eine Marke der Gesellschaftsinseln.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. III, 31, 32.

Portoscheine.

Ein vergessenes Postwerthzeichen (von Sardinien.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 6.

Port payé.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 2.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 5.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. III, 32.

L. Ehrentheil: Die Erfindung der Stadtpostmarken und Briefkasten.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 7.

G. Wende: Ein Beitrag zur Geschichte der Postwerthzeichen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 80.

Die erste Briefmarke.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 10.

Th. Haas: Die billets de port payé von 1653.

Postwertzeichen. I, 4, 6, 7, 8, 9.

F. Himmelbauer: M. M. von Weber und die Pariser billets de port payé.

Postwertzeichenkunde. I, 4, 5.

Ancienneté des Timbres-poste.
Schweizerisches Briefmarken-Journal. II, 1.

Porträts

- auf den Briefmarken.
Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 30.
Die Präsidenten der Vereinigten Staaten von Nord-
Amerika auf den Briefmarken dieses Landes.
Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 39.
auf den Marken Grossbritanniens und Spaniens. (Ar-
tikel: Einige Bemerkungen über Porträts.)
Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 31.
auf den Marken von Chile.
Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 44.
auf den Marken.
Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 26, Seite 216.
Ueber die Porträts der Königin auf den Marken Spaniens.
Börsenblatt für den Briefmarkenhandel. 5, Seite 17.
F. Meyer: Eine Porträtstudie (Canada.)
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 45.
Die Porträts auf den cursirenden Marken der Ver-
einigten Staaten von Nord-Amerika.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 8.
R. Krause: Philatelistische Zusammenstellungen. Por-
trätgalerie (der Postwerthzeichen.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 89.
Etwas Neues für Sammler (behandelt die Idee einer
Sammlung von Porträts aus Marken.)
Wiener Briefmarken-Zeitung. III, 9.
G. Kauffmann: Die Porträts auf den Briefmarken
der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.
Vereinigte Erdball-Mercur. III, 27, 28.
G. Kauffmann: Die Porträts auf den Briefmarken
der Conföderirten Staaten.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 8, 9, 10, 11.
Vortisch: Die Biographien der auf den Postwerth-
zeichen Mittel- und Südamerikas abgebildeten Männer.
Ein Beitrag zur philatelistischen Literatur.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 5, 7, 9, XV, 7, 8, 11.

Porträts auf den Marken von Canada.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. I, 11.

Das Porträt auf den Postwerthzeichen von Chile.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 4.

O. Sedlmayr: Das Porträt auf den Postwerthzeichen von Chile.

Postwertzeichen. IV, 1.

Postamtliches Papiergeld.

Amerikanisches.

Dr. Moschkau im Illustrierten Briefmarken-Journal. V, 50.

H. Lübker: Von Uruguai.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 62, 77.

Postalnoten der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.

Deutsche Illustrierte Briefmarken-Zeitung. 10.

A. Molling: Die Postalnotes und ihr philatelistischer Werth.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 1.

Die Entstehung des Papierkleingeldes.

Bazar. Quakenbrück. I, 3.

Postanweisungen.

R. Krause: Sind Postanweisungen ohne Coupon

Sammelobjekte? (Im Artikel: »Schwebende Fragen«.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 103.

Postbons

in Belgien.

Vereinigte Erdball-Mercur. IV, 30.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 3.

in Frankreich.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 4.

Weltpost. IX, 5/6.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 3.

Vereinigte Erdball-Mercur. IV, 31.

in Luxemburg.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 15, 20.

Vereinigte Erdball-Mercur. IV, 33, 35.

Philatelist. V, 7, 9.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 9.

in den Niederlanden.

Philatelist. VI, 1.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 13.

Vereinigte Erdball-Mercur. V, 37.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 1.

Weltpost. XII, 12.

in Bulgarien.

Philatelist. VIII, 1.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.

VI, 2.

Postdruckformulare.

Anzahl derselben. (Notiz unter »Gezähnt und Ungezähnt«.)

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 20.

Posthorn auf den Briefmarken.

Das Posthorn auf den Briefmarken und Patten der Briefumschläge.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 27, 28.

Postkarten.

Erstes Erscheinen derselben nebst deren Satzungen.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. IV, 37, Seite 305.

Verzeichniss der existirenden Postkarten.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. III, 25, 26.

L. Ehrentheil: Die Entstehung und Entwicklung der Korrespondenzkarte.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 1.

L. Ehrentheil: Noch einmal die Korrespondenzkarte.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 4.

Zur Geschichte der Korrespondenzkarte.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 19.

Die Einrichtung der Postkarten.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. VI, 120.

Die Geschichte der Postkarte von Sekretär Unger.

(Im Artikel: »Vermischtes«.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 91/92.

Weltpost. II, 9.

Erfolge der Postkarte.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 96.

R. Krause: Können Postkarten mit Antwort einzeln in getrenntem Zustande gesammelt werden? (Im Artikel: »Schwebende Fragen«.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 103.

Versuch einer Zusammenstellung der seit dem Jahre 1866 bis Oktober 1874 offiziell ausgegebenen Postfreikarten mit aufgedrucktem oder eingepprägtem Francostempel an der Hand des Schaubeck'schen Briefmarken-Albums, III. Auflage. (Deutsches Reich, Hannover, Braunschweig, Hamburg, Bayern.)

Philatelistische Blätter. 4, 5/6.

Telegraphische Korrespondenzkarten.

Schweizer Briefmarken-Zeitung. Schwanden. 1.

Die Postkarte. (Schilderung ihrer Vortheile.)

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. IX, 191.

R. Krause: Offene Fragen. (Illustrierte Postkarten.)

Weltpost. VIII, 4.

M. Behrend: Ein neues Sammelobjekt (worin für das separate Sammeln von Frage- und Antwortkarten eingetreten wird).

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 111.

H. v. Cappeln: Die Entstehung und Entwicklung der Postkarte und ihr Urheber.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 4, 5.

Die Postkarte — ein Merkmal der Verwilderung.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 1.

Die Postkarte zum himmlischen »Kanaan«. (Vorkommen des Ausdruckes »Postkarte« auf einem Leichenstein aus dem Jahre 1711.)

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 5.

Der Erfinder der Postkarte.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 6.

Zur Geschichte der Postkarten und deren Verbrauch. (Im Feuilleton.)

Philatelist. VI, 6.

Die Erfindung der Postkarte.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 23, 24.

Sammlung illustrirter Postkarten (des Reichspostmuseums in Berlin).

Illustrirtes Briefmarken-Journal. XIII, 14.

C. Sahlin-Lund: Die Aufschriften der Postkarten.

Illustrirtes Briefmarken-Journal. XIII, 17.

Abschaffung der Postkarten (in Folge Missbrauches der Postkarten in Frankreich von mehreren französischen Journalen gefordert).

Illustrirtes Briefmarken-Journal. XIII, 17.

R. Krause: Die Postkarte mit Antwort. Eine philatelistische Skizze.

Philatelistischer Börsen-Courier. II, 5.

E. Blossfeld: Postkarten ohne eingepprägten Werthstempel.

Philatelist. IX, 11.

Ein Erinnerungsblatt an das 20jährige Jubiläum der Postkarte.

Illustrirte Briefmarken-Zeitung. II, 20.

E. Roth: Zum 20jährigen Gedenktag der Postkarte. Ein Blick von 1869—1889.

Philatelistischer Börsen-Courier. IV, 11.

Die Korrespondenzkarte, der Kartenbrief und das Postcouvert. (Aus der Allgemeinen Postmeister-Zeitung.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. X, 3, 6, 7, 8/9, 10, 11/12.

Dr. Schranka: Die Korrespondenzkarte. Eine Plauderei.

Illustrirtes Briefmarken-Journal. XVII, 1.

C. v. Gündel: Die Postkarte, ihre Erfindung und ihre Verbreitung.

Illustrirtes Briefmarken-Journal. XVII, 4.

Eine eigenartige Neuerung in Postkarten (mit Coupon der die Aufgabsbestätigung enthält) in England.

Illustrirtes Briefmarken-Journal. XVII, 16.

Illustrirte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. IX, 7.

E. Doczkalik: Die Erfinder der Korrespondenzkarte.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. IX, 6.

Die Entstehung und Entwicklung der Postkarte. Vortrag, gehalten in einer Sitzung der »Philatelia« in Zittau.

Internationale Briefmarken-Zeitung. II, 11.

Internationales Briefmarken-Journal. III, 1.

H. Wagner: Eine Postkarte von geschichtlichem Werthe. (Karte Bulgariens, 5 Stotinki grün, aufgegeben am 7./19. Dezember 1885 in Pirot in Serbien.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 7.

Die Postkarte.

Neueste Privatpostnachrichten. IV, 9.

Das Jubiläum der Postkarte. (Derselbe Artikel auch in französischer und englischer Sprache.)

Amateur. I.

Postmünze.

A. Rosenkranz: Eine Postmünze. Dänische $\frac{1}{5}$ rbs. von 1842 (hauptsächlich für Postzwecke angefertigt).

Philatelist. X, 2.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 6.

Postpacketadressen.

Sind die deutschen Postpacketadressen wirklich praktisch?

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. IV, 57.

Postreform

in England.

Bazar. Heidelberg. 9 (im Artikel: Rowland Hill).

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. IX, 193, 194.

in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. (Im Artikel: Amerikanische Lokalmarken.)

Bazar. Heidelberg. 10.

Postscheine.

Freischeine von Mecklenburg-Schwerin (1809).

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 22/23.

Ein Postschein von Preussen mit einem aufrecht stehenden Hirsch als Wasserzeichen.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 46/47.

R. Deyhle: St. Gallische Postscheine mit Werthstempel.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 4, 6, 7, 8, 9, 12 (Nachtrag).

R. Deyhle: Züricher Postscheine mit Werthstempel.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 5.

E. Harnack: Ein königlich preussischer Postschein
aus dem Jahre 1831.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 24.

Ein Postschein von Zürich.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 56/57.

G. Fouré: Postscheine von Braunschweig. (Im Artikel:
Die Briefumschläge, Postanweisungen, Postscheine
und Feldpostsachen von Braunschweig.)

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI, 64.

Postscheine des Kantons St. Gallen mit einer Cent-
Marke.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 91/92.

Welpost. VI, 8.

Postscheine. Sammelberechtigung derselben.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 1.

Ein Freischein von Preussen: Ein Silbergroschen roth.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VIII, 87.

Carl Koch: Die Postscheine Preussens. Vortrag,
gehalten in der Sitzung der Sektion Magdeburg des
internationalen Philatelisten-Vereins in Dresden am
13. Februar 1889.

Philatelist. X, 10, 12, 13.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 16.

E. Huxhagen: Zwei Braunschweig'sche Postscheine
aus dem Jahre 1809. Vortrag, gehalten in der
»Philatelia« in Braunschweig.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 6.

Philatelia. II, 2.

E. Huxhagen: Drei Braunschweig'sche Postscheine
aus dem Jahre 1792.

Philatelia. II, 5.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 11.

Dr. Moschkau: Die Postscheine der deutschen Staaten.
(Sachsen.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 6, 7.

L. Merländer: Postscheine.

Philatelist. XII, 5.

Wilh. Kaiser: Nachträge zu den Postscheinen des
Königreiches Hannover.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 13, 15.

Postsparkarten.

Ueber Postsparkarten.

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 111.

Sparmarken.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XIII, 238.

F. Himmelbauer: Die portofreien Grosssachen des
k. k. Postsparcassaamtes zu Wien.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 22, 23.

Poststempel.

Neue Poststempel von Grossbritannien.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 5, 9.

Die Poststempel in den deutschen Kolonien. (Im
Artikel: Die deutsche Post in Kamerun.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 22.

Elektrischer Poststempel.

Schweizer Briefmarken-Zeitung. I, 2.

Mercur. III, 16 (zweite Beilage.)

Prämiirungen

Dr. Eyselein prämiirt.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 55.

Prämiirung am 5. Dezember 1878 von der Société
français de Timbrologie in Paris.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
IX, 178.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 37.

Union. Dresden. III, 25.

des Wiener Philatelisten-Club.

Weltpost. VI, 1.

der bronzenen Medaille von Seite der Société français
de Timbrologie in Paris an Victor Suppantsschitsch
für seinen »Leitfaden der Philatelie«.

Weltpost. VI, 2.

Philatelist. II, 3.

des Ferdinand Meyer von der gleichen Gesellschaft

mit der silbernen Medaille für sein Werk »Afghanistan, seine Post und seine Postwerthzeichen«.

Weltpost. V, 2.

Union. Dresden. IV, 38.

des Paul Kliever für die Beantwortung der Frage:
Wie muss ein Katalog für Postwerthzeichenkunde beschaffen sein, um den Ansprüchen jeden Sammlers zu genügen?

Weltpost. V, 12.

Union. Dresden. IV, 49.

des Ernst Lunge für die Beantwortung der Frage:
Welcher Verbesserungen sind unsere vorgedruckten Albums noch fähig?

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 13.

des E. Blossfeld, Dr. Otto und Dr. Teichmann für die besten Fachartikel.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.
VIII, 6.

Dr. Eyselein und Dr. Brendicke prämiirt.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
VIII, 161.

Preis Ausschreibungen

von H. Werninck & Co. in Leipzig für die beste Geschichte der Philatelie.

Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 1.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
IV, 61.

der Société français de Timbrologie in Paris.

Union. Dresden. II, 15.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 52.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 28, IV, 41.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
VIII, 156.

von W. Grossmann. (Ist Philatelie Wissenschaft oder Manie?)

Union. Dresden. II, 19.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 52.

- des Wiener Philatelisten-Club für die Beantwortung der Frage: Wie muss ein Katalog beschaffen sein, um den Ansprüchen jeden Sammlers zu genügen?
Weltpost. V, 8.
- Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. X, 204.
- des Bazars für Briefmarken-Sammler in Heidelberg.
Bazar. Heidelberg, 1.
- der Gebrüder Senf für die beste Bearbeitung des Themas: Die philatelistische Literatur Deutschlands und deren kritische Würdigung; welcher Verbesserungen sind unsere vorgedruckten Album noch fähig, und Aufstellung der Marken von Peru und Arequipa.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 1.
- Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 2.
- der Gebrüder Senf für die beste Arbeit über das Thema: Ueber den Werth eines Handbuches im Allgemeinen und die Verbesserungsfähigkeit des Moschkau'schen Handbuches im Besonderen und über die Eignung der Postbons zur Aufnahme in die Alben.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 1.
- des internationalen Postwerthzeichen-Museums des S. Friedl in Wien für Ausstellungsobjekte.
Weltpost. X, 2, 4.
- der Wiener Briefmarken-Zeitung für den besten philatelistischen Artikel.
Wiener Briefmarken-Zeitung. VII, 1.
- des niederländischen Vereins für die beste Anweisung des Sammelns von Ganzsachen.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 7.
- des österreichischen Philatelisten-Club in Wien für die besten philatelistischen Fachartikel.
Philatelist. X, 6.
- Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. VIII, 3.
- der Redaktion und Expedition des Allgemeinen Briefmarken-Anzeigers für den besten Aufsatz über das

Thema: Ist die Philatelie Wissenschaft oder nur Manie?

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. VIII, 157, 158, 159.

N. Zöllner: Die Preisausschreibung 1878 über das Thema: »Ist Philatelie Wissenschaft oder nur Manie?«

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVIII, 12. des Vereins für Briefmarkenkunde zu Magdeburg für die beste, sicherste, leichteste und die Werthzeichen nicht schädigende Art und Weise der Erkennung der Wasserzeichen in sämtlichen Postwerthzeichen.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 21.

der Redaktion der »Neuesten Privatpostnachrichten« für die besten Arbeiten über die Privatpostzeichen der russischen Ostsee-Provinzen.

Neueste Privatpostnachrichten. III, 4.

des A. Larisch über die Frage: Welches sind die Ursachen der fortwährenden Preissteigerung so vieler Postwerthzeichen und welche Mittel sind geeignet derselben entgegenzuwirken?

Postwertzeichenkunde. I, 1.

Preise der Briefmarken.

E. Blossfeld: Ueber Preisbestimmung der Postwerthzeichen.

Philatelist. IX, 4.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 9, 10.

Welches sind die Ursachen der fortgesetzten Preissteigerung so vieler Postwerthzeichen und welche Mittel sind geeignet derselben entgegenzutreten?

Otto Fischer in der Postwertzeichenkunde. I, 5.

Dr. Zernik in der Postwertzeichenkunde. I, 6.

O. Berger-Levrault in der Postwertzeichenkunde. I, 7 und im Schweizer Briefmarken-Journal. II, 7.

Einst und Jetzt. Eine Studie über die früheren und jetzigen Preise einer Anzahl Raritäten.

Schweizer Briefmarken-Journal. III, 7, 8.

Preisofferten an schweizerische Sammler.

Schweizer Briefmarken-Journal. III, 8.

Preisverzeichnisse — siehe Kataloge.

Privatposten.

Zur Geschichte der Privatposten: I. Die Hammonia und deren Filialen. II. Die Lebensdauer der Unternehmungen (statistische Tabelle.) III. Eine reussische Privatpost (Hammonia in Braunschweig). IV. Ueber ältere Hamburger Privatpostwerthzeichen. V. Ein Besuch in Kjöbenhavens Bypost. VI. Hamburger Botenmarken. VII. Die Werthzeichen der Kopenhagener Bypost.

Neueste Privatpostnachrichten. I, 3, 4, 5, 7, 8/9, 10, 11, 12.
Verbot der Privatposten in Dänemark.

Neueste Privatpostnachrichten. I, 8/9.

Schweden besitzt keine Byposten, sondern nur private Stadtposten.

Neueste Privatpostnachrichten. I, 8/9.

Reichspost und Privatpost. (Entscheidung der 3. Strafkammer des Landesgerichtes zu Breslau.)

Neueste Privatpostnachrichten. I, 11.

Eine Privatpost als Ergänzung der Reichspost. (Privatbeförderung zwischen Cöln a. E.—Spaar—Oberspaar.)

Neueste Privatpostnachrichten. I, 11.

Vergessene Privatpostwerthzeichen. (Express für Lokalbriefe Leitmeritz. Breslauer, Frankfurter Privatmarken.)

Neueste Privatpostnachrichten. I, 11, 12.

R. Göpfert: Staatspost und Privatpost. Vom kaufmännischen Standpunkt.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXIX, 5 (Beilage.)

Wie eine Privatpost gegründet wurde. (Privatbeförderung zwischen Cöln a. E.—Spaar—Oberspaar.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 13, 14.

H. Wagner: Die jetzige Stellung der deutschen Privatpost.

Philatelia. II, 4.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 10.

H. Düwel: Zur Geschichte der Privatposten.

Philatelia. II, 6, 8, 9, 10.

Die dormalen existirenden Byposten Norwegens.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.
VIII, 3.

J. Burtschick: Welche Hindernisse stellen sich den deutschen Privatposten entgegen?

Neueste Privatpostnachrichten. III, 1, 2.

Scherzprivatposten (Glauchau, Narrhalla Reichspost, Gössnitz Liedertafel-Jahrmarkts-Privatpost, Gössnitz Turn-Verein, Vogelschiesspost, Wien Nordbahnclub).

Neueste Privatpostnachrichten. III, 2, 3.

Reichspost und Privatpost. (Aus dem Hannoverischen Courier.)

Neueste Privatpostnachrichten. III, 4, 5, 6.

Die Privatposten und die Presse. (Fälle in denen die Tagespresse sowohl für wie gegen die Privatbeförderungen auftritt.)

Neueste Privatpostnachrichten. III, 3, 4.

A. Glasewald sen.: Die Privatposten der Gegenwart. (Aufstellung derselben.)

Neueste Privatpostnachrichten. III, 8.

Die Wahlzettel und die Privatpost.

Neueste Privatpostnachrichten. III, 12.

Die Zahl der Privatpostanstalten im Deutschen Reiche.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 13.

Dr. Fossel: Warum gibt es in Oesterreich keine Privatpost?

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.
X, 7, 8.

Neueste Privatpostnachrichten. IV, 11.

J. Fischer: Wie nennt man das? Schilderung einer Privatpost (Auerbach).

Briefmarken-Sammler. Marbes. I, 2.

A. E. Glasewald: Audiatur et altera pars. Nothwendige Erklärung (auf den vorgenannten Artikel).

Briefmarken-Sammler. Marbes. I, 3.

Gründung des internationalen Drucksachen-Verkehrs.

Philatelisten-Zeitung. Meier. I, 6.

Privatpostmarken.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. IV, 29.

Privatposten.

Zur Geschichte der Privatposten: I. Die Hammonia und deren Filialen. II. Die Lebensdauer der Unternehmungen (statistische Tabelle.) III. Eine reussierende Privatpost (Hammonia in Braunschweig). IV. Ueber ältere Hamburger Privatpostwerthzeichen. V. Ein Besuch in Kjöbenhavens Bypost. VI. Hamburger Botenmarken. VII. Die Werthzeichen der Kopenhagener Bypost.

Neueste Privatpostnachrichten. I, 3, 4, 5, 7, 8/9, 10, 11, 12.
Verbot der Privatposten in Dänemark.

Neueste Privatpostnachrichten. I, 8/9.

Schweden besitzt keine Byposten, sondern nur private Stadtposten.

Neueste Privatpostnachrichten. I, 8/9.

Reichspost und Privatpost. (Entscheidung der 3. Strafkammer des Landesgerichtes zu Breslau.)

Neueste Privatpostnachrichten. I, 11.

Eine Privatpost als Ergänzung der Reichspost. (Privatbeförderung zwischen Cöln a. E.—Spaar—Oberspaar.)

Neueste Privatpostnachrichten. I, 11.

Vergessene Privatpostwerthzeichen. (Express für Lokalbriefe Leitmeritz. Breslauer, Frankfurter Privatmarken.)

Neueste Privatpostnachrichten. I, 11, 12.

R. Göpfert: Staatspost und Privatpost. Vom kaufmännischen Standpunkt.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXIX, 5 (Beilage.)

Wie eine Privatpost gegründet wurde. (Privatbeförderung zwischen Cöln a. E.—Spaar—Oberspaar.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 13, 14.

H. Wagner: Die jetzige Stellung der deutschen Privatpost.

Philatelia. II, 4.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 10.

H. Düwel: Zur Geschichte der Privatposten.

Philatelia. II, 6, 8, 9, 10.

Die dermalen existirenden Byposten Norwegens.
Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.
VIII, 3.

J. Burtschick: Welche Hindernisse stellen sich den
deutschen Privatposten entgegen?

Neueste Privatpostnachrichten. III, 1, 2.

Scherzprivatposten (Glauchau, Narrhalla Reichspost,
Gössnitz Liedertafel-Jahrmarkts-Privatpost, Gössnitz
Turn-Verein, Vogelschiesspost, Wien Nordbahnclub).

Neueste Privatpostnachrichten. III, 2, 3.

Reichspost und Privatpost. (Aus dem Hannoverischen
Courier.)

Neueste Privatpostnachrichten. III, 4, 5, 6.

Die Privatposten und die Presse. (Fälle in denen die
Tagespresse sowohl für wie gegen die Privatbeför-
derungen auftritt.)

Neueste Privatpostnachrichten. III, 3, 4.

A. Glasewald sen.: Die Privatposten der Gegen-
wart. (Aufstellung derselben.)

Neueste Privatpostnachrichten. III, 8.

Die Wahlzettel und die Privatpost.

Neueste Privatpostnachrichten. III, 12.

Die Zahl der Privatpostanstalten im Deutschen Reiche.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 13.

Dr. Fossel: Warum gibt es in Oesterreich keine
Privatpost?

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.
X, 7, 8.

Neueste Privatpostnachrichten. IV, 11.

J. Fischer: Wie nennt man das? Schilderung einer
Privatpost (Auerbach).

Briefmarken-Sammler. Marbes. I, 2.

A. E. Glasewald: Audiatur et altera pars. Noth-
wendige Erklärung (auf den vorgenannten Artikel).

Briefmarken-Sammler. Marbes. I, 3.

Gründung des internationalen Drucksachen-Verkehrs.
Philatelisten-Zeitung. Meier. I, 6.

Privatpostmarken.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. IV, 29.

- Ueber die Aufnahme von Privatpostmarken in die
Albums.
Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 12, Seite 98.
R. Krause: Offene Fragen. (Postwerthzeichen für
Private von der Post hergestellt.)
Weltpost. VIII, 4.
R. B. Earee: Die Zukunft der Lokal- und Privat-
marken.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. IX, 99.
Neueste Privatpostnachrichten. I, 8/9.
G. Fouré: Zu den Privatwerthzeichen.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. IX, 104.
L. Clericus: Zur Frage der Sammelberechtigung von
Marken der Privatpostanstalten.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 7.
H. Radenhausen: Ueber den Sammelwerth der
Privatpostwerthzeichen.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 6.
Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. VII, 3.
Philatelia. I, 2.
A. Molling: Haben Privatpostwerthzeichen philate-
listischen Werth?
Wiener Briefmarken-Zeitung. IX, 4.
H. Wagner: Das Sammeln der Werthzeichen der
Privatpost.
Philatelistischer Börsen-Courier. III, 3.
H. Wagner: Staatspost und Privatpost.
Philatelistischer Börsen-Courier. III, 4.
Privatpost- und Ruralwerthzeichen sowie andere Marken
halboffizieller Natur.
Philatelia. I, 2, 3.
H. Wagner: Zur Consolidirung unseres Sammel-
wesens.
Neueste Privatpostnachrichten. I. 5.
Unsere Gegner (des Sammelns von Privatmarken).
Neueste Privatpostnachrichten. I, 5.
Ein Erfolg. (Einschränkung der Ausgabe neuer Marken.)
Neueste Privatpostnachrichten. I, 6.

Die 100 Pfennig-Marke im Express-Paquet-Verkehr.
Neueste Privatpostnachrichten. I, 6.

A. Wülbern: Die Berechtigung des Sammelns von
Privatpostwerthzeichen. Ein Wort für deren Anhänger.
Neueste Privatpostnachrichten. I, 6.

W. v. Rosen: Berichtigung zum Artikel von Earee:
Die Zukunft der Lokal- und Privatmarken.
Neueste Privatpostnachrichten. I, 10.

Ludw. Berger: Philatelistische Streifzüge. (Gegen
die Spekulationswirthschaft auf dem Gebiete des
Privatmarkensammelns.)
Postwertzeichen. II, 1, 2.

H. Wagner: Welche Privatmarken sind für den
ernsten Sammler sammelberechtigt?
Philatelistischer Börsen-Courier. IV, 2, 3.

A. E. Glasewald: Gebraucht oder abgestempelt?
Ein Mahnwort an alle Sammler.
Neueste Privatpostnachrichten. II, 3, 6, 7, 9.

F. Wagner: Ungebraucht oder abgestempelt?
Neueste Privatpostnachrichten. II, 8.

Dr. Pauls: Ungebraucht oder abgestempelt?
Neueste Privatpostnachrichten. II, 9.

Ueber das Sammeln der Privatpostwerthzeichen.
Sammler. Brendicke. XI, 5.

Chr. Weiss: Proben zu Werthzeichen für Express-
Paquet-Verkehr.
Neueste Privatpostnachrichten. IV, 4.

Probedrucke

siehe unter Essais und Probedrucke.

Provisorien

siehe unter Aufdrücke und Provisorien.

Prüfen von Postwerthzeichen.

Ueber das Prüfen von Postwerthzeichen (auf Papier,
Wasserzeichen, Zeichnung, Farbe, Herstellungsweise,
Zählung).

Vereinigte Erdball-Mercur. III, 27.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 7.

Prüfung der Echtheit der deutschen Reichspostmarken.
Briefmarken-Sammler. S. n. f. 8.

Quarantaine der Briefe.

Th. Müller im Allgemeinen Briefmarken-Anzeiger
Rademacher. I, 6.

Recommandationsmarke.

Egg v. Eggenthal: Vorschlag der Einführung einer
solchen. (Zum Weltpostcongress.)

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 28.

Recommandirt.

Ueber die Synonima von »Recommandirt« in anderen
Sprachen.

Briefmarken-Sammler Bauschke. V, 40, Seite 328, 329.

Reinigen der Briefmarken.

Ueber Einkleben, Reinigen und Umkleben der Brief-
marken.

Internationale Briefmarken-Zeitung. I, 5.

Dr. Moschkau: Ueber Reinigen der Marken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 7.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. IV, 4.

Sammler, Stuttgart. VII, 9.

G. Kauffmann: Reinigen der Couverts von Flecken.
(Im Artikel: Chemisches für's Briefmarken-Album.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 13.

Wäsche von lackbetroffenen Marken.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IX, 101.

Dr. Czibulka: Wie entfernt man am leichtesten den
Klebstoff von Marken. (Im Artikel: Notizen für
Sammler.)

Philatelistischer Börsen-Courier. IV, 5.

B. Grünberg: Zum Ablösen und Reinigen der Marken.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 4.

Philatelia III, 3.

Ueber Reinigen und Einkleben der Marken.

Schweizerisches Briefmarken-Journal. II, 5.

Reinigen der Drucksachen

von Oel- und Fettflecken.

Weltpost. V, 5.

Reise-Postkarten

in Deutschland. (Unter Sammlernotiz.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 82.

Reliefmarken.

Das Einkleben derselben.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 28.

Restbestände

der bayerischen Marken der Kreuzerwährung.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 41.

Bazar, Heidelberg. 1.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. VII.
135.

Noble Briefmarkenhändler.

Union, Dresden. I, 3.

der Suezkanalmarken.

Union, Dresden. II, 17, Seite 118.

ungarischer Couvertmarken.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 4.

von Braunschweig, Bremen, Lübeck, Sachsen, Mecklen-
burg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz, Oldenburg,
Preussen, Hamburg.

Bazar, Heidelberg. 5, Seite 35.

der Marken von Thurn und Taxis.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. IV, 70.
von Madeira.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 12.

von Costa-Rica.

Vereinigte Erdball-Mercur. III, 28.

Vereinsmittheilungen des Bayerischen Philatelisten-Ver-
eins. I, 4.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 60.

der Marken Rumäniens, Emission 1863 und 1865.

Friedl's philatelistische Berichte. 10.

der bayerischen Telegraphenmarken der Markwährung.

Friedl's philatelistische Berichte. 10.

der schwarzen Porto de mar Marken. (Im Artikel:
Mexico, Porto de mar.)

Friedl's philatelistische Berichte. 10.

Die schweizerische Postverwaltung bietet die ausser
Curs gesetzten Marken der letzten Emission zum
Kaufe aus.

Schweizerische Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 11.

Wiener Briefmarken-Zeitung. IX, 4.

- der Marken von Hamburg. (Im Briefkasten.)
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grassmann. XIV, 253.
der österreichischen Telegraphenmarken. (Im Vereinsbericht.)
Philatelist. VI, 4.
J. Fischer: Der Stadtpostmarken von Throndjems.
Philatelist. VI, 11.
der Marken von Tolima, Cundinamarca und Cauca.
Philatelist. VII, 9.
der Marken von Paraguai. (Vereinsbericht.)
Philatelist. VII, 12.
der alten Botenmarken.
Deutscher Briefmarken-Sammler. Spiro. 2.
Neudrucke oder alte Bestände. Winke für jüngere
resp. angehende Sammler.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 5.
Philatelia. I, 2, 5.
Der Marken von Arequipa.
Sammler, Stuttgart. VIII, 11.
Aufführung jener älteren, ungebrauchten Marken
deutscher Staaten, welche aus Restbeständen her-
rühren, daher Originale sind.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 22.
Weltpost. XIV, 27.
Schweizerisches Briefmarken-Journal. III, 11.
der Marken von Egypten, übernommen von C. Dien-
esch.
Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. VIII, 2.
der Postkarten von San Salvador, übernommen von
der Firma Seebeck in New-York.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 20.
der Marken von Guatemala, abgegeben an Dorner
& Co.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 22.
der Marken von Thurn und Taxis.
Philatelist. XII, 8.
C. Joris: der Marken der britischen Colonien in
Westindien (zum Verkaufe ausgebauten).
Postwertzeichen IV, 9.

der Marken von Helgoland.
Briefmarken-Sammler Marbes. I, 2.
Weltphilatelist. I, 5.

Retourmarken.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. II, 22.
L. Herzog: Die Retourmarken.
Briefmarken-Sammler. Senf. I.

Rohlf'sche Wüstenpost.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 64.
A. Treichel: Die Marke der Rohlf'schen Wüsten-
post.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 66.

Rohrpost.

(Deren Einrichtungen im Allgemeinen.)
Union, Dresden. I, 4.
L. Ehrentheil: Die Wiener pneumatische Post.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 2.

Rothschild-Frachtbriefe.

Weltpost. VI, 5, Seite 43, 6 (Sprechsaal).

Sammelbücher

Behandlung derselben.
Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 6.
Deren Einrichtung.
Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 11.
und Atlas.
Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 14.
Sind dieselben noch weiterer Verbesserung fähig?
Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 38.
Ueber zweckmässige Einrichtung derselben.
Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 43.
Welche Verbesserung des Briefmarken-Albums ist
wünschenswerth und erreichbar?
Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 7.
Die Geschichte meines Briefmarken-Albums. Er-
zählung (aus dem Englischen).
Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. 2, 3, 4, 6, 8,
10, 11, 12.

Ueber die Aufnahme von Marken oder Couverts in ein Album.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 7.

Dr. Moschkau: Einrichtung von Postkarten-Albums (Monatsreferat).

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 29, 32.

Nothwendigkeit der Beigabe von Karten, geschichtlichen und geographischen Notizen in den Alben. (Im Artikel: Philatelie und Geographie.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 40.

Fortschritt in der Verfassung von Albums.

Union, Dresden. I, 10.

P. Lietzow: Das Briefmarken-Album im Fürstenschloss.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 9, 10.

Erfordernisse eines Albums. (in den Vereinsnachrichten Breslau.)

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 39.

Unsere Briefmarken-Albums.

Schweizerische Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 6.

L. Heksch: Was und wie soll gesammelt werden?

Entsprechen unsere Sammelbücher ihrem Zweck?

Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 11, 12.

Mechanisches Briefmarken-Album.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. II, 26.

Briefmarken-Album und Atlas.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. V, 81.

R. Mayerhofer: Friedl's Album noch verbesserungsfähig.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. V, 87.

Zur Albumfrage. (Trennung der Marken von den Ganzsachen beziehungsweise Ausschnitten.)

Schweizerische Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 7/8.

Dr. v. Klenze: Reform der Vordruck-Albums.

Schweizerische Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 2.

Dr. v. Klenze: Fromme Wünsche. Zur Reform der Vordruck-Albums.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 1, 2.

Ein brauchbares und schönes Album. (Wie soll ein solches beschaffen sein?)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 16.

Dr. Moschkau: Das Vordruckalbum.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 23.

Dr. v. Klenze: Vier Streitfragen. (IV. Die Reform der Vordruckalbums.)

Vereinsmittheilungen des Bayerischen Philatelisten-Vereins. IV, 12.

R. Laue: Ein Beitrag zur Albumfrage.

Philatelistischer Börsen-Courier. I, 6.

J. Siewert: Philatelistische Plaudereien. (Verfasser plaidirt für Sammelhefte, deren jedes nur ein Land umfasst.)

Philatelist. VIII, 4, 7, 9.

E. Blossfeld: Zur Albumfrage. (Bemerkungen zum vorstehenden Artikel. Verfasser ist für ein 5 bändiges Album.)

Philatelist. VIII, 6.

E. Blossfeld: Ein Nachtrag zur Albumfrage.

Philatelist. VIII, 9.

Joh. Stein: Die Briefmarken-Albums. (Beschreibung eines selbst erfundenen Albums.)

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VIII, 92.

Zur Albumfrage. (Verfasser bevorwortet, dass entweder alle grösseren Alben in 2 Ausgaben, eine für Ausschnitte und eine ohne Ausschnitte zu erscheinen haben, oder dass dieselben zwar nur in einer Ausgabe, jedoch in 2 Theilen erscheinen sollen, von denen einer die Marken, der andere die Ausschnitte umfasst.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 17.

Dr. Czibulka: Ein Wort zu Gunsten der Vordruckalbums.

Philatelistischer Börsen-Courier. III, 5.

F. Sanvie: Die Markensammlung der Zukunft. (Vorschlag, ein Vordruckalbum auf losen Cartonblättern zu schaffen und zwar die incompletten Blätter provisorisch auf leichtem Papier herzustellen.)

Weltpost. XIII, 22.

A. Orth: Briefmarkensammelbücher. (Vorschlag eines Vordrucknormalsammelbuches ohne Markenabbildungen.)

Philatelist. X, 7.

O. Kausch: Zur Albumfrage. (Entwicklung der Alben. Verkehrswerthzeichen statt Postwerthzeichen. Beschreibung der Alben. Vorschlag eines Musteralbums.)

Sammler, Stuttgart. VIII, 14, 16, 18.

C. Lindenberg: Zur Frage der Postwerthzeichen-Sammelbücher.

Sammler, Stuttgart. VIII, 23. IX, 1.

Dr. Moschkau: Ganzsache und Vordruckalbum. (Lichtenfels'sche gummirte Etiketten zur Ausfüllung der Vordruckalbums solcher Sammler, die die Couverten, Karten etc. unbeschnitten sammeln.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 14.

Dr. Czibulka: Noch ein Wort zu Gunsten der Vordruckalbums.

Philatelistischer Börsen-Courier. IV, 5.

C. Steffens: Ueber die Theilung der Vordruckalbums.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 10.

Die Albumfrage im Briefmarken-Jubiläumsjahre.

Sammler. Brendicke. XI, 14.

Unsere Vordruckalben.

Philatelistischer Börsen-Courier. V, 3.

J. Siewert: Das Europa-Album. Beitrag zur Lösung der Album- und Provisorienfrage.

Philatelist. XII, 11.

Dr. Moschkau: Heilmann's Ganzsachen-Album.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 4.

A. Ehrlich: Zur Album-Reform.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 20.

K. Starke: Das Briefmarken-Album ein »orbis pictus« für die Jugend.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 23.

Joh. Burtschick: Moderne Sammelbücher für die Jugend.

Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 13, 15.

L'Acquisition de l'Album (von Charles Lenoir).
Moniteur du Collectionneur. I, 7.

O. G. Neidhard: Zur Albumfrage.
Sammler. Brendicke. XII, 9.

Sammeln von Briefmarken.

Zweck desselben.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 1.

Hat die Briefmarkenmanie überhaupt noch eine Zukunft?
Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 3.

Die Briefmarkenmanie und die Postanstalten.

Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 15.

Noch ein Wort über das Sammeln.

Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 17.

Hat das Sammeln von Briefmarken irgend welchen
pädagogischen Werth oder nicht?

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 25.

Ueber das Zunehmen der Timbromanie.

Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. I.

Ueber die Entstehung, Verbreitung und den Verlauf
des Briefmarkensammelns in Wien.

Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. 8.

R. F. Albrecht: Das Sammeln der Briefmarken und
der Zweck desselben.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. II, 20.

Dr. Moschkau: Wer sammelt eigentlich Briefmarken?
Beantwortung dieser Frage durch seine Autographen-
Sammlung von Philatelisten.

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 19.

V. Suppantšitsch: Ueber den Mangel eines ein-
heitlichen Systems im Briefmarkensammeln.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 3.

Eine brennende Frage (ob Couverts, Karten, Post-
anweisungen etc. ganz gesammelt werden sollen).

Dr. Kloss in der Union, Dresden. I, 11.

Georg Kauffmann im Illustrierten Briefmarken-Journal.
V, 55.

J. Mödinger im Illustrierten Briefmarken-Journal. V, 56.

C. Lindenberg im Illustrierten Briefmarken-Journal.
V, 56, 57.

- Todte Kapitalien (Suchen nach Briefmarken).
 Schweizerische Briefmarken-Zeitung. I, 3.
- Paul Eudel: Die Briefmarken und das Markensystem. Nach »Le Figaro«. (Erfindung der Briefmarken. Waschen derselben. Die Händler. Das Erobern der Marken. Kataloge und Verzeichnisse. Sammler. Listen und Kniffe. Die Markenbörse. Beschreibung von seltenen Marken. Die Fälschungen. Prüfungsstellen für Marken. Der Nutzen der Briefmarken als Zimmerschmuck.)
- Vereinigte Erdball-Mercur. IV, 30, 32, 34.
- Philatelist. V, 5, 8, 9, 10 und 11.
- F. v. Prohaska: Ein Wort an angehende Philatelisten. (Wie und was soll gesammelt werden?)
- Weltpost. IX, 10/11.
- Gebrauchte oder ungebrauchte Marken? (Welche verdienen den Vorzug — gebrauchte.)
- Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 6.
- R. Krause: für kommende Zeiten. (Ein Vorschlag zur Vereinfachung des Sammelns. Entfernung aller Nuancen und Fehldrucke. Beachtung des Wasserzeichens nur bei Ganzsachen.)
- Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 7.
- Dr. Pfeiffer: Ueber die Grenzen des Briefmarkensammelns.
- Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 19, 20. XIII, 18, 19. XIV, 16. XV. 10, 12.
- Bemerkungen zu diesem Aufsätze.
- Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 23.
- Aus welchem Grunde werden so viele Sammler der Briefmarkenkunde untreu?
- Universum. IV, 29.
- R. Deyhle: Gebraucht oder ungebraucht.
 Schweizerische Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 10.
 Schrullen und Haarspaltereien im Sammeln.
- Schweizerische Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 7.
- Ein herrlicher Weg, sich Kenntnisse anzueignen (ist das Briefmarkensammeln). Artikel aus der New-York-World.
- Philatelist. VII, 1.

F. Nibler: Noch ein paar Worte zur Frage: was sollen wir sammeln? (Aufstellung eines Schemas.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 6.

Dr. v. Klenze: Vier Streitfragen. I. Was sollen wir sammeln?

Vereinsmittheilungen des bayer. Philatelisten-Vereins. IV, 12. 1. Beilage.

Stimmen der Presse über das Briefmarkensammeln. (Aus der Voss'schen Zeitung.)

Philatelist. VIII, 1.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VIII, 97, 98. IX, 99.

Dr. Pfeiffer: Gesundheitliches über das Briefmarkensammeln.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 15.

Das Briefmarkensammeln.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VIII, 6/7.

Ist es gerade so berechtigt, ungebrauchte Marken zu sammeln als gebrauchte?

Wiener Briefmarken-Zeitung. VIII, 12.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 18.

Gestempelt oder ungestempelt.

Vereinsmittheilungen des bayer. Philatelisten-Vereins. V, 8, 9.

R. Laue: Die Reform. Im Anschlüsse an den Bericht des Dr. v. Klenze und an die Besprechungen in den Sitzungen der Philatelia. (Was sollen wir sammeln? Sind Wasserzeichen zu berücksichtigen? Haben Stempel-Telegraphenmarken etc. Sammelwerth? Sind Abweichungen in Papier, Farbe etc. zu berücksichtigen? Das Aufdrucksammeln. Katalog und Album.)

Philatelistischer Börsen-Courier, II, 3, 4, 5, 7.

H. Wagner: Das Briefmarken-Sammeln ein Bildungsmittel für die Jugend.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 1.

H. Wagner: Ein Vorschlag (nur Ecksteine der fortschreitenden Entwicklung, ohne auf Vollständigkeit der Serien Gewicht zu legen, zu sammeln.)

Illustriertes Briefmarken-Journal XV, 9, 16.

- Dr. Meyer: Weiteres über das Sammeln. (Bemerkungen zum vorhergehenden Artikel.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 12.
- Dr. Moschkau: Für unsere jugendlichen Sammler. (Wie wird man Sammler?)
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I. 19.
- H. Mittelmann: Das Briefmarken-Sammeln in Bezug zu den Consulaten.
Wiener Briefmarken-Zeitung. IX, 11/12.
- H. Mittelmann: Die Provinz in Bezug auf Auffinden alter Briefmarken.
Wiener Briefmarken-Zeitung. IX, 11/12.
- Gebraucht, ungebraucht oder obliterirt?
Philatelistischer Börsen-Courier. III, 1.
- F. Himmelbauer: Über das Sammeln. (Das Specialsammeln oder das eingeschränkte Vertreter-Sammeln. Welches verdient den Vorzug?)
Philatelistischer Börsen-Courier. III, 9.
- Wie ich Sammler wurde. Aus dem Englischen des Lieutenant J. M. C. Partello, Michigan.
Philatelistischer Börsen-Courier. III, 12.
- Was und wie soll gesammelt werden?
Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. VII, 2.
- Paul Schmidt: Sammelfähig. (Was ist sammelfähig?)
Philatelia. I, 9.
- H. Wagner: Vor 25 Jahren. (Schilderung des Sammelns vor 25 Jahren.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 8.
- Eine Reform in der Philatelie. (Das Specialsammeln.)
Sammler, Stuttgart. VII, 1.
- A. Erdmann: Die Vereinfachung des Sammelns von Postwerthzeichen. Reformvorschläge.
Sammler, Stuttgart. VII, 4.
- Osk. Friese: Marken auf Originalbriefen. (Gegen den Ankauf von Marken auf Originalbriefen zu theuren Preisen.)
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 1.
- A. E. Glasewald: Noch einmal die Marken auf Originalbriefen. (Entgegnung.)
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 3.

Das Sammeln auf Briefen. (Ansicht der Redaktion.)
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 5.

Gebraucht oder ungebraucht?

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 23.

Th. Haas: Das Sammeln ganzer Briefe und die
halbirten Marken.

Postwertzeichen. II, 9, 10, 12.

F. Himmelbauer: Sammelberechtigt.

Philatelistischer Börsen-Courier. IV, 1.

E. Aren: Zur Statistik der Briefmarkensammler. (An-
zahl der Sammler auf Erden.)

Sammler, Brendicke. X, 3.

F. Himmelbauer: Der Ganzbogen. (Sammeln der
Briefmarken in ganzen Originalbogen.)

Philatelia. II, 2, 3.

E. Doczkalik: Der Fluch der Lächerlichkeit. (Gegen
das Sammeln von Varietäten, Curiositäten, Fehl-
drucke etc.)

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.
VIII, 3.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 9.

Dr. Otto: Wie können wir sammeln? Eine Skizze
aus meiner philatelistischen Praxis.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.
VIII, 8.

Philatelist. XI, 2, 3.

H. Koch, Emerich's (Doczkalik's) Fluch (der Lächer-
lichkeit). Eine Entgegnung.

Wiener Briefmarken-Zeitung. X, 3.

Wodurch wird das Briefmarkensammeln angenehm.
Internationale Briefmarken-Zeitung. I, 2 (Beilage).

Zeitungsstimmen über das Briefmarkensammeln. (Kölner
Volkszeitung, Leipziger Zeitung.)

Internationale Briefmarken-Zeitung. I, 8/9.

Das Sammeln von Ganzsachen.

Schweizerisches Briefmarken-Journal. I, 8.

Nos Collections.

Schweizerisches Briefmarken-Journal. I, 10.

Postwerthzeichensammlungen der Zukunft. (Sammeln von Zeiträumen.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 5.

O. Berger-Levrault: Das Briefmarken-Sammeln vor 30 Jahren.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 12.

J. Hahn: Beitrag zur Frage: gebraucht oder ungebraucht?

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 2.

Dr. Moschkau: Postwerthzeichen auf Originalbrief.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung, III. 24.

O. G. Neidhard: Einiges über das Sammeln der Marken auf Brief. Vortrag, gehalten am 18. Oktober 1889 im Verein für Briefmarken-Sammler in Berlin.

Sammler, Brendicke. XI. 16.

Dr. Teichmann: Was bezwecken wir mit dem Sammeln?

Postwertzeichenkunde. I, 5, 6.

C. Bühner: Warum werden Sammlungen angelegt? Was sammelt man? Wie sollen wir sammeln?

Schweizerisches Briefmarken-Journal. II. 1.

R. Müller: Was soll ein angehender Philatelist sammeln?

Briefmarken-Sammler Senf 1.

Wie sollen wir fortfahren zu sammeln?

Internationale Briefmarken-Zeitung. II, 7.

Brief- und Postkarten-Sammlungen.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. IX, 10.

Dr. Moschkau: Marken auf Brief. (Dagegen.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 24.

Gebraucht oder ungebraucht?

Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 4.

Auch ich bin ein Sammler. (Gegen die Systemlosigkeit des Sammelns. Anempfehlung des Permanentalbums von Sauer.

Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 7.

G. Kämmerer: Ist dem Sammeln der gebrauchten oder ungebrauchten Marken der Vorzug zu geben?

Internationales Briefmarken-Journal. III, 6.

J. Misch: Wie soll man sammeln? Vortrag gehalten in der Sitzung des ›Globus‹ in Berlin, am 25. April 1891.

Philatelistische Zeitung. Meier. I, 6, 7.

M. J. Letzeburg: Was sollen wir in unsere Briefmarkensammlungen aufnehmen?

Moniteur du Collectionneur. I, 3.

Rol. Meister: Was sollen wir sammeln, gebrauchte oder ungebrauchte Marken?

Moniteur du Collectionneur. I, 11.

Ludw. Haas: Wie sollen wir sammeln?

Weltphilatelist. I, 4.

Briefstück oder ganzer Brief?

Wiener Briefmarken-Journal. Szabó. 1.

C. Schlimm: Sollen wir gebrauchte oder ungebrauchte Briefmarken sammeln?

Sammler, Bruchsal. 1.

Sammlungen von Briefmarken.

Welchen Werth haben dieselben?

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 5.

Ueber eine neue Methode, dieselben anzulegen.

Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 20.

Wie hoch sich der Werth einer completen Sammlung beläuft. (Unter: Correspondenz.)

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 41.

R. F. Albrecht: Ueber Anlage, Behandlung etc. der Sammlungen.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 9.

Der Werth von Briefmarken-Sammlungen (für Markensammler.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 47.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 24.

Carl D. Mayer: Wann ist eine Sammlung complet?

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 7.

Ueber die Einrichtung von Briefmarken-Sammlungen. (Philatelistische Studienskizzen.)

Bazar, Heidelberg. 10.

V. Suppantich: Die historischen Mittheilungen einer Postwerthzeichensammlung.

Weltpost. VI, 3, 4, 7.

L. Reeder: Ueber Postwerthzeichen-Sammlungen.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI, 65, 66, 67.

Sammlungen hervorragende

- Eine unvergleichliche Sammlung.
Magazin für Briefmarkensammler. II, 22.
des Dr. Volpi.
- Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 3.
Dr. Moschkau: Die Sammlung von Dr. Alfred Moschkau.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 3, 4, 5, 8, 10.
- R. F. Albrecht: Ein internationales Album.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 10.
- A. v. d. Lubota: Deutschlands grosse Philatelisten.
Moschkau's Magazin. II, 12.
Philatelistische Berichte. Friedmann. 10.
Dr. Moschkau: Zwei kostbare Sammlungen.
Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 10.
Dr. Moschkau: Von grossen Sammlungen (Monatsreferat).
Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 19, 20, 27.
des Carl D. Mayer (Mosaik).
- Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 6.
des Herm. Hirsch in Berlin. Ein Muster-Album.
- Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 14.
des Josef v. Posch in Linz und des Hotelier Nelbock in Salzburg. (Mosaik.)
- Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 17.
des Paul Lietzow.
- Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 35. IV, 19.
A. Nieske: Des Cardinal Antonelli.
Union, Dresden. I, 1, 2, 3, 4.
- Schweizerische Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 4, 5/6.
von Coster in New-York und Lord Russel in Birmingham (im Briefkasten.)
- Union, Dresden. II, 13.
des L. Hartig, später Alwin Nieske.
- Union, Dresden. II, 14, 15.

R. Deyle: des A. Schulze in Zürich.

Schweizerische Briefmarken-Zeitung. I, 3.

des Director Becker in Nordhausen (Mosaik).

Weltpost. V, 10.

Wiener Briefmarken-Zeitung. V, 12 (unter Correspondenzkarte).

Die Ganzsachensammlung des Staatsanwaltes v. Vaghy in Oedenburg (Mosaik).

Weltpost. VI, 8.

des Baron von Oppenfeld in Berlin.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VII, 76/77.

des Hans Kropf in Prag. (Sprudelbrief aus Carlsbad.)

Weltpost. XI, 9.

Eine werthvolle Sammlung (75 000 Frs.).

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 18.

W. Herrmann: Auch eine Albumprüfung (Beschreibung der Sammlung des Fabrikbesitzers Eichhorn in Jülich.

Philatelist. IX, 8.

Th. Haas: Die grosse Winzer'sche Sammlung.

Postwertzeichen. I, 12. II, 3.

Eine ungewöhnlich vollständige Sammlung (in New-York im Werte von 200 000 Dollars. Zusammen- gestellt aus den Sammlungen verschiedener Sammler zum Zwecke einer Briefmarken-Ausstellung).

Philatelist. X, 6.

P. Lietzow: Die von M'sche Sammlung in Konstantinopel.

Postwertzeichen. II, 5, 6, 7, 8.

E. Huxhagen: Die Sammlung von Postfreimarken des Herzogtums Braunschweig im Besitze des Finanz-Kalkulators Max Brösche in Braunschweig.

Philatelia. II, 7.

J. Thorand: Ein Schatz in Rumänien. (Sammlung des Constantin Kincea in Craiova.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 8.

Sammlungen öffentliche.

Die Sammlung von Postwertzeichen des Generalpostamtes zu Berlin.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 33.

Die Briefmarken-Sammlung in der Pariser Münze.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 43.

Die Generalpostdirektionen von Bayern, Württemberg,
Oesterreich, Russland, Italien, Belgien, Holland,
Frankreich, Grossbritannien. (Vereinsbericht des
Württembergischer Philatelisten-Vereins.)

Philatelist. IV, 10.

F. Breitfuss: Einige Betrachtungen über die Post-
und Telegraphenwertzeichensammlung des Post-
museums in Berlin.

Philatelist. VII, 1, 4.

O. Sedlmayr: Die Markensammlung des Reichs-
postmuseums zu Berlin.

Postwertzeichen. I, 7, 8, 9, 10.

Die erste öffentliche Brief- und Stempelmarkensamm-
lung der Schweiz.

Schweizerisches Briefmarken-Journal. I, 12.

Sammelprogramm des Schweizerischen Wertzeichen-
museums der mittelschweizerischen geographisch-
kommerziellen Gesellschaft in Aarau.

Schweizerisches Briefmarken-Journal. II, 3.

Schiffspostmarken.

Ferd. Meyer: Die Marken in der Fremde.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 1, 2.

P. Lietzow: Marken in der Fremde. (Antwort auf
eine Frage, warum deutsche Reichsmarken mit dem
Poststempel „Konstantinopel“ in Albums und Cata-
logen nicht besonders erwähnt sind.)

Hamburger Briefmarken-Zeitung. Probenummer vom
15. November 1878.

Schilder als Unterlage für Marken in den Sammlungen.

Dr. Moschkau (Monatsreferat).

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 22.

S. Friedl (Mosaik).

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 4.

Schilling.

P. Kloss: Schilling 1, 2, 3 (auf den Couvertmarken
von Preussen).

Union, Dresden. III, 28.

Schülersammlungen und Vereine.

R. Krause: Schülersammlungen.

Schweizerische Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 12.

Das Briefmarkensammeln der Jugend.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 1.

Rathschläge für jugendliche Sammler.

Internationale Briefmarken-Zeitung. Probeblatt 1888.

Wie erhält man eine saubere und werthvolle Briefmarkensammlung. (Fingerzeige für Anfänger.)

Internationale Briefmarken-Zeitung. I, 3.

Ein Wort an alle Vereine für Briefmarkenkunde.
(Anempfehlung zur Gründung von Vereinen für jugendliche Sammler.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 23.

Ludw. Haas: Philatelistische Schülervereine.

Internationale Briefmarken-Zeitung. II, 6.

Vereine für jüngere Sammler.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 5.

Philatelistischer Börsen-Kurier. VI, 21.

H. Wagner: Ueber philatelistische Erziehung. (Die Jugend-Schülervereine.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 1.

C. Reinhard: Warum ist das Briefmarkensammeln bei jüngeren Knaben der Anlage anderer Sammlungen vorzuziehen?

Internationales Briefmarken-Journal. III, 11/12.

A. Rauch: Wie erwirbt man leicht eine grössere Sammlung?

Kosmos. 3.

Das Markensammeln der Jugend.

Philatelistische Berichte, Friedmann, 14.

Briefmarken-Hyänen. (Sammeln von Briefmarken der Knaben in St. Gallen.)

Schweizerische Briefmarken-Zeitung. I, 5.

Schwalbenpost.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 7.

Seepost, altrömische.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 69.

Seltenheiten.

Ueber seltene Briefmarken.

Allgemeine Deutsche Briefmarken-Zeitung. I, 2, 4.

Die seltensten Marken.

Allgemeine Deutsche Briefmarken-Zeitung. 5.

Raritäten in Pariser Sammlungen. (Moldau 27 p, Preussen Couvertmarken, Spanien 2 reales 1852, blau statt rosa, Ceylon mit »Service«, Ostindien mit Aufdruck »Service«, Mexiko 7 reales.)

Bazar, Heidelberg. 2.

H. Lau: Ein glücklicher Lumpensammler. (Fund einer gestempelten Marke von Brattleboro.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 24.

Künstlich hergestellte Raritäten. (Im Artikel »Philatelistisches und Vermischtes.«)

Universum. III, 16.

Die 6 seltensten Marken. (In Folge Abstimmung.)

Philatelist. X, 18.

Die 12 seltensten Marken.

Philatelist. XI, 4.

Die seltensten Couverts.

Philatelist. XI, 9.

Die grossen Raritäten.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 3.

Eine Rarität ersten Ranges. (Marke von Sachsen I. Em. $\frac{1}{2}$ Neugroschen blau.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 23.

Über einige seltene Marken. (12 p. Marke von Canada, Britisch Guyana 1850. 2, 4, 8, 12 Cents, Brattleboro-Marke, Connell-Marke.) Aus »The American Philatelist«.

Postwertzeichen. III, 10, 11.

D. Richter: Hochwerthige Marken.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 7.

Siegeln von Briefen.

Verschiedene Arten Briefe zu siegeln.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 13.

Sinnbilder und Embleme auf den Briefmarken.

Von Peru.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 41. Seite 324.

- Auf den Marken der Virginischen Inseln.
Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 47.
A. Treichel: Europäischer Markentraum.
Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 20, 21.
Bedeutung der Rosette auf den Marken Japans.
Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 35.
Die Nadel der Cleopatra.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 14.
Auf den Marken von Alwar.
Union, Dresden. II, 14.
Ferd. Meyer: Die allegorischen Bildnisse auf den
U. S. News papers and Periodicals von 1875.
Weltpost. V, 7.
Der Vulcan Isalco von San Salvador (auf den Marken
dieses Landes).
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 9.
Die Marken von Guatemala. (Bedeutung des Vogels
auf diesen Marken.)
Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 22.
Internationales Briefmarken-Journal. III, 11/12.

Sloper-System.

- Durchlöcherung der zur Frankirung verwendeten
Marken mit dem Namen der Firma.
Philatelistische Berichte. Friedmann. 7.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 6.

Soldatenbriefmarken.

- Zettelchen mit dieser Inschrift, die den Briefen an in
Reih und Glied stehende Soldaten des deutschen
Reiches, soweit diese Sendungen auf Portover-
günstigungen Anspruch haben, aufzukleben sind.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVII, 2.
Weltpost. IX, 12.
Wiener Briefmarken-Zeitung. V, 12.
Philatelist. VI, 1.
Soldatenbriefmarken (— werthlos).
Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 6.
Des Deutschen Reiches.
Vereinsmitteilungen des bayerischen Philatelisten-Ver-
eins. III, 3.

Universum. IV, 26. (Schalter der Redaktion.)

H. J. Dauth: Zur Geschichte der Soldatenbriefmarken.
Universum. IV, 28.

Sonntagsmarken.

Volksabstimmung mittelst Briefmarken (in der Schweiz).
Postwertzeichen. IV, 8.

Philatelist. XII, 10.

Briefmarken-Sammler. Marbes. I, 12.

Philatelisten-Zeitung. Meier. I, 8.

Sortierkästen.

G. Kauffmann: Praktische Sortierkästen.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 69, 70.

Spezialsammeln und Sammlungen.

V. Suppantschitsch: Divide et impera.

Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 6.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 6.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 11.

Philatelist. Skalweit. 4, 5, 6.

F. Bail: Sind Spezialsammlungen am Platze oder nicht?

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 10.

Spezialsammlungen.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 1.

Dr. Moschkau: Teilung der Arbeit. (Spezial-Samm-
lungen.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 21.

F. v. Prohazka: Worauf die Fachvereine ihr Augen-
merk noch nicht gerichtet haben.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. V, 6, 7.

W. v. Schimmelfennig: Zur Frage der Special-
Sammlung.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. XV, 19.

Ist es vom philatelistischen Standpunkte aus ange-
bracht, Spezialsammlungen anzulegen, was ist in
solche aufzunehmen und wie verfährt man bei
eventueller Anlage.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.

C. v. Gündel: Eine Specialsammlung von Österreich-Ungarn (des Eduard Neulinger in Baden bei Wien).

Wiener Briefmarken-Zeitung. IX, 10, 11/12.

Zur Anlage von Specialsammlungen. (Beschreibung einer Specialsammlung der Schweiz.)

Schweizer Briefmarken-Journal. I, 1, 2, 4, 5.

Bevorwortung des Specialsammelns. (Unter „Miscellen.“)

Schweizer Briefmarken-Journal. I, 12.

C. Steffens: Ueber Specialsammlungen.

Philatelia. III, 1.

Einzelheiten zum Specialsammeln. (Berücksichtigung der Entwerthungskunde.)

Postwertzeichenkunde. I, 2.

Schweizer Briefmarken-Journal. II, 7.

John Hahn: Das Specialsystem.

Internationale Briefmarken-Zeitung. II, 6.

G. A. Kunkel: Specialismus.

Philatelist. XII, 1.

Dr. Moschkau: Specialsammlungen. Ein Mahnwort an jüngere Philatelisten.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 23.

Dr. Richter: Das Specialistenthum in der Philatelie.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 6.

Eine Gefahr, durch das Specialsammeln einseitig zu werden.

Internationales Briefmarken-Journal. III, 2.

Weltphilatelist. II, 2

J. Bergmann: Das Specialsammeln.

Internationales Briefmarken-Journal. III, 8.

J. Nussbaum: Das Specialsammeln. Vortrag, gehalten in der 7. Sitzung des Globus.

Philatelisten-Zeitung, Meier. I, 8.

M. J. Letzeburg: Ein Wort über Specialsammeln.

Moniteur du Collectionneur. I, 2.

L. Berger: Ueber das sogenannte Specialsammeln.

Vereinsmittheilungen des Vereins Braunschweiger Briefmarken-Sammler. 2, 3.

Collection oder Spezialsammeln.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 104.

Specimen-Aufdrucke.

Ueber die Colonialmarken (die mit »Specimen« oder »Cancelled« abgestempelt sind.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 99.

C. Lindenberg: Ueber die Specimen-Aufdrucke.

Vortrag, gehalten im Berliner Philatelisten-Club am 17. Februar 1890.

Vereins-Mittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. III, 24.

Spekulationsmarken.

Notiz über die Hamburger Marke: »Münzverein 1863« unter: Correspondenz.

Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 22.

Phantasiemarken von Guatemala.

Briefmarken-Sammler, Bauschke. IV, 32.

von Cochinchina, Alexandria, Acapulco, Paris Stadtpost.

Allgemeine Deutsche Briefmarken-Zeitung. 1, 5.

Berliner Expressmarken.

Allgemeine Deutsche Briefmarken-Zeitung. 6.

Van Demonsland.

Allgemeine Deutsche Briefmarken-Zeitung. 7 (Beilage).

Moschkau, Magazin. 3.

Couvertmarken Spaniens.

Allgemeine Deutsche Briefmarken-Zeitung. 9, von Jerusalem.

Allgemeine Deutsche Briefmarken-Zeitung. 9, rothe Genf.

Allgemeine Deutsche Briefmarken-Zeitung. 12, Seite 95. Kissingen-Schweinfurt.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Bauschke. I, 4.

Dersächsisch-böhmischen Dampfschiffahrtsgesellschaft.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Bauschke. I, 4.

Union, Dresden. I, 6 (im Briefkasten).

Dr. Moschkau in Moschkau's Magazin. 1.

Ecuador 12 Rcales.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Bauschke. I, 6.

- San Salvador mit Werthziffern in der Mitte.
Deutsche Briefmarken-Zeitung, Bauschke. I, 6.
St. Thomas, Porto Rico (Clara Rothe).
Deutsche Briefmarken-Zeitung, Bauschke. II, 18,
Seite 152.
Speculations-Essais von Argentina.
Deutsche Briefmarken-Zeitung, Bauschke. III, 26.
Pomare-Marke.
Deutsche Briefmarken-Zeitung, Bauschke. III, 28.
Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 3.
Don Carlos-Marke.
Deutsche Briefmarken-Zeitung, Bauschke. III, 31,
Seite 253.
Dr. Moschkau: Hamburger Botenmarken.
Moschkau's Magazin. 2.
Dr. Moschkau: Leitmeritzer Expressmarken.
Moschkau's Magazin 3.
Dr. Moschkau: Breslau Express.
Moschkau's Magazin. 4.
Schwindel-Novität von Cuba.
Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 20.
Dr. Moschkau: Eine Schwindel-Emission von Grön-
land.
Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 30.
P. Lietzow: Jersey-Marken. Ein neuer Schwindel.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 44.
Postkarte von Spanien ziegelroth mit Bild Alfons XII.
und Wappen.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 10.
Die rothen Porto de Mar-Marken von Mexico.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 17. III, 31, 32.
Union, Dresden. I, 5, 6.
Ein Couvert von Beludschistan. (Rundschau.)
Union, Dresden. I, 8.
Ein egyptisches Couvert. (Rundschau.)
Union, Dresden. I, 8.
Marke von Magdalena.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 35.
Philatelistischer Verkehr, Böhne. 4.

- Shanghai, Em. 1866. 6 c. graugrün.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 40.
Postkarten von Bolivia.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 44, 47.
Union, Dresden. III, 36.
Provisorische Cypren-Marken.
Union, Dresden. III, 36.
Neue philatelistische Blätter 1.
G. Foure in der Berliner Illustr. Briefmarken-Zeitung.
II, 15.
H. Schwaneberger: Eine Phantasiemarke von Siam.
(Im Artikel »Wie Briefmarken und Sammler gemacht werden«.)
Weltpost. V, 10.
Marken von Straits-Settlements zur Absendung von
Postsachen von Singapore aus durch die Torres-
strasse nach Australien.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 3.
L. Ehrentheil: Oesterreichische Feldpostcouverte.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 2, 3.
Assab-Marken.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 11. III, 3.
Dresdener Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 211.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 30.
Kissingen-Schweinfurt, Expressmarken.
Bazar, Heidelberg 3, 5, 6, 7 (Seite 49).
Philatelistische Studienskizzen. Erfindungen.
Bazar, Heidelberg 6.
Alwur-Postkarte, 6a. roth, Kapurthalla-Marke, Ihend-
Marken, Rompour-Marken, -Couverts und -Streif-
bänder, Rawul Pindée, Johore-Marken.
Weltpost. VI, 3.
S. Friedl: Der Stein von Mekka. (Eine türkische
Marke Em. 1868, 10 p. lila mit einem formlosen
Klumpen im lichten Felde.)
Weltpost. VI, 5.
Provisorische Marken von Bulgarien mit russischen
Inschriften.
Philatelist. II, 1.

Persische Dienstmarken 1881.

Wiener Briefmarken-Zeitung. III, 7 (Warnung Seite 5),
8 (Constatirung ihres Bestandes).

Die Marke 2 a gelb von Kaschmir.

Neue Philatelistische Blätter 1, 2.

H. Lübker: Bolivia 15 Cent. blau, 15 Cent. grün,
20 Cent. roth, 1 peso roth, 1 peso blau.

Neue philatelistische Blätter. 2.

Schwindelmarken. (Aufzählung einiger derselben.)

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher. IX,
190.

Straits-Settlements-Australien via Torres-Strasse Marken.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher. X, 198.

Helgolander Doppelmarke. (Vereinsnachrichten Venlo.)

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher. X, 202.

Spanien, 1876 ungezähnt.

Berliner Illustrirte Briefmarken-Zeitung. I, 10.

Cordoba 25 und 50 Cent.

Berliner Illustrirte Briefmarken-Zeitung. II, 13.

Porto de Mar-Marken von Mexico, 70 cent. schwarz.

Berliner Illustrirte Briefmarken-Zeitung. II, 17.

Marken von Helgoland mit zwei Werthstempeln
à 5 Pf.

Berliner Illustrirte Briefmarken-Zeitung, II, 19.

H. v. Wittinghofen: Anführung einiger Specu-
lationsmarken.

Berliner Illustrirte Briefmarken-Zeitung. II, 21.

Bejuma-Marken. (Venezuela.)

Berliner Illustrirte Briefmarken-Zeitung. II, 24. III, 27.

Nachportomarken von Chilé.

Berliner Illustrirte Briefmarken-Zeitung. III, 31.

Andorra-Marken.

Universum. II, 13. (Artikel ›Ein Vorschlag‹.)

Deutsche Illustrirte Briefmarken-Zeitung. 6.

Philatelist. IV, 8.

Illustrirtes Briefmarken-Journal. X, 117.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 60.

Costa Rica-Marken mit Aufdruck ›Oficial‹.

Universum. II, 14.

Vereinigter Erdball-Mercur. III, 28.

- Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 120.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 12.
Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereins. II, 13.
Lösenmarken Schwedens mit Aufdruck des neuen Werthes.
Weltpost. VIII, 1.
Philatelist. IV, 2.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 2.
Postkarten von Niederländisch-Indien 12 $\frac{1}{2}$ Cent mit blauem oder rothem Aufdruck »5« oder »Vyf Cents«.
Weltpost. VIII, 2.
Paraguay, Fehldruckmarken mit Aufdruck.
Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 1.
Argentina 5 Cent. mit Aufdruck »8«, 8 Cent. mit Aufdruck »12« und »18 Cent«. (Artikel: Aus Süd-America.)
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 9.
Von Korea.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 9.
Th. Haas: Alter und neuer Schwindel. (Anführung der bekanntesten Speculationsmarken.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 13, 14. XII, 18.
Ecuador »4 Cevos« schwarz auf 1 Real gelb.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 14.
Vereinigter Erdball-Mercur. IV, 33.
Philatelist. V, 2, Seite 21.
Ecuador 3 c. roth auf 1 c.
Philatelist. V, 7.
Bolivia mit der Inschrift: Republ. del Capacua.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 60.
Von Japan zu 5 Sen blau mit dem rothen Aufdruck »6 Sen«.
Deutsche Briefmarken-Zeitung, Grossmann. XXVII, 3.
Canadische Marken mit Aufdruck »Official« oder »Service«.
Deutsche Briefmarken-Zeitung, Grossmann. XXVII, 5.
Torres-Marken (mit Abbildungen). Im Briefwechsel.
Deutsche Briefmarken-Zeitung, Grossmann. XXVII, 8.

v. Beeck: Postkarte von Russland mit Aufdruck des russischen Doppeladlers in dem für die Marke bestimmten Raume und des Wortes »Franco«.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Grossmann. XXVII, 10.
Sammler, Stuttgart. VII, 11.

Uruguay 1 c. grün mit Aufdruck »Fuera-de-Hora«.
Vereinigter Erdball-Mercur. IV. 30.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 3.

G. Campbell: Afghanistan-Couverts.

Philatelist. V, 6.

Ein Markenschwindel. (Marken von Afghanistan.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. V, 5.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 8.

van der Beck: Russland's Postkarten mit blau-schwarzen Aufdrucken.

Philatelist. VI, 8.

Die provisorische Marke von Bulgarien, 50 Stotinki auf 1 Fr. — Speculationsobject. (Vereinsberichte.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 19.

Dienstmarken von Ecuador.

Philatelist. VII, 8.

Nachportomarken Persiens.

Philatelist. VII, 8.

Reunion: 5 auf 2, 5 auf 4, 25 auf 20 c.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 5.

Die 3 provisorischen Marken von Rio de Oro.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 6.

Vereinigter Erdball-Mercur. VI, 45.

Deutsche Philatelisten Zeitung. VIII, 2.

Officials von Argentina $\frac{1884}{1/2}$ auf 5 c. und $\frac{\text{Cuatro Centavos}}{1884}$
auf 5 c.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 16.

Der Cuba-Schwindel von 1875, 10 c. grün auf weiss.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 16.

Provisorium Ungarns 10 kr. mit rothem Aufdruck: 20.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. VI, 6.

- Persien, Streifband 1 Shahi und Couverte zu 6 und 12 Shahi ohne Aufdruck des neuen Werthes.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 1.
Marke von Timor mit Aufdruck auf einer Mozambique-Marke.
Philatelist. IX, 5.
Marke und Postkarte von Bulgarien 10 St. braun und resp. 10 St. roth.
Philatelist. IX, 6.
Provisorium von Gambiers.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 5, 6.
Trinidad, 1 Pfund grün.
Philatelist. X, 3.
W. Herrmann: Grenada One Pound.
Philatelist. X, 8.
W. Herrmann: Samos-Schwindel. (Eine neue 7werthige Speculationsserie.)
Philatelist. X, 8.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 12.
Zwei Provisorien von Guatemala mit Aufdruck 2 Centavos und 5 Cts.
Philatelist. X, 9.
Marken von Grossbritannien 1 Sch. von 1884 u. 1887 mit Aufdruck: $\frac{\text{Govt.}}{\text{Parcels.}}$
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 7.
Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. II, 14.
Ostindien: Lithographisch hergestellte Provisorien zu 1 Rupee.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 7.
Marken von Samos. Muster: Ein Brief. Zu 5, 10, 20, 40 paras, 2, 5 und 25 Piaster.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. XVI, 5, 10.
Provisorium von Bulgarien 3 St. auf 5 St.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 3, 12, 14.
Oesterreichische Levante 5, 10, 20 und 50 Soldi mit Aufdruck des türkischen Werthes.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 14.

Couverte von Niederländisch-Indien mit kleinem 4 mm hohem Aufdruck des Werthes 15.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 20.

Marken von Sedang.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 14, 22.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. II, 18.

Beiträge zur Postwerthzeichenkunde. 5.

Philatelist. XII, 5.

Eine Ceylon-Marke schmutzigblau auf graugelbem Hanfpapier mit dem Bilde eines Baumes.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVIII, 5, 6.

Marken von Canada mit dem Aufdrucke: Official, oder Service, und von Grossbritannien mit dem Aufdrucke One Pound auf 2 sh. 6 p.

Sammler, Stuttgart. VII, 3.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 7.

Die Stampduty-Marke von Antigua mit Aufdruck: Postage-Revenue.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. II, 18.

Marken von Mexico 2 c. roth, mit Aufdruck: 1 Cent. Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. VIII, 1.

Marke 1 Rupee von Ostindien in Steindruck. (Artikel: Zur Warnung.)

Philatelist. X, 15, 20.

Die Marken von Bucchara. (Nachklänge aus Bucchara.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 7.

3 Aushilfsmarken von Columbien.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 18.

Marken von Paraguay zu 5 und 10 Pesos.

Philatelist. XII, 9.

Chiapas Dos Reales.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 15.

Sprachen auf den Postwerthzeichen.

R. Krause: Philatelistische Zusammenstellungen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 89.

O. Kausch: Indische Sprachen und Schriften.

Postwertzeichen. I, 10.

Dr. Brendicke: Die Sprachen der Postwerthzeichen.
Die Sprachwissenschaft in der Postwerthzeichen-
kunde von Oscar Kausch.

Sammler, Stuttgart. VII, 24.

Der Kampf gegen die Fremdwörter im Deutschen.

Internationale Briefmarken-Zeitung, Probeblatt 1888.

Die Reinigung der deutschen Sprache.

Internationale Briefmarken-Zeitung. I, 1.

O. Kausch: Der Einfluss slavischer Sprachen und
Schriften auf Verkehrswerthzeichen.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 2, 3.

F. Bartel: Einige Bemerkungen zu dem vorstehenden
Artikel.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 8.

Sprachreinigung in der Philatelie.

P. Lietzow: Fort mit den Fremdwörtern.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 1.

M. Linhoff in der Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 5.

M. Linhoff: Postbegleitschein nicht Postpacketadresse.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 7.

Neue Beiträge zur Verdeutschung von Fremdwörtern
(des Wortes: Orange).

Illustriertes Briefmarken-Journal, XVII, 20, 24. XVIII, 7.

Die Verdeutschung des Wortes: Chamois.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 9.

Stadtpostbriefe.

L. Reeder: Aus meinem Cataloge über Stadtpost-
briefe.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 55.

Stadtpostmarken.

L. Ehrentheil: Die Erfindung der Stadtpostmarken
und -Briefkästen.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 7.

O. Kausch: Die Stadtpostmarken. Ein Wort für die
Stiefkinder der Briefmarkenkunde.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 13, 14.

Statistik.

M. Wittrisch: Über die Wichtigkeit der Statistik
für die Philatelie.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 73.

Stecherzeichen.

Dr. Laurentius: Die Stecherzeichen auf Marken-
bildern.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 15, 16.

Senf's Monatschrift.

Dr. Hugo Meyer: Ein kleiner Beitrag zu den Stecher-
zeichen einiger Postwerthzeichen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 13.

Die Stecherzeichen auf den dänischen Marken.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 16, 17.

A. Bachl: Die geheimen Stecher und Kennzeichen
der alten deutschen Postmarken. (Lübeck, Ham-
burg und Bergedorf.)

Postwertzeichen. IV, 5, 6.

A. Mello: Die Stecherzeichen auf den Briefmarken.
Globus, Berlin. I, 10.

Stempelmarken.

Das Sammeln von Stempelmarken. Von Dr. Moschkau.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 4.

F. Michl jun.: Die Anfänge des Stempels. (Koptische
Papyrus-Manuscripte.) Im Artikel: Zur Geschichte
des Urkundenstempels.

Moschkau. Magazin. 12.

Dr. Moschkau: Das Sammeln von Stempeln.

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 20.

Eine Stempelsammlung.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 26.

Decret über die Aenderung der Stempelmarken in
Oesterreich 1879.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 36.

Dr. Perlep: Ein Stiefkind der Philatelie.

Weltpost. V, 7.

Dr. Perlep: Wink für Stempelsammler.

Weltpost. V, 8.

Dr. Perlep: Zur Geschichte der Stempel und (Stempel-)
Marken.

Weltpost. V, 12,

Friedr. Schneider: Zur Reform des Sammelwesens.

Das Sammeln der Stempelmarken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 105.

M. Isenstein: Das Sammeln von Stempelmarken.
Wiener Briefmarken-Zeitung. III, 5.

Wilh. Kaiser: Zum Schutze der Stempelkunde.
Weltpost. VII, 11.

M. Huybenz: Die Säcularfeier des Stempels in Oesterreich (1683).
Weltpost. VIII, 8.

R. Krause: Suum cuique. (Warum das Sammeln von Stempelmarken weniger Reiz bietet, als das Sammeln von Briefmarken?)
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 6.

F. von Prohazka: Die Stempelkunde.
Wiener Briefmarken-Zeitung. VII, 6.

Mathias Heim: Stempelkunde (Historisches).
Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereins IV, 5.

Ein Wort über Stempelmarken. (Ob Stempelmarken gesammelt werden dürfen, die nachträglich zur Brieffrancatur gedient haben.)
Deutsche Philatelisten-Zeitung. VIII, 90.

A. Stonawsky: Verwendung von Stempelmarken zur Brieffrankatur. (Artikel: Philatelistische Plaudereien.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 1.

S. Freudenstein: Die Stempelmarke als Sammelobjekt.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. VII, 9.

Endlich! (hat sich die Stempelkunde in der Welt des Sammelns einen Weg gebahnt).
Wiener Briefmarken-Zeitung. X, 5.

Streifbänder.

R. Krause: Ein Wort an die Herren Händler zu Gunsten der Stiefkinder der Philatelie (der Streifbänder).
Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 98.

Taubenpost.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke I, 3, 4, 5
Seite 41, 11 Seite 87, II, 19.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher IV,
63, 70. V, 81.

Deutsche Briettaubenpost.

Moschkau's Magazin II.

Philatelistische Berichte, Friedmann 1.

Geschichte der Briettaubenpost.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 25, 26, 27.

Eine transatlantische Taubenpost.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 25.

Ueber die Einrichtung eines Depeschen-Dienstes durch
Briettauben.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 26 Seite 20.

Verbesserung im Taubenpostwesen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 27.

Einrichtung einer Briettaubenpost zwischen dem Feuer-
schiffe auf dem Borkumer Riff und der Insel Borkum.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 43.

Prämiiung der Briettauben auf der Hamburger Geflügel-
Ausstellung.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 46.

Borkumer Taubenpost.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 47.

Taubenpost in Warschau.

Union, Dresden. I, 8.

Verwendung der Taubenpost bei der englischen Härings-
fischerei.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 51.

Briettauben im Hochgebirge.

Schweizer Briefmarken-Zeitung. I, 3.

Briettaubenpost (längs der Moldau-Dampfschiffahrts-
strecke.)

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher. IX,
193.

Schweizer Briefmarken-Zeitung. I, 6.

Der Verein für Briettaubenzucht: Pfeil.

Mercur. III, 16.

Briettauben (in Luzern).

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 9.

Briettauben in Aachen.

Bazar, Heidelberg. I.

Die Ballon- und Taubenposten im letzten (französisch-deutschen) Kriege.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher. I, 4
(Beilage) 6. II, 8, 9, 10.

Taubenpost auf der Weltausstellung (Wien).

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher. III, 40.

Oesterreichische Brieftauben.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher. III, 44.

Der Prozess Bazaine.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher. III, 51.

Eine Brieftaubenpost in Ungarn.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher. IV, 58.

Eine gefangene Brieftaube.

Allgem. Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. IV, 74.

Eine transatlantische Taubenpost.

Allgem. Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. VI, 104.

Verwendung von Brieftauben bei einer Afrika-Expedition.

Allgem. Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. VII, 136.

Brieftauben in Verwendung für Kriegsbotschaften in Russland.

Allgem. Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. VII, 143.

Brieftaubenpost zwischen Olmütz und Komorn.

Weltpost. VI, 8.

Taubenpost im Dienste der österreichisch-ungarischen Armee.

Weltpost. VI, 8. VII, 4.

Saracenische Brieftauben-Post.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 86.

Taubenpost auf der Weltausstellung in Wien 1873.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. III, 33.

Brieftauben an Bord eines Schiffes.

Allgem. Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. IX, 193.

Preisfliegen junger Brieftauben.

Allgem. Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. X, 196.

A. E. Glasewald: Saracenische Brieftaubenpost.

Allgem. Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. X, 204.

Verwendung von Briefftauben zur Depeschenbeförderung für das Nachrichtenwesen im Kriege.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 17.

Briefftauben-Wettflug.

Germania. 6.

Ein Briefftauben-Wettflug von Paris nach Hamburg.

Germania. 7/8.

Die Briefftaube im Kriege.

Germania. 9/10.

Das Briefftaubenwesen.

Weltpost. VIII. 4, 5, 6.

Die Dressur der Briefftaube.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 6.

Briefftaubenpost zwischen Paris und Versailles zur Benützung für die Presse.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 3.

Leistung einer Taube.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 87.

Tausch.

F. Heyl: Vorschlag, wie Doubletten getauscht werden sollten. (Ein offenes Wort an Sammelgenossen.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 6.

V. Suppanttschitsch: Glossen zum philatelistischen Tauschverkehr.

Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 5.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 13, 14.

Ueber Tauschverkehr.

Allgem. Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. VIII, 170.

C. Reys: Tauschvereinigung.

Philatelist. III, 8.

Dr. Moschkau: Markentausch.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 16.

H. Koch: Neue Einrichtung, neue Fehler (der Tauschverbände).

Wiener Briefmarken-Zeitung. VII, 1.

H. Koch: Der Doublettenaustausch.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VII, 2.

A. E. Glasewald: Tauschverbindungen gesucht. (Schilderung solcher Inserate.)

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. V, 2, 4.

Bringt der Tauschverkehr, wie er sich jetzt gestaltet, den Sammlern Nutzen?

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 3.

Ueber Tausch-Annoncen.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 4.

Randbemerkung zum Artikel: Ueber Tauschadressen.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 9.

K. Kolesa: Zur Erhaltung des Tauschverkehrs.

Globus, Berlin. I, 1, 2, 3.

R. Meister: Ueber den Tauschverkehr.

Moniteur du Collectionneur. I, 12.

Comment faut-il pratiquer l'échange?

Moniteur du Collectionneur. I, 12.

Telegraphenmarken.

Aufnahme derselben in eine Briefmarkensammlung.

Allgemeine Deutsche Briefmarken-Zeitung. I, 8.

Dr. Moschkau: Ein Album für Telegraphenmarkensammler.

Moschkau's Magazin 1.

G. Wende: Philatelist. Plaudereien. (Sammeln von Telegraphenmarken.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 12.

Artikel betreffend das Sammeln von Telegraphenmarken. (Unter: Vermischtes.)

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 12.

Friedr. Schneider: Die württembergischen Telegraphenmarken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 106.

F. Bachmann: Sollen wir Telegraphenmarken sammeln?

Philatelist. III, 10.

R. Krause: Suum cuique. Warum das Telegraphenmarkensammeln weniger Reiz hat als das Sammeln von Briefmarken.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 6.

Telephonmarken.

R. Krause im Illustrierten Briefmarken-Journal. XI, 9.

R. Krause: Die Fernsprecheinrichtungen in Deutschland. (Aufstellung der Telephonmarken.)

Philatelist. V, 11.

Des deutschen Reiches.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 6.

Dr. Kalkhoff: Werthzeichen für den Fernsprechverkehr. (Deutsche Reichspost, Frankreich, Oesterreich.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 20.

Timbro-Chemie.

G. Kauffmann: Chemie und Philatelie.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 51, 52, 53.

Deutsche Illustrierte Briefmarken-Zeitung. 8, 9.

F. Meyer: Timbro-Chemie.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 33.

H. Hempel: Zuschrift an die Redaktion (Timbro-Chemie betreffend).

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 35.

G. Kauffmann: Ueber chemische Fälschungen. (Aufstellung aller bekannten chemischen Farbenveränderungen bei Postwerthzeichen.)

Vereinigter Erdball-Mercur. III, 25, 26, 27.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 14, 16, 17, 18, 19.

Mittheilungen über chemische Farbenveränderungen bei bestimmten Marken, absichtlich hergestellt. (Artikel: Nuancen.)

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereins. IV, 4.

Joh. Dworak: Chemisch-philatelistische Tändeleien. Philatelistischer Börsen-Courier. V, 4.

Timbrophilie.

Ableitung dieses Wortes. (Im Briefkasten.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 11.

Too late-Marken (für Briefe, die nach Postschluss aufgegeben werden.)

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 34.

A. E. Glasewald: Verspätete Aufgabe. (Abstempelung eines Briefes vom 6. August 1849, aufgegeben in Carlhafen, gerichtet nach Giessen.)

Allgem. Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. X, 199.

Ueber Too late-Marken.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 24.

A. Hausmann: Die Too late-Marken.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. XI, 11.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 10.

Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 3.

Trauerbrief-Marken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 54.

Allgem. Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. VIII. 160,

Treffenberg's Antrag.

F. Himmelbauer: Der Treffenberg'sche Antrag im schwedischen Reichstag vom Jahre 1823.

Beiträge zur Postwerthzeichenkunde. 7, 8.

Tughra.

Dr. Moschkau: Die Tughra auf den türkischen Marken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 30.

Typen.

F. R. Graessner: Nuancen (darunter auch Typen-
verschiedenheiten) — auch ein Schmerzensschrei
unserer Philatelie.

Vereinsmittheilungen des Bayerischen Philatelisten-Ver-
eins. V, 4.

O. Kausch: Der Wechsel in den Vorbildern (Typen)
der Postwerthzeichen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 16, 17.

Ueberdruck bei Briefumschlägen und Marken.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 28.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 27, Seite 224.

W. Kafka: Zuschrift an die Redaction betreffend den
Ueberdruck bei den Marken Dänemarks.

Weltpost. VII, 7.

R. Krause: Ueberdrucke und Aufdrucke.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 1, 2.

Umkleben der Sammlungen.

Dr. Moschkau: Das Umkleben der Sammlungen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 4.

Philatelist. Skalweit. 2.

Ueber Einkleben, Reinigen und Umkleben der Briefmarken.

Internationale Briefmarken-Zeitung. I, 5.

Unica und Curiositäten.

Philatelistische Unica.

Sammler, Stuttgart. VII, 13.

Th. Haas: Marken — Curiosa.

Sammler. Breithaupt, München. V, 1, 2.

Wie Curiositäten entstehen.

Briefmarken-Sammler, Senf. 8.

Untergrund der Marken.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 24, Seite 210.

Unter-Wasser-Post.

Th. Haas im Illustrierten Briefmarken-Journal. II, 15, 16.

Vorschlag einer Unterwasserpost. (Artikel: Der Postdienst in Paris während des deutsch-französischen Krieges.)

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 3.

Briefbeförderung unter dem Wasser.

Weltpost. VII, 12.

Varietäten, siehe unter: Nuancen und Varietäten.

Vergleichungsmarken, siehe unter: Identifikationsmarken.

Vereine, philatelistische.

Die Vereine von Philatelisten.

Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 5, 6, 8, 9.

Vereinsnachrichten von Ausserhalb.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 38.

B. Hildebrandt: Ueber den Werth der Philatelisten-Vereine und Briefmarken-Zeitungen.

Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 7/8.

Philatelistische Vereine und Zeitungen.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 11.

E. Lunge: L'union fait la force. (Ein Vorschlag zur Errichtung eines allgemeinen deutschen Vereines.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 9.

Dr. Moschkau: Ueber Vereinsbibliotheken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 15.

- L. Ehrentheil: Zu den Vereinsbibliotheken.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 19.
Wiener Briefmarken-Zeitung. V, 10.
Ein Wunsch. (Vereinigung der kleinen in einen grossen Verein.)
Mittheilungen des Schweizer Philatelistischen Vereins. 3.
Philatelistische Vereine. (Urtheil des Philatelic Record über die deutschen philatelistischen Vereine.)
Universum. III, 17, 18. (Entgegnung.)
Englische Ansichten über deutsches Vereinswesen.
Philatelist. V, 5.
Fachvereine.
Wiener Briefmarken-Zeitung. V, 12.
R. Laue: Philatelistenvereine. (Vertheidigung derselben.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 14.
E. Blossfeld: Ein Mahnwort an die Philatelistenvereine. (Unterlassung der Veröffentlichung gewöhnlicher kein tieferes Interesse erweckender Geschäftsberichte.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 24.
A. Erdmann: Ein wunder Punkt unseres Vereinswesens. (Vorstände, die dieses Amt nur benützen, um sich Vortheile zu sichern.)
Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung V, 1.
F. von Prohazka: Worauf die Fachvereine ihr Augenmerk noch nicht gerichtet haben. (Einführung des Spezielsammelns.)
Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. V, 6, 7.
Versammlung von Sammlern in Paris 1864, um einen Verein zu gründen.)
Deutscher Briefmarken-Sammler, Spiro 3.
R. Laue: Philatelistische Plaudereien. Die Vereine und deren Nutzen.
Vereinsmittheilungen des Bayerischen Philatelistenvereines. IV, 6.
H. Radenhausen: Die Vortheile der Fachvereine.
Philatelistischer Börsen-Courier. I, 6.
J. Siewert: Philatelistische Plaudereien. (Die Vereine betreffend. Verfasser spricht sich gegen die Grün-

derung kleiner Vereine in obskuren Orten aus und wünscht einen einzigen grossen Verein.)

Philatelist. VIII, 6.

E. Blossfeld: Die Sectionsberichte. (Verfasser wünscht eine Reform derselben.)

Philatelist VIII, 12.

A. Schindler: Erwiderung auf den Artikel von E. Blossfeld.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 3.

H. Wagner: Ueber Vereinsberichte.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 9.

R. Laue: Section oder selbstständiger Verein? (Im Artikel: Philatelistische Plaudereien.)

Vereinsmittheilungen des Bayerischen Philatelisten-Vereins. V. 2.

O. Teltz: Einigkeit macht stark. Ein Mahnwort an alle Fachvereine. (Vereinigung zu einem grossen Verein.)

Philatelistischer Börsen-Courier. II, 5.

A. Schindler: Auch eine Plauderei. Eine Entgegnung auf den Artikel von J. Siewert.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. VI, 7.

L. Obengruber: Ueber den Vortheil der Fachvereine.

Philatelistische Presse. 2.

Dr. Moschkau: Verband deutscher Vereine für Briefmarkenkunde.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 13.

R. Krause: Das Vereinsmonopol.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 13.

E. Blossfeld: Kritische Betrachtungen über die gegenwärtige Stellung der Briefmarkenvereine zur Postwerthzeichenkunde.

Philatelist. IX, 11, 12, 13.

R. Krause: Philatelie sei 's Panier. (Aufforderung an die Vereine einen Verband zu bilden.)

Philatelistischer Börsen-Courier. III, 1.

N. Hofmeister: Gegen den Strom. (Gegen die Gründung eines Centralvereins.)

Philatelistischer Börsen-Courier. III, 7.

- Dr. Moschkau: Das Fachvereinswesen in Deutschland.
- Postwertzeichen. I, 1.
- G. Finke: Zur Centralisation der philatelistischen Vereine.
- Philatelia. I, 6.
- E. Blossfeld: Briefmarken-Vereine und ihre Sectionen.
- Philatelist. X, 2.
- H. Wagner: Unser Vereinsleben.
- Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 9.
- Schutz- und Trutzbündniss der 4 grössten deutschen Vereine.
- Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 12.
- Berliner Vereinsleben. (Geschichte desselben.)
- Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. II, 14.
- Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 22.
- Ein Wink für die Vereine, die Tauschbücher nach Welttheilen und Ländern zu ordnen.
- Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 22.
- E. Blossfeld: Das philatelistische Schutz- und Trutzbündniss.
- Postwertzeichen. II, 5.
- Vereinswesen. (Geschichte des Vereinswesens der Schweiz.)
- Schweizer Briefmarken-Journal. Probenummer 1888.
- Les séances des Sociétés et leur fréquentation.
- Schweizer Briefmarken-Journal. I. 9.
- J. Siewert: Unser Vereinsalbum. (Des internationalen Dresdener Vereins.)
- Philatelist. XI, 13.
- H. Mittelmann: Unsere österreichischen und deutschen Philatelisten-Vereine.
- Oesterreichische Philatelisten-Zeitung. I.
- H. Wagner: Das deutsch-österreichische Schutz- und Trutzbündniss.
- Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 1.
- G. Weicke: Verband deutscher Philatelisten-Vereine.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 13.

Internationale Briefmarken-Zeitung. II, 7.

Ehrlich-Meiner: Unser Vereinsleben. Brief an die Redaction.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 19.

H. Mittelmann: Philatelistische Rundschau für das Jahr 1889—1890. I. Neu gegründete Vereine.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 8.

O. Rommel: Reformbedürftigkeit unserer Sammler-Vereine.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 17.

Eine Erwiderung.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 18.

H. Mittelmann: Die Statistik in der Philatelie. Bis 1891 zusammengestellt. I. Die Philatelisten-Vereine.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 18.

C. Joris: Ueber Vereinsthätigkeit.

Postwertzeichen. IV, 1.

Fr. J. Bruno: Die Vortheile des Vereinslebens.

Moniteur du Collectionneur. I, 11.

M. J. Letzeburg: Bringen die Briefmarken-Vereine ihren Mitgliedern wirklich Vortheile?

Moniteur du Collectionneur, I, 1.

Verkehrszeichen.

Das Studium der Ganzsachen. (Der Artikel handelt hauptsächlich von sogenannten Verkehrszeichen, wie: „Unbekannt, Verstorben, Nicht abgeholt“ etc.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. XV, 13, 15.

Ein Blick in das Reich der Verkehrswerthzeichenkunde.

Internationale Briefmarken-Zeitung. I, 4.

Verschlussmarken.

Dr. Moschkau: Kaiserliche Bahnpost Breslau. (Artikel: Monats-Referat.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 27.
von Württemberg.

Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 3.

Visirmarken

(von Sachsen.)

Moschkau, Magazin. 11.

Vorschläge.

Philatelistische Studien-Skizzen. Vorschläge.

Bazar. Heidelberg. 6.

Wanderversammlungen

am 28., 29. und 30. September 1889 in Prag. (Bericht darüber.)

Philatelist. X, 14.

Wappen auf den Marken

der deutschen Bundesstaaten.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 26, 27, 28, 29.
von Grossbritannien.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 30.

Das Wappen Spaniens. Erklärung und historische
Entwicklung desselben.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 31.

von Portugal, Brasilien und der Türkei.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 33.

von Russland.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 34.

der südamerikanischen Republiken Peru und Columbia.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 36.

Italienische Wappen.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 37.

der Britisch-Westindischen Colonien.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 48,

Historisches über das Wappen Oesterreichs, den
Doppeladler. (Unter Briefwechsel.)

Briefmarken-Sammler. Bauschke. II, 16.

A. Treichel: Der Ochs von Mecklenburg.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 9.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger Rademacher. VI, 121.

A. Treichel: Gedanken aus dem Wappen Peru's.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 53.

Wappentableau von Arthur Maury in Paris.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 36.

A. Schulze: Das Basler Wappen.

Schweizerische Briefmarken-Zeitung. I, 5.

Die Lilien im Wappen der Bourbonen.

Bazar. Heidelberg, 5.

Die Tiara der Päpste.

Bazar. Heidelberg, 5.
der vereinigten Staaten von Columbien.

Bazar. Heidelberg, 7.

Länder- und Städtewappen. (Zur Ausschmückung des Briefmarkenalbums.)

Philatelistischer Börsen-Courier. IV, 4.

G. A. Töpfer: Ueber den Namen und das Wappen von Sicilien.

Senf's Monatschrift.

Wasserfarben.

R. Krause: Die Wasserfarben (ein Hinderniss für die Philatelie).

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 4.

A. Zschiesche: Nochmals die Wasserfarben. (Darstellung, dass die russischen Marken und überhaupt die Briefmarken nicht mit Wasserfarben gedruckt sind und gedruckt werden können.)

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 6.

A. Zschiesche: Herstellung der Marken von Kaschmir mit Wasserfarben mit Handstempel.

Schweizer illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 7.

Ueber Druckfarben. Brief von Ferd. Meyer an Richard Krause (betreffend die Herstellung von Marken auf Bleiweisspapier mit Oel- oder Wasserfarben).

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 10.

A. Zschiesche: Zuschrift an die Redaction (die Frage der Herstellung der Marken auf Bleiweisspapier und mit Wasserfarben betreffend).

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 11.

Wasserpost

(von Kappeln nach Maasholm in Schleswig).

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 24.

Union. Dresden. I, 12.

Wasserzeichen.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 4. (Berichtigung.)

Ueber die Wasserzeichen der Briefmarken.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. IV, 30, 31.

- Dr. Moschkau: Die Wasserzeichen der Briefmarken. Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. II, 13, 14, 15, 16.
Nachträge und Berichtigungen dazu.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. II, 18, 19, 20, 21, 22.
- Dr. Moschkau: Ueber das Erkennen der Wasserzeichen. (Monatsreferat.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 28, 34.
- Carl D. Mayer: Gegen das Beachten des Wasserzeichens. (Artikel: Gedankensplitter.)
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 2.
- Ferd. Meyer: Das Wasserzeichen in Bezug auf Philatelie.
Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 9, 10.
Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Klub. III, 13, IV, 1.
- Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 16, 17.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 8/9.
- N. Zöllner: Die Wasserzeichen der Briefmarken. (Zusammenstellung derselben.)
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. X, 196.
- Ersichtlichmachung des Wasserzeichens mittelst Benzin. (Vereinsbericht.)
Philatelist. III, 4.
- Dr. Moschkau: Wasserzeichen.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 6.
- H. Radenhausen: Der Werth der Wasserzeichen und Zeichnungen.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 12.
Philatelia. I, 5.
- Darstellung der gebräuchlichsten Wasserzeichen auf Briefmarken (aus dem Handbuche für Postmarkensammler von Dr. Moschkau.)
Sammler. Brendicke. IX, 14.
- Das Wasserzeichen. (Aus dem Lehrbuche von Richard Krause.)
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 23.

W. Fiedler: Die Wasserzeichen auf den Briefmarken.
Briefmarken-Sammler. Senf. 3.

G. Weicke: Die Erkennung von Wasserzeichen im
Postwerthzeichen.

Philatelistischer Börsen-Courier. V, 11.

J. H. Anheisser: Die Wasserzeichen der mexikan-
ischen Postmarken.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 3.

Wie erkennt man am deutlichsten die Wasserzeichen?
Internationales Briefmarken-Journal. III, 1. (Briefkasten.)

Notices sur les filigranes.

Moniteur du Collectionneur. I, 1.

A. Treichel: Ueber das Wasserzeichen einer Lilie
bei den finnländischen Doppelpcouverts. (Fabrikations-
zeichen.)

Moschkau's Magazin. 11.

Dr. Moschkau: Wasserzeichen: „Sanssouci 1829
und Victoria 1871“ (Fabricationszeichen).

Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 4.

Dr. Moschkau: Wasserzeichen bei einem Couvert
Ostindiens $\frac{1}{2}$ a. blau und einem Couvert von Trans-
vaal 6 p. blau. (Monats-Referat.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 20.

Dr. Moschkau: Bei der Marke St. Helena 1 Shill.
(Monats-Referat.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 30.

Bei den finnländischen Couverts Postostempel.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 43.

Wechselmarken.

Gehören dieselben in Briefmarken-Sammlungen?
Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. 6.

Weltpostcorrespondenzkarten.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 52, 56.

Entwurf derselben von Postsekretär F. R. A. Lange.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
VI, 106.

Weltpostmarke.

Idee der Einführung einer solchen.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. II, 14.

- Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 2, 3.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
I, 5.
L. Ehrentheil: Eine Weltpostmarke. (Ein Vorschlag.)
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 4, III, 28.
Internationale Frankaturmarken. (Sammelnotiz.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 76.
Offizieller Entwurf einer Weltpost-Vereinsmarke.
Weltpost. VI, 11.
Fritz Müller: Einheitsmarken.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
IX, 182.
Weltpostmarke.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
X, 198.
Nic. Hoffman: Internationale Briefmarken.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
X, 199.
Zur Frage der Einführung einer Weltpostmarke.
Wiener Briefmarken-Zeitung. VIII, 3.
Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. VI, 2, 3, 4.
Eine internationale Postmarke als Zahlungsmittel.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 20.
Weltpost. XV, 28.
Eine Weltbriefmarke.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 23.
H. Wagner: Die Weltpostmarke.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 3.
Herm. Ludwig: Die Weltpostmarke.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 9.
- Weltsprache.**
O. Kausch: Die Bedeutung der Weltsprache in der
Philatelie. Vortrag, gehalten in der 120. Sitzung des
internationalen Vereins zu Dresden am 3. Juli 1886.
Philatelist. VIII, 10.
- Weltumsegelungskarten.**
Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 60.
Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 4.

- Wiener illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 35, 36, IV, 38, 40, 42, (Moderne Wanderprediger), 47 (S. Friedl: Mosaik).
- Union, Dresden. III, 25.
- Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 5.
- Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 1.
- S. Friedl: Eine österreichische Weltumseglungskarte. (Mosaik).
- Weltpost. VI, 3, 12.
- Eine interessante Postkarte zur Reise um die Welt. Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. VIII, 162.
- Eine Weltpostkarte (Ploss). Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. VIII, 169, 171.
- Reise einer österreichischen Postkarte um die Welt. Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. IX, 183.
- Ein Weltumseglungsbrief. Weltpost. VII, 5.
- Postalische Leistungen. Weltpost. VIII, 2.
- J. Kadlosz: Zwei Briefe als Weltumsegler. Weltpost. VIII, 3.
- Zwei Erdumfahrt-Postkarten. Sammler. Brendicke. IX, 23.
- Eine Reise um die Welt in 50 Tagen (einer Postkarte). Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 6.
- Bazar. Quackenbrück. I, 2.
- Nochmals Postkarten, welche die Reise um die Welt machten. Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 13.
- Noch 5 Erdumfahrt-Postkarten. Sammler. Brendicke. X, 3.
- Zur Reise um die Erde. Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 4.
- Eine seltene Postkarte. Briefmarken-Sammler. Senf. 4.
- Zwei interessante Briefstücke.

Philatelistischer Börsen-Courier. V, 3.

Zur Reise um die Erde (mit Abbildung solcher Karten).
Philatelist. X, 9.

Werthangabe auf den Briefmarken.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 30.

E. Petritz: Die Münzbenennungen auf den Postmarken Japans.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 59.

»One Florin« auf den Marken Victoria's 1854 2 Schill. grün. (Artikel: Des Schicksals Wege sind oft wunderbar).

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 27.

Darstellung der Wertbezeichnung auf den Postwerthzeichen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 1.

Erläuternde Tafel der Werthangaben auf den Marken und Ganzsachen der verschiedenen Länder.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 15.

Werthbezeichnung auf den Briefmarken.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 26, Seite 216.

Marken ohne Werthbezeichnung.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 26, Seite 216.

Der Pfennig.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 70, 72.

Werthbezeichnung des Wortes »de sucre« auf den Postkarten von Ecuador.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.
V, 4.

Werth von Marken und Sammlungen.

Der Werth von Briefmarkensammlungen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 47.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 24.

Der 27 para von Moldau (Rundschau).

Union, Dresden. I, 7.

Ein theures Couvert (von Hannover).

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 36.

Von 2 Marken der Sandwichs-Inseln.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 11.

Pro 1000 Stück.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 72 (Seite 95).

Union, Dresden. III, 32, Seite 227.

Ella v. Eberharty: Zu dumm. (Klagen über das oft unerklärliche Sinken der Preise von Marken.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. III, 4.

Der Werth von Briefmarkensammlungen.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
VIII, 155, 161.

Theure Briefmarken. (Zwei zur Zeit der Präsidentschaft Louis Napoleon's versuchsweise ausgegebene, aber nach wenigen Stunden zurückgezogene Briefmarken, die Arthur Baron Rothschild um 10,000 frs. erworben haben soll.)

Deutsche Illustrierte Briefmarken-Zeitung. 6, 9.

Weltpost. VIII, 9.

Philatelist IV, 9.

Vereins - Mittheilungen des Bayerischen Philatelisten-Vereins. I, 4.

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 117, 118.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 8, 10.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 60.

R. Laue: Ein glücklicher Lumpensammler. (Fund einer gestempelten Marke von Brattleboro).

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 24.

Werth gebrauchter Briefmarken.

Universum. III, 19.

Dr. Oppenrieder: Preise der Marken und Ganzsachen.

Vereins - Mittheilungen des Bayerischen Philatelisten-Vereins. V, 9.

Dr. Moschkan: Eine gesuchte Sachsen. (1850 3 Pf.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 5.

Werthzahl auf den Briefmarken.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 26, Seite 216.

Die Werthe auf den runden Kaschmirmarken.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 19.

Wettrennen von Briefträgern

(in London).

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
III, 48.

Whiting's Entwurf.

Fr. Himmelbauer: Ein Postwerthzeichen — Entwurf
Charles Whiting's.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 3.

Philatelia. III, 1, 5.

Ch. Whiting's Postwerthzeichen-Entwürfe.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 14.

Carl v. Gündel: Zu dem Artikel »Ein Postwerth-
zeichen, Entwurf Charles Whiting's«.

Philatelia. III, 2.

Philatelia III, 3 (von E. Huxhagen).

Zählung.

Ueber gezähnte und ungezähnte Marken gleicher
Emission.

Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 24.

Welche Bedeutung hat die Zahl der Zähne bei den
Briefmarken?

Magazin für Briefmarkensammler. IV, 47.

Grundlosigkeit der Unterscheidung der Marken in ge-
zähnte und ungezähnte.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 20.

Ueber Zählung.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 24, Seite 199.

Nichtoffizielle Zählung französischer Marken, Litho-
graphie.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 7.

Philatelistische Studienskizzen. (Zählung.)

Bazar, Heidelberg. 6.

Die ungezähnten Colonialmarken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 98.

H. Schwaneberger: Gehen wir zu weit? (Sollen
Zählungsverschiedenheiten in den Sammlungen be-
achtet werden?)

Wiener Briefmarken-Zeitung. III, 6.

- R. B. Earée: Zähnungen.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 27.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 8/9.
Grosse oder kleine Zähnung.
Illustriertes Briefmarken-Journal XI, 3.
Diagonale Perforirung der Briefmarken. (Ein Vorschlag von C. B. Harness, Director der Medical Battery Company in London.)
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 2.
Philatelist VII, 2.
Zähnungsschlüssel.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 1.
(Im Artikel: Zum Beginne des neuen Jahres).
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I 1. (Briefkasten.)
H. Radenhausen: Der Werth der Wasserzeichen und Zähnungen.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 12.
Philatelia, I, 5.

Zeichnung.

Siehe unter Muster und Zeichnung der Marken.

Zersetzung der Marken.

- (Cyanose.)
Ferd. Meyer in der Wiener Illustrierten Briefmarken-Zeitung. IV, 37 und im Illustrierten Briefmarken-Journal. XII, 1, 2, 3.
Ferd. Meyer: Ueber die Cyanose verschiedener Marken Englands und dessen Colonien. (Zersetzungsprozess des Gummi.)
Union, Dresden. III, 36.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 5/6 (im Artikel: Blaues Papier.)
V. Suppantchitsch: Zur Frage der Zersetzung des Klebestoffes. (Entgegnung.)
Union, Dresden. IV, 37.
Union, Dresden. IV, 38. (Kliewer P.)
Ferd. Meyer: Weiteres über die Cyanose der Briefmarken. (Replik.)
Union, Dresden. IV, 39.

Ferd. Meyer: Ein Geheimniss weniger. (Zum Kapitel
über die Cyanose der Briefmarken.)

Philatelist. I. 7.

M. Stehlik: Gummizersetzungen.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
VIII, 159.

Zuckermarken

(zur Erfüllung der gesetzlichen Steuerpflicht).

Philatelistischer Börsen-Courier. III, 10.



Zweite Abtheilung.

Besonderer **T**heil.

Aalborg.

- Errichtung einer Bypost.
- Mittheilung des Wiener Philatelisten-Club. IV, 5.
- Vereinigte Erdball-Mercur. V, 39.
- Ausgabe von provisorischen Lokalmarken mit und ohne Datum.
- Philatelistischer Börsen-Courier. II, 2.
- Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club VI, 1.

Aalesund.

- Jeder Stadttheil hat der Controle halber Marken mit eigenen Farben.
- Philatelist. II, 5.
- Ausgabe neuer Stadtpostmarken.
- Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 13.
- Philatelist. VI, 1.
- Vereinigte Erdball-Mercur. V, 37.

Aarhus. (Dänemark.)

- Errichtung einer Bypost. (Anführung der von derselben ausgegebenen Marken.)
- Vereinigte Erdball-Mercur. IV, 36.
- Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 12.
- Ausgabe neuer Packetmarken.
- Vereinigte Erdball-Mercur. V, 40.

Adams Aloin.

- Begründer der Adam's Express Company in Nordamerika. (Biographie.)
- Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 22.

Afghanistan.

Geographisches und Historisches.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.

IX, 176, 177, 178, 179.

Eälschungen.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 35.

Das Wasserzeichen auf den Marken Cabouls.

Dr. Moschkau. Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 29.

L. Berger. Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 34.

Falsche Marken Cabouls.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 43.

Union. Dresden. I, 5. (Briefkasten.)

W. Werner: Etwas über Wasserzeichen (auf den Marken Kabul's).

Illustriertes Briefmarken-Journal, V, 49.

H. Schwaneberger: Die Marken von Kabul.

Neue philatelistische Blätter. 1.

Briefumschläge mit Markenstempeln und Nachtaxstempel.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 38.

9 Postcouverts aus dem Jahre 1875.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 8.

Th. Haas: Die Couvertserie von Afghanistan.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 12.

Th. Haas: Ueber Fälschungen der Marken von Afghanistan. (Artikel: Geschichte von Hafez-Hamed und dem General-Postdirector von Afghanistan.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 12.

Weiteres über die Couvertserie von Afghanistan.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 13.

Abarten der Marken zu *1 abasy*.

Vereinigte Erdball-Mercur. IV, 32.

Post-Franco-Couverts.

Weltpost. IX, 3, 4, 5/6.

Philatelist. V, 4.

G. Campbell: Afghanistan-Couverts.

Philatelist. V, 6.

Africa

in seiner heutigen Gestaltung.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 12, 13.

Agence internationale.

Al. Treichel: Aus dem letzten französischen Kriege
(französisches rothes Kreuz).

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 64.

Alaban Don Camillo.

Hersteller von dem Könige Amadeus vorgelegter
Essais.

Moschkau's Magazin. 9.

Albert-Verein (in Dresden).

Portofreiheit desselben. (Notiz unter: Norddeutscher
Bund.)

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 20.

Altona.

Ueber das Ende der Circular-Beförderung.

Neueste Privatpostnachrichten. II, 9.

Angola.

Fälschungen.

Weltpost. VII, 12.

F. Schmidt: Fälschungen von Angola.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 15.

Antiqua.

Geographische und statistische Daten.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 1.

Antioquia.

Fälschung der Marke 3 c. grün.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 9.

Dr. Moschkau: Der Peso I. Emission.

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 14.

S. Friedl: Fälschung der Marke I. Emission 2 $\frac{1}{2}$ c.
(Mosaik.)

Weltpost. V, 3.

Marke 1869 10 c. blau statt lila.

Philatelist. II, 8.

Marken der Emission 1868 in 2 Abzügen.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 29.

Neudrucke der Marken von 1868 und 1869.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 39.

- Verschlusschein für Einschreibsendungen (Cubierta)
zu $\frac{1}{2}$ Peso gelb.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 50.
Fehldruck 50 Cents rosa auf chamois.
Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Clubs.
V, 10.
Ausgabe der provisorischen Marken vom Juli 1889
und vom August 1889.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 1.

Antonelli.

- Al. Nieske: Ein philatelistischer Reiseausflug oder
die Briefmarken-Sammlung des Cardinals Antonelli.
Union. Dresden. I, 1, 2, 3, 4.

Arendal.

- Ausgabe von Bypostmarken.
Philatelist. VII, 1, 2.

Argentinische Republik.

- Telegraphenformular zu 40 C.
Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelistischen Club.
II, 13.
R. Siemert: Lebensbeschreibung der auf den Marken
Argentina's abgebildeten Feldherren und Staats-
männer.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 13.
Zeitpunkt der Ausgabe der ersten Marken.
Magazin für Briefmarken-Sammler. IV. 45.
Ausgabe der Marken mit dem Bildnisse Don Ber-
nardin Rivadavia.
Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. 7, 8.
Auftauchen suspecter Briefumschläge.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 2.
Ausgabe der Couvertmarke 5 C. ziegelroth.
Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 35.
Die sogenannten „Haciendéros-Marken“.
Union. Dresden. II, 18.
Ausgabe der drei Werthe 8, 16 und 25 C.
Union, Dresden. II, 24.
Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 54, 56.

Postkarten und Streifbänder.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V. 52.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 31/32, 36.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 1.

Ferd. Meyer: Varietäten (Sprechsaal).

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 44.

5 C. mit verkehrtem Aufdruck.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 11.

1 C. violett mit »2« überdruckt.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 11.

Couvert 5 C. roth.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
VI, 22.

Varietät von 1858 5 C. und 1867 8 auf 5 C.

Weltpost. VI, 10.

Emission von 1882.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 105.

Varietäten der provisorischen $\frac{1}{2}$ Centavo-Marken.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 10.

Marke 1867 5 C. mit Aufdruck » $\frac{1}{2}$ Provisorio« in der
Mitte gezähnt.

Wiener Briefmarken-Zeitung. III, 4.

N. Zöllner: Republica Argentina und deren Post-
marken (Argentina, Buenos-Ayres, Corrientes, Cor-
dova).

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. IX, 193.

Zeitpunkt der Emission der 1. und 2. Ausgabe.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 13.

Fehldrucke der provisorischen Marken von 1877.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 27.

Provisorische Marke $\frac{1}{2}$ C. mit verkehrtem Aufdruck.

Weltpost. VII, 7, 8.

Fehldrucke der provisorischen Karte 2 + 2 schwarz
und grün.

Philatelist. III, 7.

Decret der Ausgabe der provisorischen Marke $\frac{1}{2}$ C.
auf 5 C. grün.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV. 42.

Stadtpostkarte »Servicio urbano« 2 C.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 44/45.

Wiener Briefmarken-Zeitung. III, 12.

Decret der Einführung neuer definitiver Marken zu
 $\frac{1}{2}$ und 1 C. vom 13. Juli 1882.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 46/47.

Abweichungen der provisorischen undurchlochten
 $\frac{1}{2}$ Centavo-Marke.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV. 48, 50.

Ein Dienstcouvert.

Germania. 2.

Ein Essai 12 C. blau ohne phrygische Mütze.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 19.

Ein Probedruck der 12 Centavos-Marke.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 61.

Marke 15 C. von 1867 mit Aufdruck 1884 $\frac{1}{2}$ und 1 C.
1884.

Universum. III. 21.

Ausgabe der Marke 12 C. blau.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 22.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VI, 12.

Fälschungen, bei denen der Aufdruck über dem Post-
stempel sitzt.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 2.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. V, 5.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. V, 2.

P. Gewelke: Die Provisorien 8 auf 5, 12 auf 8, 18
auf 8 und 22 auf 8 C. haben nicht existirt.

Philatelist. VII, 6.

Ausgabe einer Postkarte für den Stadtverkehr 2 C.
schwarz auf bläulich.

Philatelist. VII, 9.

Stadtpostkarte.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. V, 9.

C. Weyrich: Die provisorischen Marken der ar-
gentinischen Republik.

Vereins-Mittheilungen des bayerischen Philatelisten-
Vereins. IV, 2.

Fälschungen der Dienstmarken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 19.

Ausgabe der Marke zu 50 C.

Wiener Briefmarken-Zeitung. IX, 5.

Die Dienstmarken der argentinischen Republik.

Philatelistischer Börsen-Courier. III, 6.

Ausgabe eines Couverts zu 15 C. und eines Kartenbriefes mit bezahlter Antwort.

Postwerthzeichen. I, 8.

Fälschungen von Official-Aufdrücken.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Vereins.

I, 12.

Emission einer neuen Ausgabe der 3. Abart der Streifbänder zu $\frac{1}{2}$ C. und Neuausgabe der Marke zu 1 C.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 1.

Ausgabe von Postkarten, die geöffnet das Format eines Stempelbogens, geschlossen jenes eines Dienstcouverts haben.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 18.

Ausgabe des Werthes zu 12 C.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 19.

Ausgabe des Streifbandes $\frac{1}{2}$ C. braun.

Philatelia. III, 6.

Ausgabe von Marken zu 1, 5 und 20 Pesos.

Briefmarken-Sammler. Senf. 9.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 11.

Schweizer Briefmarken-Journal. III, 6.

Internationales Briefmarken-Journal. III, 7.

Moniteur du Collectionneur. I, 6,

Decret betreffend die Aufhebung der Trennung von Post und Tnlegraphenmarken. (Vereinsbericht.)

Internationale Briefmarken-Zeitung. II, 8/9.

Typenunterschiede bei der Marke 1867 15 C. blau.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 10.

Ausgabe einer Marke zu 8 C.

Ausgabe von Dienstkartenbriefen.

Postwertzeichenkunde. II, 8, 9.

Athos.

Marken von Mont Athos.

Philatelist. I, 5, 7.

Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 3.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 10.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 24, III, 31,
34/35.

H. Schwaneberger: Ein Missverständniss.

Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 5, II, 2.

Weltpost. VI, 6.

Atschin.

F. Schneider: Geographisch-philatelistische Streif-
züge.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 107.

Geographisch-historische Daten.

Schweizer illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 9.

D. F. Stieven jun.: Zuschrift an die Redaktion, die
staatsrechtliche Stellung Atschin's (auch Atjeh) be-
treffend.

Weltpost. VII, 11.

Marken dieses Landes.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 106.

Weltpost. VII, 10.

Australien.

N. Zöllner: I. Australien, II. Polynesien und deren
Postmarken. (Geographisch-historische und cultur-
historische Daten nebst einer Aufstellung der Marken
von Neu Süd-Wales, Queensland, Vandiemensland,
Westaustralien, Victoria, Süd-Australien, Neu-See-
land, Sandwichs-Inseln, Fidschi-Inseln.)

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
IX, 194.

Autodafé.

Ein philatelistisches Autodafé. (Vernichtung der Vor-
räthe ausser Cours gesetzter Postwertzeichen und
der Originalplatten in Washington im September 1885.)

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 2.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VII, I.

Azoren.

Ausgabe der Werthe zu 150 und 300 r.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 27.

- Fälschung von Azoren. (Aus Madeira.)
 Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 10.
 Fehldruck bei den 2 $\frac{1}{2}$ r. Marken.
 Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 23.
 Fälschung des Aufdruckes: »Azores«.
 Union. Dresden. I, 6.
 W. Herrmann: Zwei Typen der Karte 25 r.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 53.
 Die Marke 25 r. braunviolett.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 78.
 5 r. schwarzbraun, Aufdruck roth.
 Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 1.
 25 r. (Der Aufdruck »Azores« ohne Cedille.)
 Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 11.
 Marke 150 r. gelb.
 Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 2.
 10 r. gezähnt mit verkehrtem Aufdruck »Azores«.
 Bazar. Heidelberg. 9.
 Fehldruck der Emission 1882 25 r. braun. (AQORES.)
 Philatelist. VI, 4.
 Ueber die Umdrucke der Marken der Azoren.
 Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.
 V, 8.
 Neudruck: Marke 50 r. blau mit kleinem Aufdruck
 »Azores«.
 Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.
 VI, 4, 5.
 Falscher kleiner Aufdruck auf 25 r. braun 1882 und
 2 $\frac{1}{2}$ r. blassbraun 1887.
 Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 3.
 Ausser-Curssetzung der Marken.
 Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 20.
 Philatelistischer Börsen-Courier. V, 11.

Baden.

- 9 kr. dunkelbraun.
 Magazin für Kaufmännische Sammlungen. I, 1.
 Ausgabe der Landpostmarken.
 Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. I, 2.
 Fälschung der Marke 1851 1 kr. chamois.

- Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. I, 2.
Bazar. Heidelberg. 1.
Fälschungen der Marken von Baden.
Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. I, 10.
Al. Treichel: Fälschung der Marken zu 18 und 30 kr.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 10.
Badische Couverts.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. III, 25.
Badische Retourmarke.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. III, 25.
E. Huxhagen: Fälschung der Marke 1851 6 kr.
Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 27.
Couverte 1858 12 und 18 kr.
Bazar. Heidelberg. 1.
Couvertemission 1860.
Philatelist. III, 1, 3. (Berichtigung.)
Deutsche Philatelistische Zeitung. IV, 40.
F. Schmidt: Fälschung von Baden 30 kr.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 7.
Fälschung 1862—64 18 kr.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 10.
R. Krause: Aus Badens Postgeschichte. I. Die Landpostmarken.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 3.
Bildliche Nebeneinanderstellung einer echten und einer falschen 18 kr.-Marke.
Th. Haas im Illustrierten Briefmarken-Journal. XVIII, 19.
Philatelist. XII, 14.
O. Rommel: Etwas über Fälschungen von Baden.
Postwertzeichenkunde. II, 11.
O. Sedlmayr: Die Postwerthzeichen Badens. Nach einem Vortrag.
Postwertzeichen. IV, 10.
O. Sedlmayr: Nachtrag hiezu.
Postwertzeichen. IV, 12.
C. Lindenberg: Ueber badische Essais. Nach einem Vortrag.
Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club.
IV, 34.

C. Lindenberg: Ueber die ersten Markenausgaben.
Nach einem Vortrag.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club.
IV, 35.

Badens Landpostmarken.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. X, 8.

Fälschung von Baden 18 kr.

Wiener Briefmarken-Journal. Szabó. 6/7.

Vertrauliches Korrespondenz-Blatt. I, 3.

Bahama-Inseln.

Geographische und kulturhistorische Daten.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. II, 16.

Weltpostkarten.

Weltpost. VI, 4.

Bayern.

Einführung von Postanweisungen.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 44.

Telegraphenmarken zu $\frac{1}{2}$ und 1 Groschen.

Philatelistische Berichte, Friedmann 8, 9.

Ausgabe von Telegraphen- und Stempelmarken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 27.

Telegraphenmarken.

Bazar, Heidelberg 8.

F. Nibler: Ein verschollener Bayer. (Ein Franco-
zeichen des Vereines zur Pflege und Unterstützung
im Kriege verwundeter und erkrankter Krieger.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 103.

Gebührenmarken.

Weltpost. VII, 3.

Telegraphenmarkenrestbestände.

Germania. 4.

Telegraphenmarken.

Postwertzeichen. IV, 1.

Instructionsmarken.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 3.

Falsche 1 Kreuzer-Marke.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 7, 8.

Briefmarken-Sammler. Bauschke I, 2, 8.

Retourmarken.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 32. IV, 41, 42.

Ueber die Emission vom 14. Dezember 1866.

Briefmarken-Sammlung. Bauschke II, 9.

Vorschläge für Couvertmarken.

Allgemeine Deutsche Briefmarken-Zeitung. I, 6, 7, 8
Seite 72. (Berichtigung) 10.

Fälschung der 3 Kreuzer-Posttaxe.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke I, 9.

M. Stehlick im Artikel: „Ein gefälschter Seidenfaden.“

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke II, 19.

Essais der Emission 1876.

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 23.

Fälschung der Emission 1871, 12 Kreuzer lila.

Illustriertes Briefmarken-Journal IV, 37.

Die Postwertzeichen in Reichswährung.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 1.

Chemische Fälschung der 1 Kreuzer schwarz.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 8.

Eröffnung der Rohrpost.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 13.

Druckfehler bei den Postmandaten zu 40 Pfennig.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 14.

Postanweisungsformulare für Sendungen aus Italien
nach Deutschland.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 16.

Die bayerischen Postwerthzeichen.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 23, 24, 27.

Dr. Kloss: Ueber bayerische Postkarten, Briefum-
schläge und Postanweisungen.

Union, Dresden. II, 14.

Entgegnung.

Union, Dresden. II, 14, 15, 16.

Ausgabe einer Weltpostkarte.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 60.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 35.

Noch einmal Bayern (Postanweisung für Soldaten).

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 31/32, 35.

- Farbenänderung bei Marken und Karten.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 36.
M. Linhoff: Mittheilungen über einige Ganzsachen
(Postanweisungen, Postauftrag, — Umschlag, Soldatenbriefumschlag.)
Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 11.
2 Typen der Postanweisung 20 Pf. Werthziffer in den Ecken.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 42.
Couverts aus weissem, Marken aus röthlichem Papier.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 44.
Schweizer Briefmarken-Zeitung. I, 2.
M. Linhoff: Die gegenwärtigen bayer. etc. Postpacketadressen.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 46.
Kreuzermarken auf glattem und geripptem Papier.
Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 62.
F. Bachmann: Postkarten mit oval eingefasstem Wappen.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 80.
Freiherr v. Gumpenberg: Notizen über die I. Emission.
Weltpost. V, 1.
Dienstcouverte (für Allerhöchste Handschreiben).
Weltpost. V, 1. (Sprechsaal.)
Fehldruck der Postanweisung 2 + 12 Kreuzer.
Weltpost. V, 2, 3. IX, 7.
A. Nieske: Diagnose der Postanweisungskarten.
Union, Dresden. IV, 45.
Das 10 Pf.-Couvert auf weissem Papier.
Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 1.
Fälschungen.
Bazar, Heidelberg. 5.
Ausgabe der Marken in der Reichswährung.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
V, 101.
A. Treichel: Bayerische Couverts.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
V, 102.

Ausgabe von Rohr-Postmarken.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
VII, 127.

C. Joris: Dienstpostanweisungen.
Weltpost. VI, 9.

F. Bachmann: Couvert- und Streifband-Varietäten.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 89.

Th. Haas: Ueber die gezähnten bayerischen Marken.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 102.

C. Joris: 1 Kr. schwarz. (Amtliches Schreiben be-
treffend Marken zu 1 Kr. schwarz mit Seidenfaden.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 105.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 8.

Wiener Briefmarken-Zeitung. III, 8.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 48.

Illustrierte Postkarte.

Schweizer Illustrierte Briefmarken Zeitung. IV, 7.

Fehldruck der Postanweisung zu 7 Kr. (deu statt den).
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 19.

Marke 2 Mark in 2 Typen.

Weltpost. VII, 4.

C. Joris: Marken 1 Kr. 1849 schwarz mit Seiden-
faden. (Amtliche Auskunft.)

Weltpost. VII, 9.

Philatelist. III, 9.

Mittheilung des bayerischen Philatelisten-Vereins. II,
11, IV, 1.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVIII, 2.

Fehldruck der Postkarten: »Nückantwort«.

Philatelist. III, 2. (Vereinsbericht.)

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 42.

C. Joris: Aufstellung der Couverte, Karten, Postan-
weisungen und Streifbänder.

Philatelist. III, 4, 5.

Postkarten zu 5 Pf. mit Aufdruck: Bayerische Landes-
Industrie, Gewerbe- und Kunstausstellung Nürn-
berg 1882.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV. 46/47.

Stempellose Doppelweltpostkarten und interne Doppelkarten.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 50.

Retourmarke von München in gothischer Schrift.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 50.

C. Joris: Die Ganzsachen des Königreichs Bayern. Germania. I, 2, 3.

Th. Haas: Ergänzung hiezu.

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 114.

Eine seltene Fälschung. Em. 1849 3 Kr. blau.

Weltpost. VIII, 4.

v. Vaghy: Ganzsachen. Ergänzung zur Aufstellung im Katalog Friedl.

Weltpost. VIII, 7, 8, IX, 3.

Fehlbruck der Nachportomarke 10 Pf. grau.

Philatelist. IV, 12.

Th. Haas: Feldpostbriefe (Allerlei Buntes aus meiner Sammlung.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 113.

Zwei Ausgaben der Marke 1850—58 6 Kr. braun und anderer Marken von 1849, 1850 und 1862.

Dr. Moschkau im Illustrierten Briefmarken-Journal. XI, 6.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereines. I, 4, II, 9.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI, 65.

Philatelist. V, 2.

Privatcouverte.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereines. II, 10.

Vereinigte Erdball-Mercur. IV, 31.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 6.

I Kreuzer schwarz mit Seidenfaden. (Manipulation eines Industrieritters.)

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Grossmann XXVII, 4 (Briefwechsel).

Nachportomarke, 10 Pfennig grau mit schwarzem Aufdrucke ist — Kunstprodukt.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Grossmann XXVII, 4 (Briefwechsel).

v. Vaghy: Unterschied zwischen deutschen, bayerischen und württembergischen Postpacketadressen. Weltpost. IX, 2.

A. Bachl: Die sogenannten Nachportomarken. Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 22.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereines. III, 10.

Vereinigte Erdball-Mercur. V, 42.

Zettel mit der Bezeichnung „Soldatenbrief, eigene Angelegenheit des Empfängers“.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereines. III, 3.

Die bayerischen Ganzsachen.

Vereinsmittheilungen des bayer. Philatelisten-Vereines. IV, 1, 2, 3, 4, 5, 6.

Erklärung des Vorkommens der Marken zu 1 Kreuzer schwarz mit Seidenfaden.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 14 (Briefkasten).

Marke 1870 12 Kreuzer, gezähnt — gefälscht.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 6.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club VI, 1.

Dr. Pfeiffer: Seit 1870 werden die Marken auf röthlich-chamois gefärbtem Papier gedruckt.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 5. (Philatelistische Notizen.)

Fehldruck einer Postkarte, Werthstempel 5 Pfennig in allen 4 Ecken. (Werthstempel am Rücken.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 17.

Aufstellung der mit der Zahl 87 erschienenen Postkarten und Postanweisungen.

Postwertzeichen. I, 1.

Fehldruck der Marke 1 Kreuzer schwarz. (Franco statt Franco.)

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. VII, 12.

Aenderung der Zähnung der Marken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 2.

Die Typenunterschiede der Marken 1849—58.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 21.

Philatelia. II, 10.

M. Junghans: Bayerische Marken, I. und II. Ausgabe.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 24.

Philatelia. II, 12.

E. Huxhagen: Ergänzung hinzu.

Philatelia. II, 12.

L. Pauli: Die Kreuzermarken mit Wappen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 13.

O. Sedlmayr: Die Marken I. und II. Ausgabe.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 5.

Die Kreuzermarken mit Wappen.

C. Joris im Postwertzeichen. III, 10.

Philatelia. III, 10.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 20.

Plauderei über bayerische Postkarten.

Philatelia. III, 2.

Die Postauftragskarten.

Philatelia. III, 6, 11.

Aufstellung der Postmandate, gestützt auf amtliche Quellen.

Philatelia. III, 7.

Die bayerischen Postanweisungen.

Philatelia. III, 11, 12.

Die Dienstpostanweisungen seit 1887.

Postwertzeichen. III, 8.

O. Sedlmayr: Die Königs-Essais von 1865.

Postwertzeichen. III, 11.

Bemerkungen hiezu.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 3.

O. Joris: Aufstellung der im Jahre 1890 erschienenen Postwerthzeichen.

Postwertzeichen. III, 12.

O. Sedlmayr: Ein Essai über die Essais von Bayern. Monatsschrift, Senf.

Verwendung halbirter Marken.

Postwertzeichenkunde. II, 2.

C. Joris: Kritische Besprechung der Neubearbeitung der bayerischen Postwerthzeichen für Lindenberg's Katalog.

Postwertzeichen. IV, 1, 2.

C. Joris: Die halbirten Marken und ihre Sammelberechtigung.

Postwertzeichen. IV, 8.

O. Sedlmayr: Die 12 kr. lila gezähnt.

Postwertzeichen. IV, 8.

Ueber das Essai mit dem Kopfe Ludwig's II.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club.

III, 29/30.

Ballonpostbote.

Schreckliches Ende eines fliegenden Postboten.

Union. Dresden. I, 1.

Ballons Fraser River Express.

Eine amerikanische Expresspostgesellschaft. (Artikel: Zur Geschichte der Privatmarken von Wells Fargo & Co.)

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 29.

Baltimore.

E. Harnack: Die Expresspostmarke für Baltimore (1860).

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 13.

Bamra.

Ueber die Authenticität der Marken von Bamra. Philatelist. XI, 16.

Ueber die Postwerthzeichen dieses Landes.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 13.

Philatelia. III, 12.

O. Rommel in der Postwertzeichenkunde. II, 10.

Bangkok.

Geographische und culturhistorische Notizen.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 4.

Fälschungen der Aufdrucke.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. V, 1.

A. v. Isacovics in den Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereins. IV, 3.

Baranquilla.

Privatpostmarken.

Philatelist. II, 3.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 30.

Barbados.

Marken mit dem Aufdrucke „Too late“.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 33, S. 72.

Provisorische Weltpostkarte.

Weltpost. VI, 12.

Provisorische Postkarten mit aufgeklebten Marken
zu 1½ p.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 96.

Aussercourssetzung der Marken ohne Werthbezeichnung.

Philatelistische Blätter, Leipzig. 4.

N. Zöllner: Barbados und seine Marken.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
IX, 191.

Ausgabe von Briefumschlägen und Postkarten der
Em. 1882.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 51.

Basel.

A. Schulze: Die Baseler Polizeimarken.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 1, 2.

R. Deyhle: Basel — Stempelmarken.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 3.

Wechselstempelmarken.

Moschkau's Magazin. 3.

Baseler Polizeimarken.

Union, Dresden. II, 21, 22 (Beilage.)

Fälschung der Marke 1850 Taube.

Al. Treichel in der deutschen Briefmarken-Zeitung
Bauschke. II, 14.

Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. 2.

Philatelistische Berichte, Friedmann. 16.

Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 1.

Schweizer Briefmarken-Zeitung. I, 1, 2.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. 1.

L. Knorr im Illustrierten Briefmarken-Journal. XV, 10.

A. Schulze in der Schweizer Illustrierten Briefmarken-Zeitung VIII, 5/6 und im Philatelist V, 10 (mit Illustration).

J. C. Steffan: Stadtpost Basel 2 $\frac{1}{2}$ Rapp. Em. 1845—50. (Die Originalplatte 1852 vernichtet. Es existirt kein Neu- oder Nachdruck.)

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. VIII, 161, 163.

R. Deyhle: Fälschung der Marke 1845 2 $\frac{1}{2}$ Rapp. Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 6, 7/8, 11, 12.

Das Baseler Täubchen und seine Fälschungen. Postwertzeichenkunde. I, 8.

Bayonne City dispatch Company.

Die von derselben herausgegebene Marke. (Feuilleton.) Philatelist. VIII, 2.

Bejuma (Venezuela).

Marken von Bejuma.
Weltpost. V, 10, 11.
Philatelist. I, 5.

Belgien.

Ausgabe neuer Telegraphenmarken.
Moschkau's Magazin. 2.
Telegraphenmarke zu 5 Fr.
Philatelistische Berichte, Friedmann. 3.
Telegraphenmarke zu 25 Fr.
Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. II, 13.
Ausgabe von Telephonmarken.
Weltphilatelist. II, 1.
Warum findet man die 1 Centime-Marken auch ungezähnt?
Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 48.
Essais von Belgien.
Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 2.
Essais mit dem Portrait König Leopold's.
Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 8, 10.
Einführung von Postkarten mit Antwort.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. III, 27.
Philatelistische Berichte, Friedmann. 6.

Couvertmission.

- Philatelistische Berichte, Friedmann. 7.
 Ausgabe eines neuen Werthes zu 25 c.
 Philatelistische Berichte, Friedmann. 25.
 Deutsche Philatelisten-Zeitung. VII, 76/77.
 Ausgabe von Zwischenwerthen zu 25 und 50 c. und
 einer Postkarte.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 20.
 Dr. Moschkau: Telegraphenmarke 25 c. als Brief-
 marke verwendet. (Monatsreferat.)
 Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 34.
 Eisenbahnmarken.
 Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 44.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 69.
 Union, Dresden. III, 33.
 Schweizer Briefmarken-Zeitung. I, 2.
 Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 12.
 Falsa von Belgien.
 Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 46.
 Halbirte 5 Cts. Marke als 2 Cts. Marke verwendet.
 Schweizer Briefmarken-Zeitung. I, 5.
 F. Bachmann: Die älteste Karte.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 80.
 J. Christensen: Die Dienstpostkarten.
 Weltpost. VI, 4, 5.
 L. Merländer: Ueber Zeitungsstempel von Belgien etc.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 86.
 Einführung von Eisenbahn-Paquetmarken.
 Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
 IX, 190.
 Ausgabe von Kartenbriefen.
 Universum. II, 9 (irrig mit I bezeichnet).
 Marke 25 c. »Telegraphie« zur Frankirung von Eil-
 briefen verwendet.
 Vereinigte Erdball-Mercur. III, 27.
 Verschiedene Dienstpostkarten.
 Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 50.
 Philatelist. IV, 9, 10, V, 7.
 Vereinigte Erdball-Mercur. IV, 32, 33.
 Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. II, 26.

- Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 10.
Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 118.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XIII, 241.
Ausgabe von Kartenbriefen zu 25 c.
Weltpost. VIII, 7.
Ein Retourcouvert.
Weltpost. VIII, 9.
Philatelist. IV, 11.
Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 9.
Ausgabe der Marke 1 c. olivengrün, später grau.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 14.
Ausgabe der Marken 10 c. rosa auf bläulich und 1 Fr.
rothbraun auf grünlich.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI, 71/72.
Localdienstpostkarten.
Philatelist. V, 3, 4.
Ausgabe der neuen Marke 1 Fr.
Philatelist. V, 8.
W. Herrmann: Dienstpostkarten von Charleroi 1884.
Philatelist. VI, 2.
Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 4,
IV, 1.
Vereinigte Erdball-Mercur. V, 37.
Ausgabe vom 1. Januar 1886.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 2.
Vereinigte Erdball-Mercur. VI, 44.
Ausgabe der Marken zu 20, 50 c. und 2 Frs.
Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. V, 2.
Wiederausgabe der 1 c. Marke olivengrün.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 20.
Näheres über die Paquetbeförderungsmarken.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 23.
Decret betreffend die Ausgabe von Kartenbriefen 10 c.
carmin auf rosa-weiss.
Philatelist. IX, 17.
Ausgabe geänderter Postkarten zu 5 c.
Postwertzeichen. I, 1.
Farbenänderung der 1 c. Marke.
Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club.
I, 9.

H. Hilkes: Die Expresspostmarken Belgiens. Eine Beleuchtung der betreffenden Notiz im grossen Handbuch der Philatelie von Teltz.

Philatelia. I, 6.

Decret betreffend die Ausgabe von Kartenbriefen zu 10 c. carmin auf graublau.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 1.

Ausgabe einer Marke zu 35 c.

Briefmarken-Sammler. Senf. 11.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 14.

Schweizer Briefmarken-Journal. III, 7.

Postwertzeichenkunde. II, 7, 8, 9 (Decret).

Sonntagsmarken.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 13, 21.

Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 12.

Postwertzeichen. IV, 8.

Briefmarken-Sammler. Marbes. I, 12.

Philatelisten-Zeitung. Meier. I, 8.

Einstellung der Ausgabe von Couverten zu 10 c. kleines Format.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. X, 9.

Warum bei der neuen Marke zu 1 Fr. die Farbe rothbraun auf hellgrünem Grunde gewählt wurde (um das Photographiren derselben zu erschweren).

Philatelist. V, 8.

Berford-Marken.

Union, Dresden. I, 5, S. 35.

Bergedorf.

Historisch-geographische und statistische Daten.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 2.

Die alten Bergedorfer Marken.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 12.

Ueber die Dauer der Giltigkeit der alten Bergedorfer Marken. Notiz unter: »Gezähnt und Ungezähnt«.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. II, 16.

Fälschung der älteren Marken à $\frac{1}{2}$ und 3 Sch.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung 2.

Fälschungen.

Bazar, Heidelberg. 5.

H. Wilde: Auszug aus der Bekanntmachung, die Marken Bergedorfs betreffend.

Philatelist. II, 12.

Die Marken von Bergedorf.

J. B. Moens in der Berliner Illustrierten Briefmarken-Zeitung. II, 24 und im Philatelist. III, 1.

Dr. Knizěk: Bergedorf, seine Geschichte und Briefmarken.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III. 2.

A. Wülbern: Einiges über die Marken Bergedorfs. Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 18.

Philatelia. III, 8.

Ergänzung dazu.

Philatelia. IV, 1.

A. Wülbern: Die Erkennungszeichen der ältern Hamburger und Bergedorfer Briefmarken. Nach einem Vortrage.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 2.

Briefmarken-Sammler. Marbes. I. 4.

A. Wülbern: Neuere Forschungen über die Briefmarken Bergedorfs.

Briefmarken-Sammler. Marbes. I, 7.

L. Berger: Die Marken Bergedorfs. Nach einem Vortrage.

Vereinsmittheilungen des Vereins Braunschweiger Briefmarken-Sammler. I, 3.

Berlin.

A. Treichel: Die Druckschriften-Expedition Berlin.

Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 1.

Dr. Moschkau: Das Reichspostmuseum.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 34, 38.

Weltpost. V, 1, VII, 1, VIII, 3, 7.

Schweizer Briefmarken-Zeitung. Schwanden. 5/6.

Eine authentische Postkarte der Berliner Compagnie. Union, Dresden. II, 21 (Sitzungsbericht des internationalen Philatelisten-Congresses in Paris).

Dr. Kloss: Ein Besuch im Reichspostmuseum.

Union, Dresden. II, 24.

Postausstellung 1878.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 53.

Telegraphenmuseum.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 60, S. 95.

Internationale Ausstellung für die gesammte Papier-
Industrie 1878.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 28.

Die Sammlungen des Reichspostmuseums.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 61.

G. Kaufmann: Privatpostkarten des königl. Stadt-
gerichtes. (Artikel »Bekanntes und Unbekanntes«.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 62.

P. Lietzow: Die Postwerthzeichensammlung im Post-
museum.

Weltpost. V, 5, 6.

Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. R a d e m a c h e r.
VI, 117.

Das Reichspostmuseum.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
V, 97.

Die Neuheiten im Postmuseum.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 108.

W. Kaiser: Nachtrag zu Deutschlands Frankostempel
(Berliner Frankostempel 1873—74).

Germania. 4.

Berliner Paquetfahrt-Gesellschaft (Postwerthzeichen
derselben).

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI, 68.

Philatelist. V, 7.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 8.

G. Kaufmann: Gibt es provisorische Rohrpostkarten
von Berlin?

Vereinigte Erdball-Mercur. IV, 31.

F. Breitfuss: Einige Betrachtungen über die Post-
und Telegraphenwerthzeichensammlung des Post-
museums.

Philatelist. VI, 10, 11.

Berliner Stadtpostmarken (die als Quittung dem Ab-
sender des Briefes übergeben wurden) aus den
Jahren 1846—49.

Philatelist VI, 12.

Die Berliner Rohrpost. (Einrichtung und Umfang.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 18.

R. Krause: Die Berliner Paquetfahrtgesellschaft und ihre Marken.

Philatelist. VII, 4.

R. Krause: Berliner Privatmarken.

Philatelist. VII, 9.

Th. Haas: Die Berliner Privatgesellschaften.

Vereinigte Erdball-Mercur. VI, 49.

Das Reichspostmuseum.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VIII, 88.

G. Kaufmann: Berliner Privatposten. (Der »Berliner Presse« vom 10. Juli 1886 entnommen.)

Philatelistischer Börsen-Courier. II, 2.

W. v. Schimmelfennig: Die Berliner »Fleischer-marke« hat nie zur Frankatur gedient.

Philatelist. IX, 9.

Entgegnung hierauf. (Sprechsaal.)

Philatelist. IX, 10.

Die Marken der allgemeinen Fleischer-Zeitung in Berlin.

Philatelistischer Börsen-Courier. III, 7.

C. Lindenberg: Neue Erwerbungen der Postwerthzeichensammlung des Reichspostmuseums.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. I, 4, 5, 6.

Rechnungsinccassomarkte.

Neueste Privatpostnachrichten. I, 3.

Dr. Brendicke: Ein Besuch im Reichspostmuseum.

Sammler. Brendicke. VII, 24.

Berliner Vereinsleben. (Geschichte desselben.)

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. II, 14.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 22.

A. Püschl: Ein Besuch im Reichspostmuseum mit besonderer Berücksichtigung der Postwerthzeichensammlung.

Sammler. Brendicke. IX, 15.

C. Lindenberg: Die Postwerthzeichensammlung des Reichspostmuseums.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 14, 15.

A. E. Glasewald: Die neue Berliner Omnibus- und Paquetfahrt-Actiengesellschaft und deren Wirkungskreis.

Neueste Privatpostnachrichten. II, 1.

Internationale Briefmarken-Zeitung. I, 3.

Berliner ungezähnte Marken.

Neueste Privatpostnachrichten. II, 2.

Offizielle Liste der ab November 1889 erschienenen Ganssachen der Paquetfahrt.

Neueste Privatpostnachrichten. II, 12, III, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, IV, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11.

Die älteste Stadtbriefbeförderung.

Neueste Privatpostnachrichten. III, 9.

Beiträge zur briefmarkenkundlichen Kritik. II. Die Berliner Einlieferungsscheine von 1827—1851.

Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 9.

Schreiber's 2 Pfennig-Post. (Aufhören derselben.)

Philatelistische Blätter, Leipzig. 2.

Bermuda.

Provisorische Karte.

Weltpost. VI, 9.

2 Typen der provisorischen $\frac{1}{2}$ p.-Karte.

Philatelist. II, 1.

Bern.

Stempelmarken des Cantons Bern.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 8, 11.

Steuermarken.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 4.

Bewer F. K. in Brighton, der Erfinder der Briefcouverts.

Wer ist der Erfinder der Briefcouverts?

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 7/8.

Bhopal.

Fd. Meyer: Bhopal und seine Marken.

Weltpost. V, 1.

$\frac{1}{2}$ a. blau, 1 a. braun, durchstochen.

Philatelist. I, 3.

Marken mit verkehrtem Mittelschild.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 5.

Bhore.

Emission von Briefmarken.
Weltpost. VI, 3.

Blood M. D. O.

Bahnbrecher der Postreform in den Vereinigten Staaten
von Nordamerika. (Amerikanische Localmarken.)
Bazar, Heidelberg. 10.

Bochum.

Gründung des Privatpostverkehrs. Aufstellung der
Werthzeichen.
Philatelia. I, 4.
Express-Paquetverkehrsmarken.
Neueste Privatpostnachrichten. I, 3.
Nachportomarken.
Neueste Privatpostnachrichten. I, 3.

Bockenheimer.

Privatbriefbeförderung.
Neueste Privatpostnachrichten. III, 11.

Bolivar.

Decret des Generalpostmeisters vom 11. December
1885 mit Aufführung der zur Zeit in Bolivar giltigen
Briefmarken.
Vereinigte Erdball-Mercur. VI, 46.
Fälschung der Marke 1863 10 c. grün.
Philatelist. XI, 18.
Briefmarken-Sammler. Marbes. I, 5.

Bolivia.

Wechselmarken.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
III, 42.
Essais.
Moschkau's Magazin. 9.
Dr. Moschkau: Noch ein Essai.
Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 25, 26.
Ein provisorischer Handstempel.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 37, 38.
Ein Handstempel (Correo de Tocopilla).
Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 39.

- S. Friedl: Fälschung I. Em. 1 Peso blau.
 Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 17, 18 (Mosaik).
 Handstempel für Antofagasta.
 Union, Dresden. II, 17.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 52.
 Seltene Marken von Bolivia.
 Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 37.
 Briefumschläge mit Handstempel (Correos de la
 Chimba Bolivia und Mezillones Enero Bolivia).
 Schweizer Briefmarken-Zeitung. I, 5.
 Provisorien 1877/78.
 Weltpost. V, 2.
 Stempelmarken als Briefmarken verwendet.
 Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
 I, 5.
 Handstempel, grün, achteckig mit der Inschrift: Potosi
 Franca.
 Weltpost. VI, 10.
 Th. Haas: Bolivia Essais oder Briefmarken?
 Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 94.
 Th. Haas: Bolivianischer Handstempel.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 94.
 W. Herrmann: Fälschung von Bolivia-Marken Em.
 1868.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 97.
 Deutsche Illustrierte Briefmarken-Zeitung. 10.
 Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 1.
 Marken mit der Umschrift: Repub. del Capacua.
 Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 55, 60.
 Ein Briefumschlag für Coripata.
 Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI, 71/72.
 Marken mit dem Franca-Stempel: Republica-Boliviana-
 Corocoro.
 Philatelist. V, 11.
 Vereinigte Erdball-Mercur. V, 37.
 Marke 5 c. lila ächt — keine chemische Fälschung.
 Vereinsmittheilungen des Bayerischen Philatelisten-Verein.
 IV, 1, 3, 5 (Vereinsmittheilungen).
 Fälschung der Marke 1869 100 c. orange.
 Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 6.

Aus dem Gebiete der Fälschungen. (Marken der Em. 1867.)

Fälschung der Marke 1867 50 c. blau.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 24.

Bosnien und Herzegowina.

Aufgabeschein für Telegramme.

Germania. 2.

Weltpost. VIII, 2.

Philatelist. IV, 1.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 2.

A. Hirt: Die Stempelmarken von Bosnien und Herzegowina Em. 1879.

Vereinsmittheilungen des Bayerischen Philatelisten-Vereins. IV, 5.

Einführung selbstständiger Briefmarken.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 7.

Geldbriefcouverte.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 11.

H. Schwaneberger: Fehldruck 1 Kr. violett. (Im Artikel: Wie Briefmarken und Sammler gemacht werden).

Weltpost. V, 10.

Fehldruck 1 Kr. violett.

Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 2, 3. III, 1, 3.

A. Hirt in der Weltpost. VII, 2.

Rud. V. Berger: 4 Novičića roth.

Weltpost. V, 11, 12.

Varietät einer Postkarte 2 Kr. braun.

Philatelist. II, 12.

O. Simic: Beschreibung aller Postwerthzeichen von Bosnien und Herzegowina.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 90.

F. T. Posselt: Einführung der Briefmarken und Gestattung der Benützung der Feldpost daselbst von Seite der Civilpersonen.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. IX, 188.

Essais einer Postkarte.

Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 11.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 3.

Neue Stempelmarken. Portofreie Correspondenzkarten.
Mittheilungen des österreichischen Philatelisten - Club
V, 12.

Ausgabe eines Kartenbriefes.

Orientalischer Philatelist. 2.

Ausgabe eines Localkartenbriefes.

Orientalischer Philatelist. 4.

Einführungsverordnung betreffend die Kartenbriefe.

Vereinsmittheilungen des Bayer. Philatelisten-Vereins.
IV, 8.

Dienstpostkarte.

Philatelist. VIII, 2.

E. Dočkalik: Die provisorischen Briefmarken zu
1, 2 und 4 kr. sind Stempel und keine Briefmarken.

Philatelist. VIII, 4.

Portofreie Correspondenzkarten im Verkehre mit
Oesterreich-Ungarn.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VIII, 1.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten - Club.
VI, 1.

Boston.

Marken der Gesellschaft zur Unterstützung der Waisen
der Stadt Boston. (Notiz unter: Vereinigte Staaten.)

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 37.

Boulanger - Marken.

Zur Geschichte der Boulanger-Marken.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. VIII, 4.

Brasilien.

Historische und culturhistorische Daten.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 6.

Postzustände in Brasilien.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. V, 42, S. 345, 346.

Telegraphenmarken.

Moschkau's Magazin. 2, 5.

Philatelistische Berichte von Friedmann. II.

Die Verkehrswege Brasilien's.

Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. R a d e m a c h e r.
IX, 190.

- O. Kausch: I. Geographie und Verkehrsgeschichte.
II. Werthzeichenkunde, Sprache und Wappenkunde.
Postwertzeichenkunde. II, 4, 5.
Fälschungen. (Artikel: Eine sinnreiche Fälschung.)
Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 13. III, 36.
Fälschung von 430 r.
Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 41.
Ausgabe von Feldpost-Briefcouverts.
Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 47, S. 374.
Fälschung der 90 r. Marke der I. Emission.
Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 8.
Fälschung der 3 r. Marken der I. Emission.
Allgemeine Deutsche Briefmarken-Zeitung. 7.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. III, 33.
Alex. Streubel im Allgemeinen Briefmarken-Anzeiger-
Rademacher. IX, 184.
Couverte gefälschte.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 46.
Union, Dresden. I, 8.
V. Suppantšitsch: Fälschung der gezähnten
Marken mit gerader Ziffer. (Artikel: Philatelistische
Plaudereien aus der Provinz.)
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 31/32.
Fälschungen der Emission 1843—44.
Bazar, Heidelberg. 1.
Telegraphenmarken.
Bazar, Heidelberg. 9.
W. Herrmann: Fälschung der Marken der Emission .
1854—61.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 85.
Varietäten bei den im Inlande angefertigten Marken,
speciell beim Werthe zu 100 r.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 107.
Weltpost. VIII, 7.
Zwei Typen der Couverte.
Philatelist. III, 9.
Die Marken der Emission 1878/79, 10 und 50 r. in
zweierlei Zahnungen statt durchstochen.
Weltpost. VIII, 12.

Probezählung der Marken der Emission 1878/79.
Philatelist. IV, 12.

Kartenbriefe Emission 1883.

Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 12.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 2.

Zwei verschiedene Muster der Marke 1883 100 r.

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 114.

Ausgabe einer Doppelkarte 80 + 80 r.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 9.

Ausgabe des Kartenbriefes 100 r. blau auf braunem
Karton.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 13.

Ausgabe der Kartenbriefe zu 50, 100 und 200 r.

Philatelist. V, 1.

Ein Nachportohandstempel.

Philatelist. V, 3.

Dienstpostkarte.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. V, 6.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. V, 6.

Feldpostmarke.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. V, 6.

Dienstbriefkarte.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VIII, 89.

Ausgabe von Zeitungsmarken.

Philatelist. X, 7.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 6.

Aussercourssetzung einiger Ganzsachen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 5.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 5.

Postwertzeichen. II, 2.

Philatelia. II, 3, 6.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. VIII, 1, 3.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.
VIII, 4.

Th. Haas: Fälschungen der Marken 1850 280 und
430 r.

Postwertzeichen. II, 3.

Eine Soldatenmarke im Kriege gegen Paraguay ver-
wendet. 1865—70.

Philatelist. XI, 15.

- Ausgabe von 2 Briefumschlägen à 200 r. und einer Postkarte zu 80 r.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 2.
Ausgabe eines Kartenbriefes.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 8, 13, 17.
Postwertzeichenkunde. II, 4.
Ausgabe der Marke 100 r. blau und roth.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 13.
Ausgabe einer Weltpostkarte zu 50 r.
Schweizer Briefmarken-Journal. III, 1.
Postwertzeichenkunde. II, 1.
Ausgabe eines Kartenbriefes 80 r. roth, grüner Karton.
Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. X, 8.
Ausgabe einer Postkarte 40 r. für den Innland-Verkehr.
Postwertzeichenkunde. II, 5.
Ausgabe einer Kartenbriefvarietät 80 c. hochroth und blau.
Postwertzeichenkunde. II, 9.
Notizen über Brasilianische Postwertzeichen.
Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. III, 27.

Brattleboro.

- F. Birgham: Eine offizielle Postmarke.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 39.
H. Lau: Ein glücklicher Lumpensammler.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 24.

Braunschweig.

- Dr. Moschkau: Postschein-Frankostempel.
Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 29.
Dr. Eyselein: Die Postscheine seit 1826.
Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 34.
Dr. Eyselein: Ueber einige Wasserzeichen der Francoscheine.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 37.
Wilh. Kaiser: Die Stempelbogen des Herzogthums Braunschweig.
Vereinigte Erdball-Mercur. V, 39, 40, 41.
L. Berger: Die Werthzeichen der Braunschweiger Privatpost Hammonia.
Postwertzeichen. I, 2, 3, 6.

- O. Sattler: Privatmarken mit Kontrolstrich.
 Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 3.
 Philatelia. II, 1.
 Neueste Privatpostnachrichten. II, 2.
 Die Durchstiche der 2 $\frac{1}{2}$ Pfennigmarke karmin der
 Privatpost Hammonia, die Kontrolstriche dieser An-
 stalt und deren Fälschungen.
 Philatelia. II, 2.
 Stadtbriefbeförderung Hammonia von H. Düwel.
 Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 9.
 Lokalpostcouverte.
 Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 7.
 Fälschung Emission 1856 4 Sbr. pfen. weiss.
 Moschkau's Magazin. 6 (Beilage).
 E. Huxhagen: Die Marken Braunschweig's.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 39.
 L. Berger: Warnung vor falschen Marken.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 39.
 L. Berger: Braunschweig 1864.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 45.
 Ein Retour-Couvert.
 Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 37.
 Unbekannte Postanweisung. (Formular.)
 Union, Dresden. IV, 48.
 Postanweisung mit einer ungezählten 1 Groschen-
 marke Emission 1865.
 Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 2.
 Fälschungen.
 Bazar, Heidelberg. 5.
 W. Herrmann: Fälschungen der Marken I. Emission.
 Weltpost. VI, 9.
 Couverte, Handstempel (St. P. Franco) — keine Post-
 werthzeichen.
 Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
 VIII, 160.
 G. Fouré: Die Postmarken des Herzogthums Braun-
 schweig.
 Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 37, 38.
 Feldpostcouverte von 1866 und 1870.
 Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 41:

- Es gibt keine Marken die sägeartig durchstochen sind.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 60.
- Briefumschläge mit lilablauem Ueberdruck.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 62.
- G. Fouré: Die Briefumschläge, Postanweisungen,
Postscheine und Feldpostsachen.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI, 64.
- Ein Briefumschlag der I. Emission 1 Sgr. schwefelgelb mit 2 Braunschweigischen Flechten (Tressen) als Wappenstempel.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI, 75.
- Stolte'sche Fälschungen (neuerdings aufgetaucht).
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVII, 7.
- Die Schnitte der $\frac{1}{4}$ Marke waren amtlich erlaubt.
Offertenblatt für Philatelie. Meinecke. 2.
- E. Huxhagen: Die Marke $\frac{1}{4}$ ggr. auf braunem Papier (Ausgabe Februar 1857) und die Berechtigung des Sammelns von »Schnitten« dieser Marke.
Nach einem Vortrage.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 14.
- E. Huxhagen: Ueber den Umfang der Verausgabung Braunschweiger Marken und Couverts bis 1859.
Nach einem Vortrage.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 18.
- L. Berger: Der Durchstich der Braunschweiger Marken.
Postwertzeichen. I, 4, 5.
- Gust. Rühland: Die Postfreimarken des Herzogthums Braunschweig.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 7, 8.
- Philatelia. II, 3.
- E. Huxhagen: Die Marke 2 gr. blau durchstochen, Fehldurchstich.
Philatelia. II, 7.
- Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 16.
- E. Huxhagen: Marken-Probedrucke (Essais).
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 2.
- Philatelia. III, 1.
- Ergänzung hiezu.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 15.
- Philatelia. III, 4.

Braunschweig mit kurzem Liniendurchstich.

Philatelist. XII, 16.

L. Berger: Emission 1865 (?) durchstochen.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club.
III, 32.

W. Hesse jun.: Offizieller Charakter der Marken mit
kurzem Liniendurchstich.

Vertrauliches Correspondenzblatt. I, 5.

Bremen.

Declarationsmarken.

Philatelistische Berichte. Friedmann. II.

Vege sackmarke.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 2.

Steuermarke.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 2, 4.

Fehldruck, recte Fälschung I. Emission 5 gr. roth.

Union, Dresden. II, 19, 20.

G. Bose: Alte Marken I. Emission.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 54.

P. Lietzow: Falschmünzerei. (Falsche Bremen.)

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 36.

Der falschen Bremer Glück und Ende.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 39.

Ferd. Meyer: Geschichte der Bremer Marken.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 40 (Beilage).

Ferd. Meyer: Zur Geschichte der Bremer Marken.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 46.

Angebliche Neudrucke der Bremer Marken.

Union, Dresden. III, 25.

Fälschung der II. Emission 5 sgr. grün.

Bazar, Heidelberg I.

Couverte-Handstempel »Stadtpostamt Bremen«. —

(Keine Postwerthzeichen.)

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
VIII, 160.

E. W. Grossmann: Bremen. Echt oder imitirt?

(Betrifft die sogenannten Bremer Neudrucke.)

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
IX, 178.

5000 Serien wurden neugedruckt.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 2.

Bremen. (Betrifft die sogenannten Neudrucke.)

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 7/8.

Marke I. Em. 5 sgr. grün gebraucht.

Philatelist. IX, 16.

Fälschungen. (Sogenannte Neudrucke. Kennzeichen.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 3.

G. Bose: Kurzer Abriss der Geschichte des Verkehrs und Postwesens der freien und Hansestadt Bremen, verbunden mit einer Beschreibung der Bremer'schen Postwerthzeichen.

Philatelist. XII, 1.

J. H. Anheisser: Ueber die Typen und Fälschungen der Bremer Marken. (Aus dem American Journal of Philately.)

Philatelist XII, 7, 8.

Genauere Beschreibung der Werthstempel Bremens.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 11.

Breslau.

Vergessene Privatpostwerthzeichen. (Vereinigtes Dienstmann-Institut 1867.)

Neueste Privatpostnachrichten. I, 11, 12.

Dr. Moschkau: Bresslauer Expressmarken. (Speculationsmarken.)

Moschkau's Magazin. 4.

Briefmarken-Eisenbahnbillets.

(In Amerika.)

Weltpost. IX, 12.

Britisch Beschuanaland.

Dekret, betreffend die Ausgabe der Protectoratemarken nebst einer Karte, welche die Landstrecken versinnlicht, welche die Protectorate-Post durchläuft.

Philatelist. IX, 15.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 23.

A. Beddig: Falsche Britisch Beschuanaland.

Philatelist X, 15.

R. Kost: Erkennungsmerkmale der Britisch Beschuanaland-Aufdrucke.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 14.

Fälschungen.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 10.

Britisch Columbia und Vancouver-Insel.

Historisch-geographisch-statistische Daten.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 1.

Barnard's Caraiboo Express Paid-Privatmarken.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 31.

Barnard's Caraiboo Express Collection Privatmarken.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 31.

British Colombia and Victoria Express Company.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 31.

Ballou and Co.'s Caraiboo Express Paid Privatmarken.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 31.

Ausgabe einer Privatmarke.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 8, S. 67.

Britisch Guyana.

Fälschung der Zeitungsmarken I, 2, 4 c.

Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. 3.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 5, 9. S. 75.

Fälschung der Emission 1860.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 3.

Die Zeitungsmarken.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 12.

Fälschung der Marken.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Bauschke I, 12.

L. Berger: Britisch Guyana. (Dienst- und Aushilfsmarken.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 64.

H. Hempel: Anfrage wegen einer Marke 5 d. roth auf XII C. graulila.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 74.

1860, 2 C. Varietäten.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 11.

Fälschungen.

Bazar, Heidelberg. 5.

W. Herrmann: Die Aushilfsmarken.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 2.

G. Hager: Raritäten.

Philatelist. III, 3.

- Ausgaben von 2 definitiven Werthen 1882 1 c. rosa,
2 c. gelb.
Weltpost. VII, 3.
Philatelist. III, 4.
Marken der Emission 1860 mit Aufdruck des Werthes.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 53.
Ausgabe einer provisorischen 1 C. Postkarte.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 4.
Fälschung der Marke 1863, 24 c. grün.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 6.
L. Berger: Emission 1853.
Postwertzeichen. II, 3.
G. A. Kunkel: Fälschung der Emissionen 1860 und
1876 mit Aufdruck „Official“.
Philatelist. XI, 16.
L. Berger: Ausgabe einer provisorischen Marke zu
2 c. mit dem Aufdrucke einer rothen Ziffer „2“.
Postwertzeichen. II, 7.
Ausgabe von 2 Aushilfsmarken 1 c. auf 1 Dollar und
auf 2 Dollars.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 17.
Einstellung des Verkaufes von Registrations-Um-
schlägen.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 4.
L. Berger: Britisch Guyana 1850, 1852 und 1856.
Nach einem Vortrage.
Postwertzeichen-Kunde. II, 1, 2.
W. Herrmann: Fälschung der Marken der I. Emis-
sion 1850.
Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 51.

Britisch Honduras.

- Historisch-geographische Statistische Daten.
Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 38.
Ein Dienst-Couvert.
Weltpost. VI, 8.
Emission 1872/73 1 p. blau mit 2 maligem Aufdruck „2“.
Philatelist. III, 9.
Ueber Provisorien.
Wiener Briefmarken-Zeitung. IX, 5.

Einführung der Dollar-Währung und neuer Marken.
Postwertzeichen. I, 3.

Ausgabe einer neuen Markenserie.

Postwertzeichen-Kunde. II, 9.

Britisch-Indien.

Eine Eigenthümlichkeit des Postdienstes in Ostindien.
Briefmarken-Sammler, Bauschke. V, 42.

Tribunalmarken.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
IV, 57.

Ausgabe von India-Postal-Notes.

Philatelist. IV, 3. VI, 1. VIII, 1.

Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 3. V, 12.

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 111.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 54. VI, 64.

Marken der East-India-Company 1850—51.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 14, 22.

Schweizer Briefmarken-Journal. II, 11.

Mittheilungen des österr. Philatelisten-Club IX, 6.
(Vereinsbericht) 7.

Die britischen Schutzstaaten. (Mit 1 Karte.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 23.

Scinde District Dawk.

Mittheilungen des österr. Philatelisten-Clubs IX, 10.

Die Postmarken von Scinde District Dawk.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 17.

Essais.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. II, 15.

Ausgabe der Werthe zu 6 und 12 a.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 28.

Marke 1854 8 annas, achteckig, Kopf roth, Rand blau.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 2.

S. Friedl: Gestempelte Briefbogen. (Mosaik.)

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 21.

Ausgabe von Postkarten mit Werthstempel.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 59.

V. Suppantich: Fälschung von Dienstmarken
„Service“ mit grossem Aufdruck. (Philatelistische
Plaudereien aus der Provinz.)

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 31, 32.

Soldatenbriefe zu 9 Pies.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 44.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 69.

Schweizer Briefmarken-Zeitung. I, 2.

Ferd. Meyer: Interessante Abnormitäten.

Philatelist. I, 6.

Dienstpostkarte.

Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 3.

F. Bachmann: Fälschungen von 1 a. roth.

Philatelist. II, 7.

Neue Dienstpostkarte ohne Werthstempel.

Philatelist. II, 9.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 91/92.

Postkarten zu $\frac{1}{4}$, Weltpostkarten zu $1\frac{1}{2}$ a.

Philatelist. V, 3.

Privatpostkarte für Colonel F. Brine.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 13.

2 Varietäten des Aufdrucks: High Court.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 16.

Verschiedene Couvertvarietäten. Marken mit „Paid“
oder „Stamped“ entwerthet.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 18.

Probedrucke der Emission 1854.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 39.

Marken der Emission 1868, ungezähnt.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XIII. 238.

Dienstmarken mit Aufdruck B. N. — G. D. — W. R.

Philatelist. V, 11.

C. Lindenbergl: Einiges über ostindische Postwerth-
zeichen.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VIII, 90, 91, 95.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 4, 5, 7, 11, 13.

Einiges über ostindische Briefmarken. (Aus einem
Schreiben von E. A. Elliot aus London, betreffend
die Marken mit Aufdruck „Bengal Secretariat“ und
dergleichen, welches nur privaten Charakter hat.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 16.

Militär-Dienstbrief-Umschlag ohne Werthstempel.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IX, 103.

Vereinigter Erdball-Merkur. VII, 55.

Marken der Emission 1883 zu 1 Rupee in Lithographie hergestellt.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV. 22.

Philatelist. IX. 14.

O. Kausch: Verkehrswerthzeichen des Kaiserreichs Ostindien. (Aufführung aller wichtigeren Gebiete mit Angabe, welche derselben Postwerthzeichen emittirten.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 22, 23, 24.

Fälschungen der 1 Rupee-Marke.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 6.

Ostindische Postwerthzeichen. (Entstehen der Aufdrucke „Bengal Secretariat“, „Bombay Gazette“, welche nicht von der Postverwaltung herrühren.)

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. X, 8.

Bucchara.

Marken dieses Landes.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 3, XV, 1.

Artikel der St. Petersburger Zeitung Nr. 76 vom 14./26. März 1888, betreffend die angeblichen Marken von Bucchara.

Philatelist. IX, 7.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 8.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. VII, 8.

E. Dočzkalik: Die Marken von Bucchara.

Philatelist. IX, 10.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. VII, 6.

Freih. v. Rosen: Buccharamarken (haben nie, weder offiziell noch privat, existirt).

Philatelist. IX, 11.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 4.

Dr. Heyfelder: Schlusswort über die Buccharamarken.

Philatelist. IX, 11.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 16.

Freih. v. Rosen: Buccharamarken — Schwindel.

Postwertzeichen. I, 8.

Freih. v. Rosen: Buccharische Plauderei.

Philatelist. X, 1.

Freih. v. Rosen: Noch einmal der Buccharaische
Markenschwindel.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 5.

Postwertzeichen. II, 1.

Nachklänge aus Bucchara.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 7.

Die vielbestrittenen Marken von Bucchara.

Weltpost. XV, 30.

Buenos-Ayres.

Fälschungen. (Notiz unter »Warnungstafel«.)

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 41.

Fälschung 1 p. rosa, 2 p. blau.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. IV, 32.

A. Treichel: Cinco Peso. Fälschung aus »1 N« Peso.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 5.

N. Zöllner: Republica Argentina und deren Post-
marken.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
IX, 193.

Fälschungen der Marken der Emission 1858.

Philatelistischer Börsen-Courier. III, 9.

Bulgarien.

Fehlgedruckte einer 15 Stotinki-Marke.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VII, 80.

Fehlgedruckte der 20 p. und 1 piaster-Marke.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VII, 83.

Aufstellung der Provisorien von Südbulgarien.

Philatelist. VI, 12, VII, 2.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 1.

Fälschungen der Aufdrucke auf den Marken von Bul-
garien.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 2.

Fälschung der provisorischen Marke 5 c. schwarz auf
30 St.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 5, 6.

A. J. v. Gissa: Notizen über die Marken und Fehl-
drucke von Südbulgarien.

Philatelist. VII, 4.

Ausgabe der Marke für Südbulgarien mit Aufdruck eines Löwen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 1.

Fälschungen der 3 provisorischen Werthe zu 3, 5 und 15 c.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 3.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VII, 1, 2, 3. VIII, 1.

Mittheilungen des österr. Philatelisten-Clubs. V, 1.

Fälschungen der Marken von Südbulgarien.

H. Kropf: Die Marken Südbulgarie's.

Mittheilungen des österr. Philatelisten-Clubs. V, 6.

A. Scheindling: Noch einmal die bulgarischen Löwen.

Mittheilungen des österr. Philatelisten-Clubs. V, 8.

A. Jos. v. Gissa: Die provisorischen Marken von Südbulgarien und deren Entstehung.

Philatelist VIII, 2, 3, 4, 11.

Hans Naumann: Ueber die Marken von Südbulgarien. Nach einem Vortrage.

Philatelist. VIII, 12.

Th. Haas: Die südbulgarischen Löwenaufdrucke.

Vereinigte Erdball-Merkur. VII, 51.

Ausgabe eines Provisoriums 3 auf 5 p. grün.

Philatelist. X, 3.

Mittheilungen des österr. Philatelisten-Clubs. VIII, 3.

Ausgabe einer neuen Marken-Serie.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 3, 12.

Fälschungen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 12.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Grossmann. XXVIII, 2.

Ausgabe der Marke zu 1 Lew.

Postwertzeichen. II, 10.

In Bulgarien stehen keine Nachportomarken mehr in Verwendung.

Mittheilungen des österr. Philatelisten-Club. VIII, 6.

Sind Südbulgarische Postmarken sammelberechtigt?

Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 13.

Ausgabe der Marke $\frac{1}{3}$ st.

Weltphilatelist. II, 2.

Canada.

- 1 Cent Zeitungsmarke.
Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 14.
Eine Privatmarke.
Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 26.
Ueber 2 neue Lokalmarken.
Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 10.
Einführung von Kreuzbändern.
Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 19.
Unterschiede bei der Postkarte 1 c. blau.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 14.
A. Treichel: Couverts.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 48, V, 1.
E. Dočzkalik: Emission 1868 15 c. blauschwarz.
Weltpost. VII, 11.
Zwei Zähnungstypen der Marke $\frac{1}{2}$ c. schwarz.
Weltpost. VII, 12.
Dienststreifband.
Philatelist. IV, 3.
Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.
V, 1, 2.
Ein Dienstcouvert.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 6.
Vereinigter Erdball-Merkur. IV, 31.
Philatelist. V, 3.
Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 4.
Marken auf geripptem Papier.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 52.
Streifband mit Aufdruck „Circulaire officielle“.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 54.
Marke Emission 1866 5 c. (Biber) ungezähnt.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 61.
Privatpostmarke. Ker's City Post 3 pence.
Weltpost. IX, 1.
Wells Fargo & Co. Express Privatcouvert nach Victoria und Vancouver-Insel.
Weltpost. IX, 9.
Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 11.
Dienstpostwerthzeichen. (Aufstellung.)
Philatelist. V, 12, VI, 2.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 2.

Vereiniger Erdball-Merkur. V, 37, 38. (Giltigkeitsdauer derselben.)

Marken, Couverts und Streifbänder 1877 mit dem Aufdruck „Official“.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III. 13.

Ausgabe der Marke für Einschreibebriefe 2 c. in hochroth.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 21.

Daten über die Ausgabe der Marken und über die Anzahl der verausgabten Stücke jeder Sorte.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. II, 16.

Die Briefumschläge mit Aufdruck: »Service« durch den Werthstempel sind keine offizielle Ausgabe.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. II, 17.

Aufstellung der Streifbänder.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 14.

Ceylon.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club.

I, 12.

Philatelist. X, 5.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 7.

Philatelistischer Börsen-Courier. IV, 4.

Sammler. Dr. Brendicke. X, 23.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXXI, 5.

Aufdrucktelegraphenmarken.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club.

II, 13.

Eine Zeitungsmarke zu einem Wechselstempel umgewandelt.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 23. (Briefwechsel.)

Provisorische Weltpostkarten.

Philatelist. I, 7, II, 5.

Marken zu 2 c. mit bläulichen Farbenstrichen auf der Vorderseite.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 40, 44/45.

Marken mit wag- oder senkrechten schwarzen oder violetten Strichen. (Zeichen von Firmen, um sie vor Verwendung durch Unbefugte zu schützen.)

Philatelist. V, 7.

L. Berger: Die Dienstmarken Ceylons.

Postwertzeichen. I, 11, 12.

Fälschungen der Aufdruckmarken.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVIII, 2.

Ursache der Entstehung der verschiedenen langen Marken
der Stahlstich-Ausgabe 1863—64.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club.
II, 16, 20.

Fälschungen der Marke 1 Sh. 9 p. grün ungezähnt.

Philatelist. XI, 12.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII. 18.

J. Siewert: Falsche $\frac{1}{9}$ d.-Marken.

Philatelist. XI. 14.

Gefälschte Ceylon-Postkarten.

Philatelist. XII. 12.

Th. Haas: Ceylon-Karten (Fälschungen).

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 15.

P. Beschoren: Ceylon. Plauderei.

Postwertzeichen. IV, 2, 3, 4.

Fälschungen der Postkarten I. Ausgabe.

Vertrauliches Correspondenzblatt. I, 2.

Chalmers James.

S. Friedl: Der Erfinder der Briefmarke.

Weltpost. XII, 15.

Sammler. Brendicke. IX. 12.

C. v. Gündel: Lebensbeschreibung.

Weltpost. XIII, 20.

Wiener Briefmarken-Zeitung. X, 5.

C. v. Gündel: James Chalmers, der Erfinder der
Briefmarke.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. VII, 4, 5/6,
7, 8, 9, 10, 11.

F. Himmelbauer: Chalmers Verdienst. I. Einleitung.

II. Geschichte der Postwerthzeichen. III. Die Form
der Postwerthzeichen. IV. Geschichte der Entwerth-
ung.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 18, 19.

Philatelia. II, 9.

H. Mittelmann: Ein Denkmal für Chalmers.

Wiener Briefmarken-Zeitung. X, 2.

H. Former: Der Erfinder der aufklebbaren Briefmarke. Auszug aus der »Liste hervorragender Bürger Dundee's«.

Philatelia. III, 5.

F. Himmelbauer: Gedanken über das Erfindungsrecht Chalmers.

Philatelistischer Börsen-Courier. V, 12.

Chamba.

Geographische Notizen.

Vereinigte Erdball-Mercur. VI, 49.

Charleroi.

W. Herrmann: Dienstpostkarten.

Philatelist. VI, 2.

Chemnitz.

Chemnitzer (Paquetmarken-) Essais.

Chr. Weiss in den Neuesten Privatpost-Nachrichten. IV, 8.

Chile.

Kriegssteuermarken.

Dresdener Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 212.

Ausgabe von Telegraphenmarken.

Weltpost. VIII, 12.

Th. Eisele: Stempelmarken Chile's.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereins. V, 5.

Das Porträt auf den Marken von Chile.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 44.

II. Emission 10 c. braun halbirt verwendet. Multada-Stempel für unfrankirt eingelieferte Briefe.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 62.

Verwendung einer Stempelmarke.

Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 1.

Die ersten Postkarten und Couverte.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r. III, 33.

C. D. Mayer: Marke 1 c. gelb mit Aufschrift 50 Cents.

Weltpost. VI, 12.

Dekret, betreffend die Zulassung von Stempelmarken zur Frankatur von Postsendungen.

Philatelist. II, 3.

- Marken 1 und 2 c. durchstoehen.
Philatelist. II, 11.
F. Bachmann: Nachportostempel »Multada«.
Philatelist. II, 11.
G. Fouré: Die Briefumschläge von Chile, ihre Formate und Abweichungen.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 17.
Herstellung der Couverte in London.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 19.
Th. Haas: Nachportostempel 10 c. (Artikel: Allerlei Buntes aus meiner Sammlung.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 109.
Nachportostempel 10 c.
Weltpost. VII, 3.
Verschlussmarke.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 14.
Fälschung der Marke Emission 1861 10 c. blau in grün.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVII, 3.
G. Mayer: Marke Emission 1852 5 c. roth ist auf weissem, nicht auf blauem Papier gedruckt.
Philatelist. V, 4.
Retourmarke. (Cierro official.)
Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. V, 4.
Bemerkungen zu der Bearbeitung dieses Landes im Handbuche von Lindenberg.
Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. II, 14, 19, 21.
A. Chelius: Die Postwerthzeichen von Chile.
Postwertzeichen. II, 4, 5, 6, 7, 8.
Dekret, betreffend die Zulassung von Telegraphen- und Stempelmarken zur Frankatur.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 14.
- China.**
Briefposten von China.
Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 23.
Franco-Couverts.
Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 37.
Dr. Moschkau: Drei interessante Couverts.
Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 50 und
J. Radesey im Illustrierten Briefmarken-Journal. V, 51.

Chinesische Couverts.

Dr. Moschkau im Illustrierten Briefmarken-Journal. V, 59.

W. Herrmann im Illustrierten Briefmarken-Journal. V, 54.

Ueber China's Markennovität.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 61.

Ferd. Meyer: Nochmals die chinesischen Couverte.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 65, 67.

Aufstellung der Couverte.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 1.

Couverts mit Aufdruckstempeln.

Philatelist. IV, 11.

Die Marken China's (sind Privatmarken).

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.

V, 10.

H. Wagner: Die Marken China's. Offizielle Mittheilung. Nach einem Vortrage.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 11.

Eine Entgegnung darauf.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 12.

China. (Zusatz zu diesen beiden Artikeln.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 12.

Christiansund.

Bypostmarken.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 4.

Christof St.

Essais. (Notiz unter „St. Kitts“.)

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 38.

Ein Essai.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 24.

Cölln a. d. Elbe.

Ist das Unternehmen Cölln a. d. Elbe in den Katalog gehörig?

Neueste Privatpost-Nachrichten. II, 3.

Noch einmal das Cöllner Unternehmen.

Neueste Privatpost-Nachrichten. II, 4.

Conföderirte Staaten.

Fälschung der 1 c.-Marke.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 45.

Varietät (Ten Cents).

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 21.

Eine Blockademarke zu 1 Dollar blau.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 7, 10.

Die »Ten Cents«-Marke.

Moschkau's Magazin 10.

A. v. d. Lubota: Vorkommen von 2 Seidenfäden bei der Marke zu »Ten Cents«. Im Artikel: Deutschlands grosse Philatelisten.

Moschkau's Magazin. 11.

Tellico Plains, Tenn. Eine alte Localmarke.

Union. Dresden. I, 1.

Ferd. Meyer: Falsche »Ten Cents«.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 64.

Die provisorischen Conföderirten-Marken (Alabama, Georgia, Louisiana, Süd-Carolina, Tennessee, Virginien).

Bazar. Heidelberg. 9.

Localmarke und Couverts von Danville.

Philatelist. III, 1.

Aufstellung der 1861 ausgegebenen Localmarken und Couverts.

Philatelist. III, 5.

Localmarke von Houston, Texas.

Philatelist. IV, 3.

Localmarken von Baton Rouge, Faiville, Rheatown.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 54.

Philatelist. IV, 4.

F. Lenser: Die offiziell bestätigten Localmarken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 1, 2, 4, 6, 8, 10, 11, 12.

Falsche »Ten Cents«.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 13.

Couverte von Jonesborg und Knoxville.

Philatelist. VIII, 1.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. VI, 2.

Neu aufgefundene provisorische Marke der Stadt Greenwood.

Philatelist. VIII, 12.

Philatelia. I, 2.

Localmarken von Liberty Va, und Richmond, Va.
Philatelist. IX, 1.

Entdeckung von 2 Localmarken von Raleigh, N. C.
Philatelist. IX, 10.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 14.

Localmarke Jonesboro, Tenn.
Philatelist. IX, 12.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 16.

Katalogisirung der offiziellen Marken.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. I, 12.

Ausgabedaten der Marken der Conföderirten Staaten.
Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club.
II, 16.

Ein Couvert von Canton, Miss.
Philatelist. XI, 7.
Philatelia. III, 6.

Postwerthzeichen von Goliad, Tex., Greenville, Ala.,
und Tuscumbia, Ala.
Philatelist. XII, 2.

Marken und Couverts aus 1861, die dem österreichischen
Philatelisten-Club vorgelegen sind.
Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.
X, 5.

Ein Couvert von Milledgeville, Ga.
Postwertzeichenkunde. II, 7.

Constantinopel.

Postämter der europäischen Grossmächte daselbst.
Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 28.

Localmarken.
Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 34.

Französische Localmarken in Constantinopel.
Magazin für Briefmarken-Sammler. IV. 45.

Bewilligung eine Localpost zu errichten. (Notiz
»Türkei«.)
Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 2.

Cordoba.

Eine Marke 5 c. blau.
Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 21, III, 31.

3 weitere Werthe (25, 50 c. 1 p.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 67.

W. Herrmann: Falsche Cordoba-Marken.

Weltpost. V, 12.

A. Hausmann: Die Cordoba-Marken.

Philatelist. II, 4.

N. Zöllner: Republica Argentina und deren Postmarken.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. IX, 193.

Die Werthe zu 25, 50 c. und 1 p.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 10.

Die Werthe zu 25 und 50 c. — Humbug. Werth 15 c. zweifelhaft.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 13.

Corrientes.

W. Herrmann: Fälschungen.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 2.

Abweichungen der Marken von Corrientes.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 39.

N. Zöllner: Republica Argentina und deren Postmarken.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. IX, 193.

Costa Rica.

Historisch-geographische und statistische Daten.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 3.

Verschiedene Typen der provisorischen Marken.

Philatelist. IV, 10, 11.

Dienstpostcouvert.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 7.

Vereinigte Erdball-Mercur. IV, 31.

Philatelist. V, 3.

F. G. Bepler: Costa Rica »Official« und Aufdrucke.
(Anführung von Regierungsdekreten.)

Philatelist. V, 3.

H. Koch: Costa Rica Aufdrucke. (Aufstellung aller
Provisorien der echten sowie der falschen.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. V, 4.

Marken mit dem Aufdruck: Muestra. (Bedeutung dieses Wortes.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. VII, 2.

Vereinigte Erdball-Mercur. VI, 45.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. V, 4.

R. L aue: Fälschung der Marke Emission 1862 $\frac{1}{2}$ r. blau.

Philatelistischer Börsen-Courier. II, 1.

Fälschungen der Marken der Emission 1881—1883.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 20.

Ueber den Aufdruck: »Guanacaste« auf den Marken von Costa Rica.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 14.

Philatelist. II, 8.

Ausgabe der Marken »Correos y Telegrafos«.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 21.

Ausgabe der Marke zu 10 Peso.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 22.

Ausgabe von 4 Dienstmarken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 2.

Dekret, betreffend die Ausgabe der Hamilton-Ganzsachen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 17.

Ausgabe der ersten Postwerthzeichen der Hamilton-Banknote Co.

Philatelia. III, 10.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.

IX, 10.

Croatien.

O. Simic: Der Anfang des Briefmarkensammelns.

Union. Dresden. I, 7.

S. Simic: Historische Entwicklung der Philatelie in Croatien.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 60.

Cuba.

Telegraphenmarken.

Moschkau's Magazin. 1.

Philatelist. Moschkau. 2.

Stempelmarken.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 2.

Gestattung der Herstellung zweier Sätze Versuchs-
marken seitens der Regierung für die dortigen
Sammler.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 7. (Unter
»Miscellen« in der Beilage.)

Ein Essai.

Philatelist. Moschkau. 1.

Ein Essai 25 c. d. P.

Union. Dresden. I, 8. (Rundschau.)

Marken der Emission 1877 und 1878 ungezähnt.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 5.

50 c. Marke halbirt, postalisch entwerthet.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 45.

4 Postkarten von 1880.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 78.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 6 und

Hamburger Briefmarken-Zeitung. II, 5.

Marken während des Aufstandes von der Junta aus-
gegeben.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
VII, 136.

Probeabzüge der Emission 1880.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 16.

Aufstellung aller Typen der Aufdrucksverzierungen
auf den Marken 5 und 10 c. d. P.

Philatelist. IV, 8, 9, 10, 11.

G. A. Kunkel: Ueber die Marken von Cuba. Nach
einem Vortrage.

Philatelist. X, 17.

B. Osten: Die Aufdruck-Marken der Ausgabe 1883.

Beiträge zur Postwerthzeichenkunde. Senf. 6.

Monatsschrift. Senf.

Th. Haas: Die Postkarten von Cuba. Eine Studie
für Specialsammler.

Beiträge zur Postwertzeichenkunde. Senf. 8.

Cundinamarca.

In Buchdruck hergestellte Provisorien.

Vereinigte Erdball-Mercur. III, 27.

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 118, XI, 6.

Aufstellung der provisorischen Marken.

Philatelist. IV, 10.

Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 10, V, 3.

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 118.

Ein Dienstcouvert.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 6.

Curassao.

M. Linhoff: Soll im Deutschen »Curaçao« geschrieben werden?

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 71.

Dr. Moschkau: Eine Vergessene.

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 13.

M. Isenstein: Geographische Notizen und Aufstellung der Marken.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. IX. 192.

Ausgabe von Marken zu 15, 30, 60 c. und 1 Gulden 50 c.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 5.

Ausgabe von Nachportomarken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 16.

J. Christensen: Die Postkarten der niederländischen Besitzungen. II. Curaçao.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. II, 6.

Cypern.

Historische, geographisch-statistische Notizen.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. IX, 187, 188.

Ueber die provisorischen Marken.

Union, Dresden. II, 24.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 38, 41 (Mosaik).

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 62.

Es ist nichts so fein gesponnen etc. (Schwindelmarken von Cypern.)

Union, Dresden. III, 36.

Zwei Typen der provisorischen Half-Penny-Marke.

Philatelist. II, 7.

Provisorische Marken. Marke England's 1 p. roth mit doppeltem Aufdruck der Werthangabe.

Weltpost. VII, 11.

Marke Half piastre hellblau.

Weltpost. VII, 12.

Ausgabe eines Streifbandes ohne und eines solchen mit eingepprägtem Markenstempel.

Philatelist. III, 10.

Variante des Registered Couverts 2 p.

Philatelist. IV, 1.

Dienstcouvert.

Philatelist. VI, 12.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VI, 12.

Ausgabe der Marke zu 12 Piastres.

Orientalischer Philatelist. 1.

Fälschung der Marke 30 p. auf 1 Piastre.

Philatelist. XI, 11.

Th. Haas: Postal Surcharge.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 24.

Dampfschiffahrt.

Die Dampfschiffahrt als Verkehrsmittel.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. II, 15.

Dampfschiffahrtsgesellschaften.

Marke einer italienischen Dampfschiffahrtsgesellschaft in Constantinopel.

Philatelist. IX, 4, 7, 8.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 6, 9, 14.

Dampfschiffahrtsgesellschaft der kaiserlichen Admiralität in der Türkei. Marke derselben.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 42.

Lady Mac Leod-Marke der Dampfschiffahrtsgesellschaft zwischen Port of Spain und S. Fernando 1847.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 8. S. 12. (Vereinsbericht.)

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 49.

Lokalmarke für den Briefverkehr zwischen Puerto d'España und S. Fernando. 1847.

Philatelist. III, 9.

Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 41, 42.

Ausserkurssetzung der Marke zu 17 Soldi.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 25. S. 211.

Gepäcks-Controllmarke Galatz-Braila.

Philatelistische Berichte. Friedmann 15, 16.

Eine Marke 10 Soldi rehbraun.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 19.

S. Friedl: Auftauchen grosser Mengen der Marken der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft. (Neudrucke.)

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 31, 32. (Mosaik.)

H. Koch: Die Marken der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 2.

L. Heksch: Die neueste Fälschung der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschafts-Marken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 4, 7.

Wiener Briefmarken-Zeitung. V, 2, 3.

Neudruck dieser Marken.

Vereinigte Erdball-Merkur. IV, 30, S. 9.

Gepäckscontrollmarken.

Vereinigte Erdball-Merkur. IV, 36.

Philatelist. V, 10. VI, 1.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. IV, 1.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VI, 1.

Dampfschiffahrts-Gesellschaft, österreichische.

Philatelist. V, 10, 12. VI, 1.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 11.

Vereinigte Erdball-Merkur. V, 37.

A. E. Glasewald: Die Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft und deren Werthzeichen. Katalog-Aufstellung nach dem Spezialkatalog von Ed. v. Neulinger. Neueste Privatpostnachrichten. III, 1.

Gunquin, Dampfschiffahrts-Gesellschaft in China, welche Marken ausgab. (Notiz unter »China.«) Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 23.

Kleinasien. Post-Marken einer englischen Compagnie.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 63.

La Guaira. Fälschungen. (Em. 1864 1/2 Real.)

Briefmarken-Sammler, Bauschke. IV, 32.

- W. Herrmann: Fälschungen der Marken der Dampfschiffahrtsgesellschaft St. Thomas, La Guaira, Porto Cabello.
Weltpost. VI, 7.
Fehlbruck der Marke St. Thomas—Guaira—Puerto Cabello, Em. 1864, 2 und 4 c.
Vereinigte Erdball-Mercur. IV, 35.
Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 9/10.
Philatelist. V, 9.
Lucia St. Dampfschiffahrtsmarken der St. Lucia Steam Conveyance Co. Limited.
Philatelistische Berichte. Friedmann. 12, 37.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. 18.
Union, Dresden. I, 7.
Pacific Steam Navigation Company. Historische Daten.
Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 17.
Die Marken dieser Gesellschaft sind Privatmarken.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 13 (Briefkasten).
Schottland. Briefmarken einer Schiffahrtsgesellschaft.
Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 2.
Suez-Canal-Marken.
Union, Dresden. II, 17.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 12.
Dr. Moschkau im Illustrierten Briefmarken-Journal. V, 51, 52 (Vereinsbericht).
Hamburger Briefmarken-Zeitung (Probenummer).
L. Ehrentheil: Die Suez-Canalmarken.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 29.
A. Hausmann in der Union, Dresden. III, 33.
Suez-Canal-Compagnie-Marken.
Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. R a d e m a c h e r.
VIII, 153, 159, 164 (Vereinsbericht).
Dieselben haben niemals existirt.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVII, 6 (im Briefwechsel).
Dr. Moschkau: Die Suez-Canalmarken.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 15.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 9.

- L. Merländer: Falsche Suez-Canalmarken.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 6.
- Tawastchus - Tammerfors. S. Friedl: Falsche
Marken dieser Dampferlinie.
Weltpost. V, 12.
- Dampfschiffahrt zwischen St. Thomas und Porto-
rico.
Briefmarken-Sammler. Bauschke. IV, 31.
Bazar, Heidelberg. 1.
- Marken der englischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft
»Royal-Mail-Steam-Company« zwischen Panama
und St. Thomas.
Union, Dresden. I, 2.
- Sogenannte sächsische Brief- und Pacquetmarken (der
sächsisch-böhmischen Dampfschiffahrts-Gesell-
schaft.)
Bazar, Heidelberg. 7.
- A. v. d. Lubota: Fälschungen der Marken der finn-
ländischen Dampfschiffahrtsgesellschaft.
Weltpost. VII, 5.
- Marken der Dampfschiffahrts-Gesellschaft zwischen
Helsingfors und Helmi einer- und Runsala
andererseits.
Weltpost. VII, 10, 12. VIII, 4.
Philatelist. III, 10. IV, 4.
Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 113.
- Fehlbruck der Marke Helsingfors-Bobako
25 penny.
Weltpost. IX, 7.
- Marke einer Dampfschiffahrtsgesellschaft in Trinidad.
Weltpost. VII, 10.
- Eine Marke der Hamburg-Amerikanischen
Pacquet-Dampfschiffahrtsgesellschaft 10 c. schwarz,
gelb, blau und weiss.
Briefmarken-Sammler, Marbes 7.
- Marken der Dampfschiffahrtsgesellschaften. (Donau-
Dampfschiffahrtsgesellschaft, Pacific-Steam-Naviga-

tion-Company, St. Thomas, La Guaira, Porte Capello,
Russische-Levante-Post, Canal maritime de Suez.)
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r
IX, 177.

Privatmarken der russischen Dampfschiffahrs-Gesellschaft in der Levante.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 36.

Marke der Compagnie de navigation à vapeur.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 7.

Russische Levante-Post. Eine Marke zu 2 Piaster,
glatter Grund.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Bausche I, 2.

R. F. Albrecht: Russische Levante-Post.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Bauschke II, 18.

Falsche Marken der russischen Levante-Post.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 5.

Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 5.

Ferd. Meyer: Kein Neudruck der Marken der russischen Levantepost. (Sprechsaal.)

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 41.

H. Schwaneberger: Falsche Marken der russischen Levantepost. (Artikel „Chromgelatine“.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 7.

Zwei Typen der Marke der russischen Levante 10 k.
carmin und grün.

Philatelist. II, 5.

Fälschung der Marke der russischen Levantepost 6 k.
blau.

Neue Philatelistische Blätter. I.

Zeit der Ausgabe dieser Marke.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 9.

H. Lübker: Drei vergessene Marken der russischen Dampfschiff- und Handelsgesellschaft.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 15.

H. Lübker: Classification der Marken dieser Gesellschaft.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 16.

C. Becker jun.: Berichtigung dazu.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 18.

Dänemark.

Eisenbahnmarken.

Weltpost. IX, 1, 5/6.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 8.

Die dänischen Eisenbahnmarken. (Vollständige Aufstellung.)

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 9/10.

J. Kyster in den Vereinsmittheilungen des Bayerischen Philatelisten-Club. III, 4.

J. Kyster: Die Stempelbogen vom Jahre 1776 bis auf die neueste Zeit.

Vereinigte Erdball-Mercur. VI, 45, 47.

Dr. Vedel: Die Lokalmarken Dänemarks.

Vereinsmittheilungen des Bayerischen Philatelisten-Vereins. V, 2, 3.

Ausgabe eines Francocouverts zu 4 Sk.

Deutscher Briefmarken-Sammler. Spiro. 2.

Essais.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 38.

Ausser-Courssetzung der dänischen Marken für alle Provinzen, die nicht mehr unter dänischem Scepter stehen (1864).

Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. 7.

Ueber dänische Essais.

Allgemeine Deutsche Briefmarken-Zeitung. 12, S. 98.

F. Bachmann: Wellenlinien auf Marken Dänemarks.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 55, VI, 63.

Die Marke 1863 3 Sk. violett, ungezähnt, mit Wasserzeichen Krone.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 25.

V. Suppantchitsch: Unterdruck bei einigen Marken Dänemarks. (Philatelistische Plauderei aus der Provinz.)

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 28.

Postkarten.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 38.

A. Stonawski: Emission 1864—1868. 16 Sk. graugrün ungezähnt.

Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 4.

Post- und Telegraphen-Karten.

Weltpost. VI, 10.

Postkarten von Norwegen und Dänemark.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 5.

Fehldruck der 5 Oere-Marke.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 11.

Privatpacketmarke.

Weltpost. VII, 4.

M. B. Nielsen: Ueber einige Varietäten.

Weltpost. VII, 10.

Marken mit Wasserzeichen: verkehrte Krone.

Weltpost. VII, 12.

Privatkarten 3 Oere braun, 3 Oere blau und 10 Oere zinnoberroth.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 42, 44/45.

Marke Emission 1874 4 Sk. ungezähnt, mit grünem statt rosa Mittelschild.

Philatelist. IV, 11.

Essais.¹

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XIII, 238.

Marke Emission 1864 ziegelroth in zwei Verschiedenheiten (einfache und doppelte Einfassungslinie).

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VII, 76/77.

Dr. Vedel: Notiz betreffend die ungezähnten Marken Island's und die Emission 1870/71 von Dänemark.

Philatelist. V, 11.

J. C. Sandberg: Fälschungen der Marke 2 R. B.

Philatelist. VI, 6.

Dr. Vedel: Die Marken Dänemarks.

Vereinsmittheilungen des Bayerischen Philatelisten-Vereins. IV, 7.

Alle bis 1863 erschienenen gezähnten Marken verdanken ihre Existenz der Privatindustrie. (Weitere Notizen, Neudrucke und Fehldrucke von Dänemark betreffend.)

Philatelist. VIII, 2 (Vereinsbericht der Section Kopenhagen).

E. Huxhagen: Typenunterschiede der Marke 8 Schillinge grün, liniirter Grund, Ausgabe 1858.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 11.

Philatelia. II, 5.

Giltigkeit ausgeschnittener Postkarten-Werthstempel als Briefmarken.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 20.

Ueber die Typen der Marken Dänemarks.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 18.

Fälschung der Emission 1875 4 Oere, blau auf grau, ungezähnt.

Globus, Berlin. I, 10.

Dänisch Westindien.

St. Thomas, historische, geographische und statistische Daten.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 26, 27.

Verkauf von St. Thomas an die Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, daher Ausser-Courssetzung der 3 Cents-Marke.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 47.

Ein Registrationscouvert.

Union, Dresden. IV, 42.

Bemerkungen über Marken von St. Thomas.

Philatelist. VIII, 2 (Vereinsbericht der Section Kopenhagen).

Eine internationale Postanweisung ohne Markenstempel.

Philatelist. IV, 8.

Ausgabe des ersten Provisoriums 1 c. schwarz auf 7 c. lila und gelb.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 13.

Grund des Vorkommens der 3 Cents-Marke mit farbloser und mit brauner Gummirung.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 20 (Briefkasten).

Danzig.

Das Danziger Botenwesen.

Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. Rademacher.

II, 16, 20, 21.

J. Burtschick: Zur Geschichte der Privatposten.
Danziger Stadtbrief-Spedition Hansa. II. Jahres-
bericht.

Neueste Privatpost-Nachrichten. IV, 3.

J. Burtschick: Die Werthzeichen der Danziger
Privatposten Hansa I und II.

Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 17, 18.

Dekhan, siehe Haiderabad.

Deutsches Reich.

Neue Geldwährung.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. II, 16.

Ausgabe neuer Telegraphenmarken.

Philatelist. Moschkau. 1.

Wechselstempelmarken.

Moschkau's Magazin. 3, 4.

Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. R a d e m a c h e r.
IX, 187.

Dresdener Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 219.

Telegraphen- und Stempelmarken mit der Werth-
bezeichnung in Mark und Pfennigen.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 23.

Verwendung von Stempelmarken.

Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 7.

Neue Stempelmarken »Deutsches Zollgebiet, Statistische
Gebühr«.

Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. R a d e m a c h e r.
X, 196.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 16.

Postalische Abstempelung von Briefbogen etc. für
Private.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, R a d e m a c h e r.
VI, 104.

Einzugsmandate, Postanweisungen.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, R a d e m a c h e r.
VI, 116.

Neue Reichsstempelmarken.

Germania I.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VII, 83.

Telephonmarken.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 6.

A. Treichel: Die Fehldrucke der deutschen Wechselstempel von 1871.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IX, 100.

Die Wechselstempelmarken und gestempelten Wechselblanquets.

Sammler, Stuttgart. VII, 6.

Fernsprechscheine.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. II, 14.

Essais deutscher Briefmarken.

Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 23.

Ausgabe von Marken zu 2 $\frac{1}{2}$ Groschen und 9 Kreuzer.

Philatelist, Moschkau. 2.

Einführung der Postmandate.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Bauschke. II, 14.

Ausgabe der Marken mit 2 $\frac{1}{2}$ Groschen und 9 Kreuzer überdruckt.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Bauschke. III, 31.

Essais.

Moschkau's Magazin 5.

Abstempelung von Privatcouverts, Streifbänder und Karten mit dem Markenstempel des deutschen Reiches.

Philatelistische Berichte, Friedmann. 7.

Verwendung der Postwerthzeichen mit rectificirtem Wappen.

Moschkau's Magazin 12.

Ausgabe von Postkarten mit eingepprägter Werthangabe.

Philatelistische Berichte, Friedmann. 6.

Emission von gestempelten Doppelkarten.

Philatelistische Berichte, Friedmann. 13.

Retourmarken.

Philatelistische Berichte, Friedmann. 20, 21.

Marken für Eisenbahn-Correspondenzen.

Philatelistische Berichte, Friedmann. 20.

Fehldruck der Doppelpostkarten.

Philatelistische Berichte, Friedmann. 32.

- Eröffnung der Rohrpost und Emission eines Couverts zu 30 Pfg. und einer Karte zu 25 Pfg.
 Philatelistische Berichte. Friedmann. 34.
 Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 12.
 Fehldruck eines blauen Couverts mit nichtfarbigem 10 Pfennig und 10 Pfennige Stempel.
 Philatelistische Berichte. Friedmann. 38.
 Dr. Moschkau: Ausgabe von Bahnhofsbriefen.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 7.
 C. Hoberg in der Wiener Illustrierten Briefmarken-Zeitung. IV, 41.
 Fälschung deutscher Marken.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 27, 28. S. 40.
 Dr. Moschkau: Zwei Typen der Couverte des deutschen Reiches. E. 1872, I. Ausgabe (Monatsreferat).
 Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 30, 31.
 Dr. Moschkau: Die Rohrpostwerthzeichen.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 43.
 G. Kaufmann: Zwei seltene Reichspostkarten.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 44.
 C. Becker jun.: Deutsche Privatpostkarten.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 45 und
 A. Treichel im Illustrierten Briefmarken-Journal. IV, 46.
 F. Jaksch: Eine deutsche Privatpostkarte.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 46.
 Deutsche Marken mit blauem Aufdruck P. P.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 46.
 Deutsche Couverts und Postkarten.
 W. Herrmann im Illustrierten Briefmarken-Journal. IV. 46.
 A. Treichel. V, 50.
 W. Herrmann: Marken mit durchlochter Firma.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 48.
 A. Treichel: Couvertologie der deutschen Reichspost.
 Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 9, 10.
 A. Treichel: Correctur dazu.
 Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 14.
 Auflassung der Briefumschläge für Kaiser und Kaiserin.
 Wiener Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 14.
 A. Treichel: Nachtrag zur Couvertologie.
 Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 16.

- Einführung von Rohrpostkarten mit Antwort.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 17, 18.
Mercur. I, 1.
- Deutsche Privatcouverts auf farbigem Papier.
Union, Dresden. II, 23.
- C. Becker jun.: Illustrierte Reichspostkarten.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 45.
Erich Scheder. V, 49.
H. Wilde. V, 50.
Carl Reps. V, 51.
- M. Linhoff: Rohrpost-Essais.
Illustriertes Briefmarken-Journal. V. 52.
- W. Bruseberg: Weltpostvereinskarten.
Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 53, 54 (Sammlernotiz).
Neue Weltpostkarten 1872, 2 sgr. braun.
Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 3.
- P. Lietzow: Die Postwerthzeichen des deutschen Reiches.
Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 4.
- F. Schneider: Neue Feldpostanweisungen und Karten.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 99.
- R. Krause: Catalog der Reichsmarken.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 105, 106.
Eine Privatkarte mit offiziellem Stempel.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 107.
- F. Schneider: Die Nothpacketadressen.
Wiener Briefmarken-Zeitung. III, 2.
- Marken der Emission 1872 mit verschiedener Zeichnung.
Neue philatelistische Blätter. 3.
Privatcouverte der Emission 1872.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
VIII, 160.
- M. Isenstein: Illustrierte Privatpostkarten (Aufstellung derselben).
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
VIII, 174.
- Aufstellung der Post- und Telegraphenwerthzeichen.
(Aus dem Archiv für Post und Telegraphie.)
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
IX, 194.

- G. A. Müller: Für Ganzsachensammler. (Ein Couvert und eine Karte speziell nur für Postzwecke angefertigt.)
- Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. R a d e m a c h e r. X, 199.
- Emission 1872. 1 Gr. grosser Adler ungezähnt.
- Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 4.
- Privatbriefumschlag einer deutschen Firma. 1875.
- Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 12.
- H. v. Wittinghofen: Amtliche Briefumschläge.
- Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 14.
- Ausser-Courssetzung der rothen Handfreistempel.
- Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 21.
- Beschreibung der vorbereiteten Feldpostkarten und Anweisungen.
- Weltpost. VII, 4.
- Philatelist. III, 4.
- Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 43.
- Auf Privatbestellung hergestellte offizielle Postkarte, Emission 1874, $\frac{1}{2}$ gr.
- Philatelist. III, 10, IV, 2, V, 3.
- Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 46/47.
- Vereinigte Erdball-Merkur. IV, 31.
- Rohrpostbrief ohne Marke mit dem Aufdruck Post-sache.
- Vereinigte Erdball-Merkur. III, 27.
- Vorlagen von Postkarten an den Weltpostcongress in Bern.
- Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV. 42.
- Dienstpostkarte während der Bauzeit der deutschen Reichsdruckerei.
- Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 51.
- Falsche 50 Pfennig-Marken.
- Weltpost. VIII, 4.
- Ein Dienstrohrbrief.
- Weltpost. VIII, 9.
- Internationale Postanweisung ohne Marke.
- Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 5.
- M. Linhoff: Probedruck der Weltpostkarte.
- Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 12.

M. Linhoff: Zwei Probedrucke der ersten gestempelten Postkarten.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 40.

M. Linhoff: Die gegenwärtigen Postpacketadressen.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 46.

C. Reys: Illustrierte Postkarten.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 66.

G. Kauffmann: Zwei verschiedene Zählungen der Marken von 1872.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 72.

G. Kauffmann: Die Postanweisungen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 77, 86.

Postanweisungsformulare.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 78.

Marken mit leicht am Papier haftendem Farbendruck.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 79.

Th. Haas. VII, 77.

F. Bachmann. VII, 80.

G. Wende: Ein Beitrag zur Geschichte der Postwerthzeichen. (Historische Darstellung der Ausgabe der deutschen Reichspost- und Telegraphen-Werthzeichen.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 83.

Deutsche Dienstpostkarte.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 4 (Sprechsaal).

Dr. Kalckhoff in der Weltpost. V, 11.

Diagnose der Couverte der deutschen Reichspost.

Union, Dresden. IV, 48.

Marken auf etwas dickerem Papier.

Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. R a d e m a c h e r.
II, 17.

Abstempelung von Couverten, Postkarten und Streifbändern für Private.

Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. R a d e m a c h e r.
II, 30.

M. Linhoff: Dienstrohrpost-Briefumschläge.

Philatelist. II, 4.

- F. Bachmann: Postkarte mit einem Zettel: Frei lt.
Avers Nr. 9, Herzogl. Bibliothek.
Philatelist. II, 11.
- F. Bachmann: Varietäten der Groschen-Couverte.
(Aus meiner Mappe etc.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 89.
- G. Kauffmann: Illustrierte Rhein-Postkarten.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 94, IX, 98.
- A. Kowaths: Fehldruck einer Postkarte. (Aus meiner
Mappe.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 95.
Postkarte mit Angabe des Datums. (1 82).
Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 99.
- R. Krause: Einige interessante Essais. (Das erste
Essai der Reichsmarken und folgende.)
Philatelist. VI, 3.
Couvert für Allerhöchste Ordres.
Philatelist. VI, 5.
- R. Krause: Ueber Essais-Sammeln im Allgemeinen
und die deutschen Levante-Essais im Besonderen.
Orientalischer Philatelist. 2, 3, 4.
- Dr. Vedel: Die Marken des deutschen Reiches.
Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Ver-
eins. V, 2.
- R. Krause: Die Typen-Verschiedenheiten bei den
Reichsmarken.
Philatelist. IX, 10, 14.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 15.
- Dr. Teichmann: Die Couverte des deutschen Kaisers.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 4.
- Boëthius: Das fehlende Pünktchen (auf den Post-
karten in der Punktreihe für die Adresse).
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 20.
- Marken mit der Abstempelung »Jaluit« (Hauptinsel der
Marschallinseln),
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 21.
- Boëthius: Nochmals das fehlende Pünktchen.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 24.
- Die Essais des deutschen Reichspostgebietes.
Sammler, Stuttgart. VII, 18.

A. Püschl: Die neuen Postanweisungen.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten - Club.
II, 21.

Dr. Kalckhoff: Die postamtlichen Briefumschläge für
die Beförderung Allerhöchster Handschreiben.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 19.

W. Encke: In der Philatelia. III, 10 und in der
Illustrierten Briefmarken-Zeitung. IV, 5.

J. H. Anheisser: Ergänzung hiezu.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 21.

Die Marken der deutschen Ansiedelungen. (Angabe
der eigenen Postanstalten in überseeischen Gebieten
und der neudeutschen Orte aus denen Briefe über
jene Postanstalten kommen können.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 21.

Dekret, betreffend die Einziehung der alten Post-
wertzeichen.

Philatelist. XI, 18.

Die Lösung in Betreff des fehlenden Pünktchens.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 3.

Controlzeichen auf den einfachen und Doppelpost-
karten zu 5 Pfennig.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 22.

Philatelia. III, 12.

Fehlbruck oder chemisch gefälscht. Vorletzte Emission
3 Pfennig blau statt grün.

F. Meinecke in der Illustrierten Briefmarken-Zeitung.
III, 1.

Dr. Glassner in der Illustrierten Briefmarken-Zeitung.
III, 5.

Illustrierte offizielle Postkarte mit der Abbildung des
National-Denkmales am Niederwald.

Weltpost. VIII, 10.

Coursierende Emission 3 Pfg. grün, ungezähnt.

Philatelist. IV, 2.

Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 2.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V. 3.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 53.

- Rohrpostkarte für das Berliner Postmuseum ohne Werthstempel.
- Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 112.
- Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 53.
- Zwei Typen der Couverte 1872—74 $\frac{1}{3}$ Groschen.
- Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 113.
- Ausgabe von Marken für die Levantepost.
- Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 5.
- Eine Dienstpostmarke.
- Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 7.
- Dienstliche Rohrpostcouverts.
- Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 16.
- F. Schmidt: 4 Typen der Couverte 1871—1873. (Sammlernotiz.)
- Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 21.
- Marken mit Poststempel: Kais. Deutsch. P.-A. Constantinopel.
- E. Rössler: Deutsche Briefmarken-Zeitung, Grossmann. XIV, 245.
- Postkarten des kgl. Hoftheaters in Dresden.
- Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XIV, 245.
- Dienstkarte der Sanitäts-Commission in Berlin.
- Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 58, 59.
- Dienstliche Postanweisungen.
- Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 60.
- Ein Bahnhofbrief.
- Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 63.
- Soldaten-Briefmarken — eine Privatspielerei.
- Deutsche Philatelisten-Zeitung. VII, 76, 77.
- Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVII, 2.
- Ausgabe und Grund der Einführung der Marken der Levantepost.
- Deutsche Philatelisten-Zeitung. VII, 81. (Vermischtes.)
- Vereinigte Erdball-Merkur. IV, 30.
- Curiosa: Briefe mit halbirtter Marke frankirt. Handstempel. (Aus dem Briefkasten.)
- Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVII, 8.
- Zweierlei Typen der Antwortkarten und ein Probe-
druck der Weltpostkarte.
- Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVII, 9.

- G. Kauffmann: Gibt es provisorische Rohrpostkarten von Berlin?
Vereinigte Erdball-Merkur. IV, 31.
- v. Vaghi: Unterschied zwischen deutschen, bayerischen und württembergischen Postpacketadressen, Weltpost. IX, 2.
- Postanweisungen mit Monatsausgabe.
Wiener Briefmarken-Zeitung. V, 9.
- Dr. Kalckhoff: Probedruck und Entwürfe zu Reichspostmarken.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 10, 11.
- Zweck der Buchstaben hinter den Monatscontrollziffern bei den Postkarten.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 20.
- Einziehung der alten Postwerthzeichen.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 24.
- Dr. Brendicke: Die neuen Postwerthzeichen.
Sammler. Brendicke. XI, 17.
- E. Huxhagen: Typenunterschiede der Marke 1880 10 Pf. rosa.
Mittheilungen des Oesterreichischen Philatelisten-Club. IX, 4.
- Dr. Kalckhoff: Probedrucke und Entwürfe. (Nachtrag.)
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 1.
- W. Encke: Dienstbriefumschläge für portofreie Sendungen.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 8.
- Geheimzeichen der Marken.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 9.
- Mittheilungen des Oesterreichischen Philatelisten-Club. X, 10.
- Fritz Ludwig: Unsere jetzigen deutschen Briefmarken.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 16.
- Die deutschen Postkarten. (Bedeutung der Gruppe kleinerer Ziffern und Buchstaben auf der vorderen Seite rechts unten.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 21.

Mittheilungen des Oesterreichischen Philatelisten-Club.
X, 10.

D. Richter: Die Controlzeichen auf den Ganzsachen.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. 11.

Vier Essais der jetzigen Emission.
Postwertzeichen-Kunde. II, 10.

O. Sedlmayr: Das Geheimzeichen der Marken.
Postwertzeichen-Kunde. IV, 4.

A. Bachl: Die Ganzsachen der deutschen Reichspost
im Jahre 1891. (Bedeutung der kleinen Ziffern und
Buchstaben auf den Postkarten vorne in der rechten
unteren Ecke.)

Internationales Briefmarken-Journal. III, 10.

Ausser-Courssetzung der alten Postwerthzeichen.
Philatelisten-Zeitung. Meier. 1, 3.

Dr. Kalckhoff: Ueber Typenverschiedenheiten der
ersten Ein Groschen- und Drei Kreuzer-Couverts.
Nach einem Vortrage.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club.
IV, 35.

Eine grossartige Fälschung der coursirenden Marken.
Wiener Briefmarken-Journal. Szabó. 1.

Privatmarken.

Philatelist. VII, 10, 11, VIII, 1, 2, 4, 8, 11, 12, IX, 2, 3,
6, 8, 9, 11, 15, 16, 17, X, 1, 3, 7.

Die Wertzeichen der deutschen privaten Beförderungsanstalten für Ortsbriefe.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 18, 19, 20, 22, 23,
24, XV, 1, 5, 6, 7, 8, 11, 13, 17, 21, 23.

Die Privatkarte des Vereins für Briefmarkenkunde in
Mainz und ihre Entstehung.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VIII, 11.

Die Privatpostepidemie (im Nachlassen begriffen in
Folge der Misserfolge der Berliner Anstalten).

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereins. V, 1.

Privatpostmarken und Ganzsachen.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereins. V, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10.

- A. Molling: Die Privatpostmarken und ihr philatelistischer Werth.
Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereins. V, 10, 11, 12.
Privatpostwerthzeichen.
Philatelistischer Börsen-Courier. II, 10, 11, 12, III, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 11, 12, IV, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, V. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, VI, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24.
Privatpostanstalten (und deren Werthzeichen).
Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. VI, 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8/9, 10, 11/12, VII, 1.
Privatmarken, Eine Plauderei.
Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. VI, 8, 9.
H. Wagner: Die deutsche Privatpost in ihrer Entwicklung und Stellung zum philatelistischen Sammelwesen.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 1, 2, 3, 5.
H. Wagner: Ein Wort an die Privatposten.
Philatelist. IX, 5.
Die Privatpostwerthzeichen Dezember 1887 bis Jänner 1888.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 4.
A. E. Glasewald: Deutsche Privatmarken.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 11, 13, 19, 24, II, 2, 6, 9, 12.
Fälschungen der Dresdener Neujahrsnothmarken.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 20.
A. E. Glasewald: Die deutschen Privatpostwerthzeichen.
Postwertzeichen. I, 1, 2, 3, 5, 8, 11, II, 2, 6.
W. v. Schimmelfennig: Die deutschen Privatpostwerthzeichen. I. Die Ausgabe hochwerthiger Marken. II. Die gleichzeitige Ausgabe gezählter und ungezählter Marken. III. Die Aufdrucksmarken. IV. Neudrucke und Nachdrucke.
Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. I, 10, II, 1.

W. v. Schimmelfennig: Die bildlichen Darstellungen auf den Privatmarken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 11.

W. v. Schimmelfennig: Ausgabedaten einiger Privatpostmarken von Altona, Apolda, Auerbach, Bergedorf und Berlin.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. II, 21.

Die deutschen Privatwerthzeichen und ihr Sammelwerth. Schweizer Briefmarken-Journal. I, 3.

W. v. Schimmelfennig: Neue Privatpostwerthzeichen. Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 1, 3, 5.

W. v. Schimmelfennig: Typen deutscher Privatmarken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 13, 18, 19, 21, 24.

Deutschland.

Ueber die Zukunft der deutschen Marken.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 46.

Deutschlands Kriege und die Philatelie.

Moschkau's Magazin. 5.

Dominica.

Provisorische Postkarte.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 106.

Philatelist. III, 9.

Die 1 Peny-Marke mit »Revenue« überdruckt.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. II, 1.

Ausgabe von Marken zu 1 d. lila und 1 d. rosa mit Aufdruck »Revenue«.

Philatelist. X, 10.

Dominicanische Republik.

Eine Marke mit der bourbonischen Lilie als Wasserzeichen.

Moschkau's Magazin. 12.

Frankirung mit halbirtten Marken.

Union, Dresden. I, 8. (Briefkasten.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 96.

Dienstcouverts.

Philatelist. II, 4, 7. VII, 2.

Union, Dresden. V, 50.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club V, 2.

- Ferd. Meyer: Interessante Abnormitäten.
Philatelist. I, 6.
Geltungsgebiet der Marken mit und ohne Netzgrund.
Weltpost. VI, 3.
Aufstellung der Postkarten.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 97.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 3.
Ein Plattenfehler in den Marken der Emission von
1880 I c.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 27.
Abarten der Postkarten.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 29.
Dienstliche Briefumschläge.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 30, 33.
Ein Streifband mit Aufschrift: »Secretaria Gazeta
official«.
Weltpost. VIII, 3.
Philatelist. IV, 4.
Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 113.
Die Aufdruckmarken 5, 10 und 50 c. mit Aufdruck-
fehler: céntimos.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 24.
Philatelist. V, 12.
Fehlbruck 50 Centimos blau.
Weltpost. IX, 3.
Couvertmarken wurden nie officiell in Gebrauch ge-
setzt.
Philatelist. V, 12.
J. H. Anheisser: Ueber eine Eigenthümlichkeit von
Postkarten.
Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club.
II, 19.
Papierfarben und Grössen der Briefumschläge.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 11.
Ausgabe neuer Briefmarken älterer Bestände mit Bei-
fügung eines Aufdruckes und Decret darüber.
Briefmarken-Sammler. Senf. 9.
Philatelist. XII, 9.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 11.
Postwertzeichen-Kunde. II, 7.

Postwertzeichen. IV, 6.

Philatelisten-Zeitung. Meier. I, 8.

Aufdruck-Couverts.

Philatelist. XII, 9, 11, 13.

Postwertzeichen-Kunde. II, 7.

Aufstellung der Formate und Pattenschnitte der Aufdruckscouverts.

Postwertzeichen-Kunde. II, 8, 10.

Donaufürstenthümer.

Siehe Rumänien.

Drammen.

Marken für den Stadtbezirk.

Bazar, Heidelberg. I, 4.

J. Fischer: Die Marken der Bypost zu Drammen.
(Nachgelassenes Manuscript.)

Neueste Privatpostnachrichten. IV, 1.

Dresden.

Express-Compagnie-Marken und Couverte.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 27, IV, 40.

Dieselben sind nie in Gebrauch gestanden.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. III, 28.

Dr. Moschkau: Das philatelistische Dresden.

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 24.

Eine authentische Marke der Express-Compagnie.
(Sitzungsbericht des Internationalen Philatelisten-
Congresses in Paris.)

Union, Dresden. II, 21.

Anführung der Marken der alten Express-Compagnie.

Neueste Privatpost-Nachrichten. II, 3.

Officielle Liste der Ganzsachen.

Neueste Privatpost-Nachrichten. III, 3, 9, 12, IV, 2, 7, 9.

Postwertzeichen-Museum.

Philatelist. XII, 9.

Fälschungen der Neujahrsnothmarken.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 20.

Dresden-Striessen.

Postzeichen-Museum des Ernst Petritz. Eröffnung
durch den Prinzen Friedrich August.

Neueste Privatpost-Nachricht. IV, 6.

Duro.

Marken zur portofreien Versendung der von Duro verfassten Geschichte der Marken Spaniens.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III. 34/35.

Ecuador.

Historisch-geographisch-statistische Daten.
Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 25.
Dr. Moschkau: Ein noch nirgend erwähntes Wasserzeichen auf 1 Real orange gelb (Monatsreferat).
Illustriertes Briefmarken-Journal. II. 18.
1 Peso-Marken mit falscher Zähnung.
Union, Dresden. I, 10 (Briefkasten).
Marke Emission 1873, 1 r. mit dem Aufdruck »4 CVOS«.
Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 3.
Provisorische Marke 3 c. roth auf 1 c. braun ist in Cours gewesen.
Philatelist. VI, 6.

Edinburger Localmarken.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 35, 36. IV, 40.

Egypten.

Ueber die Administrationsmarken.
Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 48.
Zeitpunkt der Ausgabe der ersten Marken.
Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 2.
Essais.
Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 13.
A. Hausmann: Zwei seltene Fehldrucke (5 und 10 Paras auf $2\frac{1}{2}$ Piaster).
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 42.
Ungezähnte Marken — eine Erfindung.
Union, Dresden. III, 33.
 $2\frac{1}{2}$ p. lila mit verkehrtem Aufdruck »10 p.« entwerthet.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 11.
10 Paras rothbraun (Stückzahl der Emission).
Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 2.
Weltpost. VI, 2.

- Fehldruck 5 Paras braun.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
V, 101.
Retourcouvert.
Philatelist. II, 9.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 94.
Varietät von 1879, 5 Paras braun.
Weltpost. VI, 10.
Fehldrucke 1871 10 und 20 p.
Neue Philatelistische Blätter. 1.
Emission 1867 20 p. schwarz — ist Fälschung.
Neue Philatelistische Blätter. 2.
M. Isenstein: Falsche Marken ältester Emissionen.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. VIII, 174.
Essais einer Postkarte.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
IX, 188 (Briefkasten).
Couvert für Rücksendung unbestellbarer Briefe.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 36.
3 verschiedene Retourcouverts.
Weltpost. VII, 5.
Philatelist. III, 5.
2 Dienstcouverts.
Philatelist. III, 5, 11. IV, 5.
Fehldruck der provisorischen Marke 20 Paras grün.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 8.
Ein Dienstcouvert in Verwendung vom September 1876
bis September 1877.
Vereinigte Erdball-Mercur. IV, 29.
Philatelist. V, 1.
L. Barkhausen: Ungezähnte, horizontal oder vertical
gezähnte Marken sind — Essais.
Philatelist. V, 3.
Ein Dienstcouvert.
Philatelist. VI, 12. IX, 4.
Wiener Briefmarken-Zeitung. VI, 12.
Dr. Vedel: Die Section Alexandrien (des Intern. Phil.
Vereins in Dresden) und die Marken Egyptens.
Philatelist. VII, 5, 7.

J. Kempner: Ein offener Brief an Dr. Vedel (den vorigen Artikel betreffend).

Philatelist. VII, 7.

J. B. Moens: Ueber orientalische Marken. Eine Erwiderung an J. Kempner. (Ungezähnte Nachportomarken.)

Philatelist. VII, 10.

J. Siewert: Ueber ungezähnte Marken 1. Em. Vereinsmittheilungen des Bayerischen Philatelisten-Vereins. IV, 3.

Dr. Vedel: Die Marken Egyptens.

Vereinsmittheilungen des Bayerischen Philatelisten-Vereins. IV, 5.

Nachportomärke 5 Piaster roth ohne Wasserzeichen ist eine offizielle Fälschung.

Philatelist. IX, 6.

Dekret, betreffend die Einführung der Marke und Postkarte zu 5 m.

Philatelist. IX, 8.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 10.

L. Merländer: Die Administrationsmarken.

Philatelist. XI, 2, 4.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 5, 8.

Dekret, betreffend die Herabsetzung des Porto's im Inland. Ausgabe von Couverts zu 5 m.

Philatelist. XI, 4.

Philatelia. III, 5.

L. Merländer: Egypten I. Emission.

Philatelist. XI, 9.

L. Merländer: Marken mit der Abstempelung: KEPKYPA (Korfu).

Philatelist. XII, 1.

Dienstcouvert der englischen Occupationsarmee.

Philatelist. XII, 8.

Postwertzeichen. IV, 4.

L. Barkhausen: Nachportomarken 1887 5 Piaster grau — gefälscht.

Philatelist. XII, 10.

Briefmarken-Sammler. Marbes. I, 11.

Fälschung der Nachportomarken 5 piaster grün. Em.
1887.

Vertrauliches Correspondenzblatt. I, 1.

Eisenbahngesellschaften (die Marken ausgeben).

Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 22. (Notiz unter:
»England«.)

Marken der Eisenbahngesellschaft in Seeland. (Notiz
unter »Dänemark«.)

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 38.

Great-Eastern-Eisenbahn in England.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 44.

Süd- und West-Eisenbahn in Queensland.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 26.

Die caledonische Eisenbahn-Gesellschaft.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 8.

Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 22.

A. Treichel: Galizische Carl-Ludwigs-Eisenbahn.

Moschkau's Magazin. 8.

Eisenbahnmarken.

S. Friedl: Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung II, 14.
(unter »Mosaik«.)

Director Klettke: Entgegnung.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 15.

Die Waggeld-Marken für den Eisenbahndienst in
Württemberg.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 20.

Die Süd-Tionische Eisenbahn und die Ost-Eisenbahn
von Jütland. (Sitzungsbericht des internationalen
Philatelisten-Congresses in Paris.)

Union, Dresden. II, 21.

L. Kahn: Die Hessische Ludwigsbahn.

Philatelist. I, 4.

Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 1, 2.

F. Hersum: Die Privathwertzeichen der Hessischen
Ludwigs-Eisenbahn.

Neueste Privatpost-Nachrichten. II, 11.

Die Eisenbahn-Marke. (Anführung einiger solcher
Marken.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 19.

Finnland-Eisenbahnmarken.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 8.

Edinburg-Glasgow-Eisenbahn. (Notiz unter »England«.)

Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 22.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 7. (Beilage.)
Grossbritannien.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 10.

London- und Nordwestern-Eisenbahn. (Notiz unter
»England«.)

Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 22.

Monmouthshire Railway and Canal Co.

Bazar, Heidelberg. 8.

Süd-Australien.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.
V, 8.

Balduin's Railroad Postage. Schwindelproduct einer
Privatmarke. (Notiz unter »Vereinigte Staaten«.)

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 37.

Elberfeld.

H. Wagner: Eine unbekannte Karte von Elberfeld.
Neueste Privatpost-Nachrichten. IV, 8.

Elsass-Lothringen.

A. Treichel: Dimensions-Brief-Stempelmarken.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 10.

Essais.

Moschkau's Magazin. 2.

G. Kaufmann: Marken mit verkehrtem Netzwerk.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 47.

H. Hirsch: Die Elsass-Lothringer-Marken.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 17.

V. Suppantschitsch: Marken ohne Netzuntergrund.
(Philatelistische Plaudereien aus der Provinz.)

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 18.

G. Kaufmann: Elsass-Lothringen gefälscht.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 58.

Marken mit nach oben gewölbtem Netzgrund.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 11.

Neudrucke mit verkehrtem Netzwerk.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VII, 78/79.

W. Herrmann: Elsass-Lothringen. (Die Marken mit verkehrtem Netzdruck und deren offizieller Nachdruck.)

Philatelist. VI, 5.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 5.

W. Herrmann: Annullirte Exemplare dieses Nachdruckes.

Philatelist. VI, 6.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 6.

Warnung vor falschen Marken mit verkehrtem Untergrund.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 9.

Entgegnung.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 10.

Replik.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 13.

Fälschungen der Marken.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. VI, 11/12.

F. Schneider: Ueber die Marken von Elsass-Lothringen. (Nach einem Vortrage.)

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. II, 16.

A. Wülbern: Die Briefmarken von Elsass-Lothringen. Eine Markenstudie.

Briefmarken-Sammler. Marbes. I, 1, 2.

Engel & Sohn (in Wien). Lieferanten von Siegelmarken für Japan.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 5, 6.

Die von dieser Firma erzeugten Marken in der Wiener Weltausstellung 1873.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 13.

Erfurt.

F. Eichlam: Erfurt und seine Privatpost.

Philatelistischer Börsen-Courier. III, 8.

H. J. Dauth: Entgegnung.

Philatelistischer Börsen-Courier. III, 9.

F. Eichlam: Replik.

Philatelistischer Börsen-Courier. III, 10.

Gründung der Drucksachen- und Circularbeförderung.
Neueste Privatpost-Nachrichten. I, 4.

Die Privat-Stadtbrief- und Packetbeförderung.
Neueste Privatpost-Nachrichten. III, 5, 6.

A. E. Glasewald: Die Aufdruckstypen der I. Ausgabe.

Neueste Privatpost-Nachrichten. III, 9.

P. Pohl: Stempel der Privat-Stadtbrief- und Packetbeförderung.

Neueste Privatpost-Nachrichten. IV, 5.

P. Pohl: Private Karten derselben.

Neueste Privatpost-Nachrichten. IV, 6.

Ganzsachen für Private derselben.

Neueste Privatpost-Nachrichten. IV, 7.

Essen a. Rh.

3 Pfg. lila, ungezähnt wurde nicht verausgabt. Von den 2 Aufdrücken existiren 2 Typen.

Neueste Privatpost-Nachrichten, I, 3.

Fälschungen.

Neueste Privatpost-Nachrichten. I, 4.

Die Couvertessais.

Neueste Privatpost-Nachrichten. IV, 7.

Falkland's Inseln.

Handstempel.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 59.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. Probenummer.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 1.

W. Herrmann: Falklands Inseln. (Handstempel, zur Aufnahme in das Album geeignet.)

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 5.

Handstempel auf verschiedenartigem Papier.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 28.

Deutsche Philatelistische Zeitung. IV, 51.

Ausgabe einer halbirten Aufdrucksmarke zu $\frac{1}{2}$ d.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 10.

Faridkot.

Geographisches.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 4.

Die quadratische $\frac{1}{2}$ a.-Marke — ein Essai.

Philatelist. V, 9.

Die Postwerthzeichen Faridkots. — Nach amtlichen Quellen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 1, 2.

Fernando Poo.

Markenemission 1882.

Rowland Hill. II, 1 (vom 15. Juli 1882).

Philatelist. III, 6.

Probedrucke der Marken der Emission 1880.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 16.

Fidschi-Inseln.

Geographische und culturhistorische Notizen.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XIII, 239.

Einführung der Marken.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. II, 13.

Die Marken der »Fiji Times« und der »Fidschi-Inseln«.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. II, 18.

Beiträge zu Fiji-Times-Marken.

Moschkau's Magazin. 9.

W. Herrmann: Die Fidji-Marken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 37.

Die Fidji-Inseln und ihre Postwerthzeichen. (Geographische und historische Notizen nebst Aufstellung der Marken.)

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 14.

W. Herrmann in der Berliner Illustrierten Briefmarken-Zeitung. III, 27.

Zeitungsmarken (Fiji Times) ungezähnt.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 27.

O. Kausch: Fidji und Tonga.

Philatelistischer Börsen-Courier. IV, 17, 18, 19, 20.

Finnland.

Fälschungen der Couvertmarken.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 33.

Entstehung der Doppelcouverte.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 1.

Finnlands Couverte und Marken.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. IV, 34, 35.

Couverte mit Doppelstempel.

Allgemeine Deutsche Briefmarken-Zeitung. II, Seite 91.

- Eigenthümlich frankirte Briefe aus Finnland.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. II, 13.
Th. Haas: Finnländische Couverts.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. II, 20, 21 (S. 172). III,
26, 28 (2 Artikel).
A. Treichel: Ueber das Wasserzeichen einer Lilie
bei den Doppelcouverts.
Moschkau's Magazin. II.
Neudrucke von Couverts.
Philatelistische Berichte. Friedmann. 8.
Dr. Moschkau: Fälschungen. — Couverts 1845
10 Kop. schwarz.
Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 18.
A. Stonawsky: Em. 1866 5 und 10 p. lilroth auf
röthlich, resp. schwarz auf hellgelb. ✓
Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 3.
Briefbogen à 5 und 10 Kop. auf bläul. Papier 1850
bis 1851.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 8.
Dieselben auf weissem Papier.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 17.
Die Postwerthzeichen der Emission 1881.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 28.
Marken der Emission 1882 mit engerer Zähnung
12/15 statt 10/13.
Welpost. VII, 12.
Couverts der Em. 1850 20 Kop. haben nicht existirt.
Philatelist. IV, 4.
Postkarte 1879 10 p. 2 Varietäten.
Philatelist. III, 2.
Rud. Brenner: Empfangsscheine Emission vom
1. Juli 1881.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 5.
Assmann: Ueber die Fälschung der provisorischen
5 und 10 Kop.-Couverts.
Internationale Briefmarken-Zeitung. II, 11.
Welphilatelist. I, 6.
Einführung der russischen Postwerthzeichen.
Philatelist. XII, 7.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 9, 13.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. 9.
Postwertzeichen-Kunde. II, 7.
Briefmarken-Sammler. Marbes. I, 9.
Moniteur du Collectionneur. I, 6.

Formosa.

Die Insel Formosa und ihre Bewohner.
Philatelistischer Börsen-Courier. V, 7, 8, 9, 10, 11, 12.
Einführung eines neuen Postdienstes und der Postmarken.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 18.
Postscheine.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 23.
Notizen, betreffend Marken von Formosa.
Philatelist. IX, 10.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 14, 17.
Wiener Briefmarken-Zeitung. IX, 7/8.
Postwertzeichen. I, 8, 10.
Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. I, 5, 9, 10 (eine Postaufgabequittung.)
Philatelia. I, 7/8.
Die Marken von Formosa.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 16.
Die Marken von Formosa sind nur Eisenbahnbillets.
Philatelist. XI, 10.

Frankfurt a. M.

Dr. Moschkau: Zeitungsstempel. (Monatsreferat.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 20.
Marken, die bei Gelegenheit des 5. deutschen Turnfestes anstandslos mit »Gut Heil« überdruckt wurden.
Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 2, 3.
Circularpostmarken.
Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. VI, 6.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. IX, 99.
Eine Postkarte der Frankfurter Privatpost zum Bundesschiessen ist nicht verausgabt worden, wohl aber eine Schützenmarke zur Correspondenz der verschiedenen Festcomités.
Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. VI, 8. (Vom Schalter der Redaktion.)

Marken, die aus Anlass des Bundesfestes der Radfahrer ausgegeben wurden.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. VI, 9. (Vom Schalter der Redaktion.)

Ausgabe einer dreieckigen Privatpostmarke.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 2. (Briefkasten.)

Die Aufdrucke hellgrün, violett und röthlich haben nicht existirt.

Neueste Privatpost-Nachrichten. I, 5.

Vergessene Privatpostwerthzeichen. (Der Frankfurter Verkehrsanstalt aus den 70er Jahren.)

Neueste Privatpost-Nachrichten. I, 12.

Frankreich.

Chiffretaxmarken. Deren Ergänzung durch den Postbeamten. Notiz unter »Frankreich«.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 27.

Stempelmarke 10 C.

Moschkau's Magazin 8.

Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 3.

Dr. Moschkau: Stempelmarken. (Monatsreferat.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 34.

Omnibustransportscheine.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 26.

Telegraphenkarte 50 C.

Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 4.

Guthabenscheine. (Postal Notes.)

Deutsche Philatelisten-Zeitung. V. 63, VI, 64.

Telegramm-Blanquette für den Rohrpostdienst mit eingepprägter schwarzer 1 Frs.-Telegraphenmarke und Sparkarten.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. IV, 1.

Französische Privatmarken.

Philatelist. X, 15.

Essais von Francocouverts. (Notiz unter »Frankreich«.)

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 39.

Authentische Aufklärung über einige Marken.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 45.

Herstellung der Briefe in Frankreich.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 47.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. II, 12.

- Marke für Geldanweisungen.
Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 1.
Französische Ballonpost.
Briefmarken-Sammler. Bauschke. V, 46. S. 382.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke I, 1, 2. S. 16
und 17.
Reproduction des Pariser Neudruckes der Emission
von 1849.
Briefmarken-Sammler. Bauschke. VI, 49.
Auftauchen einer anscheinenden Couvertmarke.
Allgemeine Deutsche Briefmarken-Zeitung. I, 2, 3.
Einführung von Correspondenzkarten.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 2.
Herstellung lithographischer Republikmarken.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 3.
Ueber Post payé-Marken.
Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 2.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 5.
Falsche Ballonmarken.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 7.
R. F. Albrecht: Ueber die Pariser Ballonbriefe und
Ballonbriefmarken.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 8.
Offizielle Couverts der Commune in Paris.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 11.
Correspondenzkarten, welche den per Luftballon be-
förderten Briefen beigeschlossen werden durften.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 11. S. 87.
M. Stehlik: Die Organisation der Pariser Luftpost.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 12.
Eine Correspondenzkarte mit Antwort, ausgegeben in
Paris während der Belagerung.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. II, 17.
Essais der Commune in Paris.
Moschkau's Magazin. 2.
Annoncenbriefe.
Philatelistische Berichte. Friedmann. 17.
Dr. Moschkau: Essais aus den Jahren 1848—1862.
Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 4.

- Th. Haas: Ballonbriefe (Pariser).
 Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 11, 12.
- Th. Haas: Inseraten-Couverts.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 21, 23.
- Dr. Moschkau: Pariser Commune-Marken.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 22.
- Th. Haas: Essais von Frankreich (Ergänzung).
 Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 22.
 Essais der Ausgabe 1876.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 24.
 Zulassung von Privatcorrespondenzkarten.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 24.
- Dr. Moschkau: Pariser Postkarten mit Rückantwort
 aus der Belagerungszeit 1870/71.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 25.
- Th. Haas: Retourcouvert und sonstige Neuigkeiten.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 26.
- Dr. Moschkau: Beiträge zur Essaiskunde. I. Frank-
 reich.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 27, 28.
- Dr. Moschkau: Pariser Ballonmarken.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 34.
 Postanweisungen.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 32.
 Eine Privatpostkarte. Grüner Carton.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 38.
- Th. Haas: Frankreich's Correspondenzkarten.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 44, 45.
- Herm. Hirsch: Eine französische Marke (1863 10 C.
 gelbgrau mit Aufdruck »10«).
- Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 6.
 R. Pilger in I, 6, Alexand. Treichel in I, 6.
 Ausgabe der Emission 1876.
- Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 7.
 J. Mödinger: Das letzte Wort (betreffend die Marke
 1863 10 C. mit Aufdruck »10«).
- Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 8.
 Herm. Hirsch: Die Ballonbriefe und deren Franki-
 rung.
- Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 9, 10.

S. Friedl: Zur Frankirung der Ballonbriefe. (Mosaik.)
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 10.

A. Treichel: On balle le ballon.
Wiener illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 13.

Marken mit dem Aufdrucke »l'anger.«
Union Dresden. II, 15, 16, 21 (Hauptsitzungsbericht des
Philatelisten-Congresses in Paris), II, 22 (Beilage).
Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 50, 55.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 6.

Es gibt nur eine Markenausgabe von Bordeaux. Die
Zählung und Durchstechung ist nicht offiziell.
Union, Dresden. II, 21 (Sitzungsbericht des Pariser Con-
gresses.)

G. Hormuth: Eine Varietät 20 C. blau.
Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 51.

Mandate ohne Werthstempel.
Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 2.
Emission 1862 mit grosser Zählung, 10 C. mit Auf-
druck »10«.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 12.

P. Lietzow: Die Bordeaux-Marken.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 38, 39.

Th. Haas: Die Briefmarken von Tours und Bordeaux.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 63.

Ballonbrief für offizielle Postzwecke.
Weltpost. V, 11.

1870 5 Frs. Ziffer 5 und Buchstabe F blau gefärbt.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 11.

Ueber Neudrucke französischer Marken.
Bazar, Heidelberg. I, S. 5.

Fälschungen.
Bazar, Heidelberg 5.

Vorkommen ungezählter Marken.
Bazar, Heidelberg 9.

Th. Müller: Fälschung der Marke 1852 10 u. 25 C.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. I, 2.

Emissionszeit einiger Marken der Emission 1876.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
VI, 122.

v. Vaghy: Telegraphenkarten.

Weltpost. VI, 8.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 93.

Ausgabe eines Couverts für Tunis.

Weltpost. VI, 11.

Einführung von Taxmarken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 104.

P. Lietzow: Ueber einige wenig bekannte Postmarken. (Emission 1867/68 10 c. gelbbraun mit 10 c. überdruckt — ein Probedruck, der nie offiziell verausgabte wurde.)

Hamburger Briefmarken-Zeitung. II, 1.

Chiffre-Taxmarken, linienartig durchstochen.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 3.

Eine rehbraune 10 c.- und eine ebensolche 15 c.-Marke zusammenhängend.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 7.

Schmidt de Wilde in I, 8.

Marke: Kopf Napoleons mit Lorbeerkranz 4 c. statt grau olivenbraun, als Zeitungsmarke verwendet.

Weltpost. VII, 6.

Dr. Moschkau: Drei Typen der Marke 30 Centimes mit grosser Werthziffer. (Monatsreferat.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 31.

M. B. Nielsen: Marke 1877, 1 Frs. blaugrün.

Weltpost. VII, 6.

Zwei Typen der coursirenden Marken.

Weltpost. VII, 12.

Die coursirende Marke 10 c. statt auf violetterem auf grünlichem Papier.

Philatelist. III, 10.

Ein Retourcouvert.

Weltpost. VIII, 1.

H. Hempel: Adressbriefe.

Weltpost. VIII, 2.

Postanweisungen mit Markenstempel ohne Werthziffer.

Weltpost. VIII, 12.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 2.

Ein Couvert-Fehldruck 10 c dunkelgrau auf grauweiss.
Philatelist. V, 11.

Th. Haas: Nachportostempel und Dienstcouverts.
(Allerlei Buntes aus meiner Sammlung.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 110.

E. Rössler: Curiositäten-Marken von Frankreich mit
Datumstempel von Hafenorten französischer Co-
lonien.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XIV, 246.

Französische Colonien.

C. Härtel: Historische, geographische und statistische
Notizen.

Briefmarken-Sammler. Senf. 11, 12.

Ueber die daselbst gebräuchlichen Entwerthungs-
stempel.

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 13, S. 7. (Corre-
spondenz.)

W. Werner: Gezähnte Colonie-Marken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 48.

Fälschung der 80 c. rosa.

Union, Dresden. I, 8.

Lithographische Marken der Colonien.

Union, Dresden. II, 21 (Sitzungsbericht des Pariser
Philatelisten-Congresses).

Ausgabe von Postkarten ohne Werthstempel.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 28.

Schmidt de Wilde: Gezähnte Colonie-Marken.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 33.

Chiffre-Taxe-Marken.

Philatelist. I, 7.

4 C. durchstochen.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 11.

Essais.

Deutsche Illustrierte Briefmarken-Zeitung. 5, 6.

R. Krause: Fälschungen der ersten Emission.
Germania. 9/10.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 7.

Fehldruck 15 c. carmin auf rosa, statt blau auf bläulich.
Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 117.

- Marke Emission 1859, 80 c. auf rosa Carton postamtlich entwerthet.
- Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 11.
Postkarten ohne Markenstempel.
Philatelist. VI, 5.
Ausgabe von Postkarten mit Werthstempel.
- Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 15.
Ausgabe von Nachportomarken.
- Vereinigte Erdball-Mercur. VI, 46.
Th. Haas: Ueber die Abstempelung der Marken der Colonien.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 14.
Dr. v. Klenze: Die französischen Colonialmarken.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 8.
Eine Betrachtung über die Aushilfsmarken.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 17.
Congo français. Ausgabe der Marke 5 c. schwarz auf 15 c. blau auf bläulich.
- Postwertzeichen-Kunde. II, 10.
Ausgabe von Provisorien zu 1 und 5 c.
Postwertzeichen. IV, 12.
Diego Suarez: Decret der Einführung von vier Marken zu 1, 5, 15 und 25 c. schwarz.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 23.
Verbrennung dieser Marken.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 8.
Ausgabe von Nachportomarken zu 5 und 50 c.
Postwertzeichen-Kunde. II, 12.
Gabon: Ausgabe von Marken unter Anführung des bezüglichen Decretes.
Philatelist. VII, 11.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 19.
Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. V, 10.
Aussercourssetzung der Provisorien von Gabon.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 6.
Ausgabe von Marken zu 1 Fr. mit Aufdruck 15 c. und zu 75 c. mit Aufdruck 25 c.
Philatelist. X, 8.

Ausgabe eines Provisoriums 15 c. schwarz auf 1 Fr.
und 25 c. auf 75 c.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 14.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 11 (unter Anführung
des Decretes).

Ausgabe querrechteckiger Marken zu 15 und 25 c.
Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club.
II, 19.

Philatelia. II, 8.

Guadeloupe: Einführung von Nachportomarken.

Illustriertes Briefmarken Journal. VII, 84.

Postkarten ohne Markenstempel.

Philatelist. V, 2, 4.

Aenderung der Marken zu 1 c. in solche zu 5 c.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 18.

Decret betreffend Ausgabe neuer Marken.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 7.

Ausgabe von Aufdruckmarken.

Postwertzeichenkunde. II, 12.

Indo-China. Ueberdruckung von Marken mit dem
Werte >15<.

Philatelist. XII, 1.

Martinique. Eine stempellose Postkarte.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 49. VI, 74.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 12.

Nachportomarken mit dem rothen Aufdrucke »Mar-
tinique« haben dort offiziell nie existirt.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.
VIII, 6.

Decret betreffend die Ausgabe provisorischer Aufdruck-
marken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 19.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. I, 4.

Neu-Caledonien. Historisches und Statistisches.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 2.

Allgemeine Deutsche Briefmarken-Zeitung II.

Ueber die Marke von Neu-Caledonien.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 2, 7.

Ein Francozeichen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 31.

- Auftauchen einer grösseren Anzahl echter Marken.
Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung 8.
N. Zöllner: Eine interessante Fälschung.
Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. Rademacher.
X, 196.
Fälschungen der Marke 1881 25 c. auf 35 c.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 40.
Decret der Verausgabe von französischen Marken
mit Aufdruck »N.-C. E.«
Weltpost. VIII, 1.
Philatelist. IV, 2.
Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 110.
Art, Umfang der Verwendung und Herstellung der
ersten Marke mit dem Kopfe Napoleons.
Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten - Club.
II, 17.
Nossi-Bé. Decret betreffend die Ausgabe von Marken.
Philatelist. X, 17.
Decret betreffend Aufdrucksmarken.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 24.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 1.
Ausgabe von Provisorien.
Philatelist. XI, 15. XII, 15.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 1.
Decret betreffend die Ausgabe von Provisorien.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 3.
Ausgabe von Aufdrucksmarken.
Postwertzeichen-Kunde. II, 12.
Postwertzeichen. IV, 1.
Pierre St. und Miquelon. Ausgabe von Provi-
sorien (nach Emissionsdaten und Stückanzahl).
Mittheilungen des österreichischen Philatelisten - Club.
V, 5.
Ueber die PD.-Marken.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 17.
Decret betreffend die Ausgabe von Aufdrucksmarken.
Postwertzeichen. IV, 11.
Reunion: Fälschungen. Notiz unter »Vereinigungs-
tafel«.
Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 41.

Ausgabe der ersten Marken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 7.

Aufstellung der zur Zeit in Reunion in Cours befindlichen Marken.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. V, 2, 3, 8.

Ueber den Fehldruck 52 (statt 25) auf 40 c.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. II, 18.

Die als Neudruck angebotenen Marken sind Fälschungen.

Philatelist. XII, 10.

J. B. Moens: Entgegnung hierauf.

Philatelist. XII, 13.

Ausgabe von Marken mit dem Aufdrucke »Reunion«.

Philatelist. XII, 15.

Postwertzeichen-Kunde. II, 12.

Postwertzeichen. IV, 11.

Senegambien. Alte Chiffres-Taxe-Marken mit Aufdruck »Senegal« verdanken nur der Gefälligkeit einiger Postbeamten ihr Dasein.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 19. (Vereinsbericht.)

Th. Haas: Senegal-Schwindel. Abstempelungen, die für Aufdrucke gelten.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereines. III, 12. IV, 5, 6, 7. (Dr. Vedel.)

Auflassung der Verwendung der Marken mit Aufdruck »Senegal«.

Philatelist. VI, 8.

Provisorische Marke »10« auf »20«, 5 Typen.

Philatelist. VIII, 11.

Senegal-Marken. (Die Aufdrucksmarken hatten Cours.)

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. VI, 2.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereines. V, 1.

L. Röschenhaler: Die Marken mit Aufdruck sind zweifelhaft.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereines. V, 3.

Notiz über die Aufdrucksmarken 15 c. auf 20 c.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. VI, 6 (im Artikel »Schwindel«.

Tahiti: Zeitungsmarke 10 c.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI, 75.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 2.

Freiburg i. Br.

Fälschungen der Marken.

Neueste Privatpost-Nachrichten. I, 3.

Die Werthzeichen des Privatbriefverkehrs.

Neueste Privatpost-Nachrichten. II, 5, 6.

F. Wagner in den Neuesten Privatpost-Nachrichten.

II, 7.

F. Wagner: Ueber Freiburger und Heidelberger Fälschungen.

Neueste Privatpost-Nachrichten. II, 10.

Furchtlos und treu.

Wahlspruch Württembergs.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 23.

Genf.

Fälschung der Marken.

Börsenblatt für den Briefmarken-Handel 2.

Ueber die rothen Marken von Genf.

Allgemeine Deutsche Briefmarken-Zeitung 12. S. 95.

A. Treichel: Ueber die Fälschung der 5 + 5 Marke.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. II, 14.

Ueber Fälschungen von Cantonalmarken.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 1, 3, 4, 5, 8, 9, 12.

R. Deyhle: Die Genfer Couverte.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 8.

E. Samson: Geschichte der Genfer Marken.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 7, 8, 10.

A. Schulze: Ausschnitte des Genfer Couverts 5 c. weisses Papier und deren Werth. (Warnung für die Sammler.)

Philatelist. IV, 6.

Die Platten der alten Cantonalmarken existieren nicht mehr.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XIV, 247.

E. Heuss: Marke $\frac{1}{2}$, 5 + 5 ist so zur Verwendung gelangt, daher im Handbuche Meyer's zu belassen. (Entgegnung auf den Artikel von A. Schulze, betr. die in diesem Handbuche zu streichenden Marken der Schweiz. Dagegen sind von Zürich 4 und 6 r. zu streichen.)

Philatelist. V, 8.

L. D. Iconomopoulos: Entgegnung hierauf.

Philatelist. V, 9.

E. Heuss: Replik.

Philatelist. 5, 10.

A. Schulze: Warnung vor falschen Cantonalmarken. (Genaue Angabe der Abstempelungen mit einschlägigen Illustrationen.)

Philatelist. V, 10.

R. Deyle: Genfer Couvert, Neudruck. (Artikel: »Einiges über Cantonalmarken«).

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 1.

A. Schulze: Genfer Couvert. IV. Format.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 3.

A. Schulze: Die Genfer Couverte.

Philatelist. VII, 4.

A. Schulze: Genf 5 c. grün auf weiss. (Ist eine provisorische Aushilfsmarke. Richtigstellung des Emissionsdatums.)

Philatelist. IX, 4.

A. Schulze: Genf 5 c. grün auf weiss.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 7, 8.

Die Schweizer Cantonalmarken und ihre Fälschungen.

Die Postmarken Genfs. (Uebersetzung aus dem französischen des M. A. de Reuterskiöld.)

Postwertzeichen-Kunde. I, 4.

Fälschungen der Doppelgenf. Die einfachen Marken Genfs und ihre Fälschungen. (Nach dem französischen des M. A. de Reuterskiöld.)

Postwertzeichen-Kunde. I, 7, 8.

Gera.

Ch. Weiss: Die Kartenbriefentwürfe von Gera.

Neueste Privatpost-Nachrichten. IV, 10.

Gibraltar.

Verwendung der Marken von Gibraltar bei einigen brittischen Postämtern in Marocco.

Postwerthzeichen. IV, 5.

Ankündigung der Ausgabe einer Marke für Gibraltar.
Deutsche Briefmarken-Sammler Spiro. 2.

Glasgow.

Lokalmarken (Notiz unter »Neue schottische Localmarken«).

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 46.

Goldküste.

Neue Marken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 23.

R. Laue: Fälschung von Emission 1875 1 p. und 6 p.
Philatelistischer Börsen-Courier. II, 4.

Grenada.

Mit Wasserzeichen PO.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 51.

Marke 1 p. halbirt verwendet.

Philatelist. II, 1.

Fehldruckmarke $\frac{1}{2}$ p. schwarz und violett.

Philatelist. II, 9.

Marke $\frac{1}{2}$ p. violett und schwarz mit doppeltem Aufdrucke »Postage«.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 36.

Fehldruck der Marke zu 1 sh. (Schillins).

Weltpost. VIII, 2.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 54.

Gefälschte Aufdrucksmarke One Pound.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 12.

Griechenland.

A. Treichel: Stempelmarken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 8.

Ueber Essais.

Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. 10, 11.

Fälschungen.

Allgemeine Deutsche Briefmarken-Zeitung. 1.

Essais mit den Säulen des Parthenon und Kopf des Königs.

Allgemeine Deutsche Briefmarken-Zeitung. 12, S. 98.

A. Treichel: Griechische Marken mit Papierstücken am Rücken. (Artikel »Ein Obolos«.)

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 9.

S. Friedl. Ein Fehldruck. (Mosaik.)

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 6.

S. Friedl: Druckfehler einer Postkarte. (Mosaik.)

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 9.

H. Koch: Die Postkarten Griechenlands.

Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 1, 2, 3.

A. Scherer: Fälschungen. (Abwaschung der rückseitigen Ziffer.)

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 11.

Fälschung der 20 l. Marke mit dem ächten Stempel.

Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 9.

Marken klein gezähnt.

Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. R a d e m a c h e r.

IV, 69.

Marken mit fehlerhaftem Aufdruck am Rücken.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 46/47.

Fehldruck der Marke 20 l. 1876.

Philatelist. IV, 7.

Nichtphilatelistische Fälschungen der Marken der Emission 1867—80 (behufs Verkürzung des Postgebühres.)

Weltpost. IX, 7.

A. E. Erdmann: Die Postmarken von Griechenland.

Philatelistische Studie.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 12.

Vereins-Mittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereins. IV, 1, 3.

Wie qualificirt man die griechischen Marken. Winke für jeden Sammler.

Orientalischer Philatelist. 3.

Griechenland, I. Emission nicht in Stahlstich, sondern in Buchdruck, jedoch in Paris hergestellt.

Vereins - Mittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereins. IV, 2 (unter Vermischtes).

A. E. Glasewald: Emission oder Nuance. Beiträge zur Klassifizierung der griechischen Marken. Postwertzeichen. I, 6, 10, 11, 12, II, 3, 6.

Fälschungen oder Fehler der Controlziffern. Philatelist. X, 17.

Druckunterschiede der Marken (nach Ort der Erzeugung, Papier und Controlziffern). Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 10, S. 145.

Die Nachportomarken werden nun im Verkehre mit den Staaten des Weltpostvereines mit Ausschluss von Griechenland selbst verwendet. Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. VIII, 6.

Marken mit fehlerhaftem Rückseitenaufdruck. Philatelist. XI, 8. Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 11.

A. E. Glasewald: Griechenlands Postmarken in den Sammlungen, Katalogen, Handbüchern. Philatelist. XI, 10.

A. E. Glasewald: Fälschungen fehlerhafter Rückseitenaufdrucke. Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 1.

A. E. Glasewald: Ein neuer Griechenland-Schwindel. (Falsche Zähnung sowohl der belgischen als der Athener Ausgabe.) Postwertzeichen-Kunde. I, 8.

Die Nachportomarken. Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. IX, 2, 3.

Ausgabedatum der ersten Briefmarken. Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 6.

A. E. Glasewald: Die griechischen Marken coursirender Type. (Gleichzeitig Nachtrag zur Erdmann'schen Studie.) Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 13, 15.

Dr. Kalckhoff: Der Ausgabetag der ersten Marken. Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 6.

Griqualand.

- Marken mit dem Aufdrucke »G« mit Tinte.
S. Friedl in der Wiener Illustrierten Briefmarken-Zeitung. IV, 41. (Mosaik.)
Ferd. Meyer: Die Marken von Griqualand.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 76.
H. Hempel: Varianten.
Weltpost. V, 2.
Fälschung des Aufdruckes.
Probenummer der Hamburger Briefmarken-Zeitung.
R. Peycke: Aufstellung der Marken mit rothem und schwarzem Aufdrucke, solche mit blauem und vio-
lertem Aufdrucke dürften niemals erschienen sein.
Philatelist. V, 10.
Dr. Zernick: Ergänzung hiezu.
Philatelist. V, 11.
Localmarken (Mount Gurrie Express).
Philatelist. V, 12.
Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 13.
Vereinigte Erdball-Mercur. V, 37.
Capmarken mit Wasserzeichen C. A. tragen keine
G-Aufdrucke.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 2.
Mittheilungen des österreichischen Philatelistenclub. V, 6.
Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. V. 1.
A. v. Isacovics: Fälschungen des Aufdruckes G.
Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Ver-
eines. IV, 6.

Grossbritannien.

- Statistische Daten.
Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 18.
Telegraphenmarken.
Moschkau's Magazin 10.
Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. R a d e m a c h e r.
VI, 108.
Verschlussmarken.
Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 5.
Dr. Moschkau: Postamtliches Papiergeld.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 88.

- R. B. Earée: Impfscheine. (Artikel »Ueber 2 bisher nicht genügend besprochene Marken von England.)
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 39.
- R. B. Earée: Die gestempelten Impfscheine Englands.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 48.
Telegraphenmarken zu 1 Sh.
Weltpost. VIII, 4.
Postal Ordres.
Vereinigte Erdball-Mercur. IV, 33.
Weltpost. IX, 4.
Philatelist. V, 6. VI, 4.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 6.
Ed. Penater: Die ersten Stempelmarken.
Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereines. V, 7, 8, 9, 11, 12.
Ausgabe neuer Telegraphenaufgabeformulare.
Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club.
II, 14.
Foreign Bill stamps.
Philatelist. Dr. Moschkau 2.
Mulready-Couverts.
Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 6.
Fälschungen derselben. (Warnungstafel.)
Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 41.
Fälschung der Marke VR.
Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 19.
Couvert-Essais.
Allgemeine Deutsche Briefmarken-Zeitung 8.
A. Treichel: Die Zahlen auf den Marken.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 12. II, 14.
Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 49.
Nachtrag hiezu.
Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 52 und A. Broese jun. V, 51.
Unterschied der 2 p.-Ausgabe von 1840 und 41.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. II, 13, S. 105.
Privat-Korrespondenzkarten mit offiziellem, jedoch abweichendem Markenstempel.
Philatelistische Berichte. Friedmann. 8.

F. Michl jun.: Ein 1873 er (Londoner) Ausstellungscouvert.

Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 10. III, 33.

Dr. Moschkau: Fälschung der Marke V. R.

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 22.

V. Suppanttschitsch: Zwei englische Couverts (für Parlamentsmitglieder).

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 8.

S. Friedl (Mosaik) I, 9.

Briefbogen mit dem Stempel des Couverts 1 p. rosa.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 19.

Marken zu 6 p. mit dem Entwertungsstempel »Malta«.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 23.

A. Treichel: Diese Abstempelung betreffend.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 24.

Die V. R.-Marke. (Sitzungsbericht des Pariser Philatelisten-Congresses.)

Union, Dresden. II, 21.

A. Treichel: Kleine Anomalien bei den Marken von Grossbritannien.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 51.

Dr. Eyselein: Geldcouvert mit Datum 24. 11. 77.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 52.

C. Lindenberg: Grossbritanniens Marken. (Buchstaben auf denselben.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 54.

2 Varietäten der Recommandationscouverte.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 30.

J. H. Timm: Ein Couvert mit der Inschrift »Returned letter General Post office«.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 9.

Weltpostkarten mit verschiedener Inschrift.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 12.

Doppelcouverte.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 40, 41.

C. Lindenberg: Noch einmal Grossbritannische Marken. (Buchstaben auf denselben)

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 64.

- Die Zahlen auf den Marken Englands.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 66. (2 Artikel.)
2 Varianten in den Aufschriften der Weltpostkarten
zu 1 p. braun.
- Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 72.
G. Wendtland: Englische Marken, Wasserzeichen
und Zahlen.
- Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 75.
Th. Haas: Englische Wasserzeichen, Zahlen und
Buchstaben.
- Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 77, 78.
Couvert »Invoice per half Penny Post.«
- Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 81.
Varietät eines Couverts 1 p. mit Datum und Seiden-
faden.
- Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 8.
Marke 6 p. violett mit Varietät im Wasserdruck.
- Bazar, Heidelberg. 6.
Stempelmarken zu 1 p. zur Frankatur von Briefen.
- Weltpost. VI, 7.
Gezähnte Verschlussmarken.
- Philatelist. II, 6.
Streifband $\frac{1}{2}$ p. auf ganz starkem Papier.
- Philatelist. II, 8.
Stempel des 1 p. Couverts ohne Fabrikationsdatum.
- Philatelist. II, 9.
Format der officiellen Formate.
- Philatelist. II, 12.
R. Deyhle: Falsche Mulready-Couverts.
- Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 11.
Ferd. Meyer: Die im Jahre 1881 provisorisch als
Briefmarken verwendeten Stempelmarken zu »One
Penny«.
- Wiener Briefmarken-Zeitung. III, 3.
Die Postfreimarken Grossbritanniens und Irlands. (Auf-
stellung derselben.)
- Philatelistische Blätter, Leipzig. 5/6.
Marke V. R. (Ein Essai.)
- Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. R a d e m a c h e r.
VIII, 160.

- N. Zöllner: Der Untergang der historischen 1 und 2 Penny-Marken.
 Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. Rademacher. X, 197.
 Dienstlicher Briefumschlag Sir Rowland Hill's.
 Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 25.
 Zeitungsblätter von 1856 oder 1857 (mit Abbildung).
 Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 27, 29, 31, 39.
 Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 40, 41, 48.
 Marke 1864 1 p. mit verkehrtem Wasserzeichen.
 Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 30.
 Privatstreifband des »Engineering«.
 Weltpost. VIII, 3.
 Philatelist. IV, 5, V, 2, VI, 10.
 Ein Francocouvert mit Aufdruck »Post Paid One Penny« vom Jahre 1840.
 Philatelist IV, 11.
 Nachportomarkte 1 p. mit »Extra For late Post« umstempelt.
 Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 3.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 112.
 Fehldruck 8 p. lilarosa.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 14.
 Fälschung des Essais V. R.
 Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XIV, 248.
 Militär-Dienstpostkarten.
 Philatelist. V, 12.
 Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 13.
 Vereinigte Erdball-Merkur. V, 37.
 Ein offizielles, Portofreiheit begründendes Streifband.
 Philatelist. VI, 6.
 Gestempelte V. R.-Marken.
 Philatelist. VI, 6.
 A. Ludwig: England Telegraphs (zur Brieffrankatur verwendete Telegraphenmarken).
 Philatelist. VI, 11, 12.
 Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 10. (Artikel »Wieder ein Schwindel weniger.«)
 Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 4.

Die englischen Stempelmarken als Briefmarken.
Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereins. IV, 9.

Th. Haas: Die englischen Postwerthzeichen des XVII. Jahrhunderts.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereins. IV, 9.

Marken, die zur Francatur der «London Gazette» ge-
dient haben.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VIII, 92, 93.

Briefbogen mit Wasserzeichen: «Whatman 1857».

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IX, 102.

G. Fouré: Ueber einige interessante Ganzsachen.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IX, 106.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 3.

C. v. Gündel: Die Mulready-Couverts und ihre Carri-
caturen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 1, 2, 5, 6, 8, 13,
15, 23.

N. Zöllner: Jubiläumsmarken. 1837—1887.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann XXIX, 2.

Dr. Kalckhoff: Der Ausgabetag der ersten brittischen
Postwerthzeichen.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club.
II, 15.

J. H. Anheisser: Die grossbritannischen Franco-
stempel für Zeitungen und Drucksachen.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. II,
17, 18, 19.

Ausgabedaten einiger älterer Marken.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club.
II, 19.

C. v. Gündel: Eine wenig bekannte Postmarke (ähn-
lich der Stempelmarke «Inland Revenue one penny»
im Besitze des Eduard v. Neulinger in Baden
bei Wien.

Postwerthzeichen. II, 2.

Th. Haas: Fälschung 1 p. roth mit Sternen in allen
Ecken.

Postwerthzeichen. II, 2.

F. Himmelbauer: Der Ausgabetag der Postwerthzeichen von 1840.

Philatelistischer Börsen-Courier. IV, 5.

C. v. Gündel. IV, 6.

C. v. Gündel: Die Guildhall-Postmarke und der South-Kensington-Museums-Umschlag sammt eingeschlossener Schreibekarte.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 18, 19, 20, 21.

Th. Haas: Die Buchstaben und Zahlen auf den Marken Grossbritanniens.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 22, 23, XVIII, 4, 5.

C. v. Gündel: Der Ausgabetag der Marken von 1840.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 9.

Philatelia. III, 1.

Die Londoner Jubiläumsausstellung und die im Anschlusse hieran verausgabte Jubiläumspostmarke.

Postwertzeichen-Kunde I, 7.

Internationale Briefmarken-Zeitung. II, 7.

Illustriertes Briefmarken-Journal XVIII, 1.

Ueber die «I. R. Offizial»-Marken.

Postwertzeichen, III, 8.

Falsche 1 penny-Marken. V. R.

Postwertzeichen, III, 12.

C. v. Gündel: Ueber die brittischen Postwerthzeichen vom Jahre 1840.

Postwertzeichen-Kunde. II, 9, 10, 11, 12.

Ueber die Ränder der grossbritannischen Briefmarkenbogen.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. III, 31.

Guatemala.

Phantasiemarken.

Briefmarkensammler. Bauschke. IV, 32.

Fälschung der 1 c.-Marke.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 11.

Ausgabe von Departement-Dienstmarken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 35, V, 52.

Wiener Illustrierte Briefmarkenzeitung. I, 11.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. VI, 122.

- W. Herrmann: Falsche Marken von 1878.
 Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 1.
 Marke 4 reales, blau.
 Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. III,
 32, 33.
 Fälschung der Marke 1878 1 Peso orange.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 94.
 Fehldrucke der provisor. Aufdrucksmarken.
 Wiener Briefmarken-Zeitung. III, 8.
 Philatelist. III, 8, 9.
 Fälschungen.
 Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 2.
 Marken der I. Emission, ungezähnt.
 Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 31.
 Ergänzungsmarken.
 Weltpost VII, 6.
 Provisorische Marke 5 c. auf $\frac{1}{2}$ r. grün, ohne die
 Ziffer 5c.
 Philatelist III, 5.
 2 Aufdruckstypen der provisorischen Marken.
 Philatelist III, 10.
 Tête bêche-Marke der Emission 1871, 5 c.
 Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 40.
 3 Fehldrucke der provisorischen Marke 1 c. auf $\frac{1}{4}$ real.
 Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 46/47.
 Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 4.
 Marke 2 c. (Papagei) mit verkehrt eingesetztem Mittel-
 ovale.
 Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 49.
 Germania. 2.
 Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 1.
 Dr. Moschkau: Guatemala 1877.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 5.
 Marke Emission 1877 $\frac{1}{2}$ real und 1 p. ungezähnt.
 Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI, 69/70.
 Decret, betreffend die Ausgabe von Provisorien und
 Vertrag mit Ingenieur Parker bezüglich der Her-
 stellung von Marken und seinerzeitige Ausfolgung

der Restbestände der ausser Cours gesetzten Marken an diesen.

Philatelist. VII, 6.

Ausgabe von 5 hochwerthigen Provisorien.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 9.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. V, 5.

Vereinigter Erdball-Mercur. VI, 46.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VIII, 90.

H. Radenhausen: Fälschungen 1877 $\frac{1}{2}$ real und 1 p.
Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereins. IV, 5.

Einführungsdecret betreffend die provisorische Marke
1 c. schwarz auf 2 c. braun.

Philatelist. VIII, 1.

Die letzten Provisorien. (Uebersetzt aus dem Philatelic
Journal of America.)

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. VI, 8.

Fehlbruck 1 c. blau auf roth.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung I, 2 (Beilage).

Philatelia. I, 1.

Haiderabad.

Koorschedjah-Marken.

Bazar, Heidelberg. 8, 10.

Couverte zu $\frac{1}{2}$ a.

Hamburger Briefmarkenzeitung. I, 2.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 62.

Union, Dresden. III, 26.

R. Mosta: Die Marken von Dekan.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 32.

Dr. Moschkau: Dekan-Marken mit schwarzem Ueberdruck (Monatsreferat).

Illustriertes Briefmarken-Journal III, 33.

Ferd. Meyer: Interessante Abnormitäten.

Philatelist. I, 6.

Die erste Marke dieses Landes.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. I, 4.

Das Couvert $\frac{1}{2}$ a. rothbraun mit einem Klappenstempel.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 103.

Verschiedene Typen der Couverte.

Weltpost. VIII, 3.

Die Couverte des Jahres 1887 (Aufstellung).

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 19.

Fälschungen.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 21.

Haiti.

Aufnahme einer Marke zu 25 c.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 26.

Emission von Marken.

Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 9.

Einführung der Briefmarken.

Rowland Hill. I, 6.

In Leipzig bestellte, aber mit dem Schiffe unter-
gegangene Marken.

Philatelist. IV, 5.

Sammler, München. V, 4.

Ausgabe neuer Marke mit Kopf des Präsidenten.

Postwertzeichen. I, 2.

Ein in Haiti während der Revolutionszeit verwendetes
Couvert mit schwarzem Stempel.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 19 (Fernsprecher).

Haiti. Meine Beobachtungen zur Aufstellung in Linden-
berg's Handbuch, resp. die Bearbeitung durch
E. Heitmann.

Postwertzeichen. III, 7.

Hale & Co.

Handlungshaus in Boston, welches den Briefpost-
verkehr zwischen New-York und Philadelphia ver-
mittelte.

Bazar, Heidelberg. 10. (Amerikanische Lokalmarken.)

Hamburg.

Essais von Botenmarken.

Moschkau's Magazin. 7, 9, 11.

Philatelistische Zustände.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 16.

Hamburger Briefmarken-Verein. (Statuten.)

Union, Dresden. II, 19.

Ferd. Meyer: Nur eine Privatmarke. (Marke der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 60.

Gebrauchte Botenmarken.

Union, Dresden. V, 50. (Vereinsbericht.)

Fälschungen der Botenmarken.

Bazar, Heidelberg. 5.

Eine neue Botenmarke.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. II, 7.

G. Kaufmann: Eine Portofreiheit gewährende offizielle Verschlussmarke.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 94.

A. E. Erdmann: Hamburg hatte ausser dem Stadtpostamte 7 fremdländische Postämter. (Artikel: Was gibt's Neues).

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereins. III, 2.

Aelteste Botenordnung.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 18.

Die ältesten Privatmarken (sind jene von H. Maack).

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 2 (Briefkasten).

Neudrucke der Privatmarken und Speculationsmarken. (Mercurstab.)

Neueste Privatpost-Nachrichten. I, 3.

Die 10 Pfg.-Marken mit Aufdruck »Prosit Neujahr« waren nie im Verkehr.

Neueste Privatpost-Nachrichten. I, 4.

Botenmarken. (Aufstellung.)

Neueste Privatpost-Nachrichten. I, 8/9.

Wesen und Nutzen der Stadtbriefbeförderung zu Hamburg.

Neueste Privatpost-Nachrichten. I, 10.

Ueber das Ende der Stadtbriefbeförderung.

Neueste Privatpost-Nachrichten. II, 10.

Die internationale Drucksachenbeförderung.

Neueste Privatpost-Nachrichten. IV, 2.

Privatmarken.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 7.

- Fälschung der $1\frac{1}{2}$ Sch. schwarz.
Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 8.
Ausgabe der Marke 7 Sch. lila.
Deutscher Briefmarken-Sammler. Spiro. 3.
P. Lietzow: Ein Rücksendungscouvert. (Brief an die
Redaction.)
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 24. IV, 39.
J. Mödinger: Wasserzeichen auf den Marken.
Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 51.
Unbekannte Postanweisungen. (Formulare.)
Union, Dresden. IV, 48.
Fälschung der Marken der I. Em. 1859.
Bazar, Heidelberg 1.
Fehldrucke von $1\frac{1}{4}$ seegrün und $1\frac{1}{2}$ lila.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. V, 80.
Postanweisungen (wurden niemals ausgegeben, sondern
an Händler verkauft).
Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. Rademacher.
VIII, 160.
G. Fouré: Ein interessanter Briefumschlag (für un-
bestellbare Briefe).
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 5, 6.
Essais.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 6.
Marke 7 Sch. violettlila, ungezähnt.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 27.
R. Krause: Stadtpostmarke $\frac{1}{2}$ Sh., Em. 1868. (Ver-
such der Nachweisung, dass die Reichswerthzeichen
mit jenen des norddeutschen Bundes gleichzeitig
coursirten.)
Philatelist. IV, 4.
Dr. Moschkau: Alter Schwindel (Botenmarken).
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 22.
Die Marken $1\frac{1}{4}$ und $2\frac{1}{2}$ Sch. in den Farben verkehrt.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XIV, 253.
(Briefkasten).
A. v. Isacovics: Fälschung der Marke 1864 7 Sh.
gelborange.
Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-
Vereins. IV, 2.

Neudruck 2 1/2 Sch., ohne Wasserzeichen.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 3.

Fr. Schuck: Die Postmarken Hamburg's.
Postwertzeichen. I, 1.

C. Lindenberg: Die Postanweisungen von Hamburg.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 22. III, 1.

A. Wülbern: Die Erkennungszeichen der alten Ham-
burger und Bergedorfer Briefmarken. Nach einem
Vortrage.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 2.
Briefmarken-Sammler. Marbes. I, 4.

C. Lindenberg: Ueber die Hamburger Couverts.
Nach einem Vortrage.
Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club.
III, 23.

Hamilton Company.

Vertrag derselben mit Nicaragua.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 16.

Dr. Kalckhoff: Ein Postmarken-Monopol.
Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten - Club.
II, 17.

Dr. P. Meyer: Ein Briefmarken-Monopol.
Bazar, Quakenbrück. I, 9.

Eine neue Markenüberschwemmung. (Vertrag mit
San Salvador.)
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 17.
Philatelia. II, 8, 11.

Dr. P. Meyer: Monopol in Sicht.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 1.

J. Riebow: Monopol. (Grund der Aenderung der
Marken von Costa Rica.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 5.

R. Meister: Ueber das Sammeln der Hamilton-Marken.
Moniteur du Collectionneur. I, 8.

Hannover.

Dr. Perlepp: Die Stempel seit 1813.
Weltpost. V, 9.

Beschreibung der Einzahlungsscheine.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 16.

Wilh. Kaiser: Hannovers Stempel ältester Zeit (vor 1813).

Weltpost. VII, 6, 7.

»Mercur« Privatstadtpostbrief — Expedition Hannover.

Neueste Privatpost-Nachrichten. II, 5, III, 3 (Jahresbericht pro 1889), IV, 3 (Jahresbericht pro 1890.)

Ende der Giltigkeit der Marken. (Notiz unter »Hannover«.)

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 41.

Couverts für unbestellbare Briefe.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 43.

Essais von Couvertmarken.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 47.

Die Hannover-Essais.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 1.

Retourcouvert.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 1.

Ausgabe der 3 pf.-Marke grün.

Börsenblatt für den Briefmarkenhandel. 1.

Entdeckung einer unbekanntten Couvertmarke. (Bestellgeld frei.)

Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. 2, 4.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung 12, S. 98.

A. Treichel: Fälschung der Emission 1860 $\frac{1}{2}$ gr. weiss.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 7.

Stadtpostcouverte.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. II, 22, 24.

P. Lietzow: Seltenheiten von Hannover.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 44, 46.

S. Friedl: 1859 3 pf. mit Wasserzeichen. (Mosaik.)

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 5.

H. Lübker: Fälschungen 1851 $\frac{1}{10}$ und $\frac{1}{15}$ Thlr.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung, II, 14.

A. Hausmann: 3 pf. Bestellgeld frei von 1857.

Union, Dresden. II, 17.

Fälschung der Postanweisungen.

Union, Dresden. II, 20.

Fälschung der Couverte mit Kleeblatt und Pferd.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 57.

G. Kaufmann: Aufgabescheine.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 60.

S. Friedl: Eine schwarze Marke mit Kopf des Königs.

(Mosaik.)

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 25 und Wilh.

Kaiser in III, 28.

S. Friedl: Fälschung der Couverte Bestellgeld frei.

(Mosaik.)

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 28.

A. Hausmann: Die Hannover'schen Stadtpostcouverte.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 30, 31/32.

S. Friedl: 1866 vorbereitete Marken. (Mosaik.)

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 31/32, 34.

P. Lietzow: Fälschung der Postanweisungen.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 34.

D. E. G. Brasch: Feldpostbriefe.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 2.

B. Bruns: Die Fälschungen von Hannover. Eine

Ehrenrettung. (Couverts Bestellgeld frei.)

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 45.

A. Hausmann: Eine Erwiderung hierauf.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 46.

Originale und Neudrucke der Couverte. (Vom grünen

Strand der Spree.)

Schweizer Briefmarken-Zeitung. I, 2.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 11.

Dr. Moschkau: Fälschungen. Stadtpostcouvert Pferd.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 90.

Die falschen Stadtpostcouverts.

Neue philatelistische Blätter 2.

H. Lübker: Fälschung von $\frac{1}{2}$ gr. mit Posthorn.

Neue philatelistische Blätter 3.

Postanweisungen wurden niemals ausgegeben, sondern
an Händler verkauft.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher
VIII, 160.

Wilh. Kaiser: Entgegnung.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
VIII, 163.

Die Marken Hannover's. (Aufstellung von 63 Postwerthzeichen.)

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
IX, 193.

A. Hausmann: Eine Abart des Stadtpostcouverts II.
Ausgabe von 1850.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 4.

Briefumschläge der Commission zur Eröffnung unbestellbarer Briefe.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 16.

Vorzügliche Fälschung der Postanweisung 2 sgr. blau.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 17.

Retourrecipisse mit Marken der Emission 1859—65
frei gemacht.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 25.

Couvert I. Emission 1 guter Groschen mit Fehldruck
im Ueberdruck.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 34/35.

A. Hausmann: Die Couverts für unbestellbare Briefe.
Philatelist. III, 4.

$\frac{1}{2}$ gr. gefälscht.

Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 2.

$\frac{1}{2}$ gr. Neudruck.

Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 4.

Postanweisungen ohne Markenstempel von 1865.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI, 68.

Die Postwerthzeichen Hannovers nebst den Entwürfen
und Proben derselben.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVII,
9, 10.

1 ggr. blau 1850 falsch.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVII, 9.

Ein Bestellgeldfrei-Couvert, dunkelblau auf weiss.

Philatelist. V, 11.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 12.

- Fälschung des Stadtpostcouverts Pferd.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 12.
W. Schmidt: Fälschung von I. Emission 1 ggr. 1851,
1/10 1859/61, 2 gr. 1863 3 pf.
Philatelist. Börsen-Courier. II, 7.
Neudruck sämtlicher Couverte.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 7 (Briefkasten).
A. Püschel: Einige Bemerkungen zu den Postwerth-
zeichen.
Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club I, 6.
A. Püschel: Ueber halbirte Marken.
Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten - Club.
II, 16.
Etwas über Stadtpostcouverte. Nach amtlichen Quellen
mitgetheilt.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 15, 16.
Fälschungen der Marken 1851 und 1854.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 6.
Fälschungen und Neudrucke.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 7.
Joh. Müller: Ein neuer Neudruck. (Marke 3 gr. gelb
und 3 gr. braun auf weiss.)
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 16.
H. Geisenhof: Warnung vor falschen Marken I. Em.
1 ggr. blau.
Philatelist. XII, 15 (Vereinsmittheilungen).
Joh. Müller: Etwas über die Retourbriefcouverte II.
und III. Em. Nach amtlichen Acten.
Postwertzeichen-Kunde. II, 8.
Notizen, die ersten Emissionen betreffend.
Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club.
IV, 36, 37, 38.
C. Lindenberg: Ueber die Hannover'schen Couverts.
Nach einem Vortrage.
Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club.
III, 38.
C. Lindenberg: Ueber Stadtpostbriefumschläge. Nach
einem Vortrage.
Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club.
III, 39.

C. Lindenberg: Ueber die Neudrucke der Marken und Couverts. Nach einem Vertrage.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. III, 40.

C. Lindenberg: Ueber Hannover'sche Essais. Nach einem Vortrage.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. III, 42/43.

Hansa.

Deutsche Privatpost in Dresden. Beginn des Briefverkehrs. Marken.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXIX, 1, 2.
Die Dresdener Verkehrsanstalt Hansa.

Neueste Privatpost-Nachrichten. II, 2.

Danziger Privatstadtpost und Verkehrsanstalt. Commandit-Gesellschaft.

Neueste Privatpost-Nachrichten. II, 4.

Aus der Jahresstatistik der Dresdener Verkehrsanstalt.

Neueste Privatpost-Nachrichten. III, 4.

Dienstvertrag der Dresdener Verkehrsanstalt.

Neueste Privatpost-Nachrichten. III, 7.

Joh. Burtschick: Die Werthzeichen der Danziger Privatpost. II.

Neueste Privatpost-Nachrichten. III, 10.

Joh. Burtschick: Die Werthzeichen der Danziger Privatposten Hansa I und II.

Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 17.

Berliner Verkehrsanstalt. Ausgabe von Briefumschlägen.

Deutsche Philatelistische Zeitung. VIII, 96.

Ausgabe von Werthzeichen in neuem Muster.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VIII, 97.

Hartig L. in Dresden.

Besitzer einer kostbaren Sammlung.

Dr. Moschkau: Zwei kostbare Sammlungen (Monatsreferat).

Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 10. II, 19.

Zwei Riesensammlungen.

Union, Dresden. II, 14, 15.

Havanna.

Eine Lokalmarke für Havanna.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 26.

Heidelberg.

Carl Cl. Sauer: Die Postwerthzeichen des Privatbriefverkehrs.

Philatelistischer Börsen-Courier. II, 10.

Amtlicher Auftrag zur Aenderung der Umschrift »Privat-Stadtpost« in »Privatbrietbeförderung«.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IX, 103.

F. Wagner: Ueber Fälschungen Heidelberger Privatmarken.

Neueste Privatpost-Nachrichten. II, 10.

G. Sievers: Die Plattenfehler der neuen Marken.

Neueste Privatpost-Nachrichten. II, 11.

Helena St.

Geographische und culturhistorische Daten.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 22.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 9.

Fälschung der Marke 1 Sh. grün.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 9.

S. Friedl: Fälschung der 5 Sh.-Marke.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 28 (Mosaik).

Marke 4 p. mit doppeltem Aufdruck »Four Pence«.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 25.

A. v. Isacovics: Fälschungen mit falschen Wasserzeichen.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereins. IV, 6.

Fälschungen.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 3.

Helgoland.

R. Pilger: Helgoland und seine Post.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 8, 9, 10.

R. Pilger: Die postalischen Werthzeichen und Formulare.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 16.

Ungezähnte Marken.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 42.

Fehldruck.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 44.

R. Deyhle: Sonderbar. (Ueber die Provisorien.)

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 5. (Sprechsaal.)

Fälschungen der Marken.

Bazar, Heidelberg. 1.

Ausgabe von Postanweisungskarten mit Werthstempel.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. V, 102.

Fehldruck der Postkarte 10 Pf. schwarz.

Weltpost. VI, 10.

A. Brantnig: Die Postkarten Helgoland's.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 102.

Ungezähnte Marken — nie in Curs gestanden.

Neue philatelistische Blätter. 1, 2.

Officieller Neudruck der Postkarten-Emmission 1878.

Weltpost. VII, 10.

E. Ruben: Warnung vor falschen Postkarten.

Philatelist. XII, 5.

A. Wülbern: Die Postwerthzeichen Helgolands, mit besonderer Berücksichtigung der Falsificate, sowie der falschen Abstempelungen nebst einem Abriss der Postgeschichte Helgoland's.

Briefmarken-Sammler Marbes. I, 8, 9, 10, 11, 12.

Helsingfors.

A. Treichel: Stadtpostcorrespondenzkarten.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 47.

A. Treichel: Monogrammirte Karten.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 54.

Ausgabe einer Stadtpostmarke 10 p. braun, auf bläulichem Papier.

Vereinigte Erdball-Mercur. IV, 34.

Herrmann Emanuel Dr.: Der Erfinder der Correspondenzkarte. Biographie.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 1.

Hidalgo y Castilla. Historische Daten.

Moschkau à Magazin. 7.

Hill Rowland: Dessen Rücktritt.

Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 13.

Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. 7, 11, 12.

Dr. Moschau: Rowland Hill.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 6.

Sir Rowland Hill F. R. S. Generaldirector der
englischen Post, Begründer des Postmarkenwesens.

Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 9, 11.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 4.

Dessen Feier des 81. Geburtstages.

Illustriertes Briefmarken-Journal, IV, 37.

Sammlung für ein Monument.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 50.

Biographien (Leben, Wirken und Tod).

Bazar, Heidelberg. 8, 9.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 10.

Union, Dresden. III, 33.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 45.

Dr. Moschkau im Illustrierten Briefmarken-Journal. VI, 70.

Schweizer Briefmarken-Zeitung. I, 3.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. IX,
192.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 12.

Dessen Nachlassvermögen.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 46.

Der Vater des billigen Porto's.

Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 3, 4, 5, 6.

Illustriertes Briefmarken-Journal II, 7, 8.

Enthüllung seines Monumentes.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 90, IX, 103.

Schweizer illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 7.

Weltpost. VII, 7.

Billige Briefe. (Wie Rowland Hill auf den Gedanken
kam, das Briefporto zu ermässigen).

Schweizer illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 1.

Das Rowland Hill Denkmal.

Germania. I.

Hinterindien.

Stempelmarke.

Moschkau's Magazin. 3.

Holkar. Siehe »Indur«.

Holländisch-Guyana. Siehe »Surinam«.

Holstein.

Halbirte Marken.

Deutscher Briefmarken-Sammler »Spiro« 1 (Kleine Mittheilungen).

Dr. Moschkau: Zwei Postanweisungen aus 1866.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 32.

J. H. Timm: Verwendung einer halbirten Marke 1864.
1 $\frac{1}{4}$ Schilling, blau.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 9, 10.

Ferd. Meyer: Die Marken der landescommissarischen Regierung (Artikel »Holstein«).

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 43.

Unbekannte Postanweisung (Formular).

Union, Dresden. IV, 48.

C. Lindenberg: Marke 1. Emission, 1 $\frac{1}{4}$ Schilling, durchstochen.

Philatelist. I, 3.

Emission 1864, halb durchschnitten verwendet.

Philatelist. I, 6.

F. Schneider: Die Postanweisungen.

Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 3.

Hans von Zobellitz: Die Marke Emission 1864,
1 $\frac{1}{4}$ Schilling, auf einem Kieler Stadtbrief halbirte
verwendet.

Vereinsmittheilungen des Bayerischen Philatelisten-Ver-
eins. IV, 3.

Fr. Schuck: Die halbirten Marken, Emission 1864.

Vereinsmittheilungen des Bayerischen Philatelisten-Ver-
eins. IV, 4.

Halbirte Marken.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VIII, 88.

Frd. Lohmann: Aufklärung (betreffend die Zulässig-
keit der Verwendung halbirter Marken, Emission
1864, 1 $\frac{1}{2}$ Schilling, grosse Zahl).

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 11.

Honduras.

Historisch Geographische und Artistische Daten.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 28.

Ausgabe von Telegraphen-Karten.

Philatelist. III, 5.

Couverte für den Präsidenten der Republik und dessen
Secretair.

Weltpost. VII, 11.

Philatelist. III, 12.

Marken für die Provinz Comayagua.

Vereinigter Erdball-Mercur. III, 26.

2 Dienst-Briefumschläge.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 51.

Marken mit einem schwarzen Münzabzeichen.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 62.

Fälschungen von Dos Reales, grün.

Philatelist. V, 4.

Hongkong.

Stempelmarken.

Philatelistische Berichte Friedmann. 3.

Philatelist, Moschkau. 1, 2.

D. Moschkau: Alte Francostempel.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 90.

Hongkong.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 2.

Weltpostkarten (Sprechsaal).

Weltpost. V, 3.

Ferd. Meyer: Provisorische Postkarten.

Weltpost. V, 5.

Zusammenstellung der Postkarten.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. II, 5.

Marke 12½ Cent auf 10 Dollars ist nur Stempelmarke.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 28.

A. F. Schalthof: Emission 1862, 1863 und 1865.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 13.

Ein Essai, 2 Cents, schwarz auf weissem Glanzcarton.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Grossmann. XXVIII, 9.

Anzahl der aufgelegten Jubiläums-Marken.

Philatelist. XII, 7.

Horsens.

Etablierung einer Stadtpost. Anführung der emitt. Marken.

Vereinigter Erdball-Mercur. IV, 35.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 11.

Osc. Glasewald: Die August-Provisorien.
Neueste Privatpost-Nachrichten. II, 9.

Indur.

O. Kausch: Indur-Holkar.
Deutsche Briefmarken-Zeitung, Brendicke. I, 10.
Ausgabe einer provisorischen $\frac{1}{2}$ anna Marke.
Postwertzeichen-Kunde. II, 2.

Jonische Inseln.

Historisch-Geographisch-Statistische Daten.
Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 12.
Blaue Marke mit Wasserzeichen (Vereinsbericht der
Société française de Timbrologie in Paris).
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 7.
O. Teltz: Fälschungen, Emission 1859, 1 Pence, blau.
Philatelistischer Börsen-Courier. II, 5.
J. B. Moens: Die Marken der Jonischen Inseln. (Parla-
mentsgesetz, betreffend die Einführung des Frankir-
ungssystems.)
Deutsche Philatelisten-Zeitung. IX, 1.

Irland.

Hundesteuermarke.
Briefmarken-Sammler Senf. 4. (Rathgeber des Brief-
markensammlers).

Island.

O. Kausch: I. Vorbemerkungen zur Werthzeichen-
Kunde. II. Geographie, Geschichte und Verkehrswesen.
Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 11, 13.
Erste Ausgabe von Marken.
Deutsche Briefmarken-Zeitung, Bauschke. III, 27.
Philatelistische Berichte, Friedmann. 6.
Einfache Postkarten, denen unbefugter Weise das Aus-
sehen von Doppelkarten gegeben wurde.
Union, Dresden. IV, 43.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 6.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 20.
Marke 5 Aur mit verkehrtem Wasserzeichen.
Philatelist. III, 12.
Dr. Vedel: Notiz, betreffend die ungezähnten Marken
Island's und der Emission 1870/71 von Dänemark.
Philatelist. V, 11.

Bemerkungen über Marken von Island.
Philatelist. VIII, 2 (Vereinsbericht der Section Kopenhagen).

Israel W. T.

Mitarbeiter am Cataloge von G. Bauschke.
Briefmarken-Sammler, Bauschke. I, 1.
A. v. d. Lubota: Deutschlands grosse Philatelisten.
Moschkau's Magazin. 11.

Italien.

Albert Strickler: Zuschrift an die Redaction, betreffend Zeitungsstempel.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 3.

Italien.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 9.

Marke 15 Cent. mit weissen Flecken, hell und dunkelblau.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 25.

Fehldruck der Marke IV. Emission, 10 Centesime, braun.
Briefmarken-Sammler, Bauschke. III, 21.

Ausgabe der Marke der italienischen Levante. 10 Cent.
Germania. 5.

Einiges über die neuen Marken 1863—1864.
Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. I.

A. Treichel: Fehldrucke einiger Marken der Emission
1862 (Artikel »Sardinien in Essig und Oel«).
Deutsche Briefmarken-Zeitung, Bauschke. I, 11.

Ausgabe von Biglietti di ricognizione postale.
Philatelistische Berichte, Friedmann. 17.

Emission von Dienstmarken.

Philatelistische Berichte, Friedmann. 23.

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 21.

Ausgabe von Postkarten.

Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 2.

Ausgabe von Dienstmarken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 20.

Abart der Estero-Marken.

Illustrierte Briefmarken-Journal. III, 31.

Ueber die Estero-Marken.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 6.

S. Friedel: Fehldruck einer Marke 1862, 30 Cent.
(Mosaik).

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 24.

Essais.

Union, Dresden. II, 15.

Ausser Courssetzung der Statomarken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 50.

A. Treichel: Kleine Anomalien bei den Marken
von Italien.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 51.

Wasserzeichen auf Marken, 30 Centesimi, braun.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 52.

Eine Rarität.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 56.

J. Mödinger: 2 Typen der zur Postkarte umgewan-
delten Dienstkarte.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 57.

Ferd. Meyer: Wie die seltsamen Fehldrucke gemacht
und gestempelt werden.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 66.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 11.

S. Friedl: Marken mit weissen Ecken ohne den Auf-
druck »Estero« (Mosaik).

Weltpost. V, 1.

10 Lire blau, mit verkehrter Zahl.

Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 2.

1863 Estero 1 Cent. mit verkehrtem Aufdruck.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 11.

Unterschied der 20 Centesimi-Marken von 1864 und 1865.

Bazar, Heidelberg. 5.

Segnatassa-Marken.

Bazar, Heidelberg. 8.

F. Schneider: Ein Dienstcouvert.

Wiener Briefmarken-Zeitung. III, 4.

Rowland Hill. II, 1, vom 15. Juli 1882.

Angabe der Marke der italienischen Levante, 25 Cen-
tesimi blau.

Philatelist. II, 5.

Couverte zur Beförderung Allerhöchster Handschreiben.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher. VIII,
161.

Fehldruck der 2 Centesimi-Marke.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 11.

Marken mit dem Aufdruck »2 Centesimi« verkehrt.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 25.

Zeitungsmarke, 15 Centesimi, tête bêche.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 26.

Marke Emission 1863, 60 Centesimi, ungezähnt.

Philatelist. IV, 11.

Postkarte mit Datumangabe.

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 111 (Sammlernotizen).

Th. Haas: Ergänzung dazu im Artikel »Allerlei Buntes
aus meiner Sammlung. X, 112.

Fälschung von »Estero«.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 22.

A. v. Isacovics: Eine falsche Estero-Marke, Emis-
sion 1874.

Vereinsmittheilungen des Bayerischen Philatelisten-Ver-
eins. IV, 2.

Kartenbriefe mit staatlicher Genehmigung von einer
Privatgesellschaft angefertigt und mit Annoncen
bedruckt.

Mittheilungen des Oesterreichischen Philatelisten-Club.
VI, 6.

Aussercourssetzung der Paketpostmarken und gleich-
zeitige Einführung von Paketadressen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 4.

Dienst-Marken mit Aufdruck »Servicio Postale per i
Regimenti di Campagna in Abessinia. Gratis«.

Philatelist. IX, 8.

Aussercourssetzung von Marken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 16.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 2.

Philatelia. III, 3.

A. Püschel: Die Verwendung von Nachportomarken als
Briefmarken.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. II, 19.

Aussercourssetzung der Nachportomarken zu 1 und 2 Centesimi.

Philatelia. III, 6.

Verzeichniss der in Cours befindlichen Marken.

Mittheilungen des Oesterreichischen Philatelisten-Club. IX, 10.

Decrete, betreffend die Einführung von Aushilfsfreimarken und Aushilfspacketadressen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 2.

Eine Deputirtenmarke.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 24.

Postwertzeichen. IV, 4.

Marke der italienischen Levante, 10 Centesimi, braun-gelb. 3 Varietäten.

Philatelist. III, 2.

Aussercourssetzung einiger Postwerthzeichen.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 13, 15.

Postwertzeichen-Kunde. II, 7, 8, 9.

Philatelisten-Zeitung, Meier. I, 8, 9.

Fehldrucke der provisorischen Segnatassamarken.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 18.

L. Merländer: Zur Geschichte der Postwerthzeichen von Italien.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Brendicke. I, 6.

Jamaica.

Ausgabe von Postkarten.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 50.

Ausgabe provisorischer Postkarten.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 51, 52, 53, 54.

Postkarten mit Handstempel und Dienstcouvert.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 27, 28, 33,

H. Hempel in III, 34.

Registered Couverts ohne Markenstempel.

Philatelist. II, 8.

Decret, betreffend die Zulassung von Stempelmarken zur Brieffrancatur.

Philatelist. IX, 1.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 3.

Philatelia. I, 2.

Aug. Rupp: Fälschung der Marke 1 Shilling. braun.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 3.

Japan. Japanesische Geldwährung.

Moriz Stehlick in der Deutschen Briefmarken-Zeitung,
Bauschke. II, 14.

Dresdener Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 231.

Ueber die japanesischen Zahlen.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Bauschke. II, 15, 16.
Stempelmarken.

Moschkau's Magazin. 2, 3.

Philatelistische Berichte, Friedmann. 17.

Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 4.

Neue Telegraphen-Marken.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VII, 83.

Justiz-Stempelmarken.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VIII, 91.

Erstes Erscheinen von Postwerthzeichen.

Allgemeine Deutsche Briefmarken-Zeitung. 9.

Dr. Moschkau: Fälschung der Marken I. und II.
Emission.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 34.

S. Friedl: Fälschungen (Mosaik).

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 11.

Ausgabe kaiserlicher Dienstcouverts.

Union, Dresden. I, 8.

Dr. Bentheim: Japan mit und ohne Controllzeichen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 51.

Marke mit einem Globus (Kalenderstempel).

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 54.

Postkarte 1. Emission, $\frac{1}{2}$ Senar mit braunem Werth-
stempel.

Philatelist. I, 6.

Fr. Schuck: Ueber japanesische Marken.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher. V, 87.

Fr. Bachmann: 5 Rupie 1 Sen. schwarz, 2 Sen.
graugrün durchstochen und gezähnt (Philatelist-
Notizen).

Philatelist. II, 1.

F. Schmidt: Japanische Provisorien vor 1871.

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 112.

Fr. Schneider: Japans Provisorien vor 1871.

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 113.

W. Herrmann: Marken I. und II. Emission und deren Fälschungen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 118.

Eine Verschlussmarke „Officially sealed“.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Grossmann. XXVII, 7.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VIII, 91.

Postkarten (Uebersetzung des Textes).

Philatelist. V, 4.

C. Matzenauer: Abweichungen bei den Karten der Emission 1873 und 1874.

Philatelist. VI, 3.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. IV, 3.

Ein Dienststreifband.

Philatelist. VI, 7.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 14.

Vereinigter Erdball-Mercur. V, 41.

Ausgabe der ersten Karten mit Antwort.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 6.

Fälschungen der Marken I. und II. Emission.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 8/9.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 11.

E. Winzer sen.: Ueber die Marken von Japan. Nach einem Vortrage.

Philatelist. VIII, 12.

Einziehung der Marken zu 3, 6, 12, 30 und 45 s., sowie der Couverte zu 1, 4 und 6 Sen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 10.

Typen-Verschiedenheiten der Postkarten I. und II. Emission.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 1.

Die Controlzeichen auf den Marken sind keine Ziffern.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Grossmann. XXVIII, 6.

Max Vorwald: Fälschungen der Postkarten I. und II.

Emission in Japan selbst und den Marken I. und II. Emission.

Philatelist. XI, 14.

O. Sedlmayr: Die Nachporto-Stempel.

Postwertzeichen. III, 4.

Gefälschte Japankarten.

Mittheilungen des Oesterreichischen Philatelisten-Club.
IX, 6.

Max Vorwald: Neue Fälschungen von Marken.
Philatelist. XII, 4.

Zusammenstellung derselben.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 7, 8, 10, 11.

Java.

Geographische und kulturhistorische Daten.

Briefmarken-Sammler, Bauschke. II, 14, 15.

Jerusalem.

Auftauchen von Marken von Jerusalem.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 9.

Jeypore.

Ueber die Authenticität der Marken von Jeypore.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 2, 6, 10.

Ind.

Geographische und historische Daten.

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 21.

Johore. (Siehe auch unter Malakka).

F. Schneider: Geographisch-philatelistische Streif-
züge.

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 118.

Ferd. Meyer: Aufstellung der Marken (Artikel: »Die
England tributpflichtigen Staaten auf Malakka«).

Wiener Briefmarken-Zeitung. III, 1.

Jumoo. Siehe unter »Kaschmir«.

Kabul. Siehe unter »Afghanistan«.

Kalifornien.

Die Privatmarken Kalifornien's.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 30.

Neueste Marken.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 11.

Dr. Moschkau: Kalifornische Lokalmarken.

Moschkau's Magazin. 5.

Kap der guten Hoffnung.

Historisch-geographisch-statistische Daten.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 11.

Postalordres.

Philatelist. VI, 2, 6, 9. VIII, 1, 8.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 4.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VI, 1, 7.

Vereinigter Erdball-Mercur. V, 38.

Mittheilungen des Oesterreichischen Philatelisten-Club.
VI, 2.

Fehldruck.

Briefmarken-Sammler, Bauschke. III, 21.

H. Hirsch: Eine schwarze, dreieckige Marke.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. 21.

Union, Dresden. II, 22 (Sitzungsbericht des internationalen Philatelisten-Congresses in Paris).

Marken mit »Too late« überdruckt.

Union, Dresden. II, 14.

Sämmtliche Marken mit Aufdruck »Too late«.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 53.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 33, S. 72.

Marken mit viel lebhafteren Farben.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 25.

2 Varietäten der Aufdrucksmarke zu 3 P.

Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 9.

Zwei Typen der 3 p.-Marke.

Philatelist. II, 5.

Emission 1857, 4 p., blau sägeartig und linienartig durchstochen; ferner Marken mit verkehrtem Wasserzeichen.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 2.

Capitain Darwill: Die Marken vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

Berliner Illustrierte Briefmarkenzeitung. III, 27, 28.

Fehldruck der Marke »bne half penny«.

Weltpost. VIII, 5.

Neudruck der Marken vom Jahre 1861.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI, 71/72.

Briefumschläge für Einschreibsendungen in 5 Grössen.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VII, 84.

Grosser Verbrauch hochwerthiger Briefmarken im Caplande (wegen der Versendung der Diamanten).
Universum. III, 21.

Philatelist. V, 9 (Feuilleton).

Wiener Briefmarken-Zeitung. V, 7/8, Seite 7.

Emil Tamsen: Kap der guten Hoffnung.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 16.

Philatelia. I, 5, 6.

G. A. Meyer: Die Marke: One Penny, roth, auf 6 Pence violett mit Wasserzeichen Anker ist eine — Fälschung. Ebenso One Penny auf 1 sh., grün.

Philatelist. XII, 6, 8.

Fälschungen.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Brendicke. I, 10.

Kappurthala.

Ausgabe von Marken.

Philatelistische Berichte, Friedmann. 37.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 42.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 18.

Kap Verdi.

Erste Markenemission.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 38.

Union, Dresden. I, 3.

Kaschmir.

Telegraphenmarken.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club.
II, 15.

A. v. d. Lubota: Die Marken von Kaschmir.

Moschkau's Magazin. 4.

Die Marken der ersten Emission.

Bazar, Heidelberg. 7.

A. Zschesche: Herstellung der Marken (mit Handstempel in Wasserfarben).

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 7.

H. Schlenk: Die Jahreszahlen der Marken. Essai.
Philatelist. V, 2, 5.

F. W. Bickel: Kaschmir-Marken.

Postwertzeichen. II, 6, 7.

9 Abarten der Postkarte zu $\frac{1}{4}$ anna.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 22.

Kirchenstaat.

Essais.

Moschkau's Magazin. 3.

Dienstmarken.

Union, Dresden. III, 25.

Marke 40 c. tête bêche.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 25.

Probedruck der Marke zu 1 Scudo.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 40.

H. Schlenk: Varietäten der Marken.

Philatelist. V, 3 (Sprechsaal).

Dr. Moschkau: Fälschungen: 1 Scudo und 50 Baj.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. V, 5.

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 14.

R. Krause: Fälschung von Marken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 16.

Marke 1868 80 c. kommt in zwei Papierverschiedenheiten vor. (Beschreibung.)

Philatelia. I, 5.

Erklärung des Vorkommens von Marken mit einem aufgedruckten Andreaskreuz.

Philatelist. XII, 2, 3. (Entgegnung.)

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Brendicke. I, 5.

Abarten der Marken des Kirchenstaates nach Moens.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 53.

Klimbsch & Köhler.

Verfasser der Wappentafel der deutschen Bundesstaaten und der hauptsächlichsten Länder der Erde mit Cocarden und Schiffahrtsflaggen.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 35.

Briefmarken-Sammler, Bauschke. I, 2.

Knüssli.

Lithograph in Zürich. Erfinder eines Verfahrens zur Prüfung der Echtheit und der erfolgten Wiederverwendung von Briefmarken.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 11.

Kolumbia, Vereinigte Staaten von.

Sobre-Porte-Marken auf weissem Papier.

Briefmarken-Sammler, Bauschke. V, 43, S. 358 (unter Briefwechsel.)

Ausgabe neuer Telegraphenmarken.

Weltpost. VIII, 1. IX, 1.

Philatelist. IV, 2.

Sobre-Porte-Marken von Neu-Granada.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 36.

Fälschung der 10 c. Marke blau 1861 von Neu-Granada.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Bauschke. I, 5.

Fehldruck der Marke von Neu-Granada 1860 5 c. blau.

Philatelist. VI, 6.

R. Laue: Fälschungen der Marke von Neu-Granada,
Emission 1861 20 c. roth.

Philatelistischer Börsen-Courier. II, 5.

Joh. Stein: Neu-Granada 1861.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 1.

Joh. Stein: Fälschungen von Neu-Granada, Emission
1861.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 2.

Sammler, Brendicke. IX, 17.

Aus dem Gebiete der Fälschungen. (Marken von Neu-
Granada der Emission 1861.)

Schweizer Briefmarken-Journal. II, 2.

Ueber die Authentizität der Sobre-Porte-Marken von
1868.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Bauschke. III, 31.

Einziehung der Marke 1870 10 c.

Philatelistische Berichte, Friedmann. 18.

Falsche Vignetten.

Philatelistische Berichte, Friedmann. 27.

Dr. Moschkau: Die Certificationes und ihre Nach-
machungen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 18.

Dr. Moschkau: Fälschungen der 5 und 10 Pesos
grosses Format. (Monatsreferat.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 20.

Ferd. Meyer in der Hamburger Briefmarken-Zeitung.
I, 4, 5.

Dr. Moschkau: Fälschungen von Vignetten. (Monats-
referat.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 20, 21, 24. III, 25.

- Ludw. Berger: Die Certificationes.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 22.
- S. Friedl: Fälschungen von Marken.
 Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 4.
- H. Lübker: Fälschungen von 1 Peso, 1864.
 Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 31/32.
- Deutsche Illustrierte Briefmarken-Zeitung. 2.
 P. Lietzow: Eine Vignette für eingeschriebene Dienst-
 briefe.
 Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 37.
- L. Ehrentheil: U. S. Kolumbia-Vignetten. Ein kleiner
 Beitrag zu den Wiener Fälschungen.
 Schweizer Briefmarken-Zeitung. I, 4.
- W. Herrmann: U. S. Kolumbia-Vignetten.
 Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 5.
- Ferd. Meyer: Ueber echte und falsche Kolumbia-
 Vignetten der Emission 1865.
 Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 10.
- Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 14, 15.
 Marke 10 C., violett, halbirt verwendet.
 Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 9, 10.
- Ferd. Meyer: Ueber eine Fälschung der Vignette
 1870, Flagge am Mast.
 Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 12.
- Ferd. Meyer: Officieller Neudruck, officiële Imi-
 tation oder Privatschwindel?
 Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 8.
- Deutsche Illustrierte Briefmarken-Zeitung. 2.
 Varietät von 1870 mit A und R.
 Weltpost. VI, 10.
- Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 20.
 Die Stempelmarke von Magdalena als Briefmarke ver-
 wendet.
 Weltpost. VI, 12.
- Dr. Moschkau: Fälschungen der Marken 5 und 10 Pesos.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 87.
- W. Hermann in der Berliner Illustrierten Briefmarken-
 Zeitung. I, 2.
 Ursache der Häufigkeit der 10 Pesos-Marken.
 Wiener Briefmarken-Zeitung. III, 6.

Papiervarietäten der Marke 1868—1870, 1 Peso.
Wiener Briefmarken-Zeitung. III, 7.

Fälschungen der Emission 1865.
Hamburger Briefmarken-Zeitung. Probenummer.

W. Herrmann: Falsifikate der Marken 1869, 5 und
10 Peso.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 5, 6.

Die Postwerthzeichen von Kolumbia. (Aus dem Spani-
schen übersetzt.)

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 21.

Fehlbruck der Marke 1865, 10 C., in rosaroth.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 26.

Registrationsmarke »R« auf blauem Papier.
Weltpost. VII, 3.

Franz Meyer: Die Recommandations-Vignetten.
Weltpost. VII, 7, 8.

Marken 1874 5 c. violett und 1878 10 c. chocolade-
braun mit Aufdruck »8«.

Weltpost. VII, 12.

Vignetten der Emission 1870 in 3 Varietäten.
Philatelist. III, 3.

Dienstbriefumschlag.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 49.

R. Krause: Falsche Registro-Marken.
Germania. 6.

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 115/116.

Die Marken von 1883 2, 10, 20 ungezähnt.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI, 70.

Marken von Cauca.
Philatelist. IV, 12. V, 2, 3.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 1.

P. Heckel: Bedeutung der Inschrift auf den Vignetten.
Philatelist. V, 4.

Joh. Stein: Drei Ausgaben der Marke 5 c. blau.
Philatelist. VI, 4.

Fälschungen der 5 und 10 Pesos-Marken.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 11.

Mittheilungen des Oesterreichischen Philatelisten-Club.
V, 11.

R. Krause: Fälschungen der R.-Marke 1865.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 1.

A. v. Isacovics: Fälschung der Marke 1884, 50 c.,
schwarz auf rosa.

Vereinsmittheilungen des bayer. Philatelisten-Vereins.
IV, 5.

Marken zu 5 und 10 c. mit vier- und fünfzackigen
Sternchen in den untern Ecken.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VIII, 88.

R. Laue: Fälschung der Marke 1864, 1 Peso.

Philatelistischer Börsen-Courier. II, 5.

Provisorien von Cauca. (Veröffentlichung der be-
züglichen Documente. Uebersetzung aus „The
American Journal of Philately.)

Philatelist. X, 9.

Illust. Briefmarken-Zeitung. II, 14.

Notizen die provisorische Marke von Cauca betreffend.

Philatelist. XII, 2, 7.

Eisenbahn-Post-Dienstcouvert.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Brendicke. I, 5.

Köln a. Rh.

K. Heller: Die Druckauflagen der blauen Postkarte.
(Privatbriefverkehr.)

Neueste Privatpost-Nachrichten. III, 10.

Kongo-Staat.

Der Kongo-Staat.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. V, 2.

W. Herrmann: Kongo-Marken, 1. Emission.

Philatelist. IX, 11.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 17.

Koorschedjah-Marken. Siehe unter Haiderabad.

Kopenhagen.

Ausgabe von Stadtpost (Telegraphen?)-marken.

Philatelist. I, 5.

Kopenhagner Privatpost — auch Haustelegraphmarken
sind — Piratenmarken.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Grossmann. XXVII, 7.

Die Werthzeichen der Kopenhagner Bypost.
Neueste Privatpost-Nachrichten. I, 10, 11, 12.
Localmarke 10 ö. ohne Druckfehler (Telegam).
Philatelist. III, 4.

Korea.

Fr. Schneider: Geographisch-philatelistische Streifzüge.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 97.
Postalische und kulturhistorische Notizen nebst Anführung der Postmarken.
Deutsche Briefmarken-Zeitung, Grossmann. XXVII, 6, XXVIII, 1, 2, 3.
Marke 1 (?) auf blau.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 39.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 63.
Philatelistischer Verkehr, Böhne. 5.
Eröffnung der Post und erste Ausgabe von Marken.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 2.
Ein Schreiben des kaiserlich deutschen Vertreters in Tientsin, betreffend die Marken von Korea.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 4 (Vereinsbericht).

Korea-Tschaosian-Tsiosen.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 4, 5.

Koschier. Vicestaatsbuchhalter in Wien. (Nimmt die Erfindung der Briefmarken in Anspruch.)

Dr. Kloss: Wer hat die Briefmarken erfunden?
Philatelist. III, 4.
Erfindung der Briefmarken.
Philatelist. XI, 10.

Labuan.

Provisorische Marken mit Aufdruck einer »8«.
Philatelist. II, 10.
Fehldruck der provisorischen Marke, 8 c.
Philatelist. III, 8.
A. Vigener: Verschiedenheiten der provisorischen Marken, 8 c. auf 12 c.
Philatelist. VI, 3.

Marke 1 c. schwarz, auf 2 c. carmin, Wasserzeichen
Krone C. A. ist eine Privatspekulation des dortigen
Postmeisters.

Postwertzeichen-Kunde. II, 12.

Ländernamen.

Etymologie der Ländernamen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 13, 14, 15.

La Guayra.

Geographische Daten.

Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 17.

Siehe auch unter Dampfschiffahrtsgesellschaften.

Langston Express.

Eine americanische Expresspostgesellschaft. (Artikel
»Zur Geschichte der Privatmarken von Wells Fargo
& Co.«).

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 29.

Langton & Co.

Transportgesellschaft in Kalifornien, die Marken zur
Frankatur von Geld und Werth-Packeten ausgab.
Allgemeine Deutsche Briefmarken-Zeitung. I, 11.

Leeward's-Inseln.

Ausgabe von Marken.

Philatelist. XI, 17.

Postwertzeichen-Kunde. I, 7, II, 1.

Leipzig.

Die Leipziger Privatpost und ihr Ende.

Philatelist. VIII, 9, 11.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VIII, 8/9.

Leitmeritzer Expressmarken.

Dr. Moschkau: Speculationsmarken.

Moschkau's Magazin. 3.

Vergessene Privatpostwerthzeichen. (Ne. Sächs. Böhm.
D. S. E. G.).

Neueste Privatpost-Nachrichten. I, 11, 12.

Aufstellung von Leitmeritzer Privatmarken.

Neueste Privatpost-Nachrichten. II, 4.

Liberia.

Historisch-geographische und statistische Daten.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 4, 5.

G. Campbell in der Postwertzeichen-Kunde. II, 9.

Fälschungen.

Briefmarken-Sammler, Bauschke. IV, 32.

Buchmann: Falsche Liberia.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Bauschke. II, 24.

Fälschung der Marken II. Emission durch Abschneidung der Zähnung.

Union, Dresden. II, 20.

Post und Postwertzeichen.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 8.

W. Herrmann: Falsche Marken der Emission 1860, ungezähnt und gezähnt.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 93.

Deutsche Illustrierte Briefmarken-Zeitung. 9.

N. Zöllner: Die Postmarken der Negerrepublik Liberia. (Geographische und geschichtliche Notizen, dann Aufstellung der Marken.)

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher. IX. 190.

Entwertete Marken.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 49.

Falsche Marken 1. Emission (als Neudruck deklariert).

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 16.

Liechtenstein.

Stempelmarken.

Philatelistischer Börsen-Courier. II, 8.

F. Himmelbauer: Die Stempelzeichen des Fürstentums Liechtenstein.

Philatelistischer Börsen-Courier. II, 12.

Marken von Oesterreich, abgestempelt »Vaduz«.

Weltpost VII, 3 (Vereinsnachrichten).

Lippe-Deilmold.

D. E. G. Brasch: Couverts (Sammlernotiz).

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 58.

Livland.

Historisch-geographisch-statistische Daten.
Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 19, 20.
Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 8.

Lombardie und Venetien.

Ueber die Marken zu 2, 3 und 15 Soldi, die nie zur
Verwendung gelangten.
Briefmarken-Sammler, Bauschke. I, 8.
Neudrucke der Marken 1861 zu 2, 3 und 15 Soldi.
Briefmarken-Sammler, Bauschke. III, 26, S. 220.
Dr. Moschkau: Venetianische Stempelmarken als
Briefmarken verwendet. (Eine Rarität.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 85.
Fälschung der Marken der Emission 1850 auf Papier
vergé.
Philatelist. XII, 6 (Sitzungsbericht).

London district Telegraph Company.

Die von dieser Gesellschaft ausgegebenen Telegraphen-
marken.
Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. I, 8.

Longueville Anna von Bourbon.

Dr. Moschkau: Die Erfinderin der Briefmarken.
Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 49.
Weltpost. VII, 1.
Madame de Longueville, die Erfinderin der Brief-
marken.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher. III,
31, 32.

Louis St.

Ueber die Authentizität der 20 c.-Marke.
Union, Dresden. II, 22 (Sitzungsbericht des internatio-
nalen Philatelisten-Congresses in Paris).

Lousdale Lord.

Todesnachricht.
Moschkau's Magazin. 10.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher II, 14.

Lübeck.

Fälschungen.
Allgemeine Deutsche Briefmarken-Zeitung. 5.

- Unbekannte Postanweisungen (Formulare).
Union, Dresden. IV, 48.
Die Marken von Lübeck.
Bazar, Heidelberg. 5.
H. Wilde: Ueber Lübeck's Briefmarken.
Philatelist. II, 3, 11.
Dr. Moschkau: Essais.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 91/92.
Eine Postanweisung des deutschen Postvereins ohne
Werthstempel.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 53.
H. Wilde: Lübeck's Postwerthzeichen.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 7.

Luxemburg.

- Wechselmarken.
Moschkau's Magazin 3.
Ausgabe von Telegraphenmarken.
Philatelist. IV, 2.
Verwendung der alten Marken zu 1 sgr.
Allgemeine Deutsche Briefmarken-Zeitung, I, 12.
Veränderung des Druckortes der Luxemburger Marken.
Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 13.
Ausgabe von Dienstmarken.
Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 21.
Dr. Moschkau: Die Essais.
Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 24.
Die ersten 6 Emissionen der Carton-Mandate.
Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 29.
W. Encke: Luxemburg's Essais.
Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 36.
Ausgabe von Mandat-Couverten.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 48.
Festkarte, 6 c., provisor. für 5 c. verkauft.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 39.
Fr. Bachmann: Dienstkarten.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 80.
Ferd. Meyer: Herstellungsort und Fehldrucke der
Marken (Prager-Briefe).
Weltpost. V, 3.

- G. Brück: Die Marke 1878, 30 c., mit Aufdruck
»Offiziell«. Zwei Phantasiemarken.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 7.
- Fr. Schneider: Einige interessante Fehldrucke der
Dienstmarken.
Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 4.
Fehldruck der 10 und 37 1/2 c.-Marke.
Bazar, Heidelberg. 4.
- Fr. Bachmann: Varietäten von Dienstmarken. (Phi-
latelistische Notizen.)
Philatelist. II, 1.
- J. J. Hoferlin: Chronologische Aufstellung der Post-
werthzeichen von 1852—1881.
Philatelist. II, 5, 6, 7.
- P. J. B. Ruijs de Perez: Ueber die Fehldrucke der
Officielmärken.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 86.
- Nikol. Hoffmann: Luxemburg'sche Offiziels.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher. IX,
175.
- Nikol. Hoffmann: Luxemburg-Karten.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher. IX,
177, 178.
- Nikol. Hoffmann: Richtigstellung der angeblich
existirenden Dienstpostkarten.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher. IX,
194.
- Probedrucke von Postkarten.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 12.
Fehldrucke der Marken zu 1 fr. (1 Franc).
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 18.
- G. Fouré: Versuche und Probeabdrucke.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 25.
Ausgabe der Dienstmarken mit Aufdruck S. P. und
Probedruck.
Philatelist. III, 2.
Emission 1882 (Beschreibung).
Philatelist. III, 10.
Dresdner Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 231.

W. Herrmann: Die Dienstmarken und deren Fälschungen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 114.

Zwei Typen der Postkarten zu 10 c.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 6.

Fehlbruck der Postkarte vom 9. Mai 1867 5 c.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI, 75.

Von der Regierung lediglich für Sammelzwecke hergestellte Dienstmarken.

Vereinigter Erdball-Mercur. IV, 30.

Anton Berger: Schilderung der Art und Weise, in welcher die Regierung Offiziel-Marken herstellte (um die Sammler auszubeuten) nebst Angabe der Verschiedenheiten der Ausgaben.

Philatelist. V, 2.

Fehlbruck einer Postkarte 2 Cent graulila auf chamois C. Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. V, 5.

C. Ruhr: Aufstellung der Briefmarken.

Philatelist. VIII, 1.

W. Herrmann: Dienstmarken und deren Fälschungen. Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 8.

Sitzungsbericht der Kammer der Abgeordneten, die Abänderung des Markentypus anlangend.

Philatelist. IX, 3.

G. Weicke: Die Briefmarken Luxemburg's. Nach einem Vortrage.

Philatelia. II, 4.

Ad. Lohmann: Fälschung einiger Dienstmarken zu 4, 20 und 30 c.

Philatelist. XII, 8.

W. Thon: Ueber Luxemburger Marken alter und neuer Emission.

Philatelist. XII, 10.

Bessere Fälschungen der Marken älterer Emission, insbesondere von 37 $\frac{1}{2}$ und 40 c.

Philatelist XII, 12.

Étude sur les Timbres du Luxembourg par Lebrun et Reeth.

Moniteur du Collectionneur. I, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10.

Marke 37 $\frac{1}{2}$ c. braun gezähnt (ist offiziell niemals ausgegeben worden).

Moniteur du Collectionneur. I, 7.

Die Marken Luxemburgs. (Deutsch und französisch.)

Weltphilatelist. I, 6.

Fälschungen des Aufdruckes S. P. auf der Marke zu 25 c. blau und auf der Marke zu 10 c.

Vertrauliches Correspondenzblatt. I, 2, 4.

Fälschungen der Marken zu 37 $\frac{1}{2}$ und 40 c. der II. Emission.

Vertrauliches Correspondenzblatt. I, 3.

A. E. Glasewald: Fälschungen der Marken mit Aufdruck: Offiziel.

Vertrauliches Correspondenzblatt. I, 4.

Macao.

Ein Fehldruck. (Marken von Portugiesisch Indien mit der Inschrift »Macao«.) Entstehungsgeschichte des Fehldrucks.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 11.

J. Siewert: 1885 50 r. blau.

Philatelist. VIII, 11.

Marke von Portugiesisch Indien 10 c. goldgelb abgestempelt »Macao JY 30. 84.«

Philatelist. X, 17.

Anzahl der hergestellten provisorischen Marken von 1884—1887.

Philatelist. XII, 16.

Madagascar.

Ueber die Verwendung der sogenannten »Franks«.

Philatelist. VIII, 1.

Aufstellung der Marken.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.

V, 10, 12. VI, 1, 5.

Madeira.

Ferd. Meyer: Postverhältnisse.

Union, Dresden. III, 28.

H. Hempel: Fälschungen.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 10.

Fehldruck der 2 $\frac{1}{2}$ r. Marke.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 23.

Fälschung des Aufdrucks »Madeira«.

Union, Dresden. I, 6.

W. Herrmann: Zwei Typen der Postkarte 25 r.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 53.

Aufstellung der Postkarten.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 8.

Ausser-Courssetzung der alten Postwerthzeichen mit
Aufdruck.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 45.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 20.

H. Hempel in der Weltpost. V, 12.

H. Hempel: Ein Unicum (20 Reis-Postkarte kleineren
Formates). Nebenbei Aufstellung der Postwerth-
zeichen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 72.

H. Hempel: Marke 25 r. mit verkehrtem Aufdruck.
Weltpost. V, 4.

Anzahl der ausgegebenen provisorischen Karten ohne
Aufdruck »Madeira«.

Philatelist. I, 1.

Marke rosa mit verkehrtem Aufdruck.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 11.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 10.

Aufdruck »Madeira« abgeschafft.

Philatelist. II, 1.

H. Hempel: Die Marken 150 r. blau und 150 r. gelb
und deren Giltigkeitsdauer.

Philatelist. V, 8.

Ueber Neudrucke der Marken.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.
V, 8.

P. Stroehlin: Marke I. Emission 25 r. rosa ungezähnt.
Philatelist. X, 14.

Maderanerthal.

Ausgabe einer Marke.

Moschkau's Magazin. 9.

Madrid.

Lokalmarke.

Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 24.

Magdalena.

- Staat der Vereinigten Staaten von Kolumbia. Eine Marke dieses Staates. Notiz unten: Vereinigte Staaten von Kolumbia.
Briefmarken-Sammler, Bauschke. III, 19.
Union, Dresden. II, 21.
Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 56, 57.
Dieselbe ist eine Speculationsmarke.
Union, Dresden. II, 24.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 33.
Vignette für Geldbriefe.
Philatelist. VI, 8.

Mainz.

- Essai — Probeabdrücke.
Neueste Privatpost-Nachrichten. I, 3.
H. Wagner: Neudrucke von Mainzer Privatmarken.
Philatelistischer Börsen-Courier. IV, 1.
Neudrucke.
Neueste Privatpost-Nachrichten. II, 1. (Correspondenzen).
Nothkarten.
Neueste Privatpost-Nachrichten. II, 1. (Correspondenzen).
Einiges über die Mainzer Privatpostwerthzeichen.
(Aus dem Mainzer Tagblatt.)
Neueste Privatpost-Nachrichten. II, 10.
O. Brehm: Die 6 Pfennig-Couverts (Emission 25, I, 90.)
Neueste Privatpost-Nachrichten. III, 11.

Malacca.

- Ferd. Meyer: Die England tributpflichtigen Malayenstaaten auf Malacca.
Wiener Briefmarken-Zeitung. III, 1.
Philatelist. III, 1.
Postwerthzeichen von Britisch-Malacca.
Postwertzeichenkunde. II, 4, 6, 7, 8, 9.

Malta.

- Historisch-geographisch-statistische Daten.
Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 26.
Englische Marken mit dem Entwerthungsstempel
»Malta«.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 23.
A. Treichel. II, 24. (Zuschrift.)

Ausgabe der Marke zu 5 Shillings.
Orientalischer Philatelist. 2.

Mannheim.

Marke 2 Pfennig blau mit violettem Aufdruck »2« hat nicht existirt.
Neueste Privatpost-Nachrichten. I, 5.

Marokko.

Marken von Frankreich wurden von dem einzigen Postamte Frankreichs in Marokko, Tanger mit Aufdrucken in spanischen Werthangaben versehen.
Briefmarken-Sammler, Senf. 5.

Mauritius.

Fälschungen. (Notiz unter »Vorsicht«.)
Briefmarken-Sammler, Bauschke. III, 20.
Eine aus Versehen grün gedruckte 9 p.-Marke.
Deutsche Briefmarken-Zeitung, Bauschke. I, 8.
Fälschung des 1 Schilling-Couverts.
Deutsche Briefmarken-Zeitung, Bauschke. II, 15.
Ueber die Marken von Mauritius.
Union, Dresden. II, 20, 21 (Sitzungsberichte des Philatelistischen Congresses zu Paris).
Fälschung, Couvert 1861, 9 p.
Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 57.
Varietäten der provisorischen Marke $\frac{1}{2}$ auf Nine Pence.
Union, Dresden. III, 36.
Schmidt de Wilde: Couvertaufstellung.
Union, Dresden. IV, 39, Beilage.
Karten I. und II. Emission mit und ohne Namen des Lithographen.
Philatelist. I, 1.
Dr. Moschkau: Fälschungen des Couverts Nine Pence.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 91/92.
W. Bondy: Marke 9 p., lila, mit Aufdruck »General post office.«
Weltpost. VII, 3.
F. Breitfuss: Ueber die Authentizität der »Post office« Marken.
Philatelist. VI, 11.

A. v. Isacovics: Fälschung des Couverts von 1864,
9 p.

Vereinsmittheilungen des Bayerischen Philatelisten-Ver-
eins. IV, 2.

Decret der Einführung einer provisorischen Marke,
2 c. auf 13 c. und Geschichte dieser Marke.

Philatelist. VIII, 11.

Th. Haas: Fälschung der Marke 1858, grün, mit den
Stempeln »52 B Paid«.

Postwertzeichen. II, 2.

Post office (Mit Photographie).

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. X, 4.

Mecklenburg-Schwerin.

Stempelmarken.

Philatelistische Berichte, Friedmann. 21.

Einführung von Franko-Couverts.

Deutscher Briefmarken-Sammler Spiro. 2.

Ueber die Marke $\frac{1}{4}$ Sh., braun.

-Briefmarken-Sammler, Bauschke. I, 6.

Fälschung der Couverte mit grossem Ueberdruck.

Philatelistische Berichte, Friedmann. 19.

Dr. Moschkau: Fälschung des Couverts 1856, 5 Sch.,
blau.

Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 12.

Fr. Bachmann: Marke »Frei laut Avers Nr. 3, Gross-
herzoglich Mecklenburgisches Statistisches Bureau«
und »Frei laut Avers Nr. 3, Grossherzogliche Staats-
bauten, Distrikt Rostock.«

Philatelist. II, 11.

Briefumschläge auf kartonähnlichem Papier.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 38.

Briefumschlag 1866, 2 Sch., mit doppeltem Ueberdruck.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 42.

J. H. Anheisser: Zwei gefälschte □-Ausschnitte des
5 Schilling-Umschlages.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 4.

Mecklenburg-Strelitz.

Ausgabe der ersten Marken.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 7.

Melbourne.

- Fr. Schneider: Ein Ausstellungs-Streifband.
Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 4.
Ein Ausstellungs-Couvert.
Philatelistischer Verkehr, Böhne. 6.

Metz.

- O. Teltz: Die Postwerthzeichen des Privatbrief-
verkehrs.
Philatelisten-Börsen-Courier. II, 8.
Ein Metzger Ballonbrief.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 47 (Briefkasten).
J. Mödinger. V, 49.
F. Wagner: Ueber die Essais der Stadtpost.
Philatelisten-Börsen-Courier. IV, 4.

Mexico.

- Historisches.
Briefmarken-Sammler, Bauschke. I, 5, 6, 7.
Freiumschatz des Internationalen Ausstellungs-Aus-
schusses für 1880.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 10.
Essais.
Allgemeine Deutsche Briefmarken-Zeitung. 12, S. 98.
Dr. Moschkau: Fälschung der Marken mit Maximilian.
Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 33.
Ein Essai mit der Büste Hidalgo's.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 37.
Herstellung der Marken im Inlande, verwischterer
Druck und über einige Handstempel.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 45.
Fälschung der Marke I. Emission 8 r.
Union, Dresden. I, 11.
Bekanntwerden einer Marke 1868, 12 c., schwarz auf
gelb, ungezähnt.
Union, Dresden. II, 22.
Ferd. Meyer: Falsche Porte de mar.
Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 55.
Ludw. Berger: Katalog der Marken.
Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 56, 57, 58.

- J. Mödinger: Porte de Mar-Marken.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 58.
- A. Degen: Porte de mar.
 Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 33.
- Ferd. Meyer: Leimruthen (Neudruck von Guadala-
 jajara-Marken).
 Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 41.
- Fehldruck von Guadalajara, 1867, 2 r., grün.
 Bazar, Heidelberg. 4.
- Theod. Müller: Fälschung der Marken Emission 1866.
 Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher, I, 3.
- Eine Marke mit der Inschrift: Correspondance du Ser-
 vice Postal Mexique étranger.
 Philatelist. II, 1.
- Farbennuancen von 1866 25 c. und 1868 50 c.
 Philatelist. II, 8, 9.
- Ferd. Meyer: Guadalajara -Marken von sonst und
 jetzt.
 Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 1, 2.
- Bedeutung der Porte de Mar-Marken.
 Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 6.
- Eine Dienstmarke.
 Wiener Briefmarken-Zeitung. III, 2.
- Marken der Emission 1869 mit dem Aufdrucke »Ano-
 tado«, dann Marken der Emission 1872 ohne Moiré-
 Linien auf der Rückseite. Verschiedene Emissionen
 der Porte de Mar-Marken.
 Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 2, II, 22/23.
- Drei verschiedene Zählungen bei den cursirenden
 Marken (1878).
 Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 3.
- Fehldruck der Marke 1872, 50 c., lila.
 Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung, I, 10.
- Die stempellosen Postkarten in allen Regenbogen-
 farben sind Erzeugnisse der — Privatspeculation.
 Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 16.
- Varietäten der Marken der Emission 1874.
 Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 18.

- Marke für amtliche Briefe zwischen Mexico und dem
Auslande.
- Berliner Illustrirte Briefmarken-Zeitung. II, 22/23.
Fälschungen der Guadalajaramarken.
- Berliner Illustrirte Briefmarken-Zeitung. II, 22/23.
Zwei Muster des Couverts 4 c., orange.
- Berliner Illustrirte Briefmarken-Zeitung. III, 26.
Taxmarken.
- Berliner Illustrirte Briefmarken-Zeitung. III, 28.
Retourrecepisse.
- Berliner Illustrirte Briefmarken-Zeitung. III, 30.
Ueber die Echtheit der mit spitzenartiger und bogen-
artiger Zähnung vorkommenden Marken von Guadala-
jara.
- Berliner Illustrirte Briefmarken-Zeitung. III, 31.
Ueber die Natur der Porte de mar-Marken.
- Berliner Illustrirte Briefmarken-Zeitung. III, 32.
Marke 1868, 50 c., Fehldruck in der Farbe.
- Berliner Illustrirte Briefmarken-Zeitung. III, 33.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 46/47.
Die farbigen Porte de mar-Marken.
- Universum. II, 11.
W. Herrmann: Falsche Porte de mar-Marken der
Emission 1875/76.
- Weltpost. VII, 1.
Marke 1875 25 c. roth durchstrichen mit schwarzem
Aufdrucke »B. 8«.
- Weltpost. VII, 12.
Guadalajara 1867, 2 r., schwarz auf weiss, mit Unter-
druck eines grauschwarzen Lorbeerkranzes in Grösse
des Kreises.
- Weltpost. VII, 12.
Localmarke von Guernacaca.
Philatelist. III, 3.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 41.
Marke von Chihuahua.
Philatelist. III, 8.
Fehldruck der Marke 1868, 50 c., roth auf gelb.
Philatelist. III, 10.

- Ein Probedruck der Weltpostkarten.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 41.
Halbirt verwendete Marken.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 48.
Die Campêche-Marken.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 42.
Verschiedenheiten der Weltpostkarten.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 48.
Provisorisches Couvert zu 25 c., bestehend aus 3 Marken-
stempeln.
Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Ver-
eins. I, 1.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 49.
Philatelist. IV, 3.
Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 2.
Probeabzug, 6 c., blau.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 51.
Dienstcouverte.
Weltpost. VIII, 3.
Philatelist. IV, 5.
Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 112.
Couverts mit dem Aufdruck »Habilitado«.
Philatelist. III, 10, IV, 11.
Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 9.
Marke Emission 1870, 5 c., braun, mit Aufdruck
»Taxaca« als Chiffre-Taxmarke.
Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 7.
Dr. Moschkau: Die provisorischen Marken.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 8, 9.
Eine Dienstmarke ohne Werthangabe.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 18.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI, 74.
Philatelist. V, 9.
Wiener Briefmarken-Zeitung. V, 7.
Porte de mar-Marken, schwarz auf gelbem Papier.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI, 73, 80.
Vignetten für Geld und eingeschriebene Briefe ohne
Werthangabe.
Philatelist. V, 7.

Dienstpostkarten.

Philatelist. VI, 4.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. IV, 3.

Couverts der Gesellschaft Wells, Fargo & Co. (Aufstellung derselben.)

Philatelist. VI, 8, 10, 11.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 18.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VI, 12.

Ein Dienstcouvert, roth, auf weissem Papier.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club IV, 2.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VI, 1.

Dienstkarten.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VI, 2.

Vereinigter Erdball-Mercur. V, 39.

Ein Wells-Fargo-Couvert und 2 Dienstcouverte.

Philatelist. VII, 5.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 11.

Vereinigter Erdball-Mercur. VI, 47.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. V, 3, 5.

Zwei Dienstcouverte, roth auf weiss und roth auf gelb.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 13.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. V, 5.

Ueber Varietäten neuer Postkarten.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 16.

Postkarten, Kartenbriefe und Couverte von Wells Fargo.

Vereinigter Erdball-Mercur. VI, 46.

Verschlussmarke.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. V, 8.

Mexico I. Emission wurde nicht 1857, sondern schon 1856 emittirt.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereins. IV, 3.

Streifband ohne Werthstempel.

Philatelist. VIII, 4.

Ein Wells Fargo-Couvert 50 c. grün auf 40 c. lila auf weiss.

Philatelist. VIII, 7.

Marken mit dem Aufdrucke »Conductor de Correspondencia«.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VIII, 88.

Eine Verschlussmarke.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VIII, 93.

Einschreib-Vignetten.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VIII, 95.

Wells Fargo-Couverte.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 8, 17, 18. XV, 7, 8, 13, 21. XVI, 11.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.

VI, 2, 8/9. VII, 5, 8. VIII, 3, 4. IX, 3.

Vereinigter Erdball-Mercur. VII, 54.

Philatelist. IX, 10. X, 6. XI, 3.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 10, 14. II, 13. III, 5.

Philatelia. III, 4.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. I, 2, 5, 12.

Philatelisten-Börsen-Courier. IV, 5, 7.

Monterey-Marken 1864. (Deren Geschichte und Wesen.)

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereins. V, 5.

Ursachen der Verschiedenheiten im Vordrucke der Postkarten.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 20.

van But: Fälschungen der Nachportomarken 1879 und 1880.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 17.

Aufdrucksmarken sind nie in Verwendung gekommen.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. VII, 11.

Libretas de identidad — Octavheftchen um seine Post-sachen überall in Empfang nehmen zu können.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 10.

Lokalmarke für die Stadt Colima.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 17.

Fritz Koch: Die Marken des Kaiserthums, ihre Entstehung und ihr Ende.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Grossmann. XXVIII, 2.

A. Beddig: Neudruck der Marken Emission 1864.

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 20.

Notizen über die Entstehung und den Gebrauch der provisorischen Marken 1867—68.

Philatelia. II, 1 (Briefkasten.)

Die angeblichen Neudrucke der Marken von 1872 sind — Fälschungen.

Philatelist. XI, 8.

J.R.Bröckelmann: Erklärung des Aufdruckes »Anotado«.

Verschiedenheiten der Marke 1888 I c. auf 2 c. carmin.

Verwendung der Porte de mar Marken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 1.

Ein Essai.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 4.

Aus dem Gebiete der Fälschungen. (Marken von 1873, Taxmarken 1875 und 1879).

Schweizer Briefmarken-Journal. II, 1.

Fr. Jäger: Die Wells-Fargo-Briefumschläge.

Senf's Monatsschrift für Postwerthzeichen-Kunde.

E. Ruben: Die Marke 4 r, auf weiss, Catalog Meyer Nr. 78 — existirt.

Philatelist. XII, 1.

Localmarken von Morelia und Querétaro.

Philatelist. XII, 15.

Nachportomarken.

Philatelist. XII, 1, 8, 12, 16.

Darstellung von zwei Reihen eines Bogens der gelben Porte De mar-Marken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 2. (Fernsprecher).

Die angebliche Aushilfsmarke von Pátzenaro.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 2

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. X, 1.

Die Namensaufdrucke auf den Werthzeichen. (Aus dem grossen Handbuche der Philatelie.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 6, 7.

Dr. Kalckhoff und R. Friedrich: Zur Geschichte der Seeporto- (porte de mar) Marken.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. I, 7, 8.

Milwaukee.

Eine Transportgesellschaft für die Stadt Milwaukee und deren Marken.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 5.

Modena.

- Fälschung der 1 Lira-Marke.
 Allgemeine Deutsche Briefmarken-Zeitung. 7.
 Fälschung der Tassa Gazette 10 c.
 Allgemeine Deutsche Briefmarken-Zeitung. 10.
 Eine Marke 9 c. lila, ohne B. G.
 Philatelistische Berichte, Friedmann. 30.
 Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 3.
 Eine Rarität von Modena.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 28.
 Die Briefmarken von Modena entwerthet durch die
 Entwerthungsstempel mit dem savoyischen Wappen.
 Union, Dresden. II, 21. (Sitzungsbericht des Philatelisten-
 Congresses in Paris.)
 W. Herrmann: Fälschungen.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 100. 101.
 Wiener Briefmarken-Zeitung. III, 6. 7.
 Druckfehler 1852, 49 statt 40 c.
 Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 7.
 Dr. Moschkau: Modene I. Emission.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 3.
 Fehldruck von 1851 >40 CEN. T 40c.
 Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 61.
 Chemische Fälschung der 10 c.-Marke.
 Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVIII, 3.
 Zwei Fälschungen der 1 Lira-Marke.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 15.
 Briefmarken-Sammler, Senf. 1.
 Postwertzeichen-Kunde. II, 12.

Monaco.

- Ferd. Meyer: Historisch-geographisch-postalische
 Notizen und Aufführung der dort verwendeten
 französischen Marken.
 Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 40.
 Postfreimarken in Monaco.
 Deutsche Briefmarken-Zeitung, Grossmann. XXVII, 11.
 Decret der Einführung von Postwerthzeichen.
 Philatelist. VI, 8, 10.
 Decret betreffend die Ausgabe von Ganzsachen.
 Philatelist. VII, 5.

Ausser-Courssetzung der Postwerthzeichen.
Postwertzeichen. IV, 1.

Montenegro.

Wolff: Historische und geographische Notizen.
Dresdner Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 221, 222,
223.

Erzeugungsort der Briefmarken.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 10.

Ausgabe der ersten Marken.

Philatelisten-Blätter, Leipzig. 1.

Eine Correspondenzkarte mit dem Werthstempel in
Goldbronze.

Wiener Briefmarken-Zeitung. IX, 4.

Ausgabe von Packetadressen.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 12.

Die Abarten der Postkarten.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 20.

Dr. Fr. Fossil: Die Marken Montenegros.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.
X, 12.

Montserrat.

Gefälschter Aufdruck.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 5.

Moresnet.

Geographische und Historische Notizen.

Vereinigte Erdball-Mercur. VI, 49, 50.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Ver-
eins. IV, 11.

Amtliche Erklärung, betreffend die Postwerthzeichen.

Philatelist. VIII, 1.

J. B. Moens: Die Wahrheit über die Post und die
Marken von Moresnet.

Philatelist. VIII, 4.

Republik Moresnet.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VIII, 1.

Noch etwas von Moresnet.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Ver-
eins. V, 1.

Ueber die Privatmarken von Moresnet.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. IX, 101.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 2 (Fernsprecher).

Moskau.

H. Lübker: Stadtpostcouverte.
Philatelist. I, 4.
Marke für die Ausstellung 1882.
Philatelist. IV, 5, 6.
Stadtpostkarte der Medizinalbehörde.
Philatelist. IV, 12.
Vereinigter Erdball-Mercur. IV, 29.
Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 1.
J. Siewert: Ueber den Sammelwerth der Adresstisch-
karten.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 12.
Dr. Moschkau: Ein neuentdecktes Stadtpostcouvert.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 47.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 24.

Mozambique.

Erste Markenemission.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 40.
Fehldruck der Marke 5 c. schwarz.
Philatelist. IX, 5.

Natal.

Geographische und Culturhistorische Daten.
Briefmarken-Sammler, Bauschke. II, 9.
Telegraphenmarken.
Philatelist. III, 8.
Fälschungen. (Warnungstafel.)
Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 41, 44.
Essai der 9 p. Marke.
Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 44.
Marken der I. Emission 1857, theils gezähnt, theils
ungezähnt.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 19.
H. Hempel: Zwei Dienstcouverts. (Aus Madeira.)
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 37.
1870 6 p. mit verkehrtem Aufdrucke »Postage«.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 11.

- Fehlbruck von 1869 6 p. violett.
Philatelist. II, 9.
Fehlbruck der Aufdrucksmarke $\frac{1}{2}$ p. auf 1 p.
Philatelist. II, 12.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 40.
Varietäten der Aufdrucksmarken.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 25.
Notiz über Neudrucke der Emission 1857.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 39.
Die I. Emission der Marken. (Aus dem Englischen.)
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 15.

Neapel.

- Fälschung der $\frac{1}{2}$ Tornese-Marken, Wappen und Kreuz.
Börsenblatt für den Briefmarken-Handel, 3.
Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung, 7.
Dr. Moschkau im Illustrierten Briefmarken-Journal. I, 4.
W. Herrmann. V, 51.
Bazar, Heidelberg 10.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 1. XII, 15.
Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 2.
Fälschung der $\frac{1}{2}$ grano-Marke.
Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 7.
Kennzeichen der echten Marken $\frac{1}{2}$ Tornese mit Kreuz.
Weltpost. V, 6.
N. Zöllner: Aus meinem Album (behandelt die beiden
 $\frac{1}{2}$ Tornese-Marken.)
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher. X,
201.
P. Beschoren: Neapel und Sicilien. Nach einem Vor-
trage.
Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Ver-
eins. V, 5.
C. Stengelmayer: Die Marken von Neapel 1861
hatten nur für Neapel Geltung, daher die Bezeich-
nung »Provisorische Ausgabe für Neapel und Si-
cilien« unrichtig ist.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 15.
G. Weicke: Die Erkennungszeichen der Original-
marken von Neapel.
Deutsche Briefmarken-Zeitung, Brendicke. 6.

Nepal.

Fr. Schneider: Geographisch-philatelistische Streifzüge.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 98.

Neu-Braunschweig.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 10.

Notiz über die Marke 2 c. gelb.

Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 14.

Connell Essai.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 5. (2 Notizen).

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. VII, 10.

Theodor Haas im Illustrierten Briefmarken-Journal. XVIII, 13.

Eine Marke für den Lokaldienst.

Philatelistische Berichte, Friedmann. 13.

Neudrucke.

Postwertzeichen-Kunde. II, 1.

Neuenburg.

Fälschung der Marke 1850, 5 c.

Börsenblatt für den Briefmarkenhandel. 2.

R. Deyhle: Kantonalmarken, sogenannte Neuenburg, 5 c.

Schweizerische Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 1, 5 (Fälschungen).

R. Deyhle: Kantonal oder eidgenössisch? (Die Neuenburg ist eine eidgenössische Marke.)

Schweizerische Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 1.

Die Schweizer Kantonalmarken und ihre Fälschungen.

Die Marken der Uebergangszeit (Neuenburg). Aus dem Französischen des M. A. de Reuterskiöld.

Postwertzeichen-Kunde. I, 11.

Neue Republik.

Ueber die Marken der Neuen Republik.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 15, 17, 19, 23, XIV, 1, 5, 6, 8 (2 Notizen), 13, 14, 15, 16, 19, XV, 1, XVI, 8.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. V, 10, 12, VI, 2, 3, 5, 7, 8, 9, 10, VII, 1, 10.

Philatelist. VIII, 1, 3, 4, 5, 6, 7, 11, IX, 3, 7, XII, 2.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VIII, 1, 2, 4.

Philatelistischer Börsen-Courier. II, 5, 8.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. VI, 2, 6.

Vereiniger Erdball-Mercur. VII, 51, 53, 55, 56.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 1 (Beilage), 5, 9.

Postwertzeichen. I, 1, 2.

Philatelia. I, 3, 5.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Grossmann. XXVIII, 11.
Fälschungen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 22.

E. Tamsen: Einiges über die Marken der »Nieuwe
Republiek«.

Philatelist. VIII, 3.

Seit 21. Juli 1888 werden die Marken nicht mehr ver-
wendet.

Philatelia. I, 9.

B. Oehme: Die Postwerthzeichen der neuen Repu-
blik in Südafrika.

Beiträge zur Postwerthzeichenkunde. 3.

J. H. Anheisser: Ein neuer Schwindel (alle höhern
Werthe als 6 d).

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 2.

C. Lindenberg: Entgegnung.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 3.

J. H. Anheisser: Berichtigung zur Berichtigung.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 4.

Marken mit gefälschter oder auf Täuschung berechneter
Gefälligkeits-Entwerthung.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 17. (Ein neuer
Schwindel.)

Neu-Foundland.

Historisch-Geographisch-Statistische Daten.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 35.

Einführung der amerikanischen Währung und dem-
zufolge Ausgabe einer neuen Emission.

Briefmarken-Sammler, Bauschke. I, 3.

Erwähnung zweifelhafter Marken.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 1. (Literatur.)

Fälschung der 12 u. 13 c. Marken.

Briefmarken-Sammler, Bauschke. IV, 32.

Falsche 5 c. braun Wallross. (Vereins-Bericht Breslau).
Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 6.

Fälschung 1857 3 p. grün.

Bazar, Heidelberg. 9.

Marke 3 c. und Postkarte à 1 c.

Philatelistische Berichte, Friedmann. 9.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher.
III, 35.

W. Herrmann: Fälschungen der Marken 1866 5 c.
braun, 1868 5 c. schwarz, 1876 5 c. blau.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 91/92.

Fälschungen der 1. Ausgabe.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Brendicke. I, 10.

Ausgabe der 3 c. Marke grau—blau.

Moniteur du Collectionneur. I, 4.

Neu-Granada.

Siehe unter Columbia, Vereinigte Staaten von.

Neu-Guinea-Compagnie.

Packetadresse zu 2 Mark.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. I, 10.
Philatelia. II, 1.

Neu-Schottland.

Historisch-Geographisch-Statistische Daten.

Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 13.

Fälschung 1860 1 c. schwarz.

Moschkau's Magazin. 6 (Beilage).

F. Bachmann: Fälschungen.

Philatelist. II, 7, 11.

Dr. Moschkau: Fälschungen der Emission 1860—63.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 85.

Germania 9/10.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. V, 11.

Eine Marke 5 c. auf 3 Pence blau und schwarz.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VIII, 98.

Die Marke der 1. Ausgabe mit dem Aufdrucke 5 auf
3 ist nicht eine provisorische Marke. Der Aufdruck
ersetzt vielmehr den Entwerthungsstempel.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. I, 12.

Ausgabe der ersten Marken.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. II, 14.

Fälschungen der Marken von 1860 mit dem Aufdrucke

»Specimen« als Originale in den Handel gebracht.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 17.

Briefmarken-Sammler, Senf. 3.

Neudrucke.

Postwertzeichen-Kunde. II, 1.

Neu-Seeland.

Postalnotes.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IX, 102.

Life-Insurance-Dienstmarken.

Philatelist. XII, 13 (Sitzungsbericht).

Illustriertes Briefmarken-Journal, XVIII, 20.

Schweizer Briefmarken-Journal. III, 10.

Postwertzeichen-Kunde. II, 10, 12.

Postwertzeichen, IV, 5.

Streifband $\frac{1}{2}$ p. mit Wasserzeichen.

Wiener Briefmarken-Zeitung. III, 1.

Freihr. v. Gumpenberg: Die erste Ausgabe der Briefmarken.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher. IX, 195, X, 196.

Emission 1863 3 p. ungezähnt und Emission 1864 3 p. gezähnt gab es nie mit Wasserzeichen »N. Z.« Zwei hohe Werthe.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung, I, 2.

Dienstcouverts mit aufgedruckten Frank stamps.

Philatelist. VI, 1.

Vereinigter Erdball-Mercur. V, 37.

Die Emission mit Wasserzeichen: Doppelstern auf sehr dünnem Papier.

Philatelist. VII, 1.

Dienstmarke ohne Werthangabe.

Vereinigter Erdball-Mercur. VII, 55.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 2 (Beilage).

Philatelia. I, 1.

Dienstcouverts mit rothem Pattenstempel.

Mittheilungen des österreich. Philatelisten-Club. VII, 8.

Dienstmarke lilarosa.

Philatelia. I, 2.

Ausgabe von zwei Marken zur Frankatur von Dienst-
sachen.

Postwertzeichen-Kunde. I, 5.

F. Breitfuss: Ueber die Marken von Neu-Seeland.
(Die Marken auf blauem Papier sind nicht die erste
Ausgabe.)

Philatelist. XII, 1.

Neu-Süd-Wales.

Telegraphenmarken.

Moschkau's Magazin. 4, 6.

F. Schneider: Ueber die Dienstmarken.

Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 6.

Couvertmarke von 1849.

Bazar, Heidelberg. 8, 11.

Ad. Schulze: Eine Unbekannte: Marke 1851 2 p.
blau auf bläulichem Papier.

Schweizerische Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 12.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 40.

Briefumschläge, welche ausser dem Werthstempel noch
den Aufdruck »1½ D« aufweisen.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 22/23.

Verschiedene Varietäten der Marken von 1852 und 1854.

Berliner Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 22/23.

Marke 1851 2 p. mit Druckfehler »Gouth« statt »South«

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 40.

Dienststreitband.

Philatelist, VI, 10.

Die Sydney-Marken-Ausgabe 1850.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-
Vereins. IV, 1.

Photographische Fälschungen eines Probedruckes der
1 d. Marke von 1849 mit der Bezeichnung: approved
by the Treasury.

Philatelist. X, 11.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. II, 19.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 17.

Jubiläumsausgabe.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. VII, 10.

Philatelist. IX, 5 (Preisausschreibung und deren Resultat).

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 7 (Aus »The Sydney Morning Herald«.)

Philatelia. I, 9.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 1, 2.

Sydney-Couvert von 1838.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 5.

Die »Sydney-Ansicht«-Marken. (Aus dem Englischen des Brock.)

Philatelist. XI, 13, 15.

Fälschung der Marken 1851—52. Three pence grün ungezähnt und 1850—52 six p. braun auf bläulichem Papier.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 23.

E. Hofmann: Die ältesten oder Sydney - Marken von 1850. Nach einem Vortrage.

Sammler, Brendicke. XI, 23.

Vereinsmittheilungen des Berlin. Philatelisten-Club. III, 25.

J. H. Anheisser: Fälschung der Marke six p. bräunlich auf blau.

Postwertzeichen-Kunde. I, 9 (Taschen zu.)

Fälschungen der Sydney-Views.

Philatelist. XII, 12.

J. Siewert: Die Lorbeerkrantz-Serie. Eine Warnung an die Sammler.

Philatelist. XII, 13.

Dienstmarken werden nur mit dem Aufdrucke »Specimen« an Sammler abgegeben.

Philatelist. XII, 18.

C. v. Gündel: Das Sydney-Stadtpost-Couvert vom Jahre 1838.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 13, 14, 15.

Th. Haas: Die Marken mit Lorbeerkrantz.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 18.

H. Hilcker: Neueste Fälschung: Sydney-Ansicht.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 13.

Fälschungen der Marken 1. Emission.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Brendicke. I, 10.

H. Fraenkel: Ueber Neudrucke einiger alter Marken.
Vereinsmittheilungea des Berlin. Philatelisten-Club. III. 44.
Fälschung der Lorbeerkransserie.
Vertrauliches Correspondenzblatt. 3.

Nevis.

Geographische und statistische Daten.
Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 1.
Marke 1 p. lila in 2 Abreichungen.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 38.

New-York.

Stadtpostmarke.
Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 24.
Ein Modell des Stadtpostamtes.
Union, Dresden. II, 22.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 31/32.
In einer New-Yorker Briefmarkenkandlung.
Briefmarken-Sammler, Bauschke. VI, 51/52.
Dr. Pfeiffer: Marke der Privatpost Adams aus dem
Jahre 1851.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 12.

Nicaragua.

Historisch-geographisch-culturhistorische Daten. (Bil-
der aus Nicaragua).
Briefmarken-Sammler, Bauschke. III, 19, 21.
Fälschung der Marke 2 c. blau.
Briefmarken-Sammler, Bauschke. I, 8.
Essais.
Moschkau's Magazin. 3, 5.
Fälschung von 5 c. schwarz, Emission 1870.
Neue philatelistische Blätter. 1.
W. Herrmann: Fälschung von 5 c. 1862.
Neue philatelistische Blätter. 2.

Niederlande.

Nederland'sche Maatschappy tot Algemeene Dienst-
verrigting. Eine Expresscompagnie, die eine Post-
karte verausgabte.
Union, Dresden. I, 8.

G. Kaufmann: Ein bisher noch unbekannter Zeitungsfrankostempel von Holland.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 80.

Telegraphenmarken Emission 1877.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher. VII, 133.

Wechselmarken und Essais solcher.

Philatelist, Moschkau 2.

Die Correspondenzkarten.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Bauschke. II, 23.

Dr. Moschkau: Ungezähnte Marken. (Monatsreferat.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 25. V, 52.

Ferd. Meyer. V, 54.

A. Treichel: Postanweisungsformulare.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 60.

Ferd. Meyer: Die ungezähnten Marken. Ein Schattenbild aus der Gegenwart.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 27.

Ferd. Meyer: Die Correspondenz-Karte, Marke blau, Rand braun.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 34.

Ferd. Meyer: Schwindel mit Holländer Essais.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 38.

Zeitungsmarken ungezähnt.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 63.

Fr. Bachmann: Karten ohne Rand.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 63.

Fr. Bachmann: Die Postkarten.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 79.

von Meurs. VII, 83.

Postanweisungen, zweifarbig gedruckt.

Union, Dresden. IV, 50.

12 $\frac{1}{2}$ c. Marken an den Längsseiten durchstoichen.

Philatelist. I, 1.

J. Grein jun.: Sind die Marken von 1867, 1869—70, 1871 und 1872 auch ungezähnt vorgekommen?

Philatelist. I, 1.

Zeitungsmarke $\frac{1}{3}$ c. schwarz (Fehldruck).

Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 2.

L. Merländer: Ueber Zeitungsstempel.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 86.

Marken mit Aufdruck »Specimen« in blau.

Generalanzeiger für alle Welt. 2.

V. v. Hahn: Zwei Postkarten.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 99.

Fehldruck der Zeitungsmarke 1870—71 $\frac{1}{2}$ c. schwarz.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 2, 6. (Zur
Warnung für solche und ähnliche.)

4 Muster-Abarten der Taxmarken.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 37.

Eine Illustrierte Postkarte.

Philatelist. IV, 7.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Ver-
eins. I, 2.

Es wurden nur die Marken der Emission 1852 offiziell
ungezähnt verausgabt.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Ver-
eins. II, 17.

A. Huart: Die Typen der Nachportomarken.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 18.

Philatelia. III, 4.

A. Bachl: Zwei alte Postanweisungen.

Postwertzeichen. III, 9.

Falsche Nachportomarken zu 1 Gulden.

Philatelist. XII, 2.

Niederländisch Indien.

Historische, Geographische, Statistische Daten.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 9.

Stempelmarken 1 c. blau.

Moschkau's Magazin. 3.

Java-Marke.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 7.

Dr. Moschkau: Fälschungen. (Die neuesten Gauner-
werke.)

Moschkau's Magazin. 7.

Landbau-Congress-Couverts.

Union, Dresden. II, 17.

Eine 1876 provisorisch verwendete Feldpostkarte.
Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 51.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 26.

Dr. Kloss: Die provisorischen Postkarten.
Philatelist. I, 5.

Fälschungen.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher. I, 5.

Internationale Postanweisung.
Philatelist. II, 3.

Nachportmarke vom 12. Mai 1840.
Weltpost. VII, 7.
Philatelist. III. 8.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 49.

Zwei Typen der Nachportmarken.
Philatelist. III, 4.

Zwei Postanweisungen ohne Markenstempel.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 15.
Philatelist. V, 6.

Probedruck eines Stempels für Briefumschläge.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI, 65.

Fehlbruck der Marke 2 gl. 50 c. mit verkehrt eingedrucktem Kopf.
Deutsche Briefmarken-Zeitung, Grossmann. XXVII, 5.

Briefkarten mit Aufdruck Vyf Cents etc. haben nie offiziell existirt.
Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereins. IV, 5.

Ad. Herrmann: Die Postkarten 1874—1879.
Philatelist. IX, 13, X, 1.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 21.

F. Soesmann: Eine Berichtigung dieses Artikels.
Philatelist. X, 8.

Vier Typen der Nachportmarken.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 6.

J. Christensen: Die Postkarten der niederländischen Besitzungen. I. Niederländisch Indien.
Hamburger Briefmarken-Zeitung. II, 6.

Nisson & Parker in London.

Herstellen der Marken von Nevis und den Virginischen Inseln.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 47.

Nizam.

Siehe unter Haiderabad.

Norddeutscher Postbezirk.

Norddeutsche Wechselstempelmarken.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher. I, 3.

Die Wechselstempelmarken und gestempelten Wechselblanquetts des norddeutschen Bundes und deutschen Reiches.

Sammler, Stuttgart. VII, 6.

Entwicklung des Telegraphenverkehrs 1849—1870.

Moschkau's Magazin. 6 (Beilage).

Portofreiheit der ihre Mission betreffenden Correspondenzen der Abgeordneten des deutschen Reichstages.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 48.

Die überklebten Couverte.

Briefmarken-Sammler, Bauschke. IV, 29.

Einführung von Correspondenzkarten — abgelehnt.

Briefmarken-Sammler, Bauschke. IV, 38.

Die weiblichen Postbeamten im norddeutschen Bunde.

Briefmarken-Sammler, Bauschke. V, 42.

Einführung der Correspondenzkarten 1870.

Briefmarken-Sammler, Bauschke. V, 43.

V. Suppantchitsch: Marken mit netzförmigem Ueberdruck. (Philatelist. Plaudereien aus der Provinz).

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 16.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Bauschke. II, 18 (ohne Angabe eines Verfassers).

Officielle Essais.

Moschkau's Magazin. 1, 2, 5.

Dr. Moschkau: Die Wasserzeichen der norddeutschen Postmarken.

Moschkau's Magazin. 7.

Einführung von Telegraphenmarken.

Bazar, Heidelberg. 2, 3.

F. Bachmann: Couvertvarietäten. (Aus meiner Mappe über verschiedene Couverte und Karten.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 89.

Verabsäumung der Anfertigung von 10 und 30 gr. Marken und die Folge davon. (Notiz unter »Gezähnt und Ungezähnt«.)

Briefmarken-Sammler, Bauschke. III, 19.

Gestattung der Herstellung von gestempelten Privatcouverts. (Notiz unter: Norddeutscher Postbezirk.)

Briefmarken-Sammler, Bauschke. III, 23.

Ueberklebung preussischer Couverts mit Marken des norddeutschen Postbezirkes.

Briefmarken-Sammler, Bauschke. III, 25, S. 211.

Illustrierte Feldpostkarten.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Bauschke. I, 4.

Fälschung der Marke 2 gr. blau.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Bauschke. I, 9.

Ausser Courssetzung der Marken.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Bauschke. II, 14.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher. I, 3.

Fehldruck eines Couvertes ohne schwarzen Ueberdruck durch die Marke.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Bauschke. II, 18 S. 152.

S. Friedl: Zwei Extra-Couverte. (Mosaik.)

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 27, 28.

Marken zu 10 und 30 gr.

Bazar, Heidelberg 1.

Dienstmarken.

Bazar, Heidelberg 8.

Ein Couvert von besonderer Grösse.

Bazar, Heidelberg 10.

F. Bachmann: Couvert von Sachsen III. Emission 1 gr. roth überklebt, mit $\frac{1}{2}$ gr. orange gezähnt, ohne grauen Aufdruck. (Philatelistische Notizen.)

Philatelist. II, 1.

Aufstellung der Post- und Telegraphenwerthzeichen im Artikel: Ein Beitrag zur Geschichte der Post-

werthzeichen aus dem Archiv für Post und Telegraphie.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, R a d e m a c h e r.
IX, 194.

G. Foure: Die überklebten Briefumschläge.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 3, 4.

Emission 1868 $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und 1 gr. ungezähnt.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 4.

A. Hansmann: Noch ein überklebter Briefumschlag.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 7.

Ungezähnte Marken.

Berliner Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 8.

Stadtpostwerthstempel $\frac{1}{4}$ gr. lila Emission 1866.
Weltpost. VIII, 7.

Postanweisungen vom Jahre 1866/70 für Mecklenburg-Schwerin auf grünem Papier gedruckt in 2 Verschiedenheiten.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. V. 62.

Ungezähnte Marken.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 63.

Ein Retourbriefumschlag von 1868.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VII, 83.

Dr. Pfeiffer: Verschiedenheit des Durchstiches bei den Marken. (Philatelistische Notizen.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 20.

O. Röder: Ueber die überklebten Couverts. Nach einem Vortrage.

Philatelist. IX. 6.

Die Essais des norddeutschen Postbezirkes.

Sammler, Stuttgart. VII, 15.

R. F. Albrecht: Die Kriegsmarken des norddeutschen Postbezirkes (Elsass-Lothringen).

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 20, 21.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 22.

Dr. Kalckhoff: Die Postkarten des norddeutschen Postgebietes.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 5.

Norwegen.

- S. Friedl: Die Stadtmarken Norwegens.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 43.
Joh. Lund: Zuschrift an die Redaction, die Stadtmarken betreffend.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 48.
Eisenbahnmarken.
Philatelist. II, 8.
Vereinigte Erdball-Merkur. IV, 35.
Postkarte der Staatsbahnen.
Philatelist. VII, 7.
Dr. Moschkau: Ein Couvert Essai.
Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 31.
Eine Varietät beim Werthe 5 Oere blau.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 45.
Zwei Typen der Postkarten zu 3 Sk.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 27.
Ferd. Meyer: Ein schönes Wasserzeichen.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 66.
Marken der Emission 1872 durchstochen statt gezähnt.
Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. R a d e m a c h e r.
VII, 143.
, F. Bachmann: Fehldruck der Karte zu 10 ö. (Aus meiner Mappe etc.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 90.
Zwei Ausgaben der 5 Oere - Marken. (Didrik A. Amundsen.)
Allgemeiner Briefmarken - Anzeiger. R a d e m a c h e r.
X, 198.
Ausgabe höherer Werthe.
Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 59.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 1.
Postkarten von Norwegen.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 5.
Emission 1872 3 Sk. rosa ungezähnt.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 5.
Ein Probedruck der Ausgabe 1854 und ein Fehldruck der Marke 5 Oere blau.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 12.

- M. B. Nielsen: Ueber einige Varietäten.
Weltpost. VII, 10.
Typenverschiedenheiten.
Weltpost. VII, 12.
Fehldruck 3 Sk. hellgrün.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 14.
Eine Militair-Dienstpostkarte.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 20.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. VII, 85.
Vereinigte Erdball-Mercur. IV, 35.
Philatelist. V, 9.
Wiener Briefmarken-Zeitung. VI, 1.
Ungezähnte Retourmarken.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. VII, 83.
Weltpost. IX, 2.
Fehldruck der Marke 3 Sk. hellgrün statt lila.
Vereinigte Erdball-Mercur. IV, 34.
Philatelist. V, 7.
M. B. Nielsen: Marke 3 Sk. grün ist ein — Essai.
Die Authenticität der Marke 3 Sk. rosa ist nicht erwiesen.
Philatelist. VI, 7.
Aufstellung der Marken mit nicht schraffirtem Posthorn.
Philatelist. VIII, 4.
Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. VI, 5.
Militair-Dienstpostkarte und Retourcouverts.
Philatelist. VIII, 11.
Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. VI, 11/12.
Essai eines Briefumschlages von 1856.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. VIII, 95.
Schoeller & Campbell: Postkarten-Liste.
Philatelist. X, 3.
Gustav Höhnke: Provisorische Karten. Richtigstellung.
Postwertzeichen. II, 2.
Erwiderung.
Postwertzeichen. II, 3.
Replik.
Postwertzeichen. II, 4.

Otto Weise: Ueber Typenunterschiede bei Postkarten.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 4.

Nowanuggur.

Wasserzeichen auf den Marken.
Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 50.

Nürnberg.

Landesausstellungspostkarte.
Universum. I, 6.
Weltpost. VII, 8.
Philatelist. III, 8.

Odense (Fühnen) in Dänemark.

Errichtung einer Bypost.
Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereins. III, 3.
Aufstellung der von derselben ausgegebenen Postwerthzeichen.
Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. IV, 3.
Ausgabe der Marke 3 Oere roth auf gelb und 10 Oere bronze.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IX, 99.

Oldenburg.

Ueber Retourmarken.
Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 36.
Retourcouvert.
Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 37.
Feldpostbriefcouverts.
Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 41.
Fälschungen der $\frac{1}{3}$ gr. der II. und $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ gr. der III. Emission.
Briefmarken-Sammler. Bauschke. IV, 33.
Fälschung der Marke $\frac{1}{3}$ gr. der I. Emission.
Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 2.
A. Treichel im Illustrierten Briefmarken-Journal. I, 2.
A. Treichel: Telegraphenmarken.
Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 2.
Feldpostbriefe.
Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 60.
W. Herrmann: Falsche Marken der II. und III. Emission.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 71, XIII, 13.
Germania 9/10.

Eine Marke der I. Emission $\frac{1}{3}$ gr. grün, doppelt gedruckt und entwerthet.

Berliner Illustrirte Briefmarken-Zeitung. I, 9.

Couverte von 1862 auf grobgeripptem, weissen Papier.

Berliner Illustrirte Briefmarken-Zeitung. II, 19.

Zwei Abarten der Werthe $\frac{1}{10}$, $\frac{1}{15}$ und $\frac{1}{10}$ Thaler, Emission 1852.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XIV, 247.

C. Lindenberg: Die Briefumschläge erster Ausgabe-
Illustrirtes Briefmarken-Journal. XVIII, 13.

Orange Republik.

Vier Typen der provisorischen Marke 1 d.

Philatelist. II, 10.

6 p. Marke mit verkehrt aufgedruckter »4«.

Berliner Illustrirte Briefmarken-Zeitung. III, 27.

Oesterreich.

Wechselmarken.

Moschkau's Magazin 6, 8.

Telegraphenmarken.

Philatelistische Berichte, Friedmann. 8, 33.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Rademacher. III, 37.

A. Treichel im Illustrirten Briefmarken-Journal. I, 2.

Stempelmarken.

Philatelistische Berichte, Friedmann. 23, 34.

Wiener Illustrirte Briefmarken-Zeitung. I, 12.

Illustrirtes Briefmarken-Journal. IX, 107, 108.

Consum der Stempelmarken im 1. Semester 1876.

Wiener Illustrirte Briefmarken-Zeitung. I, 12.

Dr. A. Perlepp: Ausgabe von Wechselblankets mit
Stempeln.

Weltpost. V, 8.

Telegraphenrecepisse 5 Kr.

Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 4.

Vereinigter Erdball-Mercur. IV, 35.

Bestellkarte der 1. allgemeinen österreichischen Trans-
portgesellschaft in Wien.

Weltpost. VI, 10.

Aenderung der Stempelmarken 1883.

Weltpost. VII, 11, IX, 12.

Telephon-Correspondenzkarten.

Philatelist. VII, 11.

A. Hirt: Die Stempelzeichen und Stempelmarken des österreichischen Kaiserstaates.

Vereinsmittheilungen des bayer. Philatelisten-Vereins.

IV, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, V, 1, 4, 5, 6, 7.

Schulgeldmarken.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VIII, 11.

Ausgabe von Kilometer-Werthmarken bei den Staatsbahnen,

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 2 (Beilage).

Briefmarken als Stempelmarken verwendet (Kalenderstempel).

Philatelistischer Börsen-Kourier. III, 10.

Aenderung der Stempelmarken.

Mittheilung des österreichischen Philatelisten-Klub. VII, 3.

Telephonmarken.

Vereinsm. des Berliner Philatelisten-Klub. II, 13, 15.

Die Rechnungsstempel Oesterreichs.

Philatelistischer Börsen-Kourier. IV, 5.

Ergänzungsmarken.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 2.

Bazar, Heidelberg. 9.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 3 (Briefkasten).

Zeitungsmarken für das Ausland.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 9.

Essais.

Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 24.

Fälschung der sogenannten Retourmarken (Warnungstafel).

Magazin für Briefmarken-Sammler IV, 41.

Marken der galizischen Carl Ludwig Eisenbahn.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 48.

Briefmarken-Sammler, Bauschke. II, 13.

Ueber Zeitungsmarken 1 Kr. schwarz, 4 Kr. roth und 4 Kr. braun (Nil admirari).

Briefmarken-Sammler, Bauschke. I, 2.

Fälschung der Zeitungsmarken mit Mercurkopf.

Briefmarken-Sammler, Bauschke. I, 8, III, 22.

Deutsche Briefmarken-Zeitung, Bauschke. I, 5, II, 23.

Ueber die mangelhafte Herstellung der Couvertmarken (Austriaca).

Briefmarken-Sammler, Bauschke. II, 13.

Ueber den rothen Punkt der Couvertmarke (Austriaca).

Briefmarken-Sammler, Bauschke. I, 13.

Neudrucke der Mercurmarken.

Briefmarken-Sammler, Bauschke. III, 26, S. 220, 221.

Die ersten Correspondenzkarten.

Briefmarken-Sammler, Bauschke. IV, 37, S. 305.

Einführung von gestempelten Postanweisungen.

Briefmarken-Sammler, Bauschke. V, 42.

Verbot Zeitungsmarken an das Publikum abzugeben.

Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. 2.

Fälschung der Zeitungsmarken 2 Kr. braunroth, 4 Kr. roth.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 2.

Offizielle Essais.

Moschkau's Magazin. 4.

Einführung gestempelter Frachtbriefe.

Moschkau's Magazin. 6.

F. Michl jun.: Die Marken und Couverts von Oesterreich-Ungarn und der Levantepost.

Moschkau's Magazin. 6 (Beilage), 8 (Beilage).

Varietäten bei den Frachtbriefen, Nachnahmen und Postkarten.

Moschkau's Magazin. 9, 10, S. 45.

S. F. Friedmann: Esssais der Ausgabe 1867.

Philatelistische Berichte, Friedmann. 10.

Neudrucke der Zeitungsmarken zu 1, 2 und 4 Kr.

Philatelistische Berichte, Friedmann 13.

Erhöhung des Preises der Couverte um $\frac{1}{2}$ Kr.

Philatelistische Berichte, Friedmann. 19.

Eröffnung der pneumatischen Post-Ausgabe eines Couverts zu 20 Kr. hiezu.

Philatelistische Berichte, Friedmann. 24.

Fälschung der Briefmarken 1867 à 10 Kr.

Philatelistische Berichte, Friedmann. 29.

Ausgabe von Postanweisungen für den Verkehr mit Italien.

Philatelistische Berichte, Friedmann. 35.

Dr. Moschkau: Zwei croatische Postanweisungen.
Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 24.

Essais.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 26.

F. Michl jun.: Oesterreich-Ungarn's Essais.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 27, 32 und

S. F. Friedmann. III, 28.

Dr. Moschkau: Himmelblaue Mercurköpfe (Monats-
referat).

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 35.

Falsche Marken.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 3.

S. Friedl: Entstehung der Marke 1858 2 Kr. orange
(Mosaik).

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 10.

S. Friedl: Mercur 1867 in himmelblau (Mosaik).

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 10.

V. Suppantschitsch: Ueber die Mercurmarken von
1850 (Philatelistische Plaudereien etc.).

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 15, 16.

S. Friedl: Mercure 1867 rosa. Fehldruck eines Mercur
(Mosaik).

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 24.

F. Michl jun.: Neuigkeit, Marken 1867, klein gezähnt.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 58.

Ausgabe von Postanweisungen für den Verkehr mit
Frankreich und 2 Feldpostcouverte.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 58.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 33.

Ferd. Meyer: Das Chamäleon im Briefmarken-Album.

Eine chemisch-philatelistische Abhandlung über die
Mercure 1867.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 25 und

S. Friedl. III, 27 (Mosaik).

Deutsche Illustrierte Briefmarken-Zeitung. 4.

P. Lietzow: österreich-ungarische Postanweisungen.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 27.

Ueber Geldbriefcouverts.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 28.

Feldpostkarten.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 34.

Postbegleitadressen.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 35.

J. Radese y: Varietäten von Postanweisungen (Sprechsaal).

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 36.

Pneumatische Postkarten.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 9.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 44.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 69.

Union, Dresden. III, 33.

S. Friedl: Die klein gezähnten Marken 1867 — keine selbstständige Emission (Mosaik).

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 48.

G. Kaufmann: Privatpostkarte von Spindelmühl, offizielle Karte (Bekanntes und Unbekanntes).

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 62.

G. Kaufmann. Feldpostbriefe — und Karten.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 72 und

H. Koch in der Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 2.

Ferd. Meyer: Die Postkarten von Oesterreich-Ungarn.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 80.

Ferd. Meyer: Die Couverte-Karten und Kreuzbänder in ihrer historischen Reihenfolge.

Illustriertes Briefmarken-Journal, VII, 82, 84.

Aug. Philippi: Die Wasserzeichen auf den Marken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 82.

K. Schwaneberger: Woher stammen die Neudrucke der Zeitungsmarken?

Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 83 und

S. Friedl in der Weltpost. V, 11.

Feldpostcouverts und Karten.

Weltpost. V, 3.

L. Ehrentheil in der Schweizer Illustrierten Briefmarken-Zeitung. II, 2.

V. Suppantschitsch: Marke 1867 3 Kr. grün mit Wasserzeichen »B«.

Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 2.

- Marke 1867, 2 Kr. hellbraun, entwerthet.
Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 4.
Frachtbrief für Postnachnahmesendungen ohne Werthstempel.
Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 4.
Nachnahmekarten mit erweiterter Durchlochung.
Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 6.
Ungestempelte Formulare im Postverkehre zu Gunsten der Escomptebank.
Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 7.
Fälschungen.
Bazar, Heidelberg. 5.
Aenderung der telegraphischen Postanweisungen.
Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 7.
E. Doczkalik: Varietäten der Weltpostkarte 5+5.
Weltpost. VI, 6.
J. Radesej: 1/2 Kr. grün, Mercur.
Philatelist. II, 2.
2 Typen der Marke 1867 5 Kr.
Philatelist. II, 3.
Aenderung der Briefumschläge der pneumatischen Post.
Weltpost. VI, 7.
Philatelist. II, 8.
F. Bachmann: Varietäten der Couverte 5 Kr. rosa (Aus meiner Mappe etc.).
Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 90.
Essais der Emission 1883.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 4.
Marken der Emission 1850 1 Kr. orange auf beiden Seiten bedruckt.
Wiener Briefmarken-Zeitung. III, 8.
Postkarte I, Emission 2 Kr., gelb, die den Poststempel »Vaduz« aufweist, also in Lichtenstein benutzt wurde.
Rowland Hill. I, 8.
5 Kr. Couverts mit einem abweichenden Klappenstempel.
Hamburger Briefmarken-Zeitung. Probenummer.
Ausgabe von Rohrpostkarten in verändertem Vordruck.
Weltpost. VII, 1.

v. Vaghy: Weltpostkarten mit und ohne Stern unter der letzten Adresslinie.

Weltpost. VII, 3.

E. Doczkalik: Ein neuer Typus der Rohrpostkarte.

Weltpost. VII, 5.

Philatelist. III, 2.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 40.

E. Doczkalik: Rohrpostcouverte ohne Druckfehler
•Nr. 22€, sondern •Nr. 42€.

Weltpost. VII, 6.

Feldpostcouvert aus der Crivoscie (Dalmatien).

Weltpost. VII, 7.

M. B. Nielsen: Ueber die Poststempelmarken zu 5 Kr.

Weltpost. VII, 10.

Marken der Emission 1867 mit einer Zwischenzählung
11³/₄.

Philatelist. III, 12.

Wiener pneumatische Post (Aufstellung der Postwertzeichen).

Mittheilung des Wiener Philatelisten-Club. I, 1 (vom
15. September 1882) 11.

Umschläge für Hofbriefe.

Weltpost. VIII, 1.

Zweite Ausgabe pneumatischer Postkarten.

Weltpost VIII, 2.

Ausgabe von Postsparkarten.

Weltpost. VII, 12, VIII, 3.

Illustrierte Postkarten.

Weltpost VIII, 6 (Sprechsaal), 7 (Briefkasten).

Ausgabe von Weltpostbegleitadressen.

Weltpost. VIII, 7.

Decret betreffend die Ausgabe der Postwerthzeichen
von 1883.

Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 7/8.

L. Ehrentheil: Die neuen Oesterreicher (1883).

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 117.

Briefumschlag 1867, 5 Kr. auf geripptem Papier.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI, 68.

Neudruck sämtlicher älterer Marken und Couverte.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. 76/77.

Slovenische Postmarken (Wunsch nach solchen).
Mittheilung des schweizerischen Philatelisten-Vereins
Zürich. 6.

Postkarten mit Wiener Ansichten.
Weltpost. IX, 7.

Einziehung der pneumatischen Werthzeichen älterer
Emissionen.

Weltpost. IX, 10/11.

Philatelist. VI, 1.

Pneumatische (Rohrpost), Werthzeichen.

Weltpost IX, 12.

Portofreie Correspondenzkarten.

Philatelist. V, 11.

Wiener Briefmarken-Zeitung. V, 11.

Dienstpostkarten.

Mittheilung des Wiener Philatelisten-Club. III, 9/10, 11, 12.

Decret betreffend die Ausgabe portofreier Correspondenzkarten.

Mittheilung des Wiener Philatelisten-Club. III, 12, 13.

Philatelist. VI, 1.

Verein Erdball-Mercur. V, 37.

Couverts von 1867 mit 5 Kr.-Marken der Emission
1883 überklebt.

Philatelist. VI, 1.

Neudruck der alten Couverts.

Philatelist. VI, 9.

Th. Haas im Verein. Erdball-Mercur. V, 41.

Couverts für nicht eingelöste Postaufträge.

Illustriertes Briefmarken-Journal, XII, 4.

Vereinigter Erdball-Mercur. V, 38.

Verwendung von Nachnahme-Postanweisungen auf
weissem Papier im Verkehre mit der Schweiz bei
den Grenzpostämtern.

Mittheilung des Wiener Philatelisten-Club. IV, 3.

Fehldruck 1883, 2 Kr. braun auf chamois Papier.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VII, 1.

Einführungsdecret der Kartenbriefe.

Wiener Briefmarken-Zeitung, VII, 5.

Mittheilung des österreichischen Philatelisten-Club. V, 6.

- Dr. Pfeiffer: Zeitungsmarken.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 13.
 Portofreie Correspondenzkarten im Verkehre mit dem
 Occupationsgebiete.
 Wiener Briefmarken-Zeitung. VIII, 1.
 Aenderung der Zähnung bei den Briefmarken.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 7.
 Die Kartenbriefe. (Aus dem Berliner Tagblatt.)
 Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 13.
 G. Campbell: Die Postkarten Oesterreichs.
 Postwertzeichen. I, 8, 9.
 Beginn des Vorkommens der Marken von 1883 mit
 Zähnung 11. Beschreibung der Typenverschieden-
 heiten der Marken von 1883.
 Philatelia. I, 5 (Sammler-Berichte).
 Papierverschiedenheiten der Streifbänder.
 Philatelia. I, 10.
 Gummirung der Briefmarken und pneumatischer
 Couverts.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 14.
 Otto Rilke: Beitrag zum Studium der Postwerthzeichen.
 Mittheilung des österreichischen Philatelisten-Club. VIII,
 6, 7.
 Ein Unicum (Marke 1850 1 Kr. orange gezähnt).
 Wiener Briefmarken-Zeitung. X, 8, 9.
 Decret die Ausgabe neuer Postwerthzeichen (1890) be-
 treffend.
 Philatelist. XI, 11.
 Philatelia. III, 9.
 Postwertzeichen-Kunde. I, 8.
 Die Zähnung der Zeitungsmarken $\frac{1}{2}$ Kr. grün und
 1 Kr. graulila ist — offiziell.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 17.
 Neue Geldbriefcouverts.
 Illustrierte Briefmarkenzeitung, III, 6.
 Philatelistische Börsen-Zeitung. V, 3.
 Dr. A. Knižek: Die erste Emission der Zeitungs-
 marken vom Jahre 1850. Nach einem Vortrage.
 Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 15.

A. Larisch: Grossartiger Schwindel in Mercurmarken.
Postwertzeichenkunde I, 5.

Neudruck einer Correspondenzkarte I, Emission 4.
Ausgabe: Rother Mercur auf Papier vergé.

Mittheilung. des österreichischen Philatelisten-Club. IX, 6.

Dr. F. Fossil: Die Zeitungsmarken der Emission
1850—1856. Ein Beitrag zur Geschichte derselben.

Mittheilung. des österreichischen Philatelisten-Club. IX, 8/9.

Ueber das Vorkommen verschiedener Zähnung bei den
Marken.

Mittheilung. des österreichischen Philatelisten-Club. IX, 12.

Die neuen Briefmarken.

Philatelistischer Börsen-Courier. V, 8.

Fälschung der Marken I. Emission auf Papier vergé.

Philatelist. XII, 4

und der blauen Zeitungsmarken, Emission 1850.

Philatelist. XII, 6.

Ausgabe 1850—1856 (Zeitungsmarken). Aus dem
American Journal of Philately. (Controlzeichen,
Erkennungszeichen der Fälschungen.)

Philatelist. XII, 9.

E. v. Neulinger: Falsche Mercure, 1. Emission.

Philatelist. XII, 9.

E. v. Neulinger: Mercure 1850—56. Emission 1850
Lombardie-Ungarn.

Philatelist. XII, 10.

Giltigkeitsdauer der Postwerthzeichen von 1883.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 9.

Mittheilung. des österreichischen Philatelisten-Club. X, 8.

Falsche Zeitungsmarken.

Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 10.

E. v. Neulinger: Nachträge zum Special-Katalog
sämmlicher Brief- und Zeitungsmarken von Oester-
reich-Ungarn.

Weltpost. XIII, 22, XIV, 27.

Eine neuentdeckte Varietät des ziegelrothen Mercur.

Mittheilung. des österreichischen Philatelisten-Club. X, 1.

Ausgabe einer Zeitungsstempelmarke zu 25 Kr.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 17.

Mittheilung. des österreichischen Philatelisten-Club. X, 8.

Zwei Typen der Zeitungsmarken 1850 blau.

Mittheilung. des österreichischen Philatelisten-Club. X, 2.

Couverts mit farbigem Pattenstempel.

Mittheilung. des österreichischen Philatelisten-Club. X, 2.

Die Zeitungsmarken 1850—1856 haben keine Controlzeichen.

Mittheilung. des österreichischen Philatelisten-Club. X, 7.

Dr. F. Fossil: Die überklebten Briefumschläge der Ausgabe 1870.

Mittheilung. des österreichischen Philatelisten-Club. X, 10.

H. Fränkel: Die Briefumschläge von Oesterreich. Nach einem Vortrage.

Vereinsm. des Berliner Philatelisten-Club. III, 32.

Fälschung der Marken zu 1 und 2 Gulden, welche zur Frankirung von Telephonkarten benützt, und hiebei durchlocht werden.

Wiener Briefmarken-Journal Szabó, 6/7.

Oesterreichische Levante.

L. Ehrentheil: Ein Wasserzeichen von österreichischer Levante.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 12.

S. Friedl: Der Stern auf den Levantepostkarten (Mosaik).

Weltpost. VI, 2.

v. Vaghy: Weltpostkarten mit und ohne Stern, neben der letzten Adresslinie.

Weltpost. VII, 3.

50 Soldi Marke gezähnt 10 $\frac{1}{2}$.

Deutsche Philatelisten-Zeitung, IV, 50.

Fehldruck 25 Soldi grün.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XIV, 248.

Weltpost. IX, 4.

J. Baller und J. Gutmensch: Nothaufdruck auf die 3 Soldimarken.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VII, 12 und

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. V, 9.

Einführungsdecret der Kartenbriefe.

Mittheilung. des österreichischen Philatelisten-Club. V, 11.

J. Gutmensch: Die neue Levantemarke zu 10 Para.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. V, 12.

- Carl Kowarik: Marken mit Nothaufdrücken.
Philatelist. VIII, 1.
Vereinsm. des bayerischen Philatelisten-Vereins. V, 1.
Ausser Courssetzung der Marken zu 2 Soldi.
Mittheilung. des österreichischen Philatelisten-Club. VI, 1.
Einziehung der Soldimarken.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 10.
Philatelist. IX, 8 (Decret).
Mittheilung. des österreichischen Philatelisten-Club. VII, 6.
Eine von der Post 1887 einige Zeit in Constantinopel
ausgegebene Expressmarke.
Philatelist. IX, 9, 10.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 12.
J. Gutmensch: Ueber 10 para Aufdrücke vom Jahre
1866.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 8.
Philatelia. I, 3.
J. Gutmensch: Ueber den Nothaufdruck »10 Para 10«
auf 3 Soldimarken der Ausgabe 1883.
Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 13.

Ostindien. Siehe unter Britisch-Indien.

Ostrumelien.

- Eine provisorische Correspondenzkarte.
Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 9.
Marken zu 5 und 10 paras.
Philatelist. II, 2.
Provisorische Verwendung türkischer Marken mit Auf-
druck »R. O.«.
Philatelist. II, 3, 6.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 87, 89.
Fehldruck 10 p. schwarz auf rosa.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI, 74.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVII, 1.
Vereinigter Erdball-Mercur. IV, 36.
Philatelist. V, 11.
Tête-bêche-Marken.
Mittheilung. des Wiener Philatelisten-Club. III, 11.

Aufstellung der Provisorien mit Aufdruck eines Löwen.
Vereinsmitth. des bayerischen Philatelisten-Vereins. III,
II, 12.

Vereinigte Erdball-Mercur. VI, 44.

Fälschungen der Aufdrucke.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 2.

H. J. Dauth: Die Löwenaufdrucke.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. V, 8.

Hans Naumann: Die Marken Ostrumeliens und Süd-
bulgariens. Nach einem Vortrage.

Philatelist. VIII, 12.

Oxford.

Lokalmarke der Universität zum Gebrauche für die
Studierenden.

Union, Dresden. II, 13.

Oybin.

Dr. Moschkau: Oybiner Privatpostkarten.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 68.

Dr. Moschkau: Wohnsitz Dr. Moschkau's.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 9.

Panama.

Marke 1879 5 c. fein gezähnt.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 98.

Paraguay.

Historisch-geographisch-statistische Daten.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 43, 44, 45.

Eine Postanstalt in Paraguay.

Union, Dresden I, 2.

Aufdruck des Namens »Guillermo Gill« auf den Marken.

(Eine Postanstalt in Paraguay.)

Union, Dresden. I, 2.

Tod Guillermo Gill's.

Union, Dresden. I. 5.

Ferd. Meyer: Verschiedene Grössen und Farben des
Aufdruckes »5«. (Sprechsaal).

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 44.

Essais.

Bazar, Heidelberg. 8.

- Verschiedene Typen der Aufdruckmarken 5 c. Ausgabe einer definitiven Marke zu 5 c.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 12.
Probeabzüge.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 38.
2 Typen der provisorischen Marken 1881.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 9.
Georg Mayer: Marken (wahrscheinlich Essais) ohne Werthangabe.
Philatelist. V, 4.
Marke 1 Real mit Aufdruck »1« (Centavo) ist eine Ergänzungsmarke für die Postkarte zu 2 c.
Wiener Briefmarken-Zeitung. V, 10.
Pablo Gewelke: Aufstellung der Provisorien.
Philatelist. VII, 6 (Sprechsaal).
Ausgabe provisorischer Dienstmarken. (Anführung der Decrete).
Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 23.
Ausgabe von 2 Serien Dienstmarken.
Philatelist. VIII, 1.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 1 (Beilage).
Decret betreffend die Einziehung von Briefmarken.
Philatelist. VIII, 1.
Marken mit dem Aufdrucke: »Junta de credito Publico«.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. VIII, 2.
Ausgabe provisorischer Dienstmarken.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 23.
Philatelia. III, 1.

Paris.

- Eröffnung eines Museums für Briefmarken.
Bazar, Heidelberg. 1 (Seite 7).
Die Briefmarken im Hotel des Monnais.
Bazar, Heidelberg. 3, 4, 7, 8.
Die Post der Universität.
Bazar, Heidelberg. 5.
Transportgesellschaft. Deren Marken.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 20.
Commune-Marken vom Jahre 1871.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 1.
Philatelist. VI, 1, 2, 3, 4.

Commune-Couvert (Fernsprecher).

Illustriertes Briefmarken-Journal, XVIII, 7.

Parma.

Fälschungen der Marke der provisorischen Regierung
6 c. roth.

Allgemeine Deutsche Briefmarken-Zeitung. 10.

Fälschungen.

Bazar, Heidelberg. 5.

W. Herrmann: Fälschungen der beiden ersten Emissionen.

Weltpost. VI, 4.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 13.

Fälschungen der Marken 1854 und 1859.

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 3.

Doppeldrucke; tête bêche.

Mittheilung. des österreichischen Philatelisten-Club. X, 12.

Vereinsmitth. des Berliner Philatelisten-Club. III, 42/43.

Pendjab. (Siehe unter Ihind.)

Perak. (Siehe auch unter Malacca.)

3 Typen der provisorischen Marke 2 c.

Philatelist. II, 10.

Ferd. Meyer: Aufstellung der Marken. (Die England tributpflichtigen Malayenstaaten auf Malacca.)

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 1.

Persien.

Skizzen aus Persien. (Herstellung der Marken.)

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 23, 24.

A. F. Stahl: Persien und seine Post.

Weltpost. V, 1, 2.

Dr. Moschkau: Die Marken Persiens.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 35, IV, 38.

Gust. Riederer: Die Postmarken Persiens.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 41.

Zeit der Verwendung der Marke 2 sh. schwarz.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 42.

Zur Geschichte der ersten Marken.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 81.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 2.

Gust. Riederer: Ein Frachtbrief.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 14.

Gust. Riederer: Aus Persien (Aufstellung der Postwerthzeichen).

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 17.

Falsche Perser.

Union, Dresden. I, 6 (Briefkasten).

Zwei Typen des Aufdruckes »5 Shahy«.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 55.

Provisorische Marke 1 Kran gelb.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 59.

Ferd. Meyer: Die Echtheit der 1 Kranmarke schwefelgelb.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 39 und

J. v. Posch: Erklärung dazu IV, 42.

P. Lietzow: Falsche Perser.

Mercur. I, 1.

Ferd. Meyer: Interessante Abnormitäten.

Philatelist. I, 6.

Zwei Ausgaben der Marken. (Lithographie-Kupferstich.)

Weltpost. VI, 11.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 96.

Philatelist. II, 12.

Christ. Farend: Fälschungen der Marken von 1875. (Der Erbfeind der Philatelie.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 85.

Dienstmarken.

Wiener Briefmarken-Zeitung. III, 7 (Warnung), 8 (Constatirung des Bestandes derselben.)

Geschichte der persischen Postwerthzeichen.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. VIII, 161.

J. Christensen: Die Postkarten Persiens.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. II, 5.

G. Fouré: Die Postwerthzeichen von Persien. (Vollständige Aufstellung.)

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 5.

Die Frage betreffend Neudrucke von Persien.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 9.

Dienstpostkarte schwarz auf rosa.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 18.

Marken der 1. Emission mit schwarzem Ueberdruck
(»Fabris«), Marke 1 Kran rosa carmin in 2 Typen.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 22/23.

Die 1 Kranmarke bronze.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 29.

Dienstmarken.

Weltpost. VII, 8.

Marke 1879 1 Shahi roth und schwarz ungezähnt.

Philatelist. IV, 2.

Neudruck angeblich mit einem Cliché (Löwenmuster)
hergestellt.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VII, 85.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 2.

Mittheilungen des östereich. Philatelisten-Club. V, 1.

Die Marken Persiens. (Aus dem Französischen).

Universum. III, 23, IV, 24, 25, 26.

Fälschungen der Marken 1, 4, 5 Kran, 1 Toman, dann
Emission 1875 1, 2, 4 Sh.

Illustriertes Briefmarken-Journal, XIII, 3.

Thatsächliche Verwendung halbirtter Marken. Zwei
Provisorien. (Aufdruck einer »5« umgeben von
Strahlen.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 17.

Amtliche Auskünfte über Neudrucke, Dienstmarken
und Aufdrucke.

Mittheilungen des östereich. Philatelisten-Vereins. V, 6.

Vereinsmittheilung. des bayer. Philatelisten-Vereins. IV, 6.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVIII, 7.

Vier Provisorien, offiziell, 6, 12, 18 Sh. 1 T.

Orientalischer Philatelist. 2.

Ausser-Courssetzung der Officialmarken von 1886.

Philatelist. VIII, 12.

Carlo Mottes: Die Marken Persiens.

Vereinsmittheilungen des bayer. Philatelisten-Vereins. V, 9.

Neudrucke.

Philatelist. X, 3.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVIII, 2.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 5.

Der neueste Schwindel (mit den 5 und 10 Frs.-Marken).
Wiener Briefmarken-Zeitung. X, 8/9.

Zur Warnung. Persien Provisorien.
Philatelist. XII, 12.

Fälschungen der Provisorien.
Vertrauliches Correspondenzblatt, 3.

Peru.

Leben und Treiben im Innern von Peru.
Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 11.

Telegraphenmarken.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
VI, 122.

Vorgeschichtliche Bauwerke.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
X, 197.

Stempelmarken für 1870—71.
Philatelist. Moschkau. 2.

Briefmarken.
Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 2.

Fälschung der $\frac{1}{2}$ Peso orangegeb.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 2.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 45.

Fälschung der Lama-Marke.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 8.

H. Hempel: Chiffre-Taxe-Marken.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 28.

F. Bachmann: Marken mit Gaufrage.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 80.
F. E. Haller: Fälschung ($\frac{1}{2}$ Peso fahlorange).
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
IX, 182.

W. Herrmann: Fälschung der Medio-Peso-Marke
1858.
Weltpost. VII, 5.

Eine Fälschung 10 c. blau.
Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. I, 5.
Postkarten mit der Inschrift: José de Castaneda.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 22.
Philatelist. V, 11.

Aufdruck »Universal-Plata-Lima« in 2 Typen.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI, 74.

Telegraphenmarke 50 c. braun.

Weltpost. IX, 1.

Couvert zu 50 c. im Format einer grösseren Schulthecke.

Wiener Briefmarken-Zeitung. V, 1.

Falsche Aufdrücke (auf den Nachportomarken).

Wiener Briefmarken-Zeitung. V, 5.

H. Koch: Aechte Peru-Aufdrucke.

Wiener Briefmarken-Zeitung. V, 9.

Die Reliefmarken von 1862—1872 sind zum Theile auf aus zwei Stücken zusammengeklebten Bogen (Streifenpapier?) gedruckt, so dass durch Auflösen des Klebestoffes die Marken öfter in zwei Stücke zerfallen.

Philatelist. VIII, 8 (Vereinsbericht Hamburg).

Zwei Nachportomarken à 10 c. durch den Aufdruck

»Deficit 70 Centavos« vereinigt.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 9.

Ueber seltene Fehldrucke (Artikel: Generalkatalog der Postwerthzeichen von Peru).

Weltpost. XII, 13.

Die Postwerthzeichen von Peru seit ihrem ersten Erscheinen den 1. Dezember 1857 bis zum 15. September 1886.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 7, 8, 9, 11, 12, 13, XVII, 14, 15, 17, 18, 19, 20, 21, 22, XVIII, 4, 5, 7, 9, 10, 12, 17, 22.

G. Weicke: Peru und seine Aufdrucke.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 15, 16, 17, 18.

Philatelia. I, 3, 4, 5.

Ausser-Coursetzung der provisorischen Marke 1 c. grün und Ausgabe der Marke 1 c. lila.

Philatelist. XI, 11.

O. Rommel: Studie über die Postwerthzeichen von Peru (Freimarken bis 1887. Postwerthzeichen bis auf die neueste Zeit).

Postwertzeichen-Kunde. I, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12.

Dr. L. Vierordt: Zwei Fälschungen (Stempelmarken) mit Aufdruck »Provisional 1881—1882«, 10 Cents blau und 25 Cents rosa.

Senf. Monatsschrift.

O. Rommel: Studie über die Postwerthzeichen. Spezieller Theil.

Postwertzeichen-Kunde. II, 1, 2, 3, 4, 5.

Petersburg, St.

Bestellblätter mit einer rothen Marke bedruckt.

Philatelist. III, 6.

J. Siewert: Ueber den Sammelwerth der Petersburger und Moskauer Adresstischkarten.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 12.

Philadelphia.

Fair-Marken. Zum Verkaufe angekündigt.

Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 20.

Dr. Schneider: Die internationale Weltausstellung 1876.

Union, Dresden. I, 1, 2, 3.

W. Köhler: Handstempel von Philadelphia.

Weltpost. VI, 8.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 93.

Post-Jubiläumskarte.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVII, 1.

Philippinen-Inseln.

Historisch-geographisch-statistische Daten.

Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 15, 17.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 26, 27.

Herstellung von Stempelmarken zur Entrichtung von Tabaksteuern aus Post-, Telegraphen und Gerichtsstempelmarken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 23.

Fälschung der Marke 2 Real blau, 2. Emission.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 22.

Fälschung der 5 c. roth.

Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. 3.

Dr. Moschkau: Fälschungen der 1. Emission.

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 13.

Dr. Moschkau: Ein Essai 1872 25 c. lila. (Monatsreferat.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 28.

Fehlbruck der Marke 8 c. d. p. auf 100 m. d. p.

Schweizerische Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 7.

Stempelmarken als Briefmarken verwendet.

Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 3.

Stempelmarke 10 c. als Briefmarke verwendet.

Philatelist. II, 3.

Provisorische 24/8 cms. Marke mit verkehrtem Aufdruck.

Philatelist. II, 12.

Fehlbruck der Marke 8 c. d. P. auf 100 Mils d. P.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 22/23.

Philatelist. III, 12.

Probedrucke der coursirenden Emission.

Philatelist. III, 5.

Decret betreffend die Einführung neuer Provisorien vom 22. Februar 1883 nebst Aufstellung derselben.

Vereinigter Erdball-Mercur. III, 28.

Philatelist. IV, 10, 11, 12.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 10.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 61.

Aufstellung der Provisorien mit dem Aufdruck »Habilitado Correos«.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 5.

Vereinigter Erdball-Mercur. IV, 29.

Decret vom 4. Juni 1883 betreffend die Einführung weiterer Provisorien.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 61.

Fehlbruck der Marke Emission 1872 12 c. d. P. blau statt rosa.

Philatelist. V, 4.

Provisorien. Auszug aus der Gazeta de Manila vom 4. Oktober 1883.

Philatelist. V, 4.

C. Matzenauer: Die Karte der I. Emission.

Philatelist. VI, 4.

Schmidt de Wilde: Die provisorischen Briefmarken
1883—1885.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Ver-
eins. V, 3, 4, 5, 7.

Decret, wornach kein Provisorium mehr zugelassen
wird.

Philatelist. X, 11.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club.
II, 18.

Aussercourssetzung der Marken mit dem Aufdruck
»Habilitado«.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 20.

Les timbres surchargés des Philippines.

Schweizer Briefmarken-Journal. II, 2, 3, 4.

Porto Rico.

Handstempel für Porto Rico von 1850 ab.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 79.

Marke 25 c. d. P. braun — chemische Fälschung.

Philatelist. II, 1.

F. Bachmann: Marken niederer Werthe, die zur
Ausgabe bestimmt waren, aber nie ausgegeben
wurden. (Philatelistische Notizen.)

Philatelist. II, 1.

W. Herrmann: Berichtigung hiezu.

Philatelist. II, 2.

Fehlbruck von 1879 5 c. p.

Philatelist. II, 8.

Probeabzüge der Emission 1880.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 16.

Fehlbruck der Markenserie 1882.

Philatelist. III, 9.

Ausgabe der Emission 1882 mit Aufstellung.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 41.

Marke Emission 1877, 5 c. hellrosenroth statt braun.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. VII, 76/77.

Zwei Fehlbrücke der Emission 1877.

Philatelist. VI, 1.

Portugal.

A. Treichel: Die Marken der 2. Emission. Krauses Haar, ganzes Ohr, glattes Haar, halbes Ohr.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 31.

S. Friedl: Fehldruck. (Mosaik.)

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II. 24.

Marke zu 15 c. ungezähnt.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 53.

Aufstellung der neuen Postkarten und Couverts.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 8.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 62 (Couverts).

Fehldruck der Karte 15 r. braun.

Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 12.

Fr. Bachmann: Couvert 20 r. blau auf gelblich.
(Philatelistische Notizen.)

Philatelist. II, 1.

Fehldruck von Postkarten.

Philatelist. II, 4 (zu 10 r.).

Philatelist. III, 1 (zu 15 r.).

Ausser-Courssetzung aller früheren Werthe zu 25 r.
Weltpost. VII, 2.

M. Mikentsch: Fehldruck der Marke 25 r. rothviolett,
ungezähnt.

Weltpost. VII, 3.

Fehldruck einer Postkarte (Univeserlle).

Mittheilungen des österreich. Philatelisten-Club. V, 5.

Ueber die Neudrucke.

Mittheilungen des österreich. Philatelisten-Club. V, 8.

Auch die Marken der vier ersten Emissionen tragen
Buchstaben am untersten Theile des Reliefbildes.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 13.

Portugiesisch Guinea.

Zwei Aufdruckstypen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 108.

Philatelist. III, 4.

Marken 200 und 300 r. mit kleinerem Aufdrucke.

Philatelist. III, 12.

Aufstellung der Marken.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 12.

Philatelist. V, 11.

Portugiesisch-Indien.

Münzwährung.

Weltpost. VI, 12.

Neuherstellung aller Marken.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 21.

Ferd. Meyer: Zur Classifizirung der Marken von Portugiesisch-Indien.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 28.

Ferd. Meyer: Interessante Abnormitäten.

Philatelist. I, 6.

Aufstellung der provisorischen Marken.

Philatelist. II, 11, 12.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 99.

Fälschungen.

R. B. Earee in der Berliner Illustrierten Briefmarken-Zeitung. III, 33.

H. Hempel: Provisorische Marke 10 r. auf 20 r. roth.

Weltpost. VII, 1.

Fehldruck-Marke $4\frac{1}{2}$ r. auf $1\frac{1}{2}$ r. schwarz.

Weltpost. VIII, 2.

Preussen.

Vorschlag die Briefumschläge zur Rechten zu stempeln.

Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. 7, S. 26.

Dr. Moschkau: Preussens Postscheine.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 49, 51, 52, 53.

G. Kaufmann: Die Postscheine seit 1851.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 62.

G. Kaufmann: Stempelbogen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 101.

Postscheine mit Wasserzeichen.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 15, 17.

Marke zu 30 Silbergr. Deren richtige Stellung.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 38, 39, 41.

Fälschung der 7 Silbergroschen-Couverts.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 4.

Ueber die angeblich schon emittirten 10 und 30 Silbergroschen-Marken.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 5.

- Die 10 und 30 Silbergroschen-Marken.
Briefmarken-Sammler. Bauschke. II, 9.
- Ausser-Courssetzung der Couverts zu 1 und 2 Sgr.
Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 25, S. 211.
- Die Ziffern 1, 2, 3 neben dem Namen des Graveurs
bei den Couvertstempeln.
Briefmarken-Sammler. Bauschke. IV, 33.
- Auftauchen ungebrauchter Couvertmarken zu 4, 5, 6
und 7 Sgr. auf saubern Couverten eingedruckt.
Neudruck oder Fälschung?
Allgemeine Deutsche Briefmarken-Zeitung. 2, 3 (Seite
26 unter »Eingesandt« Seite 27 unter »Correspon-
denz«) 4 (Seite 35), 5, 6.
- Marken mit Ueberdruck.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. II, 18, III,
26, Seite 215.
- Preussens Farbensystem.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. III, 27.
- Dr. Moschkau: Essais.
Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 15, 17.
- Couverte 4 gr. ohne Seidenfaden.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 43.
- V. Suppantschitsch: Marken der 1. Emission mit
netzartigem Ueberdruck. (Philatelistische Plaudereien
aus der Provinz.)
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 18.
- Die Couverts mit dem Reliefporträt Friedrich Wil-
helm IV.
Union, Dresden. II, 23 (Sitzungsbericht des internatio-
nalen Congresses in Paris.)
- P. Lietzow: Achteckige Couverts.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 25.
- S. Friedl: Essais. (Mosaik).
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 28.
- D. E. G. Brasch: Feldpostbriefe.
Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 2.
- 1858 3 Sgr. orange schraffirten Grund, bläulich ge-
netztes Papier.
Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 12.

A. Treichel: Eine anomale preussische Couverttrias.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 62.

Dr. Kloss: Ueber die alten Francocouverts mit dem
Reliefporträt Friedr. Wilhelm IV. (Congressarbeit.)
Union, Dresden. III, 26, 28, 29.

A. Hausmann in der Union, Dresden. III, 33.

Dr. Kloss: Francocouverts mit Diamantschrift —
Ueberdruck zu 5, 6, 7 Silbergr.
Union, Dresden. III, 35.

F. Bachmann: Ein Couvert 2 sgr. mit spitz zulaufen-
der Platte.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 80.

G. Wende: Geschichtliche Darstellung der verschie-
denen Ausgaben der Post- und Telegraphenwerth-
zeichen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 81, 83.

W. Herrmann: Fälschung der Octogone. Em. 1852
mit Seidenfaden.
Weltpost. VI, 1.

Nachweis, dass von der 4. Couvert-Emission auch ein
Couvert zu 4 sgr. existirt.
Philatelist. II, 9.

Couvert 4 sgr. mit Klappenstempel der 1. Emission
und zweizeiligem Diamantüberdruck.
Philatelist. II, 10.

F. Bachmann: Couvertvarietäten. (Aus meiner Mappe.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 89.

L. Zülch: Ueber die 1856—1864 als Briefmarken
verwendeten Werthstempel der Briefumschläge.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 106, X, 111 (Samm-
lernotiz.)

Aufstellung der Post- und Telegraphenwerthzeichen
im Artikel »Ein Beitrag zur Geschichte der Post-
werthzeichen« aus dem Archiv für Post und Tele-
graphie.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
IX, 194.

G. Fouré: Couverte von 1853.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 3.

Vom grünen Strand der Spree. (Rosettenfälschung bei den Couverten.)

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 11.

Marke 1866 1 sgr. ungezähnt.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 27.

Ein Essai von 1861 3 sgr. golden auf weiss.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 30.

G. Foure: Ueber die im Verkehr gewesenen Postmarken und gestempelten Freischeine.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 30, 31, 32.

Couvert der Victoria National Invaliden-Stiftung 4 pf. auf geripptem weissen Papier.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 34.

Ueber die 4 Silbergr. Briefumschläge mit Ueberdruck.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 36.

Ueber die Silberroschen-Briefumschläge im sogenannten Frankfurter Schnittmuster.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 36.

L. Zülch: Preussens Post-Brief-Umschläge für Ganzsachen-Sammler zusammengestellt.

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 109, 110.

Th. Haas: Ergänzung dazu. X, 112.

Th. Haas: Nachportostempel. (Allerlei Buntes aus meiner Sammlung.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 109.

Th. Haas: Ueber einen Stempel, welcher den aus dem Auslande kommenden aber doch freigemachten Briefen aufgedruckt wurde. (Allerlei Buntes aus meiner Sammlung.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 110.

W. Herrmann: Fälschung von achteckigen Couvertstempeln. Em. 1852 mit Seidenfaden.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 21.

Ein Briefumschlag für die königliche Correspondenz.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 60.

Couvert der National-Invaliden-Stiftung, 4 pf. grün auf gelblich mit einer $\frac{1}{3}$ gr. Marke des norddeutschen Bundes überklebt.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XIV, 246.

Marke Emission 1850 5 sgr. gross gezähnt.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 61.

Briefumschlag Emission 1856 in grossem Format mit kleiner badischer Flechte (Tresse) als Klappenstempel.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI, 69/70.

Briefumschlag 1858 2 Sgr. II. Type. Sternplatte.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI, 73.

Ueber Essais.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VII, 83 (Sitzungsbericht).

Neudruck der Essais von 1858 (Adler).

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VII, 85.

Fritz M. Koch: Couvert Emission 1853 4 Silbergr. braun, Ueberdruck in Diamantschrift, gebraucht.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVII, 12.

5 Abarten des Couverts zu 4 sgr.

Philatelist. V, 11.

Ein Briefumschlag, Stadtpostbrief $\frac{1}{2}$ sgr.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VII, 83, VIII, 87.

C. Lindenberg: Zur Geschichte der octogonischen Couverts.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VIII, 87.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 3.

Die Entstehungsgeschichte und das Alter der sogenannten Sternpatten-Couverts.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. I, 1.

A. Püschl: Die Einführung, die Verwendung und die Entwerthung der ersten Postmarken vom Jahre 1850.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. I, 3, 5.

Die Essais Preussens und des norddeutschen Postbezirks.

Sammler, Stuttgart. VII, 15.

Das 4 Sgr.-Couvert von 1857.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 1.

Essais.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 1.

Ursache und Wirkungen. Ein Beitrag zur Geschichte der preussischen Umschläge.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 12.

Ueber das Essai der Stadtbrief-Couverts zu $\frac{1}{2}$ Sgr.
mit dem Kopfe Friedrich Wilhelm IV.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club.
III, 29/30.

C. Lindenberg: Mittheilungen über Octogone.
Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club.
III, 39.

Prinz Edwards-Inseln.

Ausser-Courssetzung der Marken.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 13.

Fälschungen.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
IX, 193.

Ein Briefumschlag ohne Werth. Marke I. Em. 2 p.
rosenroth mit Liniendurchstich.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IX, 102.

A. Molling: Die Briefmarken der Prinz Edwards-
Inseln.

Postwertzeichen. II, 5.

Providence.

Die Marken des Postamtes von Providence. (Aus John
K. Tiffany's Werk »The history of the Postage
stamps of U. S. of America«.)

Senf's Monatschrift.

Puerto Cabello.

Geographische Notizen.

Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 17.

Puttiala.

Fehldrucke mit dem Aufdrucke »Auttiala«.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VI, 11.

Queensland.

Historische und statistische Daten.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. V, 41.

Stempelmarken.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 9.

Fehldruck 1 p. gelborange, 1 p. gelb.

Philatelist. I, 7, III, 1.

Weltpost. VII, 1.

Aufstellung der provisorischen Stempelmarken.
Philatelist. II, 10.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 95.

Marken mit dem Aufdruck: »Ship letter«.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 19.

Fehldruck der Marke zu 1 p.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 26.

David Cohn: Die Postwerthzeichen von Queensland.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 28.

Verschiedenheiten des Wasserzeichens die durch Verschiebung des Druckbogens entstanden sind.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 29.

Provisorische Marke One Penny schwarz auf 6 p. grün wurde nie verausgabt.

Philatelist. III, 12 und IV, 12.

Stempelmarken als Briefmarken abgestempelt mit verächtigem Ort und Gitter oder Sternstempel. (Absichtlich für Sammler gemachte Abstempelung.)

Universum. III, 16.

Ausgabedaten der ersten Marken.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. II, 19.

Raff J.

Besitzer der grössten Stempelmarkensammlung.

Union, Dresden. II, 15.

Randers.

Ausgabe der definitiven 2 Oere-Marke grün.

Neueste Privatpostnachrichten. I, 6.

Rajpepla.

Einführung von Postwerthzeichen.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 43, 48.

Couverte.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 67.

Anzahl der Typen der 1880 emittirten Marken.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 26.

Eine grossformatige Stempelmarke.

Postwertzeichen. II, 10.

Reuss.

Guido Hager: Fürstlich Reuss'sche Privatpostkarte.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 50.

Richmond Expressmarken.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. I, 10.

Rigi-Kaltbad.

Marken. Geographisches.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 40.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 4.

Rigi-Kulm.

Zur Aufklärung über Rigi-Kulm.

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 22.

Marke 10 c.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 5.

Rigi-Scheideck.

Marken. Geographisches.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 4.

Bazar, Heidelberg. 3.

N. Zöllner: Die Siegeloblaten der Schweizer Hotels.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.

IX, 193.

Rio de Oro.

Marken Spaniens zu 5, 10 und 15 c. mit dem Aufdrucke: Africa — Rio de Oro — Espana.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VII, 83.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVII, 11.

Philatelist. VI, 10.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 22.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VI, 10.

Romagna.

P. Lietzow: Provisorische Marken (mit Aufdruck eines Andreaskreuzes).

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 6.

P. Kliewer: I, 8.

Fälschungen.

Bazar, Heidelberg. 5.

Erklärung des Vorkommens des Andreaskreuzes auf mit Marken des Kirchenstaates frankirten Briefen aus der Romagna.

Philatelist. XII, 2, 3 (Entgegnung).

Rönneberg E. F.

Ländermarken desselben zur Ausschmückung von Permanentalbums.

Philatelist. VIII, 5, IX, 2.

Rothes Kreuz.

Couverté.

Union, Dresden. II, 18.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 51, 52, 54, VI, 62, 66, 67.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 3.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 38, 41.

H. Lübker in der Wiener Illustrierten Briefmarken-Zeitung. III, 29, 30.

H. Lübker: Couverté des rothen Kreuzes in Odessa.
Dritte Emission.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 38.

Philatelistischer Verkehr. Böhne. 5.

A. Treichel: Ueber Odessa's rothe Kreuz-Couverté.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 65.

Couverté für Neujahr 1880.

Weltpost. V, 4.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 17.

Couverté mit doppelten Werthstempeln.

Weltpost. V, 9.

Couverté für Neujahr 1881.

Weltpost. VI, 2.

Philatelist. II, 3.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 29.

Zu Ostern 1881 ausgegebene Couverts.

Philatelist. II, 6.

H. Lübker: Aufstellung aller bisher in Odessa ausgegebenen Couverts.

Philatelist. II, 8.

Couverté 1882.

Philatelist. III, 3.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 43.

Couverté 1883.

Germania. 3.

Weltpost. VIII, 2.

Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 2.

Gesellschaft des rothen Kreuzes. (Postkarten dieser Gesellschaft in Strassburg.)

Philatelist. IV, 2.

Couverte 1884.

Philatelist. V, 2, 3, 6.

Couverte 1885.

Philatelist. VI, 3.

Ueber Odessaer Couverte.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 11, 12.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 6.

Couverte mit der Jahreszahl 1886 mit wagrechtem Stempel.

Mittheilungen des österr. Philatelisten-Club. V, 3.

Marken der Gesellschaft des rothen Kreuzes in Portugal.

Philatelist. XII, 9.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 10 (Fernsprecher).

Postkarte des rothen Kreuzes in Italien.

Philatelist. XII, 13.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 18.

Postwertzeichen. IV, 10.

Rotterdam.

Privatpostkarten für Rotterdam und Umgebung.

Weltpost. VII, 9, IX, 5/6 (Briefkasten.)

Rumänien.

Zustände in Rumänien.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. V, 44/45, 47, 48.

Telegraphenmarken.

Moschkau's Magazin. 6, 9.

Fälschung der 5 para-Marke schwarz.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 8.

Fälschung der 27 para-Marke.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. II, 15.

Dr. Moschkau in Moschkau's Magazin. 4.

W. Herrmann im Illustrierten Briefmarken-Journal. V, 51.

Fälschungen der 54, 81, 108 p.

Philatelistische Berichte. Friedmann: 18.

5 paras schwarz auf blau.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 16.

Dr. Moschkau: Moldau I. Em. und die 27 para-Marke.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 4.

W. Herrmann: Gefälschte Moldau-Marken auf echten
alten Briefstücken.

Philatelist. VIII, 12.

Neudrucke der alten Moldau-Marken.

Philatelist. X, 8.

H. Mittelmann: Die Briefmarken von Moldau. Em.
1858 5, 40, 80 para.

Wiener Briefmarken-Zeitung. X, 7.

Fälschung der I. Emission 27 para.

Vertrauliches Correspondenzblatt. I, 3.

Grund der Einführung der Marken zu 25 und 50 Bani.
Briefmarken-Sammler. Bauschke. IV, 32, S. 267.

Fehlbruck des Werthes zu 2 Bani.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. V, 43, S. 358 (Brief-
wechsel.)

Dr. Moschkau: Fälschung der 50 Bani. (Die neuesten
Gaunerkunstwerke.)

Moschkau's Magazin. 7.

Zeitungsschleifen mit einer halben 3 Bani-Marke ergänzt.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 3.

Fehlbruck 5 Bani dunkelblau.

Fehlbrucke.

Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 3, 4, 5.

1868 Cousa 2 und 20 p. auf Papier vergé.

Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 5.

Postkarten auf gelbem Carton.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
III, 45.

Marke 3 Bani olivengrün, halbirt verwendet.

Weltpost. VI, 11.

F. Bachmann: Streifband grün auf gelb. (Philat.
Notizen.)

Philatelist. II, 1.

Fehlbrucke 5 B. roth und 5 B. blau.

Philatelist. II, 4.

Taxa de Platamarken.

Philatelist. II, 6.

Fehldruck der 5 Bani-Marke.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 12.

Die Marken von 1868 2 und 10 parale auf geripptem Papier.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 26.

R. Krause: Em. 1868 gefälscht. (Beschreibung der Unterschiede.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 2.

Fälschung. (Fehldruck 5 Bani blau.)

Schweizer Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 5/6.

Gar keine Verfälschung. Rothe Marken »Couza« à 20 paras. (Vorbereitet gewesene, aber nie zur Verwendung gelangte Marken.)

Philatelist, Bukarest. 2.

H. Mittelmann: Fälschungen.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 21.

Die Marken auf blauem und rosa Papier sind Fälschungen.

Philatelist. X, 7.

Fälschungen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 12, XVII, 3.

Marken mit einer Markirung mittelst Trockenstempel. Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. II, 20, 21.

Ausser-Courssetzung der Marken zu 50 Bani alter Zeichnung.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 22.

H. Roggenstroh: Moldau; Moldau—Walachei und Rumänien.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 14, 16.

Philatelia. III, 7, 8.

Philatelistischer Börsen-Courier. V, 8, 9, 12.

Dr. Kalckhoff: Ein sogenannter Fehldruck von Rumänien. (Marke 1879 5 Bani schwarz statt grün.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 19.

Ausser-Courssetzung der Marken letzter Emission.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. IX, 4.

Moldau-Marken von 1859.

Philatelist. XII, 17.

Dr. Pfeiffer: Unterschiede der drei Ausgaben 1872, 1876—1878 und 1879. (Philatelistische Notizen.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 13.

J. Thorand: Die Jubiläums-Marken und -Karten.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 15.

H. Roggenstroh: Die Postkarten.
Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 20, 21, 24.

Fälschung von Moldau I. Em. 27 p. auf Papier vergé.
Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. X, 9.

Notiz aus dem »Timbrofilul« betreffend die Moldau-
Marken zu 27, 54, 81 und 108 p., dann der Marken
zu 5, 40 und 80 para.
Postwertzeichen-Kunde. II, 12.

H. Mittelmann: Beitrag zur Geschichte der Marken
von Moldau-Walachei Em. 1858 5, 40, 80 p.
Weltpost. XVI, 38.

Jubiläums-Postwerthzeichen.
Wiener Briefmarken-Journal. Szabo. 4/5.

Russland.

Telegraphenmarken.
Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 23.
Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. II, S. 91.

Die Regierung beauftragte einen Händler, eine Samm-
lung sämtlicher offizieller Postwerthzeichen zu
liefern.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. III, 26.

Stempelmarken.
Philatelistische Berichte. Friedmann. 27.

H. Lübker: Russische Postscheine.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 42.
Bestellblätter für Bestellung von Mineralwässern die
von der Postverwaltung hergestellt und portofrei
behandelt wurden.

Rowland Hill. II, 1, vom 15. Juli 1882.
Offizielle Beschreibung der neuesten Stempelmarken.
Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 4.

Packet-Marke der Moskau-Brester-Eisenbahn.
Weltpost. IX, 2. (Moskau S. 10.)

R. Krause: Das russische Alphabet.
Philatelist. V, 3.

Wie soll man die russischen Marken von Briefen u. s. w.
ablösen?

Briefmarken-Sammler. Bauschke. II, 10.

Briefmarken und Couverts.

Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. I.

Dr. Moschkau: Die offiziellen Essais.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 29.

Dr. Moschkau: Ein neu entdecktes Couvert Stadt-
post Moskau 1857.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 47.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 24.

Goldfuchs: 2 Varietäten des Couverts 8 Kp.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 1.

W. Jürgens: Wasserzeichen auf den Marken zu 1
und 8 Kp.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 53.

P. Lietzow: Dienstmarken.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 25.

H. Lübker: Couvertologie Russlands.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 26, 27.

J. Mödinger. III, 27.

Das Wasserzeichen der Couverte 1848 und 1866.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 26.

P. Lietzow: Couverts mit grosser Werthziffer.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 34.

8 Kp.-Marken ungezähnt.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 45.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 63.

C. Becker: Das Wasserzeichen der Marken Russlands.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 79.

H. Lübker: Moskauer Stadtpostcouvert.

Philatelist. I, 4.

1 Kp. ungezähnt, 15, 10 und 20 Kp. gross gezähnt.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 11.

A. Schulze: Die Wasserzeichen der Marken Russlands.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 7.

F. Breitfuss: Ein Couvert von 1868 30 Kp. in einem zweiten Typus.

Weltpost. VI, 8.

Das provisorische Couvert 7 Kp. auch auf 20 Kp. blau. Weltpost. VI, 12.

Philatelist. II, 8, 11, 12.

F. Bachmann: Eine St. Petersburger Stadtpostmarke oder Essai? (Philatel. Notizen.)

Philatelist. II, 1.

Provisorische 7 Kp.-Marke mit aufgeschriebener blauer »7«.

Philatelist. II, 7.

F. Breitfuss: 30 Kp.-Couverts.

Philatelist. II, 9.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 93.

N. v. Ungern-Sternberg: Die Postkarte Petersburgs. Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 90.

Die Postwerthzeichen der Emission 1883.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 8.

F. Breitfuss: Emission 1883 und Essais.

Philatelist. IV, 2, 3, V, 2.

H. Schlenk: Adresstischkarten gehören in die Sammlung.

Philatelist. V, 3 (Sprechsaal).

Falsche 7 Kp.-Marken am Postschalter in St. Petersburg verkauft.

Philatelist. V, 3.

J. Siewert: Die Petersburger und Moskauer Adresskarten gehören nicht in die Sammlung.

Philatelist. V, 5.

Marken zu 7 Kp. ungezähnt.

Philatelist. VI, 4.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 9.

Vereinigter Erdball-Merkur. V, 39.

F. Breitfuss: Unverhofftes Auffinden einer Marke. (Lokalpost von St. Petersburg.)

Philatelist. VI, 10.

P. Lietzow: Aufstellung sämtlicher Ganzsachen. Orientalischer Philatelist. 5, 6.

Die Marken der Emission 1868 kommen auch mit vertikalem Wasserzeichen vor.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereins. IV, 7 (Vereinsbericht.)

A. v. Preyss: Ergänzung der bisherigen Aufstellung der Couverts Em. v. J. 1848.

Philatelist. VIII, 6.

Das Muster des Untergrundes der Marken ist nicht farbig, sondern besteht aus weissen Ornamenten auf farbigem Grunde.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. I, 12.

3 Arten von Doppelkarten. (Beschreibung.)

Philatelia. I, 7/8. (Sammlerberichte.)

Verschiedenheiten der Couverts zu 5, 7 und 14 Kp. Philatelia. I, 10.

Decret betreffend die Ausgabe von Postwerthzeichen. Philatelia. II, 6.

Post-Banderollen für Kreuzbandsendungen und für geschlossene Briefe mit aufgedrucktem Francostempel. Philatelist. XI, 1.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 2.

J. Hahn in der Internationalen Briefmarken-Zeitung. II, 1.

J. Siewert: Essais.

Philatelist. XI, 15.

G. Weicke: Die Marken des russischen Reiches. Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 13.

(Livland.)

Brief- und Packetmarken.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 8.

L. Berger: Eine Varietät der Marke 1875.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 50.

H. Lübkert: Die Postmarken des Wenden'schen Kreises.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 45.

A. Hansmann: Beitrag zur Geschichte der Wenden'schen Postmarken.

Philatelist. II, 2.

R. Krause: Ist die Aufnahme der Wenden'schen Kreispostmarken in die Handbücher und Kataloge gerechtfertiget? (Schwebende Fragen.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 103.

Deutsche Illustrierte Briefmarken-Zeitung. 1.

Welchem Lande gehören die Wendenmarken an?

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 25.

Die Marken des Wenden'schen Kreises.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 1.

Ueber einige nirgends gemeldete Marken des Wenden'schen Kreises.

Weltpost. VIII, 8.

N. v. Ungern-Sternberg: Wenden. (Eine Entgegnung, worin für die Aufnahme derselben in die Sammlungen eingetreten wird.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 3.

R. Krause: Nochmals Wenden (für deren Ausscheidung aus den Sammlungen.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 4.

E. Harnack: Ueber ein authentisches Essai zur Greifenmarke des Wenden'schen Kreises.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 11.

Rud. Brenner: Existirt ein authentisches Essai zur Greifenmarke?

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 5.

A. v. Preyß: Falsche Wenden I. Emission.

Philatelist. X, 17.

A. v. Preuss: Eine neuerdings aufgetauchte Nachahmung des Greifes.

Philatelist. XII, 2.

Die Marken des Wenden'schen Kreises.

Deutsche Briefmarken-Sammler. Spiro. I.

(Ruralmarken mit Ausnahme von Livland.)

Ueber das erste Auftauchen von Ruralmarken.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. IV, 35, S. 291.

Ruralmarken.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. IV, 39.

Dr. Moschkau: Die Lokalpostmarken Russlands. (Monatsreferat.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 21.

H. Lübker: Russische Ruralpost.

Weltpost. VI, 1, 2, 3, 5, 6, VII, 5.

Die russischen Ruralmarken. (Neuheiten.)

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 4, 5, 7, 8, 10, 11, 12, II, 13, 15, 16, 18, 20, 22.

Union, Dresden. I, 12, II, 13, 15, 18.

Vereinigter Erdball-Mercur. IV, 30, 31, 32, 33, 35, V, 37, 38, 39, 40, 41, 42, VI, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, VII, 51, 52, 53.

Philatelist. III, 7, 8, 9, 11, 12, IV, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, V, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, VI, 1 (2 Notizen), 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, VII, 1, 2, 3, 4, 5, 9, 10, 11, VIII, 1, 3—9, 11, 12, IX, 1, 2, 4, 6—10, 13—16, X, 1—5, 8—10, 12, 14—18, XI, 1, 6, 10, 12, 15, 17, XII, 1, 2, 4, 10, 11, 13, 16—18.

Weltpost. IX, 1, 2, 3, 4, 5/6, 7, 8, 9, 10/11.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9/10, 11, 12, IV, 1, 2, 3, 4.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. V, 2, 3, 9, 10, 11, VI, 2, 3, 5, 8/9, VII, 1, 7, 8, 11, 12, VIII, 2, 3, 4, 6, 7, 10, 11, 12, IX, 1, 2, 7, 8/9, 10.

Neueste Privatpost-Nachrichten. II, 1, 2, 3, 5—8, 10, 11, 12, III, 1, 2, 3, IV, 12.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 3, 4, 6, 9, 10, 12, 14, 18.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VI, 8, 12.

S. Friedl: Die Ruralmarken.

Weltpost. V, 5.

In Lübker's Handbuch nicht erwähnte Ruralmarken.

Philatelist. III, 6.

Dr. Moschkau: Die Ruralmarken Russlands.

Germania. 11/12.

J. Siewert: Semstwomarken, ihre Entstehung, Bedeutung und Verwendung.

Philatelist. V, 1.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 4, 5.

J. Siewert: Die Semstwomarken von Twer.

Philatelist. V, 5.

von der Beeck: Die Fehldruckmarken von Nowo-Ladoga.

Philatelist. VI, 4.

J. Siewert: Die provisorischen Semstwomarken von Rscheff 1887.

Philatelist. VIII, 8.

W. v. Rosen: Die russischen Ruralmarken. Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereins. V, 9.

J. Siewert: Die Marken von Bjelosersk 1887. Philatelist. IX, 1.

W. v. Rosen: Fälschungen. Philatelist. IX, 8, 9.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 13.

W. v. Rosen: Bjelosersk. Nochmals die Em. von 1887. Philatelist. IX, 11.

W. v. Rosen: Charkow'sche Aufdruckmarken. Philatelist. IX, 15.

Jassy: (Was für einen Charakter haben diese Marken?) R. Krause in der Philatelia I, 1 und in der Illustrierten Briefmarken-Zeitung. I, 2.

F. Wagner in der Illustrierten Briefmarken-Zeitung. I, 9.

W. v. Rosen: Historisch-statistische Notizen über die Ruralmarken.

Postwertzeichen. I, 5, 6.

Privatpost und Ruralwerthzeichen sowie andere Marken halboffizieller Natur.

Philatelia. I, 2, 3.

W. v. Rosen: Die Marken von Krapiwna. (G. Tula.) Philatelist. X, 5.

W. v. Rosen: Falsche Marken von Pskow. Philatelist. X, 6.

W. v. Rosen: Ueber einige falsche Semstwo-Marken (Bogutschar, Demjansk, Charkow.)

Philatelist. X, 7.

Die Semstwo- oder Ruralmarken.

Internationale Briefmarken-Zeitung. I, 7.

W. v. Rosen: Chronik der im Jahre 1888 erschienenen Marken.

Neueste Privatpost-Nachrichten. II, 1, 2.

Ueber Couverts und Streifbänder von Bogorodsk. Neueste Privatpost-Nachrichten. II, 3.

W. v. Rosen: Gefälschte Marken von Pskow.
Neueste Privatpost-Nachrichten. II, 3.

C. Loeschke: Die Rural- oder Semstwomarken. Nach
einem Vortrage.
Sammler. Brendicke. XI, 15.

J. Siewert: Ueber die Bedeutung der Semstwomarken.
(Brief an den Verein für Briefmarken-Sammler in
Berlin.)

Sammler. Brendicke. XI, 19.

Sachsen.

Briefmarke und Briefumschläge.
Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 3.

Fälschungen.
Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 4, 8.

Fälschung der 3 Pfennig-Marke.
Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 4.

Auftauchen einer 3 Pfennig-Marke weiss.
Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 2.

Ein Stadtpostfrankirungszeichen von Dresden.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 7.

Fälschungen der 10 gr.-Couverte.
Philatelistische Berichte. Friedmann. 12.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 5.

V. Suppantschitsch in der Wiener Illustrierten Brief-
marken-Zeitung. III, 31/32. (Philatelist. Plaudereien.)

Dr. Moschkau: Essais.
Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 7, II, 14, 17.

Dr. Kloss: Ueber die sächsischen Postwerthzeichen.
Union, Dresden. II, 14, 16.

Ferd. Meyer: Falsche Sachsen.
Weltpost. V, 4.

Fälschungen der Marken 1856 5 und 10 Neugroschen.
Dr. Moschkau im Illustrierten Briefmarken-Journal.
VIII, 88.

W. Herrmann im Philatelist. V, 5.

F. G. Beppler im Philatelist. XI, 1.

Vertrauliches Correspondenzblatt. 2. (Ausschnitte.)

Fälschungen der Emission 1854.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
IX, 187.

N. Zöllner: Postcouverte der Allerhöchsten Herrschaften. Aufstellung derselben. (Aus meinem Album.)

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
X, 203.

Ein Monstrum der Philatelie. (Postanweisung zu 5 Sgr.)

Deutsche Briefmarken-Zeitung. XIV, 249. Grossmann.

F. A. Schuman: Ueber die Couverte und Ganzsachen. Nach einem Vortrage.

Philatelist. VIII, 11.

Die 3 Pfennig-Marke ist nur für Kreuzbandsendungen verwendet worden.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 12. (Briefkasten.)

Dr. Kloss: Ueber Fehldrucke.

Philatelist. XI, 8.

Fälschungen und Neudrucke.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 7.

E. Huxhagen: Typenunterschiede der Marke 1856
1 gr. rosa.

Philatelia. III, 12.

Fr. Boggert: Ueber die 3 Pfennig-Marke I. Emission.
Nach einem Vortrage.

Internationale Briefmarken-Zeitung. II, 10.

Essais zur grünen 3 Pfennig-Marke II. Emission.

Philatelist. XII, 9.

Postwertzeichen-Kunde. II, 7.

Sachsen-Coburg-Gotha.

A. Treichel: Stempelmarken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 3.

Frankirungszeichen für herzogliche Sendungen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 38.

Salvador.

Der Vulcan San Salvador.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 66.

Aushilfsstempel oder Aushilfsstelegraphenmarken.

Philatelist. IV, 3, 11.

Ueber die Ursache des Stempels »Contra Sello« 1874.
Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 11.

Emission 1879 10 c. ungezähnt.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 25.
Philatelist. I, 6.

Marken mit dem Aufdrucke »Paso el Correo«.
Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 10.
Weltpost. VI, 10.

Diverse Typen der Marken der Emission 1879. (Beschreibung derselben.)

Philatelist. III, 12.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 51. (Eine Notiz.)

H. Hempel: Verschiedene Typen der Marken 1879
1 und 5 c.

Weltpost. VIII, 2.

Ein Dienstcouvert.

Philatelist. IV, 9.

Zwei Dienstcouverte.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 7.

Vereinigter Erdball-Mercur. IV, 31.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 4.

Fehldruck der Postkarte 3 c. (Adresse.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. V, 4.

Decret, betreffend die Ausgabe von Marken zu 3 c.
braun und 10 c. rothorange.

Philatelist. VII, 9.

Verschiedene Typen der Marke 1879 5 c. (Beschreibung.)

Philatelia. I, 7/8. (Sammlerberichte.)

Spielarten der Marken der Emission 1879. (Bildliche
Darstellung der Typen.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 21.

Decret über die Ausser-Courssetzung der Postwerth-
zeichen. Ursache der Ausgabe von Provisorien.

Philatelist. XI, 2.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 4.

Die Marken mit verdruckter oberen Zeile: »Union
(statt Servicio) Posal del Salvador« ohne den jene
Zeile verdeckenden Strich sind — Maculatur.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 23.

Ausgabe neuer Werthe der Hamilton-Banken Co.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 5. (3 Notizen.)

Samoa-Inseln.

- M. Wittrisch: Geographische, ethnographische und
historische Daten.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 68, 69.
- Ferd. Meyer: Marken und Post.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 34.
- W. Herrmann: 6 p. blasslila durchstochen.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 74.
- Zeitpunkt der Ausgabe der ersten Marken.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 15.
- Auflassung der Briefmarken.
Weltpost. VIII, 3.
- Marke 2 c. rosa ist in Cours gewesen.
Philatelist. IV, 11.
- Neudrucke. (Vereinsbericht.)
Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 56/57.
- Fälschungen der Expressmarken.
Philatelist. VIII, 7.
- Fälschungen der Marken.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 14, 15.
- Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.
VI, 8/9.
- Briefmarken-Sammler. Senf. 4.
- Samoa-Marken sind nirgends anerkannt.
Philatelist. XII, 18.
- R. Krause: Verschiedenes. Samoa-Inseln.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 13.

Samos.

- Marken.
Union, Dresden. II, 18.
- Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 54.
- Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 29, 31.
- Ueber die Marken von Samos.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 46.
- Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. VIII, 153.
- Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 6.

Sandwichs-Inseln.

- Historische, geographische und statistische Daten.
 Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 6, 7.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 61.
 Geschichtliches.
 Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 39.
 Gesellschaftliche Verhältnisse.
 Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 8.
 Die Sandwichs-Inseln sonst und jetzt.
 Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 1.
 Die neue Königin von Hawaii.
 Beiträge zur Postwertzeichen-Kunde. 7.
 Ueber die Ziffernmarken.
 Briefmarken-Sammler. Bauschke. IV, 36, S. 297.
 Ueber die bis zum Tode Kamehameha des Guten ausgegebenen Marken.
 Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 1, S. 4 und 3, S. 27.
 Fälschung der 2 Cents Inter Island.
 Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 4.
 Fälschungen der 1 und 2 c.-Marken blau.
 Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 8, S. 68.
 Eine Marke zu 13 c. gelb.
 Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 11, S. 91.
 Fälschung der 13 c.-Marke hochroth.
 Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 2.
 Fr. Birgham: Ueber die Post- und die Briefmarken.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 27, 28, VIII, 95, IX, 99.
 H. Hempel: Ein Dienstcouvert. (Aus Madeira.)
 Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 37.
 S. v. Meurs in der Weltpost. V, 12.
 Fälschungen der 1 und 13 c.-Marken.
 Bazar, Heidelberg. 1.
 Marken und Postkarten der Emission 1882.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 102.
 Ein Couvert zu 2 Cents.
 Philatelist. IV, 11.
 Ausgabe einer Serie Couverte.
 Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XIV, 251.
 Wiener Briefmarken-Zeitung. V, 7/8, 12.

- Couverte der Unternehmung Wells Fargo & Co. ohne
Werthstempel, jedoch mit dem Vermerk »Paid«.
Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 1.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 23.
Vereinigter Erdball-Mercur. VI, 50.
Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. V, 12.
Ein Dienstcouvert ohne Werthstempel.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 8.
Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.
VI, 5.

Sanitary fair Commission.

- Marken derselben. (In Nordamerika.)
Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 19. (Ausstellung
für wohlthätige Anstalten.)

San Marino.

- R. Deyhle: Der kleinste markenführende Staat.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 11. (Histo-
rische und geographische Daten.)
Essais.
Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 1.
Historische Daten.
Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 1.
R. F. Albrecht: Die Essais der Republik San Marino.
Moschkau's Magazin. 12.
Abstempelung der italienischen Marken in San Marino.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
VI, 119.
Erste Markenemission.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
VII, 142.
Sardinische und italienische Marken mit dem Ent-
werthungsstempel »San Marino«.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 31.

Santander.

- Fehlbruck »Cinco¹⁰ Centavos« violett.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 19.
Wiener Briefmarken-Zeitung. VII, 5.

Sarawak.

Fr. Schneider: Geographisch-philatelistische Streifzüge.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 95.

H. Schwaneberger: Bedeutung und Emissionsdaten dieser Marken. (Wie Briefmarken und Sammler gemacht werden.)

Weltpost. V, 10.

Sardinien.

A. Treichel: Fehldrucke der Emission 1856—1860.
(Sardinien in Essig und Oel.)

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 11.

Dr. Moschkau: Offizielle Essais.

Moschkau's Magazin. 2.

Die Couverte und ihre Nachahmungen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 16, XI, 9.

Dr. Moschkau: Fälschung der 3 Lire bronze.

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 18.

Gezähnte Marken der 4. Emission.

Union, Dresden. II, 22. (Sitzungsbericht des Pariser Philatelisten-Congresses.)

V. Suppantschitsch: Eine präphilatelistische Fälschung. (3 Lire bronze.)

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 40.

Dr. v. Volpi: Varietät und Falsificat. (Briefcouverts von 1818 und 1820.)

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 42.

Ferd. Meyer: Wie die seltenen italienischen Fehldrucke gemacht und gestempelt werden.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 66.

3 Fehldrucke.

Schweizer Briefmarken-Zeitung. I, 4.

Neudrucke.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 1, (Schwarze Tafel), 2, S. 18.

3 Essais.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 11.

Dr. Moschkau: Falsche Sardinien und falsche Fehldrucke.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 20, 23.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 12.

A. Reinheimer: Die Couverts von 1820.

Philatelist. VI, 6, 7, 8.

Th. Haas und H. v. Klenze: Die Briefumschläge von 1819 und 1820.

Philatelist. VI, 8, 9.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 1, 2, 3, 4, 11, 12, 14.

Die Briefumschläge.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 3.

A. Molling: Falsche Entwerthungsstempel auf der Marke 3 Lira golden.

Postwertzeichen. III, 8.

C. v. Gündel: Das sardinische postalisch gestempelte Papier (Couverts von 1819 und 1820.)

Beiträge zur Postwertzeichen-Kunde. 2, 3, 4, 5, 6, 7.

Senf's Monatsschrift (unvollständig.)

Schaumburg-Lippe.

Frankirungszeichen.

Moschkau's Magazin 6.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.

IX, 182, 193.

Schilling Eduard.

L. Acer: Schilling. (Graveur der ehemaligen preussischen Staatsdruckerei.) Nekrolog.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 15.

Notiz im Briefmarken-Sammler, Bauschke. IV, 33, S. 272.

Schleswig.

Ausgabe der Marke 4 Sch. roth und 1 $\frac{1}{4}$ Sch. grün. Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. 9.

A. Treichel: Emissionsdaten der Marken aus den Jahren 1864 und 1865.

Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 4.

Fr. Schneider: Die Postanweisungen Schleswig-Holsteins.

Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 3.

Fälschungen der Reliefmarken.

Bazar, Heidelberg. 7.

Zwei Ausgaben der Marke 1865 1 $\frac{1}{4}$ Sch.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 3.

Schleswig-Holstein.

Fälschungen.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 4.

Ausgabe der Marke 1 $\frac{1}{4}$ Sch. CRT.

Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. 6, 7.

A. Treichel: Emissionsdaten der Marken von 1864 und 1865.

Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 4.

Fr. Schneider: Die Postanweisungen.

Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 3.

L. Berger: Die Marken der provisorischen Regierung. Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. IV, 68.

Marke 1864 1 $\frac{1}{4}$ Sch. quer durchschnitten.

Weltpost. VI, 2.

Fr. Schuck: Schleswig Holstein's Marken.

Vereinsmittheilungen des bayer. Philatelisten-Club. V, 5.
Philatelist. VIII, 6.

C. Lindenberg: Die Postmarken von Schleswig-Holstein.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. I, 1, 2, 3, 5.

Falsche Abstempelungen. Mittheilung des A. Rosenkranz.

Philatelist. XI, 16.

Franz Gobbert: Geschichte der Briefmarken Schleswig-Holstein's.

Internationale Briefmarken-Zeitung. II, 8/9.

Die Schleswig-Holstein'sche Post 1848—1852 und deren Postschillinge. (Ergänzung zum Werke gleichen Titels von A. Rosenkranz in Betreff der Essais.)

Philatelist. XII, 11.

Schottland.

Schottische Privatmarken.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 35.

Schwarzburg-Sondershausen.

Alex. Treichel: Stempelmarken.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 10.

Schweden.

Ueber Eisenbahnmarken. (Vereinsberichte.)

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereins. III, 10.

Eisenbahndienstpostkarte.

Philatelist. VII, 3, 5, VIII, 11.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VII, 1.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. V, 3.

Sparkontrolmarken.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. II, 13.

Fälschung der Frimärke für Lokalbrief.

Allgemeine Deutsche Briefmarken-Zeitung. 2.

Ausgabe des Couvertes zu 12 Oere.

Moschkau's Magazin. 8.

Postanweisungen im Verkehre mit Frankreich.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 54.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 29.

A. Stonawsky: Marke 1872 6 öre hellbraun statt violett.

Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 3.

Couverte.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 38.

Emission 1872.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. I, 1.

Postkarten und Couverts zu 10 Oere.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. II, 26.

Postkarten zu 6 und 10 Oere.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. III, 32.

Marken der 1. Ausgabe mit Wasserzeichen: Löwe mit Streitaxt.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 14.

Fehlbruck einer Postkarte zu 12 Oere.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 19.

M. B. Nielsen: Ueber einige Varietäten.

Weltpost. VII, 10.

Fälschung der Lokalmарke 1862.

Weltpost. VII, 12.

Postsparkarten ohne Werthstempel.

Vereinigter Erdball-Mercur. IV, 30.

Sparmarken.

Weltpost. IX, 1.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 2.

Decret betreffend die Verausgabung einer provisori-
schen Postkarte 5 Oere auf 6 Oere lila auf weiss.

Philatelist. VI, 10.

Fälschungen der Marken I. Emission.

Philatelist. VII, 4.

Ausgabe einer provisorischen Postkarte.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Ver-
eins. III, 10.

A. Scheindling: Falsche Marken I. Emission.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VII, 2.

Zwei Ausgaben der Dienstmarken 1874 Zähnung 14,
1884 Zähnung 12 $\frac{1}{2}$.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Ver-
eins. IV, 6.

Die Ganzsachen.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Ver-
eins. IV, 7, 8.

Dienstpostkarte.

Philatelist. VIII, 12.

Vier Ausgaben der Marke 10 Oere.

Philatelist. IX, 1.

E. Aren: Schwedens seltenste Briefmarke. (Fehlbruck-
marke 20 dreissig Oere zinnoberroth 1880.)

Sammler, Brendicke. IX, 13.

Ausgabe von 2 Kartenbriefen.

Philatelia. II, 10.

Ausgabe von 2 Couverten zu 4 und 5 Oere.

Postwertzeichen-Kunde. II, 1.

Schweiz.

Formulare für Postnachnahmekarten.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XIII, 237.

- R. Deyhle: Die Stempelmarken.
 Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 1 (Einleitung), 3. (Basel-Stempelmarken.)
 Fälschungen der Ortspostmarke 2½ r., Lokalpost 2½.
 Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. 2.
 Ueber eine unbekannte Marke, die den Schweizermarken von 1854 gleicht.
 Allgemeine Deutsche Briefmarken-Zeitung. 12.
 Bedeutung des Datums auf den Streifbändern.
 Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. II, 16. (Ausserordentliche Beilage.)
 Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 13, S. 7. (Correspond.)
 Die Streifbänder mit Datum sind Essais.
 Moschkau's Magazin. 2.
 Ein Curiosum.
 Moschkau's Magazin. 7.
 Dr. Moschkau: Die Streifbänder.
 Moschkau's Magazin. 8.
 Ausgabe von Couverts in grossem Formate.
 Philatelistische Berichte. Friedmann. 6.
 A. Treichel: Zeitungsschleifen.
 Philatelistische Berichte. Friedmann. 10.
 Zulässigkeit von Privatpostkarten und Couverts.
 Philatelistische Berichte. Friedmann. 17, 31.
 A. Treichel: Classification der Bundes-Couverts.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 6, 7.
 Dr. Moschkau: Bundescouverts.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 7.
 Einführung von Postmandaten.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 17.
 A. Treichel: Zu den Postcouverts ohne Wasserzeichen.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 46.
 Dr. Moschkau: Entgegnung.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 46.
 Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
 IV, 71.
 A. Treichel: Die ersten Ausgaben der Mandate.
 Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 13. (Beilage.)

- A. Treichel: Das Mandat-Couvert.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 14.
- A. Treichel: Diagnose der Postanweisungsformulare.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 18.
- S. Friedl: Ein Couvert mit umgekehrtem Wasserzeichen.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 23. (Mosaik.)
Begleitadressen.
Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 60.
- R. Deyhle: Schweizer-Brief. (Taxmarken, Couverte mit Linien als Wasserzeichen.)
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 36.
Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 1.
- Ferd. Meyer: Zur Geschichte der Schweizer Marken.
Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 5.
Doppelkarten für den Weltpostverein.
Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 5.
- M. Linhoff: Abänderung der Dienstpostkarte.
Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 12.
- Ferd. Meyer: Taxmarken.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 44.
Ueber Fälschungen von Kantonalmarken.
Schweizer Briefmarken-Zeitung. I, 1, 4.
Fehldruck 5 r. goldbronce und Essais.
Schweizer Briefmarken-Zeitung. I, 1, 3, 4.
Kreuzbänder auf Papier uni.
Schweizer Briefmarken-Zeitung. I, 5, 6.
Rayon 5 r. dunkelblau, schwarzer Druck, färbiges Papier.
Schweizer Briefmarken-Zeitung. I, 5. (Berichtigung.)
- A. Schulze: Falsche Kantonalmarken.
Weltpost. V, 5.
Postanweisungen. (Aufstellung derselben.)
Union, Dresden. IV, 47.
Marke 5 r. mit verkehrten Werthziffern und Buchstaben.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 2.
- R. Deyhle: Essais.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 7.
- A. Zschesche: Ein Vorschlag für neue Marken.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 10 und
R. Deyhle. II, 10, 11.

Zwei Couverte mit dem Werthstempel auf der Rückseite.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 10, III, 5.

Die beiden Kreuzbänder.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.

I, 4 (Beilage) 8, II, 10.

Postkarten mit Marke und Band in braun.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.

III, 54.

Die Zeitungsbänder von 1871.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 1.

Schweizer Briefmarken-Journal. I, 6.

Marke zu 2 cts. halbirt verwendet.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 1.

Philatelist. II, 3.

R. Deyhle: Essais von 1854.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 5.

Ein Essai 5 r. schwarzbraun.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 5.

Marke 5 r. von 1854 halbirt verwendet für Drucksachen.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 5.

R. Deyhle: Essais.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 6.

Taxmarken.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 9.

R. Deyhle: Rayon 1851 10 r. gelb mit eingefasstem Kreuz.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 1.

R. Deyhle: Ein Postkarten-Essai.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 1.

R. Deyhle: Ueber Fälschungen der Kantonalmarken.
(Waadt.)

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 5, 9.

R. Deyhle: Eine interessante Neuenburg.

Schweizer Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 6.

R. Deyhle: Die Typen der Schweizermarken.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 9.

R. Deyhle: Dienstmarken.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 10.

- R. Deyhle: Fehldrucke.
 Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 11.
 R. Deyhle: Mandat-Essais.
 Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 11.
 R. Deyhle: Classification der Marken. (Aufstellung
 aller von der Eidgenossenschaft verausgabten Marken.)
 Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 12.
 Zurückziehung der Marken zu 30 r.
 Schweizerische Briefmarken-Zeitung. Schwanden. 3, 8/9.
 Einführung der Doppelpostkarten.
 Schweizerische Briefmarken-Zeitung. 3.
 Fehldruck 5 r. golden.
 Neue philatelistische Blätter. 2.
 E. Jenner: Ueber die Taxmarken.
 Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
 VIII, 164.
 J. C. Steffan: Zur Geschichte der Schweizer Post-
 werthzeichen.
 Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
 VIII, 172.
 Decret, betreffend die Zulassung der Taxmarken zu
 5 Frcs. zur Fahrpost-Francatur.
 Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 4.
 Fehldruck des Mandats 1869 25 c. schwarz auf gelb.
 Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 6.
 Fehldruck der Marke Em. 1862—63 5 rp. goldbronce
 statt braun.
 Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 9.
 Die älteste Too late-Marke. (Rayon-Marke von 1850.)
 Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 12.
 Decret, betreffend die Ausgabe der Marken vom
 1. April 1882 und Aufstellung derselben.
 Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 42.
 Tête-bêche-Marken zu 15 c.
 Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 49.
 A. Schulze: Die Geldanweisungen.
 Philatelist. IV, 5, 6, 7, 8, 9, 11, V, 1.
 R. Deyhle: Classification der Ganzsachen und Ge-
 schichte derselben.
 Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 5, 6, 10, 11, 12.

Ausser-Courssetzung der Marken im Typus von 1863.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 5, 8.

Fehldruck Emission 1863 10 rp. rosa Doppeldruck,
ebenso 1863 5 rp. Essais. (Allerlei Schweizerisches.)
Schweizer Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 10.

Essais von 1882.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 11.

Marke der Emission 1862/3 10 r. blau in Doppeldruck.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 62.

Marken Emission 1854 5 r. braun und 10 r. blau mit
2 orangefarbigen Seidenfäden.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 62.

Eine Variante der Postkarte II. Ausgabe 5 c. rosa.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. VII, 76/77.

Dienstmarken. (Militaires francais internés en Suisse.)
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVII, 5.
(Briefwechsel.)

Essais einer Postanweisung.
Philatelist. V, 3.

A. Schulze: Welche Nummern im Kataloge Meyer's
zu streichen wären.
Philatelist. V, 7.

Ausser-Courssetzung der Couverts.
Philatelist. V, 11.

Die Rayonmarke 5 c. war schon im Juli 1851 (nicht
erst 1852) im Gebrauch.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 1.

R. Deyhle: Classification der Ganzsachen für Aus-
schnittsammler.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 1, 2.

Differenzen und Fehldrucke bei Postkarten I., II. und
III. Emission.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 2.

R. Deyhle: Eine offizielle Privatpostkarte.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 3.

R. Deyhle: Unbekannte Essais.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 6, 11.

Zwei Ausgaben der Dienstkarte von 1871.
Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 11.

Fälschungen der Gratismarke 1870.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 7.

Fälschungen der Bundesmarken zu 2 $\frac{1}{2}$ rp. durch Weg-
radirung der Einfassung des Kreuzes.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 9.

R. Laue: Fälschung der Marke Bundespost, Emission
1852 5 r.

Philatelistischer Börsen-Courier. II, 1.

R. Krause: Ueber Nachnahmemarken mit Aufdruck.
Philatelist. IX, 15.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 23.

G. Hirschel: Entgegnung.

Philatelist. IX, 17.

Zwei Druckverschiedenheiten der einfachen und Doppel-
karten und der Post einzahlungskarten.

Philatelia. I, 7/8. (Sammlerberichte.)

Fälschung alter Kantonal- und Bundespostmarken.

Sammler, Stuttgart. VII, 14.

A. Püschl: Die Verwendung von Nachportomarken
als Briefmarken.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. II, 19.

O. Sedlmayr: Ueber Nachnahme-Marke mit Abdruck.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 1.

Fälschung von Rayonmarken.

Wiener Briefmarken-Zeitung. X, 7.

Die Einführung der ersten Postwerthzeichen in den
eidgenössischen Postdienst.

Schweizer Briefmarken-Journal. Probenummer und I, 1.

E. v. Leman: Die Postwerthzeichen der Schweiz.

Schweizer Briefmarken-Journal. I, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10,
II, 1 und in französischer Sprache I, 3, 4, 5, 6, 7, 8,
10, 12.

Berichtigungen zu E. von Leman's Katalog der
schweizerischen Postwerthzeichen.

Schweizer Briefmarken-Journal. I, 10.

Erwiderung auf diese Berichtigung. (Causerie.)

Schweizer Briefmarken-Journal. I, 11.

A. Schulze: Die Rayonmarken.

Philatelist. XI, 12, 13.

Devons-nous ou non collectionner les timbres suisses coupes?

Schweizer Briefmarken-Journal. II, 6, 7, 8, 10.

Sind halbirte Marken sammelberechtigt?

Schweizer Briefmarken-Journal. II, 9.

Feldpostkarten.

Philatelist. XII, 5.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 19.

Postwertzeichen. IV, 4.

Ausgabe der Taxmarken in etwas dunkler Farbe.

Philatelist. XII, 6.

H. Kirchhofer: Einiges über Schweizer Marken.
(Bundesmarken mit und ohne Kreuzeinfassung. Halb-irte Marken.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 13.

R. Kost: Die Typen-Verschiedenheiten der ältesten Postkarten.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 18.

Schwindel. Vorsicht beim Sammeln durchschnittener Marken.

Schweizer Briefmarken-Journal. III, 6.

E. v. Leman: Eine neu entdeckte Marke. (Essai des Rayon II, gelb auf weiss.)

Schweizer Briefmarken-Journal. III, 7.

E. v. Leman: Die alten Briefmarken der Schweiz.
(Entgegnung auf einen Artikel dieses Titels von J. B. Moens in der Timbre poste.)

Schweizer Briefmarken-Journal. III, 9.

Poste locale 2½ r. mit sorgfältig übermalter Kreuzeinfassung.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. X, 10.

Sonntagsmarken.

Postwertzeichen. IV, 8.

Briefmarken-Sammler. Marbes. I, 12.

Philatelisten-Zeitung. Meyer. I, 8.

Scudamore.

Eine Autorität unter den Philatelisten. (Konstantinopel.)

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. VII, 143.

Selangor. (Siehe auch unter Malacca.)

Ferd. Meyer: Aufstellung der Marken. (Die England tributpflichtigen Malayenstaaten auf Malacca.)

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 1.

Serbien.

Historische, geographisch-statistische Daten.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 46, 47, 48.

Einziehung der 1 p.-Marke.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 9.

Ein Unicum.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 10.

Ausgabe von Feldpostkarten.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 50, 51, 52, 55.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 33.

Feldpostkarten auf weissem Karton zum Gebrauche des Fürsten.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 59.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 34.

Die Postwerthzeichen der Emission 1875.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. V, 97.

Feldpostkarte.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. VIII, 152, 157.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. Probenummer.

Die serbischen Postmarken. (Geschichtliches und Aufstellung derselben.)

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. VIII, 166.

Zählungsverschiedenheiten der Marken.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. IX, 175.

Postkarten mit dem Aufdrucke: Bojeha Posta. (Fremde Post.)

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 18.

Eine serbische Marke 1867.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 35.

1880 1 p. Probedruck.

Philatelist. IV, 1.

Jul. Tybring: Warnung vor falschen Serbien 1868 ungezähnt.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 3.

Feldpostkarte ohne Werth rosa.

Vereinigter Erdball-Mercur. VI, 44.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. V, 2, 3.

Die erste offizielle Verschlusspostkarte. (1878 im russisch-türkischen Kriege in Serbien verwendet worden.)

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. V, 7.

Feldpostkarte ohne Werthstempel schwarz auf schwefelgelb, schwarz auf rosa oder crème.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VIII, 89.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 16.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. VI, 8/9.

Fälschungen der Marken der Emission 1866.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 20.

Philatelia. III, 9.

Th. Haas: Die Postkarten Serbiens.

Senf's Monatsschrift.

Beiträge zur Postwertzeichenkunde. 1, 2.

Seychellen.

Die Marken der Seychellen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 13.

Shanghai.

Französisches Postamt. (Notiz unter: China.)

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 42.

Shanghai und der auswärtige Handel China's.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r. VIII, 154.

Handstempel aus dem Jahre 1857.

Weltpost. VII, 7.

Eine fragliche chinesische Marke.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 34, S. 287.

Die Lokalmarke von Shanghai.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 39, 40, 45, 46.

A. Treichel: Falsche Shanghai.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 6.

Einführung von Postkarten ohne Werthstempel.
Philatelistische Berichte. Friedmann. II.

Fälschungen der I. Emission.
Philatelistische Berichte. Friedmann. 36.
W. Herrmann in der Hamburger Briefmarken-Zeitung.
I, 6.

A. Treichel: Unterschied bei den Postkarten.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 16.

Plattenfehler bei der Marke 20 cash grün.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. VII, 76/77.

Ueber das Entstehen der Aufdrucksmarken.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 2.

Ueber das Entstehen der Marke zu 100 c. mit dop-
pelttem Aufdruck.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 15.

Siam.

W. Herrmann: Ueber chinesische Marken. (Steuer-
Kontrolmarke.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 48.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 24.

Fr. Schneider: Geographisch-philatelistische Streif-
züge.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 102.

Geographisch-historische Notizen und Aufstellung der
Postwerthzeichen.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 11.

Zwei präphilatelistische Couverte.
Vereinigter Erdball-Mercur. III, 28.

Ueber die Postwerthzeichen von Siam. (Entstehungs-
geschichte und Aufstellung derselben.)

Deutsche Illustrierte Briefmarken-Zeitung. 9.

Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 10.

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 118.

Zwei Couverte zur Beförderung der Korrespondenz
des königlichen Hofes.

Weltpost. VIII, 11.

Emission 1883. Sprachliche Studie.
Weltpost. IX, 2.

Dead letter stamp.

Philatelist. X, 9.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 13, 22.

Philatelistischer Börsen-Courier. IV, 7.

Eine Marke zum Lokalgebrauche aus dem Jahre 1878.

Weltpost. XVI, 35.

Sicilien.

Ueber eine Marke 20 gr. meergrün.

Allgemeine Deutsche Briefmarken-Zeitung. 10.

Ferd. Meyer: Wie die seltenen italienischen Fehldrucke gemacht und gestempelt werden.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 66.

Essais.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 1.

P. Beschoren: Neapel und Sicilien. Nach einem Vortrage.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereins. V, 5.

R. Krause: Verschiedenes. Beide Sicilien.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 13.

Sierra Leone.

Fälschungen von Aufdrücken auf der Marke zu 1 Shilling.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. V, 1.

O. Teltz: Fälschungen von Emission 1872 4 p. blau und 1 Sh. grün.

Philatelistischer Börsen-Courier. II, 4.

Soerabaya.

Postcouverte emittirt anlässlich des landwirthschaftlichen Congresses von 1878.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 37, 41.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. VIII, 158, 161.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 15.

Soruth.

Essais.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 63.

Ferd. Meyer: Die Marken von Soruth.

Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 6.

Dr. M. Max: Die Marken des Fürstenthumes Soruth.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 22.

Spanien.

Fiscalmarken.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 11.

Projektirte jedoch niemals verausgabte Stempelmarken.
Wiener Briefmarken-Zeitung. III, 3.

Eine Marke für die Cortes (Volksvertreter.)

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 28.

Das Wappen Spaniens. Dessen Erklärung und histo-
rische Entwicklung.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 31.

Fälschung.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 41.

Ausgabe der Marken der Emission 1865.

Deutsche Briefmarken-Sammler. Spiro. 2.

Ein Essai von Amadeus.

Philatelist. Moschkau. 1.

Moschkau's Magazin. 2, 9, 10.

Fälschung der 20 Centesimo-Marke 1864.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 42.

Die offiziellen Marken Spaniens.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 1.

Fälschung der Madrider Stadtpostmarke I Cuarto
bronze.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 22.

Allgemeine Deutsche Briefmarken-Zeitung. 7.

Einiges über Spanien und spanische Briefmarken.

Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. 4.

Neue Marken und Karten.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 4, 7, 8, 15, 20, 31.

Retourcouvert.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 26.

Retourmarken.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 28.

Essai einer Postkarte.

Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 1.

Dr. Moschkau: Fälschung der Madrider Bär-Marken
I, 3. Carlistische Handstempel.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 35.

- G. Kaufmann: Eine interessante Fälschung von 1873
10 c. d. P. grün.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 46.
Union, Dresden. I, 11. (Autor nicht angegeben.)
Fälschung von 1851 2 Reales.
Union, Dresden. I, 11, III, 25.
Th. Haas: Carlisten-Couverts.
Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 53.
Ferd. Meyer: Zwei äusserst raffinierte Fälschungen
von 1854 6 reales.
Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 58.
Fälschung der 1852 2 Reales roth.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 26.
1865 19 c. falsch gezähnt.
Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 5.
2 c. Peseta schwarz, ungezähnt.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 39.
Ferd. Meyer: Interessante Abnormitäten.
Philatelist. I, 6.
Fehlbruck 1857.
Bazar, Heidelberg. 3.
Fälschungen.
Bazar, Heidelberg. 5.
Die Secretaria del Senado und die Corres Congreso.
Bazar, Heidelberg. 7, 9.
Essais Amadeus 40 c.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
II, 20.
Die Carlistenmarke im Gebrauche der Soldaten des
Prätendenten.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
IV, 69.
Eine Marke mit der Aufschrift »Franquicia«.
Weltpost. VI, 8, 9.
Philatelist. II, 9.
W. Herrmann: Falsche spanische Marken für den
amtlichen Gebrauch. Emission 1854.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 90, XIII, 12.

Kriegssteuermarken die niemals zur Ausgabe gelangten.
Weltpost. VII, 5.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 98, 101.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 41, 42.

Emission von 1874 mit der Hispania.

Philatelistische Blätter, Leipzig. 1.

In Vorbereitung gewesene Marke 12 c. Amadeus.

Philatelistische Blätter, Leipzig. 2.

Karlisten-Marke zu 16 Maravedis.

Philatelistische Blätter, Leipzig. 3.

Die Postwerthzeichen Spaniens.

Dresdner Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 210.

Neue Handstempel für den Senat, sowie für den
Congress.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 11.

1865 1 Real grün, ungezähnt. Doppeldruck.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 40.

Marke 1876 1 Peseta blau, 2 Varietäten.

Philatelist. III, 2.

Nachporto für Postkarten. (Handstempel.)

Germania. 3.

R. Krause: Spaniens Marken. Emission 1854 gefälscht.

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 110.

W. Herrmann: Fälschung von 10 Pesetas schwarz.

Emission 1874.

Philatelist. V, 8.

W. Herrmann: Fälschung von 1851 2 R. rothorange.

Philatelist. VII, 12.

Die Marken des Don Carlos. (Aus dem Französischen
des J. B. Moens in der Timbres Poste.)

Illustriertes Frankfurter Briefmarken-Journal. V, 5, 6.

Alf. Hagemann: Ueber spanische Postwerthzeichen.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Ver-
eins. V, 6. (Statistische Daten.)

Fälschungen der Marken von 1850 und 1851.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 3.

Fälschungen der Marken von 1850—1854.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. I, 3.

A. Frank in den Mittheilungen des österreichischen
Philatelisten-Club. VII, 1.

R. Friederich: Die Postwerthzeichen Spaniens.
Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. I, 8,
9, 10, 12.

Fälschung der Marke 1865 12 c. blau, Oval roth mit
verkehrt eingedrucktem Kopf.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 10, XVII, 1.

G. A. Kunkel: Ueber eine sonderbare Marke (für
den Versandt eines Buches von Diego Castell Fer-
nandez.)

Philatelist. XI, 7.

Essai einer Postkarte.

Briefmarken-Sammler. Senf. 12.

Marken der provisorischen Regierung. (Aus der Mono-
graphie »Die Postwerthzeichen von Spanien« von
Rudolf Friederich.)

Philatelistischer Börsen-Courier. V, 10.

Fälschung des Fehldruckes 2 reales blau 1851.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Ver-
eins. III, 28.

Marke zur portofreien Versendung der von Duro ver-
fassten Geschichte der Marken Spaniens.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 34/35.

Spanisch-Westindien.

Telegraphen- und Fiscalmarken.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 11.

Dr. Moschkau: Fälschungen. (Die neuesten Gauner-
kunstwerke.)

Moschkau's Magazin. 7.

Dr. Moschkau: Ultramar 1873.

Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 7.

Ultramar 1876.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 25.

Postkarte der Emission 1880.

Weltpost. V, 6.

Marke 2 $\frac{1}{2}$ R. Pl. der I. Emission Fehldruck.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 38.

Th. Haas: Υ $\frac{1}{4}$. (Bedeutung dieses Aufdruckes.)

Vereinigter Erdball-Mercur. V, 39.

Stellaland.

- E. Tamsen: Gefälschte Marken.
Philatelist. VIII, 7, IX, 11.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 17.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 17.

Stockholm.

- Ausgabe einer Stadtpostmarke zu 3 oere karminrosa.
Philatelist. IX, 14.
Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.
VII, 11.

Stoos.

- Marken des dortigen Gastwirthes Müller Carl.
Union, Dresden. I, 9.

Straits-Settlements.

- Geographisches und Historisches.
Postwertzeichenkunde. I, 7.
Fälschung der Marken 1867.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 37.
R. Uh: 30 c. mit Aufdruck »100.
Weltpost. V, 9.
Marken zur Absendung von Postsachen von Singapore
aus durch die Torresstrasse nach Australien.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 1.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 1, 3.
10 c. auf 12 c. blau.
Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 4.
Provisorische Marke 10 c. auf 30 c.
Philatelist. II, 2.
Marken der I. Emission ohne Wasserzeichen.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 22/23.
Ausgabe einer neuen Marke 1 c. lila.
Philatelist. IV, 11.
Ausgabe von Provisorien Ende 1884.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 1.
Dienstpostkarte.
Philatelist. VII, 3.
Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. V,
2, 10.

Strassburg.

- Dienstvertrag der Privat-Stadtpost.
Neueste Privatpost-Nachrichten. III, 8.
F. Wagner: Zur Catalogisirung neu erschienener
Werthzeichen.
Neueste Privatpost-Nachrichten. III, 12.

Stuttgart.

- Franco-Couverts.
Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 57.
Das neue Postgebäude.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 35.
Die Privatpost und deren Wirksamkeit nach 4jährigem
Bestehen.
Neueste Privatpost-Nachrichten. III, 3.

Südafrika.

- Historische Notizen.
Briefmarken-Sammler. Bauschke. V, 39.

Südafrikanische Republik.

(Siehe unter Transvaal.)

Südaustralien.

- H. Hempel: Dienstmarke. (Aus Madeira.)
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 34.
P. Lietzow: Dienstmarken.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 35.
6 p. rechts und links gezähnt, oben und unten durch-
stochen.
Bazar, Heidelberg. 6.
Fr. Bachmann: Marke 2 p. orange Emission 1868
durchstochen, ausserdem mit Aufdruck: L. A. (Phi-
latelisten-Notizen.)
Philatelist. II, 1.
Aufstellung der Too late-Marken und von 11 Varietäten der 2 p.-Marken von 1867—70.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 4.
2 Varietäten der provisorischen Marke $\frac{1}{2}$ p. auf 1 p.
Philatelist. III, 5.
Dienstmarke 3 p. blau mit Aufdruck: M. R. (Sitzungs-
bericht des Philatelisten-Congresses in Paris.)
Union, Dresden. II, 21.

Marke Emission 1869 10 p. schwarz und gelb. Wasserzeichen Stern, ungezähnt.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI, 69/70.

Neudruck sämtlicher Marken mit Aufdruck: Reprint. Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI, 75.

Dr. H. Teichmann: Die Ganzsachen von Süd-Australien.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 7.

Dienstmarken und Ganzsachen mit O. S. werden nicht verkauft, sondern nur an Gouvernement Departements abgeliefert.

Philatelist. X, 1.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 5.

Auswahl der für die neuen Marken eingegangenen Entwürfe und Preiszuerkennung.

Philatelist. XII, 8.

Südbulgarien.

(Siehe unter »Bulgarien«.)

Sungej-Ujong.

(Siehe auch unter »Malacca«.)

Ferd. Meyer: Aufstellung der Marken. (Die England tributpflichtigen Malayenstaaten auf Malacca.)

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 1.

2 Typen des Aufdruckes.

Philatelist. III, 3.

Surinam.

F. Meyer: Eine Marke von 1861. (Holländisch Guyana.)

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 26.

Eine provisorische Karte zu 25 c.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 4.

Ausgabe der Marke 1 c. lila.

Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 12.

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 120.

W. J. C. von Watering: Fälschung der Karten mit Aufdruck.

Philatelist. XI, 6.

J. Christensen: Die Postkarten der niederländischen Besitzungen. III Surinam.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. II, 6.

Swazieland.

- Ausgabe der ersten Marken.
Philatelist. X, 17.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 24.
G. A. Meyer: Die Marken von Swazieland.
Philatelist. XII, 13.
Ausgabe von Aufdrucksmarken.
Postwertzeichen. IV, 11.
W. Hesse jun.: Aufklärung über die Marken dieses Landes.
Vertrauliches Correspondenzblatt. 3.

Tammerfors.

- Die Lokalmarke von Tammerfors.
Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 41, 44.
Eine zweite Type der 12 penni-Marke.
Philatelist. II, 4.

Tasmania.

- Historische, geographische, statistische Daten. (Vandiemensland.)
Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 31, 32.
Wechselmarken.
Moschkau's Magazin. 3.
Too late-Marken.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 33.
Marke 3 p. auf satinirtem Papier.
Philatelist. II, 3.
Ein vermuthlicher Neudruck der Marken 1853—55 auf glattem Papier.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 16.
Privatpostkarten mit der Aufschrift. (Walch's Tasmanian Post card.)
Weltpost. VIII, 10.
Postkarte aus zinnoberrothem Steindruck auf gelbem Karton.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. VII, 84.
Dienstpostkarten.
Vereinigter Erdball-Mercur. IV, 29.
Philatelist. V, 1.
Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 2, 6, 12.

Kartenbriefe mit aufgeklebter Marke.

Philatelist. VII, 1.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.
V, 11.

Amtliche Mittheilung des Generalpostamtes in Hobart
über die Druckplatten der allerersten Ausgabe von
Briefmarken. (24 Typen von 1853 1 p. und 48 Typen
von 1853 4 p.)

Philatelist. VIII, 12.

Die Briefmarken Tasmaniens. (Aus dem Englischen.)

Philatelist. X, 16. (Uebersetzt von C. M. Richter.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 17. } Uebersetzt von
Philatelia. II, 8. } H. Former.

Verzeichniss aller Neudrucke.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. II, 17.

Die neugedruckten Marken. (Aus The Philatelic Jour-
nal of America. Uebersetzt von H. Former.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 15.

Philatelia. II, 7.

Fälschung der Marke der I. Emission 4 p. orange.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 22.

Philatelist. XI, 12.

Fälschung der Aushilfsmarke Emission 1887 Half Penny
auf 1 p. carmin.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 24.

Ueber eine 10 Pence-Marke.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 8.

J. H. Anheisser: Fälschung der Marke 4 d. orange.
(Taschen zu.)

Postwertzeichenkunde. I, 9.

Tellico Plains. Tenn.

Eine alte Lokalmarke der Conföderirten Staaten.

Union, Dresden. I, 1.

Tertlew.

Berühmter Lithograph, der Proben für dänische Marken
vorlegte.

Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. 5.

Thomas St.

(Siehe »Dänisch-Westindien«.)

Thome St. und Principe.

Decret, betreffend die Abstempelung von 10 und 20 reis-Marken auf 5 reis.

Philatelist. XII, 1.

Thondjems.

J. Fischer: Stadtpostmarken die nachgedruckt wurden und kein Neudruck sind.

Philatelist. VI, 11.

Thurn und Taxis.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 8.

Thurn und Taxis'sches Postregal.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 6.

Thurn und Taxis'sches Postprivilegium. Ueber die Zukunft desselben.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 42.

H. Badenhausen: Taxis Franz von, der Begründer des deutschen Postwesens.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 14.

Fälschungen.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. IV, 33.

Marke $\frac{1}{4}$ gr. schwarz auf weiss.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 1.

Die Couvertmarken.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 2.

Ueber eine Marke 1 Kr. blau.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 3, 4 (S. 35.)

Ein Couvert 3 Kr. oval roth.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 4 (S. 36.)

Retourmarke des Thurn und Taxis'schen Oberpostamtes in Hamburg.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. II, 22.

Fälschung. Nordstaaten Emission 1862—1864.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 37.

9 Kr. schwarz, durchstochen, Typus von 1863.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 12.

Schmidt de Wilde: Couverts.

Union, Dresden. III, 29.

A. Hannsmann in der Union, Dresden. III, 36.

Postanweisungen.

Union, Dresden. IV, 46.

Unbekannte Postanweisungen. (Formulare.)

Union, Dresden. IV, 48.

A. Stonawsky: I. Emission 1 Kr. grün auf weissem Papier.

Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 3.

Raffinierte Fälschungen der Couverte mit lila Ueberdruck.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 6.

Deutsche Illustrierte Briefmarken-Zeitung. 6.

A. Treichel: Postanweisungen.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
IV, 70.

Couvert 2 Kr. gelb, Ueberdruck quer durch die Marke.
Weltpost. VI, 2.

Fr. Bachmann: Couvert 1 Kr. grün mit Ueberdruck
quer durch die Marke.

Philatelist. II, 11.

Fr. Schneider: Ausgaben alter Zeit. Eine interne
Postbegleitadresse.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 96.

Eine Fälschung der Marke I. Emission 1 Kr. schwarz
auf weiss.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 24.

Couvert in Mittelformat zu $\frac{1}{4}$ Sgr. mit Doppelstempel
auf der untersten Zunge der Rückseite.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 27.

Couvert 2 Kr. Damenformat. Werthstempel auf der
Rückseite.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 43.

Fehldruck des 2 Kr. Briefumschlages und Couvert-
abarten.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 61.

Curiosa. (Couverts.)

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVII, 4.

Dr. Pfeiffer: Philatelistische Notizen. (Ergänzungen
und Berichtigungen der Angaben und Handbücher

in Betreff der Thurn und Taxis'schen Postwerthzeichen.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 8.

Dr. Pfeiffer: Farbennuancen der Marken des nördlichen Rayons 1856. (Philatelistische Notizen.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 20.

W. Schmidt: Fälschung von Emission 1859 $\frac{1}{4}$ Sgr. rothbraun.

Philatelistischer Börsen-Courier. II, 7.

Francocouverts von 1846—47 für den Stadtpostverkehr in Stuttgart, Ulm und Heilbronn.

Wiener Briefmarken-Zeitung. V, 5. (Vereinsmittheilungen des Württembergischen Philatelisten-Vereins.)

Philatelia. V, 6. (Vereinsberichte.)

C. Lindenberg: Die Marken 1 Sgr. und 3 Kr. I. Emission.

Sammler, Brendicke. IX, 13.

Ein Essai.

Briefmarken-Sammler, Senf. I. (Rathgeber des Briefmarken-Sammlers.)

D. Richter: Die Briefumschläge.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 3, 4, 5, 6.

Zur Geschichte der Postwerthzeichen. Zusammenstellung der amtlichen Daten auf Grund authentischer Quellen.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. 9, 10, 11.

C. Lindenberg: Ueber die Marken von Thurn und Taxis. Nach einem Vortrage.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. III, 45.

Timor.

Marke mit dem Aufdruck auf eine Mozambique-marke ist ein Schwindelprodukt.

Philatelist. IX, 5.

Tobago.

Marke 6 p. orange halbirt verwendet.

Philatelist. II, 6.

Tolima.

Zwei Typen der Marke 5 c. braun.

Philatelist. II, 3.

Marke 1871 5 c. in 2 Mustern. Ausgabe 1871 in 2 Abzügen.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 29.

A. v. Jsacovics: Fälschung der Marke 1870 10 c.
schwarz auf weiss.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Ver-
eins. IV, 5.

Fälschungen der I. Emission von 1870.

Philatelist. XI, 16.

Dr. Michelsen: Falsche Tolimamarken I. Emission.
Philatelist. XII, 7.

Dr. Michelsen: Notiz die Marken zu 20 c., 5 und
10 Dollar betreffend.

Philatelist. XII, 12.

Tonga-Inseln.

Ausgabe der ersten Postwerthzeichen.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 1.

O. Kausch: Fidschi und Tonga.

Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 17, 18, 19, 20.

Toscana.

Fälschung der 2 Soldimarke.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 4.

Fälschung der 3 Lire-Marke.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 24, S. 202.

Philatelistischer Verkehr. Böhne. 7.

Dr. Moschkau im Illustrierten Briefmarken-Journal. IV, 45.

Fälschung der Marke zu 60 Crazie.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. IV, 34.

A. Beddig: Fälschung von 1 quattr. schwarz auf
weissem Papier.

Philatelist. X, 14.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 21.

Th. Haas: Fälschungen von 60 cr. und 3 Lire.

Postwertzeichen. II, 2.

Notiz betreffend die Marke 1851 (unter »Alerte«. Der
Timbre-Poste entnommen.) Französisch.

Schweizer Briefmarken-Journal. I, 11.

P. Lietzow: Fälschungen der Marken zu 3 Lire und
2 Soldi.

Vertrauliches Correspondenz-Blatt. 5.

Transvaal. (Südafrikanische Republik.)

Historisches Geograph.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. II, 18.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 64, 65.

Marken einer Expresscompagnie mit der Inschrift:

»Express-Compagnie F. H. B. Z. A. R.«

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VIII, 97.

R. F. Albrecht: Die Marken der Transvaal-Republik.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. II, 18.

Verwendung halbirter 1 Shilling-Marken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 2.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 43.

Dr. Moschkau: Dienstmarke.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 48, V, 49.

Ferd. Meyer: Post und Postwerthzeichen von Transvaal.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 30, 31/32.

Ferd. Meyer: Marken mit Kopf Victorias.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 35 (Sprechsaal), 36.

W. Herrmann: Falsificate der Marken der I. Emission 1869.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 10.

H. Hempel: Die Provisorien im Jahre 1879.

Weltpost. V, 3.

Ferd. Meyer: Neuaufstellung der Postwerthzeichen.

Weltpost. V, 6.

Zur Transvaalfrage.

Weltpost. V, 10, 11.

Schmidt de Wilde: Couvertaufstellung.

Union, Dresden. IV, 39 (Beilage.)

Notiz über Neudrucke.

Union, Dresden. IV, 47 (Briefkasten.)

Ferd. Meyer: Der Transvaal-Marken-Schwindel.

Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 1.

R. Deyhle in der Schweizer Illustrierten Briefmarken-Zeitung. II, 7.

Die Abstempelung der ersten Marken und Aufstellung derselben.

Bazar, Heidelberg. II, S. 83 und 86.

M. Wassertrilling: Der Neudruck als Deckmantel.
Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 3.

M. Wassertrilling: Der Transvaal-Marken-Schwindel.
Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 5.

Zum Transvaalschwindel.

Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 6.

Zur Transvaalfrage.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 11.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 24.

Fr. Bachmann: Noch ein Wort zur Transvaalfrage.
Philatelist. II, 10.

Ferd. Meyer: Schlusswort zur Transvaalfrage.
Philatelist. II, 12.

R. Krause: Transvaal II. Emission gefälscht.
Wiener Briefmarken-Zeitung. III, 8.

Einige Varietäten.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 2.

G. Fouré: Der Transvaal-Freistaat und seine Post-
werthzeichen.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 18 (unvoll-
ständig.)

Nochmals die Transvaalmarken.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 27.

Tête bêche-Marken.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 32.

G. Fouré: Ueber die Marken mit V. R. Aufdruck.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 44/45.

G. de Lahaye: Einiges über die Potschefstroom-
Briefumschläge von Transvaal 1869.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. VII, 85.

Die Potschefstroom-Couverters haben niemals offiziellen
Werth gehabt.

Philatelist. VI, 1.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 2.

Vereinigter Erdball-Mercur. V, 37.

E. Tamsen: Die Couverte der Emission 1869 (Pot-
schefstroom.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 22.

E. Tamsen: Transvaal: Provisorische Ausgabe 1879.
Farbiger Druck, weisses Papier, gezähnt 14¹/₂, 1 p.
auf 6 p. schwarzgrün, Aufdruck in roth und in
schwarz.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 19.

Welche Transvaal-Aufdrucke sind besser, die von
unten nach oben oder umgekehrt?

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. V, 1.

Einziehung aller vor dem 1. April 1885 erschienenen
Ausgaben.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 23.

Fr. Jeppe: Post und Postwerthzeichen in Jeppe.

Philatelist. XI, 1.

Trauwitz Martin.

Postcontrolor in Dresden, Besitzer einer grossen
Sammlung.

A. v. d. Lubota: (Dr. Moschkau) Deutschlands grosse
Philatelisten.

Moschkau's Magazin. 12.

Travancore.

Ausgabe der ersten Postwerthzeichen.

Philatelist. IX, 17.

Aus den ostindischen Kleinstaaten. III. Die Postwerth-
zeichen von Travankur. Mit Benützung amtlicher
Quellen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 20.

Trinidad.

Ferd. Meyer: Ein vergessenes Wasserzeichen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 57.

Marken mit Aufdruck Too late.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 33.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
VII, 137.

Weltpostkarte ohne Marke.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 9.

Fr. Bachmann: Marke roth ohne Werthangabe, ohne
Wasserzeichen, durchstochen. (Philatelistische No-
tizen.)

Philatelist. II, 1.

Registrationscouvert.

Philatelist. II, 7.

H. Hempel: Varietäten der Marke 1 d. roth auf 6 p. grün.

Weltpost. VIII, 2.

Marken der Emission 1859 ohne Wasserzeichen, gezähnt und durchstochen. (Aufstellung derselben.)

Philatelist. IV, 6.

Alle Marken ohne Werthangabe repräsentiren ein und denselben Werth. Die blaue Marke wurde nicht erst 1856 sondern schon 1852 verwendet.

Philatelist. V, 7.

Tunis.

Briefpost und Telegraph in Tunis.

Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 8.

Ausgabe der ersten Postwerthzeichen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 14.

Ungezähnte Marken hat die tunesische Postbehörde nie gehabt.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 20.

Notizen über Postwerthzeichen von Tunis.

Philatelist. IX, 10, 16, X, 3, 5, XII, 4 (a percevoir.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 14, 23, II, 1, 3, 4.

Philatelistischer Börsen-Courier. III, 8, IV, 2.

Postwertzeichen. I, 8, 10, 11, II, 1.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. VII, 7.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.

VII, 8, 11, 12, VIII, 3, X, 4. (Couvert und Kartenbrief.)

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. I, 3, 5, 8, 9, 10, 11.

Philatelia. I, 7/8, 9, II, 2.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 1, 5, 13.

Sammler. Brendicke. X, 6, 16, 17.

Wiener Briefmarken-Zeitung. X, 1.

Schweizer Briefmarken-Journal. Probenummer.

Marken mit einem »T«, durchstochen.

Philatelist. IX, 14.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 20.

Postwertzeichen. I, 9.

Philatelia. II, 2, 8.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.
VIII, 4.

Wiener Briefmarken-Zeitung. X, 2.
Nachportomarken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 24.

Turin.

Ein Stempel der Stadt Turin (der auf frankirte Stadt-
postbriefe und Zeitungen gedruckt wurde.)

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XIII, 240.

Türkei.

Einige Marken tragen die Unterschrift des Finanzmi-
nisters. (Notiz unter »Türkei«.)

Magazin für Briefmarken-Sammler. II, 23.

Wechselmarken.

Moschkau's Magazin. 9.

Eine Zollcontrolmarke. (Rundschau.)

Union, Dresden. I, 8.

G. Zechmeyer: Departementmarken und Stempel-
marken als Zeitungsmarken verwendet. (Zweifelhafte
Authenticität dieser Marken.)

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
VIII, 156.

Antwort hierauf.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
VIII, 159.

Marken.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 2.

Fälschungen.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 41.

Die Controlmarken.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 11.

Dr. Moschkau: Die Tughra auf den Marken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 30.

Essais.

Union, Dresden. I, 1.

Departementmarken.

Union, Dresden. I, 6, 7 (Rundschau), 8 (Rundschau.)

- Zeitungsmarken, die nie in Cours waren.
Union, Dresden. I, 8. (Rundschau.)
Feldpostmarken und ein Couvert mit Aufdruck »Kais.
ottom. Feldpost frei P. D.«
Union, Dresden. I, 11.
Ferd. Meyer: Zwei äusserst raffinierte Fälschungen.
Fehldruck der 25 piast.-Marke 1877.
Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 58.
Die Postkarten von 1876.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 26.
Ferd. Meyer: Departementmarken.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 29.
Raritäten.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 46.
W. Herrmann: Fälschungen der Emission 1876.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 66.
Germania. 11/12.
Controlmarke 2 piaster ungezähnt.
Weltpost. V, 4.
Abstempelung der auf Samos ausgegebenen Marken.
Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 2.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 2.
Ferd. Meyer: Die Schleichhandelpost. (Aufstellung
der Contrebandmarken.)
Philatelist. II, 10, III, 3.
Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 8.
Fälschung der Marken 1864, 10, 20 par., 1, 2, 5 und
25 piast.
Bazar, Heidelberg. 9.
Handstempel »Franchise de Poste«.
Weltpost. VI, 10.
Lokalkarten.
Philatelist. II, 10.
Contrebandmarken.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 94.
Marke 1871 2 Piast. ungezähnt.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 91/92.
Aufstellung der Postkarten mit Cheir-Aufdruck.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 93.

- R. Krause: Falsche Türken.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 8.
Controlmarken 1869 25 Piast. mit Aufdruck »Cheir«
blau.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 7.
Taxmarke 1869 20 par. mit verkehrten Aufdrücken.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 29.
Marke 1876 $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ pre. Fehldruck pre.
Philatelist. III, 2.
Varietäten von Cheir-Marken.
Philatelist. III, 3.
Corn. Joris: Aufstellung der Postwerthzeichen des
ottomanischen Reiches.
Germania. 5, 6, 7/8, 9/10.
W. Herrmann: Fälschung der Marken der Emission
1876 mit Aufdruck in arabischen Ziffern.
Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 109.
H. Hempel: Gebrauchte Katschak-Marken gibt es.
Weltpost. VIII, 2.
Fehldruck der Marke 1876 2 Piaster mit Aufdruck
»Pies« statt Pres.
Weltpost. VIII, 3.
Philatelist. IV, 4, 9. (Vereinsbericht.)
Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 53.
Marken mit Aufdruck »Imprimés«.
Weltpost. VIII, 4.
Stadtpost-Zeitungsmarken.
Weltpost. VIII, 6.
Essais.
Weltpost. VIII, 7.
Marken der Emission 1871 mit Aufdruck »Katschak
Posta«.
Weltpost. VIII, 9.
Verschiedene Katschak-Marken.
Philatelist. IV, 5, 11, V, 3.
Vereinigter Erdball-Mercur. IV, 31.
Marke Emission 1869 5 p. hellbraun mit Aufdruck
»Daria saadet« ist ein Entwerthungsstempel und
heisst »Hauptstadt«.
Philatelist. IV, 7, 8, 9.

- Vollständige Postfreimarkenreform.
 Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 15.
 Marke 1 Piast. in 4 Fehldrucken.
 Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI, 73.
 Philatelist. VI, 1.
 Ausgabe der Marke 20 par. rosa. Fehldruck der Marke
 Emission 1881 1 Piast. (Piastri.)
 Weltpost. IX, 5/6.
 Marc. Zelinka: Falsche Katschakmarken.
 Philatelist. V, 2.
 Fälschungen der Marken I. Emission.
 Philatelist. V, 5.
 Die türkischen Marken zerfallen in 2 Gruppen, näm-
 lich in solche für den internen und in solche für
 den internationalen Verkehr.
 Wiener Briefmarken-Zeitung. V, 7/8.
 Fehldruck der Marke zu 5 Piast. (EIASPRES.)
 Philatelist. VI, 4.
 Fehldrucke der Marken zu 1 Piast.
 Vereinigter Erdball-Mercur. V, 37.
 Poste locale de Constantinople. Livada (in französi-
 scher Sprache.)
 Philatelist. VII, 10, 12, VIII, 2.
 Etwas über 5 par. lila und 25 Piast. schwarz und grau
 Emission 1884.
 Orientalischer Philatelist. 1.
 Catalog der Postwerthzeichen.
 Orientalischer Philatelist. 1 (Vorwort), 3, 4, 5, 6.
 A. v. Jsacovics: Fälschung I. Emission 1 Piaster
 grauviolett.
 Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Ver-
 eins. IV, 5.
 Ausgabe des Provisoriums 20 par. hellrosa, schräg
 zerschnitten, mit Aufdruck 10 in dunkelblau.
 Orientalischer Philatelist. 5.
 Verwendung schräg halbierter 20 par.-Marken rosa mit
 blau aufgedruckter »10« als 10 par.-Marken.
 Philatelist. VIII, 2.
 Timbres de Turquie. Livada.
 Philatelist. VIII, 4 (in französischer Sprache), 6.

O. Teltz: Die Postwerthzeichen der Türkei. Nach authentischen Quellen bearbeitet.

Philatelia. I, 2.

Philatelistisches vom goldenen Horn. (Ungezähnte Marken der Türkei 1880—1889 sind nicht offiziell, sondern Gefälligkeitsprodukte.)

Postwertzeichenkunde. I, 4.

Ueber den Wechsel der Farben bei den Briefmarken.

Postwertzeichenkunde. I, 8.

Turkestan.

Das russische Turkestan. Geographische Notizen.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. I. 3.

Turk's-Inseln.

Provisorische Marken und deren Varietäten.

Philatelist. II, 5, 6.

Aufstellung der provisorischen Marken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 91/92.

Fälschung der provisorischen Marke 4 p. auf 1 p.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 3.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.

VII, 1.

Udaipur.

Aus den ostindischen Kleinstaaten. Eine Marke des Udaipur-Staates.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 11.

Ungarn.

Stempelmarken.

Moschkau's Magazin. 3, 6, 8.

Telegraphenmarken.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 12.

A. Treichel im Illustrierten Briefmarken-Journal. I, 1.

Neuer Kartenstempel.

Weltpost. V, 8.

Telegraphenaufgabebblätter. Einführungsdecret.

Rowland Hill. II, 1, vom 15. Juli 1882.

Die erste Correspondenzkarte.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. IV, 37, S. 306.

Bazar, Heidelberg. 8.

Grund der Ausgabe der Zeitungsmarken, Posthorn nach rechts.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. II, 20.

Einführung von Geldbriefcouverten.

Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 5.

Dr. Moschkau: Essais 1874.

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 18.

Dr. Moschkau: Fälschung von Essais. (Monatsreferat.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 20, 21.

F. Michl jun.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 27.

Ueber Geldbriefcouverte.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 42.

Ausgabe von Aushilfspostkarten.

Union, Dresden. I, 6.

Couverte der Emission 1871 mit Marke zu 5 Kr. überklebt.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 40.

Postkarten.

Weltpost. V, 8.

Marke 1874 2 Kr. in grün und bläulichgrün.

Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 9.

Postmandate blau auf roth.

Union, Dresden. I, 2.

Decret, betreffend die Emission vom 1. Oktober 1874.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
IV, 73.

Postanweisungen zur Abfuhr von Steuern.

Weltpost. VI, 4.

Marken mit Wasserzeichen: grosse Kreise vertheilt auf 4 Exemplare.

Weltpost. VI, 6.

R. Albani: Couverte 1871 mit Marken überklebt.

Weltpost. VI, 8.

Briefumschlag mit Wasserzeichen: »Kinistari J'ovedek«.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 18.

Die Postanweisungen Ungarn's.

Weltpost. VII, 11, 12.

Dienstpostkarte der ständigen Commission des Landes-
Lehrmittel-Museums.

Philatelist. III, 11, V, 1.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 50.

Weltpost. IX, 5/6.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 27.

Dienstpostkarte für die Correspondenz in Unterrichts-
angelegenheiten.

Philatelist. III, 12.

Marken der I. Emission Lithographie ungezähnt.

Vereinigter Erdball-Mercur. III, 27.

Weltpost. VIII, 9.

Philatelist. IV, 11.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI, 68.

Neudruck der Marken der Emission 1872.

Weltpost. VIII, 10.

Postkarte mit violettem 2 Kr.-Stempel. (Deren Be-
stimmung.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 20, 22.

Dienstpostkarten.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 22.

Postkarten 2 Kr. violett auf chamois (für volkswirth-
schaftliche Referenten.)

Weltpost. IX, 10/11.

Philatelist. V, 10, 12.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 9/10.

Dienstpostkarte ohne Werthstempel.

Weltpost. IX, 12.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 12.

Couverte zur Verwahrung von Hofbriefen.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 8.

Decret, betreffend die Einführung von portofreien
Correspondenzkarten im österreichisch-ungarischen
Postverkehr.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 12.

Postkarten ohne Werthstempel von Privaten hergestellt

Philatelist. VI, 2.

Neue Post- und Dienst-Postkarten.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 13.

Dr. Pfeiffer: Oesterreichische und ungarische Zeitungsmarken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 13.

Portofreie Correspondenzkarten im Verkehre von Oesterreich-Ungarn mit dem Occupationsgebiete (Bosnien.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. VIII, 1.

Ausser-Courssetzung der Briefumschläge zu 3 und 10 Kr.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IX, 99.

Ausgabe einer Telegramm-Postkarte.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XV, 13.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.

VII, 7, 8. (Uebersetzung des ungarischen Textes.)

Dienstpostkarten.

Philatelist. IX, 14.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 20.

O. Rilke: Beitrag zum Studium der Postwerthzeichen von Oesterreich-Ungarn.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.

VIII, 6, 7.

Dr. Sandor Lengyel: Die Wasserzeichen der ungarischen Postwerthzeichen. Nach einem Vortrage.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 17.

Einziehung der gestempelten Briefumschläge und Postanweisungen.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 7, 10.

Uruguay.

Dekret, betreffend die Ausgabe von Briefcouverts.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 42.

Fälschungen von 120 c. mit doppelter Werthzahl und 60 c. Diligencia.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 44.

Einführung eines neuen Tarifes.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 44, S. 349.

Fälschung der Marke I. Emission 240 C. roth.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 8.

Ein neues Wasserzeichen auf einer Marke der Emission 1866 10 c. grün.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 8.

- Ausgabe von Correspondenzkarten.
Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 25.
Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 2.
- Emissionszeit der Marken mit doppelter Werthangabe.
Union, Dresden. II, 21. (Sitzungsbericht des Philatelistischen Congresses in Paris.)
- M. Linhoff: Uruguai mit Wasserzeichen.
Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 52.
- Verwendung halbirtter Marken.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 33.
- Fuera de hora.
Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 11.
- Couverte und Streifbänder.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 39, 40.
- Die Couverte vom 25. April 1880.
Weltpost. V, 7.
- 2 Weltpostkarten.
Weltpost. V, 9.
- Geschichte der Marke 5 c. schieferfarbig violett.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 5.
- Emission 1872 10 c. niedere Zähnung.
Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 1.
- A. Stonawsky: Emission 1872 5 Centecimos statt Centesimos.
Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 3.
- Fälschungen.
Bazar, Heidelberg. 5.
- W. Herrmann: Fälschungen der Marken I. Emission.
Weltpost. VI, 3.
- Marke zu 7 c.
Weltpost. VI, 10.
- Ein Essai.
Philatelist. I, 7, II, 1.
- 10 c.-Marken halbirt verwendet.
Philatelist. II, 2.
- Decret, betreffend die Ausgabe des 3 c.-Couverts.
Philatelist. II, 11.
- Marke 1 Centesimo.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 85.

Varietät der Marken Emission 1866 5 c. und 1872 5 c.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 2.

G. Fouré: Abweichungen auf den Druckplatten der
Marken 1866—1872.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 8, 9. (Berich-
tigung eines Druckfehlers.)

Tête-bêche-Marken.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 20.

Ausgabe von Weltpostkarten.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 24.

Ausgabe der 1 Centavo-Marke Emission 1880.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 27.

Ausgabe von Dienstmarken.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 28.

Decret, betreffend die Ausgabe von Postkarten à 2 C.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 32.

Privatpostkarte der Sociedad Filatelica Uruguai.

Weltpost. VII, 2.

M. Mikentsch: Fehldruck des Couverts 5 Cent. grün.

Weltpost. VII, 3.

Ausgabe einer Marke für recommandirte Briefe.

Philatelist. III, 4.

Wiener Briefmarken-Zeitung. III, 12.

Decret, betreffend die Einführung neuer 1 und 2 c.-
Marken.

Philatelist. III, 7, 8, 9.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI, 46/47.

Decret der Ausgabe der neuen Marken zu 1 Peso.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 10.

Auf Privatbestellung gedruckte Postkarten.

Philatelist. IV, 11.

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 120.

W. Herrmann: Fälschungen der Marken der I. Em.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 5.

Fehldruck der Marke zu 180 c. ziegelroth statt grün.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VII, 84.

Einführungsdecret eines Kartenbriefes zu 3 c. braun
auf weiss.

Philatelist. V, 2.

Zwei Marken, eingeführt mit Decret vom 27. Januar 1884.

Philatelist. V, 4.

Fehldruck. Marke Emission 1860 180 c. ziegelroth.

Philatelist. VI, 8.

Ausgabe einer neuen verschliessbaren Postkarte.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 9, 14.

Einführungsdecret, betreffend die AusgabeneuerMarken.

Philatelist. IX, 4, 5.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 11.

Provisorische Ausgabe einer Marke zu 5 c. mit Aufdruck »Provisorio«.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 23.

Dr. Berg und F. C. Westhofen: Die Officialmarken.

Beiträge zur Postwertzeichenkunde. 4.

Ausgabe der letzten Officialmarken.

Philatelist. XII, 5.

Decret, betreffend die Ausgabe provisorischer Marken.

Philatelist. XII, 14.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 18.

Schweizer Briefmarken-Journal. III, 9.

Fälschung der Marke 1856 60 c. blau.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 24.

Decret, betreffend die Ausgabe einer provisorischen

Marke zu 5 c. violett, Aufdruck carmin.

Postwertzeichenkunde. II, 12.

Venezuela.

Historische, geographische, statistische Daten.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 40, 42.

Der Sturz des Dictators (Guzman Blanco.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 10.

Fälschungen der I. Emission 2 rls.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. IV, 33.

Fälschungen der Marken.

Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. 5, S. 19.

A. Treichel: Fälschung der Marke 1862 $\frac{1}{4}$ c. grün.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 7.

Fälschungen der Emission 1861.

Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 7. (Schwarze Tafel.)

- Decret, betreffend eine neue Briefmarkenserie.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 67.
- Carl Ruhr: Ueber die Marken von Venezuela.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 72.
- Escuelas-Marken. (Sprechsaal.)
Weltpost. V, 1.
- J. Radsey: Die Escuelas-Marken.
Weltpost. V, 6.
- Marken von Bejuma.
Weltpost. V, 10, 11.
- Provisorische Weltpostkarte ohne Werthstempel.
Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 9.
Philatelist. I, 7, II, 6.
- Varietäten der Escuelasmarken.
Weltpost. VI, 3, 5.
- W. Rusche: Handstempel für die Correspondenz
zwischen Carracas und Petare.
Weltpost. VI, 9.
- Decret, womit neue Escuelas-Marken für den internen
Verkehr und Postmarken für den Weltpostverkehr
in Cours gesetzt werden.
Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 105.
- Die Aufdrücke »3« und »8« auf den Marken bedeuten
die Nummern der Postexpeditionen.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 6.
- Fehldruck im Ueberdruck.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 12.
- G. Fouré: Die Postwerthzeichen der Vereinigten
Staaten von Venezuela.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 13, 14, 15.
- Fälschungen der Marken der Ausgabe 1861.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 13.
- Retourrecepisse.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 31.
- Marke 1 real fleischroth mit Druckfehlern im Ueber-
druck.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 37.
- Dienstcouvert.
Weltpost. VII, 2.

Marke von Caracas-Petare.

Philatelist. III, 7, IV, 12.

Neudruck der Marken 1861 $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und 1 c. Unterschied derselben vom Altdruck.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 42.

R. Krause: Offene Fragen. (Die Escuela-Marken.) Weltpost. VIII, 4.

Zur Escuela's-Frage. (Bedeutung dieser Marken.) Weltpost. VIII, 6.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 56/57.

Doppeldruck der Escuela-Marken 25 c.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 8.

Marken für den Verkehr zwischen der Stadt Coro und der Hafenstadt Vela.

Vereinigter Erdball-Mercur. IV, 29.

Philatelist. V, 1, VI, 11.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 1.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VI, 11.

Endliches Erscheinen des schon unterm 14. Juli 1882 im Escuela-Typus zur Ausgabe decretirten Werthes zu 10 Centimes.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 20.

Postkarten ohne Markenstempel.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. V, 2.

Decret, betreffend die Ausgabe neuer Marken.

Philatelist. IX, 9.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. VII, 11.

Decret, betreffend die lithographische Herstellung einer Anzahl Marken.

Philatelist. IX, 14.

Datum eines Decretes, welches die Ausgabe neuer Marken ankündigt.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 12.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. VII, 6.

Aufstellung der lithographirten Marken.

Postwertzeichen. I, 10.

Originaldocumente, durch welche die Existenz von Fuera de hora-Marken nachgewiesen wird.

Philatelist. X, 18. (Vereinsbericht, Dresden.)

Th. Haas: Fälschungen von Escuelas 50 c. und 90 c. Postwertzeichen. II, 2.

Postalisch entwerthete Stempelmarken und die Escuelas. Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 13.

Vereinigte Staaten von Nord-Amerika.

Ueber Postzustände. (Im Artikel „Transatlantische Plaudereien“.)

Briefmarken-Sammler. Bauschke. IV, 30, 32, 33, 35, 38, 42, 49.

Telegraphenmarken der Great Northern et China Japan extension Telegraph Company.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 8.

Ludw. Berger: Die Präsidenten bis 1876. (Zum 4. Juli 1876.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 33.

L. Ehrentheil: Francostempel.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 96.

Einführung von Postalnoten, um einem Mangel an Kleingeld abzuhelpfen.

Vereinigter Erdball-Mercur. III, 28.

Weltpost. VIII, 10.

Philatelist. IV, 12.

Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 12.

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 119, XI, 3.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 62.

Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. III, 2.

C. Weyrich: Die Nachportostempel.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Vereins. IV, 6.

Die Postalnote der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VIII, 11.

Int. Rev. Stamps.

Philatelist. Moschkau. 2.

Originalplatten der Briefmarken der Südstaaten. (Deren Schicksal.)

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 29, S. 230.

Dr. Kloss: Ueber nordamerikanische Lokalmarken. Union, Dresden. I, 2, 3, 4.

Amerikanische Localmarken.

Bazar, Heidelberg. 10.

Privatmarken.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 1, 2, 9, II, 14-

Eine Identificationsmarke.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 29.

Zeitungsmarken.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 42.

Die amerikanischen Privatposten.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 5, 6.

Vier Essais.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 8.

Ausgabe von Postkarten mit aufgeprägtem Stempel.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. III, 32, 33-

Philatelistische Berichte. Friedmann. 10.

Ausgabe einer Privatpostkarte der American Postcard Company.

Philatelist. Moschkau. 2.

Eine Privat- (eventuell Verschlussmarke.)

Moschkau's Magazin. 3.

Offizielle Essais.

Moschkau's Magazin. 6.

Privatcorrespondenzkarte.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 2.

Emission von Departements-Marken.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 11.

Herstellung eines Neudruckes sämtlicher ausser Cours gekommener Marken zu philatelistischen Zwecken.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 27.

Ausser-Courssetzung der Dienstmarken.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 38.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 18.

Neudrucke der Marken von 1847—1869.

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 21.

Centenialcouverte.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 27, 31.

Ludw. Berger: Zum 4. Juli 1876. Bedeutung der Marke 24 c. 1869.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 33.

H. Gutsch: Ein Privatcouvert.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 35.

Ein Privat-Centenial-Couvert.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 38.

Alb. Degen: Dienstmarken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 38.

Ausser-Courssetzung der Dienstmarken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 42.

Union, Dresden. I, 7.

S. Friedl: Falsche Centenialcouverte. (Mosaik.)

Wiener Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 19.

Union, Dresden. I, 7, S. 48.

Ueber Officialmarken.

Union, Dresden. I, 11.

Dr. Kloss: Ueber Officialmarken, Briefumschläge und Streifbänder.

Union, Dresden. II, 20, 21, 22.

Dr. Moschkau: Fälschung der Zeitungsmarken 1866.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 56.

Fälschung von Emission 1857 und 1860. 1, 3, 6 und 10 c.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 57.

Marken auf gelblich gefärbtem Papier.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 60.

J. Mödinger: Postdienstcouverte.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 25.

Dr. Kloss: War Departement. (Couverte, Streifbänder etc.)

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 30, 31/32.

Dr. Kloss: Die Couverts des Postoffice-Departement zu 2, 3 und 6 c.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 41, 42.

Ferd. Meyer: Die Newspapers und Periodicals (Zeitungsmarken) Emission 1875.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 42, 43.

- Ferd. Meyer: Die Departement-Dienstmarken.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 44.
- Dr. Kloss: War Departement-Couverts.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 79.
- Dr. Kloss: Nachträgliche Aufstellung einiger Couverte.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 81.
- Art der Verwendung der Zeitungsmarken.
Weltpost. V, 4.
- Marken mit abgeschnittenen Zähnen.
Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 1.
- Couvert mit der Inschrift unter dem Markenstempel:
»Six cents U. S. return envelope«.
Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 9.
- Localmarken.
Bazar, Heidelberg. 10.
- Ausgabe der ersten Postkarte.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
II, 25.
- Postkarten die zwar fertiggestellt, aber nicht ausgegeben wurden.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
II, 27.
- Centenial-Couverts. Ausgabe und Einziehung.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
VI, 116.
- Ein neues Retourcouvert.
Weltpost. VI, 8.
- Dienstpostkarten ohne Markenstempel.
Philatelist. II, 3.
- Internationale Postanweisung.
Philatelist. II, 6.
- Wigard Willhain: Aufstellung aller seit 1. Januar 1879 verausgabten und noch jetzt in Cours befindlichen Couverts. Nach Bekanntmachungen des Generalpostmeisters.
Philatelist. II, 10.
- Dr. Moschkau: Beiträge zur Essaiskunde. Essais von Nord-Amerika.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 87.

Dienstpostkarten ohne Marke in 7 Varietäten.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 87.

Fr. Bachmann: Postkarte ohne Wasserzeichen. (Aus meiner Mappe etc.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 90.

Dr. Kloss: Nachträge und Berichtigungen zur Couvert- und Streifband-Aufstellung.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 103.

Marken der 2 letzten Emissionen ungezähnt.

Philatelistischer Verkehr. Böhne. 4.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 8, 10.

Probedrucke der Newspaper und Periodicalmarken.

Neue philatelistische Blätter. 3.

Die Differenzen der jetzigen Marken.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. IX, 190.

Marken der Emission 1870–75 auf strohgelbem Papier.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 2.

Stadtpostmarke von Baltimore 1846.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 13.

Couvert des Post office Departement auf weissem, gerippten Papier.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 18.

Verschiedene Zähnung der Taxmarken.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 19.

Dr. Kloss: U. S. Return-Envelope.

Philatelist. III, 8.

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 117.

Dr. Kloss: U. S. Return Postal card.

Philatelist. III, 9.

Dr. Kloss: Die neuerdings ausgegebenen Couverte.

Philatelist. IV, 11, 12.

Couvert-Fehldrucke.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 8.

Dr. Kloss: Die neuerdings erschienenen 2 C.-Couverte.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 24.

Philatelist. V, 11.

Abweichung der coursirenden Marken in der Zeichnung.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 53.

- Ausgabe einer Privatpostmarke mit der Inschrift »St. Louis — City — Delivery — 506 Olive St«.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 54.
Briefumschläge der Transportgesellschaft Wells, Fargo & Co.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI, 71/72.
Couverte mit der Freiheitsgöttin mit dem Sternbanner und 2 Schmähbildern auf Jefferson Davis.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. VII, 83 (Vereinsbericht.)
Philadelphia Post-Jubiläumskarte.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVII, 1.
Die Zeitungs- und Journalmarken. (Ueber deren Verwendung und Gebrauch.)
Universum. III, 19.
J. Rechert: Liste der von 1879—1883 erschienenen Couverte mit Stern und 82 — Wasserzeichen.
Philatelist. VI, 2.
J. Rechert: Die Ganzsachen.
Philatelist. VI, 9.
J. Rechert: Die neue 10 Cent »Special-Delivery«-Marke.
Philatelist. VI, 9.
J. Rechert: War Departement-Enveloppes.
Philatelist. VI, 10.
J. Rechert: Die 2 und 4 Cents-Couverte. Ausgabe von Oktober 1883 bis Ende 1884.
Philatelist. VI, 10.
Privatmarke von Wells Fargo & Co.
Philatelist. VI, 11.
Wiener Briefmarken-Zeitung. VI, 11.
Zeitungsmarken Emission 1866 gefälscht.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 1.
Mittheilungen des Wiener Philatelisten-Club. IV, 1.
Dr. Moschkau: Die Zeitungsfreimarken Emission 1875.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 9.
J. Rechert: Ueber das Wesen der »Officially Sealed-Mark«. (Zuschrift an die Redaction.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 20.
Die Periodicals.
Universum. IV, 30/31.

Amerikanische Postmarken. (Geschichte derselben.)
Philatelist. VII, 1.

Zwei Dienstcouverts. (Smithsonian — Institution und
Departement of the Interior.)

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. V, 2.

Departement-Marken. (Anzahl der verausgabten Marken
jeder Sorte.)

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. V, 5.

A. v. Isacovics: Fälschungen von Couverts der Em.
1860, 1861—63, 1873.

Vereinsmittheilungen des bayerischen Philatelisten-Club.
IV, 3.

Vollständige Aufstellung der Neuemission von Cou-
verts und Streifbändern mit neuem Wasserzeichen.

Philatelist. VIII, 1.

J. Rechert: Couverte und Streifbänder der Ausgabe
1887.

Philatelist. VIII, 11.

Dr. Kloss: Ueber die I. Emission der Couverte und
Streifbänder. Nach einem Vortrage.

Philatelist. VIII, 11.

United states of America. Notiz für Couvertsammler
(betreffend Speculationscouverte von 5, 10, 30 und
90 c.) Publicirt durch die St. Louis Philatelic Society.

Philatelist. VIII, 12.

Dr. Kloss: Ueber die II. Emission 1857—1860 und
über die III. Emission 1861—1863 der Couverte und
Streifbänder. Nach einem Vortrage.

Philatelist. IX, 2, 6.

J. Rechert: Die Kartenbriefe.

Philatelist. IX, 16.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 24.

Dr. Kloss: Ueber die IV. Emission der Couverte und
Streifbänder 1864. Nach einem Vortrage.

Philatelist. IX, 17.

E. Huxhagen: Die Three Cents-Marken der I. und
II. Ausgabe. Nach einem Vortrage.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 8.

Philatelia. I, 3.

D. v. Ranzow: Die Neudrucke vom Jahre 1875.
Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. I,
12, II, 13, 14.

Dr. Kloss: Ueber die V. Emission der Couverte 1865
bis 1866.

Philatelist. X, 3.

Ueber eingerahmte Marken. Uebersetzt aus »The
Philatelic Journal of America«.

Philatelist. X, 6.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 8.

Dr. Eyselein: Ueber eingerahmte Marken.

Philatelist. X, 7.

J. Rechert: Zeitpunkt der ersten Verausgabung der
grossen Zeitungsmarken.

Philatelist. X, 12.

Couverte die auf Privatbestellung officiell gedruckt
werden. (Trust Enveloppes.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 3.

Ein Lokalcouvert von Portsmouth. Ohio. 1846.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 8.

C. v. Gündel: Die Marken vom März 1869 und ihre
Herstellung.

Postwertzeichen. II, 4, 5.

Ludw. Berger: Eingekapselte Marken.

Postwertzeichen. II, 9, 10.

Constant. Witt: Neue Markenserie. (Uebersetzt von
William Hesse jun.)

Philatelist. XI, 5.

J. Rechert: Die Emission von Couverten v. J. 1890.

Philatelist. XII, 11.

J. Rechert: Couvert — Unicas.

Philatelist. XII, 14.

Ausgabe von Marken in kleinerem Formate.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 7.

Sammler. Brendicke. XI, 23.

Postwertzeichen-Kunde. I, 1.

Briefmarken-Sammler. Senf. 4.

Vereinsstempel.

Carl D. Mayer: Abstempelung falscher Marken mit einem solchen. (Gedankensplitter.)

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 2.

Viborg. (Dänemark.)

Ausgabe von Localpostmarken.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. VI, 4.

Victoria.

Bildniss der Königin von England.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 5.

Historische, geographische, statistische Daten.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 30.

Geographische und kulturhistorische Daten.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 4.

Marke für die Correspondenz via Marseille zu 10 Pence.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 35.

6 p.-Marke schwarz.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 3.

Dr. Moschkau im Illustrierten Briefmarken-Journal. III, 35.

Schweizer Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 1.

Chemische Fälschung der Marke 6 p. blau am Throne (schwarz statt blau.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 44.

V. Suppantschitsch: Victoria 1860 oder 1862 6 d.

schwarz mit Wasserzeichen. (Philatel. Plaudereien aus der Provinz.)

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 15.

Die Wasserzeichen Victoria's.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. II, 17.

Marken mit »Too late« überdruckt.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 37.

Dr. Moschkau: Wasserzeichen. Sanssoussi 1829 und Victoria 1871.

Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 4.

Ludw. Berger: Katalog der Marken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 41, 43, 44, V, 50.

Gust. Hormuth: 4 p. roth ohne Wasserzeichen.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 51.

- G. Kaufmann: Wasserzeichen-Varietät bei 1867 2 p.
lila.
Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 51.
Emission der Marke zu 8 p.
Union, Dresden. I, 5.
1854 6 p. gelb falsch gezähnt.
Hamburger Briefmarken-Zeitung. I, 5.
Ausstellungscouvert 1880 Melbourne.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 39.
Ten Pence braun, Wasserzeichen-Varietät.
Weltpost. VI, 10.
Dienstpostkarten.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 9.
Philatelist. IV, 1.
Bedeutung des mikroskopischen »One Shilling« unter
dem Brustbilde der Too late-Marken von 1855.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 17.
2 Abarten der Marke Emission 1873 2 p.
Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XIV, 248.
Le Timbre »Too late« 1855 d'après le »Timbres poste«
Nr. 206.
Mittheilungen des Schweizerischen Philatelisten-Vereins.
Zürich. 8.
Postkarte zu 1 p. rosa auf chamois mit und ohne
Punkt hinter »Side«.
Philatelist. V, 5.
Dienstkarte.
Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.
V, 12.
Philatelist. VIII, 1.
C. Lindenberg: Die Briefmarke 2 p. mit Druckfehler.
Sammler. Brendicke. IX, 22.
Die Marken von Victoria von Castle.
Postwertzeichen. III, 7, 8, 9, 10.
Zusammenstellung der Neudrucke.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 20.
C. Lindenberg: Ueber amtliche Neudrucke der Post-
und Stempelmarken. Nach einem Vortrage.
Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club.
III, 42/43.

Die Briefmarken Victoria's. (Aus dem Englischen des Bruno.)

Moniteur du Collectionneur. I, 4.

Victoria National-Invaliden-Stiftung.

Briefumschläge. (Fälschungen.)

Philatelist. I, 7.

Couverté.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. II, 17.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 8. (Briefkasten.)

Victoria Town-Express.

Eine amerikanische Expresspostgesellschaft. (Artikel:
Zur Geschichte der Privatmarken von Wells, Fargo
& Co.)

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 29.

Vincent St.

Emission der 1 Schillingmarke orangegelb.
Union, Dresden. I, 5.

Halbirte 6 p.-Marke mit Aufdruck »Half penny«.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. VI, 71/72.

Die Marke zu 5 Shillings ist in erster Linie eine Post-
marke.

Wiener Briefmarken-Zeitung. V, 4.

Virginische Inseln.

Essais. Notiz unter: Westindien.
Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 45.

Ausgabe der Marke 1 p. carmin.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 13.

Volpi Dr. in München.

Dessen Sammlung.
Magazin für Briefmarken-Sammlung. II, 22.
Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 3.

A. v. d. Lubota (Dr. Moschkau): Deutschlands grosse
Philatelisten.

Moschkau's Magazin. II.

L. Ehrentheil: Eine Zierde unserer Wissenschaft.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 39.

Eine theuere Sammlung.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
IX, 191.

Waadt.

Fälschung der Marken 4 und 5 c.

Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. I, 2.

R. Deyhle: Kantonal oder eidgenössisch? (Die beiden
Waadtmarken sind eidgenössisch.)

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 1.

Die Kantonalmarken und ihre Fälschungen. Die Marken
der Uebergangszeit (Waadt, Neuenburg und Winter-
thur) von Reuterskiöld.

Postwertzeichen-Kunde. I, 10.

Warwick's City Post.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 10.

Weiss Max.

Couvertfabrik in Wien in der die Geldcouverte für
die ungarische Postverwaltung hergestellt wurden.
Philatelistische Berichte. Friedmann. 18.

Wells, Fargo & Co.

Zur Geschichte der Privatmarken von Wells, Fargo
& Co.

Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 29.

Der mit dieser Firma abgeschlossene Vertrag wegen
Besorgung der Ueberlandpost durch die Steppe bis
nach Californien.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. IV, 30.

Fälschung der Pony Expressmarken von Wells, Fargo
& Co.

Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. I, 3.

Th. Haas: Wells, Fargo & Co.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 1, 2, 4.

Wenden.

Die Katastrophe von Wenden. (Historisches.)
Briefmarken-Sammler. Bauschke. V, 39, 43.

Westaustralien.

Hundesteuermarke.

Moschkau's Magazin. 3.

Die Forest'sche Entdeckungsreise in Westaustralien.
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
X, 202.

Die durchlöcherten Marken.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 38.

Fälschung der 6 p.-Marke.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 1.

Fälschung der Marken 1, 2 und 6 p.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. I, 3.

Offizielle Verwendung gezähnter Marken.

Union, Dresden. II, 21. (Sitzungsbericht des Philatelisten-
Congresses in Paris.)

Marke der II. Emission 2 p. schwarz.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 7.

Depeschenformular.

Philatelist. IV, 1.

Westphalen.

Dr. A. Perlep: Die Stempel des Königreiches West-
phalen.

Weltpost. V, 11.

Wien.

Ueber die Entstehung, Verbreitung und den Verlauf
des Briefmarkensammelns in Wien.

Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. 8.

Briefmarken in der Wiener Weltausstellung.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 13.

Die Wiener pneumatische Post.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 16.

Marken der Wiener Telegraphengesellschaft.

Bazar, Heidelberg. 9.

Wiener Weltausstellungsberichte.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
III, 49.

Philatelie auf der Wiener Weltausstellung.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
III, 51, 52.

Das internationale Postwerthzeichen-Museum (des Sigm.
Friedl) in Wien.

Germania. 9/10.

Errichtung eines Postmuseums in Wien.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 23.

Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 12, 13.

Das k. k. Postmuseum in Wien.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. X, 7.

Wiener C.

Der Graveur einiger portugiesischer Marken.

Magazin für Briefmarken-Sammler. IV, 41, S. 323.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. IV, 33, S. 271.

Wiesbaden.

Die doppelartigen Marken von Wiesbaden.

Neueste Privatpost-Nachrichten. II, 10.

Winterthur.

Fälschung der Marke 1850 2½ r.

Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. 2.

Eine Marke von Winterthur hat es nie gegeben.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 8, S. 68.

A. Treichel: Doppelfälscher Winterthur.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. II, 14.

Die Schweizer Kantonalmarken und ihre Fälschungen.

Die Marken der Uebergangszeit. (Waadt, Neuenburg, Winterthur.)

Postwertzeichen-Kunde. I, 11.

Württemberg.

Retourmarke.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 7.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. 4, S. 35.

Fälschungen der Marken der I. Emission.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 5.

Notiz, dass auf Veranlassung einer englischen Markenhändler die württembergischen Francozeichen auf den verschiedensten Sorten Papier und in allen erdenklichen Farben gedruckt wurden.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 23, S. 195.

Marken 1 Kr. braun und 3 Kr. gelb auf bayerischem Dickinson'schen Papier mit Seidenfäden gedruckt.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 23, S. 195.

Posteinzahlungskartons zu 3, 6 und 12 Kr. die nie zur Ausgabe gelangten.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. III, 23, S. 195.

Eine Marke 6 Kr. blau.

Allgemeine deutsche Briefmarken-Zeitung. I (unter Correspondenz.) 2, 8.

Th. Haas: Couverts.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. II, 24, III, 25.

Ausgabe von Streifbändern 1 Kr. grün.

Moschkau's Magazin. 8. (Beilage.)

Ausgabe neuer Postwerthzeichen in Reichswährung.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 25.

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 17.

Diagnose der Postanweisungscouverts in Pfennigen.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 29.

A. Treichel: Diagnose der Postkarten.

Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 1, 2.

Ursache der Ausgabe der Marken zu 70 Kr.

Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 1.

A. Treichel: Die Postanweisungscouverts.

Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 7.

Aufstellung der Dienstpostkarten.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IV, 45.

H. Hirsch: Verzeichniss der in Württemberg zur Ausgabe kommenden Postwerthzeichen.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 19, 20, 21, 22.

Eine neue Retourmarke.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 55.

Soldatenbriefe.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 60.

Ferd. Meyer: Württemberger Dienstsache.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 35.

A. Hansmann. III, 36.

M. Linhoff: Die gegenwärtigen Postpacketadressen.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 46.

F. Meyer: Die für offizielle Zwecke umgestempelten Postwerthzeichen, ihr Zweck und ihre Bedeutung für den Philatelisten.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 47, 48.

C. Lindenberg: Zur Classifizirung der Marken.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 61, 62.

Audiatur et altera pars. (Erläuterung hiezu.)
Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 62.

C. Lindenberg: Erwiderung.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 64.

Couvert I. Emission blaues Papier, grosser grüner
Ueberdruck.

Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 1.
Dienstcouverte. (Sprechsaal.)

Weltpost. V, 1.

Falsche Dienstkarten.

Weltpost. V, 9.

V. Suppantschitsch: Couvert der I. Emission auf
blauem Papier mit grossem grünen Ueberdruck.
Wiener Briefmarken-Zeitung. I, 2.

Fehldruck des Couverts I. Emission 3 Kr.
Bazar, Heidelberg. 3.

Postkarten.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
II, 27.

Die 70 Kr.-Marken.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
III, 45.

Postkarten für Private offiziell hergestellt.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
V, 95.

Fr. Bachmann: Fehldruck des Couverts 3 Kr. rosa,
Ueberdruck schwarz. (Philatelistische Notizen.)

Philatelist. II, 1.

Dr. Moschkau: Fälschungen der 70 Kr.-Marken.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 86.

C. Scholtz: Fehldruck einer Postanweisung.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 87.

Fr. Bachmann: Varietäten des Couverts 1865 3 Kr.
rosa. (Aus meiner Mappe etc.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. VIII, 90.

G. Fouré: Beitrag zur Geschichte der Postwerth-
zeichen von Württemberg. (Die amtlich überdruckten

- Postanweisungen, Postkarten etc. Aufstellung derselben mit Darstellung des Aufdruckstempels.)
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 9.
H. Hempel: Ergänzungen hiezu.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 10.
G. Fouré: Nachtrag hiezu.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 12, II, 13, 24.
Drei unbekannte Couverte.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 9.
Verschiedenheit der Karten zu 1 Kr. mit dem Aufdrucke des 5 Pfennig-Stempel.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 13 (Beilage), 17.
Abart einer Dienstpostkarte.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 20.
J. B. Moens: Die Postmarken von Württemberg.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 32, 33.
Zwei Postanweisungs-Briefumschläge.
Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 37.
Dienstkarten.
Philatelist. III, 9, 10, V, 3.
Marke 1869 14 Kr. schwarz ist eine Fälschung.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 40.
Alle Postkarten, Postanweisungen, Packetadressen, welche bestimmte (im Artikel abgebildete) dienstliche Stempel tragen, sind als stempellose Dienstformulare anzusehen, mögen sie was immer für einen Markenstempel tragen.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 50.
Verwendung der Markenwerthe zu 2 Mark orange mit schwarz eingedrückter »2« für den innern Postdienst.
Weltpost. VIII, 1.
Fehldruck der Couverte 1863 3 Kr. rosa und 6 Kr. blau.
Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 6.
Philatelist. V, 2.
Verzeichniss der bekannt gewordenen Postanweisungsbriefumschläge in der Kreuzerwährung.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 58/59.
Briefumschlag der I. Emission mit Druckfehler im Ueberdruck.
Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 60, 63, VI, 75.

Die Briefumschläge des Wohnungscomité's des fünften deutschen Bundesschiessens sind amtlich und keine Privatcouverts.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 61.

v. Vaghy: Unterschied zwischen deutschen, bayerischen und württembergischen Postpacketadressen. Weltpost. IX, 2.

Ueber frankirte Stadtbriefe von Stuttgart, Ulm, Heilbronn und Reutlingen aus dem Jahre 1846—47.

Philatelist. V, 6, S. 81.

Wiener Briefmarken-Zeitung. V, 5. (Vereinsbericht.)

Dr. Moschkau: Marke 70 Kr. violett.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 9.

Dienstpostanweisungscouvert.

Philatelist. VII, 2.

Ein frankirter Stadtbriefumschlag der Emission 1847 bis 1849 aus gelblichem Papier.

Philatelist. IX, 17.

A. Molling: Deutsche Marken unbekannt. (1869—1873 gezähnt.)

Postwertzeichen. I. 7.

Fälschung der Marke 70 Kr. violett.

Sammler, Stuttgart. VII, 3.

Die angeblich ältesten Briefumschläge.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 1.

Jul. Hirning: Die Dienstmarken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 19.

Die Postauftragskarten.

Philatelia. III, 6.

Decret, betreffend die Einziehung der Postwerthzeichen älterer Art.

Philatelist. XII, 3.

O. Berger-Levrault: Einiges über die angeblich ältesten Briefumschläge.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 1, 2, 3.

Einstellung des Verkaufes der Postanweisungen zu 40 Pfennig.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 7.

Postwertzeichen. IV, 4.

Auflassung der Verwendung der Marken zu 5 Mark.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 8.

Amtliche Postwerthzeichen.

Briefmarken-Sammler. Marbes. I, 4.

Wyman W.

Amerikanische Firma, die den Briefverkehr zwischen
New-York und Philadelphia vermittelte. (Artikel:
Amerikanische Lokalmarken.)

Bazar, Heidelberg. 10.

Zululand.

Fälschung von Zululandmarken.

Philatelist. XII, 8.

Deutsche Zeitung. Brendicke. I, 10.

Zürich.

Nach Grossbritannien verausgabte Zürich die ersten
Briefmarken.

Magazin für Briefmarken-Sammler. I, 1.

Fälschung der Marken zu 4 und 6 rp.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 4, III, 19.

Börsenblatt für den Briefmarken-Handel. 2.

Dr. Moschkau: Fälschungen der Marken zu 6 rp.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 27.

Züricher Marken von 1843 ohne rothe Linien.

Schweizer Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 1, 12.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 12.

Falsafabrikate. (Art der Fälschung der Marken zu 4
und 6 rp.)

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
IX, 183.

R. Krause: Fälschungen von Kantonalmarken (6 rp.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 6.

Philatelist. IV, 6.

Ad. Zinggeler: Entgegnung.

Philatelist. IV, 9. (Vereinsbericht.)

Nur keene Schnippchen nich (worin die von Krause
als falsch stigmatisirten Züricher als ächte Typen-
verschiedenheiten erklärt werden.)

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 6.

Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 7.

Eine durchstochene Marke 4 rp.

Mittheilungen des Schweizerischen Philatelisten-Vereins.
4 (Vereinsbericht.)

A. Schulze: Warnung vor falschen Kantonalmarken.
(Genau Angaben der Abstempelungen mit einschlägigen Illustrationen.)

Philatelist. V, 10.

E. Heuss: Im Cataloge Meyer sind 2 Marken (4 und 6 rp.) zu streichen.

Philatelist. V, 8.

Leonidas D. Iconomopoulos: Entgegnung.

Philatelist. V, 9.

E. Heuss: Replik.

Philatelist. V, 10.

Fälschungen.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 1.

A. Schulze: Ueber Missbrauch von Züricher Kantonalmarken.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 11.

Die Schweizer Kantonalmarken und ihre Fälschungen von Reuterskiöld.

Postwertzeichen-Kunde. I, 3.

Les timbres cantonaux de la Suisse et leurs falsifications (par Reuterskiöld.) Adjonctions et Rectifications.

Schweizer Briefmarken-Journal. II, 4.



V. THEIL.



Philatelistische Schriftsteller und hervor-
ragende Philatelisten.



Die Abtheilungen für Postwesen und Vereinswesen mussten wegbleiben, weil das Werk sonst zu umfangreich geworden wäre, doch behält sich der Verfasser bevor, dieselben eventuell abgesondert erscheinen zu lassen.

Vorbemerkung.

Es war ursprünglich meine Absicht, in diesem Theile alle philatelistischen Schriftsteller, die irgend etwas auf Philatelie Bezug habendes geschrieben und veröffentlicht hatten, in alphabetischer Reihenfolge anzuführen und bei jedem sämtliche von ihm verfassten Werke, Zeitungsartikel etc. anzugeben.

Nachdem jedoch das Werk schon den anfänglich in Aussicht genommenen Umfang von 12 Lieferungen überschritten hat, die Durchführung der obigen Absicht mindestens 2—3 weitere Lieferungen in Anspruch nehmen würde und die Schriftsteller ohnedies bei den einzelnen Werken im III. Theile und bei den einzelnen von ihnen verfassten Zeitungsartikeln im IV. Theile genannt worden sind, so glaubte ich diesen Plan fallen lassen zu sollen.

Es wurden daher in diesem Theile nur jene philatelistischen Schriftsteller und hervorragenden Philatelisten aufgeführt, über welche oder deren Werke in der philatelistischen Zeitungsliteratur etwas Mehreres geschrieben worden ist.



Aridt Th., Dr. med.

A. v. der Lubota: Deutschlands grosse Philatelisten.
Moschkau's Magazin. 12.

Bauschke G. (Pseudonym Schaubeck.)

A. v. d. Lubota: Deutschlands grosse Philatelisten.
Moschkau's Magazin. 11.

Von der Nemesis erreicht.

Illustriertes Briefmarken-Journal. III, 33.

Das grosse Schaubeck-Album.

Germania. 7/8.

Dr. Kloss: Schaubeck's Illustriertes Briefmarken-Album
auf Grund der Dr. Moschkau'schen Sammlung neu
bearbeitet von Richard Senf. (Recension.)

Philatelist. IV, 12.

L. Ehrentheil: Ein neuer prächtiger Schaubeck.

Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 7/8.

Deutsche Illustrierte Briefmarken-Zeitung. 5.

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 115/116.

Ueber das Schaubeck-Album. (Recension.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 12.

Schaubeck-Album.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 9.

Das neue Schaubeck-Album. VI. Auflage.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 10.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 1.

Dr. Moschkau: Schaubeck. (Darstellung seiner phi-
latelistischen Thätigkeit.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. XII, 7.

G. Kaufmann: Schaubeck's Briefmarken-Album. VII.
Auflage. Verlag von Senf.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 1. (Recension.)

Der Nachtrag zum Schaubeck-Album.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 13.

Das neue Schaubeck-Album. VIII. Auflage. Leipzig
1887. Gebrüder Senf.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 23.

Die neue IX. Auflage des Schaubeck-Album. 1888.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 23.

Berger-Levrault Oscar in Strassburg.

A. v. d. Lubota: Deutschlands grosse Philatelisten.
Moschkau's Magazin. 11.

Breitfuss Friedrich in St. Petersburg.

Dr. Moschkau: Biographie.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 14.

Brendicke H., Dr. in Berlin.

Prämiirt für die zweitbeste Bearbeitung des Themas
»Ist Philatelie Wissenschaft oder nur Manie?«
Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
VIII, 161.

Die Kunde von den Postwerthzeichen von Dr. Brendicke.
(Recension.)

Philatelist. IX, 16.

Philatelistischer Börsen-Courier. III, 12.

Postwertzeichen. II, 2.

Philatelia. II, 3.

Ferd. Brunn: Biographische Skizze.

Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 17.

Campsell G. und Schoeller A. in Paris.

Th. Haas: Catalogue des Cartes Postales etc. Paris
1889.

Senf's Monatsschrift (unvollständig.)

Chalmers Patrick in Wimbledon-London.

C. v. Gündel: Biographische Skizze.

Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 19.

C. v. Gündel: Nekrolog.

Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 23.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club.
X, 12.

Postwertzeichen. IV, 11.

Moniteur du Collectionneur. I, 11.

Clausius W. T.

Mitarbeiter am Cataloge von G. Bauschke und an der
Allgemeinen deutschen Briefmarken-Zeitung.

A. v. d. Lubota: Deutschlands grosse Philatelisten.
Moschkau's Magazin. II.

Coster Ch. H.

Dr. Kloss: Les Postes Privées des États-Unis
d'Amérique.

Philatelist. VI, 6.

G. Fouré in der Deutschen Philatelisten-Zeitung. IV, 41.

Crole B. E. in Berlin.

Geschichte der deutschen Post von ihren Anfängen
bis zur Gegenwart. (Recension.)

Sammler. Brendicke. XI, 11.

Dauth H. J.

Mechanisches Briefmarken-Album mit Biblorhaptens-
Einrichtung. Frankfurt a. M. 1884.

Philatelist. V, 12.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 11.

Catalogue de l'Union Postale Universelle von H. J.
Dauth.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 24.

Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 22.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 9.

Diena Charles.

Les Timbres Municipaux d'Italie connu depuis leur
introduction jusqu'à la fin de 1881, par M. Charles
Diena, Neuilly 1883.

Philatelist. IV, 7.

Dr. Moschkau: Biographie.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 15.

Diena Emilio, Dr. in Modena.

L. R. Sauer: Biographische Skizze.

Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 15.

Earée R. B., Prediger in Berlin.

Album Weeds or how to detect forged stamps. (Re-
cension.)

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 41.

Eberhard Enr. C. in Valparaiso.

Historia de la Filotelia ó sea la Ciencia de Coleccionar
Sellos de Correo.

Philatelist. XI, 10, XII, 8.

Postwertzeichen-Kunde. II, 5.

Elb J. W., Markenhändler, gestorben am 4. November 1865 in Paris.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 1.

Eltz, Professor in Hannover.

A. v. d. Lubota: Deutschlands grosse Philatelisten.
Moschkau's Magazin. 11.

Eyselein Dr. in Blankenburg in Braunschweig.

Prämiirt für die Beantwortung der Frage: Ist Philatelie
Wissenschaft oder Manie?

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. R a d e m a c h e r.
VIII, 161.

Ferrary Philipp la Renotiere von, in Paris.

Dr. Moschkau: Schilderung Ferrary's als Philatelist.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 15.

Finke Georg.

Vademecum des Philatelisten. (Recension.)

Philatelist. X, 15.

E. Huxhagen in der Philatelia II, 12 und in der Illu-
strirten Frankfurter Briefmarken-Zeitung. VIII, 10.

Bazar, Quakenbrück. I, 11.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVII, 3.

C. v. Gündel in der Wiener Briefmarken-Zeitung. X,
11/12.

Ludwig Haas im Weltphilatelist. II, 2.

Finke's gummirtes und perforirtes Papier zum Ein-
kleben der Marken.

Bazar, Quakenbrück. I, 8.

Dr. Moschkau: Geschichte des Penny-Portosystems
und der Briefmarke von G. Finke. (Recension.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 13.

Katechismus des Briefmarken-Sammlers II. Auflage.
Bremen 1891.

Briefmarken-Sammler. Marbes. I, 4. (Inhaltsangabe.)

Fischer Carl, Spediteur in Dresden.

Dr. Moschkau: Zwei kostbare Sammlungen.
Illustriertes Briefmarken-Journal. I, 10.

Friedl Sigmund in Wien.

Briefmarken-Salon.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 28.

Dr. Kloss: Edition Friedl. (Kataloge.) Kritische Besprechung.

Union, Dresden. III, 27.

Rob. Mayerhofer: Friedl's Album noch verbesserungsfähig.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. V, 87.

C. Neumann: Auch etwas über Friedl's Album.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. V, 88.

Zuschrift an die Redaction, Friedl's Album betreffend.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. V, 91, 92.

Dr. Moschkau: Friedl's Permanent-Album.

Rowland Hill. I, 7.

Das internationale Postwerthzeichen-Museum in Wien,
Unterdöbling.

Germania. 9/10.

Das Markenhaus Sigmund Friedl. Beschreibung des Museums.

Weltpost. VIII, 1, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 12.

Das philatelistische Museum in der Villa Friedl in
Döbling bei Wien.

Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 9, 11.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 10.

L. Ehrentheil: Internationales Postwerthzeichen-Museum.

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 119.

Jahresbericht des internationalen Postwerthzeichen-Museums 1883/4.

Weltpost. IX, 5/6.

Das Postwerthzeichen-Museum in Unter-Döbling.

Wiener Briefmarken-Zeitung. V, 5, IX, 11/12.

G. A. Petermann: Die Wiener Postwerthzeichen-Ausstellung (des internationalen Postwerthzeichen-Museum von Friedl).

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 4.

Sigm. Friedl, Begründer des internationalen Postwerthzeichen-Museums in Wien.

Philatelistischer Börsen-Courier. IV, 1.

Verlegung des Museums in die Stadt Wien.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. X, 6.

Friedl's internationales Postwerthzeichen-Museum in Wien.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 12.

Wiener Briefmarken-Journal. 4/5.

Weltpost. XVI, 35.

Friederich R.

Die Postwerthzeichen Spaniens und seiner Colonien von R. Friederich. (Recension.)

Philatelist. XII, 1.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 17.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 1.

Fr. Himmelbauer im Philatelistischen Börsen-Courier. VI, 1.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 3.

Briefmarken-Sammler. Marbes. I, 5.

Glasewald A. E.

Das Blitzbuch. (Permanentalbum.)

Sammler. Brendicke. X, 20.

Christ. Weiss: Ernst Glasewald. Biographische Skizze.

Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 13.

Gobbert Franz.

Verzeichniss sämmtlicher amtlich ausgegebener Briefmarken der Staaten des deutschen Bundes bis zur Errichtung des Deutschen Reiches.

Philatelistischer Börsen-Courier. V, 12.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 3.

Briefmarken-Sammler. Marbes. I, 3.

Gündel Carl von, k. u. k. Oberstlieutenant in Baden bei Wien.

H. Mittelmann: Eine biographische Skizze.

Philatelistischer Börsen-Courier. IV, 4.

Theodor Haas, Redacteur des Illustrierten Briefmarken-Journal in Leipzig.

Dessen Bibliothek auf der Postwerthzeichen-Ausstellung in München.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XIV, 254.

Heitmann Ernst in Leipzig.

Dr. Moschkau: Das Haus Heitmann in Leipzig.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 10.

Geschäfts-Jubiläum.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 16.

Briefmarken-Sammler. Marbes. I, 12.

Herrmann Wilhelm, k. Postsekretär in Berlin.

A. v. d. Lubota: Deutschland's grosse Philatelisten. Moschkau's Magazin. 12.

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 19, S. 59.

übernimmt das Amt eines Prüfungskommissärs.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 39.

L. Ehrentheil: Der Markenprüfungskommissär.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 24. (Biographie.)

Hirsch H. in Berlin.

Dr. Moschkau: Dessen Schilder als Unterlage für die Briefmarken im Album. (Monatsreferat.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 22, 24.

Sigm. Friedl: Biographie von H. Hirsch.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 23.

Horner W. E. V., Professor.

J. Rechert: Nekrolog.

Philatelist. VI, 4.

Houszon Andrew.

History of the Post office together with an historical account, of the issue of Postage-stamps in New South Wales.

Philatelist. XI, 10.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 4.

Huart A. in Amsterdam.

Biographie.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 8.

Isacovics Alois von.

Internationales Tausch-, Adress- und Hilfsbuch für den Tauschverkehr.

Orientalischer Philatelist. 2.

Joseph, Dr. med. in Breslau.

Mitarbeiter am Cataloge von G. Bauschke.

Briefmarken-Sammler. Bauschke. I, 1.

A. v. d. Lubota: Deutschland's grosse Philatelisten.

(Entdecker der finnländischen Doppelcouverts.)

Moschkau's Magazin. II.

Karg Michael, Dr. med., Primararzt in Wien.

Gestorben am 1. August 1884. Nachruf.

Wiener Briefmarken-Zeitung. V, 7/8.

Kausch Oskar.

Die Sprachwissenschaft in der Briefmarkenkunde von

O. Kausch. Dresden A. 1885. (Recension.)

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VIII, 3.

Th. Haas: Besprechung dieses Werkes.

Vereinigte Erdball-Mercur. IV, 48, 49.

Dr. Moschkau: Biographie.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 5.

Die Sprachwissenschaft in der Briefmarken-Kunde.

II. Auflage. (Besprechung.)

Philatelist. XII, 1.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 1.

Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 2.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 4.

Postwertzeichenkunde. II, 1.

Briefmarken-Sammler. Marbes. I, 6.

Autobiographie.

Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 7.

Kloss Paul Dr., königl sächsischer Major in Leipzig.

Eine Monographie der sächsischen Postwerthzeichen.

(Kritische Besprechung der Geschichte der Post-

werthzeichen des Königreiches Sachsen von Dr.

Kloss. Dresden. 1882.)

Deutsche Philatelisten-Zeitung. IV, 44/45.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 11.

L. Ehrentheil im Illustrierten Briefmarken-Journal. IX, 102.

Ferd. Meyer im Philatelist. III, 5.

H. Schwaneberger: Vierter Nachtrag zu Meyer's Katalog, zusammengestellt von Dr. Kloss. (Recension.)

Philatelist. V, 11.

Biographie.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VII, 2.

H. Schwaneberger: Fünfter Nachtrag zu F. Meyer's Handbuch für Postmarkensammler von Dr. Kloss. (Recension.)

Philatelist. VII, 7.

C. Lindenberg: Sechster Nachtrag zu Meyer's Handbuch. (Besprechung.)

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. I, 7.

H. Schwaneberger: Biographie.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 22.

Ferd. Brunn: Biographie.

Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 5.

Koch Heinrich, Briefmarkenhändler in Wien.

Sigm. Weil: Permanentalbum für Marken und Ganzsachen (System Heksch) von H. Koch. (Recension.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. III, 4.

F. Klischnegg: Biographie.

Philatelistischer Börsen-Courier. V, 1.

Koeppel Oscar, Lehrer in Barmen.

V. Suppantšitsch: Permanentalbum v. O. Koeppel. Verlag A. Larisch 1884. (Recension.)

Vereinigte Erdball-Mercur. IV, 32.

F. Heyl in der Wiener Briefmarken-Zeitung. VI, 6. (Recension.)

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 6. (Recension.)

R. Nolte im Philatelist. VII, 5. (Recension.)

A. Larisch: Das Permanentalbum von O. Koeppel. Abfertigung eines Albumkritikers in Döbeln.

Vereinigte Erdball-Mercur. IV, 46.

Krause Richard in Hamburg.

Biographie.

Philatelistischer Börsen-Courier. II, 3.

Dr. Moschkau in der Illustrierten Briefmarken-Zeitung.
I, 23.

Dr. Moschkau: Lehrbuch der Philatelie von R.
Krause. (Recension.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 23.

Philatelist. X, 4.

Weitere Recensionen im Illustrierten Briefmarken-
Journal XVI, 3; Philatelistischer Börsen-Courier IV, 3;
Philatelia II, 1; Illustrierte Frankfurter Briefmarken-
Zeitung VIII, 2; Bazar, Quakenbrück I, 3; C. von
Gündel in der Wiener Briefmarken-Zeitung X, 3, 4;
Neueste Privatpost-Nachrichten II, 2.

Krehn Julius.

R. Deyhle: Internationales Philatelisten-Adressbuch.
(Recension.)

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 1, 2.

Berger im Rowland Hill. II, 1, vom 15. Januar 1882.

Dr. Moschkau in der Weltpost. VII, 1.

A. Larisch, Briefmarkenhändler in München.

Postkartenkatalog. Recensionen.

Philatelist. XII, 2.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 7.

Postwertzeichen. IV, 3, 4.

Legrand Dr. in Neuilly bei Paris.

Dr. Moschkau: Biographie.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 17.

Lietzow Paul, Briefmarkenhändler in Berlin.

Ein Philatelist von der jungen Garde.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 22.

Das schwarze Buch der Philatelie. Kritische Be-
sprechung.

Dr. Kloss in der Union, Dresden. III, 27.

H. v. Wittinghofen in der Berliner Illustrierten Brief-
marken-Zeitung. I, 6.

Dr. Brendicke im Sammler, Stuttgart. VII, 23.

Handbuch der Philatelie. (Recension.) I. Theil.

Sammler. Brendicke. IX, 23.

Dr. Kloss in der Union, Dresden. IV, 37.

G. Fouré in der Berliner Illustrierten Briefmarken-Zeitung. II, 16.

II. Theil des Handbuches. (Recension.)

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 11.

Dr. Kloss im Philatelist. II, 12.

H. v. Wittinghofen in der Berliner Illustrierten Briefmarken-Zeitung. III, 38.

Neue philatelistische Blätter. 3.

Dr. Otto: Biographie.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VII, 3.

Verleihung des russischen rothen Kreuzes an Lietzow.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VIII, 6/7; Deutsche Phi-

latelisten-Zeitung. IX, 103; Vereinigte Erdball-Mercur.

V, 54; Sammler. Brendicke. IX, 5.

Ferd. Brunn: Biographische Skizze.

Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 3.

Spanien. Post- und Verkehrsverhältnisse auf der Pyrenäischen Halbinsel von P. Lietzow. Berlin 1891.

Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 21.

Lindenberg Carl, königl. preussischer Landrichter in Berlin.

Der amtliche Katalog der Markensammlung des Reichspostmuseums in Berlin von C. Lindenberg. (Besprechung.)

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. I, 1.

Dr. Brendicke im Sammler. IX, 21.

Aus vergangenen Tagen. Eine philatelistische Autobiographie.

Vereinsmittheilungen des Berliner Philatelisten-Club. I, 11, 12.

Dr. Moschkau: Die Postwerthzeichen des deutschen Reichspostgebietes. (Recension der Lieferungen 9 und 10 des grossen Handbuches.)

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 6.

Fr. Himmelbauer: Lindenberg's grosses Handbuch der Philatelie.

Philatelistischer Börsen-Courier. IV, 11, Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. VIII, 4.

R. Löwenhagen: Mexiko. In der Bearbeitung des Schell-Anheisser'schen grossen Handbuches der Philatelie.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 18, 19.

Löwinger Max.

R. Deyhle: Internationales Philatelisten-Adressbuch. (Recension.)

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 1, 2.

Berger im Rowland Hill. II, 1, vom 15. Januar 1882.

Dr. Moschkau in der Weltpost. VII, 1.

Lübker Hugo.

L. Ehrentheil: Russische Landpostmarken. (Recension des Handbuches der Ruralmarken von H. Lübker. Wien 1882.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 104.

Dr. Moschkau: Recension desselben Buches in der Weltpost. VII, 4.

Dr. Moschkau: Biographie.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 3.

Lunge Ernst in Zürich.

Erhielt den 1. Preis der Preisausschreibung der Gebrüder Senf für die beste Arbeit über das Thema:
»Welcher Verbesserungen sind unsere vorgedruckten Albums noch fähig?«

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 13.

Marbes August in Bremen.

Tauschbuch für Briefmarkensammler. (Einstecksystem.)
Bazar, Quakenbrück. Probenummer.

Meyer Ferdinand, Apotheker in Franzensbad.

L. Ehrentheil: Der Chemiker als Philatelist.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 33.

Dr. Kloss: Afghanistan, seine Post und seine Postwerthzeichen von F. Meyer. (Recension.)

Union, Dresden. III, 34.

Dieses Buch prämiirt.

Weltpost. V, 2.

Union, Dresden. IV, 38.

Bruno Hildebrandt: Ein Meisterwerk. (Recension des Handbuchs für Postmarkensammler von F. Meyer.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. II, 5.

R. Deyhle: Ein Meisterwerk. (Kritik desselben Buches.)

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 5.

V. Suppantschitsch: Besprechung desselben Buches. Weltpost. VI, 5, 6.

Dr. Kloss: Recension desselben Buches.

Philatelist. II, 5.

Afghanistan, seine Post und seine Postwerthzeichen in's Französische übersetzt.

Weltpost. VI, 7.

Ein Misston im Festjubil. (Schilderung der körperlichen Leiden F. Meyer's.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 100.

R. Deyhle: Biographie.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 1.

Nachruf und Nekrolog.

Victor Suppantschitsch in der Wiener Briefmarken-Zeitung. IV, 1.

Dr. Moschkau in der Germania. 2.

Sigm. Friedl in der Weltpost. VIII, 1.

R. Deyhle: Philatelia am Grabe Ferd. Meyer's. (Ein Gedicht.)

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 1.

Philatelist. IV, 2.

Illustriertes Briefmarken-Journal. X, 110.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 2.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. V, 52.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XIII, 233.

Mödinger J., Kanzleirath in Berlin.

Dr. Moschkau: (Grosse Sammlung Mödingers.) Monatsreferat.

Illustriertes Briefmarken-Journal. II, 20.

Moens J. B., Briefmarkenhändler in Brüssel.

Album Moens. (Besprechung.)

Moschkau's Magazin. 6.

Dr. Kloss: Recension des Buches: Les Timbres de Saxe.

Union, Dresden. II, 24.

Dr. Kloss: Recension von: Les Timbres de Mecklenbourg-Schwérin et Strélitz.

Union, Dresden. III, 26.

Dr. Kloss: Recension von: Timbres du Grand-Duché de Luxembourg.

Union, Dresden. III, 27.

Dr. Kloss: Recension von: Timbres de l'Office Tour et Taxis.

Union, Dresden. IV, 38.

Dr. Kloss: Recension von: Timbres d'Égypte et de la Compagnie du Canal de Suez.

Philatelist. I, 1.

Dr. Kloss: Recension von: Les Timbres de Belgique.

Philatelist. I, 6, II, 2.

G. Fouré: Recension desselben Buches in der Illustrierten Berliner Briefmarken-Zeitung. III, 26.

Dr. Kloss: Recension von: Les Timbres de Wurtemberg.

Philatelist. II, 8, 9.

Besprechung desselben Buches in der Berliner Illustrierten Briefmarken-Zeitung. III, 34/35.

Die Postwerthzeichen der Thurn und Taxis'schen Postverwaltung. (Besprechung.)

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 16.

Dr. Kloss: Recension von: Timbres de la République Argentine et de ses diverses provinces.

Philatelist. III, 7, 9.

Dr. Kloss: Recension von: Les Timbres de Natal.

Philatelist. IV, 4.

Besprechung desselben Buches in der Deutschen Philatelisten-Zeitung. V, 53.

Besprechung von: Timbres des Duchés de Schleswig-Holstein et Lauenbourg et de la ville de Bergedorf.

Philatelist. V, 7.

Dr. Kloss: Recension von: Les Timbres de Prusse.

Philatelist. VIII, 2.

Almanach de Timbre-Poste par J. B. Moens. (Besprechung.)

Philatelist. VII, 4.

Deutsche Philatelisten-Zeitung. VIII, 88.

Biographie.

Dr. Moschkau in der Illustrierten Briefmarken-Zeitung. I, 12.

Jos. Panitz im Philatelistischen Börsen-Courier. VI, 11.

Besprechung von: Histoire de Timbre-Poste etc. employés en Espagne etc. par J. B. Moens.

Philatelist. XII, 8.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 9.

Moschkau Alfred Dr. in Oybin bei Zittau in Sachsen.

A. v. d. Lubota: Deutschlands grosse Philatelisten. Moschkau's Magazin. 12.

Das Haupt der deutschen Philatelisten.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 3.

A. Treichel: Kritische Besprechung von: Geschichte der Briefmarken.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 52.

G. Kaufmann: Besprechung desselben Buches.

Illustriertes Briefmarken-Journal. V, 53.

A. Treichel: Besprechung von: Handbuch für Postmarkensammler. IV. Auflage.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 70.

G. Kaufmann: Besprechung desselben Buches im Illustrierten Briefmarken-Journal. VI, 70.

Dr. Kloss: Besprechung desselben Buches in der Union, Dresden. III, 34.

Dr. Kloss: Besprechung von: Zur Geschichte der Philatelie.

Union, Dresden. III, 27.

A. Treichel: Besprechung von: Handbuch für Essaisammler.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher. V, 96.

R. Krause: Besprechung des Handbuches. V. Auflage.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XI, 9.

Ein philatelistischer Jubilar.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 1.

- Dr. Moschkau: Wie ich Philatelist wurde.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 1, 2.
Der neue Moschkau-Katalog.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VI, 2.
O. Sedlmayr: Dreissig Jahre aus dem Leben eines
Philatelisten. (Schilderung Dr. Moschkau's als
Sammler und Schriftsteller.)
Postwertzeichen. II, 10.
Biographische Skizzen.
Joh. Swoboda im Philatelistischen Börsen-Courier. IV, 7.
H. Schwaneberger in der Illustrierten Briefmarken-
Zeitung. III, 1.
C. v. Gündel: Besprechung der VI. Auflage des
Handbuches in der Wiener Briefmarken-Zeitung. X, 5.
Verleihung der Wettin-Medaille vom Könige von
Sachsen an Dr. Moschkau.
Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 21.
Besprechung des Handbuches VII. Auflage, II. Band.
Philatelist. XII, 16.

Müller Adolf, Capellmeister in Wien.

- Der Nestor der Wiener Philatelisten. Eine Selbst-
biographie.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 8.
Dr. Moschkau: Der älteste Philatelist Oesterreichs.
Weltpost. VI, 10.

Nöldeke W.

- Verfasser des Gedichtes »Mein Franco-Album«.
Magazin für Briefmarken-Sammler. III, 27.

Owitsch Alexander.

- Weltbriefmarkenhändler-Adressbuch. Nachträge hiezu.
Union, Dresden. II, 17, 18, 19, 20, 21, 23, 24.

Palmer J. W., Briefmarkenhändler in London.

- Carl von Gündel: Biographische Skizze.
Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 9.

Pemberton E. L.

- V. Suppantschitsch: Kritische Besprechung des
Handbuches für Postmarkensammler von E. L.
Pemberton.
Union, Dresden. II, 23, 24.

Pemberton's Tod.

Illustriertes Briefmarken-Journal. VI, 63.

Union, Dresden. III, 27.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger. Rademacher.
IX, 184.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 5.

Perlep A. Dr.

Dr. Moschkau: Kritische Besprechung des »Katalog
der Stempelmarken aller Staaten« von Dr. Perlep.
Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 82.

Dr. Kloss: Recension desselben Buches.
Philatelist. I, 5.

Recension desselben Buches.
Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 9.

Philbrick Frederick A.

Kritische Besprechung von »The Postage and Tele-
graph Stamps of Great Britain« of Philbrick &
Westoby.

Dr. Kloss im Philatelist. II, 10.

G. Fouré in der Berliner Illustrierten Briefmarken-Zeitung.
III, 36.

Reinheimer A.

Besprechung von »Katalog der deutschen Entwerth-
ungsarten von 1849—1875« von A. Reinheimer.

Philatelist. XII, 14.

Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 20.

J. H. Anheisser im Illustrierten Briefmarken-Journal.
XVIII, 22.

A. E. Glasewald in den Neuesten Privatpostnach-
richten. IV, 11.

Richter Lajos in Budapest.

S. Friedl: Der grösste ungarische Philatelist.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 41.

Rommel Otto, Rechtsanwalt in Leipzig.

Besprechung der »Studie über die Postwerthzeichen
von Peru« von O. Rommel.

Philatelist. XII, 10.

Rosenkranz A. in Kiel.

Besprechung von: Die Schleswig-Holsteinische Post
1848—1852 und deren Postschillinge von A. Rosen-
kranz.

Philatelist. XII, 5.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 7.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 8.

Postwertzeichen. IV, 6.

Th. Haas im Illustrierten Briefmarken-Journal. XVIII, 7.

Sauer Carl Cl. in Wien.

Das Permanent-Album — Ideal.

Weltpost. XIV, 23.

C. v. Gündel: Permanentes Briefmarken-Album von
Carl Sauer. (Besprechung.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. X, 10.

Besprechung desselben Albums in der Deutschen
Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 5.

**Senf Gebrüder, Verlagsbuchhandlung und Briefmarkengeschäft
in Leipzig.**

Dr. Moschkau: Ein Rundgang durch Deutschlands
bedeutendstes Briefmarkengeschäft (mit Illustrationen).

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIV, 1.

L. Clericus: Das neue Geschäftshaus der Gebrüder
Senf.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVI, 19.

C. v. Gündel: Taschenbuch für Briefmarken-Sammler
1889. (Besprechung.)

Wiener Briefmarken-Zeitung. X, 2.

Illustrierter Postwertzeichen-Katalog 1892 von Gebrüder
Senf. (Besprechung.)

Philatelist. XII, 17.

Schweizer Briefmarken-Journal. III, 11.

Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 23.

Dr. Kloss: Besprechung von »Permanent-Album für
Couverte und Postkarten, Postanweisungen etc.«
von Gebrüder Senf.

Philatelist. II, 6.

Senf Louis in Leipzig.

Louis Senf's Briefmarken-Album.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 2, (zwei Artikel), 3.

Eine bibliographisch-statistische Studie im Illustrierten Briefmarken-Journal.

Illustriertes Briefmarken-Journal. IX, 100.

Illustriertes Postkartenhandbuch von L. Senf. (Besprechung.)

Postwertzeichen-Kunde. I, II, II, I, 4.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 2, 5.

Eine biographische Skizze.

Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 23.

Schaubek G.

Siehe unter »Bauschke G.«

Schulze Adolf, Musikdirektor in Zürich.

R. Deyhle: Ein schweizerischer Philatelist. (Biographie.)

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. VII, 1.

Schwaneberger H. in Leipzig.

Dr. Kloss: Kritische Besprechung des »Briefmarken-Sammelbuches« von H. Schwaneberger.

Union, Dresden. IV, 41 und Philatelist. IV, 11.

Das neue Briefmarken-Sammelbuch. (Recension.)

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. V, 12.

Besprechung der Jubelausgabe dieses Albums.

C. v. Gündel in der Illustrierten Briefmarken-Zeitung. II, 19. O. Kausch ebenda.

Besprechung der XI. Auflage dieses Albums.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 2.

Dr. Moschkau: Besprechung der XII. Auflage des Albums.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 19.

Stein Engelhard.

Besprechung des Permanent-Albums von Stein.

Philatelist. V, 9.

Stimming Gustav.

Dr. Kloss: Besprechung des »Permanent-Briefmarken-Albums« von G. Stimming.

Philatelist. V, 2, 7.

Suppantschitsch Victor, k. k. Oberlandesgerichtsrath in Graz.

Ueber dessen Anregung übernimmt W. Herrmann das Amt eines Marken-Prüfungskommissärs.

Philatelistische Berichte. Friedmann. 39.

Der Philatelist auf dem Richterstuhle. (Biographie.)

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 31/32.

Besprechung seines »Leitfadens der Philatelie«.

Philatelist. II, 1.

Sigm. Friedl in der Wiener Illustrierten Briefmarken-Zeitung. IV, 48.

G. Fouré in der Berliner Illustrierten Briefmarken-Zeitung. II, 15.

Ferd. Meyer: Vom Sammeln. (Besprechung des Kapitels »Vom Sammeln« des Leitfadens der Philatelie.)

Illustriertes Briefmarken-Journal. VII, 78.

Verleihung der bronzenen Medaille seitens der Société française de Timbrologie in Paris an Suppantschitsch für seinen Leitfaden der Philatelie.

Weltpost. VI, 2.

Philatelist. II, 3.

Besprechung seines Briefmarkenalbums.

Illustrierte Frankfurter Briefmarken-Zeitung. V, 12.

Besprechung seines »Grossen Illustrierten Briefmarken-Album«.

Philatelist. VIII, 1.

J. Svoboda: Biographische Skizze.

Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 1.

Tapling Thomas Keay.

Nekrolog.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XVIII, 10.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 10.

Mittheilungen des österreichischen Philatelisten-Club. X, 5.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Brendicke. I, 8.

Postwertzeichen-Kunde. II, 5.

Postwertzeichen. IV, 5.

Weltpost. XVI, 35.

J. H. Anheisser im Briefmarken-Sammler. Marbes. I, 10.

Ludw. Haas in den Mittheilungen des Philatelisten-Schüler-Vereins in Bruchsal. 2.

Tiffany John K., Advokat in St. Louis in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Dr. Kloss: Recension von: Les timbres des États-Unis d'Amérique par J. K. Tiffany.

Philatelist. IV, 4, V, 3.

Besprechung desselben Buches in der Deutschen Philatelisten-Zeitung. V, 62.

Besprechung von „History of the Postage stamps of United States of America by J. K. Tiffany.

Philatelist. VIII, 12.

H. Mittelmann: J. K. Tiffany, Präsident der American Philatelic Association.

Wiener Briefmarken-Zeitung. X, 6.

Treichel Alexander, Rittergutsbesitzer in Hochpaleschken.

A. v. d. Lubota: Deutschlands grosse Philatelisten. Moschkau's Magazin. 12.

Biographie.

Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. II, 14.

Vedel M. Dr., Briefmarkenhändler in Kopenhagen.

Biographie.

Wiener Briefmarken-Zeitung. VII, 6.

Vietinghoff, genannt Schell von Schellenberg.

Verleihung des königl. preussischen Kronenordens an denselben.

Philatelistischer Börsen-Courier. VI, 11.

Vigener A., Hofapotheker in Bibrich a. Rh.

Dr. Moschkau: Klebpergament für das Einkleben von Marken in das Album.

Illustriertes Briefmarken-Journal. XIII, 5.

Wagner Hans, Hauptmann in Mainz.

Otto Brehm: Biographie.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 8.

Weiss Dr.

A. v. d. Lubota: Deutschlands grosse Philatelisten.
Moschkau's Magazin. 11.

Wende Georg.

Nekrolog.

Mittheilungen des Philatelisten-Schüler-Vereins in Bruchsal. I, 2.

Westoby A. S.

G. Fouré: Kritische Besprechungen von »The Postage and Telegraph Stamps of Great Britain« of A. S. Westoby and Philbrick Fr. A.

Berliner Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 36.

Wildt Arthur in Cassel.

Im Kampfe um Chateaudun 1870 gefallen.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Bauschke. I, 3, S. 25.

Wittrisch Max.

Besprechung des »Jahrbuch der Philatelie« von M. Wittrisch.

Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 2.

Wonner Dr.

Besprechung von: Les timbres de la République Orientale de l'Uruguay par Dr. Wonner. Neuilly 1887.

Postwertzeichen. I, 8, 9.

Wülbern Arthur in Hamburg.

Die Postwerthzeichen Helgolands von A. Wülbern. Bremen 1892.

Illustrierte Briefmarken-Zeitung. IV, 24.

Wuttig G. in Leipzig.

A. v. d. Lubota: Deutschlands grosse Philatelisten.
Moschkau's Magazin. 11.

Zschesche Alwin in Leipzig, jetzt in Naumburg.

A. v. d. Lubota: Deutschlands grosse Philatelisten.
Moschkau's Magazin. 12.

L. Ehrentheil: Der Reformator des Markenalbums.
Wiener Illustrierte Briefmarken-Zeitung. I, 5.

Dr. Kloss: Kritische Besprechung des Briefmarken-Album von A. Zschiesche.

Union, Dresden. IV, 37.

R. Deyhle: Das neue Album von A. Zschiesche. Schweizer Illustrierte Briefmarken-Zeitung. III, 5, V, 3.

Dr. M. Massow: Besprechung desselben Albums. Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVII, 5.

Recension der Mittelausgabe dieses Albums.

Deutsche Briefmarken-Zeitung. Grossmann. XXVII, 12.



...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

NACHTRAG.



Nachträge

zur Abtheilung III: Aufstellung der philatelistischen Literatur.

Posten Nr. 174 hat zu lauten:

Mittheilungen des Schweizer Philatelisten-Vereins. Redacteur Robert Deyhle in Bern, Druck von G. Michel in Bern.

Nr. 1 vom 1. März 1884.

Dazu kommt:

174¹/₂: **Vereinsmittheilungen des Schweizerischen Philatelisten-Vereins Zürich.** Redacteur nicht angegeben. Druck von Fr. Steiner in Rapperswyl.

Nr. 1—12 vom 1. November 1884 bis 1. Dezember 1885. Nr. 10—12 in einem einzigen Blatte.

Ferner ist einzuschalten:

190¹/₂: **Offertenblatt für Briefmarken-Sammler** wie Nr. 191. I. Jahrgang. Nr. 1—6 vom Juli bis Dezember 1887. Druck von Hallberg und Büchting in Leipzig.

Anmerkung: In Folge dessen ändert sich bei Post Nr. 191, 192, 193 und 194 die Angabe des Jahrganges in: II., III., IV. und V. Jahrgang.

262¹/₂: **Vereinsberichte der Vereinigung Oldenburger Briefmarken-Freunde** in Oldenburg. Autographirt.

Nr. 1—11 vom 16. Januar bis 2. Juni 1889.

329¹/₂: **Verein für Briefmarkenkunde zu Magdeburg.** Sammlung der Erkennungszeichen seltener Briefmarken. Nr. 1 vom 9. Februar 1891 über die Briefmarken von Hamburg und Bergedorf. Separatabdruck aus der „Illustrirten Briefmarken-Zeitung“.

- 339¹/₂: **Dauth J. H.** Catalogue de l'Union Postale Universelle II. Heft: Peru. (Fragment.) Druck und Verlag von H. J. Dauth in Frankfurt a. M. 1890.
- 342¹/₂: **Enke E.** Illustrierter Preiskatalog aller Postwerthzeichen. Druck von E. Heitmann in Leipzig.
- 473¹/₂: **Brendicke H. Dr.** Separatabdruck der Neuigkeitenliste aus »Der Sammler« und zwar des X. Jahrganges Nr. 14, 15, 18 bis 24 und des XI. Jahrganges Nr. 1—24.
Druck von R. Gensch in Berlin 1890—1891.
- 484¹/₂: **Hugelmann C. Dr.** Die Konkurrenz der Werthzeichen in der österreichischen Briefpost. Separatabdruck aus der »Statistischen Monatsschrift«. Verlag von A. Hölder in Wien, 1889.
- 484¹/₃: **Internationaler Postwerthzeichen-Händler-Verein in Berlin.**
Auctionslisten.
Nr. 1 autographirt vom 27. November 1891 ohne Angabe der Nummer.
Nr. 2 gedruckt vom 11. Dezember 1891.
- 543¹/₂: **Koch H.** Permanent-Album für Marken und Ganzsachen (ohne Vordruck).
Selbstverlag, Wien 1883.
- 570¹/₂: **Verein für Freunde der Briefmarkenkunde in Lübeck.**
(Schmidt M.) Permanent-Album (ohne Vordruck).
Verlag von M. Schmidt, 1891.
- 570¹/₃: — Permanent-Album für Ganzsachen.
Verlag von M. Schmidt, 1891.

Zur Unterabtheilung I: „Humoristisches“.

Das Posthorn. Humoristisch-satyrisches Festjournal zum Stiftungsfeste der Vereinigung Danziger Briefmarken-Freunde am 9. Februar 1889 von C. Becker und Paul Huse.

Zum 10jährigen Stiftungsfeste 1890. Festschrift. Herausgegeben vom Verein für Freunde der Briefmarkenkunde zu Lübeck.

Druck von M. Schmidt in Lübeck.

Zusätze und Aenderungen

zu den einzelnen Posten der Abtheilung III: Aufstellung
der philatelistischen Literatur.

Zu Posten Nr. 4: Nr. 34 ist irrig mit Nr. 33 bezeichnet.

» » » 30: Nr. 2 ist nach Mittheilung des Heraus-
gebers C. von Cardona zwar gedruckt
gewesen, jedoch niemals ausgegeben
worden.

» » » 41: Von Nr. 1 existirt eine Neuauflage, die
sich im Annoncentheile unterscheidet.

» » » 44: Verantwortlicher Redacteur Josef Stoy.
Druck von Aug. Gnauk in Aussig.

» » » 94: Erscheint weiter.

» » » 108: Nr. 2 trägt irrig die Bezeichnung V.
Jahrgang.

» » » 114^{1/2}: Bei Nr. 5 vom 20. Mai 1891 fehlt die
Angabe der Nummer. Diese Zeitschrift
hat ein Beiblatt unter dem Titel »Tausch-
blatt für Briefmarkensammler«, welches
aber keinen selbstständigen Charakter
hat. Hievon sind nur 9 Nummern er-
schienen.

» » » 116: Von Nr. 12 gibt es 2 Ausgaben. (Der
Unterschied liegt im Annoncentheile.)

» » » 145: Nr. 22 erschien in einer Neuauflage.

» » » 146: Nr. 1 erschien in einer Neuauflage.

» » » 156: Nr. 3 vom 25. Oktober 1891 ist irrig
mit Nr. 2 bezeichnet.

» » » 168, 169 und 170: Druck des V. und VI.
Jahrganges und der Nr. 1—6 des VII.
Jahrganges von Leykam in Wien.

Zu Posten Nr. 240: Ist zu berichtigen, dass die Berichte mindestens schon vom 18. Oktober 1886 gedruckt worden sind.

- » » » 253: Nr. 10 ist irrig mit Nr. 9 bezeichnet.
- » » » 258: Von Nr. 25 an führt das Blatt den Titel: Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger, Vereinigte Erdball-Mercur.
- » » » 263: Von Nr. 1 existirt eine Neuauflage.
- » » » 271: Vom 1. Januar bis 1. Dezember 1891.
- » » » 283: Nr. 2 führt irrig die Bezeichnung Nr. 1; Nr. 4 irrig die Bezeichnung Nr. 5.
- » » » 300: Nr. 2 führt irrig die Bezeichnung: X. Jahrgang.
- » » » 324: Der Titel heisst richtig: Leitfaden der Briefmarkenkunde für angehende Postwerthzeichensammler.
- » » » 357: Die II. Auflage führt den Titel: Preisbuch Europa, zugleich Mancoliste für jedes Briefmarken-Album.
- » » » 368: Vom 2. Nachtrag gibt es eine 2. Ausgabe, die nur einseitig bedruckt ist.
- » » » 370: Die Auflage 1887 ist bei S. Schlesinger in Halle a. S. gedruckt.
- » » » 418: IV. Auflage 1891; dieselbe in 2 Ausgaben, wovon eine auf Cartonpapier gedruckt ist.
- » » » 434: 2 Ausgaben, von denen eine auf Cartonpapier gedruckt ist.
- » » » 470: Selbstverlag 1886 Cöpenick; Druck von R. Gensch in Berlin.
- » » » 503: Soll heissen: Ist in 12 Lieferungen erschienen (à 8 Blätter).
- » » » 570: Herausgegeben vom Vereine für Freunde der Briefmarkenkunde in Lübeck. Verlag von M. Schmidt in Lübeck.



Errata.

Seite	26	Zeile	16	von	oben	lies:	Potiquet statt Poitiquet.
"	41	"	8	"	unten	"	Koprowsky statt Kaprowsky.
"	53	"	11	"	oben	"	Collector's statt Callector's.
"	65	"	5	"	unten	"	Vollständigkeit statt Selbstständigkeit.
"	122	"	9	"	oben	"	von Post 42 statt von Post 41.
"	123	"	1	"	oben	"	1890 statt 1891.
"	123	"	16	"	oben	"	71 statt 77.
"	126	"	6	"	oben	"	1883 statt 1863.
"	129	"	4	"	unten	"	111 statt 105.
"	136	"	17	"	unten	"	1—11 statt 1—12.
"	143	"	17	"	oben	"	II. Jahrgang statt III. Jahrgang.
"	157	"	2	"	unten	"	1880 statt 1878.
"	162	"	1	"	oben	"	IX. Auflage 1868 statt IX. Auflage 1867.
"	165	"	18	"	unten	"	Friederich statt Friedrich.
"	178	"	12	"	oben	"	Klappenstempel statt Flaggenstempel.
"	197	"	4	"	unten	"	Koning statt König.
"	208	"	7	"	unten	"	Läpke statt Láp!te.
"	363	"	11	"	unten	"	2 statt 10.
"	401	"	12	"	oben	"	III 25 statt III 24.
"	427	"	4	"	unten	"	Magazin für Briefmarkensammler statt Magazin für kaufmännische Sammlungen.
"	504	"	13	"	unten	ist	Engel & Sohn (in Wien) Schlagwort und war daher fett zu drucken.
"	509	"	3	"	unten	lies:	Briefmarken statt Briefe.
"	511	"	10	"	unten	"	I 5 statt I 6.
"	619	"	18	"	oben	"	20 Centavos statt 50 Centavos.
"	623	"	7	"	oben	"	15 r. statt 15 c.
"	720	"	13	"	unten	"	Campbell statt Campsell.



Druck von G. Schuh & Cie., München.



Bibliographie

der

deutschen philatelistischen Literatur

verfasst und bearbeitet

von

Victor Suppantšitsch

kais. königl. Oberlandesgerichtsrath in Graz,

1. Lieferung.

pp. 1-44

München 1892.
Verlag von A. Larisch.



Druck von G. Schuh & Cie., München.





Bibliographie

der




deutschen philatelistischen Literatur

verfasst und bearbeitet


von

Victor Suppantshitsch

kais. königl. Oberlandesgerichtsrath in Graz.





1. Lieferung.

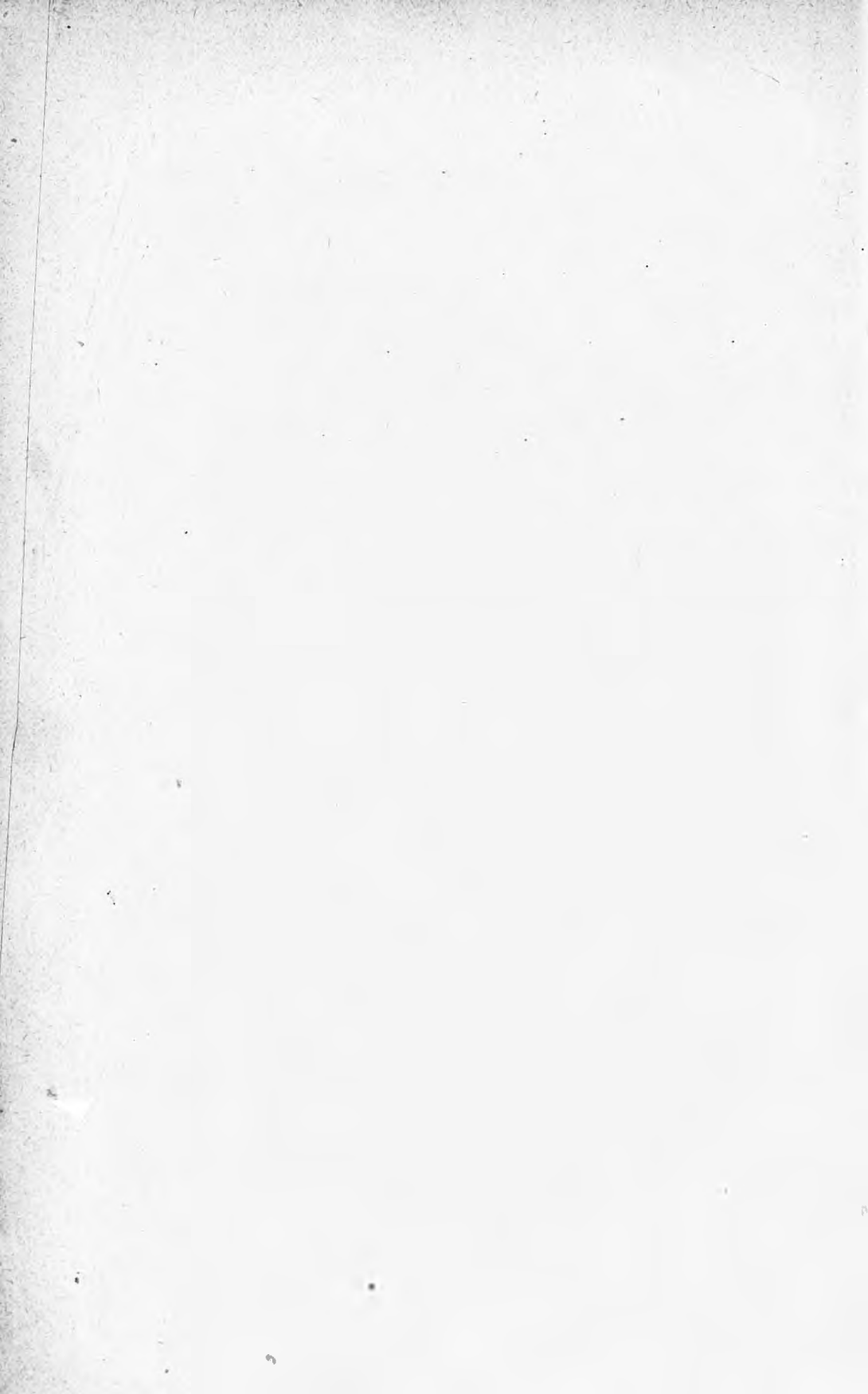


pp. 1-44

München 1892.

Verlag von A. Larisch.





Allen ernstesten und denkenden Sammlern empfehlen wir die
II. Auflage des **Europa-Bandes** des

Koeppé-Albums

und stellen sich die Preise hiefür wie folgt:

- a) Europa-Länder mit je 1 Supplement-Blatt hinter jedem mit seiner Marken- Emission abgeschlossenen Lande und mit je 2 Supplement-Blättern hinter solchen Ländern, welche noch Marken ausgeben, **ungebunden** 10.—
- b) ohne Supplement-Blätter auf losen **Cartonblättern** gedruckt 12.—
- c) die **deutschen Staaten** mit Supplement-Blätter wie bei a angegeben 5.—
- d) desgl. ohne Supplement-Blätter auf losen **Cartonblättern** gedruckt 6.—
- e) Einzelne Supplementblätter zur Ausgabe a und c mit Umrandung, 10 Stück 40 Pfg., 50 Stück 1 Mk. 80 Pfg., 100 Stück 3 Mk. 50 Pfg.
- f) Einzelne Supplement-Carton-Blätter zu Ausgabe b und d mit Umrandung, 10 Stück 60 Pfg., 50 Stück 2 Mk. 75 Pfg., 100 Stück 5 Mk.

Zu den Ausgaben a und c wird nur auf besondere Bestellung ein **solider Einband** zum Selbstkostenpreis (5 Mk.) geliefert und zu den Ausgaben b und d **Aufbewahrungskästen** in solider und eleganter Ausstattung zum Preise von Mk. 5.—. Wir sind gerne erbötig, auf besonderen Wunsch bei Ausgabe a und c mehr Supplement-Blätter einfügen zu lassen, auch können mehrere Exemplare von a und c (z. B. für gebraucht und ungebraucht) mit beliebiger Anzahl von Supplementblättern für **Spezialsammlungen** verbunden werden.

Druck- und Papierprobe auf Verlangen gratis und franko.

Von der I. Auflage des Koeppé-Album, alle fünf Weltteile umfassend, habe ich noch einige Exemplare zu ermäßigtem Preis abzugeben.

Ferner empfehle:

Die Peru-Studie

von **O. Rommel**

zum Preise von Mk. —.75.

Meine nach dieser Studie bearbeitete

Peru-Aufstellung

zum Einreihen in das Koeppé-Album, 12 Blatt, Mk. 1.—

Die Postwertzeichen des Bergedorfer Postbezirkes

von **O. Rommel**

zum Preise von Mk. —.60

Die **V. Auflage** meines grossen

Preisverzeichnisses

mit **Nummerliste**, enthaltend alle bis 1892 erschienenen Postmarken à Mk. 1.50, Porto 20 Pfg. bzw. 40 Pfg. Jede Nummerliste 20 Pfg., 12 Stück 2 Mk.

A. Larisch, München,
Schwanthalerstrasse 48 a.

Die
Postwertzeichenkunde

verbunden mit dem
- Allgemeinen Briefmarken-Anzeiger
Vereinigte



erlauben wir uns einer gefälligen Beachtung zu empfehlen
und zum Abonnement auf dieses Blatt einzuladen.

Die Zeitung bringt nur **Originalartikel** aus dem Gebiete der Briefmarkenkunde von unseren bewährten Mitarbeitern, zum Teil mit Abbildungen. In der reich illustrierten **Chronik** findet der Leser alles Wissenswerte über neu erschienene oder neu entdeckte Postwertzeichen, während ihm unter „**Litteratur**“ eine möglichst objective eingehende Kritik der zum Drucke gelangten besseren philatelistischen Werke geboten wird.

Zur wirksamen Verbreitung von **Annoncen** aus Sammler- und Händlerkreisen kann der seit 15 Jahren bestehende

Allgemeine Briefmarken-Anzeiger
Vereinigte Erdball und Mercur

nur bestens empfohlen werden. Derselbe genießt seiner reellen Inserate halber in den Fachkreisen eine hohe Achtung, und die Wirksamkeit der Annoncen ist eine bedeutende, da die Zeitung in allen fünf Weltteilen verbreitet ist.

Die Zeitung erscheint am Anfange eines jeden Monats in Nummern, die mindestens 16, meist aber 20—24 Seiten stark sind.

Der Abonnementspreis beträgt pro Jahr 3 Mk. Bestellungen werden von jeder Buchhandlung, von allen Postanstalten, sowie direkt von mir entgegengenommen.

Probenummern gratis und franko.

A. LARISON, MÜNCHEN,

Schwanthalerstrasse 48 a.



Bibliographie

der



deutschen philatelistischen Literatur

verfasst und bearbeitet

von

Victor Suppantšitsch

kais. k. Oberlandesgerichtsrath in Graz.



2. Lieferung.



47-96

München 1892.

Verlag von A. Larisch.





Tausch — Kauf — Verkauf.
Achat — Vente — Échange.

David Kohn,

en gros **Briefmarken-Händler**, en détail

BUCAREST,

Strada Dionisie No. 14,

offerirt als Specialität:

die ganze Collection von **Rumänien** vom Jahre 1892—1862 inclusive aller Nachporto- und Jubiläumsmarken à *M* 40.— netto Cassa, Porto extra *M* 1.—.

Tausch gegen Seltenheiten nicht ausgeschlossen.

Ferner **Moldau 1858**, 40 und 80 para die Serie *M* 15. —

Nachporto 1881 von 2-60 bani braun " " 2.—

(Im Catalog Senf kostet die 60 bani Marke allein *M* 2,50.)

Rumänische Jubiläums-Marken

vom Jahre 1891, 1½, 3, 5, 10 und 15 bani (nur 3 Tage coursirt). Serie complet gebraucht *M* 5.—, incl. Karte

M 6.— **franco!**

Rumänien 1873, Pariser Druck, 7 Stück im Satz *M* 1.—

" 1876/78, Buc. " 5 " " " " —.65

" 1879. " " 7 " " " " —.60

" 1880/87, " " 16 " " " " "

auf weissem und farbigem Papier " 1.10

" 1890, mit eingepprägtem Wappen incl. 50 bani

M 1.20 (7 St.)

" 1891, ohne Wappen incl. 50 bani " —.40 (7 ")

Sämmtliche Postkarten ganz mit 50 pCt. unter Catalog Senf.

Kartenbrief 1891 per 1 Stück 10 *ℳ*, per 10 Stück 90 *ℳ*, per 100 Stück *M* 7.—, gebraucht oder ungebraucht.

Ausserdem offerire ich:

Grosse Raritäten von EUROPA speziell

und auch allen überseeischen Ländern, wovon ich durch Ankauf mehrerer Sammlungen sofort Auswahlendung nach Mancoliste mache, eventuell von vielen Emissionen complete Sätze.

E. Stock, Berlin,

Adalbertstrasse 69

führt als Specialität

Raritäten aller Länder

vorzugsweise solche von

Altdeutschland bez. Europa

gebraucht und ungebraucht

in grosser Auswahl

mit allen vorhandenen Abstempelungen in nur **Prima-Exemplaren.**

Altdeutsche Couverts

in allen Formaten, unter Berücksichtigung von Patten-,
Schnitt- und Gummirungsverschiedenheiten, sind in

selten schöner Auswahl

vorrätig.

Preussische Oktogone; gebrauchte Lübeck-Couverts

augenblicklich vollzählig am Lager.

Vorgeschrittene Sammler werden um Einsendung von
Mancoliste gebeten.



Bibliographie

der

deutschen philatelistischen Literatur

verfasst und bearbeitet

von

Victor Suppantschitsch

kaiserl. königl. Oberlandesgerichtsrath in Graz.





3. Lieferung.

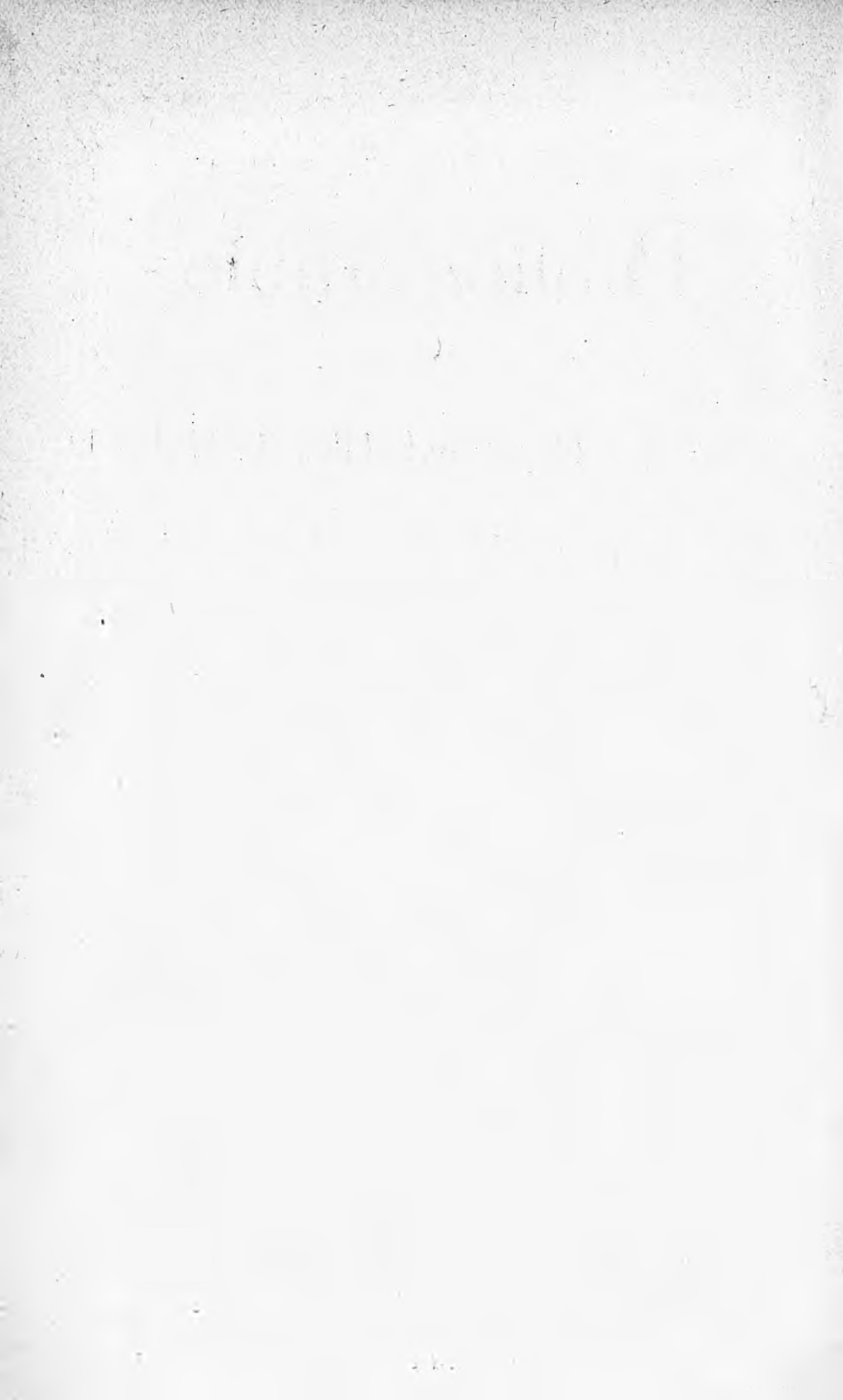


pp. 97-144

München 1892.

Verlag von A. Larisch.





David Cohn

Berlin S. W., Lindenstrasse 8

en gros **Briefmarkenhandlung** en detail

versendet auf Verlangen **gratis und frei:**

En gros-Preisliste mit Preisen per 10, 100 und 1000 Stück.

Detail-Preisliste mit Preisen per 1 Stück, nebst Serienliste,
zusammen 28 Seiten!

Sämtliche Notirungen sind **ausserordentlich billig!**

Bessere Sammlungen kaufe ich stets gerne per baar, ebenso
bessere einzelne Marken, billige Sorten jedoch nur in grösseren
Posten; auch sind **Tauschofferten** erwünscht.

Preiswerte Sätze

garantirt echter Briefmarken

ohne Privat- und Stempel-Marken in folgenden Zusammenstellungen:

No. 1	100 verschiedene	Mk. —,50	No. 7	500 verschiedene	Mk. 7,50
" 2	150	" " 1.—	" 8	1000	" " 20.—
" 3	200	" " 2.—	" 9	1500	" " 50.—
" 4	250	" " 3.—	" 10	2000	" " 125.—
" 5	300	" " 4,50	" 11	2500	" " 250.—
" 6	400	" " 6.—	" 12	3000	" " 400.—

Porto extra!

Nur Staatspost!

Ganzsachen-Sätze.

Nur Staatspost!

No. 13	50 verschied. ungebr.	Streifbdr.	Mk. 8.—
" 14	50	" Couverts	" 8.—
" 15	100	" "	" 20.—
" 16	200	" "	" 75.—
" 17	50	" Karten	" 8.—
" 18	100	" "	" 20.—
" 19	200	" "	" 35.—

Porto extra!

Preisliste No. 2, nur für Marken, ca. 3000 Einzelpreise
gratis und franco.

Satz- u. Ganzsachen-Preisliste, ca. 700 Nummern stark,
gratis und franco.

Alle Anfragen mit Rückporto. Reelle Lieferung! Prompte Erledigung!

Ludwig Grotrian, Hamburg,
Hornerlandstrasse 67.

Allen ernstesten und denkenden Sammlern empfehlen wir die
II. Auflage des **Europa-Bandes** des

Koepppe-Albums

und stellen sich die Preise hiefür wie folgt:

- a) Europa-Länder mit je 1 Supplement-Blatt hinter jedem mit seiner Marken- Emission abgeschlossenen Lande und mit je 2 Supplement-Blättern hinter solchen Ländern, welche noch Marken ausgeben, **ungebunden** 10.— Mk.
- b) ohne Supplement-Blätter auf losen Cartonblättern gedruckt 12.—
- c) die **deutschen Staaten** mit Supplement-Blätter wie bei a angegeben 5.—
- d) desgl. ohne Supplement-Blätter auf losen Cartonblättern gedruckt 6.—
- e) Einzelne Supplementblätter zur Ausgabe a und c mit Umrandung, 10 Stück 40 Pfg., 50 Stück 1 Mk. 80 Pfg., 100 Stück 3 Mk. 50 Pfg.
- f) Einzelne Supplement-Carton-Blätter zu Ausgabe b und d mit Umrandung. 10 Stück 60 Pfg., 50 Stück 2 Mk. 75 Pfg., 100 Stück 5 Mk.

Zu den Ausgaben a und c wird nur auf besondere Bestellung ein **solider Einband** zum Selbstkostenpreis (5 Mk.) geliefert und zu den Ausgaben b und d **Aufbewahrungskästen** in solider und eleganter Ausstattung zum Preise von Mk. 5.—. Wir sind gerne erbötig, auf besonderen Wunsch bei Ausgabe a und c mehr Supplement-Blätter einfügen zu lassen, auch können mehrere Exemplare von a und c (z. B. für gebraucht und ungebraucht) mit beliebiger Anzahl von Supplementblättern für Spezialsammlungen verbunden werden.

Druck- und Papierprobe auf Verlangen gratis und franko.

Von der I. Auflage des Koepppe-Album, alle fünf Weltteile umfassend, habe ich noch einige Exemplare zu ermässigtem Preis abzugeben.

Ferner empfehle:

Die Peru-Studie

von **O. Rommel**

zum Preise von Mk. —.75.

Meine nach dieser Studie bearbeitete

Peru-Aufstellung

zum Einreihen in das Koepppe-Album, 12 Blatt, Mk. 1.—

Die Postwertzeichen des Bergedorfer Postbezirkes

von **O. Rommel**

zum Preise von Mk. —.60

Die **V. Auflage** meines grossen

Preisverzeichnisses

mit **Nummerliste**, enthaltend alle bis 1892 erschienenen Postmarken à Mk. 1.50, Porto 20 Pfg. bzw. 40 Pfg. Jede Nummerliste 20 Pfg., 12 Stück 2 Mk.

A. Larisch, München,
Schwanthalerstrasse 48a.



Bibliographie

der

deutschen philatelistischen Literatur

verfasst und bearbeitet

von

Victor Suppantschitsch


kaiserl. königl. Oberlandesgerichtsrath in Graz.

145-192

4. Lieferung.

München 1892.

Verlag von A. Larisch.



Tausch — Kauf — Verkauf.
Achat — Vente — Échange.

David Kohn,

en gros **Briefmarken-Händler**, en détail

BUCAREST,

Strada Dionisie No. 14,

offerirt als Specialität:

die ganze Collection von **Rumänien** vom Jahre 1892—1862 inclusive aller Nachporto- und Jubiläumsmarken à *ℳ* 40.— netto Cassa, Porto extra *ℳ* 1.—.

Tausch gegen Seltenheiten nicht ausgeschlossen.

Ferner **Moldau 1858**, 40 und 80 para die Serie *ℳ* 15. —

Nachporto 1881 von 2-60 bani braun " " 2.—

(Im Catalog Senf kostet die 60 bani Marke allein *ℳ* 2,50.)

Rumänische Jubiläums-Marken

vom Jahre 1891, 1½, 3, 5, 10 und 15 bani (nur 3 Tage coursirt). Serie complet gebraucht *ℳ* 5.—, incl. Karte *ℳ* 6.— **franco!**

Rumänien 1873, Pariser Druck, 7 Stück im Satz *ℳ* 1.—
" 1876/78, Buc. " 5 " " " " —.65
" 1879, " " 7 " " " " —.60
" 1880/87, " " 16 " " " " "
" auf weissem und farbigem Papier " 1.10
" 1890, mit eingepprägtem Wappen incl. 50 bani *ℳ* 1.20 (7 St.)
" 1891, ohne Wappen incl. 50 bani " —.40 (7 ")

Sämmtliche Postkarten ganz mit 50 pCt. unter Catalog Senf.

Kartenbrief 1891 per 1 Stück 10 *ℳ*, per 10 Stück 90 *ℳ*, per 100 Stück *ℳ* 7.—, gebraucht oder ungebraucht.

Ausserdem offerire ich:

Grosse Raritäten von EUROPA

speziell

und auch allen überseeischen Ländern, wovon ich durch Ankauf mehrerer Sammlungen sofort Auswahlendung nach Mancoliste mache, eventuell von vielen Emissionen complete Sätze.

E. Stock, Berlin,

Adalbertstrasse 69

führt als Specialität

Raritäten aller Länder

vorzugsweise solche von

Altdeutschland bez. Europa

gebraucht und ungebraucht

in grosser Auswahl

mit allen vorhandenen Abstempelungen in nur **Prima-Exemplaren.**

Altdeutsche Couverts

in allen Formaten, unter Berücksichtigung von Patten-,
Schnitt- und Gummirungsverschiedenheiten, sind in

selten schöner Auswahl

vorräthig.

Preussische Oktogone; gebrauchte Lübeck-Couverts

augenblicklich vollzählig am Lager.

Vorgeschrittene Sammler werden um Einsendung von
Mancoliste gebeten.



Bibliographie

der

deutschen philatelistischen Litteratur

verfasst und bearbeitet

von

Victor Suppantschitsch

kaiserl. königl. Oberlandesgerichtsrath in Graz.



5. Lieferung.



München 1892.

Verlag von A. Larisch.



Die VI. Auflage
meines grossen
Preisverzeichnisses
für 1893

ist in Vorbereitung.


Ganzsachen-Sammlern
offeriere von meinem grossen Lager

Couverts und Postkarten

zu ermässigten Preisen.

A. LARISCH, MÜNCHEN

Schwanthalerstrasse 48 a.



A. E. Glasewald

Görsnitz (S.-A.)

Mitglied und Kaufobmann des Intern. Händler-Vereins

empfiehlt sein Lager in

Europa-Marken

speziell: Alte deutsche Staaten } in denkbar reichster Aus-
Abstempelungen } wahl
Griechenland }

Princip:

Nur saubere, brauchbare Exemplare.
Auswahlen auf Wunsch, Unbekannten nur gegen Depot.

*Mitglieder des Mitteldeutschen Philat.-Ver-
band erhalten 15 pCt. Rabatt.*

David Cohn

Berlin S. W., Lindenstrasse 8

en gros Briefmarkenhandlung en detail

versendet auf Verlangen **gratis und frei:**

En gros-Preisliste mit Preisen per 10, 100 und 1000 Stück.

Detail-Preisliste mit Preisen per 1 Stück, nebst Serienliste,
zusammen 28 Seiten!

Sämtliche Notirungen sind **ausserordentlich billig!**

Bessere Sammlungen kaufe ich stets gerne per baar, ebenso
bessere einzelne Marken, billige Sorten jedoch nur in grösseren
Posten; auch sind **Tauschofferten** erwünscht.



Bibliographie

der

deutschen philatelistischen Literatur

verfasst und bearbeitet

von

Victor Suppantschitsch
kaiserl. königl. Oberlandesgerichtsrath in Graz.



6. Lieferung.



München 1892.
Verlag von A. Larisch.

lie

1917

1918

c.
—
—
—

ler
d
isc
l c
on
le-

be

David Cohn, Bucarest,

Strada Dionisie Nr. 14

Mitglied des Int. Phil.-Vereins Dresden und noch 5 anderer grosser Vereine
empfehlend sein reichhaltiges Lager in

Briefmarken, Postkarten etc. von Rumänien, Bulgarien, Serbien Türkei etc. etc.
Offerierte Rumänien in Sätzen.

Rumänien in Sätzen.

Lauf. Nr.	Emis- sion	Benennung	Stück im Satz	Preis			
				pro 1 Satz M.	pro 10 Satz M.	pro 100 Satz M.	pro 1000 Satz M.
130	1862*	Moldau 3, 6, 30 para	3	1.—	8.—	75.—	
131	1865*	Conza 2, 5, 20 bani	4	1.50	12.—	100.—	
132	1866*	Carol 2, 5, 20 bani	3	1.—	8.—	75.—	
133	1868	" 2, 3, 4, 18, 18 bani	5	1.80	15.—		
134	1869	" 5 gelb, 10, 15, 25 bani	4	2.90			
135	1871	" mit Vollbart 5 gelb, 10, 15 und 25 bani	4	4.50			
136	1872	" gez. 5, 10, 25	3	2.15	20.—		
137	1873	" 1 1/3—50	7	1.—	8.—	75.—	
138	Par. Dr. 1876/78 Buc. Dr.	" 1 1/2, 5, 10, 15, 30 bani	5	— .90	7.—		
139	1879	" 1 1/2, 3, 5, 10, 15, 25 u. 50 bani	7	1.40	12.—		
140	1880	" 15 und 25 bani	2	— .10	— .65	5.—	40.—
141	1885	" farbiges Papier 1 1/2, 3, 5, 10, 15, 25 und 50 bani	7	— .50	4.—	30.—	200.—
142	1885	" auf weissem Papier 1 1/2, 3, 5, 15 und 25 bani	5	— .40	3.—	23.—	140.—
143	1889/90	" mit Wappen 1 1/2—25 bani	6	— .60	5.50	50.—	450.—
144	1890	" do. 1 1/2—50 bani	7	1.20	10.—	90.—	
145	1890	" do. 1 1/2—25 bani	6	— .35	3.—	20.—	180.—
146	1891	" 1 1/2—50 bani ohne Wappen	7	— .50	4.—	30.—	200.—
147	1891	" 1 1/2—25 bani do.	6	— .20	1.80	15.—	100.—
148	1891	Jubiläums-Ausgabe 1 1/2,—15 bani mit Carte	6	5.50	50.—	420.—	
Nachporto-Marken.							
149	1881	2—60 bani braun	6	2.—	18.—	160.—	
150	1887/88	2—30 bani grün auf gelbem Papier	4	1.35	12.—		
151	1889	2—30 bani grün auf weissem Papier	4	1.15	11.—		
152	1890/92	2—30 bani grün mit Wappen	4	— .50	4.50	40.—	320.—
Mischungen von Rumänien.							
				per 1 Paquet	per 10 Paquet		
153	1873/80	1 Paquet mit 1000 Stück ffg.		15.—	140.—		
154	1880/89	1 Paquet mit 1000 Stück ffg.		10.—	90.—		
155	1889/92	1 Paquet mit 1000 Stück, gewöhn- liche Mischung		5.—	40.—		

* Ungebraucht aber garantiert echte Originale.

Vollständigen Preiscurant Nr. 4 versende auf Verlangen gratis und franco.

Kaufe und tausche mit Vorliebe Rumänien-Marken.

A. E. Glasewald

Gössnitz (S.-A.)

Mitglied und Kaufobmann des Intern. Händler-Vereins

empfehl't sein Lager in

Europa-Marken

speciell: Alte deutsche Staaten } in denkbar reichster Aus-
Abstempelungen } wahl
Griechenland }

Princip:

Nur saubere, brauchbare Exemplare.
Auswahlen auf Wunsch, „Unbekannten nur gegen Depot.

*Mitglieder des Mitteldeutschen Philat.-Ver-
band erhalten 15 pCt. Rabatt.*

Wichtige Nachricht!!

Unterzeichneter hält sein **reich assortirtes Lager aller existirenden**

Orientalischen Postwerthzeichen

dem geehrten Publikum bestens empfohlen! **Billigste Preise, bei reeller Be-
dienung sind mein Princip!**

Completter Preis-Courant wird gegen 20 Pfennig = 10 Kreuzer gratis und franco versandt.

Reiche Auswahlendungen

werden gegen Depôt oder gute Referenzen gemacht. **Raritäten** für grössere Sammler habe immer vorrätzig!

Acceptire **Raras aller Länder** in Tausch, resp. Consignation; Schund verboten! Anfragen ist Rückporto in allen Fällen beizufügen.

Constantinopel (Türkei), (Péra, au Téké Nr. 551).

Robert Hruby

I. Briefmarkenhandlung der Türkei

Mitglied folgender Vereine:

Des Internationalen Postwerthzeichen-Händlervereins, Berlin,
Württembergischen Philat.-Vereins, Stuttgart, Phil.-Verband, Gössnitz S.-A.



Bibliographie

der



deutschen philatelistischen Literatur

verfasst und bearbeitet


von

Victor Suppantšitsch


kaiserl. königl. Oberlandesgerichtsrath in Graz.



45. 257-1011






7. Lieferung.



München 1893.

Verlag von A. Larisch.



Die
Postwertzeichenkunde

verbunden mit dem
Allgemeinen Briefmarken-Anzeiger
Vereinigte



erlauben wir uns einer gefälligen Beachtung zu empfehlen und zum Abonnement auf dieses Blatt einzuladen.

Die Zeitung bringt nur **Originalartikel** aus dem Gebiete der Briefmarkenkunde von unseren bewährten Mitarbeitern, zum Teil mit Abbildungen. In der reich illustrierten **Chronik** findet der Leser alles Wissenswerte über neu erschienene oder neu entdeckte Postwertzeichen, während ihm unter „**Litteratur**“ eine möglichst objective eingehende Kritik der zum Drucke gelangten besseren philatelistischen Werke geboten wird.

Zur wirksamen Verbreitung von **Annoncen** aus Sammler- und Händlerkreisen kann der seit 15 Jahren bestehende

Allgemeine Briefmarken-Anzeiger
Vereinigte Erdball und Mercur

nur bestens empfohlen werden. Derselbe genießt seiner reellen Inserate halber in den Fachkreisen eine hohe Achtung, und die Wirksamkeit der Annoncen ist eine bedeutende, da die Zeitung in allen fünf Weltteilen verbreitet ist.

Die Zeitung erscheint am Anfange eines jeden Monats in Nummern, die mindestens 16, meist aber 20—24 Seiten stark sind.

Der Abonnementspreis beträgt pro Jahr 3 Mk. Bestellungen werden von jeder Buchhandlung, von allen Postanstalten, sowie direkt von mir entgegengenommen.

Probenummern gratis und franko.

A. LARISCH, MÜNCHEN,

Schwanthalerstrasse 48 a.



A. Larisch's



grosses

Preis-Verzeichniss

VI. Auflage

mit Nummern-Liste

enthaltend sämtliche bis Ende 1892 erschienenen Postmarken, wird Ende Februar versandt. Die eingegangenen Bestellungen werden streng der Reihe nach ausgeführt.

Preis Mk. 1.50. Porto 20 Pfg. Weltpostverein 40 Pfg.

Neu!

Koeppe-Album von „Europa“

welches alle bis 1892 emittirten Postmarken enthält,

keine Ausschnitte.

Europa (mit Supplementen) ungebunden	Mk. 10.—
do. „ „ auf Carton	„ 12.—
Deutsche Staaten (mit Supplementen) ungebunden	„ 5.—
do. do. „ „ auf Carton	„ 6.—
Eleganten soliden Einband liefere zum Selbstkostenpreis von	„ 5.—
„ „ „ mit verstellbarem, vergoldeten Schloss	„ 10.—
Aufbewahrungskasten für Carton-Ausgaben	„ 5.—

Zur Anlage von Special-Sammlungen empfehle elegant umrandetes Papier per Hundert Mk. 3,50, elegant umrandete Cartonblätter per Hundert Mk. 5.—. Druck- und Papierproben gratis und franco.

Wie sehr das Album dem Wunsche der Sammler entspricht, beweisen zahlreiche Anerkennungsschreiben.

Zu ermässigten Preisen: Koeppe-Album (I. Auflage)

enthält alle Welttheile.

A. LARISCH, Briefmarken- & Verlags-Geschäft, München.



Bibliographie

der



deutschen philatelistischen Literatur

verfasst und bearbeitet

von

Victor Suppantšitsch

kaiserl. königl. Oberlandesgerichtsrath in Graz.






8. Lieferung.



München 1893.

Verlag von A. Larisch.



Die
Postwertzeichenkunde

verbunden mit dem
Allgemeinen Briefmarken-Anzeiger
Vereinigte



erlauben wir uns einer gefälligen Beachtung zu empfehlen und zum Abonnement auf dieses Blatt einzuladen.

Die Zeitung bringt nur **Originalartikel** aus dem Gebiete der Briefmarkenkunde von unseren bewährten Mitarbeitern, zum Teil mit Abbildungen. In der reich illustrierten **Chronik** findet der Leser alles Wissenswerte über neu erschienene oder neu entdeckte Postwertzeichen, während ihm unter „**Litteratur**“ eine möglichst objective eingehende Kritik der zum Drucke gelangten besseren philatelistischen Werke geboten wird.

Zur wirksamen Verbreitung von **Annoncen** aus Sammler- und Händlerkreisen kann der seit 16 Jahren bestehende

Allgemeine Briefmarken-Anzeiger
Vereinigte Erdball und Mercur
nur bestens empfohlen werden. Derselbe genießt seiner realen Inserate halber in den Fachkreisen eine hohe Achtung, und die Wirksamkeit der Annoncen ist eine bedeutende, da die Zeitung in allen fünf Weltteilen verbreitet ist.

Die Zeitung erscheint Mitte eines jeden Monats in Nummern, die mindestens 16, meist aber 20—24 Seiten stark sind.

Der Abonnementspreis beträgt pro Jahr 3 Mk. Bestellungen werden von jeder Buchhandlung, von allen Postanstalten, sowie direkt von mir entgegengenommen.

Probenummern gratis und franko.

A. Larisch, München.



A. Larisch's
grosses



Preis - Verzeichniss

VI. Auflage
mit Nummern-Liste

enthaltend sämtliche bis 1893 erschienenen Postmarken,
ist erschienen.

Preis Mk. 1.50. Porto 20 Pfg. Weltpostverein 40 Pfg.

Neu!

Koeppe-Album im von „Europa“

welches alle bis 1892 emittirten Postmarken enthält,

keine Ausschnitte.

Europa (mit Supplementen) ungebunden	Mk. 10.—
do. do. auf Carton	„ 12.—
Deutsche Staa (mit Supplementen) ungebunden	„ 5.—
do. do. „ auf Carton	„ 6.—
Eleganten soliden Einband liefere zum Selbstkostenpreis von	„ 5.—
„ „ „ mit verstellbarem, vergoldeten Schloss	„ 10.—
Aufbewahrungskasten für Carton-Ausgaben	„ 5.—

Zur Anlage von Special-Sammlungen empfehle elegant umrandetes Papier per Hundert Mk. 3.50, elegant umrandete Cartonblätter per Hundert Mk. 5.—. Druck- und Papierproben gratis und franco.

Wie sehr das Album dem Wunsche der Sammler entspricht, beweisen zahlreiche Anerkennungschriften.

Zu ermässigten Preisen:

KOEPPE-ALBUM

(I. Auflage)

enthält alle Welttheile.

A. LARISCH, Briefmarken- & Verlags-Geschäft, MÜNCHEN.



Bibliographie

der


deutschen philatelistischen Literatur

verfasst und bearbeitet


von

Victor Suppantšitsch

kais. u. k. Oberlandesgerichtsrath in Graz.






9. Lieferung.



München 1893.

Verlag von A. Larisch.



A. E. Glasewald

Görsnitz (S.-A.)

Mitglied und Kaufobmann des Intern. Händler-Vereins

empfiehlt sein Lager in

Europa-Marken

speziell: Alte deutsche Staaten } in denkbar reichster Aus-
 Abstempelungen } wahl
 Griechenland }

Princip:

Nur saubere, brauchbare Exemplare.
 Auswahlen auf Wunsch, Unbekannten nur gegen Depot.

*Mitglieder des Mitteldeutschen Philat.-Ver-
 band erhalten 15 pCt Rabatt.*

Neu!

Koeppe-Album

von Europa

welches alle bis 1892 emittirten Postmarken enthält,

keine Ausschnitte.

Europa (mit Supplementen) ungebunden	Mk. 10.—
do. " " auf Carton	" 12.—
Deutsche Staaten (mit Supplementen) ungebunden	" 5.—
do. do. " " auf Carton	" 6.—
Eleganten soliden Einband liefere zum Selbstkostenpreis von	" 5.—
" " " mit verstellbarem, vergoldeten Schloss	" 10.—
Aufbewahrungskasten für Carton-Ausgaben	" 5.—

Zur Anlage von Special-Sammlungen empfehle elegant umrandetes Papier per Hundert Mk. 3.50, elegant umrandete Cartonblätter per Hundert Mk. 5.—. Druck- und Papierproben gratis und franco.

Wie sehr das Album dem Wunsche der Sammler entspricht, beweisen zahlreiche Anerkennungsschreiben.

**A. Larisch, München,
 Briefmarken- & Verlagsgeschäft.**

Die
Postwertzeichenkunde

verbunden mit dem
Allgemeinen Briefmarken-Anzeiger
Vereinigte



erlauben wir uns einer gefälligen Beachtung zu empfehlen
und zum Abonnement auf dieses Blatt einzuladen.

Die Zeitung bringt nur **Originalartikel** aus dem Gebiete der Briefmarkenkunde von unseren bewährten Mitarbeitern, zum Teil mit Abbildungen. In der reich illustrierten **Chronik** findet der Leser alles Wissenswerte über neu erschienene oder neu entdeckte Postwertzeichen, während ihm unter „**Litteratur**“ eine möglichst objective eingehende Kritik der zum Drucke gelangten besseren philatelistischen Werke geboten wird.

Zur wirksamen Verbreitung von **Annoncen** aus Sammler- und Händlerkreisen kann der seit 16 Jahren bestehende

Allgemeine Briefmarken-Anzeiger
Vereinigte Erdball und Mercur
nur bestens empfohlen werden. Derselbe genießt seiner reellen Inserate halber in den Fachkreisen eine hohe Achtung, und die Wirksamkeit der Annoncen ist eine bedeutende, da die Zeitung in allen fünf Weltteilen verbreitet ist.

Die Zeitung erscheint Mitte eines jeden Monats in Nummern, die mindestens 16, meist aber 20—24 Seiten stark sind.

Der Abonnementspreis beträgt pro Jahr 3 Mk. Bestellungen werden von jeder Buchhandlung, von allen Postanstalten, sowie direkt von mir entgegengenommen.

Probenummern gratis und franko.

A. Larisch, München.



Bibliographie

der


deutschen philatelistischen Literatur

verfasst und bearbeitet

von

Victor Suppantschitsch

kaiserl. königl. Oberlandesgerichtsrath in Graz.



10. Lieferung.



München 1893.

Verlag von A. Larisch.



Die
Postwertzeichenkunde

verbunden mit dem
Allgemeinen Briefmarken-Anzeiger
Vereinigte



erlauben wir uns einer gefälligen Beachtung zu empfehlen
und zum Abonnement auf dieses Blatt einzuladen.

Die Zeitung bringt nur **Originalartikel** aus dem Gebiete der Briefmarkenkunde von unseren bewährten Mitarbeitern, zum Teil mit Abbildungen. In der reich illustrierten **Chronik** findet der Leser alles Wissenswerte über neu erschienene oder neu entdeckte Postwertzeichen, während ihm unter „**Litteratur**“ eine möglichst objective eingehende Kritik der zum Drucke gelangten besseren philatelistischen Werke geboten wird.

Zur wirksamen Verbreitung von **Annoncen** aus Sammler- und Händlerkreisen kann der seit 16 Jahren bestehende

Allgemeine Briefmarken-Anzeiger
Vereinigte Erdball und Mercur
nur bestens empfohlen werden. Derselbe genießt seiner reellen Inserate halber in den Fachkreisen eine hohe Achtung, und die Wirksamkeit der Annoncen ist eine bedeutende, da die Zeitung in **allen fünf Weltteilen** verbreitet ist.

Die Zeitung erscheint Mitte eines jeden Monats in Nummern, die mindestens 16, meist aber 20—24 Seiten stark sind.

Der Abonnementspreis beträgt pro Jahr 3 Mk. Bestellungen werden von jeder Buchhandlung, von allen Postanstalten, sowie direkt von mir entgegengenommen.

Probenummern gratis und franko.

A. Larisch, München.



A. Larisch's

grosses



Preis - Verzeichniss

VI. Auflage

mit Nummern-Liste

enthaltend sämtliche bis 1893 erschienenen Postmarken,
ist erschienen.

Preis Mk. 1.50. Porto 20 Pfg. Weltpostverein 40 Pfg.

Neu!

Koeppe-Album von „Europa“,

welches alle bis 1892 emittirten Postmarken enthält,

keine Ausschnitte.

Europa (mit Supplementen) ungebunden	Mk. 10.—
do. „ „ auf Carton	„ 12.—
Deutsche Staaten (mit Supplementen) ungebunden	„ 5.—
do. do. „ „ auf Carton	„ 6.—
Eleganten soliden Einband liefere zum „Selbstkostenpreis von	„ 5.—
„ „ mit verstellbarem, vergoldeten Schloss	„ 10.—
Aufbewahrungskasten für Carton-Ausgaben	„ 5.—

Zur Anlage von Special-Sammlungen empfehle elegant umrandetes Papier per Hundert Mk. 3.50, elegant umrandete Cartonblätter per Hundert Mk. 5.—. Druck- und Papierproben gratis und franco.

Wie sehr das Album dem Wunsche der Sammler entspricht, beweisen zahlreiche Anerkennungs-schreiben.

Zu ermässigten Preisen:

KOEPPE-ALBUM

(I. Auflage)

enthält alle Welttheile.

A. LARISCH, Briefmarken- & Verlags-Geschäft, MÜNCHEN.



Bibliographie

der

deutschen philatelistischen Literatur

verfasst und bearbeitet

von

Victor Suppantschitsch

kaiserl. königl. Oberlandesgerichtsrath in Graz.

ii. Lieferung.

München 1893.

Verlag von A. Larisch.



Allen ernstern und denkenden Sammlern empfehlen wir die in unserem Verlage erschienenen Werke:

Permanent-Briefmarken-Album

nach

Ferdinand Meyers Handbuch und dessen Nachträgen,

bearbeitet von

Oskar Koeppe

welches in der im Oktober 1884 zu München stattgefundenen Postwertzeichen-Ausstellung, veranstaltet vom „Bayerischen Philatelisten-Verein“, das

EHREN-DIPLOM

erhalten hat.

Dieses mit grösster Sorgfalt ausgearbeitete Album schliesst sich genauestens, auch in der Nummerierung der Marken, an Meyers Handbuch an und soll durchaus berufen sein, eine besonders von grösseren Sammlern schwer empfundene Lücke in der deutschen Album-Litteratur auszufüllen, um so mehr, als ihm, selbst im gebundenen Zustand, das Prädikat permanent mit Recht zukommt.

I. Auflage enthält alle Weltteile.

Neu!

Neu!

Neu!

Koeppe-Album von „Europa“

welches alle bis 1892 emittierten Postmarken enthält, **keine Ausschnitte.**

Zur Anlage von Special-Sammlungen empfehle elegant umrandetes Papier per Hundert M. 5.— Druck- und Papierproben gratis und franko.

Wie sehr das Album dem Wunsche der Sammler entspricht, beweisen zahlreiche Anerkennungsschreiben.

Postwertzeichenkunde und „Vereinigte Erdball-Merkur.“

Die Zeitung bringt nur Originalartikel aus dem Gebiete der Briefmarkenkunde von unseren bewährten Mitarbeitern, zum Teil mit Abbildungen. In der reich illustrierten **Chronik** findet der Leser alles Wissenswerte über neu erschienene oder neu entdeckte Postwertzeichen, während ihm unter „Litteratur“ eine möglichst objective eingehende Kritik der zum Drucke gelangten besseren philatelistischen Werke geboten wird.

Die Zeitung erscheint Mitte eines jeden Monats in Nummern, die mindestens 16, meist aber 20—24 Seiten stark sind.

Insertions-Preis: die zgespaltene Zeile 20 Pf, die $\frac{1}{4}$ Seite M. 25.—, die $\frac{1}{2}$ Seite M. 12.50.

Der Abonnementspreis beträgt pro Jahr 3 M. Bestellungen werden von jeder Buchhandlung, von allen Postanstalten, sowie direkt von mir entgegengenommen. — Probenummern gratis und franco.

A. Larisch, München,
Briefmarken- u. Verlags-Geschäft.

Studie

über die

Postwertzeichen von Peru

von **O. Rommel, Leipzig,**

zum Preise von M. —.75 franco.

Ferner die

Postwertzeichen des Bergedorfer Postbezirks

mit Nachtrag N. —.90 franco.

DÄNEMARK-STUDIE

von **O. V. Riise,**

Präsident des Kopenhagener Philatelisten-Clubs.

Preis Mk. —.60 franco.

Die Schweizer-Marken

VON 1843—54.

Studie anlässlich des 50jährigen Jubiläums der ersten schweizerischen Postmarken

von **Frhrn. C. v. Girsewald.**

Preis M. —.40 franco.



A. Larisch's

grosses



Preis-Verzeichniss

VI. Auflage

enthaltend sämtliche bis 1893 erschienenen Postmarken,
ist erschienen.

Preis Mk. 1.50. Porto 20 Pfg. Weltpostverein 40 Pfg.

Zugleich bringe mein **grosses Lager von Marken und Ganzsachen** in empfehlende Erinnerung und mache auf Wunsch systematisch geordnete Auswahlsendungen.

A. Larisch, München,
Briefmarken- und Verlags-Geschäft.



Bibliographie

der




deutschen philatelistischen Literatur

verfasst und bearbeitet


von

Victor Suppantshitsch

kaiserl. königl. Oberlandesgerichtsrath in Graz.






12. Lieferung.



München 1893.

Verlag von A. Larisch.





**Erster, einziger Preis,
Internationale Ausstellung Zürich 1893.**

Koeppe-Album, I. Auflage,

enthält alle Weltteile.

**Einziger erster Preis,
Internationale Ausstellung Zürich 1893.**

Neu!

Neu!

Neu!

Koeppe-Album von „Europa“

welches alle bis 1892 emittierten Postmarken enthält.

**Zweiter Preis,
Internationale Ausstellung Zürich 1893.**



A. Larisch's
grosses



Preis-Verzeichniss

VI. Auflage

enthaltend sämtliche bis 1892 erschienenen Postmarken.

Preis Mk. 1.50. Porto 20 Pfg. Weltpostverein 45 Pfg.

Die Schweizer-Marken

Von 1843—54.

Studie anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der ersten schweizerischen Postmarken

von **Frhrn. C. v. Girsewald.**

Preis 40 Pfg.

Dieses kleine, elegante Werkchen ist fast vergriffen.

A. Larisch, München,
Briefmarken- u. Verlags-Geschäft.

*Ich empfehle meine reichhaltigen Aus-
wahlen von*

Briefmarken

*nach Ländern und Emissionen geordnet und mit
den Nummern und Preisen meines Kataloges ver-
sehen.*

Ferner für

Ganzsachensammler

mein grosses Lager in

*Postkarten, Couverts,
Marken auf Briefen und Postscheinen
billigst.*

*A. Larisch,
München.*



Bibliographie

der

deutschen philatelistischen Literatur

verfasst und bearbeitet

von

Victor Suppantšitsch



kais. königl. Oberlandesgerichtsath in Graz.



13. Lieferung.



München 1893.
Verlag von A. Larisch.



**Erster, einziger Preis,
Internationale Ausstellung Zürich 1893.**

Koeppe-Album, I. Auflage,

enthält alle Weltteile.

**Einziger erster Preis,
Internationale Ausstellung Zürich 1893.**

Neu!

Neu!

Neu!

Koeppe-Album von „Europa“

welches alle bis 1892 emittierten Postmarken enthält.

**Zweiter Preis,
Internationale Ausstellung Zürich 1893.**



A. Larisch's
grosses



Preis-Verzeichniss

VI. Auflage

enthaltend sämtliche bis 1892 erschienenen Postmarken.

Preis Mk. 1.50. Porto 20 Pfg. Weltpostverein 45 Pfg.

Die Schweizer-Marken

VON 1843—54.

Studie anlässlich des 50 jährigen Jubiläums der ersten schweizerischen Postmarken

von **Frhrn. C. v. Girsewald.**

Preis 40 Pfg.

Dieses kleine, elegante Werkchen ist fast vergriffen.

A. Larisch, München,

Briefmarken- u. Verlags-Geschäft.

*Ich empfehle meine reichhaltigen Aus-
wahlen von*

Briefmarken

*nach Ländern und Emissionen geordnet und mit
den Nummern und Preisen meines Kataloges ver-
sehen.*

Ferner für

Ganzsachensammler

mein grosses Lager in

*Postkarten, Couverts,
Marken auf Briefen und Postscheinen
billigst.*

*A. Larisch,
München.*



Bibliographie

der

deutschen philatelistischen Literatur

verfasst und bearbeitet

von

Victor Suppantšitsch

kaiserl. königl. Oberlandesgerichtsath in Graz.



14. Lieferung.



München 1894.

Verlag von A. Larisch.



Einladung zum Abonnement

auf meine Zeitung

„Postwertzeichenkunde“

und

„Vereinigte Erdball-Mercur“

anerkannt als eine der besten und ältesten Fachzeitschriften.

Vereinsorgan der bedeutendsten Philatelisten-Vereine.

Erscheint alle Monat. — Preis per Jahr Mk. 3.—.

Bestellungen direkt, durch die Post (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 5413 — bayer. Preisverzeichnis Nr. 632), oder durch jede Buchhandlung. Probenummer gratis.

*

Die erste Nummer 1894 bringt einen hochinteressanten Artikel von Amtsgerichtsrat Dr. Otto:

„Rechtsfragen aus dem philatelistischen Geschäftsleben, III. Inwieweit ist die Prüfungsstelle für einen durch ein unrichtiges Gutachten verursachten Schaden haftbar?“

Dieser brennenden Tagesfrage reihen sich eine Anzahl anderer, ebenfalls sehr interessanter Fragen an, deren Lösung die ganze Philatelistenwelt auf das höchste interessiren wird.

»*«

Für ernste Sammler empfehlen wir unser auf der Internationalen Ausstellung in Zürich 1893 mit dem einzigen ersten Preise ausgezeichnetes

Koepppe-Album „Europa“

und

„Deutsche Staaten“ (ohne Ausschnitte)

zu nachstehend ermäßigten Preisen:

Europa — auf Papier, ungebunden Mk. 6.—

„ „ Carton, „ „ 8.—

Deutsche Staaten — ungebunden „ 4.—

„ „ — auf Carton „ 5.—

Solid und elegant gebunden zum Selbstkostenpreis von Mk. 5.— für die Carton Ausgaben liefern wir **Aufbewahrungskasten**.

Zur Anlage von Spezial-Sammlungen empfehle:

Elegant umrandete Kartonblätter, per Hundert Mk. 5.

Unser Briefmarken-Katalog 1893

Preis Mk. 1.50. — Porto 20 Pf. — Weltpostverein 40 Pf.

Reichhaltige Auswahl in Marken und Ganzsachen gegen Depôt oder Referenzen.

A. Larisch, München.

Briefmarken- und Verlagshandlung.

*Ich empfehle meine reichhaltigen Aus-
wahlen von*

Briefmarken

*nach Ländern und Emissionen geordnet und mit
den Nummern und Preisen meines Kataloges ver-
sehen.*

Ferner für

Sanzsachensammler

mein grosses Lager in

*Postkarten, Couverts,
Marken auf Briefen und Postscheinen
billigst.*

*A. Larisch,
München.*



Bibliographie

der

deutschen philatelistischen Literatur

verfasst und bearbeitet

von

Victor Suppantschitsch

kais. königl. Oberlandesgerichtsrath in Graz.





15. Lieferung.



München 1894.

Verlag von A. Larisch.



Einladung zum Abonnement

auf meine Zeitung

„Postwertzeichenkunde“

und

„Vereinigte Erdball-Mercur“

anerkannt als eine der besten und ältesten Fachzeitschriften.

Erscheint alle Monate. — Preis per Jahr M. 3.—.

Bestellungen direkt, durch die Post (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 5413 — bayer. Preisverzeichnis Nr. 632), oder durch jede Buchhandlung. Probenummer gratis.

✱

Die erste Nummer 1894 brachte einen hochinteressanten Artikel von Amtsgerichtsrat Dr. Otto, Fortsetzung der Rechtsfragen aus dem philatelistischen Geschäftsleben:

„III. Inwieweit ist die Prüfungsstelle für einen durch ein unrichtiges Gutachten verursachten Schaden haftbar?“

Dieser brennenden Tagesfrage reihen sich eine Anzahl anderer gleich interessanter Fragen an, deren Lösung die ganze Philatelistenwelt auf das höchste interessiren wird.

Im Inseratenteil finden Anzeigen die weiteste Verbreitung. Bei Wiederholungen entsprechenden Rabatt.

→✱←

Für ernste Sammler empfehle mein auf der Internationalen Ausstellung in Zürich mit dem einzigen ersten Preis ausgezeichnetes

Koeppel-Album

Europa & Deutsche Staaten

(nur für Marken) jetzt zu **ermäßigten Preisen**. Prospekt und Probefbogen gratis.

Ferner

Lager aller existierenden

Deutschen Briefmarken-Albuns neuester Auflagen

zu *Originalpreisen*.

A. Larisch, München.

Briefmarken- und Verlagshandlung.

STUDIE
über die
Postwerthzeichen von Peru

von **Otto Rommel, Leipzig.**

Preis M. —.75 franco.

Ferner die
Postwerthzeichen des Bergedorfer Postbezirks
mit Nachtrag M. —.90 franko.

DÄNEMARK-STUDIE

von **O. V. RIISE,**

Präsident des Kopenhagener Philatelisten-Clubs.

Preis M. —.60 franco.

Die *Schweizer-Marken*
von 1843—54.

Studie anlässlich des 50jährigen Jubiläums der ersten schweizerischen Postmarken

von **Fhrn. C. v. Girsewald.**

Preis 40 Pfg.

Dieses kleine, elegante Werkchen ist fast vergriffen.



A. Larisch's
grosses



Preis-Verzeichniss

VI. Auflage

enthaltend sämtliche bis 1892 erschienenen Postmarken.

Preis Mk. 1.50. Porto 20 Pfg. Weltpostverein 45 Pfg.

A. Larisch, München,
Briefmarken- u. Verlags-Geschäft.



Bibliographie

der

deutschen philatelistischen Literatur

verfasst und bearbeitet

von

Victor Suppantschitsch

kaiserl. königl. Oberlandesgerichtsath in Graz.






16. Lieferung.



München 1894.

Verlag von A. Larisch.



Einladung zum Abonnement

auf meine Zeitung

„Postwertzeichenkunde“

und

„Vereinigte Erdball-Mercur“

anerkannt als eine der besten und ältesten Fachzeitschriften.

Erscheint alle Monate. — Preis per Jahr M. 3.—.

Bestellungen direkt, durch die Post (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 5413 —
bayer. Preisverzeichnis Nr. 632), oder durch jede Buchhandlung.
Probenummer gratis.

*

Die erste Nummer 1894 brachte einen hochinteressanten Artikel von Amtsgerichtsrat Dr. Otto, Fortsetzung der Rechtsfragen aus dem philatelistischen Geschäftsleben:

„III. Inwieweit ist die Prüfungsstelle für einen durch ein unrichtiges Gutachten verursachten Schaden haftbar?“

Dieser brennenden Tagesfrage reihen sich eine Anzahl anderer gleich interessanter Fragen an, deren Lösung die ganze Philatelistenwelt auf das höchste interessiren wird.

Im Inseratenteil finden Anzeigen die weiteste Verbreitung. Bei Wiederholungen entsprechenden Rabatt.



Für ernste Sammler empfehle mein auf der Internationalen Ausstellung in Zürich mit dem einzigen ersten Preis ausgezeichnetes

Koeppel-Album

Europa & Deutsche Staaten

(nur für Marken) jetzt zu **ermässigten Preisen**. Prospekt und Probefbogen gratis.

Ferner

Lager aller existierenden

Deutschen Briefmarken-Albuns neuester Auflagen

zu *Originalpreisen*.

A. Larisch, München.

Briefmarken- und Verlagshandlung.

STUDIE

über die

Postwertzeichen von Peru

von **Otto Rommel, Leipzig.**

Preis M. —.75 franco.

Ferner die

Postwerthzeichen des Bergedorfer Postbezirks

mit Nachtrag M. —.90 franco.

DÄNEMARK-STUDIE

von **O. V. RIISE,**

Präsident des Kopenhagener Philatelisten-Clubs.

Preis M. —.60 franco.

Die Schweizer-Marken

Von 1843—54.

Studie anlässlich des 50jährigen Jubiläums der ersten schweizerischen Postmarken

von **Frhrn. C. v. Girsewald.**

Preis 40 Pfg.

Dieses kleine, elegante Werkchen ist fast vergriffen.



A. Larisch's

grosses



Preis - Verzeichniss

VI. Auflage

enthaltend sämtliche bis 1892 erschienenen Postmarken.

Preis Mk. 1.50. Porto 20 Pfg. Weltpostverein 45 Pfg.

A. Larisch, München,

Briefmarken- u. Verlags-Geschäft.

